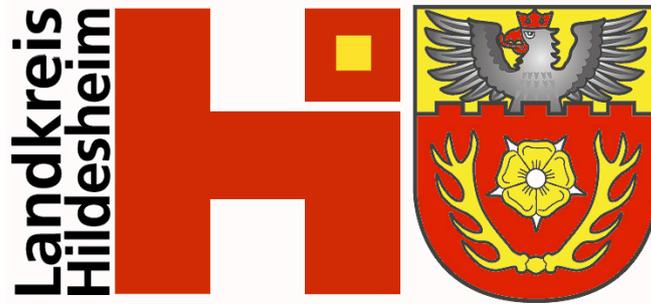


Landkreis Hildesheim



Entwurf Haushaltsplan 2025

Inhaltsverzeichnis

I. Haushaltssatzung, Vorbericht, Übersichten

Haushaltssatzung	Seite 1 - 2
Vorbericht	Seite 3 - 8
Dezernatsverteilungsplan	Seite 9
Erläuterung Positionen Ergebnishaushalt	Seite 10 - 11
Produktstruktur	Seite 12- 16
Übersicht wesentliche Produkte aller Fachdienste und Organisationseinheiten	Seite 17
Gesamtergebnishaushalt	Seite 18 - 21
Übersicht Produkte aller Teilhaushalte	Seite 19 - 22
Ergebnishaushalt nach Produktbereichen	Seite 23
Ergebnishaushalt nach Ertrags- und Aufwandsarten	Seite 24
Gesamtergebnishaushalt nach Teilhaushalten	Seite 25
Wesentliche Haushaltspositionen	Seite 26 - 28
Finanzplanung	Seite 29

II. Investitionen

	Seite 30
Gesamtübersicht Investitionstätigkeit	Seite 31 - 34
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen (ohne Schulen)	Seite 35
Beschaffungen für Schulen	Seite 35
Zuweisungen und Zuschüsse für gemeindliche Aufgaben	Seite 35

III. Teilhaushalte

Teilhaushalt I Landrat, Politik und Organisationseinheiten	Seite 36 - 96
- Erläuterungen	
- Übersicht Investitionstätigkeit	
- Teilergebnisplan	
- Übersicht Produkte	
- Produktbeschreibungen	
- Teilergebnisplan Produkte	
Teilhaushalt II Erste Kreisrätin	Seite 97 - 168
- Erläuterungen	
- Teilergebnisplan	
- Übersicht Produkte	
- Produktbeschreibungen	
- Teilergebnisplan Produkte	
Teilhaushalt Dezernat 1	Seite 169 - 248
- Erläuterungen	
- Übersicht Investitionstätigkeit	
- Teilergebnisplan	
- Übersicht Produkte	
- Produktbeschreibungen	
- Teilergebnisplan Produkte	

Teilhaushalt Dezernat 3	Seite 249 - 294
- Erläuterungen	
- Teilergebnisplan	
- Übersicht Produkte	
- Produktbeschreibungen	
- Teilergebnisplan Produkte	
Teilhaushalt Dezernat 4	Seite 295 - 454
- Erläuterungen	
- Teilergebnisplan	
- Übersicht Produkte	
- Produktbeschreibungen	
- Teilergebnisplan Produkte	
Teilhaushalt Zentralhaushalt	Seite 455 - 484
- Erläuterungen	
- Übersicht Investitionstätigkeit	
- Teilergebnisplan	
- Übersicht Produkte	
- Produktbeschreibungen	
- Teilergebnisplan Produkte	
IV. Bilanz	Seite 485 - 489
V. Haushaltssicherungskonzept	Seite 490 - 494
VI. Beteiligungsbericht	Seite 495 - 636

Haushaltssatzung des Landkreises Hildesheim für das Haushaltsjahr 2025

Aufgrund des § 112 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) hat der Kreistag in seiner Sitzung am 12.12.2024 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2025 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2025 wird

1. im Ergebnishaushalt

mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

1.1 der ordentlichen Erträge auf	706.807.600 Euro
1.2 der ordentliche Aufwendungen auf	748.064.900 Euro
1.3 der außerordentlichen Erträge auf	0 Euro
1.4 der außerordentliche Aufwendungen auf	0 Euro

2. im Finanzhaushalt

mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

2.1 der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	697.479.700 Euro
2.2 der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	725.123.300 Euro
2.3 der Einzahlungen für Investitionstätigkeit auf	7.971.000 Euro
2.4 der Auszahlungen für Investitionstätigkeit auf	90.597.600 Euro
2.5 der Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit auf	82.813.600 Euro
2.6 der Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit auf	11.500.000 Euro

Nachrichtlich: Gesamtbetrag

- der Einzahlungendes Finanzhaushaltes	788.264.300 Euro
- der Auszahlungendes Finanzhaushaltes	827.220.900 Euro

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird auf 82.813.600 Euro festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf 14.185.100 Euro festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsjahr 2025 Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 80.000.000 Euro festgesetzt.

§ 5

Der Hebesatz für die Kreisumlage wird für das Haushaltsjahr 2025 auf 65,3 v.H. der Umlagegrundlagen nach dem Niedersächsischen Finanzausgleichsgesetz (NFAG) festgesetzt.

Für Kommunen, welche die Vereinbarung zur Wahrnehmung der Aufgaben der Kindertagesbetreuung abgeschlossen haben, wird der Hebesatz auf 56,65 v.H. der Umlagegrundlagen nach den NFAG festgesetzt.

Hildesheim,

Landkreis Hildesheim

Lynack
Landrat

Vorbericht zum Entwurf des Haushaltsplans 2025

Für das Haushaltsjahr 2025 wird, wie auch in den Vorjahren, im Rahmen des Entwurfes des Ergebnishaushaltes ein negatives Ergebnis erwartet.

Der vorliegende Entwurf des Ergebnishaushaltes 2025 schließt mit einem Jahresfehlbedarf von knapp 41,26 Mio. Euro ab.

Im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung des Jahres 2024 wurde für das Jahr 2025 mit einem Fehlbetrag in Höhe von rund 31,44 Mio. Euro gerechnet.

Zum Ende des Haushaltsjahres 2025 wird der Kreishaushalt auf Basis der Planzahlen aus 2024 und 2025 aufsummierte Fehlbeträge in Höhe von 92,2 Mio. Euro ausweisen.

Neben der Inflation und den damit verbundenen allgemeinen Kostensteigerungen belasten insbesondere Personalkosten und der ÖPNV, sowie Fallzahlsteigerungen im Jugend- und Sozialbereich den Haushalt extrem stark.

Die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung des Haushaltsplanentwurfes 2025 bestätigt die Prognose der Finanzplanung 2024. Es ist weiterhin mit einem deutlichen Anstieg der Fehlbeträge zu rechnen, eine positive Entwicklung ist nicht absehbar. Die finanzielle Handlungsfähigkeit des Landkreises ist damit weiterhin begrenzt.

Der dauernden Leistungsfähigkeit kommt gerade in Bezug auf die Genehmigungsfähigkeit beantragter Kredite für Investitionen eine hohe Bedeutung zu. Die Maßnahmen zur Haushaltssicherung sind daher auszubauen.

Im Rahmen des Haushaltsaufstellungsverfahrens 2025 wird der Landkreis ein Haushaltssicherungskonzept aufstellen. Dem Haushaltssicherungskonzept 2025 liegen die Hinweise zur Aufstellung und inhaltlichen Ausgestaltung von Haushaltssicherungskonzepten und -berichten (RdErl. d. MI v. 17.09.2019) und das Haushaltssicherungskonzept 2024 zu Grunde. Im Entwurf des Haushaltsplanes 2025 sind zunächst Hinweise zur Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes für das Haushaltsjahr 2025 enthalten.

Selbst wenn der Landkreis sämtliche freiwilligen Leistungen (Budget 20: 26,9 Mio. Euro) streichen sollte, könnte der Haushaltsausgleich nicht erreicht werden. Auch im Rahmen der noch laufenden Aufgabenkritik bzw. Prozessoptimierung wird in absehbarer Zeit keine Einsparung in dieser Größenordnung erwartet. Des Weiteren steigen Zuschüsse und Kostenerstattungen des Landes nicht zeitnah in dem Maße wie die dazugehörigen Aufwendungen. Gerade im Bereich der Hilfen für Geflüchtete bzw. aus dem AsylbLG sind die Erträge nur schwer abzuschätzen bzw. erfolgen stark zeitverzögert.

Aufgrund der Erhöhung des **Kreisumlagehebesatzes** im Jahr 2024 und der Finanzsituation, die auch bei den kreisangehörigen Kommunen angespannt ist, wurde mit einem gleichbleibenden Hebesatz kalkuliert. Offen ist derzeit der Ausgang der Verhandlungen zwischen den Kommunen und dem Landkreis Hildesheim zur Finanzierung der Kindertagesbetreuungskosten. Der aktuelle Verhandlungsstand sieht vor, dass sich der Landkreis zukünftig durch die Absenkung des Kreisumlagehebesatzes für diejenigen Kommunen, die den derzeit verhandelten Vertrag abschließen, an der Finanzierung des kommunalen Anteils beteiligt.

Um der Ausweitung des Defizits entgegenzusteuern, wurden als Vorgabe der Verwaltungsführung globale Einsparvorgaben im Budget 50 um 10% und im Budget 60 um 5% (außer EDV) sowie eine Kürzung der von den Ämtern angemeldeten Mittel bei den Pflichtleistungen im Budget 10 um 5% verfügt.

Bezogen auf die Teilhaushalte ergeben sich zudem folgende wesentliche Gesichtspunkte:

<p style="text-align: center;">Zentralhaushalt Überschuss rd. 322,0 Mio. Euro Verbesserung zum Vorjahr rd. 12,3 Mio. Euro</p>
--

Die größte Einnahmeposition des Kreishaushaltes stellt die **Kreisumlage** dar. Nach Berechnungen auf Grundlage der derzeitigen Orientierungsdaten des Landesamtes für Statistik Niedersachsen und einer individuellen Betrachtung der Kommunen werden Erträge in Höhe von rund 242,69 Mio. Euro erwartet. Der Kreisumlagehebesatz wird auf 65,3 % der Umlagegrundlagen nach dem Niedersächsischen Gesetz über den Finanzausgleich (NFAG) festgesetzt.

Für diejenigen kreisangehörigen Städten, Gemeinden und Samtgemeinden, welche die Vereinbarung zur Wahrnehmung der Aufgaben der Kindertagesbetreuung (Kita-Vertrag) abgeschlossen haben, wird der Kreisumlagehebesatz auf 56,65 % festgesetzt. Derzeit sind alle kreisangehörigen Kommunen dem Kita-Vertrag beigetreten. Seit Anfang 2024 befinden sich der Landkreis und die Kommunen in Verhandlung einer zukünftigen Regelung (s.o.).

In 2024 fließen auf Grundlage der im Zusammenhang mit der Höhe des Kreisumlagehebesatzes fortgeschriebenen Vereinbarung mit den Kommunen insgesamt 49,0 Mio. Euro als Kostenbeteiligung des Landkreises an den gemeindlichen Aufwendungen für Kindertagesstätten, Krippen, Horte, Tagespflege zurück an die kreisangehörigen Kommunen. Dies entspricht rechnerisch ca. 11,9 %-Punkten des Kreisumlagehebesatzes.

Die **Finanzausgleichszuweisungen** nach dem NFAG wurden ebenfalls auf Grundlage der Orientierungsdaten des Landes ermittelt. Für das Jahr 2024 werden demnach Schlüsselzuweisungen vom Land in Höhe von rund 100,25 Mio. Euro erwartet. Gegenüber dem Vorjahr (91,39 Mio. Euro) bedeutet das einen Mehrertrag von rund 8,86 Mio. Euro.

Der Ansatz für die Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises bewegt sich mit 9,04 Mio. Euro leicht über dem Vorjahresniveau (8,97 Mio. Euro; Veränderung: + 0,07 Mio. Euro).

Die vergangenen Jahre haben allerdings gezeigt, dass die tatsächliche Höhe der Erträge aus der Kreisumlage und aus den Schlüsselzuweisungen bei der endgültigen Festsetzung der Grundbeträge im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs stark von den Beträgen der aktuellen Orientierungsdaten des Landes abweichen kann. Der Festsetzungsbescheid des Landesamtes für Statistik Niedersachsen wird im April 2025 erwartet.

Bei dem Produkt 547-002 **Regionalverkehr Hildesheim** erhöht sich die Aufwendungen aufgrund der Zahlungsverpflichtung aus dem seit 01.01.2024 geltenden öffentlichen Dienstleistungsauftrag (ÖDA) um 1,20 Mio. Euro auf 16,20 Mio. Euro. Die Erhöhung der Aufwendungen beruht insbesondere auf gestiegenen Personal- und Betriebskosten.

Teilhaushalt I
Landrat, Politik, Ämter 101, 409, 902, 904, 906, 907 (PersRat), 910
Zuschussbedarf rd. 16,0 Euro
Verbesserung zum Vorjahr rd. 0,6 Mio. Euro

Die kostenintensivsten Aufgaben des Teilhaushaltes I sind zum einen die Produkte des **Gesundheitsamtes** mit Aufwendungen von 5,60 Mio. Euro und einem Zuschussbedarf von 3,86 Mio. Euro, was einen Rückgang des Zuschussbedarfes um etwa 0,54 Mio. Euro bedeutet. Diese Verbesserung resultiert insbesondere aus den geringeren Personalaufwendungen und den geringeren Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen.

Zum anderen sind hier die Produkte des **Personal- und Organisationsamtes** mit Aufwendungen von 8,80 Mio. Euro und einem Zuschussbedarf von rund 6,77 Mio. Euro. (Rückgang ggü. dem Vorjahr um 0,71 Mio. Euro) zu nennen.

Die **Personalaufwendungen** steigen gegenüber dem Vorjahresansatz (87,15 Mio. Euro) um rund 1,45 Mio. Euro auf knapp 88,60 Mio. Euro.

Maßgebliche Grundlage der Kalkulation bildeten der Personal-IST-Bestand sowie die Personalaufwendungen des Abrechnungsmonats April 2024, der Sollstellenplan (Stand: April 2024), Erfahrungswerte der Vorjahre sowie alle zum Zeitpunkt der Kalkulation bekannten personellen Entwicklungen bzw. Veränderungen. Die gemäß Stellenplan 2024 zusätzlich eingerichteten Stellen wurden für 2025 nur dann mitkalkuliert, wenn diese bereits besetzt und im Personal-IST-Bestand enthalten sind.

Der Tarifvertrag der tariflich Beschäftigten - vereinbart in der Tarifrunde 2023 - endet zum 31.12.2024. Aufgrund der hohen Tarifsteigerung seit 01.03.2024 wird für 2025 mit einer moderaten Erhöhung von 2,5% kalkuliert.

Bei der Kalkulation der in 2025 für die Beamt*innen entstehenden Personalaufwendungen wird angenommen, dass der Tarifabschluss aus der Tarifrunde 2023, ähnlich wie in den letzten Jahren, übernommen wird.

Teilhaushalt II
Umwelt, Klimaschutz, Verkehr und Verbraucherschutz
Zuschussbedarf rd. 13,1 Mio. Euro
Verschlechterung zum Vorjahr rd. 0,9 Mio. Euro

Im Produkt 122-002 **Ordnungswidrigkeiten** werden auch in 2025 Überschüsse erwartet, und zwar i.H.v. 2,23 Mio. Euro. Seit 2024 kommt eine weitere semimobile Anlage zur Geschwindigkeitsüberwachung zum Einsatz.

Kostenintensivste Aufgabe des Teilhaushaltes II ist weiterhin das Produkt 127-001 **Rettungsdienst** mit einem Aufwand von rund 12,07 Mio. Euro; hier werden jedoch Erträge von rund 11,18 Mio. Euro erwartet.

Weitere aufwandsintensive Aufgabenbereiche des Teilhaushaltes II sind die Produkte 547-001 **Nahverkehrsplanung** (Aufwendungen: 5,53 Mio. Euro, Erträge: 5,33 Mio. Euro), 122-004 **Veterinärwesen und Verbraucherschutz** (Aufwendungen: 3,27 Mio. Euro, Erträge: 0,14 Mio. Euro), 122-009 **Wasserwirtschaft** (Aufwendungen: 3,20 Mio. Euro, Erträge: 1,50 Mio. Euro) sowie 122-005 **Kfz-Zulassungen** (Aufwendungen: 2,23 Mio. Euro, Erträge: 2,21 Mio. Euro).

Teilhaushalt 1
Finanzen, Digitalisierung und Innere Dienste
Zuschussbedarf rd. 70,8 Mio. Euro
Verschlechterung zum Vorjahr rd. 0,3 Mio. Euro

Der Bereich des **SGB II** ist der mit dem höchsten Zuschussbedarf (rd. 27,87 Mio. Euro) und zudem die kostenintensivste Aufgabe des Teilhaushaltes 1. Allein bei dem Produkt 312-101 **Leistungen für Unterkunft und Heizung** ergibt sich ein Zuschussbedarf in Höhe von rund 22,04 Mio. Euro; hier stehen den Aufwendungen von 57,30 Mio. Euro Erträge von 35,26 Mio. Euro gegenüber.

Bei den Produkten des **Amtes für Hoch- und Tiefbau und Gebäudemanagement** ergeben sich die größten Veränderungen im Bereich der Schulen (Produkte 212-002, 215-002, 216-002, 217-002, 218-002, 221-002 und 231-002; Steigerung des Zuschussbedarfes insgesamt um 0,34 Mio. Euro) und dem Bereich der Kreisstraßen und Radwege (Produkt 542-001; Absinken des Zuschussbedarfes um 0,25 Mio. Euro).

Des Weiteren verringert sich der Zuschussbedarf für das Produkt 111-001 **Projekte im Dezernat 1**, insbesondere für das Projekt „Modernisierung der IT-Infrastruktur“, um 1,00 Mio. Euro, da diese Mittel einmalig in 2024 bereitgestellt wurden.

Teilhaushalt 3
Bildung, Kultur und Bau
Zuschussbedarf rd. 44,0 Mio. Euro
Verschlechterung zum Vorjahr rd. 0,4 Mio. Euro

Die Aufwendungen im Produkt 241-001 **Schülerbeförderung** steigen aufgrund der gestiegenen Treibstoffkosten gegenüber dem Vorjahresansatz um 1,34 Mio. Euro auf 20,75 Mio. Euro. Für das Rabattierte Ticket für Schüler*innen sowie Auszubildende stehen Mittel in Höhe von 1,00 Mio. Euro zur Verfügung.

Die Aufwendungen für das Produkt 243-001 **Sonstige schulischen Aufgaben** verringert sich gegenüber dem Vorjahresansatz um 0,14 Mio. Euro auf nun 13,78 Mio. Euro. Dafür ist hauptsächlich ein geringerer Mittelansatz der Stadt Hildesheim ursächlich, der im Rahmen des Finanzvertrages vom Landkreis komplementär finanziert werden muss.

Teilhaushalt 4
Jugend, Soziales und Integration
Zuschussbedarf rd. 219,2 Mio. Euro
Verschlechterung zum Vorjahr rd. 20,7 Mio. Euro

Im **Amt für Teilhabe und Rehabilitation** (402) kommt es zu einem Anstieg des Zuschussbedarfes gegenüber dem Vorjahr um 4,01 Mio. Euro auf 43,39 Mio. Euro. Grund hierfür sind insbesondere Aufwandssteigerungen (von 79,94 Mio. in 2024 auf 86,77 Mio. in 2025) bei der Produktgruppe 314 **Eingliederungshilfe nach dem SGB IX**. Dem gegenüber stehen erhöhte Erträge beim Produkt Zahlungen Abrechnung nach dem SGB IX (von 95,81 Mio. in 2024 auf 102,66 Mio. in 2025).

Im **Amt für Soziales und Senior*innen** (403) kommt es zu einer Erhöhung des Zuschussbedarfes um 0,95 Mio. Euro auf 9,79 Mio. Euro. Bei der Produktgruppe 311 **Grundversorgung und Hilfen nach dem**

SGB XII kommt es zu Aufwandssteigerungen aufgrund von Kostensteigerungen (von 58,21 Mio. in 2024 auf 67,19 Mio. in 2025). Dem gegenüber stehen erhöhte Erträge beim Produkt 311-010 Zahlungen Abrechnung nach dem SGB XII (von 23,50 Mio. in 2024 auf 25,24 Mio. in 2025).

Im **Jugendamt -Erziehungshilfe-** (406) steigt der Zuschussbedarf um 6,76 Mio. Euro auf 87,64 Mio. Euro. Bei dem Produkt 363-002 **Förderung der Erziehung in der Familie** kommt es zu erheblichen Aufwandssteigerungen von 8,13 Mio. in 2024 auf 13,69 Mio. in 2025. Bei dem Produkt 363-003 **Hilfen zur Erziehung** kommt es zu Aufwandssteigerungen von 61,93 Mio. in 2024 auf 65,68 Mio. in 2025. Hier wird von einem in den einzelnen Hilfearten unterschiedlichen, teilweise deutlichen Fallzahlenanstieg ausgegangen.

Im **Amt für Familie** (407) steigt der Zuschussbedarf um 5,26 Mio. Euro auf 58,72 Mio. Euro. Dabei kommt es bei dem Produkt 365-001 **Sicherstellung der Kindertagesbetreuung** zu einer Steigerung des Zuschussbedarfes um 3,56 Mio. Euro auf 48,95 Mio. Euro.

Eine weitere kostenintensive Aufgabe stellt das Amt für Migration, Integration und Demographie insbesondere mit seinem Produkt **Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz** mit einem Gesamtaufwand von rund 49,11 Mio. Euro dar. Erträge werden i.H.v. ca. 31,85 Mio. Euro erwartet. Hier führt insbesondere die vermehrt notwendig gewordene Anmietung von Großunterkünften und Hotels zur Erhöhung des Zuschussbedarfes (+ 8,0 Mio. Euro) gegenüber dem Vorjahr.

Finanzhaushalt (Investitionen und Finanzierungstätigkeit)

Im **investiven Bereich** sind Auszahlungen von insgesamt rund 90,60 Mio. Euro geplant.

Ein großer Anteil des Investitionsvolumens 2025 entfällt dabei auf Fortsetzungsmaßnahmen sowie die Erfüllung gesetzlicher und vertraglicher Verpflichtungen.

Wesentliche Punkte sind hier:

- Gymnasium Sarstedt (46,91 Mio. Euro)
- Digitalisierung Schulen (2,0 Mio. Euro)
- Feuerschutz/Rettungsdienst/Katastrophenschutz (5,76 Mio. Euro)
- Investitionszuschüsse an die Stadt Hildesheim für weiterführende Schulen (2,5 Mio. Euro)
- Kreisstraßen- und Radwegbau (9,68 Mio. Euro)
- an das Land jährlich abzuführende Krankenhaumslage (5,8 Mio. Euro)
- Investive Zuschüsse für gemeindliche Aufgaben, insbesondere Baukostenzuschüsse für Kitas (10,13 Mio. Euro)
- Hochwasserschutzmaßnahmen (1,97 Mio. Euro)

Dem stehen geplante investive Einzahlungen von rund 7,97 Mio. Euro gegenüber, wobei es sich bei 1,72 Mio. Euro um Mittel des Landes für Hochwasserschutzmaßnahmen handelt.

Die verbleibende Finanzierung des Investitionssaldos (unter Berücksichtigung der tilgungsbezogenen Einzahlungen) erfolgt in Höhe von rund 82,81 Mio. Euro über **Kredite** (+ 40,99 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahresansatz).

Für Tilgungsleistungen werden rund 11,50 Mio. Euro veranschlagt (+ 1,5 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr).

Die **Verschuldung** steigt damit um gut 71,31 Mio. Euro (Nettoneuverschuldung).

Bereits zum 31.12.2023 lag die Verschuldung des Landkreises Hildesheim bei rd. 172,69 Mio. Euro. Die Pro-Kopf-Verschuldung betrug zu diesem Zeitpunkt im Landkreis Hildesheim 620 Euro und lag und damit deutlich über dem Landesdurchschnitt von 488 Euro.

Unter der Voraussetzung der Genehmigung der für das Jahr 2025 beantragten Kreditsumme sowie bei Inanspruchnahme sämtlicher Kreditermächtigungen könnte die Verschuldung zum Ende des Haushaltsjahres 2025 um 103,11 Mio. Euro auf etwa 275,80 Mio. Euro ansteigen (ohne das haushaltsneutrale Gewährträgerdarlehen an die Krankenhaus Alfeld GmbH und abzüglich der geplanten Tilgungsleistung des Jahres 2025).

Bei der Ermittlung der **Zinsbelastung aus Krediten** wurde weiterhin die seit einigen Jahren deutlich spätere Inanspruchnahme von Krediten aufgrund der verzögerten Fertigstellung von Investitionsprojekten berücksichtigt. Für 2025 war jedoch der Kauf des Neubaus des Gymnasiums Sarstedt zu berücksichtigen. Der Ansatz für die Zinsaufwendungen (7,5 Mio. Euro) wurde daher gegenüber dem Vorjahresansatz um 2,5 Mio. Euro angehoben.

Die **Zinsbelastung für Liquiditätskredite** (0,2 Mio. Euro) konnte trotz der erwarteten Haushaltsdefizite und des langsam ansteigenden Zinsniveaus stabil gehalten werden. Der Höchstbetrag der Liquiditätskredite in der Haushaltssatzung verbleibt mit 80,0 Mio. Euro auf dem Niveau des Vorjahres.

Zu den konkreten Haushaltsansätzen 2025 wird im Übrigen auf die Erläuterungen für die jeweiligen Teilhaushalte verwiesen.



Dezernatsverteilungsplan der Kreisverwaltung Hildesheim

Stand: 22.07.2024

I Landrat
Herr Lynack

- 904 - Landrätebüro, Leitung: Herr Otto
- 101 - Personal- und Organisationsamt, Leitung: Herr Baule
- 409 - Gesundheitsamt, Leitung: Frau Kirschner
- 910 - Kommunalaufsicht, Leitung: Herr Voß

- 902 Gleichstellungsstelle, Leitung: Frau Bruns
- 907 Personalrat, Vorsitzender: Herr Feind

- 906 Rechnungsprüfungsamt, Leitung: N.N.
Datenschutzkoordination: Frau K. Kirchner/ Herr Weiß

Dezernat 1
Finanzen, Digitalisierung und
Innere Dienste
Herr Rosemann

Dezernat II
Umwelt, Klimaschutz, Verkehr und
Verbraucherschutz
Erste Kreisrätin Frau Wißmann

Dezernat 3
Bildung, Kultur und Bau
Kreisrat Herr Hansen

Dezernat 4
Jugend, Soziales und Integration
N.N.

102 Informations- und
Kommunikationstechnik
Leitung: Herr Gollnick

103 Hauptamt
Leitung: N.N.

106 Kreiskasse
Leitung: Herr Rottenau

107 Kämmerei
Leitung: Frau Grella

304 Amt für Hoch- und Tiefbau und
Gebäudemanagement
Leitung: N.N.

908 Rechtsamt
Leitung: Frau Korn

203 Amt für Veterinärwesen und
Verbraucherschutz
Leitung: Frau Dr. Evers

204 Ordnungsamt
Leitung: Frau Hartzel

205 Amt für Bevölkerungsschutz
Leitung: Herr Köhler

206 Straßenverkehrsamt
Leitung: Frau Geweke

208 Umweltamt
Leitung: Herr Bälkner

909 Kreisentwicklung und Infrastruktur
Leitung: Herr Flory

301 Amt für Schule und Kultur
Leitung: Herr Waldeck

302 Bauordnungsamt
Leitung: Frau Enge

402 Amt für Teilhabe und Rehabilitation
Leitung: Herr Hoffmann

403 Amt für Soziales und Senior*innen
Leitung: Herr Stender

406 Jugendamt - Erziehungshilfe -
Leitung: Herr Menkhaus

407 Amt für Familie
Leitung: Herr Schwenke

913 Amt für Migration, Integration und
Demographie
Leitung: Herr König

Erläuterungen zu Positionen des Ergebnishaushaltes

In den Übersichten und bei den Produkten werden die Erträge und Aufwendungen in Ergebnisgliederungscodes zusammengefasst ausgewiesen. Diese werden zur besseren Nachvollziehbarkeit im Folgenden mit ihren wesentlichen Inhalten dargestellt:

Ordentliche Erträge

Nr.	Bezeichnung	Erläuterung
01.01	Steuern und ähnliche Abgaben	Jagdsteuer; Ausgleichsleistungen des Landes aus der Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)
01.02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	Schlüsselzuweisungen des Landes; Kreisumlage; Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke aus verschiedenen Bereichen; Ausgleichsleistungen des Bundes aus der Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)
01.03	Auflösungserträge aus Sonderposten	Empfangene Investitionszuweisungen für abnutzbare Vermögensgegenstände werden als Sonderposten ausgewiesen und über die jeweilige Nutzungsdauer des Vermögensgegenstandes aufgelöst
01.04	sonstige Transfererträge	Kostenersätze (inkl. Kostenbeitrag, Aufwendungsersatz, Ersatzleistung), die in den Sozialleistungsgesetzen vorgesehen sind, soweit sie den vollen oder teilweisen Ersatz einer sozialen Leistung darstellen und von privaten Personen oder Sozialleistungsträgern stammen; Rückzahlung gewährter Hilfen
01.05	öffentlich-rechtliche Entgelte	Verwaltungs- und Benutzungsgebühren, z.B. Kfz-Zulassung und Baugenehmigungen, Entgelte für die Sporthallenbenutzung
01.06	privatrechtliche Entgelte	Erträge aus Mieten, Pachten; Erträge aus nicht investiven Verkäufen
01.07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	Ersatz für Aufwendungen der laufenden Verwaltungstätigkeit, die eine Stelle für eine andere erbracht hat, z.B. Erstattungen der Bundesagentur für Arbeit und des Landes Niedersachsen für z.B. für Wohngeld, Asylbewerberinnen/-bewerber und Förderung der Pflegeeinrichtungen; Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden,
01.08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	Zinserträge sowie Erträge aus Gewinnanteilen aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen
01.11	Sonstige ordentliche Erträge	Bußgelder; Säumniszuschläge; Erträge aus der Herabsetzung von Rückstellungen

Ordentliche Aufwendungen

Nr.	Bezeichnung	Erläuterung
02.01	Personalaufwendungen	Dienstaufwendungen für Beamte und Angestellte, Beiträge zu Versorgungskassen, zur gesetzlichen Sozialversicherung sowie Zuführung zu Personalrückstellungen
02.02	Versorgungsaufwendungen	Ruhegelder, Beihilfe und Rückstellungen für Versorgungsempfänger

02.03	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen; Unterhaltung des beweglichen Vermögens; Mieten und Pachten; Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen; Haltung von Fahrzeugen, Aufwendungen für Dienstleistungen von Dritten
02.04	Abschreibungen	Wertmäßige Erfassung der Abnutzung von immateriellem Vermögen (geleistete Investitionszuwendungen, DV-Software), Infrastrukturvermögen (Straßen, Brücken, etc.), Maschinen und technischen Anlagen, Fahrzeugen, Betriebs- und Geschäftsausstattung
02.05	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	Zinsen für Investitions- und Liquiditätskredite
02.06	Transferaufwendungen	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Gemeinden (z.B. für Kindertagesstätten), Vereine und Verbände; Aufwendungen für Sozial- und Jugendhilfeleistungen
02.07	sonstige ordentliche Aufwendungen	Schülerbeförderung, Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Sozial- und Jugendhilfeaufwendungen (z.B. Finanzvertrag Stadt Hildesheim), Leistungsbeteiligung für die Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitssuchende (z.B. Leistungen für Unterkunft und Heizung); Versicherungen, Geschäftsaufwendungen, Sachverständigen- und Gerichtskosten

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen

Nr.	Bezeichnung	Erläuterung
04.01 04.02	außerordentliche Erträge außerordentliche Aufwendungen	Aufwendungen und Erträge, die auf unvorhersehbaren, seltenen oder ungewöhnlichen Vorgängen beruhen (z.B. Hochwasser, Feuer); Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, Erträge (Gewinne) und Aufwendungen (Verluste) aus Vermögensveräußerungen

Interne Leistungsbeziehungen

Nr.	Bezeichnung	Erläuterung
08.01 08.02	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	Interne Abrechnung der EDV-Leistungen des Amtes 102 mit den Ämtern

Produktstruktur Landkreis Hildesheim
Produktgruppenübersicht

Prod-Nr.	Bezeichnung	organisatorisch	
Produktgruppe 111 Verwaltungssteuerung und -service			
	111-001	Projekte im Dezernat 1	1-02 Dez1
x	111-002	Zentrale Personaldienstleistungen	1-01 LR
	111-003	Zentrale Dienste und Betriebl. Gesundheitsmanagement	1-03 Dez1
	111-004	Buchungsposten Personalkosten	1-01 LR
x	111-005	IuK	1-02 Dez1
	111-006	Kassenwesen	1-06 Dez1
	111-007	Finanzen	1-07 Dez1
	111-009	Gebäudewirtschaft Verwaltungsgebäude und sonstige	3-04 Dez1
	111-015	Kreistag und seine Ausschüsse	8-00 Pol
	111-016	Fraktionen	8-00 Pol
	111-017	Verwaltungsführung LR	9-00 LR
	111-018	Gleichstellung von Mann und Frau	9-02 LR
	111-019	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	9-04 LR
	111-020	Prüfung und Beratung	9-06 LR
	111-021	Personalvertretung	9-07 LR
	111-022	Recht	9-08 Dez1
	111-023	Kommunalaufsicht	9-10 DezII
	111-024	Kreistagsangelegenheiten	9-04 LR
	111-025	Organisation	1-01 LR
	111-026	Bürgerschaftliches Engagement	4-03 Dez4
	111-027	Integration und Demokratie	9-13 Dez4
	111-028	Verwaltungsführung EKR	9-20 DezII
	111-029	Projekte im Dezernat II	9-20 DezII
	111-030	Steuerung der Digitalisierung	1-01 LR
	111-031	Betriebskrippe	4-07 Dez4
	111-032	Sozialplanung	4-00 Dez4
	111-033	Kommunalförderung	1-00 Dez1
Produktgruppe 121 Statistik und Wahlen			
	121-001	Wahlen und Einwohnerbeteiligung	9-04 LR
Produktgruppe 122 Ordnungsangelegenheiten			
	122-001	Allgemeine Ordnungsangelegenheiten	2-04 DezII
	122-002	Ordnungswidrigkeiten	2-04 DezII
	122-003	Ausländerangelegenheiten, Standesamtsaufsicht	9-13 Dez4
x	122-004	Veterinärwesen und Verbraucherschutz	2-03 DezII
	122-005	KFZ-Zulassungen	2-06 DezII
	122-006	Verkehrssicherung- und Lenkung	2-06 DezII
	122-007	Fahrerlaubnisse und Fahrgastbeförderung	2-06 DezII
	122-008	Schutzmaßnahmen nach dem NPsychKG	4-09 LR
	122-009	Wasserwirtschaft	2-08 DezII
Produktgruppe 126 Brandschutz			
	126-002	Gebäudewirtschaft FTZ	3-04 Dez3
x	126-003	Brandschutz (Amt 205)	2-05 DezII
	126-004	Feuerwehrtechnische Zentrale	2-05 DezII
	126-005	Brandschutz (Amt 302)	3-02 Dez3
Produktgruppe 127 Rettungsdienst			
x	127-001	Rettungsdienst	2-05 DezII
	127-002	Gebäudewirtschaft Rettungsdienst	3-04 Dez1
Produktgruppe 128 Katastrophenschutz			
	128-001	Katastrophenschutz	2-05 DezII
Produktgruppe 212 Hauptschulen			
x	212-001	Schulverwaltung Hauptschulen	3-01 Dez3
	212-002	Gebäudewirtschaft Hauptschulen	3-04 Dez1

Produktstruktur Landkreis Hildesheim
Produktgruppenübersicht

Produktgruppe 215 Realschulen			
x	215-001	Schulverwaltung Realschulen	3-01 Dez3
	215-002	Gebäudewirtschaft Realschulen	3-04 Dez1
Produktgruppe 216 Kombinierte Haupt- und Realschulen			
x	216-001	Schulverwaltung Kombinierte Haupt- und Realschulen	3-01 Dez3
	216-002	Gebäudewirtschaft Kombinierte Haupt- und Realschulen	3-04 Dez1
Produktgruppe 217 Gymnasien, Kollegs			
x	217-001	Schulverwaltung Gymnasien	3-01 Dez3
	217-002	Gebäudewirtschaft Gymnasien	3-04 Dez1
Produktgruppe 218 Gesamtschulen			
x	218-001	Schulverwaltung Gesamtschulen	3-01 Dez3
	218-002	Gebäudewirtschaft Gesamtschulen	3-04 Dez1
Produktgruppe 221 Förderschulen			
x	221-001	Schulverwaltung Förderschulen	3-01 Dez3
	221-002	Gebäudewirtschaft Förderschulen	3-04 Dez1
Produktgruppe 231 Berufliche Schulen			
x	231-001	Schulverwaltung berufliche Schulen	3-01 Dez3
	231-002	Gebäudewirtschaft berufliche Schulen	3-04 Dez1
Produktgruppe 241 Schülerbeförderung			
x	241-001	Schülerbeförderung	3-01 Dez3
Produktgruppe 242 Fördermaßnahmen für Schüler			
	242-001	Ausbildungsförderung	3-01 Dez3
Produktgruppe 243 Sonstige schulische Aufgaben			
	243-001	Sonstige schulische Aufgaben	3-01 Dez3
Produktgruppe 251 Wissenschaft und Forschung			
	251-001	Kreisarchiv	3-01 Dez3
Produktgruppe 261 Theater			
	261-001	Theater	ZHH ZHH
Produktgruppe 271 Volkshochschulen			
	271-001	Volkshochschule	ZHH ZHH
Produktgruppe 281 Heimat- und sonstige Kulturpflege			
	281-001	Kulturbüro	3-01 Dez3
Produktgruppe 311 Grundversorgung und Hilfen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)			
	311-010	Zahlungen Abrechnung nach dem SGB XII	4-03 Dez4
	311-101	Hilfe zum Lebensunterhalt (Amt 403)	4-03 Dez4
	311-102	Hilfe zum Lebensunterhalt (Amt 402)	4-02 Dez4
	311-103	Hilfe zum Lebensunterhalt (Amt 407)	4-07 Dez4
	311-203	Leistungen des Sofortzuschlages nach § 145 SGB XII	4-03 Dez4
	311-401	Hilfen zur Gesundheit (Amt 403)	4-03 Dez4
	311-501	Hilfen in anderen Lebenslagen/besonderen sozialen Schwierigkeiten	4-03 Dez4
	311-601	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	4-03 Dez4
x	311-801	Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)	4-03 Dez4
	311-901	Verwaltung der Sozialhilfe (Amt 403)	4-03 Dez4
	311-902	Verwaltung der Sozialhilfe (Amt 402)	4-02 Dez4
	311-903	Verwaltung der Sozialhilfe (Amt 407)	4-07 Dez4
Produktgruppe 312 Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II)			
x	312-101	Leistungen für Unterkunft und Heizung (Amt 908)	9-08 Dez1
	312-201	Eingliederungsleistungen	9-08 Dez1
	312-301	Einmalige Leistungen	9-08 Dez1
	312-601	Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II	4-07 Dez4
	312-901	Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitsuchende (Amt 908)	9-08 Dez1
	312-902	Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitsuchende (Amt 407)	4-07 Dez4
	312-903	Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitsuchende (Jobcenter)	1-01 LR
Produktgruppe 313 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz			

Produktstruktur Landkreis Hildesheim

Produktgruppenübersicht

	313-001	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	9-13	Dez4
x	Produktgruppe 314 Eingliederungshilfe nach dem Neunten Buch Sozialgesetzbuch (SGB IX)			
	314-010	Zahlungen Abrechnung nach dem SGB IX	4-02	Dez4
	314-101	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation § 109 SGB IX	4-02	Dez4
	314-201	Leistungen zur Beschäftigung § 111 SGB IX	4-02	Dez4
	314-301	Leistungen zur Teilhabe an Bildung § 112 SGB IX	4-02	Dez4
	314-401	Leistungen für Wohnraum § 113 Abs. 2 Nr. 1 i.V.m. § 77 SGB IX	4-02	Dez4
	314-501	Assistenzleistungen § 113 Abs. 2 Nr. 2 i.V.m. § 78 SGB IX	4-02	Dez4
	314-601	Heilpädagogische Leistungen § 113 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. § 79 SGB IX	4-02	Dez4
	314-701	Kenntnisse und Fähigkeiten / Förderung Verständigung / Mobilität	4-02	Dez4
	314-801	Sonstige/Weitere Leistungen zur Sozialen Teilhabe	4-02	Dez4
	314-901	Verwaltung der Eingliederungshilfe	4-02	Dez4
	Produktgruppe 315 Soziale Einrichtungen			
	315-201	Soziale Einrichtungen für pflegebedürftige Menschen	4-03	Dez4
	315-302	Förderzentrum im Bockfeld	ZHH	ZHH
	315-501	Gebäudewirtschaft Unterkünfte für Asylbewerber	3-04	Dez1
	315-502	Unterkünfte für Flüchtlinge	9-13	Dez4
	315-601	Andere Soziale Einrichtungen	4-03	Dez4
	Produktgruppe 321 Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz			
	321-001	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz	4-02	Dez4
	Produktgruppe 341 Unterhaltsvorschussleistungen			
	341-001	Unterhaltsvorschuss	4-07	Dez4
	Produktgruppe 343 Betreuungsleistungen			
	343-001	Aufgaben nach dem Betreuungsrecht	4-02	Dez4
	Produktgruppe 344 Hilfen für Heimkehrer und politische Häftlinge			
	344-001	Hilfen für Heimkehrer und politische Häftlinge	4-02	Dez4
	Produktgruppe 345 Landesblindengeld			
	345-001	Landesblindengeld	4-03	Dez4
	Produktgruppe 346 Wohngeld			
	346-001	Wohngeld	4-07	Dez4
	Produktgruppe 347 Bildung und Teilhabe nach § 6b Bundeskindergeldgesetz			
	347-001	Bildung und Teilhabe nach § 6b Bundeskindergeldgesetz	4-07	Dez4
	Produktgruppe 351 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen			
	351-001	Versicherungsangelegenheiten (Amt 403)	4-03	Dez4
	351-005	Lastenausgleich (Amt 402)	4-02	Dez4
	Produktgruppe 361 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege (SGB VIII)			
	361-001	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	4-07	Dez4
	Produktgruppe 362 Jugendarbeit (SGB VIII)			
	362-001	Jugendarbeit	4-07	Dez4
	Produktgruppe 363 Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (SGB VIII)			
	363-001	Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz	4-07	Dez4
	363-002	Förderung der Erziehung in der Familie	4-06	Dez4
x	363-003	Hilfen zur Erziehung	4-06	Dez4
	363-004	Präventionsmaßnahme PIAF® (Amt 406)	4-06	Dez4
x	363-005	Eingliederungshilfe nach § 35 a SGB VIII	4-06	Dez4
	363-006	Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz	4-06	Dez4
	363-007	Beistandschaft, Amtspflegschaft und -vormundschaft	4-07	Dez4
	363-008	Elterngeld	4-07	Dez4
	Produktgruppe 365 Tageseinrichtungen für Kinder			
x	365-001	Sicherstellung der Kindertagesbetreuung	4-07	Dez4
	Produktgruppe 366 Einrichtungen der Jugendarbeit			
	366-001	Kreiseigene Jugendeinrichtungen	4-07	Dez4
	366-002	Gebäudewirtschaft Jugendeinrichtungen	3-04	Dez3
	Produktgruppe 367 Sonstige Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe			

Produktstruktur Landkreis Hildesheim
Produktgruppenübersicht

	367-001	Erziehungsberatung	4-07	Dez4
	Produktgruppe 411 Krankenhäuser			
	411-001	Krankenhäuser	ZHH	ZHH
	Produktgruppe 412 Gesundheitseinrichtungen			
	412-001	Sozialpsychiatrischer Dienst	4-09	LR
	Produktgruppe 414 Maßnahmen der Gesundheitspflege			
	414-001	Schlachttier- u. Fleischuntersuchungen	2-03	DezII
	414-002	Infektions- und Strahlenschutz	4-09	LR
	414-003	Kinder- und Jugendgesundheit	4-09	LR
	414-004	Ärztliche/zahnärztliche Untersuchungen und Beratungen	4-09	LR
	414-005	Weitere Maßnahmen der Gesundheitspflege	4-09	LR
	414-006	Präventionsmaßnahme PIAF® (Amt 409)	4-09	LR
	Produktgruppe 418 Kur- und Badeeinrichtungen			
	418-001	Kurbetrieb Bad Salzdetfurth	ZHH	ZHH
	Produktgruppe 421 Förderung des Sports			
	421-001	Sportförderung	4-07	Dez4
	Produktgruppe 511 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen			
	511-001	Bauleitplanung	3-02	Dez3
	511-002	Raumplanung	9-09	DezII
	511-003	Regionale Entwicklung/Neuer Zusammenhalt	9-09	DezII
	Produktgruppe 521 Bau- und Grundstücksordnung			
x	521-001	Bauliche Anlagen	3-02	Dez3
	Produktgruppe 522 Wohnbauförderung			
	522-101	Wohnraumförderung	3-02	Dez3
	Produktgruppe 523 Denkmalschutz und -pflege			
	523-001	Denkmalschutz und -pflege	3-02	Dez3
	Produktgruppe 536 Versorgung mit technischer Informations- und Telekommunikationsinfrastruktur			
	536-001	Versorgung mit technischer Informations- und Telekommunikationsinfrastruktur	9-09	DezII
	Produktgruppe 537 Abfallwirtschaft			
	537-101	Tierkörperbeseitigung	2-03	DezII
	537-201	Abfallwirtschaft	2-08	DezII
	Produktgruppe 538 Abwasserbeseitigung			
	538-201	Abwasser	2-08	DezII
	Produktgruppe 542 Kreisstraßen			
x	542-001	Kreisstraßen und Radwege	3-04	Dez3
	Produktgruppe 547 ÖPNV			
	547-001	Nahverkehrsplanung	9-09	DezII
	547-002	Regionalverkehr Hildesheim	ZHH	ZHH
	547-003	Mobilitätszentrale	9-09	DezII
	Produktgruppe 554 Naturschutz und Landschaftspflege			
	554-001	Naturschutz und Landschaftspflege	2-08	DezII
	Produktgruppe 555 Land- und Forstwirtschaft			
	555-001	Landwirtschaftsangelegenheiten	2-08	DezII
	Produktgruppe 561 Umweltschutzmaßnahmen			
	561-001	Bodenschutz	2-08	DezII
	561-002	Umweltschutz	2-08	DezII
	Produktgruppe 571 Wirtschaftsförderung			
	571-001	Wirtschaftsförderung	ZHH	ZHH
	Produktgruppe 573 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen			
	573-001	Sparkasse, kwg, GKHi	ZHH	ZHH
	573-002	Klimaschutzagentur	ZHH	ZHH
	Produktgruppe 575 Tourismus			
	575-001	Kulturtourismus	3-01	Dez3
	575-001	Tourismus	9-09	DezII

Produktstruktur Landkreis Hildesheim

Produktgruppenübersicht

Produktgruppe 611 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen			
611-001	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	ZHH	ZHH
611-002	Mehrbelastungsausgleich §5 Nds. AG SGB II	9-08	Dez1
Produktgruppe 612 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft			
612-001	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	ZHH	ZHH

x = wesentliche Produkte

159 Produkte, davon

20 wesentliche Produkte

1 wesentliche Produktgruppe

Haushaltsplan 2025**Übersicht - Wesentliche Produkte aller Ämter und Organisationseinheiten**

Der Produkthaushalt des Landkreises Hildesheim umfasst 159 Produkte, von denen 20 als wesentliche Produkte und 1 wesentliche Produktgruppe gemäß § 4 Abs.7 KomHKVO festgelegt wurden.

Produkt-Nr.	Bezeichnung	Amt
Dezernat I		
1 wesentliches Produkt		
111-002	Zentrale Personaldienstleistungen	Amt 101
Dezernat II		
3 wesentliche Produkte		
122-004	Veterinärwesen und Verbraucherschutz	Amt 203
126-003	Brandschutz	Amt 205
127-001	Rettungsdienst	Amt 205
Dezernat 1		
3 wesentliche Produkte		
111-005	IuK	Amt 102
312-101	Leistungen für Unterkunft und Heizung	Amt 908
542-001	Kreisstraßen und Radwege	Amt 304
Dezernat 3		
9 wesentliche Produkte		
212-001	Schulverwaltung Hauptschulen	Amt 301
215-001	Schulverwaltung Realschulen	Amt 301
216-001	Schulverwaltung Kombinierte Haupt- und Realschulen	Amt 301
217-001	Schulverwaltung Gymnasien	Amt 301
218-001	Schulverwaltung Gesamtschulen	Amt 301
221-001	Schulverwaltung Förderschulen	Amt 301
231-001	Schulverwaltung berufliche Schulen	Amt 301
241-001	Schülerbeförderung	Amt 301
521-001	Bauliche Anlagen	Amt 302
Dezernat 4		
4 wesentliche Produkte, 1 wesentliche Produktgruppe		
311-801	Hilfe zur Pflege (PSG II)	Amt 403
314	Eingliederungshilfe nach dem SGB IX	Amt 402
363-003	Hilfen zur Erziehung	Amt 406
363-005	Eingliederungshilfe nach § 35 a SGB VIII	Amt 406
365-001	Sicherstellung der Kindertagesbetreuung	Amt 407

Gesamtergebnishaushalt

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.01	Steuern und ähnliche Abgaben	4.771.392,18	145.000,00	145.000,00			
01.02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	382.356.665,57	390.026.200,00	407.339.400,00			
01.03	+ Auflösungserträge aus Sonderposten	6.685.287,52	7.854.300,00	7.687.900,00			
01.04	+ sonstige Transfererträge	12.803.427,59	10.371.000,00	10.272.300,00			
01.05	+ öffentlich-rechtliche Entgelte	17.866.044,21	17.572.100,00	18.634.400,00			
01.06	+ privatrechtliche Entgelte	1.501.969,99	1.095.800,00	1.089.800,00			
01.07	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	212.833.785,22	235.366.500,00	253.296.700,00			
01.08	+ Zinsen und ähnliche Finanzerträge	634.477,34	413.200,00	545.200,00			
01.11	+ sonstige ordentliche Erträge	12.312.418,16	6.834.900,00	7.796.900,00			
01.12	= Summe ordentliche Erträge	651.765.467,78	669.679.000,00	706.807.600,00			
02.01	- Personalaufwendungen	78.697.401,53	86.389.300,00	87.810.200,00			
02.03	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	53.270.114,95	63.407.500,00	54.205.900,00			
02.04	- Abschreibungen	15.984.315,11	17.841.100,00	18.593.300,00			
02.05	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.236.405,66	5.125.000,00	7.695.000,00			
02.06	- Transferaufwendungen	294.059.230,58	299.837.900,00	340.403.000,00			
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen	222.705.781,72	228.962.100,00	239.357.500,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	667.953.249,55	701.562.900,00	748.064.900,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-16.187.781,77	-31.883.900,00	-41.257.300,00			
04.01	+ außerordentliche Erträge	1.560.689,73					
04.02	- außerordentliche Aufwendungen	164.723,77					
04.03	= Außerordentliches Ergebnis	1.395.965,96					
05.	= Jahresergebnis	-14.791.815,81	-31.883.900,00	-41.257.300,00			
08.01	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	3.752.930,00	3.719.100,00	4.025.900,00			
08.02	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.752.930,00	3.719.100,00	4.025.900,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-14.791.815,81	-31.883.900,00	-41.257.300,00			

Haushaltsplan 2025
Übersicht Produkte aller Teilhaushalte

Amt/OE	Produktnr.	Bezeichnung	Plan 2025		Zuschuss (-)
			Erträge €	Aufwendungen €	Überschuss €

Teilhaushalt I

Landrat, Politik und Organisationseinheiten					
9-00	111-017	Verwaltungsführung LR	4.600	519.300	-514.700
9-04	111-019	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	0	411.900	-411.900
9-04	111-024	Kreistagsangelegenheiten	0	171.000	-171.000
9-04	121-001	Wahlen und Einwohnerbeteiligung	150.000	354.300	-204.300
Politik					
8-00	111-015	Kreistag und seine Ausschüsse	0	452.600	-452.600
8-00	111-016	Fraktionen	0	787.800	-787.800
Amt / OE					
1-01	111-002	Zentrale Personaldienstleistungen	92.900	3.388.400	-3.295.500
1-01	111-004	Buchungsposten Personalkosten	1.932.000	4.080.600	-2.148.600
1-01	111-025	Organisation	0	1.298.200	-1.298.200
1-01	111-030	Steuerung der Digitalisierung	0	30.900	-30.900
1-01	312-903	Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitsuchende (Jobcenter)	3.900.000	4.417.200	-517.200
4-09	122-008	Schutzmaßnahmen nach dem NPsychKG	0	101.700	-101.700
4-09	412-001	Sozialpsychiatrischer Dienst	0	1.422.900	-1.422.900
4-09	414-002	Infektions- und Strahlenschutz	1.509.100	1.206.900	302.200
4-09	414-003	Kinder- und Jugendgesundheit	167.100	751.000	-583.900
4-09	414-004	Ärztliche/zahnärztliche Untersuchungen und Beratungen	40.000	1.020.300	-980.300
4-09	414-005	Weitere Maßnahmen der Gesundheitspflege	22.100	306.200	-284.100
4-09	414-006	Präventionsmaßnahme PIAF® (Amt 409)	0	793.500	-793.500
9-02	111-018	Gleichstellung von Mann und Frau	11.400	277.000	-265.600
9-06	111-020	Prüfung und Beratung	179.000	1.314.200	-1.135.200
9-07	111-021	Personalvertretung	0	387.500	-387.500
9-10	111-023	Kommunalaufsicht	8.500	525.800	-517.300
Ergebnis Teilhaushalt I			8.016.700	24.019.200	-16.002.500

Teilhaushalt Dezernat II

Dezernat II - Umwelt, Klimaschutz, Verkehr und Verbraucherschutz					
Amt	Produktnr.	Bezeichnung	Plan 2025		Zuschuss (-)
			Erträge €	Aufwendungen €	Überschuss €
2-03	122-004	Veterinärwesen und Verbraucherschutz	136.300	3.267.600	-3.131.300
2-03	414-001	Schlachtier- u. Fleischuntersuchungen	138.200	224.600	-86.400
2-03	537-101	Tierkörperbeseitigung	0	100.000	-100.000
2-04	122-001	Allgemeine Ordnungsangelegenheiten	384.700	1.376.800	-992.100
2-04	122-002	Ordnungswidrigkeiten	4.876.100	2.651.100	2.225.000
2-05	126-003	Brandschutz (Amt 205)	711.800	1.717.700	-1.005.900
2-05	126-004	Feuerwehrtechnische Zentrale	825.900	1.834.800	-1.008.900
2-05	127-001	Rettungsdienst	11.183.000	12.072.700	-889.700
2-05	128-001	Katastrophenschutz	18.600	1.535.600	-1.517.000
2-06	122-005	Kfz-Zulassungen	2.209.600	2.226.800	-17.200
2-06	122-006	Verkehrssicherung und -lenkung	651.700	779.900	-128.200
2-06	122-007	Fahrerlaubnisse und Fahrgastbeförderung	800.400	1.465.000	-664.600
2-08	122-009	Wasserwirtschaft	1.502.400	3.201.100	-1.698.700
2-08	537-201	Abfallwirtschaft	5.800	413.000	-407.200
2-08	538-201	Abwasser	35.000	364.900	-329.900
2-08	554-001	Naturschutz und Landschaftspflege	617.800	1.977.200	-1.359.400
2-08	555-001	Landwirtschaftsangelegenheiten	0	104.500	-104.500
2-08	561-001	Bodenschutz	489.500	834.800	-345.300
2-08	561-002	Umweltschutz	94.100	146.300	-52.200
9-09	511-002	Raumplanung	79.100	435.000	-355.900
9-09	511-003	Regionale Entwicklung/Neuer Zusammenhalt	0	478.300	-478.300
9-09	536-001	Versorgung mit technischer Informations- und Telekommunikationsinfrastruktur	342.900	491.200	-148.300
9-09	547-001	Nahverkehrsplanung	5.326.300	5.525.600	-199.300
9-09	547-003	Mobilitätszentrale	791.400	819.700	-28.300
9-09	575-002	Tourismus	0	147.000	-147.000
9-20	111-028	Verwaltungsführung EKR	0	177.700	-177.700
Ergebnis Teilhaushalt II			31.220.600	44.368.900	-13.148.300

Haushaltsplan 2025
Übersicht Produkte aller Teilhaushalte

Teilhaushalt Dezernat 1

Dezernat 1 - Finanzen, Digitalisierung und Innere Dienste					
Amt	Produktnr.	Bezeichnung	Plan 2025		Zuschuss (-) Überschuss €
			Erträge €	Aufwendungen €	
1-00	111-033	Kommunalförderung	0	30.300	-30.300
1-02	111-005	IuK	4.218.800	4.037.200	181.600
1-03	111-003	Zentrale Dienste und Betriebl. Gesundheitsmanagement	108.800	2.209.800	-2.101.000
1-06	111-006	Kassenwesen	300.100	1.877.200	-1.577.100
1-06	111-007	Finanzen	0	652.900	-652.900
1-1PRO	111-001	Projekte im Dezernat 1	0	1.210.700	-1.210.700
3-04	111-009	Gebäudewirtschaft Verwaltungsgebäude und Sonstige	571.200	5.097.200	-4.526.000
3-04	126-002	Gebäudewirtschaft FTZ	218.800	575.200	-356.400
3-04	127-002	Gebäudewirtschaft Rettungsdienst	0	600	-600
3-04	212-002	Gebäudewirtschaft Hauptschulen	25.700	701.000	-675.300
3-04	215-002	Gebäudewirtschaft Realschulen	2.200	564.700	-562.500
3-04	216-002	Gebäudewirtschaft Kombinierte Haupt- und Realschulen	443.600	6.891.600	-6.448.000
3-04	217-002	Gebäudewirtschaft Gymnasien	568.000	6.145.000	-5.577.000
3-04	218-002	Gebäudewirtschaft Gesamtschulen	345.300	3.327.000	-2.981.700
3-04	221-002	Gebäudewirtschaft Förderschulen	17.900	1.522.200	-1.504.300
3-04	231-002	Gebäudewirtschaft berufliche Schulen	322.500	7.808.900	-7.486.400
3-04	315-501	Gebäudewirtschaft Unterkünfte für Asylbewerber	900	70.100	-69.200
3-04	366-002	Gebäudewirtschaft Jugendeinrichtungen	0	900	-900
3-04	542-001	Kreisstraßen und Radwege	1.157.000	8.192.800	-7.035.800
9-08	111-022	Recht	500	343.100	-342.600
9-08	312-101	Leistungen für Unterkunft und Heizung	35.255.000	57.299.800	-22.044.800
9-08	312-201	Eingliederungsleistungen	30.000	100.000	-70.000
9-08	312-301	Einmalige Leistungen	7.000	1.700.000	-1.693.000
9-08	312-901	Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitsuchende (908)	35.000	4.092.800	-4.057.800
Ergebnis Teilhaushalt 1			43.628.300	114.451.000	-70.822.700

Teilhaushalt Dezernat 3

Dezernat 3 - Bildung, Kultur und Bau					
Amt	Produktnr.	Bezeichnung	Plan 2025		Zuschuss (-) Überschuss €
			Erträge €	Aufwendungen €	
3-01	212-001	Schulverwaltung Hauptschulen	19.600	245.800	-226.200
3-01	215-001	Schulverwaltung Realschulen	24.400	271.100	-246.700
3-01	216-001	Schulverwaltung Kombinierte Haupt- und Realschulen	200.800	2.060.000	-1.859.200
3-01	217-001	Schulverwaltung Gymnasien	188.000	1.617.400	-1.429.400
3-01	218-001	Schulverwaltung Gesamtschulen	76.400	1.091.100	-1.014.700
3-01	221-001	Schulverwaltung Förderschulen	19.300	757.500	-738.200
3-01	231-001	Schulverwaltung berufliche Schulen	827.200	3.326.000	-2.498.800
3-01	241-001	Schülerbeförderung	111.700	20.752.700	-20.641.000
3-01	242-001	Ausbildungsförderung	0	46.000	-46.000
3-01	243-001	Sonstige schulische Aufgaben	996.200	13.782.700	-12.786.500
3-01	251-001	Kreisarchiv	500	149.200	-148.700
3-01	281-001	Kulturbüro	0	577.500	-577.500
3-01	575-001	Kulturtourismus	0	35.000	-35.000
3-02	126-005	Brandschutz (Amt 302)	230.000	0	230.000
3-02	511-001	Bauleitplanung	70.600	481.800	-411.200
3-02	521-001	Bauliche Anlagen	2.312.000	3.643.800	-1.331.800
3-02	522-101	Wohnraumförderung	128.900	147.000	-18.100
3-02	523-001	Denkmalschutz und -pflege	11.200	241.400	-230.200
Ergebnis Teilhaushalt 3			5.216.800	49.226.000	-44.009.200

Haushaltsplan 2025
Übersicht Produkte aller Teilhaushalte

Teilhaushalt Dezernat 4

Dezernat 4 - Jugend, Soziales und Integration

Amt	Produktnr.	Bezeichnung	Plan 2025		Zuschuss (-)
			Erträge €	Aufwendungen €	Überschuss €
4-00	111-032	Sozialplanung	0	22.700	-22.700
4-02	311-102	Hilfe zum Lebensunterhalt (Amt 402)	185.000	406.400	-221.400
4-02	314-010	Zahlungen Abrechnung nach dem SGB IX § 22 Nds. AG SGB IX/XII	102.664.600	61.045.100	41.619.500
4-02	314-101	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation § 109 SGB IX	0	2.000	-2.000
4-02	314-201	Leistungen zur Beschäftigung § 111 SGB IX	15.000	15.146.200	-15.131.200
4-02	314-301	Leistungen zur Teilhabe an Bildung § 112 SGB IX	192.000	12.362.100	-12.170.100
4-02	314-401	Leistungen für Wohnraum § 113 II Nr. 1 i.V.m. § 77 SGB IX	0	35.000	-35.000
4-02	314-501	Assistenzleistungen § 113 II Nr. 2 i.V.m. § 78 SGB IX	1.403.000	29.406.800	-28.003.800
4-02	314-601	Heilpädagogische Leistungen § 113 II Nr. 3 i.V.m. § 79 SGB IX	125.000	12.742.900	-12.617.900
4-02	314-701	Kenntnisse und Fähigkeiten / Förderung Verständigung / Mobilität	0	9.667.100	-9.667.100
4-02	314-801	Sonstige/Weitere Leistungen zur Sozialen Teilhabe	163.800	1.049.000	-885.200
4-02	314-901	Verwaltung der Eingliederungshilfe	1.318.600	6.360.600	-5.042.000
4-02	321-001	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz	1.027.200	1.048.900	-21.700
4-02	343-001	Aufgaben nach dem Betreuungsrecht	3.000	1.181.800	-1.178.800
4-02	344-001	Hilfen für Heimkehrer und politische Häftlinge	109.900	136.100	-26.200
4-02	351-005	Lastenausgleich (Amt 402)	1.500	7.100	-5.600
4-03	111-026	Bürgerschaftliches Engagement	0	229.700	-229.700
4-03	311-010	Zahlungen Abrechnung nach dem SGB XII	25.236.300	15.314.200	9.922.100
4-03	311-101	Hilfe zum Lebensunterhalt (Amt 403)	12.500	1.885.400	-1.872.900
4-03	311-203	Leistungen des Sofortzuschlages nach § 145 SGB XII	0	11.900	-11.900
4-03	311-401	Hilfen zur Gesundheit (Amt 403)	0	1.500.100	-1.500.100
4-03	311-501	Hilfen in anderen Lebenslagen/besonderen sozialen Schwierigkeiten	0	352.800	-352.800
4-03	311-601	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	48.086.600	47.560.000	526.600
4-03	311-801	Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)	42.600	9.620.000	-9.577.400
4-03	311-901	Verwaltung der Sozialhilfe (Amt 403)	19.200	6.256.100	-6.236.900
4-03	315-201	Soziale Einrichtungen für pflegebedürftige Menschen	3.605.200	3.894.000	-288.800
4-03	315-601	Anderer Soziale Einrichtungen	0	84.700	-84.700
4-03	345-001	Landesblindengeld	568.000	595.600	-27.600
4-03	351-001	Versicherungsangelegenheiten (Amt 403)	32.300	83.500	-51.200
4-06	363-002	Förderung der Erziehung in der Familie	3.138.300	13.686.400	-10.548.100
4-06	363-003	Hilfen zur Erziehung	7.470.600	65.678.600	-58.208.000
4-06	363-004	Präventionsmaßnahme PIAF® (Amt 406)	15.000	542.700	-527.700
4-06	363-005	Eingliederungshilfe nach § 35 a SGB VIII	424.400	17.153.400	-16.729.000
4-06	363-006	Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz	0	1.629.700	-1.629.700
4-07	111-031	Betriebskrippe	72.400	553.400	-481.000
4-07	311-103	Hilfe zum Lebensunterhalt (Amt 407)	0	20.000	-20.000
4-07	311-903	Verwaltung der Sozialhilfe (Amt 407)	0	14.200	-14.200
4-07	312-601	Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II	2.117.500	3.373.400	-1.255.900
4-07	312-902	Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitsuchende (Amt 407)	400.000	670.500	-270.500
4-07	341-001	Unterhaltsvorschuss	14.891.200	16.271.000	-1.379.800
4-07	346-001	Wohngeld	9.216.000	9.780.200	-564.200
4-07	347-001	Bildung und Teilhabe nach § 6b Bundeskindergeldgesetz	1.880.000	1.826.900	53.100
4-07	361-001	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	170.200	1.435.100	-1.264.900
4-07	362-001	Jugendarbeit	24.200	343.100	-318.900
4-07	363-001	Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz	363.500	979.100	-615.600
4-07	363-007	Beistandschaft, Amtspflegschaft und -vormundschaft	0	1.507.900	-1.507.900
4-07	363-008	Elterngeld	304.100	706.500	-402.400
4-07	365-001	Sicherstellung der Kindertagesbetreuung (407)	4.833.300	53.782.300	-48.949.000
4-07	366-001	Kreiseigene Jugendeinrichtungen	0	213.700	-213.700
4-07	367-001	Erziehungsberatung	0	1.278.100	-1.278.100
4-07	421-001	Sportförderung	7.700	243.100	-235.400
9-13	111-027	Integration und Demokratie	35.000	4.148.700	-4.113.700
9-13	122-003	Ausländerangelegenheiten, Standesamtsaufsicht	152.900	2.636.500	-2.483.600
9-13	313-001	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	31.845.300	49.109.300	-17.264.000
9-13	315-502	Unterkünfte für Flüchtlinge	4.400.000	224.000	4.176.000
Ergebnis Teilhaushalt 4			266.572.900	485.815.600	-219.242.700

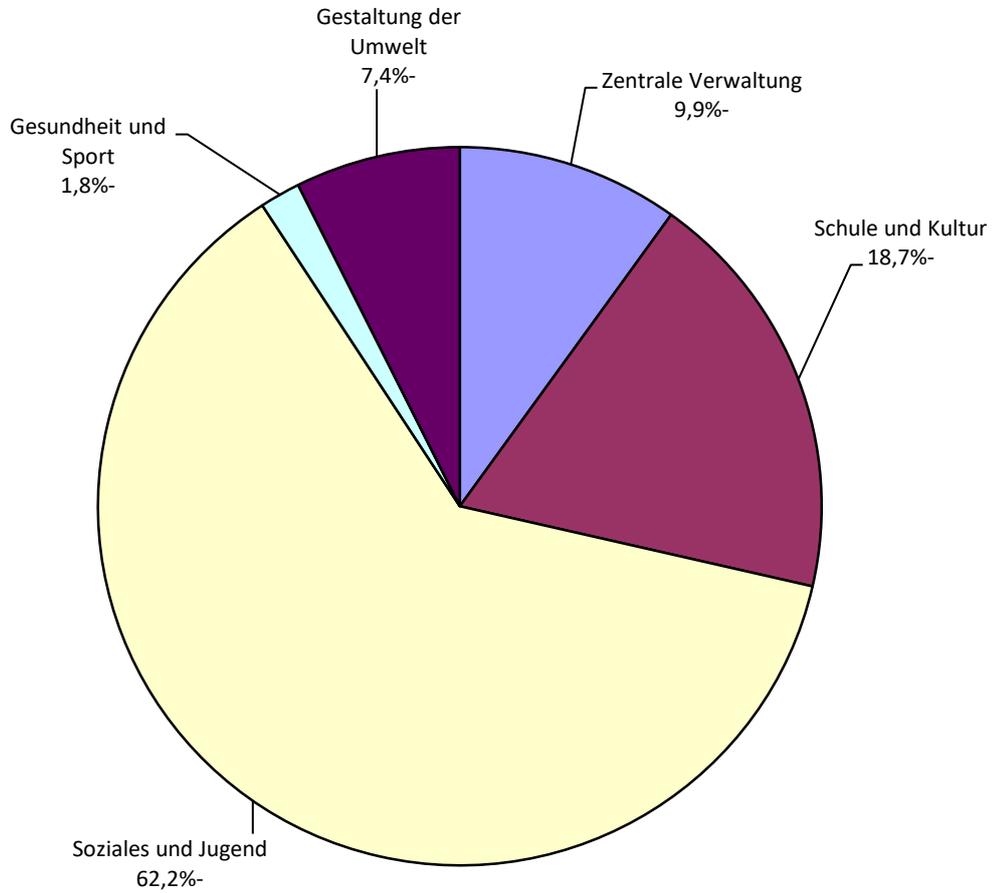
Haushaltsplan 2025
Übersicht Produkte aller Teilhaushalte

Teilhaushalt Zentralhaushalt

Zentralhaushalt					
Amt	Produktnr.	Bezeichnung	Plan 2025		Zuschuss (-) Überschuss €
			Erträge €	Aufwendungen €	
	261-001	Theater	0	4.480.400	-4.480.400
	271-001	Volkshochschule	0	300.000	-300.000
	315-302	Förderzentrum im Bockfeld	0	809.000	-809.000
	411-001	Krankenhäuser	117.800	1.936.900	-1.819.100
	418-001	Kurbetrieb Bad Salzdettfurth	0	1.142.400	-1.142.400
	547-002	Regionalverkehr Hildesheim	1.015.000	16.200.000	-15.185.000
	571-001	Wirtschaftsförderung	0	434.800	-434.800
	573-001	Sparkasse, Kreiswohnbaugesellschaft	413.400	5.500	407.900
	573-002	Klimaschutzagentur	0	217.000	-217.000
	611-001	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	354.632.000	605.000	354.027.000
	612-001	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	0	8.079.100	-8.079.100
Ergebnis Teilhaushalt Zentralhaushalt			356.178.200	34.210.100	321.968.100

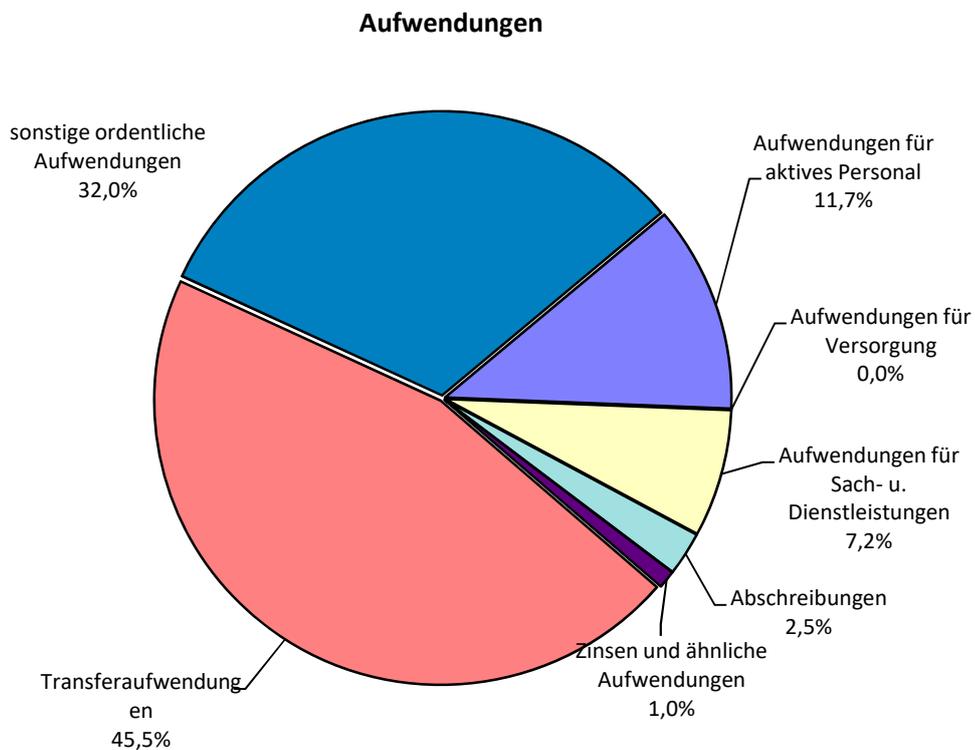
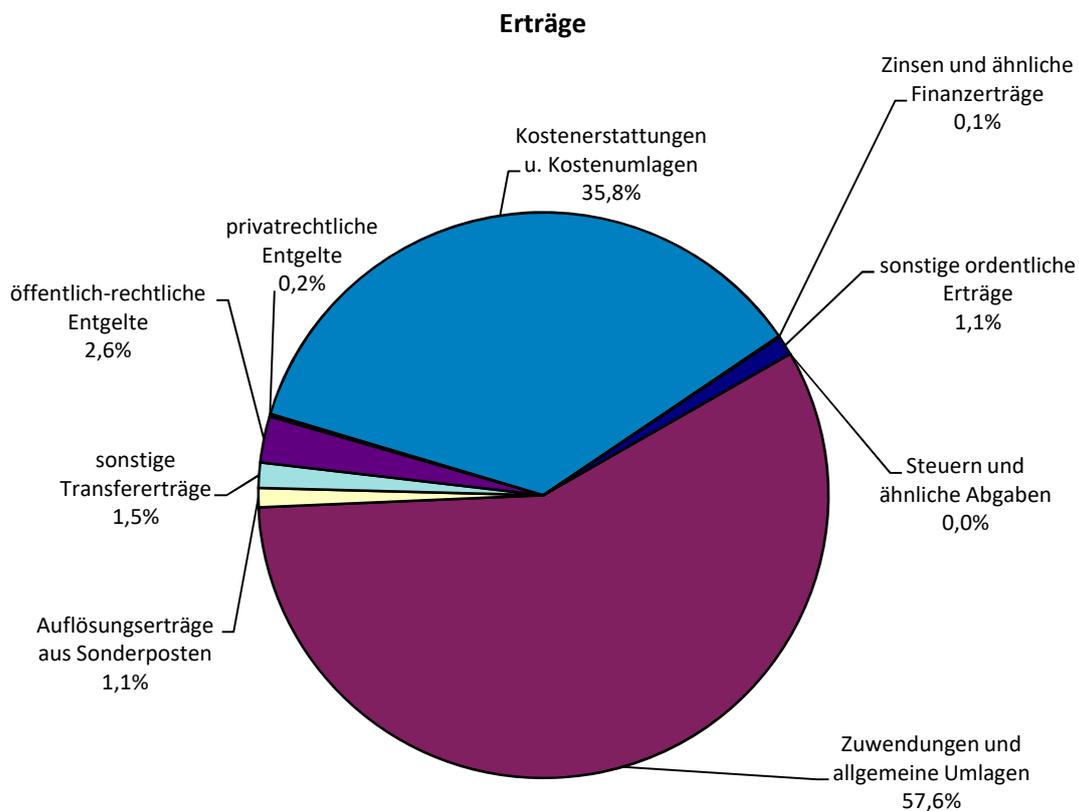
Ergebnis Gesamthaushalt			710.833.500	752.090.800	-41.257.300
--------------------------------	--	--	--------------------	--------------------	--------------------

Ergebnishaushalt nach Produktbereichen



Zentrale Verwaltung	-38.445.800,00 €
Schule und Kultur	-72.228.500,00 €
Soziales und Jugend	-240.938.500,00 €
Gesundheit und Sport	-7.045.800,00 €
Gestaltung der Umwelt	-28.546.600,00 €
Summe (entspricht 100%)	-387.205.200,00 €
Zentrale Finanzleistungen	+345.947.900,00 €
Jahresergebnis (+ Überschuss / - Zuschuss)	-41.257.300,00 €

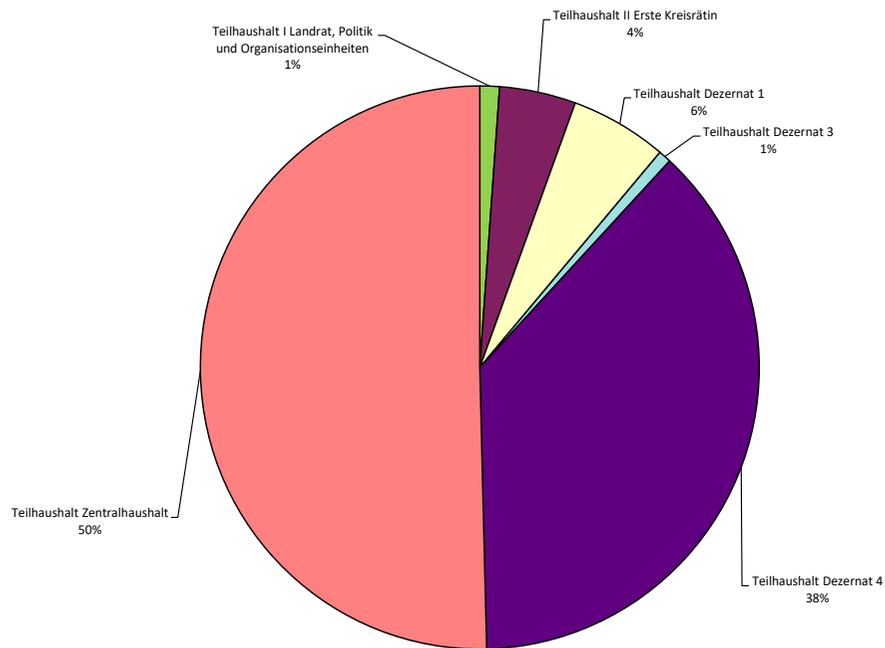
Ergebnishaushalt nach Ertrags- und Aufwandsarten



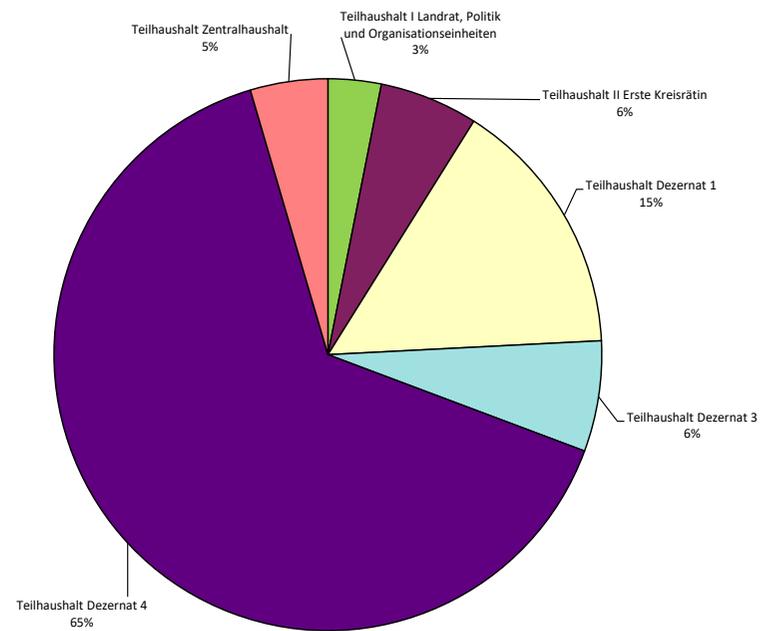
Gesamtergebnishaushalt nach Teilhaushalten

Ergebnishaushalt	Ordentliche Erträge €	Ordentliche Aufwendungen €	Ordentliches Ergebnis €	Außerord. Erträge €	Außerord. Aufwendungen €	Außerord. Ergebnis €	Erträge interne Leistungsbez. €	Aufwend. interne Leistungsbez. €	Saldo interne Leistungsbez. €	Jahresergebnis €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Teilhaushalt I Landrat, Politik und Organisationseinheiten	8.016.700	23.453.800	-15.437.100	0	0	0	0	565.400	-565.400	-16.002.500
Teilhaushalt II Erste Kreisrätin	31.220.600	43.464.400	-12.243.800	0	0	0	0	904.500	-904.500	-13.148.300
Teilhaushalt Dezernat 1	39.602.400	114.077.800	-74.475.400	0	0	0	4.025.900	373.200	3.652.700	-70.822.700
Teilhaushalt Dezernat 3	5.216.800	48.498.700	-43.281.900	0	0	0	0	727.300	-727.300	-44.009.200
Teilhaushalt Dezernat 4	266.572.900	484.360.100	-217.787.200	0	0	0	0	1.455.500	-1.455.500	-219.242.700
Teilhaushalt Zentralhaushalt	356.178.200	34.210.100	321.968.100	0	0	0	0	0	0	321.968.100
Summe	706.807.600	748.064.900	-41.257.300	0	0	0	4.025.900	4.025.900	0	-41.257.300

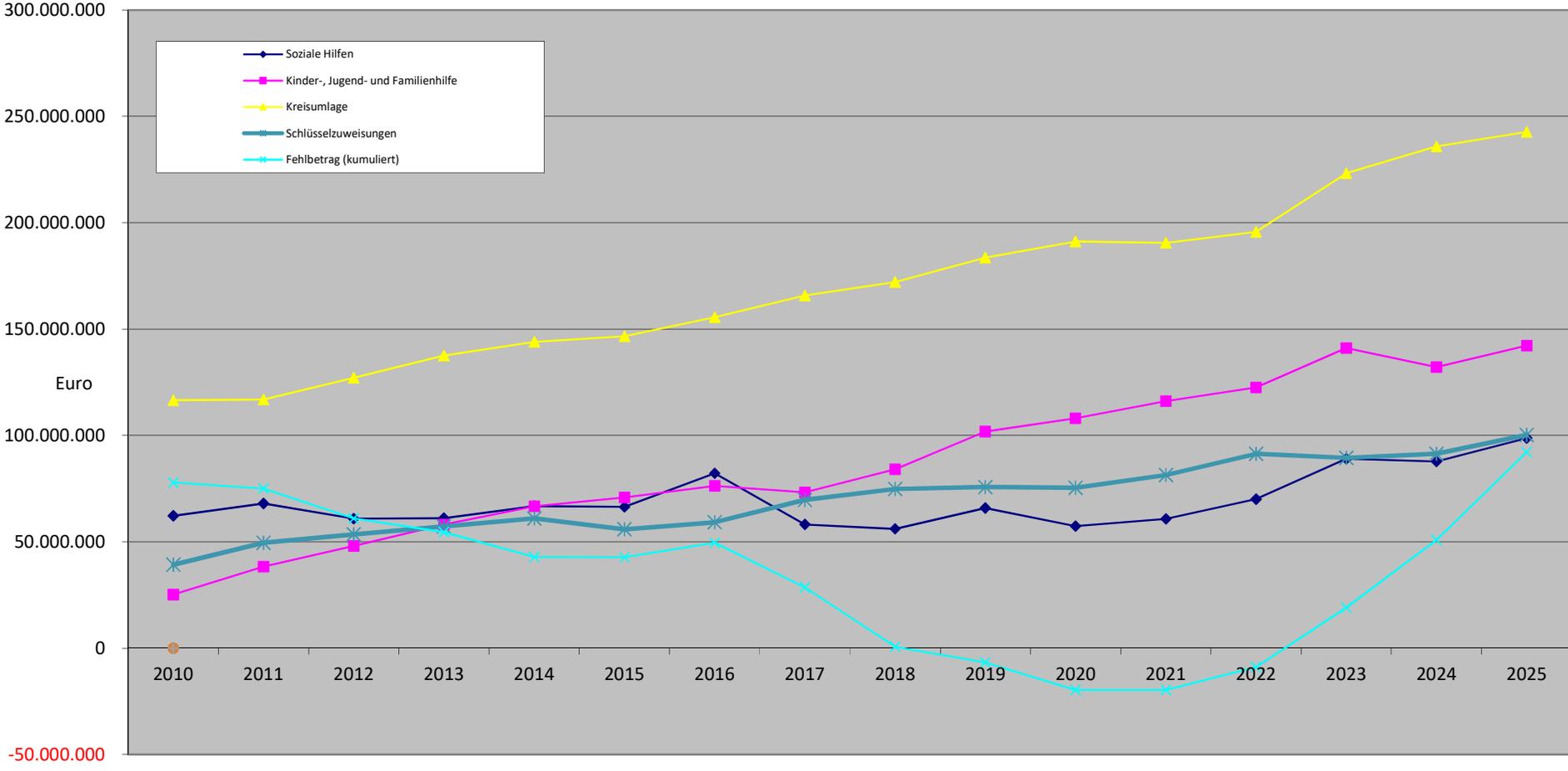
Ordentliche Erträge



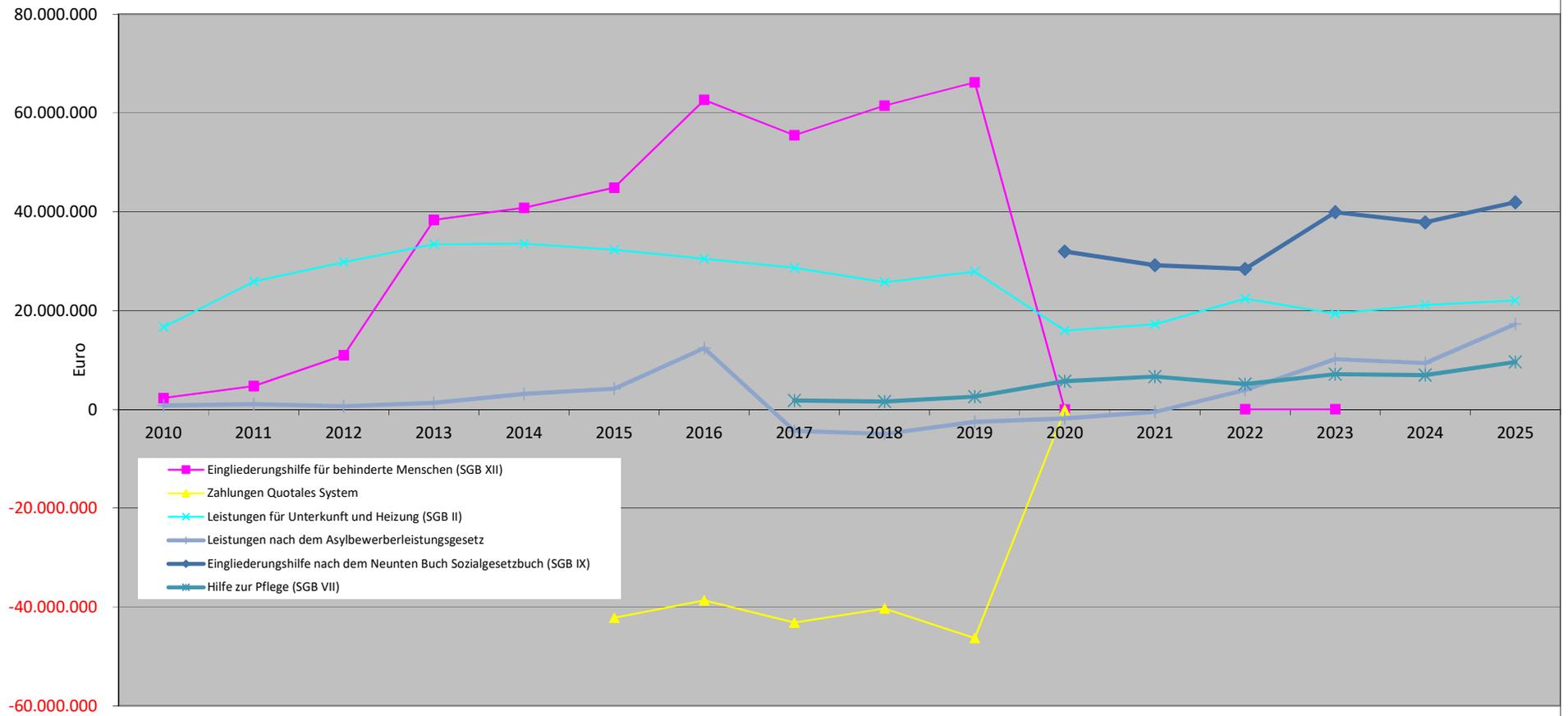
Ordentliche Aufwendungen



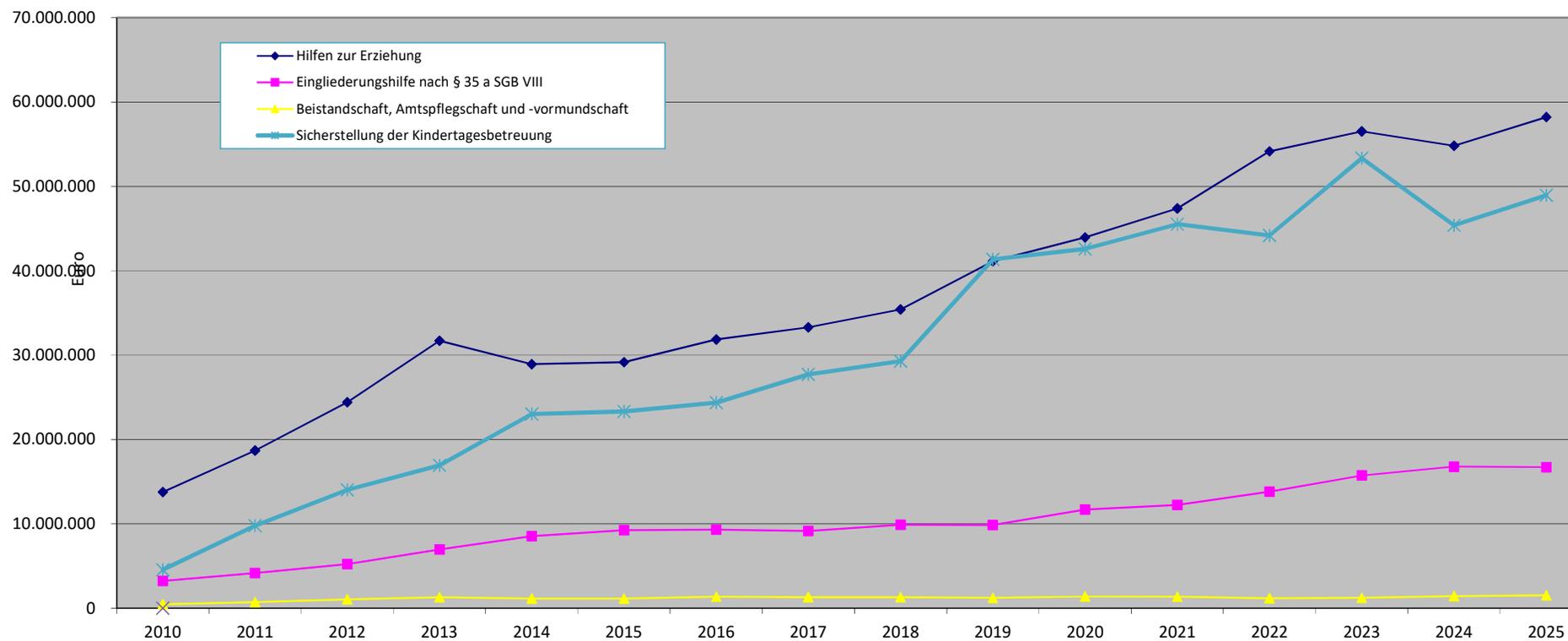
Zuschussentwicklung der wesentlichen Haushaltspositionen



Zuschussbedarf der wesentlichen Produkte der Sozialhilfe



Zuschussbedarf der wesentlichen Produkte der Jugendhilfe



Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2024-2028 auf Grundlage des Gesamtergebnisplanes

Stand: 30.08.2024

- Entwurf HH 2025 -

		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Prognose 2026	Prognose 2027	Prognose 2028
01.	Ordentliche Erträge						
01.01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	4.771.392,18	145.000,00	145.000,00	145.000,00	145.000,00	145.000,00
01.02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	382.356.665,57	390.026.200,00	407.339.400,00	421.421.500,00	436.934.900,00	452.430.600,00
01.03	+ Auflösungserträge aus Sonderposten	6.685.287,52	7.854.300,00	7.687.900,00	7.918.500,00	7.997.700,00	8.077.700,00
01.04	+ sonstige Transfererträge	12.803.427,59	10.371.000,00	10.272.300,00	10.513.200,00	10.808.300,00	11.116.700,00
01.05	+ öffentlich-rechtliche Entgelte	17.866.044,21	17.572.100,00	18.634.400,00	18.736.500,00	19.093.900,00	19.475.000,00
01.06	+ privatrechtliche Entgelte	1.501.969,99	1.095.800,00	1.089.800,00	1.094.700,00	1.114.100,00	1.134.000,00
01.07	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	212.833.785,22	235.366.500,00	253.296.700,00	262.447.000,00	270.513.600,00	278.877.300,00
01.08	+ Zinsen und ähnliche Finanzerträge	634.477,34	413.200,00	545.200,00	397.000,00	389.500,00	381.500,00
01.11	+ sonstige ordentliche Erträge	12.312.418,16	6.834.900,00	7.796.900,00	6.830.900,00	6.946.900,00	7.071.900,00
01.12	= Ordentliche Erträge	651.765.467,78	669.679.000,00	706.807.600,00	729.504.300,00	753.943.900,00	778.709.700,00
02.	Ordentliche Aufwendungen						
02.01	- Aufwendungen für aktives Personal	78.697.401,53	86.389.300,00	87.810.200,00	90.166.900,00	92.926.700,00	95.775.300,00
02.03	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	53.270.114,95	63.407.500,00	54.205.900,00	54.268.400,00	54.437.000,00	54.615.700,00
02.04	- Abschreibungen	15.984.315,11	17.841.100,00	18.593.300,00	19.164.900,00	19.792.500,00	20.500.900,00
02.05	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.236.405,66	5.125.000,00	7.695.000,00	8.943.800,00	11.080.300,00	14.272.400,00
02.06	- Transferaufwendungen	294.059.230,58	299.837.900,00	340.403.000,00	345.542.600,00	356.126.500,00	367.174.300,00
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen	222.705.781,72	228.962.100,00	239.357.500,00	253.892.200,00	264.099.600,00	274.977.300,00
02.08	= Ordentliche Aufwendungen	667.953.249,55	701.562.900,00	748.064.900,00	771.978.800,00	798.462.600,00	827.315.900,00
03.	= Ordentliches Ergebnis	-16.187.781,77	-31.883.900,00	-41.257.300,00	-42.474.500,00	-44.518.700,00	-48.606.200,00
04.	Außerordentliches Ergebnis						
04.01	+ Außerordentliche Erträge	-1.560.689,73	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04.02	- Außerordentliche Aufwendungen	164.723,77	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04.03	= Außerordentl. Aufwend. u. Überschuss	-1.395.965,96	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05.	= Jahresergebnis	-14.791.815,81	-31.883.900,00	-41.257.300,00	-42.474.500,00	-44.518.700,00	-48.606.200,00

Investitionen

Investitionstätigkeit:

Die Struktur sowie die Höhe der Auszahlungen bzw. der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit sind aus der nachfolgenden Aufstellung ersichtlich:

	Haushaltsplan		IP / Finanzplanung			Bew.- Stelle
	HA 2025 €	VE 2025 €	2026 T€	2027 T€	2028 T€	
Auszahlungen						
1. Fortsetzungsmaßnahmen						
Brandschutz						
Aufbau/Ausbau des digitalen Alarmierungssystems	15.000		15	15	15	205
Digitalfunk für Tetra-Endgeräte	5.000		5	5	5	205
Tetra-Technik für Leitstelle	10.000		10	10	10	205
Ersatz LKW mit Ladebordwand für den Schlauchverband		240.000	240			205
Ersatz Rüstwagen 2 der FTZ		600.000	600			205
Komandowagen (Kdow) für Brandabschnittsleiter (BAL)	210.000					205
Feuerwehrtechnische Zentrale						
Zweiter Wechsellader für die FTZ	200.000					205
Sonderprogramm Atemschutzbund	80.000		50	50	50	205
Ersatzbeschaffung Schlauchwechselwagen in Kombination mit Atemschutz		350.000	350			205
Ersatzbeschaffung AB Sonderlöschmittel FTZ statt TLF 24/50		500.000	500			205
Umrüstsatz für GW-L Unimog inkl. Material - Vegetationsbrandbekämpfung	150.000					205
Einsatzleitwagen (ELW) 2 - Ersatzbeschaffung		850.000	850			205
Rettungsdienst						
Telenotfallmedizin	5.000		5	5	5	205
Medizinische Datenverarbeitung - MedDV Pads	20.000		5	5	5	205
Katastrophenschutz						
Zuweisung für Sirenenertüchtigung an Gemeinden		750.000	750			205
Gerätewagen (GW) Mess (Gefahrgutkonzept)	220.000					205
Drei Gerätewagen Gefahrgut (GWG) / Drei Abrollbehälter (AB) Gefahrgutkonzept	2.250.000					205
Einrichten von notstromversorgten Tankstellen im Kreisgebiet	10.000					205
Neue Stabssoftware	30.000					205
Gerätewagen Verpflegung (GW-V)	300.000					205
Erstausrüstung neuer Stabsraum	270.000					205
Umweltschutz						
Sanierung der Deponien (Altlasten) (haushaltsneutral)	20.000		20	20	20	208
Wasserwirtschaft						
Zuweisungen an Dritte für Hochwasserschutzmaßnahmen	270.000		270	270	270	208
Hochwasserschutzmaßnahmen (haushaltsneutral)	1.700.000		7.500	5.000	5.000	208
Schulamt						
Ausstattung IGS - Inventar	200.000					301
BBS Alfeld - Erneuerung Informatikraum	44.000					301
Inklusive Schulen - Ausstattung	10.000		10	10	10	301
Ausstattung NTW-Fachräume	360.000		360			301
Schulmensen - Ausstattung	15.000		15	15	15	301
Digitalisierung Schulen - Ausstattung	2.000.000	2.000.000	2.000	2.000	0	301
Erstausrüstung Schulcontainer/Schulräume	20.000		20	20	20	301
Gebäudewirtschaft						
Erstausrüstung und Neubesch. Besprechungs- und Fraktionsräume	20.000		20			304
Sarstedt, Gymnasium - Neubau -	46.914.000					304
Amt für Familie						
Hildesheim Kreishaus - Errichtung Betriebskrippe	700.000					4-07BKr
7 Lizenzen ElterngeldDigital und Krankenkassenmodul elina - Kostenerhöhung	1.300					407
GVFG - Maßnahmen (55 % Zuweisung)						
GVFG - K 215 Dingelbe - Nettlingen	100.000					304
GVFG - K 402 Alfeld - Föhrste	1.000.000					304
GVFG - K 516 Knotenpunkt Sarstedt Breslauer Str. / Görlitzer Str.	100.000					304
GVFG - K 323 OD Eyershausen	120.000					304
GVFG - K 522 Kanalbrücke Lühnde - Wätzum (Stichkanal)	2.275.000		2.275			304
Radwegebauprogramm	700.000		1.350	3.650	3.700	304

	Haushaltsplan		IP / Finanzplanung			Bew.- Stelle
	HA 2025 €	VE 2025 €	2026 T€	2027 T€	2028 T€	
Zuweisungen für externe Straßenbaumaßnahmen						
(nicht Straßenbauprogramm / 55% Zuweisung)						
K 515 Bahnübergang Stadt Sarstedt (ohne GVFG Einnahme)	400.000					304
Kreisstraßen						
Deckenprogramm (Eigenmittel)	1.800.000		1.855	1.910	1.970	304
Um- und Ausbau (Eigenmittel)	2.185.000		2.250	2.320	2.390	304
Planungskosten (Eigenmittel)	680.000		680	680	680	304
Grunderwerb (Eigenmittel)	20.000		20	20	20	304
Radwege						
Planungskosten (Eigenmittel)	300.000		300	300	300	304
Sonstige Maßnahmen						
Investitionskostenzuschuss Tierschutz Hildesheim und Umgebung e.V.	200.000					203
Zuschuss Michaelis-Hospiz	50.000					403
Komdruck IDP (Ink-Dokument-Printer)	2.000					913
Gesamtsumme der Fortsetzungsmaßnahmen:	65.981.300	5.290.000	22.325	16.305	14.485	
2. Gesetzliche und vertragliche Verpflichtungen, neutrale Auszahlungen						
Versorgungsrücklage						
Zuführung (Zinsen) Versorgungsrücklage f. aktive Beamte	5.000		4	4	3	101
Zuführung (Zinsen) Versorgungsrücklage f. passive Beamte	7.000		6	6	5	101
Finanzvertrag Stadt Hildesheim						
Investitionszuschuss an Stadt Hildesheim für weiterführende Schulen	2.500.000		2.500	2.500	2.500	304
Feuerschutz						
Zuweisungen aus Feuerschutzsteuer (haushaltsneutral)	300.000		300	300	300	205
Erwerb Gerätewagen Gefahrgut (haushaltsneutral)	5.000		5	5	5	205
Zuweisung an Stadt Hildesheim für gemeinsame Leitstelle	5.000		5	5	5	205
TfN						
Investitionszuweisung	51.000		51	51	51	ZHH
Krankenhäuser						
Umlage nach KHG	5.800.000		5.800	5.800	5.800	ZHH
Gesamtsumme gesetzliche/vertragliche Verpflichtungen, neutrale Auszahl.	8.673.000	0	8.671	8.671	8.669	
3. Erwerb von beweglichem Vermögen						
Summe Aufstellung Erwerb von bewegl. Anlagevermögen (Amt 205)	175.800	0	175	175	175	205
Summe Aufstellung Erwerb von bewegl. Anlagevermögen (Amt 304)	48.000	0	48	48	48	304
Summe Aufstellung Erwerb von bewegl. Anlagevermögen (Amt 102)	961.400	0	400	400	400	102
Summe Aufstellung Beschaffungen für Schulen	603.200	0	603	603	603	301
Gesamtsumme Erwerb bewegliches Vermögen	1.788.400	0	1.226	1.226	1.226	
4. Zuweisungen für gemeindliche Aufgaben						
Aufstellung Zuweisungen u. Zuschüsse f. gemeindliche Aufgaben	10.132.000	8.425.100	10.132	10.132	10.132	407
Gesamtsumme Zuweisungen für gemeindliche Aufgaben	10.132.000	8.425.100	10.132	10.132	10.132	
5. Grunderwerb, soweit nicht bei Maßnahmen						
Allgemeines Grundvermögen	0	0	0	0	0	304
Gesamtsumme Grunderwerb, soweit nicht bei Maßnahmen	0	0	0	0	0	
6. Neue Maßnahmen						
Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz						
Einrichtung einer Wildsammelstelle	25.000					203
ASP Container für Freiprobung erlegter Wildschweine	40.000					203
ASP Schutzzaun	56.000					203
Schnittstelle Balvi - Enaio	50.000					203
Ordnungsamt						
Spezialprogramme - Ordnungsangelegenheiten	45.000					204
Module Spezialprogramme - OWI	10.000					204
Brandschutz						
Ausstattung Kreisausbildung (bewegliche Geräte)	40.000					205
DME Managementsystem zur dezentralen Programmierung von DME		60.000	60			205

	Haushaltsplan		IP / Finanzplanung			Bew.- Stelle
	HA 2025 €	VE 2025 €	2026 T€	2027 T€	2028 T€	
Feuerwehrtechnische Zentrale						
Zusätzlicher Waschschrank für CSA-Anzüge (ATW)		170.000	170			205
Scherenhebelbühne (Kfz-Werkstatt)	90.000					205
Schlauchpflegeanlage (SWS)	600.000					205
GW-L 2 als Ersatz GW-Öl FTZ		240.000	240			205
Rettungsdienst						
Leitstellenmodul Next Generation eCall NG	8.000					205
InManSys-Modul Informationsverteiler	5.100					205
Katastrophenschutz						
Fachzug Hochwasserschutz	1.000.000					205
Mehrweckfahrzeug ABC-Zug	60.000					205
Schulamt						
BBS Werner-von-Siemens-Schule - Ausstattung FUR Fahrzeugtechnik	340.000					301
BBS Werner-von-Siemens-Schule - Drehmaschinen	150.000					301
Michelsenschule - Erneuerung Informatikraum	22.000					301
BBS Alfeld - Erneuerung Werkstätten Elektrotechnik	1.000.000					301
BBS Alfeld - Erneuerung PC- Ausstattung AUR	110.000		110	110		301
OBS Harsum - Lehrküche	70.000					301
Friedrich-List-Schule - Einrichtung Lern-Lounge	30.000					301
GVFG - Maßnahmen (55 % Zuweisung)						
GVFG - weitere neue Maßnahmen Straßenbau - Finanzplanung			1.930	8.600	7.200	304
Amt für Familie						
Software Online-Antragsverarbeitung für den Unterhaltsvorschuss	10.000					407
Modul Elina - Standesamtsabruf	8.300					407
Software Durchführung und Betreuung des Projektes Kindernotfallbetreuung	3.000					407
Beschaffung Schnittstelle zwischen ElterngeldDigital und DMS	7.000					407
Straßenverkehrsamt						
Spezialdrucker Führerscheinstelle	7.500		8	8	8	206
DV-Software Führerscheinstelle	80.000					206
DV-Software Zulassungsstelle	150.000					206
Sonstige Maßnahmen						
KDO-Lizenzen	6.000					406
Gesamtsumme Neue Maßnahmen	4.022.900	470.000	2.518	8.718	7.208	
7. Zusammenstellung der Auszahlungen						
Gesamtsumme 1 (Fortsetzungsmaßnahmen)	65.981.300	5.290.000	22.325	16.305	14.485	
Gesamtsumme 2 (Gesetzl. / vertragl. Verpflicht., neutrale Auszahl.)	8.673.000	0	8.671	8.671	8.669	
Gesamtsumme 3 (Erwerb von beweglichem Vermögen)	1.788.400	0	1.226	1.226	1.226	
Gesamtsumme 4 (Zuweisungen für gemeindliche Aufgaben)	10.132.000	8.425.100	10.132	10.132	10.132	
Gesamtsumme 5 (Gründerwerb, soweit nicht bei Maßnahmen)	0	0	0	0	0	
Gesamtsumme 6 (Neue Maßnahmen)	4.022.900	470.000	2.518	8.718	7.208	
Summe der Auszahlungen:	90.597.600	14.185.100	44.872	45.052	41.720	

	Haushaltsplan		IP / Finanzplanung			Bew.- Stelle
	HA 2025 €	VE 2025 €	2026 T€	2027 T€	2028 T€	
Einzahlungen						
<u>Darlehensrückflüsse</u>						
Rückfluss Wohnungsbaudarlehen	10.000		10	10	10	302
Gesellschafterdarlehen an Krankenhaus Alfeld GmbH	187.000		194	202	210	ZHH
<u>Auflösung Versorgungsrücklage</u>						
Auflösung Versorgungsrücklage NVK f. aktive Beamte	61.000		61	61	61	101
Auflösung Versorgungsrücklage NVK f. passive Beamte	86.000		86	86	86	101
<u>Brandschutz</u>						
Feuerschutzsteuer (haushaltsneutral)	300.000		300	300	300	205
Zuweisung für Erwerb Gerätewagen Gefahrgut (haushaltsneutral)	5.000		5	5	5	205
<u>Katastrophenschutz</u>						
Gerätewagen Mess (Gefahrgutkonzept)	220.000					205
Drei Gerätewagen Gefahrgut / Drei Abrollbehälter (Gefahrgutkonzept)	2.250.000					205
<u>Wasserwirtschaft</u>						
Zuweisung vom Land für Hochwasserschutzmaßnahmen (haushaltsneutral)	1.190.000		5.250	3.500	3.500	208
Zuweisung von Dritten für Hochwasserschutzmaßnahme (haushaltsneutral)	510.000		2.250	1.500	1.500	208
Zuweisung vom ZAH aus der Altlastenrücklage (haushaltsneutral)	20.000		20	20	20	208
<u>GVFG - Zuweisungen</u>						
GVFG - K 215 Dingelbe - Nettlingen	825.000					304
GVFG - K 402 Alfeld - Föhrste	550.000					304
GVFG - K 516 Knotenpunkt Sarstedt Breslauer Str. / Görlitzer Str.	55.000					304
GVFG - K 323 OD Eyershausen	66.000					304
GVFG - K 522 Kanalbrücke Lühnde - Wätzum (Stichkanal)	1.251.000		1.251			304
GVFG - Radwegebauprogramm	385.000		742	2.007	2.035	304
GVFG - weitere neue Maßnahmen Straßenbau - Finanzplanung			1.062	4.730	3.960	304
Summe der Einzahlungen:	7.971.000	0	11.231	12.421	11.687	

Saldo aus Investitionstätigkeit:	-82.626.600	-14.185.100	-33.641	-32.631	-30.033	
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit:	0	0	0	0	0	
Finanzmittelfehlbetrag:	82.626.600		33.641	32.631	30.033	
Tilgungsbezogene Einzahlungen (Tilgung Gesellschafterdarlehen Krankenhaus Alfeld GmbH)	187.000		194	202	210	
Bereinigter Finanzmittelfehlbetrag:	82.813.600		33.835	32.833	30.243	
Finanzierungstätigkeit:						
Kreditaufnahme	82.813.600		33.835	32.833	30.243	
Tilgung von Krediten	11.500.000		12.700	14.400	16.500	
Saldo aus Finanzierungstätigkeit:	71.313.600		21.135	18.433	13.743	
Voraussichtl. Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	-11.313.000		-12.506	-14.198	-16.290	

Erwerb von beweglichem Anlagevermögen (ohne Schulen)

Einrichtung	HA 2025 gemäß HSK €	Haushaltsplan		IP / Finanzplanung			Bew.-stelle
		HA 2025	VE 2025	2026	2027	2028	
		€	€	T€	T€	T€	
Ausstattung Brandschutz		58.000	0	58	58	58	205
Ausstattung Feuerwehrtechnische Zentrale	175.800	58.800	0	58	58	58	205
Ausstattung Katastrophenschutz		59.000	0	59	59	59	205
Zwischensumme Amt 205:	175.800	175.800	0	175	175	175	
Technische Ausstattung Hausmeister	48.300	33.000	0	33	33	33	304
Ausstattung Gebäudereinigung		15.000	0	15	15	15	304
Zwischensumme Amt 304:	48.300	48.000	0	48	48	48	
luK (Haushaltskons.) (Die Beschaffungen führen zu entsprechenden Einsparungen und sind insofern durch das Haushaltssicherungskonzept gedeckt.)		961.400	0	400	400	400	102
Zwischensumme Amt 102:		961.400	0	400	400	400	
Gesamtsumme:		1.185.200	0	623	623	623	

Beschaffungen für Schulen

Einrichtung	HA 2025 gemäß HSK €	Haushaltsplan		IP / Finanzplanung			Bew.-stelle
		HA 2025	VE 2025	2026	2027	2028	
		€	€	T€	T€	T€	
Hauptschulen		5.000	0	5	5	5	301
Realschulen		8.600	0	9	9	9	301
Oberschulen		50.100	0	48	48	48	301
Gymnasien		66.100	0	69	69	69	301
Förderschulen		12.100	0	10	10	10	301
Gesamtschulen		32.400	0	33	33	33	301
Zwischensumme Allgemeinbildendes Schulwesen		174.300	0	174	174	174	
Berufsschulen		410.500	0	410	410	410	301
Kreismedienzentrum		18.400	0	19	19	19	301
Zwischensumme Berufsschulen und KMZ		428.900	0	429	429	429	
Gesamtsumme:	603.200 *	603.200	0	603	603	603	

* Durch Anhebung der Wertgrenze auf 1.000 € (plus MwSt.) für die Beschaffungen im Finanzhaushalt wird der max. Ansatz lt. HSK von 618.200 € auf 603.200 € reduziert. Die Mittel in Höhe von 15.000 € werden ab 2019 im Ergebnishaushalt eingeplant.

Zuweisungen und Zuschüsse für gemeindliche Aufgaben

Bezeichnung	HA 2025 gemäß HSK €	Haushaltsplan		IP / Finanzplanung			Bew.-stelle
		HA 2025	VE 2025	2026	2027	2028	
		€	€	T€	T€	T€	
Zuweisungen für Jugendheime an Gemeinden		51.000	0	51	51	51	407
Zuschüsse f. Jugendarbeit u. -heime an freie Träger		9.000	0	9	9	9	407
Zwischensumme Jugendarbeit / Jugendheime	60.000	60.000	0	60	60	60	
Zuweisungen für Kindertagesstätten an Gemeinden		7.745.000	6.525.100	7.745	7.745	7.745	407
Zuschüsse für Kindertagesstätten an freie Träger		2.255.000	1.900.000	2.255	2.255	2.255	407
Zwischensumme KITA		10.000.000	8.425.100	10.000	10.000	10.000	
Zuweisungen für Sportförderung an Gemeinden		60.000	0	60	60	60	407
Zuschüsse für Sportförderung an freie Träger		12.000	0	12	12	12	407
Zwischensumme Sportförderung	72.300	72.000	0	72	72	72	
Gesamtsumme:		10.132.000	8.425.100	10.132	10.132	10.132	

Teilhaushalt I

Landrat,
Politik und Organisationseinheiten

Erläuterungen zum Teilhaushalt I - Landrat, Politik, OE`s für das Haushaltsjahr 2025

Aus der folgenden Übersicht ist die Entwicklung bzw. Veränderung des Zuschussbedarfes der Produkte der Organisationseinheiten des THH I für das Haushaltsjahr 2025 ersichtlich.

Amt	Produkt	Produkt-Name	Zuschuss (-)/ Überschuss 2024 in €	Zuschuss (-)/ Überschuss 2025 in €	Differenz	Erl.
1-01	111-002	Zentrale Personaldienstleistungen	-2.893.300	-3.295.500	-402.500	X
	111-004	Buchungsposten Personalkosten	-2.918.200	-2.148.600	769.600	X
	111-025	Organisation	-1.128.200	-1.298.200	-170.000	X
	111-030	Steuerung und Digitalisierung	-37.600	-30.900	6.700	
	312-903	Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitsuchende (Jobcenter)	-740.800	-517.200	223.600	X
4-09	122-008	Schutzmaßnahmen nach dem NPsychKG	-97.900	-101.700	-3.800	
	412-001	Sozialpsychiatrischer Dienst	-1.382.200	-1.422.900	-40.700	
	414-002	Infektions- und Strahlenschutz	155.200	302.200	147.000	X
	414-003	Kinder- und Jugendgesundheit	-507.000	-583.900	-76.900	
	414-004	Ärztliche/zahnärztliche Untersuchungen und Beratungen	-932.000	-980.300	-48.300	
	414-005	Weitere Maßnahmen der Gesundheitspflege	-271.100	-284.100	-13.000	
	414-006	Präventionsmaßnahmen PIAF® (Amt 409)	-712.500	-793.500	-81.000	
8-00	111-015	Kreistag und seine Ausschüsse	-448.900	-452.600	-3.700	
	111-016	Fraktionen	-759.100	-787.800	-28.700	
9-00	111-017	Verwaltungsführung LR	-503.600	-514.700	-11.100	
9-02	111-018	Gleichstellung von Mann und Frau	-258.400	-265.600	-7.200	
9-04	111-019	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	-402.500	-411.900	-9.400	
	111-024	Kreistagsangelegenheiten	-172.200	-171.000	1.200	
	121-001	Wahlen und Einwohnerbeteiligung	-193.700	-204.300	-10.600	
9-06	111-020	Prüfung und Beratung	-1.444.900	-1.135.200	309.700	X
9-07	111-021	Personalvertretung	-485.500	-387.500	98.000	X
9-10	111-023	Kommunalaufsicht	-504.000	-517.300	-13.300	

Die wesentlichen Veränderungen sind in der Spalte Erläuterungen mit einem „X“ gekennzeichnet und werden nachstehend wie folgt erläutert:

Amt 101 - Personal- und Organisationsamt

111-002 Zentrale Personaldienstleistungen

Veränderung des Zuschussbedarfs: -402.500 Euro

Der erhöhte Zuschussbedarf ergibt sich durch eine Steigerung der Personalaufwendungen (02.01). Die Personalaufwendungen steigen im Vergleich zum Vorjahr um 375.500 Euro.

111-004 Buchungsposten Personalkosten

Veränderung des Zuschussbedarfs: 769.600 Euro

Im Produkt Buchungsposten Personalkosten werden bestimmte Sonderbereiche, wie z.B.

- Jugendeinrichtungen
- Beschäftigte der Volkshochschule
- Personalnebenkosten, die keinem Amt zugeordnet werden können
- Beschäftigte in Elternzeit oder in der Beurlaubung sowie in der Passivphase der Altersteilzeit und Nachwuchskräfte geführt.

Der reduzierte Zuschussbedarf ist auf personelle Veränderungen zurückzuführen. Insbesondere werden die Stellen der ausscheidenden MitarbeiterInnen in der Jugendeinrichtung und in der Volkshochschule nicht nachbesetzt. Ebenso ist das Angebot der Altersteilzeit aufgrund des Tarifabschlusses aus der Tarifrunde 2023 entfallen.

Das Produkt „Buchungsposten Personalkosten“ ist im Zusammenhang mit den gesamten Personalaufwendungen des Landkreises zu sehen.

Der Personalaufwand wird zentral vom Amt 101 bewirtschaftet und findet sich in den einzelnen Produkten der Teilhaushalte wieder. Der Personalaufwand entwickelt sich wie folgt:

Bezeichnung		Aufwand 2024	Aufwand 2025	Differenz	Erl.
Gesamthaushalt	Personalaufwand	-87.150.200 €	-88.599.700 €	-1.449.500€	X

Erläuterungen zur Kalkulation des Personalkostenaufwandes des Haushaltsjahres 2025:

Basis Beamte:

Die Landesregierung hat am 14.03.2024 das Gesetz zur Gewährung von Sonderzahlungen zur Abmilderung der Folgen der gestiegenen Verbraucherpreise beschlossen. Damit erhalten die BeamtInnen in 2024 eine Inflationsausgleichszahlung in Höhe von insgesamt 3.000,00 €.

Für 2025 wird angenommen, dass der Tarifabschluss aus der Tarifrunde 2023 für die BeamtInnen übernommen wird – ähnlich wie in den letzten Jahren-.

Das bedeutet: plus 200 € und anschließend plus 5,5%.

Seit 2022 wird für die aktiven BeamtInnen der Besoldungsgruppen bis A8 im Monat Dezember eine Sonderzahlung i.H. von 1.200 € gezahlt. Für die übrigen Besoldungsgruppen beträgt die Höhe der Sonderzahlung 500 € und für die AnwärterInnen 250 €. Die Sonderzahlung wird bei einer Teilzeitbeschäftigung entsprechend des Stundenbruchteiles gekürzt. Mit diesen Werten wird auch für 2025 kalkuliert.

Unabhängig von der Besoldungsgruppe erfolgt im Monat Dezember für jedes Kind, für das in Bezug auf den Monat Dezember ein Familienzuschlag gewährt wird, eine jährliche Sonderzahlung. Diese beträgt für das erste und zweite Kind jeweils 250 € und für das dritte und jedes weitere Kind je 500 €.

Ab 01.01.2023 hat sich weiterhin der kinderbezogene Familienzuschlag um 100 € erhöht.

Für den Bereich der Beamtenversorgung (Umlage und Beihilfe) wurde die Kalkulation unter Berücksichtigung der für das Jahr 2024 von der NVK erhobenen Abschlagszahlungen durchgeführt.

Die NVK stellt für die Berechnungen der Pensions- und Beihilferückstellungen entsprechende Tabellen (ermittelte Barwerte nach § 45 Abs.1 Nr. 1 und Abs. 3 KomHKVO) zum Stichtag des Vorjahres zur Verfügung

und legt den Hebesatz für die Beihilferückstellungen mit einem 3-jährigen Durchschnittswert fest. Diese Werte wurden unter Berücksichtigung verschiedener Parameter hochgerechnet.

Der Hebesatz für die Beihilferückstellungen per 31.12.24 beträgt 17,10 %. Die durchschnittliche jährliche Erhöhung der Vorjahre betrug 0,3 %, sodass im Jahr 2025 von einem Hebesatz von 17,4 % ausgegangen wird.

Basis für die Tariflich Beschäftigten:

Der Tarifvertrag der Tariflich Beschäftigten – vereinbart in der Tarifrunde 2023 – endet zum 31.12.2024.

Aufgrund der hohen Tarifsteigerung seit 01.03.2024 (plus 200,00€ und anschließend plus 5,5%) wird für 2025 mit einer moderaten Erhöhung von 2,5% kalkuliert.

Unabhängig davon gab es im Mai 2022 eine Tarifeinigung im kommunalen Sozial- und Erziehungsdienst. Ab dem Jahr 2022 erhalten alle Beschäftigten zwei Regenerationstage sowie ab 01.07.2022 eine monatliche SuE-Zulage in Höhe von 130 € (S2 – 11a) bzw. 180 € (S11b – 12, S14 und S15). Diese Zulage kann auf Wunsch der Beschäftigten zum Teil in Freizeit umgewandelt werden.

Für die Kalkulation 2025 wurde die Auszahlung der kompletten Zulage einkalkuliert.

Für den Monat November wurde eine Jahressonderzahlung in Abhängigkeit von der jeweiligen Entgeltgruppe kalkuliert. In der Tarifrunde 2020 (Laufzeit bis 31.12.2022) wurden folgende Jahressonderzahlungen vereinbart (E1 – E8 = 84,51 %, E9 – E12 = 70,28 %, E13 – E15 = 51,78 %). Da ab 2019 keine weiteren Absenkungen erfolgen und die Sonderzahlungen wieder an Entgeltsteigerungen teilnehmen, wurde die prognostizierte Tariferhöhung hierbei berücksichtigt.

Darüber hinaus ist für den Monat Dezember ein tariflich vorgeschriebener Betrag für eine 2,0%ige leistungsorientierte Bezahlung berücksichtigt.

Im Bereich der Sozialversicherung werden folgende Werte zugrunde gelegt; VBL 5,49 %, Rentenversicherung 18,6 %, Arbeitslosenversicherung 2,6 %, Krankenversicherung 14,6 %, Krankenversicherungszusatzbeitrag 1,7 % (durchschnittlich) und Pflegeversicherung 3,40 % - bei Kinderlosen 4,0 %.

Maßgebliche Grundlage der Kalkulation bilden die Personal-IST-Bestände und die Personalaufwendungen des Abrechnungsmonats April 2024 sowie der Sollstellenplan (Stand: April 2024), Erfahrungswerte der Vorjahre sowie alle zum Zeitpunkt der Kalkulation bekannten personellen Entwicklungen bzw. Veränderungen.

Die gemäß Stellenplan 2024 zusätzlich eingerichteten Stellen wurden für 2025 mitkalkuliert, sofern diese bereits besetzt und im Personal-Ist-Bestand enthalten sind.

Allgemeine Regeln:

Die zu erwartenden Personalgemeinkosten (Beiträge zur Gemeindeunfallversicherung, Feuerwehrunfallkasse, Niedersächsischen Versorgungskasse; Umlage und Beihilfe) wurden anhand der Vorjahreszahlungen sowie den derzeit gezahlten Abschlägen prognostiziert. Dies trifft auch auf alle Personalgemeinkosten für nicht mehr aktives Personal zu. Anschließend wurden diese prognostizierten Personalgemeinkosten nach realistischen Maßstäben, entweder pro Kopf oder prozentual nach Besoldungs-/Entgeltgruppe verteilt und zu den bereits ermittelten Personaleinzelkosten addiert.

Die an die Gemeinsame Einrichtung (ehem. ARGE), VHS gGmbH, Jugendeinrichtungen abgeordneten Beschäftigten, alle Nachwuchskräfte, die in Elternzeit befindlichen Beamtinnen und Beamten und das stellenplanmäßig nicht zugeordnete Personal sind separaten Pseudokostenstellen (PK1-01BXXX) zugeordnet.

Neben den oben genannten Parametern der Kalkulation sind weitere Besonderheiten zu nennen:

- ganzjährige Auswirkungen von Beamten, die unterjährig nach einer Abordnung zum Landkreis Hildesheim versetzt worden sind
- Einstellungen aufgrund Aufgabenzuwächse
- Einstellungen im Rahmen einer Personalentwicklungsmaßnahme inklusive Absolvierung des Angestelltenlehrganges I und II

Produkt 111-025 Organisation

Veränderung des Zuschussbedarfs: -170.000 Euro

Der höhere Zuschussbedarf entsteht hauptsächlich durch eine Steigerung der Personalaufwendungen (02.01) um 152.000 Euro im Vergleich zum Vorjahr.

Produkt 312-903 Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitsuchende (Jobcenter)

Veränderung des Zuschussbedarfs: 223.600 Euro

Der reduzierte Zuschussbedarf ergibt sich aus den Personalaufwendungen (02.01). Durch die stagnierende Stellenbesetzungsquote im Jobcenter ergibt sich ein um 523.500 Euro geringerer Personalaufwand. Dagegen rechnen sich die Kostenerstattungen und Kostenumlagen (01.07), die entsprechend um 300.000 Euro geringer ausfallen.

Amt 409 - Gesundheitsamt

Produkt 414-002 Infektions- und Strahlenschutz

Veränderung des Zuschussbedarfs: 147.000 Euro

Die Verbesserung des Zuschussbedarfs resultiert insbesondere aus den geringeren Personalaufwendungen (02.01) in Höhe von 107.500 Euro und den geringeren Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (02.03) in Höhe von 95.500 Euro.

Amt 906 - Rechnungsprüfungsamt

Produkt 111-020 Prüfung und Beratung

Veränderung des Zuschussbedarfs: 309.700 Euro

Der niedrigere Zuschussbedarf ergibt sich zum einen aus den um 235.400 Euro niedrigeren Personalaufwendungen (02.01). Zum anderen werden mehr Erträge aus den öffentlich-rechtlichen Entgelten (01.05) generiert. Diese steigen im Vergleich zum Vorjahr um 75.000 Euro.

Amt 907 - Personalrat

Produkt 111-021 Personalvertretung

Veränderung des Zuschussbedarfs: 98.000 Euro

Der geringere Zuschussbedarf ergibt sich aus den im Vergleich zum Vorjahr um 98.000 Euro reduzierten Personalaufwendungen (02.01).

Investitionstätigkeit

Die Investitionen für den THH I ergeben sich aus der beigefügten „Übersicht Investitionen Teilhaushalt I“.

Investitionstätigkeit:

Die Struktur sowie die Höhe der Auszahlungen bzw. der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit sind aus der nachfolgenden Aufstellung ersichtlich:

	Haushaltsplan		IP / Finanzplanung			Bew.- Stelle
	HA 2025 €	VE 2025 €	2026 T€	2027 T€	2028 T€	
Auszahlungen						
1. Fortsetzungsmaßnahmen						
2. Gesetzliche und vertragliche Verpflichtungen, neutrale Auszahlungen						
Versorgungsrücklage						
Zuführung (Zinsen) Versorgungsrücklage f. aktive Beamte	5.000		4	4	3	101
Zuführung (Zinsen) Versorgungsrücklage f. passive Beamte	7.000		6	6	5	101
Gesamtsumme gesetzliche/vertragliche Verpflichtungen, neutrale Auszahl.	12.000	0	10	10	8	
3. Erwerb von beweglichem Vermögen						
4. Zuweisungen für gemeindliche Aufgaben						
5. Grunderwerb, soweit nicht bei Maßnahmen						
6. Neue Maßnahmen						
7. Zusammenstellung der Auszahlungen						
Gesamtsumme 1 (Fortsetzungsmaßnahmen)	0	0	0	0	0	
Gesamtsumme 2 (Gesetzl. / vertragl. Verpflicht., neutrale Auszahl.)	12.000	0	10	10	8	
Gesamtsumme 3 (Erwerb von beweglichem Vermögen)	0	0	0	0	0	
Gesamtsumme 4 (Zuweisungen für gemeindliche Aufgaben)	0	0	0	0	0	
Gesamtsumme 5 (Grunderwerb, soweit nicht bei Maßnahmen)	0	0	0	0	0	
Gesamtsumme 6 (Neue Maßnahmen)	0	0	0	0	0	
Summe der Auszahlungen:	12.000	0	10	10	8	

	Haushaltsplan		IP / Finanzplanung			Bew.- Stelle
	HA 2025	VE 2025	2026	2027	2028	
	€	€	T€	T€	T€	
Einzahlungen						
Auflösung Versorgungsrücklage NVK f. aktive Beamte	61.000		61	61	61	101
Auflösung Versorgungsrücklage NVK f. passive Beamte	86.000		86	86	86	101
Summe der Einzahlungen:	147.000	0	147	147	147	
Saldo aus Investitionstätigkeit:	135.000	0	137	137	139	

Haushaltsplan 2025
Übersicht Produkte aller Teilhaushalte

Amt/OE	Produktnr.	Bezeichnung	Plan 2025		Zuschuss (-)
			Erträge €	Aufwendungen €	Überschuss €

Teilhaushalt I

Landrat, Politik und Organisationseinheiten					
9-00	111-017	Verwaltungsführung LR	4.600	519.300	-514.700
9-04	111-019	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	0	411.900	-411.900
9-04	111-024	Kreistagsangelegenheiten	0	171.000	-171.000
9-04	121-001	Wahlen und Einwohnerbeteiligung	150.000	354.300	-204.300
Politik					
8-00	111-015	Kreistag und seine Ausschüsse	0	452.600	-452.600
8-00	111-016	Fraktionen	0	787.800	-787.800
Amt / OE					
1-01	111-002	Zentrale Personaldienstleistungen	92.900	3.388.400	-3.295.500
1-01	111-004	Buchungsposten Personalkosten	1.932.000	4.080.600	-2.148.600
1-01	111-025	Organisation	0	1.298.200	-1.298.200
1-01	111-030	Steuerung der Digitalisierung	0	30.900	-30.900
1-01	312-903	Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitsuchende (Jobcenter)	3.900.000	4.417.200	-517.200
4-09	122-008	Schutzmaßnahmen nach dem NPsychKG	0	101.700	-101.700
4-09	412-001	Sozialpsychiatrischer Dienst	0	1.422.900	-1.422.900
4-09	414-002	Infektions- und Strahlenschutz	1.509.100	1.206.900	302.200
4-09	414-003	Kinder- und Jugendgesundheit	167.100	751.000	-583.900
4-09	414-004	Ärztliche/zahnärztliche Untersuchungen und Beratungen	40.000	1.020.300	-980.300
4-09	414-005	Weitere Maßnahmen der Gesundheitspflege	22.100	306.200	-284.100
4-09	414-006	Präventionsmaßnahme PIAF® (Amt 409)	0	793.500	-793.500
9-02	111-018	Gleichstellung von Mann und Frau	11.400	277.000	-265.600
9-06	111-020	Prüfung und Beratung	179.000	1.314.200	-1.135.200
9-07	111-021	Personalvertretung	0	387.500	-387.500
9-10	111-023	Kommunalaufsicht	8.500	525.800	-517.300
Ergebnis Teilhaushalt I			8.016.700	24.019.200	-16.002.500

Teilergebnishaushalt Teilhaushalt Landrat,Politik,Oe`s

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.808.811,16	1.604.900,00	1.577.400,00			
01.03	+ Auflösungserträge aus Sonderposten	66,67	100,00	100,00			
01.05	+ öffentlich-rechtliche Entgelte	371.587,44	253.000,00	326.500,00			
01.06	+ privatrechtliche Entgelte	52.355,05	64.900,00	94.900,00			
01.07	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	4.743.906,90	4.613.800,00	4.345.800,00			
01.08	+ Zinsen und ähnliche Finanzerträge	16.269,26	14.000,00	12.000,00			
01.11	+ sonstige ordentliche Erträge	2.908.563,42	1.920.000,00	1.660.000,00			
01.12	= Summe ordentliche Erträge	9.901.559,90	8.470.700,00	8.016.700,00			
02.01	- Personalaufwendungen	18.293.324,04	20.569.000,00	19.551.600,00			
02.03	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	1.023.829,07	1.377.300,00	1.261.300,00			
02.04	- Abschreibungen	16.652,05	19.800,00	20.900,00			
02.06	- Transferaufwendungen	571.765,22	623.900,00	641.100,00			
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen	1.615.753,08	1.977.200,00	1.978.900,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	21.521.323,46	24.567.200,00	23.453.800,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-11.619.763,56	-16.096.500,00	-15.437.100,00			
05.	= Jahresergebnis	-11.619.763,56	-16.096.500,00	-15.437.100,00			
08.02	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	709.800,00	504.000,00	565.400,00			
08.03	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-709.800,00	-504.000,00	-565.400,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-12.329.563,56	-16.600.500,00	-16.002.500,00			

Produkt 111-002 Zentrale Personaldienstleistungen		
Landkreis Hildesheim		
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -service
Produkt	111-002	Zentrale Personaldienstleistungen
Wesentl. Produkt		
Teilhaushalt	I - Landrat, Politik, OE's	
Verantwortlich	Amt 101 - Thomas Baule	
Kurzbeschreibung	Bereitstellung von geeignetem Personal für die Dezernate, alle vertrags- und dienstrechtlichen Angelegenheiten; Ausbildung und Weiterqualifizierung und Förderung; Zahlung der Entgelte und Besoldung; sonstige finanzielle Leistungen, auf die ein vertraglicher oder gesetzlicher Anspruch besteht; Unterstützung der Dezernate bei der externen Besetzung von Stellen; interne Stellenvermittlung.	
Zielgruppe	intern: Verwaltungsführung, Dezernate, Beschäftigte extern: externe Bewerberinnen und Bewerber	
Kategorie	Funktionsaufgabe	
Aufgabenzuordnung	eigener Wirkungskreis	
Auftragsgrundlage	Auftrag der Verwaltungsführung sowie allgemeine und spezielle Dienstanweisungen, bestehende Tarifverträge, TVöD, BMT-G, NBG, NKomVG, BBesG, NBesG, Arbeitsschutzgesetz sowie die verschiedensten anderen Gesetze und VO	
Sachziele	<ul style="list-style-type: none"> - Chancengleichheit und Sicherung der Leistungsfähigkeit der Verwaltung - individuelle Förderung der Beschäftigten (adäquater Einsatz, Nutzung vorhandener Potentiale) - Gesetz- und tarifgerechte Zahlung von Entgelten und Besoldung - Vakante Stellen sollen zeitnah mit geeignetem Personal besetzt werden <p>Teilnahme an Kennzahlenvergleichen und Anpassung der Dienstleistungen des Landkreises an die Ergebnisse der Vergleiche</p>	
Qualitätsziele	<p>Z-111-002-001: Intensive Teilnahme an den Kennzahlenvergleichen sowie Analyse der Daten und Erfahrungsaustausch zur kontinuierlichen Verbesserung des wirtschaftlichen Handelns und der eigenen Leistungen.</p> <p>Z-111-002-002: Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen. Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.</p> <p>Z-111-002-003: Kundenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "3" erreichen.</p> <p>Z-111-002-004: Einhaltung der vereinbarten Servicelevels.</p>	
Maßnahmen	<p>ZM-111-002-102: Intensiver Erfahrungsaustausch mit den Landkreisen des Vergleichsringes z.Z. KgSt-Vergleich</p> <p>ZM-111-002-201: Durchführung einer Mitarbeiterbefragung zur Ermittlung der aktuellen Mitarbeiterzufriedenheit, Erhebungsturnus alle 3-4 Jahre, Erhebungsjahr 2018 bzw. 2019 - soweit keine ähnlich gelagerte Befragung in einem Zeitraum von mindestens 2 Jahren zuvor erfolgt ist.</p> <p>ZM-111-002-202: Zur Sicherstellung der Mitarbeiterzufriedenheit werden Einzel- sowie Gruppengespräche geführt, um so Verbesserungspotential herauszuarbeiten.</p>	

Produkt 111-002 Zentrale Personaldienstleistungen

Landkreis Hildesheim

ZM-111-002-301:

Durchführung einer Kundenbefragung zur Ermittlung der aktuellen Kundenzufriedenheit, Erhebungsturnus alle 3-4 Jahre, Erhebungsjahr 2018 bzw. 2019 - soweit keine ähnlich gelagerte Befragung in einem Zeitraum von mindestens 2 Jahren zuvor erfolgt ist.

ZM-111-002-302:

Zur Sicherstellung der KundenInnenzufriedenheit wird eine intensive Personalbedarfsplanung incl. Nachwuchs- und Ausbildungsplanung, Karriereplanung, Umgang mit Minderleistung (AL-Besprechungen, Informaterial, Gesprächsangebote) durchgeführt. Weiterhin werden zentrale Fortbildungen für Verwaltungsfremde und Sozialarbeiter angeboten. Darüber hinaus wird kontinuierlich an der Sicherung und Steigerung der Attraktivität der Landkreisverwaltung als Arbeitgeber gearbeitet. Der Fachkräftemangel im Verwaltungsbereich sowie in weiteren Bereichen der Verwaltung (Bsp. Bauamt, Gesundheitsamt, Veterinäramt) erfordert neben verstärkten Bemühungen im Bereich der Nachwuchskräfte eine weitere konzeptionelle Entwicklung von Strategien und Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Beruf und pers.Lebenssituationen, Personalgewinnung und Personalbindung sowie eine Imageverbesserung und Marketing.

ZM-111-002-401:

Fortlaufende Prozessoptimierung

Kennzahlen	Ergebnis Vorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz lfd. Jahr
G-111-002-001 Zu betreuende Beschäftigte - (Anzahl)	0,00	1.250,00	1.270,00
G-111-002-002 Abrechnungsfälle - (Anzahl)	0,00	17.520,00	17.930,00
ZK-111-002-201 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote)	0,00	2,00	2,00
ZK-111-002-301 Kundenzufriedenheit - (Schulnote)	0,00	3,00	3,00
ZK-111-002-401 Eingehaltene Servicelevels - (%)	0,00	100,00	100,00
ZK-111-002-101 Teilnahme am KZV "Personal" - (%)	0,00	100,00	100,00

Leistungen		
	111-002	Zentrale Personaldienstleistungen
	111-002-0002	Beschäftigungsverhältnisse für tariflich Beschäftigte
	111-002-0003	Beamtenverhältnisse
	111-002-0004	Nachwuchsgewinnung, Ausbildung, Zentrale Fortbildung
	111-002-0005	Personalkostenmanagement
	111-002-0006	Grundsatzangelegenheiten, Berichte und Konzepte
	111-002-0007	Besoldung, Entgelte

Teilergebnishaushalt Produkt 111-002 Zentrale Personaldienstleistungen

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.03	+ Auflösungserträge aus Sonderposten	66,67	100,00	100,00			
01.05	+ öffentlich-rechtliche Entgelte	827,50	1.800,00	1.800,00			
01.06	+ privatrechtliche Entgelte	7.280,93					
01.07	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	92.306,60	77.000,00	79.000,00			
01.08	+ Zinsen und ähnliche Finanzerträge	16.269,26	14.000,00	12.000,00			
01.12	= Summe ordentliche Erträge	116.750,96	92.900,00	92.900,00			
02.01	- Personalaufwendungen	2.140.168,86	1.899.000,00	2.274.500,00			
02.03	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	647.868,04	850.700,00	843.300,00			
02.04	- Abschreibungen	2.425,78	5.900,00	6.300,00			
02.06	- Transferaufwendungen	82.469,70	64.000,00	75.000,00			
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen	82.590,79	86.600,00	94.800,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	2.955.523,17	2.906.200,00	3.293.900,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-2.838.772,21	-2.813.300,00	-3.201.000,00			
05.	= Jahresergebnis	-2.838.772,21	-2.813.300,00	-3.201.000,00			
08.02	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	87.184,00	79.700,00	94.500,00			
08.03	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-87.184,00	-79.700,00	-94.500,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-2.925.956,21	-2.893.000,00	-3.295.500,00			

Produkt 111-004 Buchungsposten Personalkosten

Landkreis Hildesheim

Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -service
Produkt	111-004	Buchungsposten Personalkosten

Teilhaushalt	I - Landrat, Politik, OE's
---------------------	----------------------------

Verantwortlich	Amt 101 - Thomas Baule
-----------------------	------------------------

Kategorie	Funktionsaufgabe
------------------	------------------

Aufgabenzuordnung	eigener Wirkungskreis
--------------------------	-----------------------

Sachziele	
------------------	--

Qualitätsziele	
-----------------------	--

Leistungen	111-004	Buchungsposten Personalkosten
	111-004-0001	Altersteilzeit
	111-004-0002	Nicht zugeordnetes Personal
	111-004-0003	Ausbildung
	111-004-0004	Beurlaubungen etc.
	111-004-0005	VHS gGmbH
	111-004-0007	Betriebsgesellschaft Jugendeinrichtungen
	111-004-0009	Ländliche Erwachsenenbildung
	111-004-0010	Klimaschutzagentur

Teilergebnishaushalt Produkt 111-004 Buchungsposten Personalkosten

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.06	+ privatrechtliche Entgelte		60.000,00	90.000,00			
01.07	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	217.892,71	172.500,00	202.000,00			
01.11	+ sonstige ordentliche Erträge	2.876.863,42	1.890.000,00	1.640.000,00			
01.12	= Summe ordentliche Erträge	3.094.756,13	2.122.500,00	1.932.000,00			
02.01	- Personalaufwendungen	3.571.704,04	4.809.700,00	3.820.500,00			
02.03	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	1.193,28					
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen		231.000,00	260.100,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	3.572.897,32	5.040.700,00	4.080.600,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-478.141,19	-2.918.200,00	-2.148.600,00			
05.	= Jahresergebnis	-478.141,19	-2.918.200,00	-2.148.600,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-478.141,19	-2.918.200,00	-2.148.600,00			

Produkt 111-015 Kreistag und seine Ausschüsse		
Landkreis Hildesheim		
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -service
Produkt	111-015	Kreistag und seine Ausschüsse
Teilhaushalt	I - Landrat, Politik, OE's	
Kurzbeschreibung	Entscheidungen entsprechend den gesetzlichen Zuständigkeiten, Treffen von strategischen Entscheidungen und Setzen von Rahmenbedingungen, Budgetvorgaben, Kontrakte mit der Verwaltungsführung, Überwachung der Durchführung der Entscheidungen.	
Zielgruppe	intern: Verwaltungsführung extern: Einwohnerschaft, Städte, Samtgemeinden und Gemeinden, Verbände und Vereine, Gesellschaften und Beteiligungen	
Kategorie	Funktionsaufgabe	
Aufgabenzuordnung	eigener Wirkungskreis	
Auftragsgrundlage	NKomVG, Sonstige Rechtsvorschriften	
Sachziele	Erfüllung der Kreisaufgaben im Sinne des NKomVG	
Qualitätsziele		
Leistungen	111-015	Kreistag und seine Ausschüsse

Teilergebnishaushalt Produkt 111-015 Kreistag und seine Ausschüsse

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
02.03	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	5.874,78	8.900,00	7.600,00			
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen	426.018,37	440.000,00	445.000,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	431.893,15	448.900,00	452.600,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-431.893,15	-448.900,00	-452.600,00			
05.	= Jahresergebnis	-431.893,15	-448.900,00	-452.600,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-431.893,15	-448.900,00	-452.600,00			

Produkt 111-016 Fraktionen		
Landkreis Hildesheim		
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -service
Produkt	111-016	Fraktionen
Teilhaushalt	I - Landrat, Politik, OE's	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Geschäftsführung der Fraktionen: Handlungskonzepte, Initiativen, Umsetzung und Kontrolle von Fraktionsbeschlüssen, Stellungnahmen zu Verwaltungsvorlagen und Rechtsvorschriften, Organisation und Koordination der Fraktionsarbeit in den Fachausschüssen, - Beschaffung und Auswertung von Informationen - Öffentlichkeitsarbeit - Anlaufstelle für Anregungen, Anfragen, Beschwerden etc. aus der Bevölkerung, von Firmen, von Vereinen und Verbänden, Initiativen etc. 	
Zielgruppe	intern: Kreistagsabgeordnete, Verwaltungsführung extern: Einwohnerschaft, Firmen, Vereine und Verbände, Initiativen etc.	
Kategorie	Funktionsaufgabe	
Aufgabenzuordnung	eigener Wirkungskreis	
Auftragsgrundlage	NKomVG, Parteiengesetz, Hauptsatzung und Geschäftsordnung des Kreistages	
Sachziele	<ul style="list-style-type: none"> - Sach- und zeitgerechte Vorbereitung und Koordination der Beratungs- und Entscheidungsfindungsprozesse - Wirtschaftlichkeit der Fraktionsarbeit - Zeitnahe Aufbereitung und Zusammenführung von Informationen - Allgemeinverständliche und positive Öffentlichkeitsarbeit 	
Qualitätsziele		
Leistungen	111-016	Fraktionen
	111-016-0002	Politische Arbeit/Fraktionsgeschäftsstelle SPD
	111-016-0004	Politische Arbeit/Fraktionsgeschäftsstelle CDU
	111-016-0006	Politische Arbeit/Fraktionsgeschäftsstelle Bündnis90/DIE GRÜNEN
	111-016-0008	Politische Arbeit/Fraktionsgeschäftsstelle FDP
	111-016-0009	Politische Arbeit Bündnis!
	111-016-0010	Fraktionsgeschäftsstelle Bündnis!
	111-016-0012	Politische Arbeit/Fraktionsgeschäftsstelle Die Unabhängigen
	111-016-0014	Politische Arbeit/Fraktionsgeschäftsstelle DIE LINKE
	111-016-0015	Politische Arbeit/Fraktionsgeschäftsstelle AfD
	111-016-0016	Politische Arbeit/Fraktionsgeschäftsstelle Vernunft und Gerechtigkeit

Teilergebnishaushalt Produkt 111-016 Fraktionen

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.06	+ privatrechtliche Entgelte	39.717,40					
01.12	= Summe ordentliche Erträge	39.717,40					
02.01	- Personalaufwendungen	166,00					
02.03	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	9.466,83	13.600,00	12.000,00			
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen	666.980,70	720.000,00	746.100,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	676.613,53	733.600,00	758.100,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-636.896,13	-733.600,00	-758.100,00			
05.	= Jahresergebnis	-636.896,13	-733.600,00	-758.100,00			
08.02	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	27.400,00	25.500,00	29.700,00			
08.03	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-27.400,00	-25.500,00	-29.700,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-664.296,13	-759.100,00	-787.800,00			

Produkt 111-017 Verwaltungsführung LR			
Landkreis Hildesheim			
Produktbereich	11	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -service	
Produkt	111-017	Verwaltungsführung LR	
Teilhaushalt	I - Landrat, Politik, OE's		
Kurzbeschreibung	Strategische und operative Steuerung der Verwaltung, grundsätzliche und/oder fachbereichsübergreifende Entscheidungen, Außenvertretung in Rechts- und Verwaltungsgeschäften sowie in gerichtlichen Verfahren, soweit vorbehalten		
Zielgruppe	Einwohnerschaft, Kreistag und seine Ausschüsse, Dezernate, Vereine und Verbände, Gesellschaften und Beteiligungen		
Kategorie	Funktionsaufgabe		
Aufgabenzuordnung	eigener Wirkungskreis		
Auftragsgrundlage	NKomVG und sonstige Rechtsvorschriften		
Sachziele	Erfüllung der Kreisaufgaben i. S. der NKomVG		
Qualitätsziele	Z-111-017-001: Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen.		
Kennzahlen	Ergebnis Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz lfd. Jahr
ZK-111-017-101 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote) Durchschn.Sons	0,00	2,00	2,00
Leistungen	111-017	Verwaltungsführung LR	

Teilergebnishaushalt Produkt 111-017 Verwaltungsführung LR

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.06	+ privatrechtliche Entgelte	5.356,72	4.600,00	4.600,00			
01.07	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	5.460,00					
01.12	= Summe ordentliche Erträge	10.816,72	4.600,00	4.600,00			
02.01	- Personalaufwendungen	418.688,81	450.000,00	462.300,00			
02.03	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	19.786,44	29.500,00	28.500,00			
02.04	- Abschreibungen	215,00	200,00	200,00			
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen	35.695,47	24.800,00	22.400,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	474.385,72	504.500,00	513.400,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-463.569,00	-499.900,00	-508.800,00			
05.	= Jahresergebnis	-463.569,00	-499.900,00	-508.800,00			
08.02	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.500,00	5.700,00	5.900,00			
08.03	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-5.500,00	-5.700,00	-5.900,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-469.069,00	-505.600,00	-514.700,00			

Produkt 111-018 Gleichstellung von Mann und Frau			
Landkreis Hildesheim			
Produktbereich	11	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -service	
Produkt	111-018	Gleichstellung von Mann und Frau	
Teilhaushalt	I - Landrat, Politik, OE's		
Verantwortlich	OE 902 - Katina Bruns		
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Förderung der Gleichstellung von Mann und Frau im Aufgabenbereich des Landkreises Hildesheim - Förderung der Gleichstellung von Frau und Mann innerhalb der Kreisverwaltung, z.B. durch Mitwirkung an den Personalauswahlverfahren und am Gleichstellungsplan - Unterstützung der Verwaltungsführung bei der Umsetzung des gesetzlichen Auftrages, z.B. Frauen und Männern in der Landkreisverwaltung eine gleichberechtigte Stellung zu verschaffen 		
Zielgruppe	intern: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landkreises Hildesheim extern: Einwohnerinnen und Einwohner im Landkreis Hildesheim; Verwaltungsführung und Kreistag Verbände, Parteien, Institutionen im Landkreis Hildesheim		
Kategorie	Pflichtaufgabe		
Aufgabenzuordnung	eigener Wirkungskreis		
Auftragsgrundlage	GG, NKomVG, NGG, Richtlinien für die Arbeit der Gleichstellungsbeauftragten nach NKomVG		
Sachziele	Ziele der Gleichstellungsarbeit sind: <ul style="list-style-type: none"> - Die Gleichstellung von Frau und Mann weiter voranzutreiben und an der Umsetzung des gesetzlichen Auftrags mitzuwirken, dass sie entsprechend ihrem Bevölkerungsanteil in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft vertreten sind. - Förderung und Unterstützung der beruflichen Gleichstellung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. 		
Qualitätsziele	Z-111-018-001: Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen. Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt. Z-111-018-002: Vernetzung von Institutionen, Beratungsstellen und Projekten mit dem Ziel der Förderung der Chancengleichheit von Mann und Frau. Z-111-018-003: Jährlich finden mindestens 4 Arbeitstreffen (Tagungen und Konferenzen) mit den kommunalen Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises Hildesheim statt. Z-111-018-004: Vertretung des Landkreises Hildesheim auf den jährlich stattfindenden Regional-, Landes-, und Bundeskonferenzen, mindestens 2 mal. Z-111-018-005: Schaffung und Begleitung von Informationsangeboten, Netzwerken und Aktionsbündnissen Z-111-018-006: Öffentlichkeitsarbeit zur Verbesserung der Zusammenarbeit von Institutionen mit dem Ziel der Verbesserung von geschlechtsspezifischen Benachteiligungen.		
Kennzahlen	Ergebnis Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz lfd. Jahr

Produkt 111-018 Gleichstellung von Mann und Frau

Landkreis Hildesheim

ZK-111-018-101 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote) Durchschn.OEs	0,00	2,00	2,00
ZK-111-018-102 Anzahl der Netzwerktreffen - (Anzahl)	0,00	28,00	41,00
ZK-111-018-103 Anzahl der Arbeitstreffen m.d. kommunalen Gleichstellungsstellen	0,00	4,00	4,00
ZK-111-018-104 Anzahl der Teilnahme an Regional-, Landes-, u. Bundeskonferenzen	0,00	5,00	5,00

Leistungen	111-018	Gleichstellung von Mann und Frau
	111-018-0001	Gleichstellung im Aufgabenbereich d. LK
	111-018-0002	Gleichstellung in der Kreisverwaltung

Teilergebnishaushalt Produkt 111-018 Gleichstellung von Mann und Frau

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.727,94	5.400,00	5.400,00			
01.07	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	6.000,00	6.000,00	6.000,00			
01.12	= Summe ordentliche Erträge	12.727,94	11.400,00	11.400,00			
02.01	- Personalaufwendungen	221.073,58	215.400,00	220.100,00			
02.03	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	16.627,44	20.300,00	19.500,00			
02.06	- Transferaufwendungen	27.000,00	27.000,00	29.500,00			
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen	3.879,96	1.400,00	2.000,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	268.580,98	264.100,00	271.100,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-255.853,04	-252.700,00	-259.700,00			
05.	= Jahresergebnis	-255.853,04	-252.700,00	-259.700,00			
08.02	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.500,00	5.700,00	5.900,00			
08.03	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-5.500,00	-5.700,00	-5.900,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-261.353,04	-258.400,00	-265.600,00			

Produkt 111-019 Informations- und Öffentlichkeitsarbeit			
Landkreis Hildesheim			
Produktbereich	11	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -service	
Produkt	111-019	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	
Teilhaushalt	I - Landrat, Politik, OE's		
Verantwortlich	Amt 904 - Martin Otto		
Kurzbeschreibung	Externe und interne (Mitarbeiterinformation) Informations- und Öffentlichkeitsarbeit sowie direkte Zuarbeit für die Verwaltungsführung		
Zielgruppe	intern: Verwaltungsführung, Mitarbeiter/innen extern: Kreisbevölkerung sowie die Öffentlichkeit allgemein Redaktionen der elektronischen Medien (Rundfunk, Fernsehen, Internet) und der Printmedien Besucher/innen, Neubürger/innen		
Kategorie	Funktionsaufgabe		
Aufgabenzuordnung	eigener Wirkungskreis		
Auftragsgrundlage	- Informationsanspruch aus Art. 5 Abs. 1 GG (Pressefreiheit, Freiheit der Berichterstattung) - Pressegesetz Niedersachsen (§ 3 öffentliche Aufgaben der Presse und § 4 Abs. 1 Informationsrecht der Presse / Informationspflichten der Behörden) - Personalentwicklungskonzept (Mitarbeiterinformation)		
Sachziele	<p>Externe Öffentlichkeitsarbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sicherstellung eines optimalen Informationsflusses zu den Medien - Befriedigung des Informationsbedürfnisses der Redaktionen und der interessierten Öffentlichkeit - Information der Öffentlichkeit über Dienstleistungsangebote mit eigenen (Print- u. Internet-) Medien - Konzeption, Vorbereitung und Gestaltung von öffentlichen Veranstaltungen (Pressekonferenzen, -gesprächen etc.) - Fotoberichterstattung <p>Interne Öffentlichkeitsarbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Frühzeitige, offene und umfassende Information für Mitarbeiter/innen <ul style="list-style-type: none"> > Aktualisierung Informationsserver, Intranet u. Internet - Entlastung/Beratung der Verwaltungsführung bei der Öffentlichkeitsarbeit 		
Qualitätsziele	Z-111-019-001: Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen. Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.		
Kennzahlen	Ergebnis Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz lfd. Jahr
ZK-111-019-101 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote) Durchschn.OEs	0,00	2,00	2,00
Leistungen	111-019	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	
	111-019-0001	Verfassen von Texten	
	111-019-0004	interne Kommunikation	
	111-019-0005	Persönliche Beratung/Entlastung Vorstand	

Produkt 111-019 Informations- und Öffentlichkeitsarbeit

Landkreis Hildesheim

111-019-0007	Betreuung der Presse in polit. Sitzungen
111-019-0008	Pressemitteilungen, Presseanfragen
111-019-0009	Social Media
111-019-0010	Website (Internet und Intranet)
111-019-0011	Broschüren
111-019-0012	Corporate Design/Image
111-019-0013	Staatliche Auszeichnungen
111-019-0014	Geschäftsführung NLT-HVB-Konferenz
111-019-0015	Metropolregion

Teilergebnishaushalt Produkt 111-019 Informations- und Öffentlichkeitsarbeit

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.07	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	2.587,33					
01.12	= Summe ordentliche Erträge	2.587,33					
02.01	- Personalaufwendungen	280.630,93	353.000,00	361.700,00			
02.03	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	14.393,95	23.900,00	20.500,00			
02.04	- Abschreibungen			600,00			
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen	24.933,37	14.000,00	16.500,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	319.958,25	390.900,00	399.300,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-317.370,92	-390.900,00	-399.300,00			
05.	= Jahresergebnis	-317.370,92	-390.900,00	-399.300,00			
08.02	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	10.667,52	9.600,00	12.600,00			
08.03	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-10.667,52	-9.600,00	-12.600,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-328.038,44	-400.500,00	-411.900,00			

Produkt 111-020 Prüfung und Beratung			
Landkreis Hildesheim			
Produktbereich	11	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -service	
Produkt	111-020	Prüfung und Beratung	
Teilhaushalt	I - Landrat, Politik, OE's		
Verantwortlich	Amt 906 - N.N.		
Kurzbeschreibung	Örtl. Prüfung des Landkreises (einschl. Sonderbereiche); Örtliche Prüfung der kreisangehörigen Städte, Gemeinden und Samtgemeinden; Prüfung des Verwaltungshandelns auf Recht- und Ordnungsmäßigkeit;		
Zielgruppe	<p>Als Geprüfte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - alle Bereiche der Verwaltung - kreisangehörige Städte, Gemeinden und Samtgemeinden - Stellen innerhalb der Kreisverwaltung, die Bundes- und Landesmittel verwalten - div. Einrichtungen, Betriebe etc. <p>Als Empfänger der Prüfberichte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kreistag - Räte der geprüften Städte, Gemeinden und Samtgemeinden - ggf. Öffentlichkeit - div. Aufsichtsräte, Ausschüsse u.ä. 		
Kategorie	Funktionsaufgabe		
Aufgabenzuordnung	eigener Wirkungskreis		
Auftragsgrundlage	§§ 153 ff NKomVG		
Sachziele	<ul style="list-style-type: none"> - Sicherung des ordnungsgemäßen Handelns im gesamten Finanzbereich - Schutz vor Vermögensverlusten - Vermeidung von Missbrauch und Korruption - Aufrechterhaltung der Leistungsfähigkeit - Sorgfältige, ausreichende und zeitnahe Prüfung - Vermeidung prüfungsfreier Räume - Zügige Bearbeitung - Kompetente und präventive Beratung 		
Qualitätsziele	<p>Z-111-020-001: Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen. Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.</p>		
Kennzahlen	Ergebnis Vorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz lfd. Jahr
ZK-111-020-101 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote) Durchschn.OEs	0,00	2,00	2,00
Leistungen	111-020	Prüfung und Beratung	
	111-020-0001	Örtliche Prüfung Landkreis	
	111-020-0002	Örtl. Prüfung kreisang. Städte/Gem. , SG	
	111-020-0003	Prüfung sonstiger Institutionen	

Produkt 111-020 Prüfung und Beratung

Landkreis Hildesheim

111-020-0004	Datenschutz
111-020-0005	Hinweisgeberschutzgesetz

Teilergebnishaushalt Produkt 111-020 Prüfung und Beratung

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.05	+ öffentlich-rechtliche Entgelte	188.660,05	104.000,00	179.000,00			
01.12	= Summe ordentliche Erträge	188.660,05	104.000,00	179.000,00			
02.01	- Personalaufwendungen	1.124.086,48	1.454.200,00	1.218.800,00			
02.03	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	37.593,82	45.000,00	43.000,00			
02.04	- Abschreibungen	222,78	200,00	200,00			
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen	8.200,29	12.600,00	13.600,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	1.170.103,37	1.512.000,00	1.275.600,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-981.443,32	-1.408.000,00	-1.096.600,00			
05.	= Jahresergebnis	-981.443,32	-1.408.000,00	-1.096.600,00			
08.02	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	32.900,00	36.900,00	38.600,00			
08.03	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-32.900,00	-36.900,00	-38.600,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-1.014.343,32	-1.444.900,00	-1.135.200,00			

Produkt 111-021 Personalvertretung			
Landkreis Hildesheim			
Produktbereich	11	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -service	
Produkt	111-021	Personalvertretung	
Teilhaushalt	I - Landrat, Politik, OE's		
Verantwortlich	OE 907 - Andre Feind		
Kurzbeschreibung	Mitbestimmung, Benehmensherstellung, Stellungnahmen und Initiativen in personellen, organisatorischen, sozialen und sonstigen innerdienstlichen Angelegenheiten, Abschluss von Dienstvereinbarungen.		
Zielgruppe	intern: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung, Verwaltungsführung extern: ---		
Kategorie	Funktionsaufgabe		
Aufgabenzuordnung	eigener Wirkungskreis		
Auftragsgrundlage	Nds. PersVG		
Sachziele	Vertretung der Interessen und Belange aller Beschäftigten der Kreisverwaltung in allen vom Personalvertretungsgesetz eingeräumten Angelegenheiten, vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Dienststelle		
Qualitätsziele	Z-111-021-001: Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen. Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.		
Kennzahlen	Ergebnis Vorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz lfd. Jahr
ZK-111-021-101 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote) Durchschn.OEs	0,00	2,00	2,00
Leistungen	111-021	Personalvertretung	

Teilergebnishaushalt Produkt 111-021 Personalvertretung

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
02.01	- Personalaufwendungen	427.500,43	446.300,00	348.600,00			
02.03	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	9.954,98	19.200,00	18.200,00			
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen	6.277,05	5.800,00	5.800,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	443.732,46	471.300,00	372.600,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-443.732,46	-471.300,00	-372.600,00			
05.	= Jahresergebnis	-443.732,46	-471.300,00	-372.600,00			
08.02	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	13.700,00	14.200,00	14.900,00			
08.03	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-13.700,00	-14.200,00	-14.900,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-457.432,46	-485.500,00	-387.500,00			

Produkt 111-023 Kommunalaufsicht			
Landkreis Hildesheim			
Produktbereich	11	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -service	
Produkt	111-023	Kommunalaufsicht	
Teilhaushalt	I - Landrat, Politik, OE's		
Verantwortlich	Amt 910 - Ulrich Voß		
Kurzbeschreibung	Beratung der Kommunen, Verbände und Bürger Überwachung und Prüfung der Rechtmäßigkeit des Handelns von Kommunen und Verbänden, einschl. der Anwendung kommunalaufsichtlicher Mittel		
Zielgruppe	intern: --- extern: Städte, Gemeinden, Samtgemeinde, Realverbände u. ä., Einwohnerinnen und Einwohner		
Kategorie	Pflichtaufgabe		
Aufgabenzuordnung	übriger Wirkungskreis		
Auftragsgrundlage	NKomVG, KomHKVO, NKAG, BauGB, RealverbandsG, NKomZG, Aufträge der Verwaltungsführung, VOL/VOB/VOF		
Sachziele	- Schutz der Zielgruppe in ihren Rechten - Sicherstellung der Rechtmäßigkeit des Handelns von Kommunen und Verbänden		
Qualitätsziele	Z-111-023-001: Rechtmäßigkeit mindestens 98 % Z-111-023-002: Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen. Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.		
Kennzahlen	Ergebnis Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz lfd. Jahr
G-111-023-001 Rechtmäßige Fälle - (Anzahl)	0,00	750,00	750,00
G-111-023-002 Fallzahl - (Anzahl)	0,00	750,00	750,00
ZK-111-023-101 Rechtmäßigkeit - (%)	0,00	100,00	100,00
ZK-111-023-201 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote) Durchschn.OEs	0,00	2,00	2,00
Leistungen	111-023	Kommunalaufsicht	
	111-023-0001	Finanzielle/Personelle Kommunalaufsicht	
	111-023-0002	Allgemeine Kommunalaufsicht	
	111-023-0003	Prüfung von Ausschreibungsverfahren	
	111-023-0004	Verbandsaufsicht	
	111-023-0005	Tagungen und Empfänge (EW)	
	111-023-0006	Genehmigung von Flächennutzungsplänen	

Teilergebnishaushalt Produkt 111-023 Kommunalaufsicht

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.05	+ öffentlich-rechtliche Entgelte	400,00	200,00	200,00			
01.07	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	8.082,84	8.300,00	8.300,00			
01.12	= Summe ordentliche Erträge	8.482,84	8.500,00	8.500,00			
02.01	- Personalaufwendungen	407.133,87	493.700,00	494.300,00			
02.03	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	2.792,88	5.500,00	6.800,00			
02.04	- Abschreibungen	469,98	500,00	500,00			
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen	3.219,06	1.500,00	9.300,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	413.615,79	501.200,00	510.900,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-405.132,95	-492.700,00	-502.400,00			
05.	= Jahresergebnis	-405.132,95	-492.700,00	-502.400,00			
08.02	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	11.000,00	11.300,00	14.900,00			
08.03	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-11.000,00	-11.300,00	-14.900,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-416.132,95	-504.000,00	-517.300,00			

Produkt 111-024 Kreistagsangelegenheiten			
Landkreis Hildesheim			
Produktbereich	11	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -service	
Produkt	111-024	Kreistagsangelegenheiten	
Teilhaushalt	I - Landrat, Politik, OE's		
Verantwortlich	Amt 904 - Martin Otto		
Kurzbeschreibung	Erstellung, Aktualisierung, Auslegung und Anwendung der für den Kreistag maßgeblichen Rechtsbestimmungen; Klärung kommunalverfassungsrechtlicher Fragen zu Bildung, Zusammensetzung, Zuständigkeiten und Verfahrensabläufen für Kreistag, Kreisausschuss und Ausschüsse des Kreistages; Sitzungsdienst für Kreistag und Kreisausschuss, Verwaltung persönlicher Daten der Kreistagsabgeordneten, Entschädigungszahlungen, Ehrungen		
Zielgruppe	intern: Mandatsträger und hinzugewählte Personen, Verwaltungsführung und Dezernate extern: Einwohnerinnen und Einwohner, Presse		
Kategorie	Funktionsaufgabe		
Aufgabenzuordnung	eigener Wirkungskreis		
Auftragsgrundlage	NKomVG, Hauptsatzung, Entschädigungssatzungen, Geschäftsordnung des Kreistages, Gerichtsgesetze, Auftrag der Verwaltungsführung		
Sachziele	<ul style="list-style-type: none"> - Gewährleistung des rechtlichen Rahmens für die Arbeit der Gremien - Sicherstellung geordneter Beratungs- und Entscheidungsabläufe - Protokollierung der Sitzungen und Aufbereitung der Beschlüsse - Transparente Entscheidungsabläufe durch Information der Öffentlichkeit 		
Qualitätsziele	<p>Z-111-024-001: Mindestens 90 % der Prokollle des KA sollen bis zur nächsten KA-Sitzung, die des KT innerhalb der von der Geschäftsordnung vorgegebenen Frist übersandt werden</p> <p>Z-111-024-002: Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen. Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.</p>		
Kennzahlen	Ergebnis Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz lfd. Jahr
G-111-024-001 KT-Protokolle - (Anzahl)	0,00	4,00	4,00
G-111-024-002 KA-Protokolle - (Anzahl)	0,00	10,00	10,00
ZK-111-024-101 Fristgerechte Protokollversendung - (%)	0,00	8,00	80,00
ZK-111-024-201 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote) Durchschn.OEs	0,00	2,00	2,00
Leistungen	111-024	Kreistagsangelegenheiten	
	111-024-0001	Kreistagsbüro	
	111-024-0002	Sitzungsdienst	

Teilergebnishaushalt Produkt 111-024 Kreistagsangelegenheiten

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.07	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	1.116,14					
01.12	= Summe ordentliche Erträge	1.116,14					
02.01	- Personalaufwendungen	123.445,24	154.600,00	158.600,00			
02.03	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	8.380,52	11.900,00	10.400,00			
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen	3.466,32	5.700,00	2.000,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	135.292,08	172.200,00	171.000,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-134.175,94	-172.200,00	-171.000,00			
05.	= Jahresergebnis	-134.175,94	-172.200,00	-171.000,00			
08.02	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.692,48					
08.03	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-4.692,48					
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-138.868,42	-172.200,00	-171.000,00			

Produkt 111-025 Organisation			
Landkreis Hildesheim			
Produktbereich	11	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -service	
Produkt	111-025	Organisation	
Teilhaushalt	I - Landrat, Politik, OE's		
Verantwortlich	Amt 101 - Thomas Baule		
Kurzbeschreibung	Unterstützung der Dezernate und Organisationseinheiten bei allen anfallenden organisatorischen Problemen; Entscheidungshilfen für die Verwaltungsführung		
Zielgruppe	intern: Verwaltungsführung extern: ---		
Kategorie	Funktionsaufgabe		
Aufgabenzuordnung	eigener Wirkungskreis		
Auftragsgrundlage	Auftrag durch Verwaltungsführung		
Sachziele	<ul style="list-style-type: none"> - Erfüllung der im Auftrag vereinbarten Zielsetzung - Bereitstellung von Planungshilfen/Stellenbemessung - Optimierung von Arbeitsabläufen - sachgerechte Bewertung von Stellen 		
Qualitätsziele	<p>Z-111-025-002: Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen. Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.</p> <p>Z-111-025-005 Zum Stichtag 31.12. sollen mindestens 90% der eingerichteten Stellen im Bereich der Kernverwaltung bewertet sein.</p>		
Kennzahlen	Ergebnis Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz lfd. Jahr
ZK-111-025-201 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote) Durchschn.OEs	0,00	2,00	2,00
G-111-025-001 Zu bewertende Stellen Kernverwaltung - (Anzahl)	0,00	970,00	970,00
G-111-025-002 Bewertete Stellen Kernverwaltung - (Anzahl)	0,00	893,00	893,00
ZK-111-025-501 Bewertete Stellen Kernverwaltung - (%)	0,00	90,00	90,00
Leistungen	111-025	Organisation	
	111-025-0001	Aufgabenkritik, Organisationsuntersuchungen, Handlungs- u. Qualitätsempfehlungen	
	111-025-0002	Konzepte/Strategien	
	111-025-0003	Stellenplan	
	111-025-0004	Qualitätsmanagement (F)	
	111-025-0005	Stellenbewertung	

Teilergebnishaushalt Produkt 111-025 Organisation

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.07	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	1.691,82					
01.12	= Summe ordentliche Erträge	1.691,82					
02.01	- Personalaufwendungen	885.478,01	963.500,00	1.115.500,00			
02.03	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	42.935,74	40.100,00	40.400,00			
02.04	- Abschreibungen	93,31	500,00				
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen	54.753,04	84.600,00	97.600,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	983.260,10	1.088.700,00	1.253.500,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-981.568,28	-1.088.700,00	-1.253.500,00			
05.	= Jahresergebnis	-981.568,28	-1.088.700,00	-1.253.500,00			
08.02	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	37.427,30	39.500,00	44.700,00			
08.03	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-37.427,30	-39.500,00	-44.700,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-1.018.995,58	-1.128.200,00	-1.298.200,00			

Produkt 121-001 Wahlen und Einwohnerbeteiligung			
Landkreis Hildesheim			
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	121	Statistik und Wahlen	
Produkt	121-001	Wahlen und Einwohnerbeteiligung	
Teilhaushalt	I - Landrat, Politik, OE's		
Verantwortlich	Amt 904 - Martin Otto		
Kurzbeschreibung	Planung, Organisation und Durchführung von Wahlen (einschl. Wahlstatistik) und Einwohnerbeteiligungen		
Zielgruppe	intern: Beschäftigte (Personalratswahl) extern: Aktiv und passiv Wahlberechtigte, Wahlbehörden, Parteien, Presse, Einwohnerinnen und Einwohner		
Kategorie	Pflichtaufgabe		
Aufgabenzuordnung	übriger Wirkungskreis		
Auftragsgrundlage	EuWG, EuWO, BWG, BWO, LWG, LWO, NKWG, NKWO, NKomVG, NVAbstG, NPersVG		
Sachziele	Beteiligung der Einwohnerinnen und Einwohner am politischen Willensbildungs- und Entscheidungsprozess		
Qualitätsziele	Z-121-001-001: Die Durchführung von Wahlen soll rechtmäßig erfolgen Z-121-001-002: Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen. Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.		
Kennzahlen	Ergebnis Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz lfd. Jahr
G-121-001-001 Wahlen - (Anzahl)	0,00	1,00	1,00
ZK-121-001-101 Rechtmäßige Wahlen - (%)	0,00	100,00	100,00
ZK-121-001-201 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote) Durchschn.OEs	0,00	2,00	2,00
Leistungen	121-001	Wahlen und Einwohnerbeteiligung	
	121-001-0001	Kreiswahlen/Landratswahlen (EW)	
	121-001-0002	Europa-, Bundestags-, Landtagswahlen	
	121-001-0003	Einwohnerbeteiligung (EW)	
	121-001-0004	Personalratswahlen	

Teilergebnishaushalt Produkt 121-001 Wahlen und Einwohnerbeteiligung

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.07	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	137.793,81	150.000,00	150.000,00			
01.12	= Summe ordentliche Erträge	137.793,81	150.000,00	150.000,00			
02.01	- Personalaufwendungen	101.019,01	126.900,00	129.800,00			
02.03	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	19.169,64	37.500,00	40.500,00			
02.04	- Abschreibungen	3.779,76	3.800,00	3.800,00			
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen	151.475,29	152.600,00	152.600,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	275.443,70	320.800,00	326.700,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-137.649,89	-170.800,00	-176.700,00			
05.	= Jahresergebnis	-137.649,89	-170.800,00	-176.700,00			
08.02	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	13.590,00	22.900,00	27.600,00			
08.03	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-13.590,00	-22.900,00	-27.600,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-151.239,89	-193.700,00	-204.300,00			

Produkt 122-008 Schutzmaßnahmen nach dem NPsychKG			
Landkreis Hildesheim			
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	122	Ordnungsangelegenheiten	
Produkt	122-008	Schutzmaßnahmen nach dem NPsychKG	
Teilhaushalt	I - Landrat, Politik, OE's		
Verantwortlich	Amt 409 - Bärbel Kirschner		
Kurzbeschreibung	Personenbezogene Maßnahmen im Sinne von §§ 17, 18 NPsychKG, die darauf gerichtet sind, Menschen gegen ihren Willen oder im Zustand der Willenlosigkeit in den abgeschlossenen Teil eines geeigneten Krankenhauses (§ 15 NPsychKG) einzuweisen, wenn von ihnen infolge ihrer Krankheit oder Behinderung im Sinne des § 1 Nr. 1 NPsychKG eine gegenwärtige erhebliche Gefahr für sich oder andere ausgeht und diese Gefahr auf andere Weise nicht abgewendet werden kann.		
Zielgruppe	intern: --- extern: Personen von denen infolge ihrer Krankheit oder Behinderung im Sinne des § 1 Nr.1 NPsychKG eine gegenwärtige erhebliche Gefahr (§ 2 Nr. 1 Buchst. b und c des Nds. SOG) für sich oder andere ausgeht und diese Gefahr auf andere Weise als durch eine stationäre Einweisung nicht abgewendet werden kann.		
Kategorie	Pflichtaufgabe		
Aufgabenzuordnung	übriger Wirkungskreis		
Auftragsgrundlage	- Niedersächsisches Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen für psychisch Kranke (NPsychKG) - Niedersächsisches Polizei- und Ordnungsbehördengesetz (NPOG)		
Sachziele	- Abwägung und Entscheidung zwischen bzw. über Patientenwohl und dem Schutzbedürfnis der Allgemeinheit - Rechtmäßigkeit der beim Amtsgericht beantragten Unterbringungen		
Qualitätsziele	Z-122-008-002: Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen. Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.		
Maßnahmen	ZM-122-008-101: Qualifizierung der am Vollzug beteiligten Personen/Institutionen durch regelmäßige Dienstbesprechungen und Information		
Kennzahlen	Ergebnis Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz lfd. Jahr
G-122-008-001 Schutzmaßnahmen im Jahr (Anzahl)	0,00	1.000,00	1.100,00
ZK-122-008-201 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote)	0,00	2,00	2,00
ZK-122-008-301 Unterbringungsbeschlüsse Amtsgericht/Anträge LkHi - (%)	0,00	0,00	0,00
Leistungen	122-008	Schutzmaßnahmen nach dem NPsychKG	

Teilergebnishaushalt Produkt 122-008 Schutzmaßnahmen nach dem NPsychKG

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.07	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	191,26					
01.12	= Summe ordentliche Erträge	191,26					
02.01	- Personalaufwendungen	83.720,67	86.000,00	91.200,00			
02.03	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	1.990,60	3.100,00	2.800,00			
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen	8.103,17	4.000,00	2.500,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	93.814,44	93.100,00	96.500,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-93.623,18	-93.100,00	-96.500,00			
05.	= Jahresergebnis	-93.623,18	-93.100,00	-96.500,00			
08.02	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.884,00	4.800,00	5.200,00			
08.03	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-8.884,00	-4.800,00	-5.200,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-102.507,18	-97.900,00	-101.700,00			

Produkt 312-903 Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitsuchende (Jobcenter)		
Landkreis Hildesheim		
Produktbereich	31	Soziale Hilfen
Produktgruppe	312	Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II
Produkt	312-903	Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitsuchende (Jobcenter)
Teilhaushalt	I - Landrat, Politik, OE's	
Verantwortlich	Amt 101 - Thomas Baule	
Kurzbeschreibung	Abwicklung Personal- und Sachkosten für das Jobcenter	
Kategorie	Pflichtaufgabe	
Aufgabenzuordnung	eigener Wirkungskreis	
Leistungen	312-903	Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitsuchende (Jobcenter)

Teilergebnishaushalt Produkt 312-903 Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitsuchende (Jobcenter)

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.07	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	4.258.921,81	4.200.000,00	3.900.000,00			
01.12	= Summe ordentliche Erträge	4.258.921,81	4.200.000,00	3.900.000,00			
02.01	- Personalaufwendungen	4.406.201,71	4.937.200,00	4.413.700,00			
02.03	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	251,29					
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen	371,27					
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	4.406.824,27	4.937.200,00	4.413.700,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-147.902,46	-737.200,00	-513.700,00			
05.	= Jahresergebnis	-147.902,46	-737.200,00	-513.700,00			
08.02	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.988,70	3.600,00	3.500,00			
08.03	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-4.988,70	-3.600,00	-3.500,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-152.891,16	-740.800,00	-517.200,00			

Produkt 412-001 Sozialpsychiatrischer Dienst	
Landkreis Hildesheim	
Produktbereich	41 Gesundheitsdienste
Produktgruppe	412 Gesundheitseinrichtungen
Produkt	412-001 Sozialpsychiatrischer Dienst
Teilhaushalt	I - Landrat, Politik, OE's
Verantwortlich	Amt 409 - Bärbel Kirschner
Kurzbeschreibung	<p>Frühzeitige und umfassende Hilfestellung durch psychosoziale Beratung und Betreuung sowie medizinische und psychotherapeutische Beratung und Behandlung im Sinne des § 6 NPsychKG, die darauf ausgerichtet ist, Menschen mit psychischen Störungen im Sinne des § 1 NPsychKG in die Gemeinschaft zu integrieren, ihnen ein weitestgehend selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen und stationäre Unterbringungen zu vermeiden, ihr Umfeld zu unterstützen und dort Verständnis für ihre Lage zu wecken. Desweiteren sollen nahestehende Personen in ihrer Fürsorge entlastet und unterstützt werden, so dass die betroffenen Personen möglichst wohnortnah und ambulant in ihrem gewohnten Lebensumfeld betreut werden können.</p> <p>Planung und Initiierung der zukünftigen Versorgungsstruktur für seelisch behinderte Menschen und Menschen mit psychischen Störungen im Sinne des § 1 NPsychKG einschließlich der Erstellung und Fortschreibung eines Sozialpsychiatrischen Planes nach § 9 NPsychKG. Geschäftsführung des Sozialpsychiatrischen Verbundes einschließlich der Förderung und Organisation der Zusammenarbeit aller Anbieter in Stadt und Landkreis Hildesheim nach § 8 NPsychKG.</p> <p>Förderung von Leistungsanbietern nach dem NPsychKG.</p>
Zielgruppe	<p>intern: ---</p> <p>extern: Personen in Stadt und Landkreis Hildesheim mit einer psychiatrischen, gerontopsychiatrischen Störung oder einer Suchterkrankung, sowie deren Umfeld und Angehörige</p>
Kategorie	Pflichtaufgabe
Aufgabenzuordnung	übriger Wirkungskreis
Auftragsgrundlage	<ul style="list-style-type: none"> - Niedersächsisches Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen für psychisch Kranke (NPsychKG) - Gesetz zur Reform des Vormundschafts- und Betreuungsrechts (Betreuungsgesetz - BtG) - SGB II - Sozialgesetzbuch Bürgergeld, Grundsicherung für Arbeitssuchende - SGB V - Sozialgesetzbuch Gesetzliche Krankenversicherung - SGB VI - Sozialgesetzbuch Gesetzliche Rentenversicherung - SGB IX - Sozialgesetzbuch Rehabilitation und Teilhabe von Menschen mit Behinderung - SGB XII - Sozialgesetzbuch Sozialhilfe
Sachziele	Regelmäßige Fortschreibung des Sozialpsychiatrischen Planes
Qualitätsziele	<p>Z-412-001-001: Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen. Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.</p> <p>Z-412-001-002: Krisenintervention innerhalb von 24 Stunden nach Bekanntwerden</p> <p>Z-412-001-003: Beratungstermin innerhalb von 14 Tagen (= 2 Wochen) nach Anfrage</p> <p>Z-412-001-005: Stabilisierung der Patienten</p> <p>Z-412-001-006: Vermittlung der Patienten in die Regelversorgung</p>
Maßnahmen	ZM - 412-001-001:

Produkt 412-001 Sozialpsychiatrischer Dienst

Landkreis Hildesheim

Regionalisierung sozialarbeiterischer Tätigkeit

ZM - 412-001-002:

Intensivierte Kooperation mit Anbietern von Versorgung und Hilfen für psychisch Kranke

Kennzahlen	Ergebnis Vorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz lfd. Jahr
ZK-412-001-101 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote)	0,00	2,00	2,00
ZK-412-001-102 Krisenintervention: Durchschn. Zeitraum nach Bekanntwerden - (Std)	0,00	24,00	24,00
ZK-412-001-103 Durchschn. Dauer von Anfrage bis Beratungstermin - (Tage)	0,00	14,00	14,00

Leistungen		
	412-001	Sozialpsychiatrischer Dienst
	412-001-0001	Sozialpsychiatrische Interventionen
	412-001-0002	Hilfeplanung
	412-001-0003	Sozialpsychiatrische Versorgungsstruktur

Teilergebnishaushalt Produkt 412-001 Sozialpsychiatrischer Dienst

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.07	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	1.721,40					
01.12	= Summe ordentliche Erträge	1.721,40					
02.01	- Personalaufwendungen	753.484,70	810.600,00	861.100,00			
02.03	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	19.413,97	25.500,00	23.100,00			
02.06	- Transferaufwendungen	406.348,18	473.100,00	477.400,00			
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen	22.885,82	28.000,00	9.400,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	1.202.132,67	1.337.200,00	1.371.000,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-1.200.411,27	-1.337.200,00	-1.371.000,00			
05.	= Jahresergebnis	-1.200.411,27	-1.337.200,00	-1.371.000,00			
08.02	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	72.393,60	45.000,00	51.900,00			
08.03	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-72.393,60	-45.000,00	-51.900,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-1.272.804,87	-1.382.200,00	-1.422.900,00			

Produkt 414-002 Infektions- und Strahlenschutz			
Landkreis Hildesheim			
Produktbereich	41	Gesundheitsdienste	
Produktgruppe	414	Maßnahmen der Gesundheitspflege	
Produkt	414-002	Infektions- und Strahlenschutz	
Teilhaushalt	I - Landrat, Politik, OE's		
Verantwortlich	Amt 409 - Bärbel Kirschner		
Kurzbeschreibung	<p>Überwachung meldepflichtiger Infektionskrankheiten Aids- und Sexualberatung Impfprävention Infektionshygienische Überwachung von Einrichtungen Überwachung der Trinkwasserqualität Überwachung der Badegewässerqualität Behrungen zum gewerblichen Umgang mit Lebensmitteln Überwachung des Betriebs von Anlagen zur Anwendung nichtionisierender Strahlung außerhalb der Medizin Gesundheitliche Beratung von Prostituierten</p>		
Zielgruppe	<p>intern: --- extern: Personen mit meldepflichtigen Infektionskrankheiten und deren Kontaktpersonen, Betreiberinnen und Betreiber und Nutzerinnen und Nutzer von infektionshygienisch überwachungspflichtigen Anlagen und Einrichtungen, Betreiberinnen und Betreiber von gewerblich oder im Rahmen wirtschaftlicher Unternehmen genutzten Anlagen zur Anwendung nichtionisierender Strahlung außerhalb der Medizin, Bevölkerung des Landkreises Hildesheim, als Prostituierte tätige Personen</p>		
Kategorie	Pflichtaufgabe		
Aufgabenzuordnung	übriger Wirkungskreis		
Auftragsgrundlage	<ul style="list-style-type: none"> - Niedersächsisches Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (NGöGD) - Infektionsschutzgesetz (IfSG) - Gesetz zum Schutz vor nichtionisierender Strahlung bei der Anwendung am Menschen (NISG) - Trinkwasserverordnung (TrinkwV) - Verordnung zur Verhütung übertragbarer Krankheiten (Hygiene VO) - Niedersächsische Verordnung über Hygiene und Infektionsprävention in medizinischen Einrichtungen (NMedHygVO) - Verordnung zum Schutz vor schädlichen Wirkungen künstlicher ultravioletter Strahlung (UVSV) - Prostituiertenschutzgesetz (ProstSchG) 		
Sachziele			
Qualitätsziele	<p>Z-414-002-001: Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen. Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.</p>		
Kennzahlen	Ergebnis Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz lfd. Jahr
G-414-002-001 Gemeldete Infektionskrankheiten - (Anzahl)	0,00	2.500,00	6.500,00
G-414-002-002 Durchgeführte Besichtigungen - (Anzahl)	0,00	500,00	100,00

Produkt 414-002 Infektions- und Strahlenschutz

Landkreis Hildesheim

G-414-002-003 AIDS: HIV-Testung - (Anzahl)	0,00	200,00	100,00
G-414-002-004 AIDS: Individuelle Beratungen - (Anzahl)	0,00	270,00	200,00
G-414-002-005 AIDS: Veranstaltungen, Aktionen - (Anzahl)	0,00	20,00	25,00
ZK-414-002-101 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote)	0,00	2,00	2,00

Leistungen	414-002	Infektions- und Strahlenschutz
	414-002-0001	Prävention und Bekämpfung von Infektionskrankheiten (individuell und spezifisch)
	414-002-0002	Allgemeine Infektionshygiene und Überwachung von Einrichtungen
	414-002-0003	Gesundheitliche Beratung von Prostituierten

Teilergebnishaushalt Produkt 414-002 Infektions- und Strahlenschutz

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.723.246,76	1.477.500,00	1.450.000,00			
01.05	+ öffentlich-rechtliche Entgelte	51.136,57	39.000,00	39.000,00			
01.06	+ privatrechtliche Entgelte		100,00	100,00			
01.07	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	2.295,21					
01.11	+ sonstige ordentliche Erträge	31.700,00	30.000,00	20.000,00			
01.12	= Summe ordentliche Erträge	1.808.378,54	1.546.600,00	1.509.100,00			
02.01	- Personalaufwendungen	1.004.646,58	1.195.000,00	1.087.500,00			
02.03	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	98.190,15	129.400,00	33.900,00			
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen	42.008,11	22.000,00	20.600,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	1.144.844,84	1.346.400,00	1.142.000,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	663.533,70	200.200,00	367.100,00			
05.	= Jahresergebnis	663.533,70	200.200,00	367.100,00			
08.02	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	79.500,80	45.000,00	64.900,00			
08.03	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-79.500,80	-45.000,00	-64.900,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	584.032,90	155.200,00	302.200,00			

Produkt 414-003 Kinder- und Jugendgesundheit			
Landkreis Hildesheim			
Produktbereich	41	Gesundheitsdienste	
Produktgruppe	414	Maßnahmen der Gesundheitspflege	
Produkt	414-003	Kinder- und Jugendgesundheit	
Teilhaushalt	I - Landrat, Politik, OE's		
Verantwortlich	Amt 409 - Bärbel Kirschner		
Kurzbeschreibung	(Kinder-)ärztliche und zahnärztliche Regeluntersuchungen und Beratungen in Schulen und vorschulischen Einrichtungen sowie Maßnahmen zu zielgruppen- und lebensraumbezogenem Schutz und Förderung der Kinder- und Jugendgesundheit		
Zielgruppe	intern: --- extern: Kinder und Jugendliche in Schulen und vorschulischen Einrichtungen sowie deren Familien und alle mit der gesunden kindlichen Entwicklung befassten Fachkräfte und Institutionen		
Kategorie	Pflichtaufgabe		
Aufgabenzuordnung	eigener Wirkungskreis		
Auftragsgrundlage	<ul style="list-style-type: none"> - Niedersächsisches Gesetz über den Öffentlichen Gesundheitsdienst (NGöGD) - Niedersächsisches Schulgesetz (NSchG) - Infektionsschutzgesetz (IfSG) - Vereinbarung AG "Zahngesundheit" im Landkreis Hildesheim i.V.m. § 21 SGB V 		
Sachziele			
Qualitätsziele	<p>Z-414-003-001: Gesundheitsschutz für Kinder und Jugendliche im Landkreis Hildesheim durch vorsorgende und aufklärende Maßnahmen, einschl. Beratung von Gruppen und Institutionen (wie Bildungs- und Fördereinrichtungen, medizinische Einrichtungen, Gremien in Politik und Verwaltung, Medien, Öffentlichkeit) sowie individuelle sozialmedizinische Maßnahmen (Untersuchungen, Beratungen, Kariesprophylaxe).</p> <p>Z-414-003-003: Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen. Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.</p>		
Maßnahmen	<p>ZM-414-003-101: (Kinder)ärztliche Untersuchung und Beratung für Kinder in vorschulischen und schulischen Einrichtungen</p> <p>ZM-414-003-102: Zahnärztliche Untersuchung und Beratung aller Kinder in vorschulischen Einrichtungen und Grundschulklassen (1 - 4) sowie den 5. und 6. Klassen</p> <p>ZM-414-003-103: Gruppenprophylaxe in allen vorschulischen Einrichtungen und 1. und 2. Klassen der Grundschulen</p> <p>ZM-414-003-104: (Kinder)ärztliche Untersuchung und Beratung für alle Schulanfänger/-innen (Schuleingangsuntersuchung)</p> <p>ZM-414-003-105: (Kinder)ärztliche Beratung zu Impffragen in allen 7. Klassen und Impfkoooperation mit Kassenärzten/-ärztinnen in ausgewählten Schulen</p> <p>ZM-414-003-106: Qualitätssicherung durch überregionale Kooperation im SOPHIA-Verbund (Untersuchung nach gemeinsamen Richtlinien, Standardisierung der Befunddokumentation, gemeinsame Datenanalyse, Monitoring der Ergebnisse im überregionalen Vergleich)</p>		
Kennzahlen	Ergebnis Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz lfd. Jahr

Produkt 414-003 Kinder- und Jugendgesundheit

Landkreis Hildesheim

G-414-003-001 Schulanfängeruntersuchungen - (Anzahl)	0,00	2.500,00	2.900,00
G-414-003-002 Impfberatungen in 7. Klassen - (Anzahl)	0,00	2.650,00	2.800,00
G-414-003-003 Zahnärztl. Unter./Beratung - (Anzahl)	0,00	10.000,00	8.000,00
G-414-003-004 Durchgeführte Gruppenprophylaxen - (Anzahl)	0,00	1.300,00	650,00
ZK-414-003-301 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote)	0,00	2,00	2,00

Leistungen	414-003	Kinder- und Jugendgesundheit
	414-003-0001	Pädiatrische Maßnahmen
	414-003-0002	Jugendzahnärztliche Maßnahmen

Teilergebnishaushalt Produkt 414-003 Kinder- und Jugendgesundheit

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	78.836,46	122.000,00	122.000,00			
01.05	+ öffentlich-rechtliche Entgelte	78.978,77	45.000,00	45.000,00			
01.06	+ privatrechtliche Entgelte		100,00	100,00			
01.07	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	1.338,88					
01.12	= Summe ordentliche Erträge	159.154,11	167.100,00	167.100,00			
02.01	- Personalaufwendungen	586.043,91	554.300,00	634.700,00			
02.03	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	47.613,50	65.500,00	63.300,00			
02.04	- Abschreibungen	472,99	400,00	1.600,00			
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen	16.887,41	11.400,00	12.400,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	651.017,81	631.600,00	712.000,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-491.863,70	-464.500,00	-544.900,00			
05.	= Jahresergebnis	-491.863,70	-464.500,00	-544.900,00			
08.02	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	75.503,00	42.500,00	39.000,00			
08.03	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-75.503,00	-42.500,00	-39.000,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-567.366,70	-507.000,00	-583.900,00			

Produkt 414-004 Ärztliche/zahnärztliche Untersuchungen und Beratungen			
Landkreis Hildesheim			
Produktbereich	41	Gesundheitsdienste	
Produktgruppe	414	Maßnahmen der Gesundheitspflege	
Produkt	414-004	Ärztliche/zahnärztliche Untersuchungen und Beratungen	
Teilhaushalt	I - Landrat, Politik, OE's		
Verantwortlich	Amt 409 - Bärbel Kirschner		
Kurzbeschreibung	Ärztliche und zahnärztliche Gutachten, Zeugnisse und Bescheinigungen Gutachterliche Feststellungen zur Unterstützung von Verwaltungsentscheidungen (Sozial-)Medizinische Beratung der zu begutachtenden Person		
Zielgruppe	intern: Zu begutachtende Personen und Auftraggeberinnen und Auftraggeber der Gutachten extern: Zu begutachtende Personen und Auftraggeberinnen und Auftraggeber der Gutachten		
Kategorie	Pflichtaufgabe		
Aufgabenzuordnung	übriger Wirkungskreis		
Auftragsgrundlage	<ul style="list-style-type: none"> - § 7 Niedersächsisches Gesetz über den Öffentlichen Gesundheitsdienst (NGöGD) i.V.m. speziellen Gesetzen und Verordnungen, die eine amtsärztliche Untersuchung verlangen (Beamtenrecht, u.a.) - hausinterne Regelungen zur Übernahme sonstiger Begutachtungen - Vereinbarungen mit Stadt Hildesheim und Jobcenter Hildesheim 		
Sachziele			
Qualitätsziele	Z-414-004-001: Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen. Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.		
Kennzahlen	Ergebnis Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz lfd. Jahr
G-414-004-001 Abgeschlossene Gutachten - (Anzahl)	0,00	2.500,00	2.400,00
G-414-004-002 davon: a) Pflichtgutachten Amtsärztl. Dienst gebührenpfl. (Anzahl)	0,00	50,00	50,00
G-414-004-003 davon: b) Pflichtgutachten Amtsärztl. Dienst gebührenfrei (Anzahl)	0,00	450,00	500,00
G-414-004-004 davon: c) freiwill. Gutacht. Amtsärztl. Dienst gebührenpfl. (Anz.)	0,00	600,00	300,00
G-414-004-005 davon: d) freiwill. Gutacht. Amtsärztl. Dienst gebührenfrei (Anz.)	0,00	150,00	250,00
G-414-004-007 davon: f) freiwillige Gutachten andere ärztliche Dienste (Anzahl)	0,00	1.250,00	1.300,00
ZK-414-004-101 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote)	0,00	2,00	2,00
Leistungen	414-004	Ärztliche/zahnärztliche Untersuchungen und Beratungen	

Teilergebnishaushalt Produkt 414-004 Ärztliche/zahnärztliche Untersuchungen und Beratungen

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.05	+ öffentlich-rechtliche Entgelte	38.015,05	30.000,00	40.000,00			
01.07	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	2.008,31					
01.12	= Summe ordentliche Erträge	40.023,36	30.000,00	40.000,00			
02.01	- Personalaufwendungen	879.065,60	810.600,00	906.500,00			
02.03	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	10.545,29	26.700,00	26.100,00			
02.04	- Abschreibungen	6.866,01	6.400,00	6.000,00			
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen	45.928,74	58.200,00	27.200,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	942.405,64	901.900,00	965.800,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-902.382,28	-871.900,00	-925.800,00			
05.	= Jahresergebnis	-902.382,28	-871.900,00	-925.800,00			
08.02	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	109.706,40	60.100,00	54.500,00			
08.03	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-109.706,40	-60.100,00	-54.500,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-1.012.088,68	-932.000,00	-980.300,00			

Produkt 414-005 Weitere Maßnahmen der Gesundheitspflege			
Landkreis Hildesheim			
Produktbereich	41	Gesundheitsdienste	
Produktgruppe	414	Maßnahmen der Gesundheitspflege	
Produkt	414-005	Weitere Maßnahmen der Gesundheitspflege	
Teilhaushalt	I - Landrat, Politik, OE's		
Verantwortlich	Amt 409 - Bärbel Kirschner		
Kurzbeschreibung	Prävention und Gesundheitsförderung (sofern nicht in anderen Produkten), umweltbezogener Gesundheitsschutz, Gesundheitsberichterstattung (§§ 4,6,8 NGöGD) Überwachung von Umgang und Handel mit Arzneimitteln, Erteilung von Erlaubnissen Überwachungsaufgaben für den Bereich der Hebammen und Entbindungspfleger Aufgaben nach Bestattungsgesetz Aufgaben nach Heilpraktikergesetz		
Zielgruppe	intern: --- extern: - Betreiberinnen und Betreiber, Trägerinnen und Träger von überwachungspflichtigen Dienstleistungs- und Einzelhandelsbetrieben - Angehörige der o.g. Berufsgruppen - Bevölkerung des Landkreises Hildesheim		
Kategorie	Pflichtaufgabe		
Aufgabenzuordnung	übriger Wirkungskreis		
Auftragsgrundlage	- Niedersächsisches Gesetz über den Öffentlichen Gesundheitsdienst (NGöGD) - Gesetz über den Verkehr mit Arzneimitteln (Arzneimittelgesetz - AMG) - Gesetz über das Leichen-, Bestattungs- und Friedhofswesen (Nds. Bestattungsgesetz - BestattG) - Gesetz über den Beruf der Hebamme und des Entbindungspfleger (Hebammengesetz - HebG) - Gesetz über die berufsmäßige Ausübung der Heilkunde ohne Bestallung (Heilpraktikergesetz) - Infektionsschutzgesetz (IfSG)		
Sachziele			
Qualitätsziele	Z-414-005-001: Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen. Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.		
Kennzahlen	Ergebnis Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz lfd. Jahr
G-414-005-001 Stellungnahmen bei Planungsvorhaben - (Anzahl)	0,00	120,00	120,00
G-414-005-002 Besichtigte Einrichtungen n. Arzneimittelgesetz - (Anzahl)	0,00	0,00	5,00
G-414-005-003 Todesbescheinigungen L03 - (Anzahl)	0,00	4.000,00	4.400,00
ZK-414-005-101 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote)	0,00	2,00	2,00
Leistungen	414-005 414-005-0001	Weitere Maßnahmen der Gesundheitspflege Umweltbezogener Gesundheitsschutz	

Produkt 414-005 Weitere Maßnahmen der Gesundheitspflege

Landkreis Hildesheim

414-005-0002	Aufgaben nach Arzneimittelrecht
414-005-0003	Aufgaben nach Bestattungsgesetz
414-005-0004	Medizinalberufe
414-005-0005	Prävention und Gesundheitsförderung (sofern nicht in anderen Produkten)

Teilergebnishaushalt Produkt 414-005 Weitere Maßnahmen der Gesundheitspflege

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.05	+ öffentlich-rechtliche Entgelte	13.569,50	33.000,00	21.500,00			
01.06	+ privatrechtliche Entgelte		100,00	100,00			
01.07	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	3.064,30		500,00			
01.12	= Summe ordentliche Erträge	16.633,80	33.100,00	22.100,00			
02.01	- Personalaufwendungen	251.161,41	212.300,00	227.000,00			
02.03	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	3.833,79	4.600,00	4.100,00			
02.06	- Transferaufwendungen	55.947,34	59.800,00	59.200,00			
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen	7.180,42	18.000,00	3.000,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	318.122,96	294.700,00	293.300,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-301.489,16	-261.600,00	-271.200,00			
05.	= Jahresergebnis	-301.489,16	-261.600,00	-271.200,00			
08.02	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	29.761,40	9.500,00	12.900,00			
08.03	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-29.761,40	-9.500,00	-12.900,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-331.250,56	-271.100,00	-284.100,00			

Produkt 414-006 Präventionsmaßnahme PIAF® (Amt 409)	
Landkreis Hildesheim	
Produktbereich	41 Gesundheitsdienste
Produktgruppe	414 Maßnahmen der Gesundheitspflege
Produkt	414-006 Präventionsmaßnahme PIAF® (Amt 409)
Teilhaushalt	I - Landrat, Politik, OE's
Verantwortlich	Amt 409 - Bärbel Kirschner
Kurzbeschreibung	Interdisziplinäre Intervention im Kindergarten zur Früherkennung und Frühförderung im Landkreis Hildesheim: Prävention in aller Frühe (PIAF®) Anteil des FD 409: Planung und Durchführung der sozialpädiatrischen Untersuchungen und Beratungen Einleitung von Fördermaßnahmen und Hilfen nach SGB XII, fachliche Präsentation
Zielgruppe	intern: --- extern: Kinder in vorschulischen Einrichtungen sowie deren Eltern/Familien und alle mit der gesunden Entwicklung befassten Fachkräfte und Institutionen
Kategorie	freiwillige Aufgabe
Aufgabenzuordnung	eigener Wirkungskreis
Auftragsgrundlage	Kreistagsbeschluss vom 27.09.2010
Sachziele	Frühzeitige Erkennung eines Förderungsbedarfs bei Kindern und Unterstützung der Eltern/Familien und anderen Beteiligten bei der Entwicklung von Förderkonzepten, um die Rate der bis zur Schuleingangsuntersuchung unbekanntem, gravierenden Befunde in schulrelevanten Entwicklungsbereichen zu reduzieren und Therapiebedarf zu mindern.
Qualitätsziele	Z-414-006-001: Alle Kindertagesstätten, denen es angeboten wird, beteiligen sich an PIAF®. Z-414-006-002 Landkreisweite Untersuchung aller Kinder, die zwei Jahre später schulpflichtig werden und Beratung von deren Eltern/Familien, Erzieherinnen/Erzieher und anderen Beteiligten. Z-414-006-003: Frühzeitige Erkennung von Entwicklungsauffälligkeiten und schulrelevanten Entwicklungsschwierigkeiten (Sprache, Grob- und Feinmotorik, Sinnes- und Wahrnehmungsfunktionen) bei den untersuchten Kindern. Z-414-006-004: Frühzeitige Initiierung, Vermittlung und Vernetzung der jeweils individuell-passgenauen medizinischen und pädagogischen Fördermaßnahmen bei den untersuchten Kindern. Z-414-006-005: Reduktion der Rate der bis zur Schuleingangsuntersuchung unbekanntem, gravierenden Befunde in schulrelevanten Teilbereichen. Z-414-006-006: Minderung des Therapiebedarfs in kindlichen schulrelevanten Entwicklungsbereichen. Z-414-006-007: Verbesserung des Impfschutzes. Z-414-006-008: Erhöhung der Teilnehmerate an der Vorsorgeuntersuchung U9. Z-414-006-009: Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen. Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt. Details zur Zielerreichung und zur Wirkungsmessung werden separat vom Haushalt jeweils im Controllingbericht

Produkt 414-006 Präventionsmaßnahme PIAF® (Amt 409)

Landkreis Hildesheim

dargestellt, der nach dem Kreistagsbeschluss vom 23.06.2011 jährlich zu erstellen ist.

Kennzahlen	Ergebnis Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz lfd. Jahr
ZK-414-006-001 Beteiligung der Kindertagesstätten (%)	0,00	100,00	100,00
ZK-414-006-002 Untersuchte Kinder (%)	0,00	100,00	100,00
ZK-414-006-901 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote)	0,00	2,00	2,00
Leistungen	414-006	Präventionsmaßnahme PIAF® (Amt 409)	

Teilergebnishaushalt Produkt 414-006 Präventionsmaßnahme PIAF® (Amt 409)

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.07	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	1.434,48					
01.12	= Summe ordentliche Erträge	1.434,48					
02.01	- Personalaufwendungen	627.904,20	596.700,00	725.200,00			
02.03	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	5.952,14	16.400,00	16.400,00			
02.04	- Abschreibungen	2.106,44	1.900,00	1.700,00			
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen	4.898,43	55.000,00	6.000,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	640.861,21	670.000,00	749.300,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-639.426,73	-670.000,00	-749.300,00			
05.	= Jahresergebnis	-639.426,73	-670.000,00	-749.300,00			
08.02	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	79.500,80	42.500,00	44.200,00			
08.03	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-79.500,80	-42.500,00	-44.200,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-718.927,53	-712.500,00	-793.500,00			

Teilhaushalt Dezernat II

Umwelt, Klimaschutz, Verkehr
und Verbraucherschutz

Erläuterungen zum Teilhaushalt II – Erste Kreisrätin für das Haushaltsjahr 2025

Aus der folgenden Übersicht ist die Entwicklung bzw. Veränderung des Zuschussbedarfes der Produkte der Ämter des THH II für das Haushaltsjahr 2025 ersichtlich.

Amt	Produkt-Nr.	Bezeichnung	Zuschuss (-) Überschuss (+) 2024	Zuschuss (-) Überschuss (+) 2025	Differenz 2024/2025 Zuschuss (-) Überschuss (+)	Erl.
203	122-004	Veterinärwesen und Verbraucherschutz	-2.704.000	-3.098.400	-394.400	X
	414-001	Schlachttier- u. Fleischuntersuchungen	-35.100	-53.000	-17.900	
	537-101	Tierkörperbeseitigung	-100.000	-100.000	0	
204	122-001	Allgemeine Ordnungsangelegenheiten	-795.300	-944.300	-149.000	X
	122-002	Ordnungswidrigkeiten	+2.087.700	+2.243.500	+155.800	X
205	126-003	Brandschutz (Amt 205)	-923.600	-985.600	-62.000	X
	126-004	Feuerwehrtechnische Zentrale	-861.500	-956.000	-94.500	X
	127-001	Rettungsdienst	-468.300	-884.500	-416.200	X
	128-001	Katastrophenschutz	-1.506.300	-1.495.300	+11.000	
206	122-005	KFZ-Zulassungen	-47.600	-500	+47.100	X
	122-006	Verkehrssicherung und -lenkung	-49.300	-121.100	-71.800	X
	122-007	Fahrerlaubnisse und Fahrgastbeförderung	-688.900	-654.100	+34.800	X
208	122-009	Wasserwirtschaft	-1.918.000	-1.686.100	+231.900	X
	537-201	Abfallwirtschaft	-399.900	-402.600	-2.700	
	538-201	Abwasser	-332.700	-325.700	+7.000	
	554-001	Naturschutz und Landschaftspflege	-1.313.000	-1.317.400	-4.400	
	555-001	Landwirtschaftsangelegenheiten	-103.400	-102.800	+600	
	561-001	Bodenschutz	-317.100	-342.500	-25.400	
	561-002	Umweltschutz	-54.700	-50.500	+4.200	
909	511-002	Raumplanung	-382.000	-343.900	+38.100	X
	511-003	Regionale Entwicklung/ Neuer Zusammenhalt	-273.100	-475.900	-202.800	X
	536-001	Versorgung mit technischer Informations- und Telekommunikationsstruktur	-173.100	-145.900	+27.200	X
	547-001	Nahverkehrsplanung	-193.800	-187.300	+6.500	
	547-003	Mobilitätszentrale	0	-25.900	-25.900	X
	575-002	Tourismus	-133.600	-141.600	-8.000	

Amt	Produkt-Nr.	Bezeichnung	Zuschuss (-) Überschuss (+) 2024	Zuschuss (-) Überschuss (+) 2025	Differenz 2024/2025 Zuschuss (-) Überschuss (+)	Erl.
9-20	111-028	Verwaltungsführung EKR	-192.600	-177.700	+14.900	
	122-001	Allgemeine Ordnungsangelegenheiten	-51.200	-47.800	+3.400	
	122-002	Ordnungswidrigkeiten	-21.200	-18.500	+2.700	
	122-004	Veterinärwesen und Verbraucherschutz	-35.900	-32.900	+3.000	
	122-005	KFZ-Zulassungen	-18.900	-16.700	+2.200	
	122-006	Verkehrssicherung und -lenkung	-7.200	-7.100	+100	
	122-007	Fahrerlaubnisse und Fahrgastbeförderung	-11.500	-10.500	+1.000	
	122-009	Wasserwirtschaft	-13.800	-12.600	+1.200	
	126-003	Brandschutz (Amt 205)	-22.400	-20.300	+2.100	
	126-004	Feuerwehrtechnische Zentrale	-58.700	-52.900	+5.800	
	127-001	Rettungsdienst	-4.900	-5.200	-300	
	128-001	Katastrophenschutz	-23.700	-21.700	+2.000	
	414-001	Schlacht tier- u. Fleischuntersuchungen	-36.500	-33.400	+3.100	
	511-002	Raumplanung	-13.400	-12.000	+1.400	
	511-003	Regionale Entwicklung/Neuer Zusammenhalt	-2.400	-2.400	0	
	536-001	Versorgung mit technischer Informations- und Telekommunikationsstruktur	-2.500	-2.400	+100	
	537-201	Abfallwirtschaft	-5.300	-4.600	+700	
	538-201	Abwasser	-4.700	-4.200	+500	
	547-001	Nahverkehrsplanung	-14.900	-12.000	+2.900	
	547-003	Mobilitätszentrale	0	-2.400	-2.400	
	554-001	Naturschutz und Landschaftspflege	-46.400	-42.000	+4.400	
	555-001	Landwirtschaftsangelegenheiten	-1.900	-1700	+200	
	561-001	Bodenschutz	-2.900	-2.800	+100	
	561-002	Umweltschutz	-1.700	-1.700	0	
	575-002	Tourismus	-6.000	-5.400	+600	

Die wesentlichen Veränderungen des THH II sind in der Spalte „Erl.“ mit einem „X“ gekennzeichnet und werden nachstehend erläutert:

Die Personalkosten wurden von Amt 101 – Personal- und Organisationsamt kalkuliert. Die Entwicklung der Personalkosten ist den Erläuterungen zur Kalkulation des Personalaufwandes im THH I zu entnehmen.

Amt 203 – Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz

Produkt 122-004 Veterinärwesen und Verbraucherschutz

Veränderung des Zuschussbedarfs: -394.400 €

Die Veränderung des Zuschussbedarfs ist auf gestiegene Personalkosten in dem Bereich zurückzuführen, da freie Stellen nachbesetzt werden konnten.

Amt 204 – Ordnungsamt

Produkt 122-001 Ordnungswidrigkeiten

Veränderung des Zuschussbedarfs: -149.000 €

Die Veränderung des Zuschussbedarfs ist auf gestiegene Personalkosten in dem Bereich zurückzuführen, da freie Stellen nachbesetzt werden konnten.

Produkt 122-002 Ordnungswidrigkeiten

Veränderung des Zuschussbedarfs: +155.800 €

Seit 2024 kommt eine weitere semimobile Anlage zur Geschwindigkeitsüberwachung zum Einsatz. Die Veränderung des Zuschussbedarfes ist auf den Einsatz der beiden semimobilen Anlagen und dem daraus resultierenden Ertrag zurückzuführen.

205 – Amt für Bevölkerungsschutz

Produkt 126-003 Brandschutz

Veränderung des Zuschussbedarfs: -62.000 €

Aufgrund fehlender Kapazitäten der landkreiseigenen Vergabestelle hat der Landrat Herr Lynack entschieden, dass für die Durchführung von erforderlichen Vergabeverfahren im Produkt Brandschutz der Anbieter KWL drei Vergabeverfahren vorbereiten und durchführen soll. Die hierfür entstehenden Kosten werden mit 21.000 € kalkuliert.

Zudem haben sich die Abschreibungen auf Maschinen und techn. Anlagen sowie auf geleistete Investitionszuweisungen um rd. 34.000 € erhöht.

Produkt 126-004 Feuerwehrtechnische Zentrale

Veränderung des Zuschussbedarfs: -94.500 €

Die Veränderung des Zuschussbedarfs ist auf gestiegene Personalkosten in dem Bereich zurückzuführen.

Produkt 127-001 Rettungsdienst

Veränderung des Zuschussbedarfs: -416.200 €

Als Ergebnis aus der Ausschreibung für die Jahre 2024 und 2025 ist eine erhebliche Kostensteigerung für die Leistungserbringer des Rettungsdienstes zu verzeichnen.

Außerdem ist der Rettungsdienst ab 2026 neu auszuschreiben. Die Kosten für die Durchführung der Ausschreibung sind im HH 2025 zu berücksichtigen.

Weiterhin ist im Kostenträger Krankentransport für Notfallrettung eine Budgetausweitung für die Digitalisierung erfolgt.

Amt 206 – Straßenverkehrsamt

Produkt 122-005 Kfz-Zulassungen

Veränderung des Zuschussbedarfs: +47.100 €

Die Veränderung des Zuschussbedarfs ist auf die angeordnete Kürzung des Budgets 50 (Budgetierte Sach- u. ähnl. Kosten) zurückzuführen.

Produkt 122-006 Verkehrssicherung und -lenkung

Veränderung des Zuschussbedarfs: -71.800 €

Die Veränderung des Zuschussbedarfs ist auf gestiegene Personalkosten in dem Bereich zurückzuführen.

Produkt 122-007 Fahrerlaubnisse und Fahrgastbeförderung

Veränderung des Zuschussbedarfs: +34.800 €

Die Veränderung des Zuschussbedarfs ist auf gestiegene Personalkosten zurückzuführen.

Dem entgegen steht ein kalkulierter Mehrertrag von 100.000 € bei den Verwaltungsgebühren für die Erteilung von Fahrerlaubnissen (u.a. Pflichtumtausch).

Amt 208 – Umweltamt

Produkt 122-009 Wasserwirtschaft

Veränderung des Zuschussbedarfs: +231.900 €

Der Hochwasserschutzverband Innerste hat den Verbandsbeitrag für das Jahr 2025 deutlich herabgesetzt. Berücksichtigt wurde auch die angeordnete Kürzung des Budgets 60 (nicht budgetierte, beeinflussbare Sach- und ähnliche Kosten).

Amt 909 – Kreisentwicklung und Infrastruktur

Produkt 511-002 Raumplanung

Veränderung des Zuschussbedarfs: +38.100 €

Die Veränderung des Zuschussbedarfs ist auf die angeordnete Kürzung des Budgets 60 (nicht budgetierte, beeinflussbare Sach- und ähnliche Kosten) zurückzuführen.

Produkt 511-003 Regionale Entwicklung/Neuer Zusammenhalt

Veränderung des Zuschussbedarfs: -202.800 €

Im Rahmen der Aufgabe „Regionale Entwicklung“ ist auch 2025 die LEADER Ko-Finanzierung zu berücksichtigen.

Produkt 536-001 Informations- und Telekommunikationsstruktur

Veränderung des Zuschussbedarfs: +27.200 €

Es handelt sich hier um die zu berücksichtigenden Abschreibungen. Dem entgegen stehen Auflösungserträge aus Sonderposten.

Produkt 547-003 Mobilitätszentrale

Veränderung des Zuschussbedarfs: -25.900 €

Die Veränderung des Zuschussbedarfs ist auf den vom Landkreis zu tragenden Personalkostenanteil zurückzuführen.

Kst. 9-20 (Verwaltungsführung - Erste Kreisrätin)

Produkte 111-028 und 111-029 bis 575-002 (gem. Übersicht)

Veränderung des Zuschussbedarfs: -49.700 €

Die Veränderung des Zuschussbedarfs ist auf gestiegene Personalkosten zurückzuführen.

Haushaltsplan 2025
Übersicht Produkte aller Teilhaushalte

Teilhaushalt Dezernat II

Dezernat II - Umwelt, Klimaschutz, Verkehr und Verbraucherschutz

Amt	Produktnr.	Bezeichnung	Plan 2025		Zuschuss (-) Überschuss €
			Erträge €	Aufwendungen €	
2-03	122-004	Veterinärwesen und Verbraucherschutz	136.300	3.267.600	-3.131.300
2-03	414-001	Schlacht tier- u. Fleischuntersuchungen	138.200	224.600	-86.400
2-03	537-101	Tierkörperbeseitigung	0	100.000	-100.000
2-04	122-001	Allgemeine Ordnungsangelegenheiten	384.700	1.376.800	-992.100
2-04	122-002	Ordnungswidrigkeiten	4.876.100	2.651.100	2.225.000
2-05	126-003	Brandschutz (Amt 205)	711.800	1.717.700	-1.005.900
2-05	126-004	Feuerwehrtechnische Zentrale	825.900	1.834.800	-1.008.900
2-05	127-001	Rettungsdienst	11.183.000	12.072.700	-889.700
2-05	128-001	Katastrophenschutz	18.600	1.535.600	-1.517.000
2-06	122-005	KFZ-Zulassungen	2.209.600	2.226.800	-17.200
2-06	122-006	Verkehrssicherung und -lenkung	651.700	779.900	-128.200
2-06	122-007	Fahrerlaubnisse und Fahrgastbeförderung	800.400	1.465.000	-664.600
2-08	122-009	Wasserwirtschaft	1.502.400	3.201.100	-1.698.700
2-08	537-201	Abfallwirtschaft	5.800	413.000	-407.200
2-08	538-201	Abwasser	35.000	364.900	-329.900
2-08	554-001	Naturschutz und Landschaftspflege	617.800	1.977.200	-1.359.400
2-08	555-001	Landwirtschaftsangelegenheiten	0	104.500	-104.500
2-08	561-001	Bodenschutz	489.500	834.800	-345.300
2-08	561-002	Umweltschutz	94.100	146.300	-52.200
9-09	511-002	Raumplanung	79.100	435.000	-355.900
9-09	511-003	Regionale Entwicklung/Neuer Zusammenhalt	0	478.300	-478.300
9-09	536-001	Versorgung mit technischer Informations- und Telekommunikationsinfrastruktur	342.900	491.200	-148.300
9-09	547-001	Nahverkehrsplanung	5.326.300	5.525.600	-199.300
9-09	547-003	Mobilitätszentrale	791.400	819.700	-28.300
9-09	575-002	Tourismus	0	147.000	-147.000
9-20	111-028	Verwaltungsführung EKR	0	177.700	-177.700
Ergebnis Teilhaushalt II			31.220.600	44.368.900	-13.148.300

Teilergebnishaushalt Teilhaushalt EKR

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.224.645,56	6.981.400,00	7.562.100,00			
01.03	+ Auflösungserträge aus Sonderposten	1.020.874,70	1.330.000,00	1.312.200,00			
01.05	+ öffentlich-rechtliche Entgelte	15.165.380,43	15.203.200,00	15.464.600,00			
01.06	+ privatrechtliche Entgelte	118.251,00	115.500,00	111.700,00			
01.07	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	1.716.890,19	2.198.100,00	1.973.100,00			
01.11	+ sonstige ordentliche Erträge	4.497.846,17	4.624.900,00	4.796.900,00			
01.12	= Summe ordentliche Erträge	30.743.888,05	30.453.100,00	31.220.600,00			
02.01	- Personalaufwendungen	13.335.768,19	14.338.100,00	15.357.300,00			
02.03	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	14.895.152,43	16.641.300,00	16.865.200,00			
02.04	- Abschreibungen	1.505.263,91	2.024.300,00	2.083.100,00			
02.06	- Transferaufwendungen	5.150.769,84	4.985.400,00	5.409.500,00			
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen	4.378.879,75	3.918.900,00	3.749.300,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	39.265.834,12	41.908.000,00	43.464.400,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-8.521.946,07	-11.454.900,00	-12.243.800,00			
04.01	+ außerordentliche Erträge	0,01					
04.02	- außerordentliche Aufwendungen	164.723,77					
04.03	= Außerordentliches Ergebnis	-164.723,76					
05.	= Jahresergebnis	-8.686.669,83	-11.454.900,00	-12.243.800,00			
08.02	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	799.425,00	832.300,00	904.500,00			
08.03	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-799.425,00	-832.300,00	-904.500,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-9.486.094,83	-12.287.200,00	-13.148.300,00			

Produkt 111-028 Verwaltungsführung EKR			
Landkreis Hildesheim			
Produktbereich	11	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -service	
Produkt	111-028	Verwaltungsführung EKR	
Teilhaushalt	Dezernat II - Umwelt, Klimaschutz, Verkehr und Verbraucherschutz		
Verantwortlich	Erste Kreisrätin Evelin Wißmann		
Kurzbeschreibung	Strategische und operative Steuerung der Verwaltung, grundsätzliche und/oder fachbereichsübergreifende Entscheidungen, Außenvertretung in Rechts- und Verwaltungsgeschäften sowie in gerichtlichen Verfahren, soweit vorbehalten		
Zielgruppe	intern: Dezernate extern: Einwohnerschaft, Kreistag und seine Ausschüsse, Vereine und Verbände, Gesellschaften und Beteiligungen		
Kategorie	Funktionsaufgabe		
Aufgabenzuordnung	eigener Wirkungskreis		
Auftragsgrundlage	NKomVG und sonstige Rechtsvorschriften		
Sachziele	Erfüllung der Kreisaufgaben i.S. der NKomVG		
Qualitätsziele	Z-111-028-001: Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen.		
Kennzahlen		Ergebnis Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr
Leistungen	111-028	Verwaltungsführung EKR	

Teilergebnishaushalt Produkt 111-028 Verwaltungsführung EKR

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
02.01	- Personalaufwendungen	155.551,25	169.200,00	153.900,00			
02.03	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	13.742,82	10.200,00	10.400,00			
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen	4.213,13	1.900,00	1.500,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	173.507,20	181.300,00	165.800,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-173.507,20	-181.300,00	-165.800,00			
05.	= Jahresergebnis	-173.507,20	-181.300,00	-165.800,00			
08.02	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.300,00	11.300,00	11.900,00			
08.03	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-3.300,00	-11.300,00	-11.900,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-176.807,20	-192.600,00	-177.700,00			

Produkt 111-029 Projekte im Dezernat II		
Landkreis Hildesheim		
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -service
Produkt	111-029	Projekte im Dezernat II
Teilhaushalt	Dezernat II - Umwelt, Klimaschutz, Verkehr und Verbraucherschutz	
Verantwortlich	Erste Kreisrätin Evelin Wißmann	
Kategorie	freiwillige Aufgabe	
Aufgabenzuordnung	eigener Wirkungskreis	
Leistungen	111-029	Projekte im Dezernat II

Teilergebnishaushalt Produkt 111-029 Projekte im Dezernat II

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
02.03	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	10.110,24					
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen	10.306,65					
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	20.416,89					
03.	= Ordentliches Ergebnis	-20.416,89					
05.	= Jahresergebnis	-20.416,89					
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-20.416,89					

Produkt 122-001 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten			
Landkreis Hildesheim			
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	122	Ordnungsangelegenheiten	
Produkt	122-001	Allgemeine Ordnungsangelegenheiten	
Teilhaushalt	Dezernat II - Umwelt, Klimaschutz, Verkehr und Verbraucherschutz		
Verantwortlich	Amt 204 - Petra Hartzel		
Kurzbeschreibung	<p>Maßnahmen zur Gefahrenabwehr (Erlaubnisse, Genehmigungen, Verfügungen, Zwangsmaßnahmen) Berufsausübungsaufsicht und Aufsichtsmaßnahmen gegen Bezirksschornsteinfegermeister/ Vergabe der Kehrbezirke Aufgaben nach dem NHundG und GefTVO-Feststellung Gefährlichkeit, Ausnahme- und Haltungsgenehmigungen Jugendschutz Erlaubnisse/Versagungen nach Waffen- und Sprengstoffrecht Kontrolle der Aufbewahrung von Waffen, Sprengstoff Regelüberprüfungen von Waffenerlaubnisinhabern Ausstellung/Versagungen jagdlicher Befähigungsscheine und Ausweise Verwaltung/Beaufsichtigung der Jagd- und Fischereibezirke und Genossenschaften Überwachung von Gewerbebetrieben, Erteilung/Widerruf von Erlaubnissen, Untersagungen, Ausstellen von Bescheinigungen Marktfestsetzungen, Versammlungen Aufgaben nach dem Geldwäschegesetz Beratung der Kommunen/ Ausübung der Fachaufsicht</p>		
Zielgruppe	intern: --- extern: Von den jeweiligen Rechtsvorschriften betroffene Einwohnerinnen und Einwohner		
Kategorie	Pflichtaufgabe		
Aufgabenzuordnung	übriger Wirkungskreis		
Auftragsgrundlage	Nds. SOG, WaffG, SprengG, JagdG, FischereiG, Gewerbeordnung, SchornsteinfegerG, JuSchG, NHundG, NVersammlungsG, GeldwäscheG, GefahrTierVO, ProstSchG einschließlich spezialgesetzlicher Regelungen		
Sachziele	Aufrechterhaltung und Schutz der öffentlichen Sicherheit Abwehr und Vermeidung von Gefahren Kontrolle und Reglementierung des Waffen- und Sprengstoffbesitzes Kontrolle und Reglementierung der Jagdausübung Schutz und Entwicklung des Wildbestandes Schutz vor unlauteren und ungeeigneten Gewerbetreibenden Schutz vor gefährlichen Hunden und weiteren Tieren Kontrolle und Reglementierung des Prostitutionsgewerbes		
Qualitätsziele	Z-122-001-001: Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen. Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.		
Kennzahlen	Ergebnis Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz lfd. Jahr
G-122-001-101 Fallzahl - (Anzahl)	0,00	6.000,00	9.000,00
ZK-122-001-201 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote)	0,00	2,00	2,00

Produkt 122-001 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten

Landkreis Hildesheim

Leistungen	122-001	Allgemeine Ordnungsangelegenheiten
	122-001-0001	Gefahrenabwehr
	122-001-0002	Waffen- und Sprengstoffangelegenheiten
	122-001-0003	Jagd- und Fischereianglegenheiten
	122-001-0004	Gewerbeangelegenheiten

Teilergebnishaushalt Produkt 122-001 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.05	+ öffentlich-rechtliche Entgelte	394.741,42	330.500,00	368.500,00			
01.07	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	79.249,22	14.200,00	14.200,00			
01.11	+ sonstige ordentliche Erträge	7.393,95	2.000,00	2.000,00			
01.12	= Summe ordentliche Erträge	481.384,59	346.700,00	384.700,00			
02.01	- Personalaufwendungen	792.745,62	946.200,00	1.094.900,00			
02.03	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	36.505,28	33.200,00	33.400,00			
02.04	- Abschreibungen	4.473,14	4.200,00	5.300,00			
02.06	- Transferaufwendungen	200,00	900,00	900,00			
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen	141.761,77	160.900,00	184.500,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	975.685,81	1.145.400,00	1.319.000,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-494.301,22	-798.700,00	-934.300,00			
05.	= Jahresergebnis	-494.301,22	-798.700,00	-934.300,00			
08.02	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	56.886,20	47.800,00	57.800,00			
08.03	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-56.886,20	-47.800,00	-57.800,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-551.187,42	-846.500,00	-992.100,00			

Produkt 122-002 Ordnungswidrigkeiten			
Landkreis Hildesheim			
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	122	Ordnungsangelegenheiten	
Produkt	122-002	Ordnungswidrigkeiten	
Teilhaushalt	Dezernat II - Umwelt, Klimaschutz, Verkehr und Verbraucherschutz		
Verantwortlich	Amt 204 - Petra Hartzel		
Kurzbeschreibung	Verfolgung von Verkehrsordnungswidrigkeiten, einschl. Rotlicht- und Geschwindigkeitsüberwachung Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten nach anderen Rechtsvorschriften		
Zielgruppe	intern: --- extern: Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer, Verursacherinnen und Verursacher von Rechtsverstößen		
Kategorie	Pflichtaufgabe		
Aufgabenzuordnung	übriger Wirkungskreis		
Auftragsgrundlage	OWiG, StPO, StVG, StVO, verkehrsrechtliche Erlasse, BaföG, UVG, WoGG, BNatG, GewO, HwO, Schwarzarbg, JuSchG, KrWG, NSchG, SGB, WaffG, Lebensmittel-/Tierschutzrecht, sowie Rechtsgrundlagen aus weiteren Rechtsgebieten		
Sachziele	Allgemeine Verbesserung der Sicherheit im Straßenverkehr, präventive Wirkung an besonderen Gefährdungspunkten. Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften aus Gründen des Gemeinwohls Verkehrsordnungswidrigkeiten: Teilnahme an Kennzahlenvergleichen und Anpassung der Dienstleistungen des Landkreises an die Ergebnisse der Vergleiche, entsprechend den erlassenen Rahmenregeln, z.Zt. NLT-Vergleich "Verkehrsordnungswidrigkeiten"		
Qualitätsziele	Z-122-002-001: Abwicklung innerhalb der Verjährungsfrist (Verjährungsrate höchstens 2 %) Z-122-002-002: Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen. Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.		
Kennzahlen	Ergebnis Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz lfd. Jahr
G-122-002-001 Fallzahl - (Anzahl)	0,00	145.000,00	145.000,00
G-122-002-101 Verjährte Fälle - (Anzahl)	0,00	2.900,00	2.900,00
ZK-122-002-101 Verjährungsrate - (%)	0,00	2,00	2,00
ZK-122-002-301 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote)	0,00	2,00	2,00
Leistungen	122-002	Ordnungswidrigkeiten	
	122-002-0001	Verkehrsordnungswidrigkeiten	
	122-002-0002	Andere Ordnungswidrigkeiten	

Teilergebnishaushalt Produkt 122-002 Ordnungswidrigkeiten

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.05	+ öffentlich-rechtliche Entgelte	22.658,58	20.100,00	20.100,00			
01.07	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	29.336,19	70.000,00	70.000,00			
01.11	+ sonstige ordentliche Erträge	4.298.400,96	4.614.000,00	4.786.000,00			
01.12	= Summe ordentliche Erträge	4.350.395,73	4.704.100,00	4.876.100,00			
02.01	- Personalaufwendungen	1.139.548,13	1.262.900,00	1.296.800,00			
02.03	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	182.126,26	206.700,00	183.600,00			
02.04	- Abschreibungen	164.065,57	162.200,00	187.000,00			
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen	878.078,31	881.700,00	865.400,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	2.363.818,27	2.513.500,00	2.532.800,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	1.986.577,46	2.190.600,00	2.343.300,00			
05.	= Jahresergebnis	1.986.577,46	2.190.600,00	2.343.300,00			
08.02	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	105.240,20	124.100,00	118.300,00			
08.03	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-105.240,20	-124.100,00	-118.300,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	1.881.337,26	2.066.500,00	2.225.000,00			

Produkt 122-004 Veterinärwesen und Verbraucherschutz			
Landkreis Hildesheim			
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	122	Ordnungsangelegenheiten	
Produkt	122-004	Veterinärwesen und Verbraucherschutz	
Wesentl. Produkt			
Teilhaushalt Dezernat II - Umwelt, Klimaschutz, Verkehr und Verbraucherschutz			
Verantwortlich Amt 203 - Dr. Wiebke Evers			
Kurzbeschreibung Vorbeugende und spezielle Bekämpfung anzeige- und meldepflichtiger Tierkrankheiten. Überwachung von gewerblichen und privaten Tierhaltungen sowie Tierhandlungen. Durchführung der amtlichen Lebensmittel- und Bedarfsgegenständeüberwachung-			
Zielgruppe intern: --- extern: Allgemeinheit; Private und gewerbliche Tierhalterinnen und Tierhalter; Tierhändlerinnen und Tierhändler; Verbraucherinnen und Verbraucher; Gewerbetreibende; Tierärztinnen und Tierärzte			
Kategorie Pflichtaufgabe			
Aufgabenzuordnung übriger Wirkungskreis			
Auftragsgrundlage Lebensmittel-/Tierschutzrecht/Tierseuchenrecht einschließlich Tierarzneimittelrecht			
Sachziele <ul style="list-style-type: none"> - Aufrechterhaltung gesunder Tierbestände, Schutz vor wirtschaftlichen Schäden - Schutz vor und Bekämpfung von Tierseuchen - Gewährleistung einer tierschutzgerechten Tierhaltung, von Tiertransporten und -versuchen - Schutz der Verbraucherinnen und Verbraucher vor gesundheitsschädigenden Lebensmitteln und Bedarfsgegenständen sowie vor Irreführung und Täuschung. 			
Qualitätsziele <p>Z-122-004-001: Gesetzlich vorgeschriebene Kontrolle der Betriebe, die der Lebensmittel- und Bedarfsgegenständeüberwachung unterliegen (nach ständig aktualisierter Risikobewertung)</p> <p>Z-122-004-002: Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen. Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.</p>			
Maßnahmen <p>ZM-122-004-101: Anzahl der Kontrollen jährlich mindestens 1400</p> <p>ZM-122-004-102: Lfd. Erfassung der Betriebe, die der Lebensmittel- und Bedarfsgegenständeüberwachung unterliegen, sowie deren ständige Risikobewertung</p>			
Kennzahlen			
	Ergebnis Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz lfd. Jahr
ZK-122-004-103 Durchgeführte Kontrollen - (Anzahl)	0,00	1.400,00	1.400,00
ZK-122-004-201 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote)	0,00	2,00	2,00
Leistungen			
	122-004	Veterinärwesen und Verbraucherschutz	
	122-004-0001	Tierseuchenbekämpfung	

Produkt 122-004 Veterinärwesen und Verbraucherschutz

Landkreis Hildesheim

122-004-0003	Tierschutz
122-004-0004	Verbraucherschutz

Teilergebnishaushalt Produkt 122-004 Veterinärwesen und Verbraucherschutz

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.05	+ öffentlich-rechtliche Entgelte	151.573,81	138.000,00	130.000,00			
01.06	+ privatrechtliche Entgelte	20.543,42	3.000,00	4.000,00			
01.11	+ sonstige ordentliche Erträge	9.851,82	2.300,00	2.300,00			
01.12	= Summe ordentliche Erträge	181.969,05	143.300,00	136.300,00			
02.01	- Personalaufwendungen	2.399.299,29	2.628.500,00	3.005.900,00			
02.03	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	62.030,97	72.500,00	71.800,00			
02.04	- Abschreibungen	2.062,08	3.200,00	8.800,00			
02.06	- Transferaufwendungen	1.071,00	1.100,00	1.100,00			
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen	46.909,96	95.800,00	91.200,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	2.511.373,30	2.801.100,00	3.178.800,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-2.329.404,25	-2.657.800,00	-3.042.500,00			
05.	= Jahresergebnis	-2.329.404,25	-2.657.800,00	-3.042.500,00			
08.02	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	72.280,80	82.100,00	88.800,00			
08.03	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-72.280,80	-82.100,00	-88.800,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-2.401.685,05	-2.739.900,00	-3.131.300,00			

Produkt 122-005 KFZ-Zulassungen			
Landkreis Hildesheim			
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	122	Ordnungsangelegenheiten	
Produkt	122-005	KFZ-Zulassungen	
Teilhaushalt	Dezernat II - Umwelt, Klimaschutz, Verkehr und Verbraucherschutz		
Verantwortlich	Amt 206 - Angela Geweke		
Kurzbeschreibung	Zulassung und Abmeldung von Fahrzeugen sowie Änderung von Halter- und Fahrzeugdaten; Erlass von Verfügungen zur Stilllegung von Kfz, insbesondere bei Versicherungsanzeigen, Steuerverzug, Adressanzeigen, Mängelanzeigen, verkehrsunsicheren Fahrzeugen, allg. Mängeln am Fahrzeug, unerlaubten techn. Änderungen		
Zielgruppe	intern: --- extern: Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer; Fahrzeughalterinnen und Fahrzeughalter		
Kategorie	Pflichtaufgabe		
Aufgabenzuordnung	übriger Wirkungskreis		
Auftragsgrundlage	Kfz-Steuerrecht; StVZO; Pflichtversicherungsgesetz; FRV; FZV; andere straßenverkehrsrechtliche Vorschriften		
Sachziele	Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit im Straßenverkehr Teilnahme an Kennzahlenvergleichen und Anpassung der Dienstleistungen des Landkreises an die Ergebnisse der Vergleiche, entsprechend den erlassenen Rahmenregeln, z.Zt. NLT-Vergleich "KFZ-Zulassungen"		
Qualitätsziele	Z-122-005-001: Beschäftigtenzufriedenheit: das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote „ 2 " erreichen. Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.		
Kennzahlen	Ergebnis Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz lfd. Jahr
G-122-005-101 Fallzahl - (Anzahl)	0,00	146.000,00	146.000,00
ZK-122-005-201 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote)	0,00	2,00	2,00
Leistungen	122-005	KFZ-Zulassungen	
	122-005-0001	Ordnungsmaßnahmen gegen Halter	
	122-005-0002	Zulassung, Abmeldung, Änderung	

Teilergebnishaushalt Produkt 122-005 KFZ-Zulassungen

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.05	+ öffentlich-rechtliche Entgelte	2.101.602,80	2.080.000,00	2.100.000,00			
01.06	+ privatrechtliche Entgelte	88.277,36	111.300,00	106.200,00			
01.07	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	3.419,00	3.400,00	3.400,00			
01.11	+ sonstige ordentliche Erträge	15.684,24					
01.12	= Summe ordentliche Erträge	2.208.983,40	2.194.700,00	2.209.600,00			
02.01	- Personalaufwendungen	1.942.113,83	1.808.100,00	1.812.400,00			
02.03	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	214.405,50	270.400,00	225.100,00			
02.04	- Abschreibungen	49.213,33	13.200,00	14.700,00			
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen	57.908,16	44.500,00	47.900,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	2.263.640,82	2.136.200,00	2.100.100,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-54.657,42	58.500,00	109.500,00			
05.	= Jahresergebnis	-54.657,42	58.500,00	109.500,00			
08.02	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	130.143,58	125.000,00	126.700,00			
08.03	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-130.143,58	-125.000,00	-126.700,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-184.801,00	-66.500,00	-17.200,00			

Produkt 122-006 Verkehrssicherung und -lenkung			
Landkreis Hildesheim			
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	122	Ordnungsangelegenheiten	
Produkt	122-006	Verkehrssicherung und -lenkung	
Teilhaushalt	Dezernat II - Umwelt, Klimaschutz, Verkehr und Verbraucherschutz		
Verantwortlich	Amt 206 - Angela Geweke		
Kurzbeschreibung	<p>Erlaubnisse und Genehmigungen wie z.B. Erlaubnisse zur Durchführung von Großraum- und Schwerverkehr, Ausnahmegenehmigungen zum/zur: Befahren von gesperrten Wegen, Halten und Parken, u.a. Anerkennung von Betrieben, die Sicherheitsprüfungen durchführen.</p> <p>Entscheidungen über Anbringung oder Entfernung von Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen zum Schutz von Kindern, Fußgängerinnen und Fußgängern, Radfahrerinnen und Radfahrern und sonstigen Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmern sowie der Wohnbevölkerung. Entscheidung über Widersprüche/ Aufsichtsangelegenheiten (Städte Alfeld und Sarstedt), Angelegenheiten privater Anschlussbahnen, sonstige Leistungen für andere Fachdienste</p>		
Zielgruppe	<p>intern: ---</p> <p>extern: private Personen; Vereine; Transport- und Baufirmen; Kfz-Werkstätten; sonstige Unternehmen, alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer</p>		
Kategorie	Pflichtaufgabe		
Aufgabenzuordnung	übriger Wirkungskreis		
Auftragsgrundlage	StVO; StVG; StVZO; Anlage VIII zu § 29 StVO StVO (§ 45 Abs. 1 - 1d, 3); GEB (Gesetz über Eisen- und Bergbahnen)		
Sachziele	Sicherung des Straßenverkehrs und des öffentlichen Verkehrsraums bei Abweichungen von den Regelungen der StVO und StVZO. Gewährleistung der Verkehrssicherheit nach den Regelungen der StVO/GEB		
Qualitätsziele	<p>Z-122-006-001:</p> <p>Beschäftigtenzufriedenheit: das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote „ 2 " erreichen. Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt</p>		
Kennzahlen	Ergebnis Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz lfd. Jahr
G-122-006-001 Fallzahl - (Anzahl)	0,00	20.000,00	25.000,00
ZK-122-006-201 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote)	0,00	2,00	2,00
Leistungen	122-006	Verkehrssicherung und -lenkung	
	122-006-0001	Erlaubnisse und Ausnahmegenehmigungen	
	122-006-0002	Verkehrsbehördliche Anordnungen	
	122-006-0003	Verkehrsaufsicht	

Teilergebnishaushalt Produkt 122-006 Verkehrssicherung und -lenkung

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	50,00					
01.05	+ öffentlich-rechtliche Entgelte	615.797,70	645.000,00	645.000,00			
01.06	+ privatrechtliche Entgelte		100,00	100,00			
01.07	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	6.550,00	6.600,00	6.600,00			
01.12	= Summe ordentliche Erträge	622.397,70	651.700,00	651.700,00			
02.01	- Personalaufwendungen	553.903,62	647.900,00	716.300,00			
02.03	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	6.561,55	12.500,00	8.200,00			
02.04	- Abschreibungen	4,00					
02.06	- Transferaufwendungen	1.500,00	1.500,00	1.500,00			
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen	11.891,50	16.300,00	10.900,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	573.860,67	678.200,00	736.900,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	48.537,03	-26.500,00	-85.200,00			
05.	= Jahresergebnis	48.537,03	-26.500,00	-85.200,00			
08.02	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	32.673,12	30.000,00	43.000,00			
08.03	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-32.673,12	-30.000,00	-43.000,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	15.863,91	-56.500,00	-128.200,00			

Produkt 122-007 Fahrerlaubnisse und Fahrgastbeförderung			
Landkreis Hildesheim			
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	122	Ordnungsangelegenheiten	
Produkt	122-007	Fahrerlaubnisse und Fahrgastbeförderung	
Teilhaushalt	Dezernat II - Umwelt, Klimaschutz, Verkehr und Verbraucherschutz		
Verantwortlich	Amt 206 - Angela Geweke		
Kurzbeschreibung	Erteilung, Entziehung, Versagung von Fahrerlaubnissen, Überprüfung von Straßenverkehrsteilnehmern, Serviceleistungen, Fahrtenbuchauflagen, Fahrschulüberwachung		
Zielgruppe	intern: --- extern: Fahrerlaubnisbewerberinnen und -bewerber; Fahrerlaubnisinhaberinnen und -inhaber; andere Straßenverkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer; andere Behörden		
Kategorie	Pflichtaufgabe		
Aufgabenzuordnung	übriger Wirkungskreis		
Auftragsgrundlage	StVG; StVZ; IntVO; StVO; FeV; BKrFQG; FahrlG		
Sachziele	Zulassung von geeigneten und Ausschluss von ungeeigneten Teilnehmerinnen und Teilnehmern am öffentlichen Straßenverkehr Teilnahme an Kennzahlenvergleichen und Anpassung der Dienstleistungen des Landkreises an die Ergebnisse der Vergleiche, entsprechend den erlassenen Rahmenregeln, z.Zt. NLT-Vergleich "Führerscheine"		
Qualitätsziele	Z-122-007-001: Beschäftigtenzufriedenheit: das Ergebnis von regelmäßigen BEragungen soll mindestens die Schulnote „ 2 " erreichen. Hinweis: die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.		
Kennzahlen	Ergebnis Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz lfd. Jahr
G-122-007-001 Fallzahl - (Anzahl)	0,00	20.000,00	25.000,00
ZK-122-007-201 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote)	0,00	2,00	2,00
Leistungen	122-007	Fahrerlaubnisse und Fahrgastbeförderung	
	122-007-0001	Erteilung von Fahrerlaubnissen	
	122-007-0002	Ordnungsmaßnahmen gegen Fahrerlaubnisinhaber	
	122-007-0003	Fahrlehrer- und Fahrschulangelegenheiten	

Teilergebnishaushalt Produkt 122-007 Fahrerlaubnisse und Fahrgastbeförderung

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.05	+ öffentlich-rechtliche Entgelte	837.813,31	700.200,00	800.200,00			
01.06	+ privatrechtliche Entgelte		100,00	100,00			
01.11	+ sonstige ordentliche Erträge	4.340,69	100,00	100,00			
01.12	= Summe ordentliche Erträge	842.154,00	700.400,00	800.400,00			
02.01	- Personalaufwendungen	799.039,37	1.080.000,00	1.112.400,00			
02.03	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	223.404,79	236.400,00	251.500,00			
02.04	- Abschreibungen	12.418,43	1.900,00	3.800,00			
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen	20.481,50	22.500,00	22.500,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	1.055.344,09	1.340.800,00	1.390.200,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-213.190,09	-640.400,00	-589.800,00			
05.	= Jahresergebnis	-213.190,09	-640.400,00	-589.800,00			
08.02	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	55.082,90	60.000,00	74.800,00			
08.03	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-55.082,90	-60.000,00	-74.800,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-268.272,99	-700.400,00	-664.600,00			

Produkt 122-009 Wasserwirtschaft			
Landkreis Hildesheim			
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	122	Ordnungsangelegenheiten	
Produkt	122-009	Wasserwirtschaft	
Teilhaushalt	Dezernat II - Umwelt, Klimaschutz, Verkehr und Verbraucherschutz		
Verantwortlich	Amt 208 - Gerald Baelkner		
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> -Genehmigungsverfahren von Maßnahmen, welche Einwirkungen auf Oberflächengewässer oder das Grundwasser zur Folge haben können, -Verhinderung und Beseitigung von Umweltschäden durch wassergefährdende Stoffe, -Fachaufsicht über Wasser- und Bodenverbände, Gewässeraufsicht - Schutz von Gewässern vor Verunreinigungen und sonstigen nachteiligen Veränderungen - Erhaltung und Verbesserung der Gewässergüte - Ökologisch vertretbare und sparsame Gewässerbewirtschaftung - Wiederherstellung der ökologischen Durchgängigkeit der Gewässer - Verhinderung, Reduzierung und Beseitigung von Boden- und Gewässerverunreinigungen - Gewährleistung des Wasser- u. Hochwasserabflusses - Sicherstellung der ordnungsgem. Trinkwasserversorgung - Nachhaltige Nutzung von Bodenschätzen 		
Zielgruppe	intern: --- extern: Gewässerbenutzer und Träger von Maßnahmen, welche Einwirkungen auf Gewässer zur Folge haben können, Privatpersonen und juristische Personen, Gewerbebetriebe, Wasser- und Bodenverbände, abwasserbeseitigungspflichtige Körperschaften		
Kategorie	Pflichtaufgabe		
Aufgabenzuordnung	übriger Wirkungskreis		
Auftragsgrundlage	WHG, NWG, VAWS, VbF, SOG		
Sachziele	Teilnahme an Kennzahlenvergleichen und Anpassung der Dienstleistungen des Landkreises an die Ergebnisse der Vergleiche, entsprechend den erlassenen Rahmenregeln, z.Zt. NLT-Vergleich "Gewässerschutz"		
Qualitätsziele	Z-122-009-001: Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen. Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.		
Kennzahlen	Ergebnis Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz lfd. Jahr
ZK-122-009-101 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote)	0,00	2,00	2,00
Leistungen	122-009	Wasserwirtschaft	
	122-009-0001	Trinkwasser	
	122-009-0003	Bodenabbauten	
	122-009-0004	Gewässerbewirtschaftung	
	122-009-0005	Wassergefährdende Stoffe	

Teilergebnishaushalt Produkt 122-009 Wasserwirtschaft

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	38.609,40	1.250.500,00	1.250.500,00			
01.03	+ Auflösungserträge aus Sonderposten	28.154,55	28.200,00	39.600,00			
01.05	+ öffentlich-rechtliche Entgelte	75.725,98	100.000,00	100.000,00			
01.07	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	97.210,55	111.300,00	111.300,00			
01.11	+ sonstige ordentliche Erträge	150,00	1.000,00	1.000,00			
01.12	= Summe ordentliche Erträge	239.850,48	1.491.000,00	1.502.400,00			
02.01	- Personalaufwendungen	1.031.795,28	1.124.200,00	1.120.900,00			
02.03	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	101.138,72	1.346.400,00	1.345.600,00			
02.04	- Abschreibungen	1.195,49	1.200,00	1.200,00			
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen	475.473,47	907.600,00	687.200,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	1.609.602,96	3.379.400,00	3.154.900,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-1.369.752,48	-1.888.400,00	-1.652.500,00			
05.	= Jahresergebnis	-1.369.752,48	-1.888.400,00	-1.652.500,00			
08.02	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	41.960,23	43.400,00	46.200,00			
08.03	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-41.960,23	-43.400,00	-46.200,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-1.411.712,71	-1.931.800,00	-1.698.700,00			

Produkt 126-003 Brandschutz (Amt 205)		
Landkreis Hildesheim		
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	126	Brandschutz
Produkt	126-003	Brandschutz (Amt 205)
Wesentl. Produkt		
Teilhaushalt	Dezernat II - Umwelt, Klimaschutz, Verkehr und Verbraucherschutz	
Verantwortlich	Amt 205 - Torsten Köhler	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Durchführen von Aus- und Fortbildungslehrgängen auf Gemeindeebene - Fachaufsicht über gemeindliche Feuerwehren - Ehrungen von Feuerwehrmitgliedern (SB) - Personalsachbearbeitung für Ehrenbeamte und ehrenamtlich Tätige; Feuerwehrentwicklungsplanung - Zusammenarbeit mit der Kreisfeuerwehr; Unfallversicherung der Feuerwehren; Förderung der Städte und Gemeinden aus Feuerschutzsteuermitteln - Errichten und Unterhalten einer ständig besetzten Feuerwehr-Einsatz-Leitstelle, einschließlich Serviceleistungen der FEL für die Verwaltung - Überörtliche Alarm- und Einsatzplanung; Vorbeugender Brandschutz (ohne den vorbeugenden baulichen Brandschutz) - Aufstellung der Kreisfeuerwehr einschließlich überörtlicher Einsatz der Kreisfeuerwehr (ABC-Zug, Vers.-Zug und Kreisfeuerwehrbereitschaften) unterhalb der KatS-Schwelle 	
Zielgruppe	intern: Erreichbarkeit der Verwaltung auch außerhalb der Geschäftszeiten extern: Bevölkerung des Kreises; Gemeindliche Feuerwehren, Kreisfeuerwehr, Werkfeuerwehren	
Kategorie	Pflichtaufgabe	
Aufgabenzuordnung	eigener Wirkungskreis	
Auftragsgrundlage	Nds. BrandschutzG (§ 3); Vereinbarungen mit der Stadt Hildesheim über den Betrieb einer gemeinsamen Integrierten Leitstelle für den Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz	
Sachziele	<ul style="list-style-type: none"> - Sicherstellen der übergemeindlichen Aufgaben des abwehrenden Brandschutzes und der Hilfeleistung - Sicherstellung von ständig einsatzbereiten Fahrzeugen und Ausrüstungsgegenständen - Sicherstellung eines ausreichenden Lehrgangsangebotes entsprechend der Nachfrage der Feuerwehren - Vorbereiten von Maßnahmen zur konkreten Gefahrenabwehr - Überprüfen der Feuerwehren auf ihre Leistungsfähigkeit und Einsatzbereitschaft - Beraten der Gemeinden in allen Angelegenheiten des Brandschutzes und der Hilfeleistung - Förderung der Ausrüstung der Feuerwehren 	
Qualitätsziele	Z-126-003-002: Sicherheit der Bevölkerung (Angebotene Lehrgänge mehr als 4 im Jahr) Z-126-003-004: Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen. Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.	
Maßnahmen	ZM-126-003-101: Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ZM-126-003-102: Vorplanung der Lehrgänge	

Produkt 126-003 Brandschutz (Amt 205)

Landkreis Hildesheim

Kennzahlen	Ergebnis Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz lfd. Jahr
ZK-126-003-102 Sicherheit der Bevölkerung (Angebotene Lehrgänge >4/Jahr)	0,00	4,00	4,00
ZK-126-003-401 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote)	0,00	2,00	2,00

Leistungen		
	126-003	Brandschutz (Amt 205)
	126-003-0001	Brandschutz und Hilfeleistung
	126-003-0002	Feuerwehreinsatzleitstelle
	126-003-0003	Netzwerk psychosoziale Unterstützung (Budget 20)

Teilergebnishaushalt Produkt 126-003 Brandschutz (Amt 205)

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	373.615,42	350.400,00	350.400,00			
01.03	+ Auflösungserträge aus Sonderposten	349.939,21	302.300,00	327.600,00			
01.05	+ öffentlich-rechtliche Entgelte	64.335,48	31.800,00	31.800,00			
01.06	+ privatrechtliche Entgelte	3.270,96					
01.07	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	319.888,72	2.000,00	2.000,00			
01.12	= Summe ordentliche Erträge	1.111.049,79	686.500,00	711.800,00			
02.01	- Personalaufwendungen	321.787,45	329.600,00	418.900,00			
02.03	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	228.566,58	311.500,00	252.100,00			
02.04	- Abschreibungen	424.242,31	418.000,00	450.000,00			
02.06	- Transferaufwendungen	499.662,43	302.000,00	302.000,00			
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen	213.739,59	244.900,00	265.400,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	1.687.998,36	1.606.000,00	1.688.400,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-576.948,57	-919.500,00	-976.600,00			
04.01	+ außerordentliche Erträge	0,01					
04.03	= Außerordentliches Ergebnis	0,01					
05.	= Jahresergebnis	-576.948,56	-919.500,00	-976.600,00			
08.02	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	26.061,10	26.500,00	29.300,00			
08.03	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-26.061,10	-26.500,00	-29.300,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-603.009,66	-946.000,00	-1.005.900,00			

Produkt 126-004 Feuerwehrtechnische Zentrale			
Landkreis Hildesheim			
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	126	Brandschutz	
Produkt	126-004	Feuerwehrtechnische Zentrale	
Teilhaushalt	Dezernat II - Umwelt, Klimaschutz, Verkehr und Verbraucherschutz		
Verantwortlich	Amt 205 - Torsten Köhler		
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Pflicht- und Serviceleistungen für die örtlichen Feuerwehren, den Katastrophenschutz sowie den Rettungsdienst durch Vorhalten einer Funkwerkstatt, Atemschutzwerkstatt, Schlauchpflegerei, KFZ- und Gerätewerkstatt - Durchführen von technischen Ausbildungslehrgängen - Überörtlicher Einsatz der FTZ unterhalb der KatS-Schwelle - Serviceleistungen der FTZ für die Verwaltung und Dritte 		
Zielgruppe	intern: eigene Verwaltung extern: Bevölkerung des Kreises; Gemeindliche Feuerwehren, Kreisfeuerwehr, Werkfeuerwehren, Katastrophenschutzorganisationen, Rettungsdienstorganisationen		
Kategorie	Pflichtaufgabe		
Aufgabenzuordnung	eigener Wirkungskreis		
Auftragsgrundlage	Nds. BrandschutzG (§ 3); Verwaltungsvereinbarungen über den Schlauchverband aus den Jahren 1974 bis 2006; Allgemeine Geschäftsbedingungen vom 01.05.1989 i.V.m. der jeweils gültigen Entgeltfestsetzung		
Sachziele	<ul style="list-style-type: none"> - Wirtschaftlichkeit auf Kreis- und örtlicher Ebene durch zentrale Beschaffung, Pflege und Wartung - Sicherstellung von ständig einsatzbereiten Fahrzeugen und Ausrüstungsgegenständen - Sicherstellung eines ausreichenden Lehrgangsangebotes entsprechend der Nachfrage der Feuerwehren - Vorbereiten von Maßnahmen zur konkreten Gefahrenabwehr - Beraten der Gemeinden in allen Angelegenheiten des Brandschutzes und der Hilfeleistung 		
Qualitätsziele	Z-126-004-001: Kundenzufriedenheit (Berechtigte Beanstandungen/Reklamationen <= 2 %) Z-126-004-002: Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen. Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt. Z-126-004-003: Sicherheit der Bevölkerung (Angebotene Lehrgänge mehr als 16 im Jahr)		
Maßnahmen	ZM-126-004-101: Optimierung Ablaufzeiten in den Werkstätten ZM-126-004-102: Fortbildung der Mitarbeiter ZM-126-004-103: Vorplanung der Lehrgänge		
Kennzahlen	Ergebnis Vorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz lfd. Jahr
ZK-126-004-101 Berechtigte Beanstandungen/Reklamationen - (%)	0,00	2,00	2,00
ZK-126-004-102 Sicherheit der Bevölkerung (Angebotene Lehrgänge > 16/Jahr)	0,00	16,00	16,00

Produkt 126-004 Feuerwehrtechnische Zentrale

Landkreis Hildesheim

ZK-126-004-401 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote)	0,00	2,00	2,00
--	------	------	------

Leistungen	126-004	Feuerwehrtechnische Zentrale
	126-004-0002	Atenschutzwerkstatt
	126-004-0007	Überörtliche Einsätze FTZ (bis 2016)
	126-004-0009	Feuerwehrtechnische Zentrale (ohne Atenschutzwerkstatt)

Teilergebnishaushalt Produkt 126-004 Feuerwehrtechnische Zentrale

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		62.700,00	62.700,00			
01.03	+ Auflösungserträge aus Sonderposten	7.226,05	6.400,00	3.000,00			
01.05	+ öffentlich-rechtliche Entgelte	141.430,83	306.700,00	306.700,00			
01.06	+ privatrechtliche Entgelte		500,00	500,00			
01.07	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	26.328,38	453.000,00	453.000,00			
01.12	= Summe ordentliche Erträge	174.985,26	829.300,00	825.900,00			
02.01	- Personalaufwendungen	940.943,13	960.300,00	1.069.800,00			
02.03	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	524.384,60	565.800,00	562.800,00			
02.04	- Abschreibungen	85.556,37	103.600,00	81.500,00			
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen	32.479,07	39.700,00	34.000,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	1.583.363,17	1.669.400,00	1.748.100,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-1.408.377,91	-840.100,00	-922.200,00			
05.	= Jahresergebnis	-1.408.377,91	-840.100,00	-922.200,00			
08.02	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	130.501,05	80.100,00	86.700,00			
08.03	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-130.501,05	-80.100,00	-86.700,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-1.538.878,96	-920.200,00	-1.008.900,00			

Produkt 127-001 Rettungsdienst			
Landkreis Hildesheim			
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	127	Rettungsdienst	
Produkt	127-001	Rettungsdienst	
Wesentl. Produkt			
Teilhaushalt Dezernat II - Umwelt, Klimaschutz, Verkehr und Verbraucherschutz			
Verantwortlich Amt 205 - Torsten Köhler			
Kurzbeschreibung <ul style="list-style-type: none"> - Errichten und Unterhalten von Alarmierungs- und Nachrichtenvermittlungsanlagen sowie einer ständig besetzten Rettungsleitstelle; - Organisieren der Notfallrettung und des qualifizierten Krankentransport im Rettungsdienst; - Zulassung Dritter zum qualifizierten Krankentransport außerhalb des Rettungsdienstes; 			
Zielgruppe <ul style="list-style-type: none"> intern: --- extern: Lebensbedrohlich verletzte oder erkrankte Personen; Personen bei denen eine lebensbedrohliche Erkrankung zu erwarten ist ; Hilfsbedürftige Personen; Unternehmer außerhalb des Rettungsdienstes 			
Kategorie Pflichtaufgabe			
Aufgabenzuordnung übriger Wirkungskreis			
Auftragsgrundlage Nds. RettungsdienstG; Vorgaben des Landesausschusses Rettungsdienst			
Sachziele Dauerhaftes Sicherstellen einer flächendeckenden und bedarfsgerechten Versorgung der Bevölkerung mit Leistungen der Notfallrettung und des qualifizierten Krankentransports			
Qualitätsziele <ul style="list-style-type: none"> Z-127-001-001: Einhaltung der Hilfsfrist von 15 Minuten in 95 % aller Einsätze (Notfallrettung und notärztliche Versorgung) Z-127-001-002: Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen. Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt. 			
Maßnahmen <ul style="list-style-type: none"> ZM-127-001-101: Fortschreibung des Rettungsdienstbedarfsplanes 			
Kennzahlen			
	Ergebnis Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz lfd. Jahr
ZK-127-001-101 Eingehaltene Hilfsfrist - (%)	0,00	95,00	95,00
ZK-127-001-201 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote)	0,00	2,00	2,00
Leistungen			
	127-001	Rettungsdienst	
	127-001-0001	Rettungsleitstelle	
	127-001-0002	Krankentransport für Notfallrettung	

Teilergebnishaushalt Produkt 127-001 Rettungsdienst

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.732,51	10.700,00				
01.05	+ öffentlich-rechtliche Entgelte	10.446.000,00	10.566.600,00	10.698.000,00			
01.06	+ privatrechtliche Entgelte	4.581,01					
01.07	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen		704.000,00	480.000,00			
01.11	+ sonstige ordentliche Erträge	6.000,00	5.000,00	5.000,00			
01.12	= Summe ordentliche Erträge	10.465.313,52	11.286.300,00	11.183.000,00			
02.01	- Personalaufwendungen	220.722,33	225.000,00	328.900,00			
02.03	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	10.142.904,06	10.764.100,00	10.884.300,00			
02.04	- Abschreibungen	11.328,16	27.900,00	44.100,00			
02.06	- Transferaufwendungen	8.732,51	10.700,00				
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen	562.997,85	708.100,00	792.900,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	10.946.684,91	11.735.800,00	12.050.200,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-481.371,39	-449.500,00	-867.200,00			
05.	= Jahresergebnis	-481.371,39	-449.500,00	-867.200,00			
08.02	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	18.510,27	23.700,00	22.500,00			
08.03	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-18.510,27	-23.700,00	-22.500,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-499.881,66	-473.200,00	-889.700,00			

Produkt 128-001 Katastrophenschutz		
Landkreis Hildesheim		
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	128	Katastrophenschutz
Produkt	128-001	Katastrophenschutz
Teilhaushalt	Dezernat II - Umwelt, Klimaschutz, Verkehr und Verbraucherschutz	
Verantwortlich	Amt 205 - Torsten Köhler	
Kurzbeschreibung	<p>Vorbereitung der Bevölkerung und die Bekämpfung von Katastrophen und außergewöhnlichen Ereignissen. Schutz der Bevölkerung und der kritischen Infrastruktur vor den besonderen Gefahren und Schäden im Verteidigungsfall. Zivilmilitärische Zusammenarbeit Allgemeine Krisen- und Katastrophenprävention Finanzielle Unterstützung der Hilfsorganisationen im Katastrophenschutz / Ausstattung der Regieeinheiten (ABC- und Versorgungszug)</p>	
Zielgruppe	<p>intern: eigene Verwaltung extern: Bevölkerung im Landkreis, Hilfsorganisationen und Helfer*innen im Katastrophenschutz, Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS), Bundeswehr, Kritische Infrastruktur, Nachbarlandkreise</p>	
Kategorie	Pflichtaufgabe	
Aufgabenzuordnung	übriger Wirkungskreis	
Auftragsgrundlage	<p>Sämtliche Vorschriften im Katastrophen- und zivilschutz des Bundes und des Landes Niedersachsen, z.B. Katastrophenschutz gem. Art. 70 i.V.m. Art. 30 GG ZivS gem. Art. 73 Abs. 1 Nr. 1 GG i.V.m. § 11 ZS KG und 115a ff GG, NKatSG, ESVG, ENV, StrahlSchG, ZAPRL sowie Kreisrecht und verwaltungsinterne Regelungen, Verschlussachenanweisung</p>	
Sachziele	<ul style="list-style-type: none"> - Feststellung, Überarbeitung und laufende Fortschreibung des Katastrophenschutzplanes - Wahrnehmung der sich aus § 36 NKatSG ergebenden Aufgabenstellungen sowie Umsetzung der Richtlinie zur zivilen Alarmplanung - Aufrechterhaltung der Verwaltungsfunktion im Spannungs- und Verteidigungsfall - Ausführung der Vorgaben der Sicherstellungsgesetze und Planung Ihrer Ausführung im Anwendungsfall - Erstellung einer Evakuierungs- (für den eigenen Bereich) und Aufnahmeplanung - Umsetzung des Landesrahmenkonzeptes "Jodblockade" - Erstellung von diversen Sonderplänen, z.B. Extremwetterereignisse, Stromausfall, Waldbrand, Hochwasseralarmplan, Energiemangellagen - Angelegenheiten der im Katastrophenschutz des Landkreis Hildesheim mitwirkenden Einheiten - Bearbeitung von VS-Angelegenheiten - Betreuung Stab HVB, Fernmeldezentrale und TEL - Durchführung von Stabsrahmenübungen und Katastrophenschutzübungen - Durchführungen von Beschaffungen - Betreuung bundes-, landes- und kreiseigener Fahrzeuge und Geräte - Erstellung und Fortschreibung der Kreisbeschreibung für Zwecke des Katastrophen- und Zivilschutzes - Warnung der Bevölkerung - Identifizierung, Einstufung, Erfassung, Überprüfung und Fortschreibung der schutzbedürftigen zivilen Objekte - Extreme Notfallpläne für Betriebe nach § 10a NKatSG - Selbstschutz der Bevölkerung im Zivilschutz - Erstellung einer Risikoanalyse, aufbauend aus der Kreisbeschreibung - Erfassung und Beschreibung der kritischen Infrastruktur - Stationierungs- und Objektschutzplanung 	
Qualitätsziele	Z-128-001-001:	

Produkt 128-001 Katastrophenschutz

Landkreis Hildesheim

Sicherheitsaspekt = Arbeitszeit der hauptamtlichen Mitarbeiter pro 1000 Einwohner \geq 20 Stunden/Jahr
(Einwohnerzahl des 30.06. des Vorjahres)

Z-128-001-002:

Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen.

Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.

Kennzahlen	Ergebnis Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz lfd. Jahr
ZK-128-001-101 Arbeitsstunden pro 1000 Einw. LK - (Anzahl)	0,00	20,00	20,00
ZK-128-001-201 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote)	0,00	2,00	2,00

Leistungen	128-001	Katastrophenschutz
	128-001-0001	Katastrophenschutz und Vorsorgeplanung
	128-001-0004	Leitstelle für KatS

Teilergebnishaushalt Produkt 128-001 Katastrophenschutz

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.03	+ Auflösungserträge aus Sonderposten	2.095,57	1.800,00	1.800,00			
01.05	+ öffentlich-rechtliche Entgelte	10.773,84	5.000,00	5.000,00			
01.06	+ privatrechtliche Entgelte	1.829,53	200,00	500,00			
01.07	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	83.171,52	12.300,00	11.300,00			
01.12	= Summe ordentliche Erträge	97.870,46	19.300,00	18.600,00			
02.01	- Personalaufwendungen	454.610,26	464.800,00	493.300,00			
02.03	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	223.740,40	348.200,00	317.500,00			
02.04	- Abschreibungen	99.217,72	127.400,00	212.100,00			
02.06	- Transferaufwendungen	200.000,00	200.000,00	100.000,00			
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen	242.983,30	318.900,00	309.900,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	1.220.551,68	1.459.300,00	1.432.800,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-1.122.681,22	-1.440.000,00	-1.414.200,00			
04.02	- außerordentliche Aufwendungen	164.723,77					
04.03	= Außerordentliches Ergebnis	-164.723,77					
05.	= Jahresergebnis	-1.287.404,99	-1.440.000,00	-1.414.200,00			
08.02	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	38.836,38	90.000,00	102.800,00			
08.03	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-38.836,38	-90.000,00	-102.800,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-1.326.241,37	-1.530.000,00	-1.517.000,00			

Produkt 414-001 Schlacht tier- u. Fleischuntersuchungen			
Landkreis Hildesheim			
Produktbereich	41	Gesundheitsdienste	
Produktgruppe	414	Maßnahmen der Gesundheitspflege	
Produkt	414-001	Schlacht tier- u. Fleischuntersuchungen	
Teilhaushalt	Dezernat II - Umwelt, Klimaschutz, Verkehr und Verbraucherschutz		
Verantwortlich	Amt 203 - Dr. Wiebke Evers		
Kurzbeschreibung	Überwachung der Erzeugung, Gewinnung und Behandlung von Lebensmitteln tierischer Herkunft unter Mitwirkung angestellter Tierärzte und amtlicher Fachassistenten Fach- und Dienstaufsicht über die angestellten Tierärzte und amtliche Fachassistenten (Beschaupersonal)		
Zielgruppe	intern: --- extern: Verbraucher; Gewerbetreibende		
Kategorie	Pflichtaufgabe		
Aufgabenzuordnung	übriger Wirkungskreis		
Auftragsgrundlage	EU-Verordnungen 2019/624, 2019/627, 2019/759, 2073/2005, 1099/2009 Tier-LMHV, Tier-LMÜV		
Sachziele	Schutz der Verbraucherinnen und Verbraucher vor gesundheitsschädigenden Einflüssen sowie vor Irreführung und Täuschung, Gewinnung und Handel von gesundheitlich unbedenklichen Lebensmitteln tierischer Herkunft Tierschutz bei der Schlachtung		
Qualitätsziele	Z-414-001-001: Kostendeckungsgrad: 100 % Z-414-001-002: Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen. Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.		
Kennzahlen	Ergebnis Vorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz lfd. Jahr
G-414-001-001 Fallzahl - (Anzahl)	0,00	16.500,00	15.500,00
ZK-414-001-101 Kostendeckungsgrad - (%)	0,00	100,00	100,00
ZK-414-001-201 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote)	0,00	2,00	2,00
Leistungen	414-001	Schlacht tier- u. Fleischuntersuchungen	

Teilergebnishaushalt Produkt 414-001 Schlacht tier- u. Fleischuntersuchungen

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.05	+ öffentlich-rechtliche Entgelte	135.366,20	158.200,00	138.200,00			
01.07	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	12.378,58					
01.12	= Summe ordentliche Erträge	147.744,78	158.200,00	138.200,00			
02.01	- Personalaufwendungen	206.744,83	222.300,00	217.100,00			
02.03	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	4.608,30	7.500,00	7.500,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	211.353,13	229.800,00	224.600,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-63.608,35	-71.600,00	-86.400,00			
05.	= Jahresergebnis	-63.608,35	-71.600,00	-86.400,00			
08.02	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	707,30					
08.03	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-707,30					
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-64.315,65	-71.600,00	-86.400,00			

Produkt 414-007 Mobile Impfteams		
Landkreis Hildesheim		
Produktbereich	41	Gesundheitsdienste
Produktgruppe	414	Maßnahmen der Gesundheitspflege
Produkt	414-007	Mobile Impfteams
Teilhaushalt	Dezernat II - Umwelt, Klimaschutz, Verkehr und Verbraucherschutz	
Verantwortlich	Amt 205 - Torsten Köhler	
Kurzbeschreibung	Mobile Impfteams zur Durchführung von Corona-Schutzimpfungen und Auffrischungsimpfungen	
Zielgruppe	intern: --- extern: Personen die eine Corona-Schutzimpfungen erhalten wollen	
Kategorie	Pflichtaufgabe	
Aufgabenzuordnung	übriger Wirkungskreis	
Auftragsgrundlage	Infektionsschutzgesetz (IfSG) Erlass zum "Aufbau und Einsatz von Mobilen Impfteams (MIT) in NDS ab 01.10.2021" vom 07.09.2021	
Leistungen	414-007	Mobile Impfteams

Teilergebnishaushalt Produkt 414-007 Mobile Impfteams

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.07	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	489.128,00					
01.12	= Summe ordentliche Erträge	489.128,00					
03.	= Ordentliches Ergebnis	489.128,00					
05.	= Jahresergebnis	489.128,00					
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	489.128,00					

Produkt 511-002 Raumplanung			
Landkreis Hildesheim			
Produktbereich	51	Räumliche Planung und Entwicklung	
Produktgruppe	511	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	
Produkt	511-002	Raumplanung	
Teilhaushalt	Dezernat II - Umwelt, Klimaschutz, Verkehr und Verbraucherschutz		
Verantwortlich	Amt 909 - Jürgen Flory		
Kurzbeschreibung	<p>Abstimmung raumbedeutsamer Planungen und Maßnahmen (Vorhaben) von überörtlicher Bedeutung untereinander und mit den Erfordernissen der Raumordnung und Landesplanung durch landesplanerische Feststellung nach Raumordnungsverfahren (ROV) oder durch raumordnerische Beurteilung. Hausinterne Stellungnahmen als Raumordnungsbehörde und Federführung bei externen Stellungnahmen des Landkreises als Träger öffentlicher Belange zu raumbedeutsamen Programmen, Planungen und Vorhaben. Festlegung regionaler Ziele zur räumlichen und strukturellen Entwicklung des Planungsraumes (Kreisgebiet) im regionalen Raumordnungsprogramm Zusammenführung und Abstimmung raumbezogener Fachfragen, Standortanalysen und Konzepte.</p>		
Zielgruppe	<p>intern: --- extern: - Personen des öffentlichen und privaten Rechts - Planungs- und Vorhabenträger - Fachbehörden</p>		
Kategorie	Pflichtaufgabe		
Aufgabenzuordnung	übriger Wirkungskreis		
Auftragsgrundlage	<ul style="list-style-type: none"> - §§ 7, 8 Abs. 1, 17 ff, Nieders. Gesetz über Raumordnung und Landesplanung (NROG) - Verwaltungsvorschriften zum NROG (RdErl. d. MI v. 28.12.1995) - Fachgesetze mit Raumordnungsklauseln 		
Sachziele	<ul style="list-style-type: none"> - Schutz, Pflege und Entwicklung der natürlichen Lebensgrundlagen - Nachhaltige Raumentwicklung - Entflechtung, Abstimmung und Vermeidung von Nutzungs- und Interessenkonflikten - Optimierung von Nutzungs- und Standortanforderungen - Übereinstimmung des jeweiligen Vorhabens mit den Erfordernissen der Raumordnung - Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der raumbedeutsamen Auswirkungen des Vorhabens auf Menschen, Tiere, Pflanzen, Boden, Wasser, Luft, Klima und Landschaft einschl. der jeweiligen Wechselwirkungen <p>Teilnahme an Kennzahlenvergleichen und Anpassung der Dienstleistungen des Landkreises an die Ergebnisse der Vergleiche, entsprechend den erlassenen Rahmenregeln, z.Zt. NLT-Vergleich "Demografischer Wandel"</p>		
Qualitätsziele	<p>Z-511-002-001: Fortschreibung des regionalen Raumordnungsprogramms im 10-Jahres-Rhythmus</p> <p>Z-511-002-002: Durchführung eines Raumordnungsverfahrens innerhalb von 6 Monaten nach Einleitung</p> <p>Z-511-002-003: Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen. Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.</p>		
Kennzahlen	Ergebnis Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz lfd. Jahr

Produkt 511-002 Raumplanung

Landkreis Hildesheim

G-511-002-001 Fortschreibung Fachplanung - (Anzahl)	0,00	0,00	0,00
ZK-511-002-301 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote)	0,00	2,00	2,00

Leistungen	511-002	Raumplanung
	511-002-0001	Raumordnung
	511-002-0002	Landesplanung
	511-002-0003	Radverkehr
	511-002-0004	Regionale Entwicklung

Teilergebnishaushalt Produkt 511-002 Raumplanung

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.03	+ Auflösungserträge aus Sonderposten	79.074,01	79.100,00	79.100,00			
01.05	+ öffentlich-rechtliche Entgelte	93,76					
01.06	+ privatrechtliche Entgelte	100,00					
01.12	= Summe ordentliche Erträge	79.267,77	79.100,00	79.100,00			
02.01	- Personalaufwendungen	160.593,47	173.500,00	190.900,00			
02.03	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	21.025,29	37.300,00	37.900,00			
02.04	- Abschreibungen	94.974,38	96.600,00	96.000,00			
02.06	- Transferaufwendungen	18.922,25					
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen	47.023,89	160.000,00	101.300,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	342.539,28	467.400,00	426.100,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-263.271,51	-388.300,00	-347.000,00			
05.	= Jahresergebnis	-263.271,51	-388.300,00	-347.000,00			
08.02	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.040,30	7.100,00	8.900,00			
08.03	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-5.040,30	-7.100,00	-8.900,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-268.311,81	-395.400,00	-355.900,00			

Produkt 511-003 Regionale Entwicklung/Neuer Zusammenhalt		
Landkreis Hildesheim		
Produktbereich	51	Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe	511	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produkt	511-003	Regionale Entwicklung/Neuer Zusammenhalt
Teilhaushalt	Dezernat II - Umwelt, Klimaschutz, Verkehr und Verbraucherschutz	
Verantwortlich	Amt 909 - Jürgen Flory	
Kurzbeschreibung	Umsetzung der Maßnahmen, die im Regionalen Entwicklungskonzept für den Landkreis Hildesheim entwickelt wurden.	
Kategorie	freiwillige Aufgabe	
Aufgabenzuordnung	eigener Wirkungskreis	
Auftragsgrundlage	Kreistagsbeschluss vom 10.12.2020	
Sachziele	Harmonisierung von nebeneinander stehenden Fachplanungen	
Qualitätsziele	Angleichung der Lebensverhältnisse innerhalb des LK Hildesheim (im Sinne der Solidargemeinschaft) Förderung sowohl der schwächeren als auch der stärkeren Gemeinden (diese dann im Umfang aber möglicherweise geringer als die schwächeren)	
Maßnahmen	<p>Ein Katalog, bestehend aus 66 Maßnahmen, ist elementarer Bestandteil des Entwicklungskonzeptes. Jede Maßnahme ist detailliert beschrieben und mit zu erwartenden Kosten sowie einem verantwortlichen Träger versehen. Zusätzlich existiert ein sogen. Maßnahmenpool, in dem weitere Maßnahmen stichwortartig beschrieben sind.</p> <p>Alle Maßnahmen sollen die regionale Entwicklung fördern. Dabei gilt diese Entwicklungsförderung immer in mehreren Gemeinden bzw. Teilräumen, im besten Fall sind die Maßnahmen auf den gesamten Landkreis ausgelegt.</p>	
Leistungen	511-003	Regionale Entwicklung/Neuer Zusammenhalt
	511-003-0001	Umsetzung Maßnahmenkatalog REK
	511-003-0002	Monitoring/Fortschreibung REK

Teilergebnishaushalt Produkt 511-003 Regionale Entwicklung/Neuer Zusammenhalt

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
02.01	- Personalaufwendungen	45.898,59	25.500,00	28.300,00			
02.03	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	14,71					
02.06	- Transferaufwendungen	279.434,21	250.000,00	450.000,00			
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen	141,27					
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	325.488,78	275.500,00	478.300,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-325.488,78	-275.500,00	-478.300,00			
05.	= Jahresergebnis	-325.488,78	-275.500,00	-478.300,00			
08.02	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.440,40					
08.03	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-1.440,40					
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-326.929,18	-275.500,00	-478.300,00			

Produkt 536-001 Versorgung mit technischer Informations- und Telekommunikationsstruktur

Landkreis Hildesheim

Produktbereich	53	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	536	Versorgung mit technischer Informations- und Telekommunikationsinfrastruktur
Produkt	536-001	Versorgung mit technischer Informations- und Telekommunikationsstruktur

Teilhaushalt Dezernat II - Umwelt, Klimaschutz, Verkehr und Verbraucherschutz

Verantwortlich Amt 909 - Jürgen Flory

Kategorie freiwillige Aufgabe

Leistungen	536-001	Versorgung mit technischer Informations- und Telekommunikationsinfrastruktur
	536-001-0001	Breitbandversorgung

Teilergebnishaushalt Produkt 536-001 Versorgung mit technischer Informations- und Telekommunikationsstruktur

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.03	+ Auflösungserträge aus Sonderposten		428.600,00	342.900,00			
01.12	= Summe ordentliche Erträge		428.600,00	342.900,00			
02.01	- Personalaufwendungen	45.898,51	25.600,00	28.300,00			
02.03	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	14,72					
02.04	- Abschreibungen		578.600,00	462.900,00			
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen	141,26					
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	46.054,49	604.200,00	491.200,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-46.054,49	-175.600,00	-148.300,00			
05.	= Jahresergebnis	-46.054,49	-175.600,00	-148.300,00			
08.02	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.440,40					
08.03	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-1.440,40					
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-47.494,89	-175.600,00	-148.300,00			

Produkt 537-101 Tierkörperbeseitigung			
Landkreis Hildesheim			
Produktbereich	53	Ver- und Entsorgung	
Produktgruppe	537	Abfallwirtschaft	
Produkt	537-101	Tierkörperbeseitigung	
Teilhaushalt	Dezernat II - Umwelt, Klimaschutz, Verkehr und Verbraucherschutz		
Verantwortlich	Amt 203 - Dr. Wiebke Evers		
Kurzbeschreibung	Beseitigung gefallener Nutztiere sowie Hobby- und Heimtiere durch die Beauftragung der Firma Rendac.		
Zielgruppe	intern: --- extern: Tierhalterinnen und Tierhalter, Nutztierhalterinnen und Nutztierhalter und Viehhändlerinnen und Viehhändler		
Kategorie	Pflichtaufgabe		
Aufgabenzuordnung	eigener Wirkungskreis		
Auftragsgrundlage	Verordnung (EU) 1069/2009 i.V.m. § 3 Tierische Nebenprodukte Beseitigungsgesetz (TierNebG), Niedersächsisches Ausführungsgesetz zum Tierische Nebenprodukt-Beseitigungsgesetz (Nds. AG TierNebG)		
Sachziele	Fachgerechte Tierkörperbeseitigung bzw. -verwertung z.B. zur Vermeidung gesundheitlicher Beeinträchtigungen für die Allgemeinheit. Beseitigung von Schlachtabfällen der Kat. 1 und 2, sowie Beseitigung getöteter Nutz- und Heimtiere und seuchenanfälliger Wildtiere.		
Qualitätsziele	Z-537-001-001: Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen. Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.		
Kennzahlen	Ergebnis Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz lfd. Jahr
ZK-537-101-101 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote)	0,00	2,00	2,00
Leistungen	537-101	Tierkörperbeseitigung	

Teilergebnishaushalt Produkt 537-101 Tierkörperbeseitigung

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.06	+ privatrechtliche Entgelte	80,00					
01.12	= Summe ordentliche Erträge	80,00					
02.06	- Transferaufwendungen	85.000,00	100.000,00	100.000,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	85.000,00	100.000,00	100.000,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-84.920,00	-100.000,00	-100.000,00			
05.	= Jahresergebnis	-84.920,00	-100.000,00	-100.000,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-84.920,00	-100.000,00	-100.000,00			

Produkt 537-201 Abfallwirtschaft			
Landkreis Hildesheim			
Produktbereich	53	Ver- und Entsorgung	
Produktgruppe	537	Abfallwirtschaft	
Produkt	537-201	Abfallwirtschaft	
Teilhaushalt	Dezernat II - Umwelt, Klimaschutz, Verkehr und Verbraucherschutz		
Verantwortlich	Amt 208 - Gerald Baelkner		
Kurzbeschreibung	Überwachung von Abfallentsorgungs- und Behandlungsanlagen und Zwischenlagern, Überwachung von Abfallerzeugern, Beseitigung wilder Müllablagerungen, Überwachung der ordnungsgemäßen Abfallentsorgung, Entsorgungssicherheit		
Zielgruppe	extern: Einwohnerinnen und Einwohner, Anlagenbetreiberinnen und -betreiber, Verursacherinnen und Verursacher		
Kategorie	Pflichtaufgabe		
Aufgabenzuordnung	übriger Wirkungskreis		
Auftragsgrundlage	KrW/AbfG, NAbfG		
Qualitätsziele	Z-537-201-001: Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen. Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.		
Kennzahlen	Ergebnis Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz lfd. Jahr
ZK-537-201-001 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote)	0,00	2,00	2,00
Leistungen	537-201	Abfallwirtschaft	

Teilergebnishaushalt Produkt 537-201 Abfallwirtschaft

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.05	+ öffentlich-rechtliche Entgelte	760,34	5.000,00	5.000,00			
01.07	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	116.245,72	800,00	800,00			
01.12	= Summe ordentliche Erträge	117.006,06	5.800,00	5.800,00			
02.01	- Personalaufwendungen	360.254,26	392.700,00	392.300,00			
02.03	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	118.375,16	5.000,00	5.000,00			
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen	1.288,20					
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	479.917,62	397.700,00	397.300,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-362.911,56	-391.900,00	-391.500,00			
05.	= Jahresergebnis	-362.911,56	-391.900,00	-391.500,00			
08.02	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	13.289,05	13.300,00	15.700,00			
08.03	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-13.289,05	-13.300,00	-15.700,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-376.200,61	-405.200,00	-407.200,00			

Produkt 538-201 Abwasser		
Landkreis Hildesheim		
Produktbereich	53	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	538	Abwasserbeseitigung
Produkt	538-201	Abwasser
Teilhaushalt	Dezernat II - Umwelt, Klimaschutz, Verkehr und Verbraucherschutz	
Verantwortlich	Amt 208 - Gerald Baelkner	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Erlaubnis- und Genehmigungsverfahren von Maßnahmen, welche Einwirkungen auf die Oberflächengewässer oder das Grundwasser sowie die kommunalen Abwasseranlagen haben können. • Genehmigung und Überwachung der Errichtung und des Betriebes von Abwasserbehandlungsanlagen • Erhaltung und Verbesserung der Gewässergüte • Abwasservermeidung • Optimierung der Abwasserbehandlung • Festsetzung und Erhebung der Abwasserabgabe 	
Zielgruppe	intern: --- extern: Gewässerbenutzerinnen und -benutzer und Trägerinnen und Träger von Maßnahmen, welche Einwirkungen auf Gewässer zur Folge haben können, Privatpersonen und juristische Personen, Gewerbebetriebe, abwasserbeseitigungspflichtige Körperschaften	
Kategorie	Pflichtaufgabe	
Aufgabenzuordnung	übriger Wirkungskreis	
Auftragsgrundlage	WHG, NWG, VAWS, VbF, SOG, AbwAG	
Qualitätsziele	Z-538-201-001: Beschäftigungszufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote 2 erreichen. Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.	
Leistungen	538-201	Abwasser

Teilergebnishaushalt Produkt 538-201 Abwasser

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.05	+ öffentlich-rechtliche Entgelte	10.332,36	20.000,00	20.000,00			
01.06	+ privatrechtliche Entgelte	-431,28					
01.07	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	15.000,00	15.000,00	15.000,00			
01.12	= Summe ordentliche Erträge	24.901,08	35.000,00	35.000,00			
02.01	- Personalaufwendungen	308.350,68	335.200,00	335.500,00			
02.03	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	2.883,20	13.000,00	12.500,00			
02.04	- Abschreibungen	4,02					
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen	1.962,15	10.000,00	3.500,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	313.200,05	358.200,00	351.500,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-288.298,97	-323.200,00	-316.500,00			
05.	= Jahresergebnis	-288.298,97	-323.200,00	-316.500,00			
08.02	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	11.374,13	14.200,00	13.400,00			
08.03	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-11.374,13	-14.200,00	-13.400,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-299.673,10	-337.400,00	-329.900,00			

Produkt 547-001 Nahverkehrsplanung			
Landkreis Hildesheim			
Produktbereich	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	
Produktgruppe	547	ÖPNV	
Produkt	547-001	Nahverkehrsplanung	
Teilhaushalt	Dezernat II - Umwelt, Klimaschutz, Verkehr und Verbraucherschutz		
Verantwortlich	Amt 909 - Jürgen Flory		
Kurzbeschreibung	Planung zur Fortentwicklung der grundlegenden ÖPNV-Strukturen einschließlich Tarifgestaltung und Marketing; Vertretung der Interessen des Landkreises bei externen Verkehrsplanungen (insbesondere Schienenverkehrsplanungen)		
Zielgruppe	intern: --- extern: Gesamte Bevölkerung, Verkehrsunternehmen, Städte, Gemeinden, Samtgemeinden		
Kategorie	Pflichtaufgabe		
Aufgabenzuordnung	eigener Wirkungskreis		
Auftragsgrundlage	- § 6 i.V.m. § 2 Nieders. Nahverkehrsgesetz - Nahverkehrsplan des Landkreises Hildesheim		
Sachziele	- Sicherstellung einer ausreichenden Bedienung mit Verkehrsleistungen im ÖPNV - "Daseinsvorsorge" - Kreisübergreifende Abstimmung bei Planungen der verkehrlichen Infrastruktur sowie bei Angebot und Tarifstruktur des ÖPNV		
Qualitätsziele	Z-547-001-001: Fortschreibung des Nahverkehrsplanes im 5-Jahres-Rhythmus Z-547-001-002: Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen. Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.		
Kennzahlen	Ergebnis Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz lfd. Jahr
G-547-001-001 Fortschreibung Fachplanung - (Anzahl)	0,00	0,00	1,00
ZK-547-001-201 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote)	0,00	2,00	2,00
Leistungen	547-001	Nahverkehrsplanung	
	547-001-0001	Nahverkehrsplanung	
	547-001-0002	Förderung	

Teilergebnishaushalt Produkt 547-001 Nahverkehrsplanung

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.802.418,19	4.899.800,00	4.808.100,00			
01.03	+ Auflösungserträge aus Sonderposten	554.385,31	483.600,00	518.200,00			
01.07	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	154.690,68					
01.12	= Summe ordentliche Erträge	8.511.494,18	5.383.400,00	5.326.300,00			
02.01	- Personalaufwendungen	183.542,66	197.200,00	190.400,00			
02.03	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	2.424.922,06	1.193.000,00	1.096.700,00			
02.04	- Abschreibungen	551.707,22	480.900,00	515.500,00			
02.06	- Transferaufwendungen	3.957.133,41	3.577.400,00	3.577.600,00			
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen	1.577.139,11	136.500,00	136.500,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	8.694.444,46	5.585.000,00	5.516.700,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-182.950,28	-201.600,00	-190.400,00			
05.	= Jahresergebnis	-182.950,28	-201.600,00	-190.400,00			
08.02	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.760,50	7.100,00	8.900,00			
08.03	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-5.760,50	-7.100,00	-8.900,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-188.710,78	-208.700,00	-199.300,00			

Produkt 547-003 Mobilitätszentrale		
Landkreis Hildesheim		
Produktbereich	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	547	ÖPNV
Produkt	547-003	Mobilitätszentrale
Teilhaushalt	Dezernat II - Umwelt, Klimaschutz, Verkehr und Verbraucherschutz	
Verantwortlich	Amt 909 - Jürgen Flory	
Kurzbeschreibung	Einrichtung und Betrieb einer kreisweiten Mobilitätszentrale durch die RVHI GmbH mit einer Hauptstelle im HBF Hildesheim und einer Nebenstelle in Alfeld.	
Zielgruppe	intern: - extern: Bürgerinnen und Bürger sowie Besucherinnen und Besucher des Landkreises Hildesheim	
Kategorie	freiwillige Aufgabe	
Aufgabenzuordnung	eigener Wirkungskreis	
Auftragsgrundlage	Beschluss des Kreis Ausschusses vom 20.06.2022	
Sachziele	Beratung in allen Fragen rund um die Mobilität	
Qualitätsziele	Stärkung der umweltfreundlichen Verkehrsmittel im Rahmen der Verkehrswende; Erhöhung der Lebensqualität durch Änderung der Verkehrsmittelwahl	
Maßnahmen	Beratung in allen Mobilitätsfragen, Verkauf von Bus- und Bahnfahrkarten Vermittlung von Mietwagen und -rädern, weitere Mobilitätsangebote	
Leistungen	547-003	Mobilitätszentrale

Teilergebnishaushalt Produkt 547-003 Mobilitätszentrale

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		400.800,00	735.400,00			
01.07	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	55.999,92	56.000,00	56.000,00			
01.12	= Summe ordentliche Erträge	55.999,92	456.800,00	791.400,00			
02.01	- Personalaufwendungen			28.300,00			
02.06	- Transferaufwendungen	55.999,92	456.800,00	791.400,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	55.999,92	456.800,00	819.700,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis			-28.300,00			
05.	= Jahresergebnis			-28.300,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)			-28.300,00			

Produkt 554-001 Naturschutz und Landschaftspflege			
Landkreis Hildesheim			
Produktbereich	55	Natur- und Landschaftspflege	
Produktgruppe	554	Naturschutz und Landschaftspflege	
Produkt	554-001	Naturschutz und Landschaftspflege	
Teilhaushalt	Dezernat II - Umwelt, Klimaschutz, Verkehr und Verbraucherschutz		
Verantwortlich	Amt 208 - Gerald Baelkner		
Kurzbeschreibung	<p>Pflege, Entwicklung und Schutz, wildlebender Tier- und Pflanzenarten in ihren natürlichen Lebensräumen, Überwachung des Handels mit besonders geschützten Arten bzw. mit Produkten dieser Arten. Regelung der Haltung wildlebender Tiere in Gefangenschaft. Landschaftsplanung Sicherung und Entwicklung von Natur und Landschaft durch Schutzgebiete und -objekte, gutachtliche Bewertung von Eingriffen in Natur und Landschaft sowie die Überwachung der erforderlichen Kompensationsmaßnahmen, Erteilung von Aufforstungsgenehmigungen und Regelung des Bodenabbaues, Erhalt und Entwicklung von Naturschutzpotentialen und Kulturlandschaften - Verminderung des Rückganges von Tier- und Pflanzenarten, Artgerechte Unterbringung von Tieren wildlebender Arten in Gehegen</p>		
Zielgruppe	<p>intern: --- extern: Landschaftsnutzerinnen und -nutzer, Halterinnen und Halter wildlebender Tierarten, Händlerinnen und Händler von besonders geschützten Tier- und Pflanzenarten bzw. Produkten dieser Arten Bürger, Naturschutzverbände, Planungsbüros, Gewerbebetriebe, andere Behörden bzw. Verfahrensträger</p>		
Kategorie	Pflichtaufgabe		
Aufgabenzuordnung	übriger Wirkungskreis		
Auftragsgrundlage	NNatG, BNatSchG, Washingtoner Artenschutzübereinkommen, EG-Vorschriften, BArtSchVO, Landeswaldgesetz, Kreistagsbeschlüsse		
Sachziele	<p>Erhalt, Sicherung und Kontrolle der bestehenden Schutzgebiete. Hierzu erfolgen jährliche Sachstandsberichte.</p>		
Qualitätsziele	<p>Z-554-001-001: Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen. Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.</p>		
Kennzahlen	Ergebnis Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz lfd. Jahr
ZK-554-001-101 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote)	0,00	2,00	2,00
Leistungen	554-001	Naturschutz und Landschaftspflege	
	554-001-0001	Arten- und Biotopschutz	
	554-001-0002	Besonders geschützte Landschaftsteile	
	554-001-0003	Eingriffsregelung	
	554-001-0004	Landschaftsrahmenplan	
	554-001-0005	Förderung des Naturschutzes (freiwillig, z.B. Stiftung, Gartenregion, Förderprogr.)	

Teilergebnishaushalt Produkt 554-001 Naturschutz und Landschaftspflege

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.220,04	5.000,00	355.000,00			
01.05	+ öffentlich-rechtliche Entgelte	8.407,22	2.100,00	2.100,00			
01.06	+ privatrechtliche Entgelte		300,00	300,00			
01.07	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	259.139,23	260.400,00	260.400,00			
01.11	+ sonstige ordentliche Erträge	156.024,51					
01.12	= Summe ordentliche Erträge	424.791,00	267.800,00	617.800,00			
02.01	- Personalaufwendungen	890.634,88	872.500,00	867.100,00			
02.03	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	263.047,73	684.900,00	1.038.200,00			
02.04	- Abschreibungen	238,25	200,00	200,00			
02.06	- Transferaufwendungen	4.233,96	25.000,00	25.000,00			
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen	16.861,37	12.900,00	13.000,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	1.175.016,19	1.595.500,00	1.943.500,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-750.225,19	-1.327.700,00	-1.325.700,00			
05.	= Jahresergebnis	-750.225,19	-1.327.700,00	-1.325.700,00			
08.02	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	32.986,10	31.700,00	33.700,00			
08.03	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-32.986,10	-31.700,00	-33.700,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-783.211,29	-1.359.400,00	-1.359.400,00			

Produkt 555-001 Landwirtschaftsangelegenheiten			
Landkreis Hildesheim			
Produktbereich	55	Natur- und Landschaftspflege	
Produktgruppe	555	Land- und Forstwirtschaft	
Produkt	555-001	Landwirtschaftsangelegenheiten	
Teilhaushalt	Dezernat II - Umwelt, Klimaschutz, Verkehr und Verbraucherschutz		
Verantwortlich	Amt 208 - Gerald Baelkner		
Kurzbeschreibung	<p>Überprüfung der Kauf- und Pachtverträge für land- und forstwirtschaftliche sowie gärtnerisch genutzte Flächen von sowie Stellungnahmen für das Landwirtschaftsgericht zu Hofübergabeverträgen, Überprüfung und Weitergabe Förderanträgen,</p> <p>Verhinderung der Spekulation mit landwirtschaftlichen Flächen,</p> <p>Verhinderung überhöhter Pachtpreise,</p> <p>Verbesserung der Agrarstruktur,</p> <p>Sicherstellung der Wirtschaftsfähigkeit landwirtschaftlicher Betriebe,</p> <p>Koordination von Förderantragsverfahren mit Beratung von Interessenten</p>		
Zielgruppe	<p>intern: ---</p> <p>extern: Jeder, der land- und forstwirtschaftlich genutzte Flächen veräußern, erwerben, verpachten oder pachten will, Interessentinnen und Interessenten von Förderantragsverfahren</p>		
Kategorie	Pflichtaufgabe		
Aufgabenzuordnung	übriger Wirkungskreis		
Auftragsgrundlage	Landwirtschaftskammergesetz, Grundstücksverkehrsgesetz, Landpachtverkehrsgesetz, Höfeordnung, Europarecht		
Sachziele			
Qualitätsziele	<p>Z-551-001-001:</p> <p>Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen.</p> <p>Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.</p>		
Kennzahlen	Ergebnis Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz lfd. Jahr
ZK-555-001-101 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote)	0,00	2,00	2,00
Leistungen	555-001	Landwirtschaftsangelegenheiten	
	555-001-0001	Landwirtschaftsangelegenheiten	

Teilergebnishaushalt Produkt 555-001 Landwirtschaftsangelegenheiten

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.05	+ öffentlich-rechtliche Entgelte	1.979,43					
01.12	= Summe ordentliche Erträge	1.979,43					
02.01	- Personalaufwendungen	88.654,77	97.700,00	97.200,00			
02.03	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	949,53	3.000,00	2.500,00			
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen	589,47	1.000,00	1.000,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	90.193,77	101.700,00	100.700,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-88.214,34	-101.700,00	-100.700,00			
05.	= Jahresergebnis	-88.214,34	-101.700,00	-100.700,00			
08.02	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.270,66	3.600,00	3.800,00			
08.03	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-3.270,66	-3.600,00	-3.800,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-91.485,00	-105.300,00	-104.500,00			

Produkt 561-001 Bodenschutz			
Landkreis Hildesheim			
Produktbereich	56	Umweltschutz	
Produktgruppe	561	Umweltschutzmaßnahmen	
Produkt	561-001	Bodenschutz	
Teilhaushalt	Dezernat II - Umwelt, Klimaschutz, Verkehr und Verbraucherschutz		
Verantwortlich	Amt 208 - Gerald Baelkner		
Kurzbeschreibung	<p>Systematische Erfassung, Gefährdungsabschätzungen, Sicherung und Sanierung (einschl. Nachsorge) von altlastenverdächtigen Flächen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nachhaltige Gewährleistung der Schutzgüter Boden, Wasser und Luft - Schutz der Bevölkerung vor Gesundheitsgefährdungen und Vermögensrisiken - Verhindern und beseitigen von Umweltgefahren - Kenntnis der Altlastverdachtsflächen - Erfassung der über diese Flächen verfügbaren Informationen in einem Kataster - Erreichen einer Planungssicherheit für den Bereich der Bauleitplanung - Zukunftsorientierte Nutzung von Flächen und Vermeidung von Fehleinschätzungen bei der Nutzung von Grundstücken - Konsensorientierte, kostengünstige Abwicklung sinnvoller Maßnahmen mit breiter Öffentlichkeitsinformation - Weitergabe der ermittelten Daten an beteiligte Stellen und Personen 		
Zielgruppe	<p>intern: Verwaltung extern: Bürgerinnen und Bürger, Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer, Verursacherinnen und Verursacher</p>		
Kategorie	Pflichtaufgabe		
Aufgabenzuordnung	übriger Wirkungskreis		
Auftragsgrundlage	Bundes-Bodenschutzgesetz und Nds. Bodenschutzgesetz		
Sachziele			
Qualitätsziele	<p>Z-561-001-001: Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen. Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.</p>		
Kennzahlen	Ergebnis Vorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz lfd. Jahr
ZK-561-001-101 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote)	0,00	2,00	2,00
Leistungen	561-001	Bodenschutz	
	561-001-0001	Altablagerungen	
	561-001-0002	Altstandorte	

Teilergebnishaushalt Produkt 561-001 Bodenschutz

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.05	+ öffentlich-rechtliche Entgelte	9.596,84	2.000,00	2.000,00			
01.07	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	-33.995,52	487.500,00	487.500,00			
01.12	= Summe ordentliche Erträge	-24.398,68	489.500,00	489.500,00			
02.01	- Personalaufwendungen	177.361,57	192.400,00	193.600,00			
02.03	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	78.165,55	505.000,00	504.300,00			
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen	16.908,80	103.800,00	128.800,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	272.435,92	801.200,00	826.700,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-296.834,60	-311.700,00	-337.200,00			
05.	= Jahresergebnis	-296.834,60	-311.700,00	-337.200,00			
08.02	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	7.842,42	8.300,00	8.100,00			
08.03	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-7.842,42	-8.300,00	-8.100,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-304.677,02	-320.000,00	-345.300,00			

Produkt 561-002 Umweltschutz			
Landkreis Hildesheim			
Produktbereich	56	Umweltschutz	
Produktgruppe	561	Umweltschutzmaßnahmen	
Produkt	561-002	Umweltschutz	
Teilhaushalt	Dezernat II - Umwelt, Klimaschutz, Verkehr und Verbraucherschutz		
Verantwortlich	Amt 208 - Gerald Baelkner		
Kurzbeschreibung	Maßnahmen zum Schutz vor Luftverunreinigungen, Geräuschen und Erschütterungen, Öffentlichkeitsarbeit, Beschwerdemanagement im Umweltbereich, Information der Bevölkerung über Umweltschutz und Umweltplanung		
Zielgruppe	intern: --- extern: Einwohnerinnen und Einwohner, Anlagenbetreiberinnen und Anlagenbetreiber, Verursacherinnen und Verursacher		
Kategorie	Pflichtaufgabe		
Aufgabenzuordnung	übriger Wirkungskreis		
Auftragsgrundlage	BImSchG, Kreistagsbeschlüsse		
Qualitätsziele	Z-561-002-001: Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen. Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.		
Kennzahlen	Ergebnis Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz lfd. Jahr
ZK-561-002-101 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote)	0,00	2,00	2,00
Leistungen	561-002	Umweltschutz	
	561-002-0002	Immissionsschutz	
	561-002-0003	Sonstige Umweltangelegenheiten	
	561-002-0004	Umweltschutzprojekte und Programme (freiwillig z.B. Agenda 21)	

Teilergebnishaushalt Produkt 561-002 Umweltschutz

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		1.500,00				
01.05	+ öffentlich-rechtliche Entgelte	136.295,81	92.000,00	92.000,00			
01.07	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen		1.600,00	1.600,00			
01.11	+ sonstige ordentliche Erträge		500,00	500,00			
01.12	= Summe ordentliche Erträge	136.295,81	95.600,00	94.100,00			
02.01	- Personalaufwendungen	74.368,26	82.200,00	81.900,00			
02.03	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	6.511,76	9.700,00	9.300,00			
02.04	- Abschreibungen	4.563,44	5.200,00				
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen	16.918,65	51.900,00	51.900,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	102.362,11	149.000,00	143.100,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	33.933,70	-53.400,00	-49.000,00			
05.	= Jahresergebnis	33.933,70	-53.400,00	-49.000,00			
08.02	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.393,55	3.000,00	3.200,00			
08.03	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-3.393,55	-3.000,00	-3.200,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	30.540,15	-56.400,00	-52.200,00			

Produkt 561-003 Klimaschutz			
Landkreis Hildesheim			
Produktbereich	56	Umweltschutz	
Produktgruppe	561	Umweltschutzmaßnahmen	
Produkt	561-003	Klimaschutz	
Teilhaushalt	Dezernat II - Umwelt, Klimaschutz, Verkehr und Verbraucherschutz		
Verantwortlich	Amt 208 - Gerald Baelkner		
Kurzbeschreibung	Klimaschutzrahmenprogramm für die Region Hildesheim: Grundlage für weitere geförderte Klimaschutzmaßnahmen einschl. energetischer Sanierung gemeindlicher und kreiseigener Liegenschaften		
Zielgruppe	intern: Amt 302 Bauordnung und Planung; Amt 304 Gebäudewirtschaft extern: Städte und Gemeinden; Wirtschaft/Geldinstitute/Wohnungswirtschaft/Bauwirtschaft; Bevölkerung/Hauseigentümerinnen und -eigentümer		
Kategorie	Pflichtaufgabe		
Aufgabenzuordnung	übriger Wirkungskreis		
Auftragsgrundlage	Art. 20a GG; Energieeinsparungsgesetz/Energieeinsparverordnung; KT-Beschluss vom 03.04.2008		
Sachziele	Erstellung eines Klimaschutzprogramms für den gesamten Landkreis unter Abstimmung mit den Städten und Gemeinden und sonstigen Institutionen im Jahr 2011. Erarbeitung einer Umsetzungsstrategie für die Klimaschutzziele.		
Qualitätsziele	Z-561-003-001: Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen. Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt. Z-561-003-002: Aufstellung einer hochwertigen Handlungsanweisung für das Erreichen des gesetzten Klimaschutzzieles.		
Kennzahlen	Ergebnis Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz lfd. Jahr
ZK-561-003-101 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote)	0,00	2,00	2,00
Leistungen	561-003 561-003-0001	Klimaschutz Phosphorrückgewinnung, Karbonisierung	

Teilergebnishaushalt Produkt 561-003 Klimaschutz

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.05	+ öffentlich-rechtliche Entgelte	94,72					
01.12	= Summe ordentliche Erträge	94,72					
02.01	- Personalaufwendungen	18.456,88					
02.03	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	26,29					
02.06	- Transferaufwendungen	12.190,00					
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen	89,28					
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	30.762,45					
03.	= Ordentliches Ergebnis	-30.667,73					
05.	= Jahresergebnis	-30.667,73					
08.02	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	684,16					
08.03	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-684,16					
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-31.351,89					

Produkt 575-002 Tourismus		
Landkreis Hildesheim		
Produktbereich	57	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	575	Tourismus
Produkt	575-002	Tourismus
Teilhaushalt	Dezernat II - Umwelt, Klimaschutz, Verkehr und Verbraucherschutz	
Verantwortlich	Amt 909 - Jürgen Flory	
Kurzbeschreibung	Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen, die dazu führen, das landschaftliche und kulturtouristische Potenzial im Landkreis Hildesheim nachhaltig besser zu nutzen und dadurch das überdurchschnittliche Nachfragewachstum (Übernachtungen) zu verstetigen.	
Zielgruppe	intern: - extern: Bewohnerinnen und Bewohner und Besucherinnen und Besucher des Landkreises	
Kategorie	freiwillige Aufgabe	
Aufgabenzuordnung	eigener Wirkungskreis	
Auftragsgrundlage	Kreistagsbeschluss vom 10.12.2020	
Sachziele	<ul style="list-style-type: none"> - Infrastrukturentwicklung (Entwicklung der Ortsbilder; Sicherung und Entwicklung der Touristinformationen; Sicherung und Entwicklung des Angebotes in den Welterbestätten; Sicherung und Entwicklung des Kur-/Gesundheitsstandortes Bad Salzdetfurth; Sicherung und Entwicklung des Angebotes am Freizeitpark Sottrum; Sicherung und Entwicklung der Freizeitinfrastruktur; Sicherung und Entwicklung der Beherbergungsbetriebe; Sicherung und Entwicklung der Freizeitwege) - Angebots- & Produktentwicklung (im Bereich Kultur, Radfahren, Wandern, Wassertourismus, Landurlaub, Naturerlebnisse, Kulinarik, Gruppenangebote, Gesundheitstourismus, Tagungen/MICE, Pauschalen) - Organisation, Netzwerk & Kooperation (Verlängerung/Erweiterung des Rahmenvertrages mit Hildesheim Marketing für den gesamten Landkreis; Prüfung der Einordnung und Abgrenzung bei TMN; Prüfung eines newsrooms als Netzwerk) - Kommunikation & Vertrieb (Erstellung einer Mediaplanung zur zeitgemäßen, angemessenen und wirksamen Kommunikation der Angebote entlang der Customer Journey (online+Print)) 	
Qualitätsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Nachhaltigkeit und Klimaschutz (nachhaltige Tourismusentwicklung; umweltschonende Mobilität; nachhaltige Produktbausteine; Schärfung des Konsumbewusstseins; Information und Sensibilisierung der Gäste; klimafreundliche Unterkünfte; moderne Inszenierung vorhandener Standorte regenerativer Energieerzeugung) - Barrierefreiheit (barrierefreie Ausstattung wichtiger Angebote; Information über barrierefreies Angebot; Darstellung barrierefreier Quartiere; Prüfung der Beteiligung an der Initiative der TMN "Reisen für Alle" - Digitalisierung (Entwicklung einer Digitalstrategie, u.a. Schnittstelle zu den Angeboten auf Landesebene; Schaffung einer zeitgemäßen Internetseite) - Qualitätssicherung (Verbesserung des digitalen Informationsangebotes; Prüfung der Steigerung von beth & bike Betrieben; Prüfung der Beteiligung des Familienpark Sottrum an der Initiative "Familien-FerienLand Niedersachsen"; Förderung von Produktinnovationen im Landkreis) 	
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Verhandlung eines erweiterten Kooperationsvertrages mit der Hildesheim Marketing GmbH - Aufbau eines touristischen Netzwerkes zwischen Gemeinden, Leistungsträgern innerhalb des Landkreises sowie angrenzend - Aufbau einer geeigneten Organisationsstruktur - Erstellung einer Media- und Projektplanung - Marktanalyse 	

Produkt 575-002 Tourismus

Landkreis Hildesheim

Leistungen	575-002	Tourismus
-------------------	---------	-----------

Teilergebnishaushalt Produkt 575-002 Tourismus

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.07	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	3.150,00					
01.12	= Summe ordentliche Erträge	3.150,00					
02.01	- Personalaufwendungen	22.949,27	74.600,00	82.000,00			
02.03	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	4.986,36	5.000,00	5.000,00			
02.06	- Transferaufwendungen	26.690,15	60.000,00	60.000,00			
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen	583,24					
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	55.209,02	139.600,00	147.000,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-52.059,02	-139.600,00	-147.000,00			
05.	= Jahresergebnis	-52.059,02	-139.600,00	-147.000,00			
08.02	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	720,20					
08.03	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-720,20					
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-52.779,22	-139.600,00	-147.000,00			

Teilhaushalt Dezernat 1

Finanzen, Digitalisierung
und Innere Dienste

Erläuterungen zum Teilhaushalt 1 - Finanzen, Digitalisierung und Innere Dienste für das Haushaltsjahr 2025

Aus der folgenden Übersicht ist die Entwicklung bzw. Veränderung des Zuschussbedarfes der Produkte der Ämter des THH 1 für das Haushaltsjahr 2025 ersichtlich.

Amt	Produkt-Nr.	Bezeichnung	Zuschuss (-)/ Überschuss 2024 in €	Zuschuss (-)/ Überschuss 2025 in €	Differenz	Erl.
Dez. 1	121-002	Zensus	0	0		
	111-033	Kommunalförderung	-30.200	-30.300	-100	
102	111-001	Projekte im Dezernat 1	-2.144.200	-1.210.700	933.500	X
	111-005	IuK	-51.500	-181.600	-130.100	X
103	111-003	Zentrale Dienste und betriebl. Gesundheitsmanagement	-2.194.700	-2.101.000	93.700	
106	111-006	Kassenwesen	-1.600.900	-1.577.100	23.800	
107	111-007	Finanzen	-461.500	-652.900	-191.400	X
908	111-022	Recht	-377.300	-342.600	34.700	
	312-101	Leistungen für Unterkunft und Heizung (Amt 908)	-21.136.800	-22.044.800	-908.000	X
	312-201	Eingliederungsleistungen	-70.000	-70.000	0	
	312-301	Einmalige Leistungen	-1.995.000	-1.693.000	302.000	X
	312-901	Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitssuchende (Amt 908)	-3.879.600	-4.057.800	-178.200	X
	611-002	Mehrbelastungsausgl.§5 Nds.AG SGB II	0	0	0	
304	111-009	Gebäudewirtschaft Verwaltungsgebäude und Sonstige	-4.428.500	-4.526.000	-97.500	
	126-002	Gebäudewirtschaft FTZ	-348.600	-356.400	-7800	
	212-002	Gebäudewirtschaft Hauptschulen	-695.500	-675.300	20.200	
	215-002	Gebäudewirtschaft Realschulen	-573.600	-562.500	11.100	
	216-002	Gebäudewirtschaft Kombinierte Haupt- und Realschulen	-6.424.900	-6.448.000	-23.100	
	217-002	Gebäudewirtschaft Gymnasien	-5.357.600	-5.577.000	-219.400	X
	218-002	Gebäudewirtschaft Gesamtschulen	-2.885.600	-2.981.700	-96.100	
	221-002	Gebäudewirtschaft Förderschulen	-1.517.200	-1.504.300	12.900	
	231-002	Gebäudewirtschaft berufliche Schulen	-7.146.900	-7.486.400	-339.500	X
	366-002	Gebäudewirtschaft Jugendeinrichtungen	-900	-900	0	
	542-001	Kreisstraßen und Radwege	-7.281.200	-7.035.800,00	245.400	X

Die wesentlichen Veränderungen sind in der Spalte Erläuterungen mit einem „x“ gekennzeichnet und werden nachstehend wie folgt erläutert:

Die Personalkosten (02.01 Aufwendungen für aktives Personal und 02.02 Aufwendungen für Versorgung) wurden vom Amt 101 – Personal- und Organisationsamt kalkuliert.

Die Entwicklung der Personalkosten ist den Erläuterungen zur Kalkulation des Personalaufwandes im THH I zu entnehmen.

Amt 102 Informations- und Kommunikationstechnik

Produkt 111-001 Projekte im Dezernat 1

Veränderung des Zuschussbedarfs: 933.500 Euro

Für das Projekt „Modernisierung der IT-Infrastruktur“ wurden im Haushalt 2024 Mittel i.H.v. 1.000.000 € als einmaliger Ansatz eingestellt. Dieser Ansatz fällt entsprechend für das Haushaltsjahr 2025 raus.

Produkt 111-005 IuK

Veränderung des Zuschussbedarfs: -130.100 Euro

Ein erhöhter Zuschussbedarf ergibt sich aus den Kostensteigerungen der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (02.03) für Standard IuK.

Amt 107 Kämmerei

Produkt 111-007 Finanzen

Veränderung des Zuschussbedarfs: -191.400 Euro

Die Ansatzerhöhung ist hauptsächlich in den Personalaufwendungen (02.01) begründet.

Amt 908 Rechtsamt

Produkt 312-101 Leistungen für Unterkunft und Heizung (Amt 908)

Veränderung des Zuschussbedarfs: -908.000 Euro

Grundsätzlich sind für die deutliche Aufwandsteigerung im Bereich der lfd. Kosten der Unterkunft (02.07) im Vergleich zu den Vorjahreswerten weiterhin drei wesentliche Gründe zu benennen. Folgende Auswirkungen wurden im Ansatz für 2025 einkalkuliert:

1. Rechtskreiswechsel der Vertriebenen aus der Ukraine seit dem 01.06.2022 in das SGB II und zunehmend Migranten aus anderen Herkunftsstaaten.
2. Karenzregelung durch die Einführung des Bürgergeldes zum 01.01.2023.
3. Auswirkungen der Energiekrise - der Anteil der Heizkosten an den gesamten lfd. KdU ist weiter gestiegen (02.07 Mehraufwand sonstige ordentliche Aufwendungen -3.129.800 Euro).

Da Basis für die Höhe des Bundeszuschusses die Aufwendungen der laufenden Leistungen für Unterkunft und Heizung bilden, führen die dortigen Mehraufwendungen hier zeitgleich zu einem höheren Ertrag (01.02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen 2.156.700 Euro).

Produkt 312-301 Einmalige Leistungen

Veränderung des Zuschussbedarfs: 302.000 Euro

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen (02.07) reduzieren sich im Vergleich zum Vorjahr um 300.000 Euro. Insbesondere Migranten, die bislang in Großunterkünften untergebracht waren oder sogleich eigenen Wohnraum anmieten können, bedürfen einmaliger Beihilfen, insbesondere für Hausrat. Es wird davon ausgegangen, dass die Fallzahl hierzu eher sinkt.

Produkt 312-901 Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitssuchende

Veränderung des Zuschussbedarfs: -178.200 Euro

Durch die absehbare Steigerung bei den Personalkosten und Dienstleistungen ist von einem Zuschussbedarf von 200.000 Euro auszugehen.

Amt 304 Amt für Hoch- und Tiefbau und Gebäudemanagement

Energiekosten:

Die Einsparungen (1.092.800,00 Euro weniger als im Vorjahr) resultieren u. a. aus den Energieverträgen, die für 2024 und 2025 abgeschlossen wurden. Aufgrund der Entwicklung des Strom- und Gasmarktes konnten bessere Konditionen als im Zeitraum davor ausgehandelt werden.

Bauunterhaltung:

Gemäß Kreistagsbeschluss ist für die Bauunterhaltung 1,2% des Wiederbeschaffungswertes der Gebäude zur Verfügung zu stellen. Für 2025 stehen Mittel in Höhe von 10.389.500,00 Euro zur Verfügung (863.000,00 Euro mehr als in 2024). Der Ansatz wurde im Vergleich zur gemäß Kreistagsbeschluss anzusetzenden Summe von 11.620.400 Euro um 1.230.900 Euro gekürzt. Diese Kürzung findet sich im Wesentlichen bei der Ansatzreduzierung beim abgängigen Gymnasium Sarstedt und der Berufsbildenden Schulen Hildesheim-Steuerwald wieder.

Produkt 542-001 Kreisstraßen und Radwege:

Für die Unterhaltung der Kreisstraßen gibt es ein separates Budget (unabhängig von der Bauunterhaltung/Hochbauten). Für das Jahr 2025 stehen Mittel in Höhe von 1.354.100 Euro zur Verfügung (150.600 Euro weniger als im Vorjahr).

Investitionstätigkeit

Die Investitionen ergeben sich aus der Übersicht „Investitionen Teilhaushalt 1“. Das Dezernat 1 hat auf Basis des Konsolidierungsprogramms unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen seinen Auszahlungsbedarf angemeldet.

Investitionstätigkeit:

Die Struktur sowie die Höhe der Auszahlungen bzw. der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit sind aus der nachfolgenden Aufstellung ersichtlich:

	Haushaltsplan		IP / Finanzplanung			Bew.- Stelle
	HA 2025 €	VE 2025 €	2026 T€	2027 T€	2028 T€	
Auszahlungen						
1. Fortsetzungsmaßnahmen						
<u>Gebäudewirtschaft</u>						
Erstausrüstung und Neubesch. Besprechungs- und Fraktionsräume Sarstedt, Gymnasium - Neubau -	20.000 46.914.000		20			304 304
<u>GVFG - Maßnahmen (55 % Zuweisung)</u>						
GVFG - K 215 Dingelbe - Nettlingen	100.000					304
GVFG - K 402 Alfeld - Föhrste	1.000.000					304
GVFG - K 516 Knotenpunkt Sarstedt Breslauer Str. / Görlitzer Str.	100.000					304
GVFG - K 323 OD Eyershausen	120.000					304
GVFG - K 522 Kanalbrücke Lühnde - Wätzum (Stichkanal)	2.275.000		2.275			304
Radwegebauprogramm	700.000		1.350	3.650	3.700	304

	Haushaltsplan		IP / Finanzplanung			Bew.- Stelle
	HA 2025 €	VE 2025 €	2026 T€	2027 T€	2028 T€	
Zuweisungen für externe Straßenbaumaßnahmen (nicht Straßenbauprogramm / 55% Zuweisung) K 515 Bahnübergang Stadt Sarstedt (ohne GVFG Einnahme)	400.000					304
Kreisstraßen						
Deckenprogramm (Eigenmittel)	1.800.000		1.855	1.910	1.970	304
Um- und Ausbau (Eigenmittel)	2.185.000		2.250	2.320	2.390	304
Planungskosten (Eigenmittel)	680.000		680	680	680	304
Grunderwerb (Eigenmittel)	20.000		20	20	20	304
Radwege						
Planungskosten (Eigenmittel)	300.000		300	300	300	304
Gesamtsumme der Fortsetzungsmaßnahmen:	56.614.000	0	8.750	8.880	9.060	
2. Gesetzliche und vertragliche Verpflichtungen, neutrale Auszahlungen						
Finanzvertrag Stadt Hildesheim						
Investitionszuschuss an Stadt Hildesheim für weiterführende Schulen	2.500.000		2.500	2.500	2.500	304
Gesamtsumme gesetzliche/vertragliche Verpflichtungen, neutrale Auszahl.	2.500.000	0	2.500	2.500	2.500	
3. Erwerb von beweglichem Vermögen						
Summe Aufstellung Erwerb von bewegl. Anlagevermögen (Amt 304)	48.000	0	48	48	48	304
Summe Aufstellung Erwerb von bewegl. Anlagevermögen (Amt 102)	961.400	0	400	400	400	102
Gesamtsumme Erwerb bewegliches Vermögen	1.009.400	0	448	448	448	
4. Zuweisungen für gemeindliche Aufgaben						
Aufstellung Zuweisungen u. Zuschüsse f. gemeindliche Aufgaben	0	0	0	0	0	
Gesamtsumme Zuweisungen für gemeindliche Aufgaben	0	0	0	0	0	
5. Grunderwerb, soweit nicht bei Maßnahmen						
Allgemeines Grundvermögen	0	0	0	0	0	304
Gesamtsumme Grunderwerb, soweit nicht bei Maßnahmen	0	0	0	0	0	
6. Neue Maßnahmen						
GVFG - Maßnahmen (55 % Zuweisung)						
GVFG - weitere neue Maßnahmen Straßenbau - Finanzplanung			1.930	8.600	7.200	304
Gesamtsumme Neue Maßnahmen	0	0	1.930	8.600	7.200	
7. Zusammenstellung der Auszahlungen						
Gesamtsumme 1 (Fortsetzungsmaßnahmen)	56.614.000	0	8.750	8.880	9.060	
Gesamtsumme 2 (Gesetzl. / vertragl. Verpflicht., neutrale Auszahl.)	2.500.000	0	2.500	2.500	2.500	
Gesamtsumme 3 (Erwerb von beweglichem Vermögen)	1.009.400	0	448	448	448	
Gesamtsumme 4 (Zuweisungen für gemeindliche Aufgaben)	0	0	0	0	0	
Gesamtsumme 5 (Grunderwerb, soweit nicht bei Maßnahmen)	0	0	0	0	0	
Gesamtsumme 6 (Neue Maßnahmen)	0	0	1.930	8.600	7.200	
Summe der Auszahlungen:	60.123.400	0	13.628	20.428	19.208	

	Haushaltsplan		IP / Finanzplanung			Bew.- Stelle
	HA 2025	VE 2025	2026	2027	2028	
	€	€	T€	T€	T€	
Einzahlungen						
<u>GVFG - Zuweisungen</u>						
GVFG - K 215 Dingelbe - Nettlingen	825.000					304
GVFG - K 402 Alfeld - Föhrste	550.000					304
GVFG - K 516 Knotenpunkt Sarstedt Breslauer Str. / Görlitzer Str.	55.000					304
GVFG - K 323 OD Eyershausen	66.000					304
GVFG - K 522 Kanalbrücke Lühnde - Wätzum (Stichkanal)	1.251.000		1.251			304
GVFG - Radwegebauprogramm	385.000		742	2.007	2.035	304
GVFG - weitere neue Maßnahmen Straßenbau - Finanzplanung			1.062	4.730	3.960	304
Summe der Einzahlungen:	3.132.000	0	3.055	6.737	5.995	
Saldo aus Investitionstätigkeit:	-56.991.400	0	-10.573	-13.691	-13.213	

Haushaltsplan 2025
Übersicht Produkte aller Teilhaushalte

Teilhaushalt Dezernat 1

Dezernat 1 - Finanzen, Digitalisierung und innere Dienste

Amt	Produktnr.	Bezeichnung	Plan 2025		Zuschuss (-)
			Erträge €	Aufwendungen €	Überschuss €
1-00	111-033	Kommunalförderung	0	30.300	-30.300
1-02	111-005	IuK	4.218.800	4.037.200	181.600
1-03	111-003	Zentrale Dienste und Betriebl. Gesundheitsmanagement	108.800	2.209.800	-2.101.000
1-06	111-006	Kassenwesen	300.100	1.877.200	-1.577.100
1-06	111-007	Finanzen	0	652.900	-652.900
1-1PRO	111-001	Projekte im Dezernat 1	0	1.210.700	-1.210.700
3-04	111-009	Gebäudewirtschaft Verwaltungsgebäude und Sonstige	571.200	5.097.200	-4.526.000
3-04	126-002	Gebäudewirtschaft FTZ	218.800	575.200	-356.400
3-04	127-002	Gebäudewirtschaft Rettungsdienst	0	600	-600
3-04	212-002	Gebäudewirtschaft Hauptschulen	25.700	701.000	-675.300
3-04	215-002	Gebäudewirtschaft Realschulen	2.200	564.700	-562.500
3-04	216-002	Gebäudewirtschaft Kombinierte Haupt- und Realschulen	443.600	6.891.600	-6.448.000
3-04	217-002	Gebäudewirtschaft Gymnasien	568.000	6.145.000	-5.577.000
3-04	218-002	Gebäudewirtschaft Gesamtschulen	345.300	3.327.000	-2.981.700
3-04	221-002	Gebäudewirtschaft Förderschulen	17.900	1.522.200	-1.504.300
3-04	231-002	Gebäudewirtschaft berufliche Schulen	322.500	7.808.900	-7.486.400
3-04	315-501	Gebäudewirtschaft Unterkünfte für Asylbewerber	900	70.100	-69.200
3-04	366-002	Gebäudewirtschaft Jugendeinrichtungen	0	900	-900
3-04	542-001	Kreisstraßen und Radwege	1.157.000	8.192.800	-7.035.800
9-08	111-022	Recht	500	343.100	-342.600
9-08	312-101	Leistungen für Unterkunft und Heizung	35.255.000	57.299.800	-22.044.800
9-08	312-201	Eingliederungsleistungen	30.000	100.000	-70.000
9-08	312-301	Einmalige Leistungen	7.000	1.700.000	-1.693.000
9-08	312-901	Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitsuchende (908)	35.000	4.092.800	-4.057.800
Ergebnis Teilhaushalt 1			43.628.300	114.451.000	-70.822.700

Teilergebnishaushalt Teilhaushalt 1

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.01	Steuern und ähnliche Abgaben	4.624.515,75					
01.02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	37.387.821,17	32.502.200,00	34.658.900,00			
01.03	+ Auflösungserträge aus Sonderposten	2.041.000,38	2.531.900,00	2.665.000,00			
01.04	+ sonstige Transfererträge	746.280,63	695.000,00	646.000,00			
01.05	+ öffentlich-rechtliche Entgelte	10.384,77	95.500,00	95.500,00			
01.06	+ privatrechtliche Entgelte	1.163.499,12	866.400,00	830.200,00			
01.07	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	391.258,23	375.400,00	406.800,00			
01.08	+ Zinsen und ähnliche Finanzerträge	71.344,17					
01.11	+ sonstige ordentliche Erträge	4.186.433,54	280.000,00	300.000,00			
01.12	= Summe ordentliche Erträge	50.622.537,76	37.346.400,00	39.602.400,00			
02.01	- Personalaufwendungen	11.180.881,68	12.262.400,00	12.199.800,00			
02.03	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	22.185.044,85	25.546.500,00	26.369.000,00			
02.04	- Abschreibungen	9.581.170,22	10.300.300,00	10.511.100,00			
02.06	- Transferaufwendungen	153.413,49	115.000,00	125.000,00			
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen	65.997.715,21	63.027.200,00	64.872.900,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	109.098.225,45	111.251.400,00	114.077.800,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-58.475.687,69	-73.905.000,00	-74.475.400,00			
04.01	+ außerordentliche Erträge	5.868,47					
04.03	= Außerordentliches Ergebnis	5.868,47					
05.	= Jahresergebnis	-58.469.819,22	-73.905.000,00	-74.475.400,00			
08.01	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	3.752.930,00	3.719.100,00	4.025.900,00			
08.02	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	339.575,00	351.400,00	373.200,00			
08.03	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	3.413.355,00	3.367.700,00	3.652.700,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-55.056.464,22	-70.537.300,00	-70.822.700,00			

Produkt 111-001 Projekte im Dezernat 1

Landkreis Hildesheim

Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -service
Produkt	111-001	Projekte im Dezernat 1

Teilhaushalt Dezernat 1 - Finanzen, Digitalisierung und Innere Dienste

Verantwortlich Amt 102 - Rainer Gollnick

Kurzbeschreibung Projektleitung bzw. -begleitung bei dezernatsübergreifenden Projekten von zentraler Bedeutung.

Zielgruppe intern: Verwaltungsvorstand, Dezernate
extern: ---

Kategorie Funktionsaufgabe

Aufgabenzuordnung eigener Wirkungskreis

Auftragsgrundlage Auftrag der Verwaltungsführung

Sachziele

Qualitätsziele Z-111-001-101:
Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen.
Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.

Kennzahlen	Ergebnis Vorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz lfd. Jahr
G-111-001-001 Projekte - (Anzahl)	0,00	6,00	8,00
ZK-111-001-101 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote) Durchschn.Sons	0,00	2,00	2,00

Leistungen	111-001	Projekte im Dezernat 1
	111-001-0001	Projekt HKR
	111-001-0002	Projekt Doppik
	111-001-0003	Projekt DMS
	111-001-0004	Projekt GIS
	111-001-0005	Projekt IKZ-luK
	111-001-0006	Projekte
	111-001-0007	Informationssicherheit
	111-001-0008	INSPIRE
	111-001-0009	e-Vergabe
	111-001-0010	Digitale Schule
	111-001-0011	Telearbeit
	111-001-0012	Projekt Modernisierung der IT-Infrastruktur
	111-001-0013	Online-Zugangs-Gesetz (OZG)

Teilergebnishaushalt Produkt 111-001 Projekte im Dezernat 1

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
02.01	- Personalaufwendungen	479.245,64	737.500,00	837.500,00			
02.03	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	2.578,48	200,00	200,00			
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen	192.930,74	1.405.700,00	372.100,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	674.754,86	2.143.400,00	1.209.800,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-674.754,86	-2.143.400,00	-1.209.800,00			
05.	= Jahresergebnis	-674.754,86	-2.143.400,00	-1.209.800,00			
08.02	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.536,00	800,00	900,00			
08.03	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-1.536,00	-800,00	-900,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-676.290,86	-2.144.200,00	-1.210.700,00			

Produkt 111-003 Zentrale Dienste und betriebl. Gesundheitsmanagement	
Landkreis Hildesheim	
Produktbereich	11 Innere Verwaltung
Produktgruppe	111 Verwaltungssteuerung und -service
Produkt	111-003 Zentrale Dienste und betriebl. Gesundheitsmanagement
Teilhaushalt	Dezernat 1 - Finanzen, Digitalisierung und Innere Dienste
Verantwortlich	Amt 103 - N.N.
Kurzbeschreibung	<p>Telefonzentrale, Informationsschalter im Kreishaus, Druckerei, Poststelle, Verwaltung des zentralen Fuhrparks, Versicherungen, Graphisches Gestaltungswesen, Administration des Verfahren zur elektronischen Zeiterfassung;</p> <p>Medizinische und soziale Beratung und Betreuung aller Bediensteten im Rahmen des Betriebliches Gesundheitsmanagement: Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit, Betriebliches Eingliederungsmanagement, Betriebliche Gesundheitsförderung, Unfallanzeigen, Geschäftsführung des Arbeitsschutzausschusses</p> <p>Zentrale Durchführung aller Vergabeverfahren des Landkreis Hildesheim mit einem geschätzten Nettoauftragswert von mindestens 25.000 Euro entsprechend der vergaberechtlicher Vorschriften;</p> <p>Durchführung der Vergabeverfahren der teilnehmenden kreisangehörigen Kommunen mit einem geschätzten Nettoauftragswert von mindestens 25.000 Euro im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit;</p> <p>Wahrnehmung der Aufgaben nach den Vorschriften der Rehabilitation und Teilhabe von Menschen mit Behinderung in Deutschland (Neuntes Buch Sozialgesetzbuch - SGB IX);</p> <p>Erstellung und Veröffentlichung des Amtsblattes für den Landkreis Hildesheim (amtliches Verkündungsblatt der Kreisverwaltung und der kreisangehörigen Gemeinden);</p> <p>Ordensangelegenheiten; Repräsentationsaufgaben wie z.B. Bearbeitung von Ehejubiläen, Geburtstagen und Vereinjubiläen, Partnerschaften und Mitgliedschaften in zentralen Vereinen und Verbänden; Übertragung besonderer Befugnisse und Verwendung von Hoheitszeichen (Dienstseigel)</p>
Zielgruppe	intern: Verwaltungsführung, Dezernate und Ämter, Führungskräfte, Beschäftigte extern: Kreisangehörige Gemeinden, Bürgerinnen und Bürger
Kategorie	Funktionsaufgabe
Aufgabenzuordnung	übriger Wirkungskreis
Auftragsgrundlage	<p>Auftrag durch Kreistagsbeschluss, durch die Verwaltungsführung und die Ämter der gesamten Verwaltung; Allgemeine und spezielle Dienstanweisungen des Landkreises Hildesheim; Vorschriften der Rehabilitation und Teilhabe von Menschen mit Behinderung in Deutschland (SGB IX) Nds. Behindertengleichstellungsgesetz (NBGG) Niedersächsisches Tariftreue- und Vergabegesetz (NTVergG); Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) Unterschwelvenvergabeordnung (UVgO); Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB); Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (VgV) Vergaberechtsänderungsgesetz (VgRÄG); Verfahrensordnung für die Vergabe öffentlicher Liefer- und Dienstleistungsaufträge unterhalb der EU-Schwellenwerte (Unterschwelvenvergabeordnung-UVgO); Konzessionsvergabeordnung (KonzVgV); Sektorenverordnung (SektVO); Mindestlohngesetz (MiLoG); Arbeitnehmerentsendungsgesetz (AEntG); Vergabestatistikverordnung (VergStatVO); Niedersächsisches Datenschutzgesetz (NDSG); Bürgerliches Gesetzbuch (BGB); Straßenverkehrsgesetz (STVG); Straßenverkehrsordnung (STVO) Gesetz über Ordnungswidrigkeiten (OWiG) Verleihungsrichtlinien des Bundes und des Landes Niedersachsen Bundesreisekostengesetz (BRKG); Reisekostenrecht; Niedersächsisches Beamtenengesetz (NBG); Bundesbesoldungsgesetz (BBesG); bestehende Tarifverträge; SGB IX; Dienstanweisung über die Arbeitszeit beim Landkreis Hildesheim; Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG); Kommunalhaushalts- und kassenverordnung (KomHKVO)</p>

Produkt 111-003 Zentrale Dienste und betriebl. Gesundheitsmanagement

Landkreis Hildesheim

interne Verfügungen zur Haushaltsführung; interne Verfügungen zum Berichtswesen; Rahmenvorgaben zur Durchführung
 der Kosten-/Leistungsrechnung sowie der Produktbeschreibungen;
 Arbeitssicherheitsgesetz (ASiG); Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG); Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge;
 Unfallverhütungsvorschriften "Betriebsärzte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit" (DGUV Vorschrift 2);
 Arbeitsmedizinische Regeln; Brandschutz nach DIN 14096; Verordnung über Arbeitsstätten (Arbeitsstättenverordnung
 ArbStättV), Verordnung über Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Bereitstellung von Arbeitsmitteln
 (Betriebssicherheitsverordnung BetrSichV), SGB VII, Verordnung zum Schutz vor gefährlichen Stoffen
 (Gefahrstoffverordnung GefStoffV), Verordnung über Sicherheit und Gesundheitsschutz bei Tätigkeiten mit
 Biologischen Arbeitsstoffen (BioStoffV), Verordnung zum Schutz der Beschäftigten vor Gefährdung durch Lärm und
 Vibrationen (Lärm-u. Vibrations-ArbeitsschutzVO), Bildschirmarbeitsverordnung (BildscharbVO), Verordnung über
 Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der benutzung persönlicher Schutzausrüstungen bei der Arbeit (PSA-BV),
 Gefahrgutverordnung (Gefahrgut-VO), Verordnung über Sicherheit und gesundheitsschutz bei der manuellen
 Handhabung von Lasten bei der Arbeit (LastenhandhabV), Regelwerk der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung
 (DGUV), Regelwerk der Gartenbau-Berufsgenossenschaft (GartenBau-BG), ausgewählte anerkannte Regeln der
 Technik, Dienstanweisungen

Sachziele

Gewährleistung des Verwaltungsablaufes unter Inanspruchnahme zentraler Serviceeinrichtungen und
 zentraler Dienste.
 Schutz der Beschäftigten vor gesundheitlichen Gefahren am Arbeitsplatz
 Wiedereingliederung Beschäftigter nach längerer Erkrankung in das Arbeitsleben
 Teilnahme an Kennzahlenvergleichen und Anpassung der Dienstleistungen des Landkreises an die Ergebnisse
 der Vergleiche, entsprechend den erlassenen Rahmenregeln, z.Zt. NLT-Vergleich "Zentrale Dienste"

Qualitätsziele

Z-111-003-001:
 Teilnahme am NLT-Kennzahlenvergleich "Zentrale Dienste".
 Z-111-003-002:
 Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen.
 Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015
 durchgeführt.
 Z-111-003-003:
 Kundenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen.
 Z-111-003-004:
 Einhaltung der vereinbarten Servicelevels.

Kennzahlen	Ergebnis Vorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz lfd. Jahr
G-111-003-001 Ausgehende Poststücke - (Anzahl)	0,00	407.000,00	407.000,00
G-111-003-002 Bedruckte Seiten gesamt - (Anzahl)	0,00	6.200.000,00	6.200.000,00
G-111-003-003 km Fuhrpark gesamt - (Anzahl)	0,00	95.000,00	95.000,00
G-111-003-004 Bedruckte Seiten Druckerei - (Anzahl)	0,00	1.200.000,00	1.200.000,00
G-111-003-005 Bedruckte Seiten Etagendrucker - (Anzahl)	0,00	1.900.000,00	1.900.000,00
G-111-003-006 Bedruckte Seiten Zimmerdrucker - (Anzahl)	0,00	3.100.000,00	3.100.000,00
ZK-111-003-201 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote)	0,00	2,00	2,00
ZK-111-003-301 Kundenzufriedenheit - (Schulnote)	0,00	2,00	2,00
ZK-111-003-401 Eingehaltene Servicelevels - (%)	0,00	100,00	100,00

Leistungen

111-003	Zentrale Dienste und Betriebl. Gesundheitsmanagement
111-003-0001	Vervielfältigung/Graphische Gestaltung
111-003-0002	Allgemeiner Fuhrpark
111-003-0003	Post- und Botendienst

Produkt 111-003 Zentrale Dienste und betriebl. Gesundheitsmanagement

Landkreis Hildesheim

111-003-0004	Telefondienst/Information
111-003-0005	Zentrale Dienstleistungen
111-003-0006	Ordensangelegenheiten (P, ÜW)
111-003-0007	Versicherungen, Abwicklung SE-Ansprüche
111-003-0008	Zentrale Vergabestelle
111-003-0009	Grundsatzangelegenheiten, Berichte und Konzepte
111-003-0010	Gesundheits-, Sozial- und Sicherheitsmanagement

Teilergebnishaushalt Produkt 111-003 Zentrale Dienste und betriebl. Gesundheitsmanagement

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	51.280,00	54.000,00	54.000,00			
01.06	+ privatrechtliche Entgelte	65,00	19.800,00	19.800,00			
01.07	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	42.280,00	35.000,00	35.000,00			
01.11	+ sonstige ordentliche Erträge	887,71					
01.12	= Summe ordentliche Erträge	94.512,71	108.800,00	108.800,00			
02.01	- Personalaufwendungen	1.071.098,00	1.184.500,00	1.085.500,00			
02.03	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	452.719,13	566.500,00	557.400,00			
02.04	- Abschreibungen	16.532,97	18.800,00	17.100,00			
02.06	- Transferaufwendungen	23.140,00	25.000,00	25.000,00			
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen	431.552,03	464.700,00	475.700,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	1.995.042,13	2.259.500,00	2.160.700,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-1.900.529,42	-2.150.700,00	-2.051.900,00			
05.	= Jahresergebnis	-1.900.529,42	-2.150.700,00	-2.051.900,00			
08.02	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	40.320,00	44.000,00	49.100,00			
08.03	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-40.320,00	-44.000,00	-49.100,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-1.940.849,42	-2.194.700,00	-2.101.000,00			

Produkt 111-005 luK			
Landkreis Hildesheim			
Produktbereich	11	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -service	
Produkt	111-005	luK	
Wesentl. Produkt			
Teilhaushalt	Dezernat 1 - Finanzen, Digitalisierung und Innere Dienste		
Verantwortlich	Amt 102 - Rainer Gollnick		
Kurzbeschreibung	Bereitstellung von Informations- und Kommunikationstechnik im Bereich der Standard- und Spezial-luK, Anwenderbetreuung		
Zielgruppe	intern: Gesamtverwaltung extern: ---		
Kategorie	Funktionsaufgabe		
Aufgabenzuordnung	eigener Wirkungskreis		
Auftragsgrundlage	Auftrag durch Dezernate, Verwaltungsführung und/oder Steuerungsunterstützung		
Sachziele	<ul style="list-style-type: none"> - Erfüllung der im Auftrag vereinbarten Zielsetzung - Datensicherheit und Datenschutz - hohe Systemverfügbarkeit - Teilnahme an Kennzahlenvergleichen und Anpassung der Dienstleistungen des Landkreises an die Ergebnisse der Vergleiche, entsprechend den erlassenen Rahmenregeln, z.Zt. NLT-Vergleich "Informationstechnik" 		
Qualitätsziele	<p>Z-111-005-001: Die Kosten je Stunde sollen bei maximal 65 Euro und die des EDV-Standard-Arbeitsplatzes bei max. 2.500 Euro liegen.</p> <p>Z-111-005-002: Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen. Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.</p> <p>Z-111-005-003: Kundenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen.</p> <p>Z-111-005-004: Einhaltung der vereinbarten Servicelevels.</p>		
Maßnahmen	<p>ZM-111-005-101: Wirtschaftlicher Einsatz der Mittel</p> <p>ZM-111-005-201: Durchführung einer Mitarbeiterbefragung zur Ermittlung der aktuellen Mitarbeiterzufriedenheit</p> <p>ZM-111-005-301: Durchführung einer Kundenbefragung zur Ermittlung der aktuellen Kundenzufriedenheit</p> <p>ZM-111-005-401: Prozessoptimierung im Bereich des Servicemanagements</p>		
Kennzahlen	Ergebnis Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz lfd. Jahr
G-111-005-001 Arbeitsplätze mit IT - (Anzahl)	0,00	1.269,00	1.311,00
G-111-005-002 Ausstattungsgrad - (%)	0,00	100,00	100,00
G-111-005-003 Fachverfahren - (Anzahl)	0,00	80,00	80,00

Produkt 111-005 luK

Landkreis Hildesheim

G-111-005-004 Vereinbarter Betreuungsaufwand - (Stunden)	0,00	4.545,00	4.512,00
ZK-111-005-101 Kosten je IT-Arbeitsplatz - (EUR)	0,00	2.800,00	3.000,00
ZK-111-005-102 Kosten je Stunde - (EUR)	0,00	65,00	70,00
ZK-111-005-201 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote)	0,00	2,00	2,00
ZK-111-005-301 Kundenzufriedenheit - (Schulnote)	0,00	2,00	2,00
ZK-111-005-401 Eingehaltene Servicelevels - (%)	0,00	100,00	100,00

Leistungen	111-005	luK
	111-005-0001	Standard IUK
	111-005-0003	Konzepte/Strategien
	111-005-0004	Telearbeit
	111-005-0010	LK Hi. Holding Vereinbarung (SFirm) - Spezial-luK
	111-005-0011	301 Archivdatenbank (Augias) - Spezial-luK
	111-005-0012	908 juristische Online-Recherche (LexisNexis) - Spezial-luK
	111-005-0013	904 Wahlauswertung - Spezial-luK
	111-005-0014	101 Geschäftsprozeßoptimierung (Prometheus) - Spezial-luK
	111-005-0015	101 Pers.informationssystem (KOMBOSS) - Spezial-luK (alt 911)
	111-005-0016	101 Allgemein - Spezial-luK
	111-005-0017	101 Pers.Informationssystem (KOMBOSS) - Spezial-luK
	111-005-0018	104 Allgemein - Spezial-luK
	111-005-0019	106 Allgemein - Spezial-luK
	111-005-0020	913 Ausländerwesen (ALW) - Spezial-luK
	111-005-0021	913 Einbürgerung (EBV) - Spezial-luK
	111-005-0022	203 Allgemein - Spezial-luK
	111-005-0023	203 Verbraucherschutzinfosystem Nds. (GeVIN) - Spezial-luK
	111-005-0024	203 Lebensmittelüberwachung (HAMLET) - Spezial-luK
	111-005-0025	203 Meldesystem Lebendviehtransport (TRACES) - Spezial-luK
	111-005-0026	203 Tierseuchenmeldesystem (TSN) - Spezial-luK
	111-005-0027	203 Tierseuchenüberwachung (DAVID) - Spezial-luK
	111-005-0028	204 DMS-OWIG - Spezial-luK
	111-005-0029	204 Filmausw. Rotlicht (Traffi-Desk) - Spezial-luK
	111-005-0030	204 Geschwindigkeitsüberwachung (Traffi-Phot) - Spezial-luK
	111-005-0031	204 VerkehrsOWIG (public marius) - Spezial-luK
	111-005-0032	204 Waffen-/Jagdverwaltung (Condition) - Spezial-luK
	111-005-0033	205/FTZ Abwicklung Kfz-Werkstatt (Mekos) - Spezial-luK
	111-005-0034	205/FTZ Pumpensoftware (Florix) - Spezial-luK
	111-005-0035	206 DMS-Kfz - Spezial-luK
	111-005-0036	206 Kfz-Zulassungswesen (eKOL-KFZ) - Spezial-luK
	111-005-0037	206 Kfz-Zulassungswesen (iKOL-KFZ) - Spezial-luK
	111-005-0038	206 Allgemein - Spezial-luK
	111-005-0039	206 Führerscheinwesen (Prokommunal-FE) - Spezial-luK
	111-005-0040	301 Allgemein - Spezial-luK
	111-005-0041	301 Bafög-Abrechnung - Spezial-luK
	111-005-0042	301 Schülerbeförderung - Spezial-luK
	111-005-0043	301 Fernwartung.f.Schulen (VNC) - Spezial-luK
	111-005-0044	301 Lernmittelverwaltung (CONFORM) - Spezial-luK
	111-005-0045	301 Schnittstelle Schülerbeförderung - Spezial-luK
	111-005-0046	301 Schülerstatistik (Statist-Access) - Spezial-luK
	111-005-0047	301 Schülerverw. Gymnasien (SIPROG) - Spezial-luK

Produkt 111-005 luK

Landkreis Hildesheim

111-005-0048	301 Schülerverw./Statistik (SIBANK) - Spezial-luK
111-005-0049	301 Schulstatistik (IZN-STABIL) - Spezial-luK
111-005-0050	301 Verw.software f. BBS (Winschool) - Spezial-luK
111-005-0051	301 Medienverleih (Antares) - Spezial-luK
111-005-0052	407 Allgemein - Spezial-luK
111-005-0053	406 Allgemein - Spezial-luK
111-005-0054	406 Wirtschaftl. Jugendhilfe (KDO-Jug.) - Spezial-luK
111-005-0055	407 Bundeserziehungsgeld (merzWin) - Spezial-luK
111-005-0056	407 Elterngeld (elina) - Spezial-luK
111-005-0057	407 Beistandschaften (KDO-Jug.) - Spezial-luK
111-005-0058	407 Unterhaltsvorschuß (KDO-Jug.) - Spezial-luK
111-005-0059	407 Abrechnungssystem Jugendamt (KDO-Jug.) - Spezial-luK
111-005-0061	400 Allgemein - Spezial-luK
111-005-0062	913 Asyl (Lämmerzah) - Spezial-luK
111-005-0063	403 SGB XII (Lämmerzah) - Spezial-luK
111-005-0064	407 Wohngeld (pmWoG/IKOL-WG) - Spezial-luK
111-005-0065	402 Behindertenhilfe (Lämmerzah) - Spezial-luK
111-005-0066	403 Allgemein - Spezial-luK
111-005-0067	403 Altenhilfe (Lämmerzah) - Spezial-luK
111-005-0068	403 Grundsicherung (Lämmerzah) - Spezial-luK
111-005-0069	403 Rentenregister (RegUrl) - Spezial-luK
111-005-0070	409 amtsärztl.Dienst (Patientendatei) - Spezial-luK
111-005-0071	409 Äskulab - Spezial-luK
111-005-0072	409 AIDS-Betreuungsdatei - Spezial-luK
111-005-0073	402 Betreuerdatenbank (CABS) - Spezial-luK
111-005-0074	300 Geoinformationssystem (ARC-GIS) - Spezial-luK
111-005-0075	302 Baugenehmigung (ProbauG) - Spezial-luK
111-005-0076	302 komm. Darlehensverwaltung (MZINS) - Spezial-luK
111-005-0077	208 Allgemein - Spezial-luK
111-005-0078	208 Naturschutzdatenbank (Biotop) - Spezial-luK
111-005-0079	208 Branchenkatalog LA UmweltschutzBW (BKat) - Spezial-luK
111-005-0080	208 Altstandorte u. -ablagerungen (EVA 1, EVA2) - Spezial-luK
111-005-0081	208 techn.Anl.wassergef.Stoffe (Wasserdatenbank) - Spezial-luK
111-005-0082	208 Einleiterüberwachung (EU II) - Spezial-luK
111-005-0083	208 geol. u. hydrogeol. Datenbestände (GeODin) - Spezial-luK
111-005-0084	304 Allgemein - Spezial-luK
111-005-0085	304 Ausschreibungssoftware (SIDOUN) - Spezial-luK
111-005-0086	304 CAD-Software - Spezial-luK
111-005-0087	304 Facility Management (Speedikon) - Spezial-luK
111-005-0088	304 Pers.informationssystem (KOMBOSS) - Spezial-luK
111-005-0089	HI-REG Allgemein - Spezial-luK
111-005-0090	HI-REG Existenzgründerberatung - Spezial-luK
111-005-0091	Standard-Überschreitung - Spezial-luK
111-005-0093	908 SGB II (Lämmerzah) - Spezial-luK
111-005-0094	403 Antrag online - Spezial-luK
111-005-0095	208 Stellungnahmen - Spezial-luK
111-005-0096	204 Verkehrsüberwachung mobil/stationär (Rotlicht/Geschwindigkeit) - Spezial-luK
111-005-0097	406 Sozialer Dienst (KDO-Jug.) - Spezial-luK
111-005-0098	913 Allgemein - Spezial-luK

Produkt 111-005 luK

Landkreis Hildesheim

111-005-0099	402 Sozialdienst (Lämmerzahl) - Spezial-luK
111-005-0100	208 Grundstücksverkehrsausschuss - Spezial-luK
111-005-0101	205 KatS TecBos.Command - Spezial-luK
111-005-0102	302 dig. Bauakte (ITeBau) - Spezial-luK
111-005-0103	407 DMS-Elterngeld - Spezial-luK
111-005-0104	407 DMS-Wohngeld - Spezial-luK
111-005-0105	204 DMS-Jagd-/Waffenverw. - Spezial-luK
111-005-0106	206 DMS-FE - Spezial-luK
111-005-0107	402 DMS-CABS - Spezial-luK
111-005-0108	Zensus/Projekt Zensus 2022 - Spezial-luK
111-005-0109	403 Pflegestützpunkte (Lämmerzahl) - Spezial-luK
111-005-0110	409 DMS-Äskulab - Spezial-luK
111-005-0111	407 BUT (Lämmerzahl) - Spezial-luK
111-005-0112	402 KOF (Lämmerzahl) - Spezial-luK
111-005-0113	I/PR - iKiss (Erfassung) - Spezial-luK
111-005-0114	906 DMS-Scanner ASV - Spezial-luK
111-005-0115	101 DMS-Personalakte - Spezial-luK
111-005-0116	106 Insolvenz-Auskunft (Kommlnso) - Spezial-luK
111-005-0117	301 Individualbeförderung - Spezial-luK
111-005-0118	Klimaschutzagentur Allgemein - Spezial-luK
111-005-0119	409 SurvNet3 - Spezial-luK
111-005-0120	205/FTZ Atemschutzverbund - Spezial-IUK
111-005-0121	204 XGewerbe - Spezial-luK
111-005-0122	913 DMS-Ausländerwesen - Spezial-luK
111-005-0123	103 eVergabe - Spezial-luK
111-005-0124	204 Online-Anhörung - Spezial-luK
111-005-0125	205 Allgemein - Spezial-luK
111-005-0126	101 Digitales Bewerbungsmanagement - Spezial-luK
111-005-0127	204 Allgemein - Spezial-luK
111-005-0128	913 DMS-Einbürgerung - Spezial-luK
111-005-0129	101 DMS-eAU-Workflow - Spezial-luK

Teilergebnishaushalt Produkt 111-005 IuK

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.06	+ privatrechtliche Entgelte	181.815,00	185.300,00	192.900,00			
01.12	= Summe ordentliche Erträge	181.815,00	185.300,00	192.900,00			
02.01	- Personalaufwendungen	1.673.558,65	1.871.700,00	1.939.500,00			
02.03	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	992.683,32	1.060.700,00	1.264.800,00			
02.04	- Abschreibungen	528.082,75	509.300,00	444.700,00			
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen	321.200,37	408.800,00	385.700,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	3.515.525,09	3.850.500,00	4.034.700,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-3.333.710,09	-3.665.200,00	-3.841.800,00			
05.	= Jahresergebnis	-3.333.710,09	-3.665.200,00	-3.841.800,00			
08.01	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	3.752.930,00	3.719.100,00	4.025.900,00			
08.02	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.920,00	2.400,00	2.500,00			
08.03	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	3.751.010,00	3.716.700,00	4.023.400,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	417.299,91	51.500,00	181.600,00			

Produkt 111-006 Kassenwesen			
Landkreis Hildesheim			
Produktbereich	11	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -service	
Produkt	111-006	Kassenwesen	
Teilhaushalt	Dezernat 1 - Finanzen, Digitalisierung und Innere Dienste		
Verantwortlich	Amt 106 - Marvin Rottenau		
Kurzbeschreibung	Erledigung aller Kassengeschäfte des Landkreises sowie zwangsweise Beitreibung der verschiedenen öffentl.-rechtl. und privatrechtlichen Forderungen; Zwangsstillegung von Fahrzeugen		
Zielgruppe	intern: Mitarbeiter/innen der Verwaltung, Rechnungsprüfungsamt extern: Alle gegenüber der Kreisverwaltung zahlungspflichtigen Personen, Zahlungsempfänger der Kreisverwaltung, säumige Zahler		
Kategorie	Funktionsaufgabe		
Aufgabenzuordnung	eigener Wirkungskreis		
Auftragsgrundlage	NKomVG; Dienstanweisung für die Kreiskasse; KomHKVO; NVwVG		
Sachziele	<ul style="list-style-type: none"> - Einnahmebeschaffung - Erfüllen von Zahlungsverpflichtungen - Rechtmäßige und wirtschaftliche Aufgabenerfüllung - Teilnahme an Kennzahlenvergleichen und Anpassung der Dienstleistungen des Landkreises an die Ergebnisse der Vergleiche, entsprechend den erlassenen Rahmenregeln, z.Zt NLT-Vergleich "Vollstreckung von Geldforderungen" 		
Qualitätsziele	<p>Z-111-006-002: Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen. Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.</p> <p>Z-111-006-003: Kundenzufriedenheit: Die Zahl der bekanntgewordenen Beschwerden von Seiten der Auftraggeber soll pro Jahr den Wert von 20 nicht überschreiten.</p> <p>Z-111-006-004: Einhaltung der vereinbarten Servicelevels.</p>		
Kennzahlen	Ergebnis Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz lfd. Jahr
G-111-006-001 Buchungen - (Anzahl)	0,00	310.000,00	310.000,00
G-111-006-002 Vollstreckungsneuaufträge - (Anzahl)	0,00	16.000,00	16.000,00
G-111-006-003 Beigetriebene Forderungen - (EUR)	0,00	2.000.000,00	2.000.000,00
ZK-111-006-201 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote)	0,00	2,00	2,00
ZK-111-006-301 Beschwerden - (Anzahl)	0,00	20,00	20,00
ZK-111-006-401 Eingehaltene Servicelevels - (%)	0,00	100,00	100,00
Leistungen	111-006 111-006-0001	Kassenwesen Zahlungsverkehr und Buchführung	

Produkt 111-006 Kassenwesen

Landkreis Hildesheim

111-006-0002

Vollstreckung

Teilergebnishaushalt Produkt 111-006 Kassenwesen

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.06	+ privatrechtliche Entgelte	435,25	100,00	100,00			
01.08	+ Zinsen und ähnliche Finanzerträge	71.344,17					
01.11	+ sonstige ordentliche Erträge	385.545,83	280.000,00	300.000,00			
01.12	= Summe ordentliche Erträge	457.325,25	280.100,00	300.100,00			
02.01	- Personalaufwendungen	1.411.601,19	1.511.600,00	1.504.500,00			
02.03	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	50.588,58	76.400,00	78.300,00			
02.04	- Abschreibungen	2.847,54	1.800,00	3.200,00			
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen	201.461,44	220.400,00	217.700,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	1.666.498,75	1.810.200,00	1.803.700,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-1.209.173,50	-1.530.100,00	-1.503.600,00			
04.01	+ außerordentliche Erträge	3,60					
04.03	= Außerordentliches Ergebnis	3,60					
05.	= Jahresergebnis	-1.209.169,90	-1.530.100,00	-1.503.600,00			
08.02	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	55.520,00	70.800,00	73.500,00			
08.03	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-55.520,00	-70.800,00	-73.500,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-1.264.689,90	-1.600.900,00	-1.577.100,00			

Produkt 111-007 Finanzen			
Landkreis Hildesheim			
Produktbereich	11	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -service	
Produkt	111-007	Finanzen	
Teilhaushalt	Dezernat 1 - Finanzen, Digitalisierung und Innere Dienste		
Verantwortlich	Amt 107 - Christina Grella		
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Planung und Führung der Haushaltswirtschaft unter Berücksichtigung von gesetzlichen und strategischen Vorgaben - Entwicklung und Umsetzung strategischer Ziele und anderer Vorgaben - Unterstützung der Verwaltungsführung - Finanz- und betriebswirtschaftliche Dienstleistungen 		
Zielgruppe	intern: Kreistag, Verwaltungsführung, Dezernate, Ämter und Beschäftigte extern: Aufsichtsbehörde, Städte und Gemeinden, Kreditgeber		
Kategorie	Funktionsaufgabe		
Aufgabenzuordnung	eigener Wirkungskreis		
Auftragsgrundlage	§§ 110 ff NKomVG in Verbindung mit KomHKVO; Vorgaben von Kreistag und Verwaltungsführung		
Sachziele	<ul style="list-style-type: none"> - Rechtmäßige und wirtschaftliche Aufgabenerfüllung - Steuerung der Verwaltung unter finanz- und betriebswirtschaftlichen Aspekten in einem System dezentraler Ressourcenverantwortung 		
Qualitätsziele	Z-111-007-003: Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen. Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.		
Kennzahlen	Ergebnis Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz lfd. Jahr
ZK-111-007-301 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote)	0,00	2,00	2,00
Leistungen	111-007	Finanzen	
	111-007-0002	Haushalt	

Teilergebnishaushalt Produkt 111-007 Finanzen

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
02.01	- Personalaufwendungen	608.700,15	421.300,00	609.300,00			
02.03	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	5.415,41	12.800,00	12.000,00			
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen	26.533,36	9.900,00	10.400,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	640.648,92	444.000,00	631.700,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-640.648,92	-444.000,00	-631.700,00			
05.	= Jahresergebnis	-640.648,92	-444.000,00	-631.700,00			
08.02	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	35.205,00	17.500,00	21.200,00			
08.03	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-35.205,00	-17.500,00	-21.200,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-675.853,92	-461.500,00	-652.900,00			

Produkt 111-009 Gebäudewirtschaft Verwaltungsgebäude und Sonstige			
Landkreis Hildesheim			
Produktbereich	11	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -service	
Produkt	111-009	Gebäudewirtschaft Verwaltungsgebäude und Sonstige	
Teilhaushalt	Dezernat 1 - Finanzen, Digitalisierung und Innere Dienste		
Verantwortlich	Amt 304 - N.N.		
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Bereitstellung von Grundstücken: Erwerb und Veräußerung von Grundvermögen, Abschluss von Miet- und Pachtverträgen. - Bewirtschaftung von Grundstücken: Abwicklung von Vermietungs- und Verpachtungsvorgängen, Versicherungen, Steuern und Abgaben, Nebenkostenabrechnungen, Energie- und Energiekostencontrolling, Organisation und Bereitstellung der Hausmeisterdienste, Abwicklung von Schadensfällen. - Gebäudereinigung: Organisation und Durchführung der Gebäudereinigung (Eigen- und Fremdreinigung) - Neu-, Um- und Erweiterungsbau: Planung, Bauvorbereitung, Bauausführung und -überwachung bei Neu-, Um- und Erweiterungsbauten des Landkreises. - Bauunterhaltung: Feststellen der notwendigen bautechnischen Unterhaltungsmaßnahmen, Verhütung und Behebung von Bauschäden, Planung und Durchführung von Maßnahmen zur Energieeinsparung. 		
Zielgruppe	intern/extern: Gebäudenutzer		
Kategorie	Funktionsaufgabe		
Aufgabenzuordnung	eigener Wirkungskreis		
Auftragsgrundlage	NKomVG, Kreistagsbeschlüsse		
Sachziele	Teilnahme an Kennzahlenvergleichen und Anpassung der Dienstleistungen des Landkreises an die Ergebnisse der Vergleiche, entsprechend den erlassenen Rahmenregeln, z.Zt. NLT-Vergleich "Kreishaus und Außenstellen"		
Qualitätsziele	<p>Z-111-009-001: Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen. Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.</p> <p>Z-111-009-003: Werden körperlich behinderte Schülerinnen und Schüler an einer Schule angemeldet und wird dies der Gebäudewirtschaft rechtzeitig mitgeteilt, wird das Gebäude bis zum Schulbeginn soweit barrierefrei hergerichtet, dass diese ohne fremde Hilfe am regulären Unterricht und -soweit dies baulich möglich ist- am schulischen Gemeinschaftsleben teilnehmen können.</p>		
Kennzahlen	Ergebnis Vorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz lfd. Jahr
ZK-111-009-101 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote)	0,00	2,00	2,00
Leistungen	111-009	Gebäudewirtschaft Verwaltungsgebäude und Sonstige	
	111-009-0101	Alfeld, Ständehausstr. 1, Verw.gebäude, Gebäudereinigung	
	111-009-0102	Alfeld, Ständehausstr. 1, Verw.gebäude, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung	
	111-009-0103	Alfeld, Ständehausstr. 1, Verw.gebäude, Techn. Gebäudemanagement	
	111-009-0201	Hildesheim, M.-W.-Str. 3, Verw.gebäude, Gebäudereinigung	
	111-009-0202	Hildesheim, M.-W.-Str. 3, Verw.gebäude, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung	
	111-009-0203	Hildesheim, M.-W.-Str. 3, Verw.gebäude, Techn. Gebäudemanagement	

Produkt 111-009 Gebäudewirtschaft Verwaltungsgebäude und Sonstige

Landkreis Hildesheim

111-009-0301	Hildesheim, Ludol.-Str. 2, Verw.gebäude, Gebäudereinigung
111-009-0302	Hildesheim, Ludol.-Str. 2, Verw.gebäude, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung
111-009-0303	Hildesheim, Ludol.-Str. 2, Verw.gebäude, Techn. Gebäudemanagement
111-009-0401	Hildesheim, Kaiserstr. 15, Verw.gebäude, Gebäudereinigung
111-009-0402	Hildesheim, Kaiserstr. 15, Verw.gebäude, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung
111-009-0403	Hildesheim, Kaiserstr. 15, Verw.gebäude, Techn. Gebäudemanagement
111-009-0501	Hildesheim, Kaiserstr. 19, Verw.gebäude, Gebäudereinigung
111-009-0502	Hildesheim, Kaiserstr. 19, Verw.gebäude, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung
111-009-0503	Hildesheim, Kaiserstr. 19, Verw.gebäude, Techn. Gebäudemanagement
111-009-0601	Hildesheim, Kaiserstr. 21, Verw.gebäude, Gebäudereinigung
111-009-0602	Hildesheim, Kaiserstr. 21, Verw.gebäude, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung
111-009-0603	Hildesheim, Kaiserstr. 21, Verw.gebäude, Techn. Gebäudemanagement
111-009-0702	Alfeld Antonianer 6, Allg. Grundvermögen, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung
111-009-0703	Alfeld Antonianer 6, Allg. Grundvermögen, Techn. Gebäudemanagement
111-009-0801	Hildesheim, Hoher Weg 9 u. 10, Verw.gebäude, Gebäudereinigung
111-009-0802	Hildesheim, Hoher Weg 9 u. 10, Verw.gebäude, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung
111-009-0803	Hildesheim, Hoher Weg 9 u. 10, Verw.gebäude, Techn. Gebäudemanagement
111-009-0901	Hildesheim, Schützenallee 35-37, Verw.gebäude, Gebäudereinigung
111-009-0902	Hildesheim, Schützenallee 35-37, Verw.gebäude, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung
111-009-0903	Hildesheim, Schützenallee 35-37, Verw.gebäude, Techn. Gebäudemanagement
111-009-1001	Hildesheim, Butterborn 19-20, Verw.gebäude, Gebäudereinigung
111-009-1002	Hildesheim, Butterborn 19-20, Verw.gebäude, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung
111-009-1003	Hildesheim, Butterborn 19-20, Verw.gebäude, Techn. Gebäudemanagement
111-009-2402	Gronau, Leintor 17, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung
111-009-2403	Gronau, Leintor 17, Techn. Gebäudemanagement
111-009-3402	Lamspringe, Kallenberg 20, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung
111-009-3403	Lamspringe, Kallenberg 20, Techn. Gebäudemanagement
111-009-3601	Nordstemmen, Jahnstr. 1, Gebäudereinigung
111-009-3602	Nordstemmen, Jahnstr. 1, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung
111-009-3603	Nordstemmen, Jahnstr. 1, Techn. Gebäudemanagement
111-009-4401	Elze, Brandstr. 4, Jugendhilfestation West, Gebäudereinigung
111-009-4402	Elze, Brandstr. 4, Jugendhilfestation West, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung
111-009-4403	Elze, Brandstr. 4, Jugendhilfestation West, Techn. Gebäudemanagement
111-009-5301	Hildesheim, Hindenburgplatz 18/20, Verw.gebäude, Gebäudereinigung
111-009-5302	Hildesheim, Hindenburgplatz 18/20, Verw.gebäude, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung
111-009-5303	Hildesheim, Hindenburgplatz 18/20, Verw.gebäude, Techn. Gebäudemanagement
111-009-5401	Hildesheim, Carl-Zeiss-Str. 17, Gebäudereinigung
111-009-5402	Hildesheim, Carl-Zeiss-Str. 17, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung
111-009-5403	Hildesheim, Carl-Zeiss-Str. 17, Techn. Gebäudemanagement
111-009-5501	Hindenburgplatz 16a, Verw.gebäude, Gebäudereinigung
111-009-5502	Hindenburgplatz 16a, Verw.gebäude, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung
111-009-5503	Hindenburgplatz 16a, Verw.gebäude, Techn. Gebäudemanagement
111-009-5601	Hildesheim, Bavenstedter Str. 50, Verw.gebäude, Gebäudereinigung
111-009-5602	Hildesheim, Bavenstedter Str. 50, Verw.gebäude, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung
111-009-5603	Hildesheim, Bavenstedter Str. 50, Verw.gebäude, Techn. Gebäudemanagement
111-009-5701	Elze, Hauptstr. 72, Verw.gebäude, Gebäudereinigung
111-009-5702	Elze, Hauptstr. 72, Verw.gebäude, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung
111-009-5703	Elze, Hauptstr. 72, Verw.gebäude, Techn. Gebäudemanagement

Produkt 111-009 Gebäudewirtschaft Verwaltungsgebäude und Sonstige

Landkreis Hildesheim

111-009-5802	Hildesheim, Angoulemeplatz (Kulturbüro), Grdst.- u. Gebäudeverwaltung
111-009-6001	Hildesheim, Bördestr. 8, Verw.gebäude, Techn. Gebäudereinigung
111-009-6002	Hildesheim, Bördestr. 8, Verw.gebäude, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung
111-009-6003	Hildesheim, Bördestr. 8, Verw.gebäude, Techn. Gebäudemanagement
111-009-6101	Hildesheim, Eduard-Ahlborn-Str. 7, Verw.gebäude, Gebäudereinigung
111-009-6102	Hildesheim, Eduard-Ahlborn-Str. 7, Verw.gebäude, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung
111-009-6103	Hildesheim, Eduard-Ahlborn-Str. 7, Verw.gebäude, Techn. Gebäudemanagement
111-009-6402	Diekholzen, Kreiskrankenhaus, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung
111-009-7002	Banteln, Altenheim, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung
111-009-7102	Gronau, Altenheim, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung
111-009-7902	Sonstige bebaute Flächen, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung
111-009-8102	Naturschutzflächen, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung
111-009-8902	Sonstige unbebaute Flächen, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung

Teilergebnishaushalt Produkt 111-009 Gebäudewirtschaft Verwaltungsgebäude und Sonstige

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.03	+ Auflösungserträge aus Sonderposten	25.160,18	25.100,00	25.100,00			
01.05	+ öffentlich-rechtliche Entgelte	389,16		400,00			
01.06	+ privatrechtliche Entgelte	487.945,90	551.900,00	501.600,00			
01.07	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	22.000,00	30.100,00	44.100,00			
01.12	= Summe ordentliche Erträge	535.495,24	607.100,00	571.200,00			
02.01	- Personalaufwendungen	537.879,22	586.300,00	580.600,00			
02.03	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	4.220.213,48	3.956.200,00	4.039.900,00			
02.04	- Abschreibungen	421.055,62	435.100,00	425.600,00			
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen	24.675,45	35.500,00	25.500,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	5.203.823,77	5.013.100,00	5.071.600,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-4.668.328,53	-4.406.000,00	-4.500.400,00			
05.	= Jahresergebnis	-4.668.328,53	-4.406.000,00	-4.500.400,00			
08.02	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	27.600,10	22.500,00	25.600,00			
08.03	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-27.600,10	-22.500,00	-25.600,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-4.695.928,63	-4.428.500,00	-4.526.000,00			

Produkt 111-022 Recht			
Landkreis Hildesheim			
Produktbereich	11	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -service	
Produkt	111-022	Recht	
Teilhaushalt	Dezernat 1 - Finanzen, Digitalisierung und Innere Dienste		
Verantwortlich	Amt 908 - Erika Korn		
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Beratung in rechtlich schwierigen Angelegenheiten, insbesondere zur Beurteilung der Rechtslage - Vorbereitung rechtlich abgesicherter Entscheidungen - Führung von Klageverfahren für den Landkreis - rechtliche Unterstützung und Beratung der Verwaltungsführung 		
Zielgruppe	intern: Produktverantwortliche aus allen Dezernaten sowie die Verwaltungsführung extern: externe Stellen (z.B. Gerichte, Verbände, Bürger etc.)		
Kategorie	Funktionsaufgabe		
Aufgabenzuordnung	eigener Wirkungskreis		
Auftragsgrundlage	<ul style="list-style-type: none"> - Anfragen anderer Produktverantwortlicher und externer Stellen - Anfragen der Verwaltungsführung 		
Sachziele	<ul style="list-style-type: none"> - Sicherung eines rechtlich einwandfreien, praxisorientierten und einheitlichen Verfahrens - Gewährleistung eines rechtmäßigen Verwaltungshandelns 		
Qualitätsziele	Z-111-022-001: Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen.		
Kennzahlen	Ergebnis Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz lfd. Jahr
G-111-022-001 Fallzahl angefertigte Gutachten - (Anzahl)	0,00	20,00	20,00
G-111-022-002 Fallzahl Neueingänge gerichtl. Verf. - (Anzahl)	0,00	200,00	200,00
ZK-111-022-101 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote) Durchschn.OEs	0,00	2,00	2,00
Leistungen	111-022	Recht	
	111-022-0001	Rechtsberatung	
	111-022-0002	Vertretung in Rechtssachen	
	111-022-0003	Verwaltungsbücherei	

Teilergebnishaushalt Produkt 111-022 Recht

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.07	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	10.085,62	500,00	500,00			
01.12	= Summe ordentliche Erträge	10.085,62	500,00	500,00			
02.01	- Personalaufwendungen	325.228,89	352.500,00	316.200,00			
02.03	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	4.941,46	8.700,00	7.900,00			
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen	1.624,66	3.500,00	4.100,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	331.795,01	364.700,00	328.200,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-321.709,39	-364.200,00	-327.700,00			
05.	= Jahresergebnis	-321.709,39	-364.200,00	-327.700,00			
08.02	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	10.758,00	13.100,00	14.900,00			
08.03	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-10.758,00	-13.100,00	-14.900,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-332.467,39	-377.300,00	-342.600,00			

Produkt 111-030 Steuerung der Digitalisierung		
Landkreis Hildesheim		
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -service
Produkt	111-030	Steuerung der Digitalisierung
Teilhaushalt	I - Landrat, Politik, OE's	
Verantwortlich	Amt 101 - Thomas Baule	
Kurzbeschreibung	Planung, Koordination und Steuerung der Digitalisierungsprozesse beim Landkreis Hildesheim.	
Zielgruppe	Intern: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung Extern: Kommunen und andere Behörden	
Kategorie	Funktionsaufgabe	
Aufgabenzuordnung	eigener Wirkungskreis	
Sachziele	Entwicklung einer Digitalisierungsstrategie für die Kreisverwaltung. Interkommunale und überregionale Zusammenarbeit durchführen.	
Qualitätsziele	Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote 2 erreichen.	
Leistungen	111-030	Steuerung der Digitalisierung

Teilergebnishaushalt Produkt 111-030 Steuerung der Digitalisierung

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
02.01	- Personalaufwendungen	56.086,46	6.600,00				
02.03	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	143,63	900,00	900,00			
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen	456,32	30.100,00	30.000,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	56.686,41	37.600,00	30.900,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-56.686,41	-37.600,00	-30.900,00			
05.	= Jahresergebnis	-56.686,41	-37.600,00	-30.900,00			
08.02	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.920,00					
08.03	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-1.920,00					
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-58.606,41	-37.600,00	-30.900,00			

Produkt 111-033 Kommunalförderung		
Landkreis Hildesheim		
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -service
Produkt	111-033	Kommunalförderung
Teilhaushalt	Dezernat 1 - Finanzen, Digitalisierung und Innere Dienste	
Verantwortlich	Dez. 1 - Klaus Rosemann	
Kurzbeschreibung	Das Produkt unterstützt den Landkreis und die zugehörigen Kommunen in allen Belangen des Fördermanagement. Es eruiert Fördergelder für Projekte und führt die Kommunikation mit den Fördergebern.	
Zielgruppe	intern: Ämter und Dezernate des Landkreis extern: Kommunen des Landkreis, andere Behörden, private Unternehmen	
Kategorie	Funktionsaufgabe	
Aufgabenzuordnung	eigener Wirkungskreis	
Auftragsgrundlage	Haushaltsbegleitbeschluss 588/XVIII	
Sachziele	Konzeption und Aufbau des Fördermittelmanagement innerhalb des Landkreises Darstellung von Fördermöglichkeiten für Projekte innerhalb des Landkreises Individuelle Begleitung der Ämter und Kommunen des Landkreises bei der Fördermittelbeschaffung	
Qualitätsziele	Die Beratungs- und Unterstützungsleistung soll mindestens "Gut" also die Schulnote 2 erreichen.	
Leistungen	111-033	Kommunalförderung

Teilergebnishaushalt Produkt 111-033 Kommunalförderung

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
02.01	- Personalaufwendungen		6.600,00	6.700,00			
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen		23.600,00	23.600,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen		30.200,00	30.300,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis		-30.200,00	-30.300,00			
05.	= Jahresergebnis		-30.200,00	-30.300,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)		-30.200,00	-30.300,00			

Produkt 121-002 Zensus		
Landkreis Hildesheim		
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	121	Statistik und Wahlen
Produkt	121-002	Zensus
Teilhaushalt	Dezernat 1 - Finanzen, Digitalisierung und Innere Dienste	
Verantwortlich	Dez. 1 - Klaus Rosemann	
Kurzbeschreibung	Durchführung der Aufgaben der örtlichen Erhebungsstelle für den Zensus als befristete Projektaufgabe	
Zielgruppe	intern: --- extern: Einwohnerinnen und Einwohner des Landkreises Hildesheim	
Kategorie	Pflichtaufgabe	
Aufgabenzuordnung	übriger Wirkungskreis	
Auftragsgrundlage	EU-VO 763/2008, ZensVorbÄndG 2021, ZensG 2021, Nds. AG ZensG 2021	
Sachziele	Durchführung der zugewiesenen Aufgaben der örtlichen Erhebungsstelle auf der Grundlage der gesetzlichen Vorschriften	
Leistungen	121-002	Zensus

Teilergebnishaushalt Produkt 121-002 Zensus

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	107.471,29					
01.12	= Summe ordentliche Erträge	107.471,29					
02.01	- Personalaufwendungen	13.419,64					
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen	793,00					
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	14.212,64					
03.	= Ordentliches Ergebnis	93.258,65					
05.	= Jahresergebnis	93.258,65					
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	93.258,65					

Produkt 126-002 Gebäudewirtschaft FTZ			
Landkreis Hildesheim			
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	126	Brandschutz	
Produkt	126-002	Gebäudewirtschaft FTZ	
Teilhaushalt	Dezernat 1 - Finanzen, Digitalisierung und Innere Dienste		
Verantwortlich	Amt 304 - N.N.		
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> · Bereitstellung von Grundstücken: Erwerb und Veräußerung von Grundvermögen, Abschluss von Miet- und Pachtverträgen · Bewirtschaftung von Grundstücken: Abwicklung von Vermietungs- und Verpachtungsvorgängen, Versicherungen, Steuern und Abgaben, Nebenkostenabrechnungen, Energie- und Energiekostencontrolling, Organisation und Bereitstellung der Hausmeisterdienste, Abwicklung von Schadensfällen. · Gebäudereinigung: Organisation und Durchführung der Gebäudereinigung (Eigen- und Fremdreinigung). · Neu-, Um- und Erweiterungsbau: Planung, Bauvorbereitung, Bauausführung und -überwachung bei Neu-, Um- und Erweiterungsbauten des Landkreises. · Bauunterhaltung: Feststellen der notwendigen bautechnischen Unterhaltungsmaßnahmen, Verhütung und Behebung von Bauschäden, Planung und Durchführung von Maßnahmen zur Energieeinsparung. 		
Zielgruppe	Gebäudenutzerinnen und Gebäudenutzer		
Kategorie	Funktionsaufgabe		
Aufgabenzuordnung	eigener Wirkungskreis		
Auftragsgrundlage	NKomVG, Kreistagsbeschlüsse		
Sachziele			
Qualitätsziele	Z-126-002-001: Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen. Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.		
Kennzahlen	Ergebnis Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz lfd. Jahr
ZK-126-002-101 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote)	0,00	2,00	2,00
Leistungen	126-002	Gebäudewirtschaft FTZ	
	126-002-6501	FTZ, Gebäudereinigung	
	126-002-6502	FTZ, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung	
	126-002-6503	FTZ, Techn. Gebäudemanagement	

Teilergebnishaushalt Produkt 126-002 Gebäudewirtschaft FTZ

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.06	+ privatrechtliche Entgelte	16.938,09	10.000,00	10.000,00			
01.07	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	208.800,00	211.300,00	208.800,00			
01.12	= Summe ordentliche Erträge	225.738,09	221.300,00	218.800,00			
02.01	- Personalaufwendungen	51.229,41	61.300,00	60.800,00			
02.03	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	387.507,66	404.600,00	410.800,00			
02.04	- Abschreibungen	101.108,60	101.500,00	101.100,00			
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen	822,95	500,00	500,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	540.668,62	567.900,00	573.200,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-314.930,53	-346.600,00	-354.400,00			
05.	= Jahresergebnis	-314.930,53	-346.600,00	-354.400,00			
08.02	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.653,25	2.000,00	2.000,00			
08.03	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-2.653,25	-2.000,00	-2.000,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-317.583,78	-348.600,00	-356.400,00			

Produkt 127-002 Gebäudewirtschaft Rettungsdienst		
Landkreis Hildesheim		
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	127	Rettungsdienst
Produkt	127-002	Gebäudewirtschaft Rettungsdienst
Teilhaushalt	Dezernat 1 - Finanzen, Digitalisierung und Innere Dienste	
Verantwortlich	Amt 304 - N.N.	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> · Bereitstellung von Grundstücken: Erwerb und Veräußerung von Grundvermögen, Abschluss von Miet- und Pachtverträgen. · Bewirtschaftung von Grundstücken: Abwicklung von Vermietungs- und Verpachtungsvorgängen, Versicherungen, Steuern und Abgaben, Nebenkostenabrechnungen, Energie- und Energiekostencontrolling, Organisation und Bereitstellung der Hausmeisterdienste, Abwicklung von Schadensfällen. · Gebäudereinigung: Organisation und Durchführung der Gebäudereinigung (Eigen- und Fremdreinigung) · Neu-, Um- und Erweiterungsbau: Planung, Bauvorbereitung, Bauausführung und -überwachung bei Neu-, Um- und Erweiterungsbauten des Landkreises. · Bauunterhaltung: Feststellen der notwendigen bautechnischen Unterhaltungsmaßnahmen, Verhütung und Behebung von Bauschäden, Planung und Durchführung von Maßnahmen zur Energieeinsparung. 	
Zielgruppe	Gebäudenutzerinnen und Gebäudenutzer	
Kategorie	Funktionsaufgabe	
Aufgabenzuordnung	eigener Wirkungskreis	
Auftragsgrundlage	NKomVG, Kreistagsbeschlüsse	
Qualitätsziele	Z-127-002-001: Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen. Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.	
Leistungen	127-002	Gebäudewirtschaft Rettungsdienst
	127-002-1003	Sarstedt, Weichsstr. 19, Rettungswache, Techn. Gebäudemanagement
	127-002-6602	Sarstedt, Breslauer Str., Rettungswache, Techn. Gebäudemanagement

Teilergebnishaushalt Produkt 127-002 Gebäudewirtschaft Rettungsdienst

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
02.03	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	236,30	500,00	600,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	236,30	500,00	600,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-236,30	-500,00	-600,00			
05.	= Jahresergebnis	-236,30	-500,00	-600,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-236,30	-500,00	-600,00			

Produkt 212-002 Gebäudewirtschaft Hauptschulen			
Landkreis Hildesheim			
Produktbereich	21	Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe	212	Hauptschulen	
Produkt	212-002	Gebäudewirtschaft Hauptschulen	
Teilhaushalt	Dezernat 1 - Finanzen, Digitalisierung und Innere Dienste		
Verantwortlich	Amt 304 - N.N.		
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> · Bereitstellung von Grundstücken: Erwerb und Veräußerung von Grundvermögen, Abschluss von Miet- und Pachtverträgen · Bewirtschaftung von Grundstücken: Abwicklung von Vermietungs- und Verpachtungsvorgängen, Versicherungen, Steuern und Abgaben, Nebenkostenabrechnungen, Energie- und Energiekostencontrolling, Organisation und Bereitstellung der Hausmeisterdienste, Abwicklung von Schadensfällen. · Gebäudereinigung: Organisation und Durchführung der Gebäudereinigung (Eigen- und Fremdreinigung) · Neu-, Um- und Erweiterungsbau: Planung, Bauvorbereitung, Bauausführung und -überwachung bei Neu-, Um- und Erweiterungsbauten des Landkreises. · Bauunterhaltung: Feststellen der notwendigen bautechnischen Unterhaltungsmaßnahmen, Verhütung und Behebung von Bauschäden, Planung und Durchführung von Maßnahmen zur Energieeinsparung. 		
Zielgruppe	Gebäudenutzerinnen und Gebäudenutzer		
Kategorie	Funktionsaufgabe		
Aufgabenzuordnung	eigener Wirkungskreis		
Auftragsgrundlage	NKomVG, Kreistagsbeschlüsse		
Sachziele			
Qualitätsziele	<p>Z-212-002-001: Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen. Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.</p> <p>Z-212-002-003: Werden körperlich behinderte Schülerinnen und Schüler an einer Schule angemeldet und wird dies der Gebäudewirtschaft rechtzeitig mitgeteilt, wird das Gebäude bis zum Schulbeginn soweit barrierefrei hergerichtet, dass diese ohne fremde Hilfe am regulären Unterricht und -soweit dies baulich möglich ist- am schulischen Gemeinschaftsleben teilnehmen können.</p>		
Kennzahlen	Ergebnis Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz lfd. Jahr
ZK-212-002-101 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote)	0,00	2,00	2,00
Leistungen	212-002	Gebäudewirtschaft Hauptschulen	
	212-002-1001	Alfeld, Kalandstr. 7, HS, Gebäudereinigung	
	212-002-1002	Alfeld, Kalandstr. 7, HS, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung	
	212-002-1003	Alfeld, Kalandstr. 7, HS, Techn. Gebäudemanagement	
	212-002-1101	Alfeld, Kalandstr. 17, HS, Gebäudereinigung	
	212-002-1102	Alfeld, Kalandstr. 17, HS, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung	
	212-002-1103	Alfeld, Kalandstr. 17, HS, Techn. Gebäudemanagement	
	212-002-1111	Alfeld, Kalandstr. 17, Sporthalle, HS, Gebäudereinigung	

Produkt 212-002 Gebäudewirtschaft Hauptschulen

Landkreis Hildesheim

212-002-1112	Alfeld, Kalandstr. 17, Sporthalle, HS, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung
212-002-1113	Alfeld, Kalandstr. 17, Sporthalle, HS, Techn. Gebäudemanagement
212-002-1191	Alfeld, Kalandstr. 19, Hausmeisterhaus, HS, Gebäudereinigung
212-002-1192	Alfeld, Kalandstr. 19, Hausmeisterhaus, HS, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung
212-002-1193	Alfeld, Kalandstr. 19, Hausmeisterhaus, HS, Techn. Gebäudemanagement

Teilergebnishaushalt Produkt 212-002 Gebäudewirtschaft Hauptschulen

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	43.755,58					
01.03	+ Auflösungserträge aus Sonderposten	13.424,27	13.500,00	16.100,00			
01.05	+ öffentlich-rechtliche Entgelte		4.400,00	4.400,00			
01.06	+ privatrechtliche Entgelte	5.495,48		5.200,00			
01.12	= Summe ordentliche Erträge	62.675,33	17.900,00	25.700,00			
02.01	- Personalaufwendungen	54.508,00	61.300,00	60.800,00			
02.03	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	471.303,43	547.900,00	536.000,00			
02.04	- Abschreibungen	104.168,64	104.200,00	104.200,00			
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen	854,61					
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	630.834,68	713.400,00	701.000,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-568.159,35	-695.500,00	-675.300,00			
05.	= Jahresergebnis	-568.159,35	-695.500,00	-675.300,00			
08.02	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.752,25					
08.03	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-2.752,25					
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-570.911,60	-695.500,00	-675.300,00			

Produkt 215-002 Gebäudewirtschaft Realschulen			
Landkreis Hildesheim			
Produktbereich	21	Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe	215	Realschulen	
Produkt	215-002	Gebäudewirtschaft Realschulen	
Teilhaushalt	Dezernat 1 - Finanzen, Digitalisierung und Innere Dienste		
Verantwortlich	Amt 304 - N.N.		
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> · Bereitstellung von Grundstücken: Erwerb und Veräußerung von Grundvermögen, Abschluss von Miet- und Pachtverträgen. · Bewirtschaftung von Grundstücken: Abwicklung von Vermietungs- und Verpachtungsvorgängen, Versicherungen, Steuern und Abgaben, Nebenkostenabrechnungen, Energie- und Energiekostencontrolling, Organisation und Bereitstellung der Hausmeisterdienste, Abwicklung von Schadensfällen. · Gebäudereinigung: Organisation und Durchführung der Gebäudereinigung (Eigen- und Fremdreinigung) · Neu-, Um- und Erweiterungsbau: Planung, Bauvorbereitung, Bauausführung und -überwachung bei Neu-, Um- und Erweiterungsbauten des Landkreises. · Bauunterhaltung: Feststellen der notwendigen bautechnischen Unterhaltungsmaßnahmen, Verhütung und Behebung von Bauschäden, Planung und Durchführung von Maßnahmen zur Energieeinsparung. 		
Zielgruppe	Gebäudenutzerinnen und Gebäudenutzer		
Kategorie	Funktionsaufgabe		
Aufgabenzuordnung	eigener Wirkungskreis		
Auftragsgrundlage	NKomVG, Kreistagsbeschlüsse		
Sachziele			
Qualitätsziele	<p>Z-215-002-001: Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen. Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.</p> <p>Z-215-002-003: Werden körperlich behinderte Schülerinnen und Schüler an einer Schule angemeldet und wird dies der Gebäudewirtschaft rechtzeitig mitgeteilt, wird das Gebäude bis zum Schulbeginn soweit barrierefrei hergerichtet, dass diese ohne fremde Hilfe am regulären Unterricht und -soweit dies baulich möglich ist- am schulischen Gemeinschaftsleben teilnehmen können.</p>		
Kennzahlen	Ergebnis Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz lfd. Jahr
ZK-215-002-101 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote)	0,00	2,00	2,00
Leistungen	215-002	Gebäudewirtschaft Realschulen	
	215-002-1201	Alfeld, Bismarckstr. 23, RS, Gebäudereinigung	
	215-002-1202	Alfeld, Bismarckstr. 23, RS, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung	
	215-002-1203	Alfeld, Bismarckstr. 23, RS, Techn. Gebäudemanagement	
	215-002-1211	Alfeld, Bismarckstr. 23, Sporthalle, RS, Gebäudereinigung	
	215-002-1212	Alfeld, Bismarckstr. 23, Sporthalle, RS, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung	
	215-002-1213	Alfeld, Bismarckstr. 23, Sporthalle, RS, Techn. Gebäudemanagement	

Teilergebnishaushalt Produkt 215-002 Gebäudewirtschaft Realschulen

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	43.755,58					
01.03	+ Auflösungserträge aus Sonderposten	457,83	500,00	500,00			
01.05	+ öffentlich-rechtliche Entgelte		1.700,00	1.700,00			
01.06	+ privatrechtliche Entgelte	0,94					
01.12	= Summe ordentliche Erträge	44.214,35	2.200,00	2.200,00			
02.01	- Personalaufwendungen	54.508,03	61.300,00	60.800,00			
02.03	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	565.916,93	403.700,00	403.200,00			
02.04	- Abschreibungen	112.570,79	110.800,00	100.700,00			
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen	854,66					
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	733.850,41	575.800,00	564.700,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-689.636,06	-573.600,00	-562.500,00			
05.	= Jahresergebnis	-689.636,06	-573.600,00	-562.500,00			
08.02	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.752,25					
08.03	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-2.752,25					
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-692.388,31	-573.600,00	-562.500,00			

Produkt 216-002 Gebäudewirtschaft Kombinierte Haupt- und Realschulen			
Landkreis Hildesheim			
Produktbereich	21	Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe	216	Kombinierte Haupt- und Realschulen	
Produkt	216-002	Gebäudewirtschaft Kombinierte Haupt- und Realschulen	
Teilhaushalt	Dezernat 1 - Finanzen, Digitalisierung und Innere Dienste		
Verantwortlich	Amt 304 - N.N.		
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> · Bereitstellung von Grundstücken: Erwerb und Veräußerung von Grundvermögen, Abschluss von Miet- und Pachtverträgen. · Bewirtschaftung von Grundstücken: Abwicklung von Vermietungs- und Verpachtungsvorgängen, Versicherungen, Steuern und Abgaben, Nebenkostenabrechnungen, Energie- und Energiekostencontrolling, Organisation und Bereitstellung der Hausmeisterdienste, Abwicklung von Schadensfällen. · Gebäudereinigung: Organisation und Durchführung der Gebäudereinigung (Eigen- und Fremdreinigung) · Neu-, Um- und Erweiterungsbau: Planung, Bauvorbereitung, Bauausführung und -überwachung bei Neu-, Um- und Erweiterungsbauten des Landkreises. · Bauunterhaltung: Feststellen der notwendigen bautechnischen Unterhaltungsmaßnahmen, Verhütung und Behebung von Bauschäden, Planung und Durchführung von Maßnahmen zur Energieeinsparung. 		
Zielgruppe	Gebäudenutzerinnen und Gebäudenutzer		
Kategorie	Funktionsaufgabe		
Aufgabenzuordnung	eigener Wirkungskreis		
Auftragsgrundlage	NKomVG, Kreistagsbeschlüsse		
Sachziele			
Qualitätsziele	<p>Z-216-002-001: Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen. Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.</p> <p>Z-216-002-003: Werden körperlich behinderte Schülerinnen und Schüler an einer Schule angemeldet und wird dies der Gebäudewirtschaft rechtzeitig mitgeteilt, wird das Gebäude bis zum Schulbeginn soweit barrierefrei hergerichtet, dass diese ohne fremde Hilfe am regulären Unterricht und -soweit dies baulich möglich ist- am schulischen Gemeinschaftsleben teilnehmen können.</p>		
Kennzahlen	Ergebnis Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz lfd. Jahr
ZK-216-002-101 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote)	0,00	2,00	2,00
Leistungen	216-002	Gebäudewirtschaft Kombinierte Haupt- und Realschulen	
	216-002-1801	Bockenem, Mahlumer Str. 20, OBS, Gebäudereinigung	
	216-002-1802	Bockenem, Mahlumer Str. 20, OBS, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung	
	216-002-1803	Bockenem, Mahlumer Str. 20, OBS, Techn. Gebäudemanagement	
	216-002-1811	Bockenem, Mahlumer Str. 20, Sporthalle, OBS, Gebäudereinigung	
	216-002-1812	Bockenem, Mahlumer Str. 20, Sporthalle, OBS, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung	
	216-002-1813	Bockenem, Mahlumer Str. 20, Sporthalle, OBS, Techn. Gebäudemanagement	
	216-002-1892	Bockenem, Mahlumer Str. 20, HM-Haus, OBS, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung	

Produkt 216-002 Gebäudewirtschaft Kombinierte Haupt- und Realschulen

Landkreis Hildesheim

216-002-1893	Bockenem, Mahlumer Str. 20, HM-Haus, OBS, Techn. Gebäudemanagement
216-002-2001	Duingen, Lübecker Str. 1a, OBS, Gebäudereinigung
216-002-2002	Duingen, Lübecker Str. 1a, OBS, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung
216-002-2003	Duingen, Lübecker Str. 1a, OBS, Techn. Gebäudemanagement
216-002-2011	Duingen, Lübecker Str. 1a, Sporthalle, OBS, Gebäudereinigung
216-002-2012	Duingen, Lübecker Str. 1a, Sporthalle, OBS, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung
216-002-2013	Duingen, Lübecker Str. 1a, Sporthalle, OBS, Techn. Gebäudemanagement
216-002-2101	Elze, Heilswannenweg 32, OBS, Gebäudereinigung
216-002-2102	Elze, Heilswannenweg 32, OBS, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung
216-002-2103	Elze, Heilswannenweg 32, OBS, Techn. Gebäudemanagement
216-002-2111	Elze, Heilswannenweg 32, Sporthalle, OBS, Gebäudereinigung
216-002-2112	Elze, Heilswannenweg 32, Sporthalle, OBS, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung
216-002-2113	Elze, Heilswannenweg 32, Sporthalle, OBS, Techn. Gebäudemanagement
216-002-2192	Elze, Heilswannenweg 32, Hausmeisterhaus, OBS, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung
216-002-2193	Elze, Heilswannenweg 32, Hausmeisterhaus, OBS, Techn. Gebäudemanagement
216-002-2501	Harsum, Haseder Weg 2, OBS, Gebäudereinigung
216-002-2502	Harsum, Haseder Weg 2, OBS, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung
216-002-2503	Harsum, Haseder Weg 2, OBS, Techn. Gebäudemanagement
216-002-2511	Harsum, Haseder Weg 2, Sporthalle, OBS, Gebäudereinigung
216-002-2512	Harsum, Haseder Weg 2, Sporthalle, OBS, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung
216-002-2513	Harsum, Haseder Weg 2, Sporthalle, OBS, Techn. Gebäudemanagement
216-002-2523	Harsum, Haseder Weg 2, Fahrradwerkstatt, OBS, Techn. Gebäudemanagement
216-002-2531	Harsum, Haseder Weg 2, Schulcontainer, Gebäudereinigung
216-002-2532	Harsum, Haseder Weg 2, Schulcontainer, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung
216-002-2533	Harsum, Haseder Weg 2, Schulcontainer, Techn. Gebäudemanagement
216-002-2541	Harsum, Haseder Weg 2, Mensa, Gebäudereinigung
216-002-2542	Harsum, Haseder Weg 2, Mensa, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung
216-002-2543	Harsum, Haseder Weg 2, Mensa, Techn. Gebäudemanagement
216-002-3301	Lamspringe, Kantstr. 13, OBS, Gebäudereinigung
216-002-3302	Lamspringe, Kantstr. 13, OBS, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung
216-002-3303	Lamspringe, Kantstr. 13, OBS, Techn. Gebäudemanagement
216-002-3311	Lamspringe, Kantstr. 13, Sporthalle, OBS, Gebäudereinigung
216-002-3312	Lamspringe, Kantstr. 13, Sporthalle, OBS, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung
216-002-3313	Lamspringe, Kantstr. 13, Sporthalle, OBS, Techn. Gebäudemanagement
216-002-3501	Nordstemmen, Schlingweg 21, OBS, Gebäudereinigung
216-002-3502	Nordstemmen, Schlingweg 21, OBS, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung
216-002-3503	Nordstemmen, Schlingweg 21, OBS, Techn. Gebäudemanagement
216-002-3611	Nordstemmen, Jahnstr. 1, Sporthalle, OBS, Gebäudereinigung
216-002-3612	Nordstemmen, Jahnstr. 1, Sporthalle, OBS, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung
216-002-3613	Nordstemmen, Jahnstr. 1, Sporthalle, OBS, Techn. Gebäudemanagement
216-002-3701	Sarstedt, Auf d. Kassebeerenworth 17, OBS, Gebäudereinigung
216-002-3702	Sarstedt, Auf d. Kassebeerenworth 17, OBS, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung
216-002-3703	Sarstedt, Auf d. Kassebeerenworth 17, OBS, Techn. Gebäudemanagement
216-002-3711	Sarstedt, Auf d. Kassebeerenworth 17, Sporthalle, OBS, Gebäudereinigung
216-002-3712	Sarstedt, Auf d. Kassebeerenworth 17, Sporthalle, OBS, Grdst.- u. Gebäudeverw.
216-002-3713	Sarstedt, Auf d. Kassebeerenworth 17, Sporthalle, OBS, Techn. Gebäudem.
216-002-3801	Sarstedt, Wellweg 41, OBS, Gebäudereinigung
216-002-3802	Sarstedt, Wellweg 41, OBS, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung

Produkt 216-002 Gebäudewirtschaft Kombinierte Haupt- und Realschulen

Landkreis Hildesheim

216-002-3803	Sarstedt, Wellweg 41, OBS, Techn. Gebäudemanagement
216-002-3811	Sarstedt, Wellweg 41, Sporthalle, OBS, Gebäudereinigung
216-002-3812	Sarstedt, Wellweg 41, Sporthalle, OBS, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung
216-002-3813	Sarstedt, Wellweg 41, Sporthalle, OBS, Techn. Gebäudemanagement
216-002-3821	Sarstedt, Wellweg 41, Mensa, OBS, Gebäudereinigung
216-002-3822	Sarstedt, Wellweg 41, Mensa, OBS, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung
216-002-3823	Sarstedt, Wellweg 41, Mensa, OBS, Techn. Gebäudemanagement
216-002-4101	Schellerten/Ottbergen, Waldstr. 16, OBS, Gebäudereinigung
216-002-4102	Schellerten/Ottbergen, Waldstr. 16, OBS, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung
216-002-4103	Schellerten/Ottbergen, Waldstr. 16, OBS, Techn. Gebäudemanagement
216-002-4111	Schellerten/Ottbergen, Waldstr. 16, Sporthalle, OBS, Gebäudereinigung
216-002-4112	Schellerten/Ottbergen, Waldstr. 16, Sporthalle, OBS, Grdst.- u. Gebäudeverw
216-002-4113	Schellerten/Ottbergen, Waldstr. 16, Sporthalle, OBS, Techn. Gebäudemanageme
216-002-4201	Söhlde, Hinterm Knick 10, OBS, Gebäudereinigung
216-002-4202	Söhlde, Hinterm Knick 10, OBS, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung
216-002-4203	Söhlde, Hinterm Knick 10, OBS, Techn. Gebäudemanagement
216-002-4211	Söhlde, Hinterm Knick 10, Sporthalle, OBS, Gebäudereinigung
216-002-4212	Söhlde, Hinterm Knick 10, Sporthalle, OBS, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung
216-002-4213	Söhlde, Hinterm Knick 10, Sporthalle, OBS, Techn. Gebäudemanagement

Teilergebnishaushalt Produkt 216-002 Gebäudewirtschaft Kombinierte Haupt- und Realschulen

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	448.057,08					
01.03	+ Auflösungserträge aus Sonderposten	207.432,71	653.400,00	397.500,00			
01.05	+ öffentlich-rechtliche Entgelte		38.300,00	37.900,00			
01.06	+ privatrechtliche Entgelte	294.908,35	9.100,00	8.200,00			
01.12	= Summe ordentliche Erträge	950.398,14	700.800,00	443.600,00			
02.01	- Personalaufwendungen	545.893,56	607.800,00	580.600,00			
02.03	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	3.670.066,41	4.758.900,00	4.850.300,00			
02.04	- Abschreibungen	971.812,07	1.707.700,00	1.408.700,00			
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen	17.153,40	10.800,00	10.800,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	5.204.925,44	7.085.200,00	6.850.400,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-4.254.527,30	-6.384.400,00	-6.406.800,00			
05.	= Jahresergebnis	-4.254.527,30	-6.384.400,00	-6.406.800,00			
08.02	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	27.842,10	40.500,00	41.200,00			
08.03	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-27.842,10	-40.500,00	-41.200,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-4.282.369,40	-6.424.900,00	-6.448.000,00			

Produkt 217-002 Gebäudewirtschaft Gymnasien			
Landkreis Hildesheim			
Produktbereich	21	Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe	217	Gymnasien, Kollegs	
Produkt	217-002	Gebäudewirtschaft Gymnasien	
Teilhaushalt	Dezernat 1 - Finanzen, Digitalisierung und Innere Dienste		
Verantwortlich	Amt 304 - N.N.		
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> · Bereitstellung von Grundstücken: Erwerb und Veräußerung von Grundvermögen, Abschluss von Miet- und Pachtverträgen. · Bewirtschaftung von Grundstücken: Abwicklung von Vermietungs- und Verpachtungsvorgängen, Versicherungen, Steuern und Abgaben, Nebenkostenabrechnungen, Energie- und Energiekostencontrolling, Organisation und Bereitstellung der Hausmeisterdienste, Abwicklung von Schadensfällen. · Gebäudereinigung: Organisation und Durchführung der Gebäudereinigung (Eigen- und Fremdreinigung) · Neu-, Um- und Erweiterungsbau: Planung, Bauvorbereitung, Bauausführung und -überwachung bei Neu-, Um- und Erweiterungsbauten des Landkreises. · Bauunterhaltung: Feststellen der notwendigen bautechnischen Unterhaltungsmaßnahmen, Verhütung und Behebung von Bauschäden, Planung und Durchführung von Maßnahmen zur Energieeinsparung. 		
Zielgruppe	Gebäudenutzerinnen und Gebäudenutzer		
Kategorie	Funktionsaufgabe		
Aufgabenzuordnung	eigener Wirkungskreis		
Auftragsgrundlage	NKomVG, Kreistagsbeschlüsse		
Sachziele			
Qualitätsziele	<p>Z-217-002-001: Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen. Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.</p> <p>Z-217-002-003: Werden körperlich behinderte Schülerinnen und Schüler an einer Schule angemeldet und wird dies der Gebäudewirtschaft rechtzeitig mitgeteilt, wird das Gebäude bis zum Schulbeginn soweit barrierefrei hergerichtet, dass diese ohne fremde Hilfe am regulären Unterricht und -soweit dies baulich möglich ist- am schulischen Gemeinschaftsleben teilnehmen können.</p>		
Kennzahlen	Ergebnis Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz lfd. Jahr
ZK-217-002-101 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote)	0,00	2,00	2,00
Leistungen	217-002	Gebäudewirtschaft Gymnasien	
	217-002-1301	Alfeld, Antonianger 22c, Gym, Gebäudereinigung	
	217-002-1302	Alfeld, Antonianger 22c, Gym, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung	
	217-002-1303	Alfeld, Antonianger 22c, Gym, Techn. Gebäudemanagement	
	217-002-1311	Alfeld, Antonianger 22c, Sporthalle, Gym, Gebäudereinigung	
	217-002-1312	Alfeld, Antonianger 22c, Sporthalle, Gym, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung	
	217-002-1313	Alfeld, Antonianger 22c, Sporthalle, Gym, Techn. Gebäudemanagement	
	217-002-3101	Hildesheim, Schützenwiese 21, Gym, Michelsenschule, Gebäudereinigung	

Produkt 217-002 Gebäudewirtschaft Gymnasien

Landkreis Hildesheim

217-002-3102	Hildesheim, Schützenwiese 21, Gym, Michelsenschule, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung
217-002-3103	Hildesheim, Schützenwiese 21, Gym, Michelsenschule, Techn. Gebäudemanagement
217-002-3111	Hildesheim, Schützenwiese 21, Container, Gym, Michelsenschule, Gebäudereinigung
217-002-3112	Hildesheim, Schützenwiese 21, Container, Gym, Michelsenschule, Grdst.- u. Gebäud
217-002-3113	Hildesheim, Schützenwiese 21, Container, Gym, Michelsenschule, Techn. Gebäudemana
217-002-3201	Hildesheim, An d.Fohlenkoppel 3, Gym Himmelsthür, Gebäudereinigung
217-002-3202	Hildesheim, An d.Fohlenkoppel 3, Gym Himmelsthür, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung
217-002-3203	Hildesheim, An d.Fohlenkoppel 3, Gym Himmelsthür, Techn. Gebäudemanagement
217-002-3211	Hildesheim, An d.Fohlenkoppel 3, alte Sporthalle, Gym Himmelsthür, Gebäudereinig
217-002-3212	Hildesheim, An d.Fohlenkoppel 3, alte Sporthalle, Gym Himmelsthür, Grdst.- u. Ge
217-002-3213	Hildesheim, An d.Fohlenkoppel 3, alte Sporthalle, Gym Himmelsthür, Techn. Gebäud
217-002-3221	Hildesheim, An d.Fohlenkoppel 3, neue Sporthalle, Gym Himmelsthür, Gebäudereinig
217-002-3222	Hildesheim, An d.Fohlenkoppel 3, neue Sporthalle, Gym Himmelsthür, Grdst.- u. Ge
217-002-3223	Hildesheim, An d.Fohlenkoppel 3, neu Sporthalle, Gym Himmelsthür, Techn. Gebäude
217-002-3231	Hildesheim, An d.Fohlenkoppel 3, Mensa, Gym Himmelsthür, Gebäudereinigung
217-002-3232	Hildesheim, An d.Fohlenkoppel 3, Mensa, Gym Himmelsthür, Grdst.- u. Gebäudeverwalt
217-002-3233	Hildesheim, An d.Fohlenkoppel 3, Mensa, Gym Himmelsthür, Techn. Gebäudemanagement
217-002-3243	Hildesheim, An d.Fohlenkoppel 3, neue Sporthalle (II), Gym Himmelsthür, Techn. G
217-002-3901	Sarstedt, Wellweg 43, Gym, Gebäudereinigung
217-002-3902	Sarstedt, Wellweg 43, Gym, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung
217-002-3903	Sarstedt, Wellweg 43, Gym, Techn. Gebäudemanagement
217-002-3911	Sarstedt, Wellweg 43, Sporthalle, Gym, Gebäudereinigung
217-002-3912	Sarstedt, Wellweg 43, Sporthalle, Gym, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung
217-002-3913	Sarstedt, Wellweg 43, Sporthalle, Gym, Techn. Gebäudemanagement
217-002-3933	Sarstedt Wellweg 43, Schulbushalte, Techn. Gebäudemanagement
217-002-5101	Hildesheim, Brauhausstr. 6, Gym, Michelsenschule, Gebäudereinigung
217-002-5102	Hildesheim, Brauhausstr. 6, Gym, Michelsenschule, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung
217-002-5103	Hildesheim, Brauhausstr. 6, Gym, Michelsenschule, Techn. Gebäudemanagement

Teilergebnishaushalt Produkt 217-002 Gebäudewirtschaft Gymnasien

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	337.793,04					
01.03	+ Auflösungserträge aus Sonderposten	319.679,32	296.000,00	537.000,00			
01.05	+ öffentlich-rechtliche Entgelte		16.500,00	16.500,00			
01.06	+ privatrechtliche Entgelte	35.104,12	14.500,00	14.500,00			
01.12	= Summe ordentliche Erträge	692.576,48	327.000,00	568.000,00			
02.01	- Personalaufwendungen	417.035,15	442.800,00	439.300,00			
02.03	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	2.996.135,10	3.708.900,00	3.676.800,00			
02.04	- Abschreibungen	1.524.653,76	1.492.200,00	1.987.700,00			
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen	8.941,53	10.500,00	10.500,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	4.946.765,54	5.654.400,00	6.114.300,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-4.254.189,06	-5.327.400,00	-5.546.300,00			
05.	= Jahresergebnis	-4.254.189,06	-5.327.400,00	-5.546.300,00			
08.02	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	21.148,40	30.200,00	30.700,00			
08.03	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-21.148,40	-30.200,00	-30.700,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-4.275.337,46	-5.357.600,00	-5.577.000,00			

Produkt 218-002 Gebäudewirtschaft Gesamtschulen			
Landkreis Hildesheim			
Produktbereich	21	Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe	218	Gesamtschulen	
Produkt	218-002	Gebäudewirtschaft Gesamtschulen	
Teilhaushalt	Dezernat 1 - Finanzen, Digitalisierung und Innere Dienste		
Verantwortlich	Amt 304 - N.N.		
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> · Bereitstellung von Grundstücken: Erwerb und Veräußerung von Grundvermögen, Abschluss von Miet- und Pachtverträgen. · Bewirtschaftung von Grundstücken: Abwicklung von Vermietungs- und Verpachtungsvorgängen, Versicherungen, Steuern und Abgaben, Nebenkostenabrechnungen, Energie- und Energiekostencontrolling, Organisation und Bereitstellung der Hausmeisterdienste, Abwicklung von Schadensfällen. · Gebäudereinigung: Organisation und Durchführung der Gebäudereinigung (Eigen- und Fremdreinigung) · Neu-, Um- und Erweiterungsbau: Planung, Bauvorbereitung, Bauausführung und -überwachung bei Neu-, Um- und Erweiterungsbauten des Landkreises. · Bauunterhaltung: Feststellen der notwendigen bautechnischen Unterhaltungsmaßnahmen, Verhütung und Behebung von Bauschäden, Planung und Durchführung von Maßnahmen zur Energieeinsparung. 		
Zielgruppe	Gebäudenutzerinnen und Gebäudenutzer		
Kategorie	Funktionsaufgabe		
Aufgabenzuordnung	eigener Wirkungskreis		
Auftragsgrundlage	NKomVG, Kreistagsbeschlüsse		
Sachziele			
Qualitätsziele	<p>Z-218-002-001: Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen. Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.</p> <p>Z-218-002-003: Werden körperlich behinderte Schülerinnen und Schüler an einer Schule angemeldet und wird dies der Gebäudewirtschaft rechtzeitig mitgeteilt, wird das Gebäude bis zum Schulbeginn soweit barrierefrei hergerichtet, dass diese ohne fremde Hilfe am regulären Unterricht und -soweit dies baulich möglich ist- am schulischen Gemeinschaftsleben teilnehmen können.</p>		
Kennzahlen	Ergebnis Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz lfd. Jahr
ZK-218-002-101 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote)	0,00	2,00	2,00
Leistungen	218-002	Gebäudewirtschaft Gesamtschulen	
	218-002-1601	Bad Salzdettfurth, Birkenweg 38, IGS, Gebäudereinigung	
	218-002-1602	Bad Salzdettfurth, Birkenweg 38, IGS, Grdst.- u- Gebäudeverwaltung	
	218-002-1603	Bad Salzdettfurth, Birkenweg 38, IGS, Techn. Gebäudemanagement	
	218-002-1611	Bad Salzdettfurth, Birkenweg 38, alte Sporthalle, IGS, Gebäudereinigung	
	218-002-1612	Bad Salzdettfurth, Birkenweg 38, alte Sporthalle, IGS, Grdst.- u. Gebäudeverw.	
	218-002-1613	Bad Salzdettfurth, Birkenweg 38, alte Sporthalle, IGS, Techn. Gebäudemanagement	

Produkt 218-002 Gebäudewirtschaft Gesamtschulen

Landkreis Hildesheim

218-002-1621	Bad Salzdetfurth, Birkenweg 38, neue Sporthalle, IGS, Gebäudereinigung
218-002-1622	Bad Salzdetfurth, Birkenweg 38, neue Sporthalle, IGS, Grdst.- u. Gebäudeverw.
218-002-1623	Bad Salzdetfurth, Birkenweg 38, neue Sporthalle, IGS, Techn. Gebäudemanagement
218-002-2301	Gronau, Am Bahnhof 2 a, KGS, Gebäudereinigung
218-002-2302	Gronau, Am Bahnhof 2 a, KGS, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung
218-002-2303	Gronau, Am Bahnhof 2 a, KGS, Techn. Gebäudemanagement
218-002-2311	Gronau, Lindenallee 1, Sporthalle, KGS, Gebäudereinigung
218-002-2312	Gronau, Lindenallee 1, Sporthalle, KGS, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung
218-002-2313	Gronau, Lindenallee 1, Sporthalle, KGS, Techn. Gebäudemanagement
218-002-2321	Gronau, Am Bahnhof 2 a, Mensa, KGS, Gebäudereinigung
218-002-2322	Gronau, Am Bahnhof 2 a, Mensa, KGS, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung
218-002-2323	Gronau, Am Bahnhof 2 a, Mensa, KGS, Techn. Gebäudemanagement
218-002-2331	Gronau, Lindenallee, neue Sporthalle, KGS, Gebäudereinigung
218-002-2332	Gronau, Lindenallee, neue Sporthalle, KGS, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung
218-002-2333	Gronau, Lindenallee, neue Sporthalle, KGS, Techn. Gebäudemanagement
218-002-2342	Gronau, Am Bahnhof 2 a, Verkehrsanlage, KGS, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung
218-002-2343	Gronau, Am Bahnhof 2 a, Verkehrsanlage, KGS, Techn. Gebäudemanagement
218-002-2411	Gronau, Leintor 17, Anteil Sporthalle, KGS, Gebäudereinigung
218-002-2412	Gronau, Leintor 17, Anteil Sporthalle, KGS, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung
218-002-2413	Gronau, Leintor 17, Anteil Sporthalle, KGS, Techn. Gebäudemanagement

Teilergebnishaushalt Produkt 218-002 Gebäudewirtschaft Gesamtschulen

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	203.025,87					
01.03	+ Auflösungserträge aus Sonderposten	292.404,08	303.400,00	321.100,00			
01.05	+ öffentlich-rechtliche Entgelte		4.500,00	4.500,00			
01.06	+ privatrechtliche Entgelte	1.838,41	3.700,00	3.700,00			
01.07	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	20.143,03	17.200,00	16.000,00			
01.12	= Summe ordentliche Erträge	517.411,39	328.800,00	345.300,00			
02.01	- Personalaufwendungen	245.749,00	285.700,00	263.000,00			
02.03	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	1.712.113,98	1.960.700,00	2.113.900,00			
02.04	- Abschreibungen	906.954,28	952.100,00	934.000,00			
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen	5.406,09	3.500,00	3.500,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	2.870.223,35	3.202.000,00	3.314.400,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-2.352.811,96	-2.873.200,00	-2.969.100,00			
05.	= Jahresergebnis	-2.352.811,96	-2.873.200,00	-2.969.100,00			
08.02	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	12.583,50	12.400,00	12.600,00			
08.03	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-12.583,50	-12.400,00	-12.600,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-2.365.395,46	-2.885.600,00	-2.981.700,00			

Produkt 221-002 Gebäudewirtschaft Förderschulen			
Landkreis Hildesheim			
Produktbereich	21	Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe	221	Förderschulen	
Produkt	221-002	Gebäudewirtschaft Förderschulen	
Teilhaushalt	Dezernat 1 - Finanzen, Digitalisierung und Innere Dienste		
Verantwortlich	Amt 304 - N.N.		
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> · Bereitstellung von Grundstücken: Erwerb und Veräußerung von Grundvermögen, Abschluss von Miet- und Pachtverträgen. · Bewirtschaftung von Grundstücken: Abwicklung von Vermietungs- und Verpachtungsvorgängen, Versicherungen, Steuern und Abgaben, Nebenkostenabrechnungen, Energie- und Energiekostencontrolling, Organisation und Bereitstellung der Hausmeisterdienste, Abwicklung von Schadensfällen. · Gebäudereinigung: Organisation und Durchführung der Gebäudereinigung (Eigen- und Fremdreinigung) · Neu-, Um- und Erweiterungsbau: Planung, Bauvorbereitung, Bauausführung und -überwachung bei Neu-, Um- und Erweiterungsbauten des Landkreises. · Bauunterhaltung: Feststellen der notwendigen bautechnischen Unterhaltungsmaßnahmen, Verhütung und Behebung von Bauschäden, Planung und Durchführung von Maßnahmen zur Energieeinsparung. 		
Zielgruppe	Gebäudenutzerinnen und Gebäudenutzer		
Kategorie	Funktionsaufgabe		
Aufgabenzuordnung	eigener Wirkungskreis		
Auftragsgrundlage	NKomVG, Kreistagsbeschlüsse		
Sachziele			
Qualitätsziele	<p>Z-221-002-001: Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen. Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.</p> <p>Z-221-002-003: Werden körperlich behinderte Schülerinnen und Schüler an einer Schule angemeldet und wird dies der Gebäudewirtschaft rechtzeitig mitgeteilt, wird das Gebäude bis zum Schulbeginn soweit barrierefrei hergerichtet, dass diese ohne fremde Hilfe am regulären Unterricht und -soweit dies baulich möglich ist- am schulischen Gemeinschaftsleben teilnehmen können.</p>		
Kennzahlen	Ergebnis Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz lfd. Jahr
ZK-221-002-101 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote)	0,00	2,00	2,00
Leistungen	221-002	Gebäudewirtschaft Förderschulen	
	221-002-1401	Alfeld, Bismarck. 11, FöS, Gebäudereinigung	
	221-002-1402	Alfeld, Bismarck. 11, FöS, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung	
	221-002-1403	Alfeld, Bismarck. 11, FöS, Techn. Gebäudemanagement	
	221-002-1701	Bad Salzdetfurth, Am Mühlenbusch 28, FöS, Gebäudereinigung	
	221-002-1702	Bad Salzdetfurth, Am Mühlenbusch 28, FöS, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung	
	221-002-1703	Bad Salzdetfurth, Am Mühlenbusch 28, FöS, Techn. Gebäudemanagement	
	221-002-1711	Bad Salzdetfurth, Am Mühlenbusch 28, Sporthalle, FöS, Gebäudereinigung	

Produkt 221-002 Gebäudewirtschaft Förderschulen

Landkreis Hildesheim

221-002-1712	Bad Salzdetfurth, Am Mühlenbusch 28, Sporthalle, FöS, Grdst.- u. Gebäudeverwaltu
221-002-1713	Bad Salzdetfurth, Am Mühlenbusch 28, Sporthalle, FöS, Techn. Gebäudemanagement
221-002-1792	Bad Salzdetfurth, Am Mühlenbusch 28, Hausmeisterhaus, FöS, Grdst.- u. Gebäudeve
221-002-1793	Bad Salzdetfurth, Am Mühlenbusch 28, Hausmeisterhaus, FöS, Techn. Gebäudemanage
221-002-2201	Elze, Heilswannenweg 22, FöS, Gebäudereinigung
221-002-2202	Elze, Heilswannenweg 22, FöS, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung
221-002-2203	Elze, Heilswannenweg 22, FöS, Techn. Gebäudemanagement
221-002-4001	Sarstedt, Wellweg 39, FöS, Gebäudereinigung
221-002-4002	Sarstedt, Wellweg 39, FöS, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung
221-002-4003	Sarstedt, Wellweg 39, FöS, Techn. Gebäudemanagement
221-002-4011	Sarstedt, Wellweg 39, Sporthalle, FöS, Gebäudereinigung
221-002-4012	Sarstedt, Wellweg 39, Sporthalle, FöS, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung
221-002-4013	Sarstedt, Wellweg 39, Sporthalle, FöS, Techn. Gebäudemanagement
221-002-5603	Hildesheim, OT Sorsum, Luise-Scheppler-Schule, Techn. Gebäudemanagement

Teilergebnishaushalt Produkt 221-002 Gebäudewirtschaft Förderschulen

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	134.767,17					
01.03	+ Auflösungserträge aus Sonderposten	7.088,51	7.100,00	12.900,00			
01.05	+ öffentlich-rechtliche Entgelte		4.000,00	4.000,00			
01.06	+ privatrechtliche Entgelte	174,52	1.000,00	1.000,00			
01.12	= Summe ordentliche Erträge	142.030,20	12.100,00	17.900,00			
02.01	- Personalaufwendungen	159.629,11	177.800,00	177.400,00			
02.03	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	810.500,38	859.400,00	852.600,00			
02.04	- Abschreibungen	485.703,26	485.700,00	485.700,00			
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen	2.548,06	1.500,00	1.500,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	1.458.380,81	1.524.400,00	1.517.200,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-1.316.350,61	-1.512.300,00	-1.499.300,00			
05.	= Jahresergebnis	-1.316.350,61	-1.512.300,00	-1.499.300,00			
08.02	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.212,90	4.900,00	5.000,00			
08.03	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-8.212,90	-4.900,00	-5.000,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-1.324.563,51	-1.517.200,00	-1.504.300,00			

Produkt 231-002 Gebäudewirtschaft berufliche Schulen			
Landkreis Hildesheim			
Produktbereich	21	Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe	231	Berufliche Schulen	
Produkt	231-002	Gebäudewirtschaft berufliche Schulen	
Teilhaushalt	Dezernat 1 - Finanzen, Digitalisierung und Innere Dienste		
Verantwortlich	Amt 304 - N.N.		
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> · Bereitstellung von Grundstücken: Erwerb und Veräußerung von Grundvermögen, Abschluss von Miet- und Pachtverträgen. · Bewirtschaftung von Grundstücken: Abwicklung von Vermietungs- und Verpachtungsvorgängen, Versicherungen, Steuern und Abgaben, Nebenkostenabrechnungen, Energie- und Energiekostencontrolling, Organisation und Bereitstellung der Hausmeisterdienste, Abwicklung von Schadensfällen. · Gebäudereinigung: Organisation und Durchführung der Gebäudereinigung (Eigen- und Fremdreinigung) · Neu-, Um- und Erweiterungsbau: Planung, Bauvorbereitung, Bauausführung und -überwachung bei Neu-, Um- und Erweiterungsbauten des Landkreises. · Bauunterhaltung: Feststellen der notwendigen bautechnischen Unterhaltungsmaßnahmen, Verhütung und Behebung von Bauschäden, Planung und Durchführung von Maßnahmen zur Energieeinsparung. 		
Zielgruppe	Gebäudenutzerinnen und Gebäudenutzer		
Kategorie	Funktionsaufgabe		
Aufgabenzuordnung	eigener Wirkungskreis		
Auftragsgrundlage	NKomVG, Kreistagsbeschlüsse		
Sachziele			
Qualitätsziele	<p>Z-231-002-001: Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen. Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.</p> <p>Z-231-002-003: Werden körperlich behinderte Schülerinnen und Schüler an einer Schule angemeldet und wird dies der Gebäudewirtschaft rechtzeitig mitgeteilt, wird das Gebäude bis zum Schulbeginn soweit barrierefrei hergerichtet, dass diese ohne fremde Hilfe am regulären Unterricht und -soweit dies baulich möglich ist- am schulischen Gemeinschaftsleben teilnehmen können.</p>		
Kennzahlen	Ergebnis Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz lfd. Jahr
ZK-231-002-101 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote)	0,00	2,00	2,00
Leistungen	231-002	Gebäudewirtschaft berufliche Schulen	
	231-002-1501	Alfeld, Hildesheimer Str. 55, BSZ, Gebäudereinigung	
	231-002-1502	Alfeld, Hildesheimer Str. 55, BSZ, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung	
	231-002-1503	Alfeld, Hildesheimer Str. 55, BSZ, Techn. Gebäudemanagement	
	231-002-1511	Alfeld, Hildesheimer Str. 55, Sporthalle, BSZ, Gebäudereinigung	
	231-002-1512	Alfeld, Hildesheimer Str. 55, Sporthalle, BSZ, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung	
	231-002-1513	Alfeld, Hildesheimer Str. 55, Sporthalle, BSZ, Techn. Gebäudemanagement	
	231-002-2601	Hildesheim, Rathausstr. 9, BBS Metall, Gebäudereinigung	

Produkt 231-002 Gebäudewirtschaft berufliche Schulen

Landkreis Hildesheim

231-002-2602	Hildesheim, Rathausstr. 9, BBS Metall, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung
231-002-2603	Hildesheim, Rathausstr. 9, BBS Metall, Techn. Gebäudemanagement
231-002-2701	Hildesheim, Von-Thünen-Str. 24, BBS Metall, Gebäudereinigung
231-002-2702	Hildesheim, Von-Thünen-Str. 24, BBS Metall, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung
231-002-2703	Hildesheim, Von-Thünen-Str. 24, BBS Metall, Techn. Gebäudemanagement
231-002-2711	Hildesheim, Von-Thünen-Str. 24, Werkstätten KFZ, BBS Metall, Gebäudereinigung
231-002-2712	Hildesheim, Von-Thünen-Str. 24, Werkstätten KFZ, BBS Metall, Grdst.- u. Gebäudev
231-002-2713	Hildesheim, Von-Thünen-Str. 24, Werkstätten KFZ, BBS Metall, Techn. Gebäudemana
231-002-2792	Hildesheim, Von-Thünen-Str. 24, Hausmeisterhaus, BBS Metall, Grdst.- u. Gebäudev
231-002-2793	Hildesheim, Von-Thünen-Str. 24, Hausmeisterhaus, BBS Metall, Techn. Gebäudemana
231-002-2801	Hildesheim, Steuerwalder Str. 158-164, BBS, Gebäudereinigung
231-002-2802	Hildesheim, Steuerwalder Str. 158-164, BBS, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung
231-002-2803	Hildesheim, Steuerwalder Str. 158-164, BBS, Techn. Gebäudemanagement
231-002-2811	Hildesheim, Steuerwalder Str. 158-164, Sporthalle, BBS, Gebäudereinigung
231-002-2812	Hildesheim, Steuerwalder Str. 158-164, Sporthalle, BBS, Grdst.- u. Gebäudeverwal
231-002-2813	Hildesheim, Steuerwalder Str. 158-164, Sporthalle, BBS, Techn. Gebäudemanagement
231-002-2901	Hildesheim, Wollenweberstr. 66-68, BBS, Gebäudereinigung
231-002-2902	Hildesheim, Wollenweberstr. 66-68, BBS, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung
231-002-2903	Hildesheim, Wollenweberstr. 66-68, BBS, Techn. Gebäudemanagement
231-002-2911	Hildesheim, Wollenweberstr. 66-68, Sporthalle, BBS, Gebäudereinigung
231-002-2912	Hildesheim, Wollenweberstr. 66-68, Sporthalle, BBS, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung
231-002-2913	Hildesheim, Wollenweberstr. 66-68, Sporthalle, BBS, Techn. Gebäudemanagement
231-002-3001	Hildesheim, Dammtor 1, FS Holztechnik und Gestaltung, Gebäudereinigung
231-002-3002	Hildesheim, Dammtor 1, FS Holztechnik und Gestaltung, Grdst.- u. Gebäudeverwal
231-002-3003	Hildesheim, Dammtor 1, FS Holztechnik und Gestaltung, Techn. Gebäudemanagement
231-002-5002	Hildesheim, Bischofskamp 25 D, BBS, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung
231-002-5201	Hildesheim, Münchwiese 14, BBS, Gebäudereinigung
231-002-5202	Hildesheim, Münchwiese 14, BBS, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung
231-002-5203	Hildesheim, Münchwiese 14, BBS, Techn. Gebäudemanagement

Teilergebnishaushalt Produkt 231-002 Gebäudewirtschaft berufliche Schulen

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	539.068,68					
01.03	+ Auflösungserträge aus Sonderposten	170.676,29	170.700,00	284.800,00			
01.05	+ öffentlich-rechtliche Entgelte		16.200,00	16.200,00			
01.06	+ privatrechtliche Entgelte	31.230,08	19.300,00	21.500,00			
01.12	= Summe ordentliche Erträge	740.975,05	206.200,00	322.500,00			
02.01	- Personalaufwendungen	676.878,99	704.300,00	697.600,00			
02.03	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	3.421.261,29	5.439.700,00	5.901.500,00			
02.04	- Abschreibungen	1.150.621,96	1.150.400,00	1.150.400,00			
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen	10.804,16	15.100,00	15.100,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	5.259.566,40	7.309.500,00	7.764.600,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-4.518.591,35	-7.103.300,00	-7.442.100,00			
05.	= Jahresergebnis	-4.518.591,35	-7.103.300,00	-7.442.100,00			
08.02	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	34.083,75	43.600,00	44.300,00			
08.03	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-34.083,75	-43.600,00	-44.300,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-4.552.675,10	-7.146.900,00	-7.486.400,00			

Produkt 312-101 Leistungen für Unterkunft und Heizung (Amt 908)			
Landkreis Hildesheim			
Produktbereich	31	Soziale Hilfen	
Produktgruppe	312	Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II	
Produkt	312-101	Leistungen für Unterkunft und Heizung (Amt 908)	
Wesentl. Produkt			
Teilhaushalt	Dezernat 1 - Finanzen, Digitalisierung und Innere Dienste		
Verantwortlich	Amt 908 - Erika Korn		
Kurzbeschreibung	Aufbereitung von grundsätzlichen Angelegenheiten; Unterstützung und Steuerung der kommunalen Aufgabenanteile in der gemeinsamen Einrichtung (Jobcenter Hildesheim)		
Zielgruppe	intern: Gemeinsame Einrichtung (Jobcenter Hildesheim), Verwaltung, Politik extern: leistungsberechtigte Personen nach dem SGB II - Grundsicherung für Arbeitssuchende, Bürgerinnen und Bürger, Land, Bund		
Kategorie	Pflichtaufgabe		
Aufgabenzuordnung	eigener Wirkungskreis		
Auftragsgrundlage	Zweites Buch Sozialgesetzbuch - Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)		
Sachziele			
Qualitätsziele	Z-312-101-001 Die Leistungen für Unterkunft und Heizung bleiben auf dem gleichen Niveau der tatsächlichen Leistungen im Vorjahr. Z-312-101-003: Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen.		
Maßnahmen	ZM-312-101-101: Abschluss einer Zielvereinbarung mit dem Jobcenter für den Bereich der kommunalen Aufgaben nach § 6 SGB II ZM-312-101-105: Einflussnahme auf die Ausrichtung des Arbeitsmarktprogramms auf stärkere, nachhaltige Maßnahmen zur Beseitigung der Hilfebedürftigkeit ZM-312-101-108: Regelmäßige Anpassung der Geschäftsanweisung des kommunalen Trägers zu den Bedarfen für Unterkunft und Heizung nach § 22 SGB II in ein einfacher lesbares Format, inklusive Überprüfung und ggf. Anpassung der Angemessenheitswerte für Unterkunft und Heizung. Darüber hinaus werden die vorhandenen Arbeitshilfen und Dokumentvorlagen zur effektiven Aufgabenerledigung im Jobcenter ergänzt und angepasst, sowie weitere erarbeitet ZM-312-101-110: Durchführung von Prüfungen im Jobcenter Hildesheim im Bereich der kommunalen Leistungen und Teilnahme an Teambesprechungen im Jobcenter.		
Kennzahlen	Ergebnis Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz lfd. Jahr
G-312-101-001 Bedarfsgemeinschaften - (Anzahl)	0,00	11.270,00	10.784,00
G-312-101-002 Regelleistungsberechtigte - (Anzahl)	0,00	20.079,00	20.516,00
G-312-101-003 Ausgaben je Einwohner - (EUR)	0,00	193,00	217,00
G-312-101-010 Regelleistungsberechtigte Kontext Flucht/Asyl ab Okt. 2015 (Anz.)	0,00	1.189,00	4.272,00
ZK-312-101-301 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote) Durchschn.OEs	0,00	2,00	2,00

Produkt 312-101 Leistungen für Unterkunft und Heizung (Amt 908)

Landkreis Hildesheim

Leistungen	312-101	Leistungen für Unterkunft und Heizung
	312-101-0001	Lfd. Leistungen für Unterkunft und Heizung
	312-101-0002	Wohnungsbeschaffungskosten, Mietkaution und Umzugskosten
	312-101-0003	Darlehensweise Übernahme Mietschulden/Energieschulden für Heizung

Teilergebnishaushalt Produkt 312-101 Leistungen für Unterkunft und Heizung (Amt 908)

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	35.478.846,88	32.448.200,00	34.604.900,00			
01.04	+ sonstige Transfererträge	740.123,43	690.000,00	640.000,00			
01.07	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen			10.100,00			
01.11	+ sonstige ordentliche Erträge	3.800.000,00					
01.12	= Summe ordentliche Erträge	40.018.970,31	33.138.200,00	35.255.000,00			
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen	59.416.133,63	54.275.000,00	57.299.800,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	59.416.133,63	54.275.000,00	57.299.800,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-19.397.163,32	-21.136.800,00	-22.044.800,00			
04.01	+ außerordentliche Erträge	5.864,87					
04.03	= Außerordentliches Ergebnis	5.864,87					
05.	= Jahresergebnis	-19.391.298,45	-21.136.800,00	-22.044.800,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-19.391.298,45	-21.136.800,00	-22.044.800,00			

Produkt 312-201 Eingliederungsleistungen			
Landkreis Hildesheim			
Produktbereich	31	Soziale Hilfen	
Produktgruppe	312	Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II	
Produkt	312-201	Eingliederungsleistungen	
Teilhaushalt	Dezernat 1 - Finanzen, Digitalisierung und Innere Dienste		
Verantwortlich	Amt 908 - Erika Korn		
Kurzbeschreibung	Aufbereitung von grundsätzlichen Angelegenheiten; Umsetzung und Steuerung der kommunalen Aufgabenanteile in der gemeinsamen Einrichtung (Jobcenter Hildesheim)		
Zielgruppe	intern: Gemeinsame Einrichtung (Jobcenter Hildesheim), Verwaltung, Politik extern: leistungsberechtigte Personen nach dem SGB II - Grundsicherung für Arbeitssuchende Bürgerinnen und Bürger, Land, Bund		
Kategorie	Pflichtaufgabe		
Aufgabenzuordnung	eigener Wirkungskreis		
Auftragsgrundlage	Zweites Buch Sozialgesetzbuch - Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)		
Sachziele			
Qualitätsziele	Z-312-201-001: Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen.		
Kennzahlen	Ergebnis Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz lfd. Jahr
ZK-312-201-101 Mitarbeiterzufriedenheit - (Schulnote) Durchschn.OEs	0,00	2,00	2,00
Leistungen	312-201	Eingliederungsleistungen	

Teilergebnishaushalt Produkt 312-201 Eingliederungsleistungen

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.07	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	34.988,49	20.000,00	30.000,00			
01.12	= Summe ordentliche Erträge	34.988,49	20.000,00	30.000,00			
02.06	- Transferaufwendungen	130.273,49	90.000,00	100.000,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	130.273,49	90.000,00	100.000,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-95.285,00	-70.000,00	-70.000,00			
05.	= Jahresergebnis	-95.285,00	-70.000,00	-70.000,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-95.285,00	-70.000,00	-70.000,00			

Produkt 312-301 Einmalige Leistungen			
Landkreis Hildesheim			
Produktbereich	31	Soziale Hilfen	
Produktgruppe	312	Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II	
Produkt	312-301	Einmalige Leistungen	
Teilhaushalt	Dezernat 1 - Finanzen, Digitalisierung und Innere Dienste		
Verantwortlich	Amt 908 - Erika Korn		
Kurzbeschreibung	Aufbereitung von grundsätzlichen Angelegenheiten; Unterstützung und Steuerung der kommunalen Aufgabenanteile in der gemeinsamen Einrichtung (Jobcenter Hildesheim)		
Zielgruppe	intern: Gemeinsame Einrichtung (Jobcenter Hildesheim), Verwaltung, Politik extern: leistungsberechtigte Personen nach dem SGB II - Grundsicherung für Arbeitssuchende Bürgerinnen und Bürger, Land, Bund		
Kategorie	Pflichtaufgabe		
Aufgabenzuordnung	eigener Wirkungskreis		
Auftragsgrundlage	Zweites Buch Sozialgesetzbuch - Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)		
Sachziele			
Qualitätsziele	Z-312-301-001: Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen.		
Kennzahlen	Ergebnis Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz lfd. Jahr
ZK-312-301-101 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote) Durchschn.OEs	0,00	2,00	2,00
Leistungen	312-301	Einmalige Leistungen	

Teilergebnishaushalt Produkt 312-301 Einmalige Leistungen

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.04	+ sonstige Transfererträge	6.157,20	5.000,00	6.000,00			
01.07	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	-3.366,09		1.000,00			
01.12	= Summe ordentliche Erträge	2.791,11	5.000,00	7.000,00			
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen	1.816.153,02	2.000.000,00	1.700.000,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	1.816.153,02	2.000.000,00	1.700.000,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-1.813.361,91	-1.995.000,00	-1.693.000,00			
05.	= Jahresergebnis	-1.813.361,91	-1.995.000,00	-1.693.000,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-1.813.361,91	-1.995.000,00	-1.693.000,00			

Produkt 312-901 Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitsuchende (Amt 908)			
Landkreis Hildesheim			
Produktbereich	31	Soziale Hilfen	
Produktgruppe	312	Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II	
Produkt	312-901	Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitsuchende (Amt 908)	
Teilhaushalt	Dezernat 1 - Finanzen, Digitalisierung und Innere Dienste		
Verantwortlich	Amt 908 - Erika Korn		
Kurzbeschreibung	Verwaltungsaufgaben nach dem SGB II; Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit Hildesheim, der gemeinsamen Einrichtung (Jobcenter Hildesheim) und Dritten		
Zielgruppe	intern: Gemeinsame Einrichtung (Jobcenter Hildesheim), Verwaltung, Politik extern: leistungsberechtigte Personen nach dem SGB II -Grundsicherung für Arbeitsuchende, Bürgerinnen und Bürger, Land , Bund		
Kategorie	Pflichtaufgabe		
Aufgabenzuordnung	eigener Wirkungskreis		
Auftragsgrundlage	Zweites Buch Sozialgesetzbuch - Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)		
Sachziele			
Qualitätsziele	Z-312-901-001: Mitarbeiterzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen.		
Kennzahlen	Ergebnis Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz lfd. Jahr
ZK-312-901-101 Mitarbeiterzufriedenheit - (Schulnote) Durchschn.OEs	0,00	2,00	2,00
Leistungen	312-901	Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitsuchende (908)	

Teilergebnishaushalt Produkt 312-901 Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitsuchende (Amt 908)

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.07	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	43.032,00	35.000,00	35.000,00			
01.12	= Summe ordentliche Erträge	43.032,00	35.000,00	35.000,00			
02.01	- Personalaufwendungen	489.721,21	485.100,00	433.600,00			
02.03	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	9.394,78	11.800,00	11.300,00			
02.04	- Abschreibungen	139,97					
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen	3.246.103,89	3.402.800,00	3.630.500,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	3.745.359,85	3.899.700,00	4.075.400,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-3.702.327,85	-3.864.700,00	-4.040.400,00			
05.	= Jahresergebnis	-3.702.327,85	-3.864.700,00	-4.040.400,00			
08.02	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	16.246,00	14.900,00	17.400,00			
08.03	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-16.246,00	-14.900,00	-17.400,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-3.718.573,85	-3.879.600,00	-4.057.800,00			

Produkt 315-501 Gebäudewirtschaft Unterkünfte für Asylbewerber		
Landkreis Hildesheim		
Produktbereich	31	Soziale Hilfen
Produktgruppe	315	Soziale Einrichtungen (ohne Einrichtungen der Jugendarbeit)
Produkt	315-501	Gebäudewirtschaft Unterkünfte für Asylbewerber
Teilhaushalt	Dezernat 1 - Finanzen, Digitalisierung und Innere Dienste	
Verantwortlich	Amt 304 - N.N.	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> · Bereitstellung von Grundstücken: Erwerb und Veräußerung von Grundvermögen, Abschluss von Miet- und Pachtverträgen. · Bewirtschaftung von Grundstücken: Abwicklung von Vermietungs- und Verpachtungsvorgängen, Versicherungen, Steuern und Abgaben, Nebenkostenabrechnungen, Energie- und Energiekostencontrolling, Organisation und Bereitstellung der Hausmeisterdienste, Abwicklung von Schadensfällen. · Gebäudereinigung: Organisation und Durchführung der Gebäudereinigung (Eigen- und Fremdreinigung) · Neu-, Um- und Erweiterungsbau: Planung, Bauvorbereitung, Bauausführung und -überwachung bei Neu-, Um- und Erweiterungsbauten des Landkreises. · Bauunterhaltung: Feststellen der notwendigen bautechnischen Unterhaltungsmaßnahmen, Verhütung und Behebung von Bauschäden, Planung und Durchführung von Maßnahmen zur Energieeinsparung. 	
Zielgruppe	Gebäudenutzerinnen und Gebäudenutzer	
Kategorie	Funktionsaufgabe	
Aufgabenzuordnung	eigener Wirkungskreis	
Auftragsgrundlage	NKomVG, Kreistagsbeschlüsse	
Leistungen	315-501	Gebäudewirtschaft Unterkünfte für Asylbewerber
	315-501-1511	Alfeld, Hildesheimer Str. 55, Sporthalle, BSZ, Gebäudereinigung
	315-501-1512	Alfeld, Hildesheimer Str. 55, Sporthalle, BSZ, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung
	315-501-1513	Alfeld, Hildesheimer Str. 55, Sporthalle, BSZ, Techn. Gebäudemanagement
	315-501-3402	Lamspringe, Kallenberg 20, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung
	315-501-3403	Lamspringe, Kallenberg 20, Techn. Gebäudemanagement
	315-501-3911	Sarstedt, Wellweg 43, Sporthalle, Gym, Gebäudereinigung
	315-501-3912	Sarstedt, Wellweg 43, Sporthalle, Gym, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung
	315-501-3913	Sarstedt, Wellweg 43, Sporthalle, Gym, Techn. Gebäudemanagement
	315-501-5903	Gronau, Burgstr. 27, NUK, Techn. Gebäudemanagement
	315-501-6203	Alfeld, Glogauer Str. Containeranlage Asylsuchende

Teilergebnishaushalt Produkt 315-501 Gebäudewirtschaft Unterkünfte für Asylbewerber

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.03	+ Auflösungserträge aus Sonderposten	3.617,96		900,00			
01.12	= Summe ordentliche Erträge	3.617,96		900,00			
02.03	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	243.424,24		45.200,00			
02.04	- Abschreibungen	99.598,51		24.900,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	343.022,75		70.100,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-339.404,79		-69.200,00			
05.	= Jahresergebnis	-339.404,79		-69.200,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-339.404,79		-69.200,00			

Produkt 366-002 Gebäudewirtschaft Jugendeinrichtungen			
Landkreis Hildesheim			
Produktbereich	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produktgruppe	366	Einrichtungen der Jugendarbeit	
Produkt	366-002	Gebäudewirtschaft Jugendeinrichtungen	
Teilhaushalt	Dezernat 1 - Finanzen, Digitalisierung und Innere Dienste		
Verantwortlich	Amt 304 - N.N.		
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> · Bereitstellung von Grundstücken: Erwerb und Veräußerung von Grundvermögen, Abschluss von Miet- und Pachtverträgen. · Bewirtschaftung von Grundstücken: Abwicklung von Vermietungs- und Verpachtungsvorgängen, Versicherungen, Steuern und Abgaben, Nebenkostenabrechnungen, Energie- und Energiekostencontrolling, Organisation und Bereitstellung der Hausmeisterdienste, Abwicklung von Schadensfällen. · Gebäudereinigung: Organisation und Durchführung der Gebäudereinigung (Eigen- und Fremdreinigung) · Neu- / Um- und Erweiterungsbau: Planung, Bauvorbereitung, Bauausführung und -überwachung bei Neu-, Um- und Erweiterungsbauten des Landkreises. · Bauunterhaltung: Feststellen der notwendigen bautechnischen Unterhaltungsmaßnahmen, Verhütung und Behebung von Bauschäden, Planung und Durchführung von Maßnahmen zur Energieeinsparung. 		
Zielgruppe	Gebäudenutzer		
Kategorie	Funktionsaufgabe		
Aufgabenzuordnung	eigener Wirkungskreis		
Auftragsgrundlage	NKomVG, Kreistagsbeschlüsse		
Sachziele			
Qualitätsziele	<p>Z-366-002-001: Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen. Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.</p> <p>Z-366-002-003: Werden körperlich behinderte Schülerinnen und Schüler an einer Schule angemeldet und wird dies der Gebäudewirtschaft rechtzeitig mitgeteilt, wird das Gebäude bis zum Schulbeginn soweit barrierefrei hergerichtet, dass diese ohne fremde Hilfe am regulären Unterricht und -soweit dies baulich möglich ist- am schulischen Gemeinschaftsleben teilnehmen können.</p>		
Kennzahlen	Ergebnis Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz lfd. Jahr
ZK-366-002-101 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote)	0,00	2,00	2,00
ZK-366-002-201 Ant.d.LK-Gebäude, die 2019 Heizenergie-Vergleichsw.einhalten-(%)	0,00	0,00	0,00
ZK-366-002-202 Ant.d.LK-Gebäude, die 2019 Stromverbr.-Vergleichsw.einhalten-(%)	0,00	0,00	0,00
Leistungen	366-002	Gebäudewirtschaft Jugendeinrichtungen	
	366-002-6303	Schönberg, Linauweg 2, Jugendhof, Techn. Gebäudemanagement	

Teilergebnishaushalt Produkt 366-002 Gebäudewirtschaft Jugendeinrichtungen

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
02.04	- Abschreibungen	861,95	900,00	900,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	861,95	900,00	900,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-861,95	-900,00	-900,00			
05.	= Jahresergebnis	-861,95	-900,00	-900,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-861,95	-900,00	-900,00			

Produkt 542-001 Kreisstraßen und Radwege			
Landkreis Hildesheim			
Produktbereich	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	
Produktgruppe	542	Kreisstraßen	
Produkt	542-001	Kreisstraßen und Radwege	
Wesentl. Produkt			
Teilhaushalt	Dezernat 1 - Finanzen, Digitalisierung und Innere Dienste		
Verantwortlich	Amt 304 - N.N.		
Kurzbeschreibung	Bau und Unterhaltung von Kreisstraßen, dazu gehören Straßen, Radwege, Brücken, Begleitgrün, Entwässerungsanlagen, Verkehrszeichen, Markierungen, Signalanlagen etc.		
Zielgruppe	intern: --- extern: Nutzerinnen und Nutzer von Kreisstraßen		
Kategorie	Pflichtaufgabe		
Aufgabenzuordnung	übriger Wirkungskreis		
Auftragsgrundlage	§ 9 Niedersächsisches Straßengesetz		
Sachziele	Verkehrssicherstellung sowie Substanzerhaltung und Substanzmehrung Teilnahme an Kennzahlenvergleichen und Anpassung der Dienstleistungen des Landkreises an die Ergebnisse der Vergleiche, entsprechend den erlassenen Rahmenregeln, z.Zt. NLT-Vergleich "Kreisstraßen"		
Qualitätsziele	Z-542-001-001: Erhaltung und Verbesserung des Kreisstraßennetzes in einem durchschnittliche Zustandswert von 3,3 Fortschreibung des Straßenbauprogrammes Z-542-001-002: Förderung des ländlichen Radverkehrs Z-542-001-003: Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen. Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.		
Maßnahmen	ZM-542-001-101: Fortschreibung Straßenbauprogramm ZM-542-001-102: Umsetzung Radwegebauprogramm ZM-542-001-103: Fortbildung der Mitarbeiter/innen		
Kennzahlen	Ergebnis Vorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz lfd. Jahr
ZK-542-001-101 Durchschnittlicher Zustandswert KStr. - (Mittelwert)	0,00	3,30	2,00
ZK-542-001-102 Mitteleinsatz gem. Straßenbauprogramm - (€)	0,00	5.920.000,00	5.920.000,00
ZK-542-001-103 Mitteleinsatz gem. Radwegebauprogramm - (€)	0,00	620.000,00	620.000,00
ZK-542-001-401 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote)	0,00	2,00	2,00

Produkt 542-001 Kreisstraßen und Radwege

Landkreis Hildesheim

Leistungen		
	542-001	Kreisstraßen und Radwege
	542-001-0001	Unterhaltung der Kreisstraßen
	542-001-0002	Bau von Kreisstraßen GVFG
	542-001-0003	Unterhaltung von Radwegen (Eigenmittel)
	542-001-0004	Bau von Radwegen GVFG
	542-001-0005	Planfeststellungsverfahren bei Bundes-, Landes- und Kreisstraßen
	542-001-0006	Bau von Kreisstraßen Eigenmittelmaßnahmen
	542-001-0007	GVFG Brückenbau
	542-001-0008	Eigenmittel Brückenbau

Teilergebnishaushalt Produkt 542-001 Kreisstraßen und Radwege

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.03	+ Auflösungserträge aus Sonderposten	1.001.059,23	1.062.200,00	1.069.100,00			
01.05	+ öffentlich-rechtliche Entgelte	9.995,61	9.900,00	9.900,00			
01.06	+ privatrechtliche Entgelte	107.547,98	51.700,00	51.700,00			
01.07	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	13.295,18	26.300,00	26.300,00			
01.12	= Summe ordentliche Erträge	1.131.898,00	1.150.100,00	1.157.000,00			
02.01	- Personalaufwendungen	2.479.033,11	2.696.400,00	2.546.100,00			
02.03	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	2.168.693,94	1.768.000,00	1.606.300,00			
02.04	- Abschreibungen	3.154.457,55	3.229.800,00	3.322.200,00			
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen	272.354,17	705.300,00	685.900,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	8.074.538,77	8.399.500,00	8.160.500,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-6.942.640,77	-7.249.400,00	-7.003.500,00			
05.	= Jahresergebnis	-6.942.640,77	-7.249.400,00	-7.003.500,00			
08.02	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	41.658,50	31.800,00	32.300,00			
08.03	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-41.658,50	-31.800,00	-32.300,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-6.984.299,27	-7.281.200,00	-7.035.800,00			

Produkt 611-002 Mehrbelastungsausgleich §5 Nds. AG SGB II		
Landkreis Hildesheim		
Produktbereich	61	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	611	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
Produkt	611-002	Mehrbelastungsausgleich §5 Nds. AG SGB II
Teilhaushalt	Dezernat 1 - Finanzen, Digitalisierung und Innere Dienste	
Verantwortlich	Amt 908 - Erika Korn	
Kurzbeschreibung	Vereinnahmung des Landeszuschusses für die Kosten der Kommunalen Träger für die Leistungen der Grundsicherung für Arbeitssuchende	
Kategorie	Funktionsaufgabe	
Aufgabenzuordnung	eigener Wirkungskreis	
Auftragsgrundlage	Nds. Gesetz zur Ausführung des SGB II (Nds. AG SGB II)	
Sachziele		
Leistungen	611-002	Mehrbelastungsausgleich §5 Nds. AG SGB II

Teilergebnishaushalt Produkt 611-002 Mehrbelastungsausgleich §5 Nds. AG SGB II

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.01	Steuern und ähnliche Abgaben	4.624.515,75					
01.12	= Summe ordentliche Erträge	4.624.515,75					
03.	= Ordentliches Ergebnis	4.624.515,75					
05.	= Jahresergebnis	4.624.515,75					
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	4.624.515,75					

Teilhaushalt Dezernat 3

Bildung, Kultur und Bau

Erläuterungen zum Teilhaushalt des Dezernates 3 – Bildung, Kultur und Bau – für das Haushaltsjahr 2025

Dezernat 3

Für das Jahr 2025 werden im Dezernat 3 an Erträgen 5.216.800 Euro (Vorjahr 4.602.400 Euro und Aufwendungen 49.226.000 Euro (Vorjahr 48.177.300 Euro) erwartet. Insgesamt beträgt der Zuschussbedarf für den Teilhaushalt des Dezernates 3 im Jahr 2025 voraussichtlich 44.009.200 Euro (Vorjahr 43.574.900 Euro)

Im Folgenden werden die wesentlichen Änderungen im Teilhaushalt des Dezernates erläutert.

Amt für Schule und Kultur 301

Die Verschiebungen im Jahresergebnis zwischen den einzelnen Schulformen/Produkten beruhen im Wesentlichen auf den Veränderungen bei den Personalkosten sowie den Schülerzahlen, an die die Sachkostenzuweisungen gekoppelt sind.

Produkt 241-001 Schülerbeförderung

Der Ansatz für die Schülerbeförderung steigt aufgrund der gestiegenen Treibstoffkosten gegenüber dem Vorjahr um 1.348.200 Euro auf 19.565.700 Euro (Ergebnisgliederungscode 02.07).

Für das Rabattierte Ticket für Schülerinnen und Schüler sowie Auszubildende stehen Mittel in Höhe von 1.000.000 Euro zur Verfügung.

Produkt 243-001 Sonstige schulische Aufgaben

Der Ansatz für sonstige ordentliche Aufwendungen verringert sich gegenüber dem Vorjahr um 285.400 Euro auf nun 11.305.700 Euro. Dafür ist hauptsächlich ein geringerer Mittelansatz der Stadt Hildesheim ursächlich, der im Rahmen des Finanzvertrages vom Landkreis komplementär finanziert werden muss.

Bauordnungsamt 302

Produkt 521-001 Bauliche Anlagen

Aufgrund gesteigerter Kosten besonders für die Digitalisierung des Bauordnungsamtes erhöht sich der Ansatz für Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen um 677.100 Euro auf nunmehr 1.295.700 Euro.

Haushaltsplan 2025
Übersicht Produkte aller Teilhaushalte

Teilhaushalt Dezernat 3

Dezernat 3 - Bildung und Bau

Amt	Produktnr.	Bezeichnung	Plan 2025		Zuschuss (-)
			Erträge €	Aufwendungen €	Überschuss €
3-01	212-001	Schulverwaltung Hauptschulen	19.600	245.800	-226.200
3-01	215-001	Schulverwaltung Realschulen	24.400	271.100	-246.700
3-01	216-001	Schulverwaltung Kombinierte Haupt- und Realschulen	200.800	2.060.000	-1.859.200
3-01	217-001	Schulverwaltung Gymnasien	188.000	1.617.400	-1.429.400
3-01	218-001	Schulverwaltung Gesamtschulen	76.400	1.091.100	-1.014.700
3-01	221-001	Schulverwaltung Förderschulen	19.300	757.500	-738.200
3-01	231-001	Schulverwaltung berufliche Schulen	827.200	3.326.000	-2.498.800
3-01	241-001	Schülerbeförderung	111.700	20.752.700	-20.641.000
3-01	242-001	Ausbildungsförderung	0	46.000	-46.000
3-01	243-001	Sonstige schulische Aufgaben	996.200	13.782.700	-12.786.500
3-01	251-001	Kreisarchiv	500	149.200	-148.700
3-01	281-001	Kulturbüro	0	577.500	-577.500
3-01	575-001	Kulturtourismus	0	35.000	-35.000
3-02	126-005	Brandschutz (Amt 302)	230.000	0	230.000
3-02	511-001	Bauleitplanung	70.600	481.800	-411.200
3-02	521-001	Bauliche Anlagen	2.312.000	3.643.800	-1.331.800
3-02	522-101	Wohnraumförderung	128.900	147.000	-18.100
3-02	523-001	Denkmalschutz und -pflege	11.200	241.400	-230.200
Ergebnis Teilhaushalt 3			5.216.800	49.226.000	-44.009.200

Teilergebnishaushalt Teilhaushalt 3

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.615.379,80	876.300,00	877.700,00			
01.03	+ Auflösungserträge aus Sonderposten	852.714,11	1.249.200,00	1.108.800,00			
01.05	+ öffentlich-rechtliche Entgelte	2.098.294,55	1.856.500,00	2.556.500,00			
01.06	+ privatrechtliche Entgelte	134.076,37	45.300,00	45.300,00			
01.07	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	577.546,49	563.500,00	586.500,00			
01.08	+ Zinsen und ähnliche Finanzerträge	1.618,89	1.600,00	2.000,00			
01.11	+ sonstige ordentliche Erträge	84.525,66	10.000,00	40.000,00			
01.12	= Summe ordentliche Erträge	5.364.155,87	4.602.400,00	5.216.800,00			
02.01	- Personalaufwendungen	8.116.396,83	8.676.400,00	8.976.900,00			
02.03	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	4.117.025,46	4.588.300,00	5.041.100,00			
02.04	- Abschreibungen	1.519.576,49	2.214.300,00	2.204.900,00			
02.06	- Transferaufwendungen	757.441,08	1.532.600,00	704.800,00			
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen	28.680.100,07	30.474.200,00	31.571.000,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	43.190.539,93	47.485.800,00	48.498.700,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-37.826.384,06	-42.883.400,00	-43.281.900,00			
04.01	+ außerordentliche Erträge	426.400,00					
04.03	= Außerordentliches Ergebnis	426.400,00					
05.	= Jahresergebnis	-37.399.984,06	-42.883.400,00	-43.281.900,00			
08.02	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	676.185,00	691.500,00	727.300,00			
08.03	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-676.185,00	-691.500,00	-727.300,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-38.076.169,06	-43.574.900,00	-44.009.200,00			

Produkt 126-005 Brandschutz (Amt 302)		
Landkreis Hildesheim		
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	126	Brandschutz
Produkt	126-005	Brandschutz (Amt 302)
Teilhaushalt	Dezernat 3 – Bildung, Kultur und Bau	
Verantwortlich	Amt 302 - Sandra-Vanessa Enge	
Kurzbeschreibung	Vereinnahmung der Feuerschutzsteuermittel für Brandverhütungsschau	
Kategorie	Pflichtaufgabe	
Aufgabenzuordnung	übriger Wirkungskreis	
Leistungen	126-005	Brandschutz (Amt 302)

Teilergebnishaushalt Produkt 126-005 Brandschutz (Amt 302)

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	224.147,18	230.000,00	230.000,00			
01.12	= Summe ordentliche Erträge	224.147,18	230.000,00	230.000,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	224.147,18	230.000,00	230.000,00			
05.	= Jahresergebnis	224.147,18	230.000,00	230.000,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	224.147,18	230.000,00	230.000,00			

Produkt 212-001 Schulverwaltung Hauptschulen			
Landkreis Hildesheim			
Produktbereich	21	Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe	212	Hauptschulen	
Produkt	212-001	Schulverwaltung Hauptschulen	
Wesentl. Produkt			
Teilhaushalt	Dezernat 3 – Bildung, Kultur und Bau		
Verantwortlich	Amt 301 - Hans-Heinrich Waldeck		
Kurzbeschreibung	Der Landkreis Hildesheim ist Schulträger von 24 allgemein bildenden Schulen. Als Schulträger hat er die notwendigen Gebäude, die Unterrichts- und Sachmittel und das nichtpädagogische Schulpersonal vorzuhalten. Diese Aufgabe obliegt mit Ausnahme bestimmter gebäudewirtschaftlicher Angelegenheiten dem Amt 301.		
Zielgruppe	intern: --- extern: Schülerinnen und Schüler und deren Erziehungsberechtigte, Schulleitungen sowie Lehrerinnen und Lehrer. Bei Überlassung von schulischen Einrichtungen auch Vereine, Institutionen, Einzelpersonen u.v.m., insbesondere aus dem Bereich der Weiterbildung, der Kultur und des Sports		
Kategorie	Pflichtaufgabe		
Aufgabenzuordnung	eigener Wirkungskreis		
Auftragsgrundlage	Nds. Schulgesetz und entsprechende Verordnungen des Landes sowie Beschlüsse des Kreistages; VOL/A; BGB; KündigungsschutzG; Nds. GleichstellungsG; TVöD; NachweisG; SGB IX; ArbeitszeitG; MuSchuG; LohnfortzahlungsG; UrlaubsG; BDANN; Nds. Pers.VertretungsG		
Sachziele	Teilnahme an Kennzahlenvergleichen und Anpassung der Dienstleistungen des Landkreises an die Ergebnisse der Vergleiche, entsprechend den erlassenen Rahmenregeln, z.Zt. NLT-Vergleich "Schulverwaltung"		
Qualitätsziele	Z-212-001-001: Angemessene Ausstattung der Schulen. Dabei ist der wirtschaftliche Betrieb der Schulen durch Übertragung weiterer Eigen- und Budgetverantwortung zu fördern. Den Schulen soll mind. ein Betrag von 85,00 € Sachkosten pro Schülerin und Schüler zur Verfügung gestellt werden. Z-212-001-002: Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen. Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.		
Maßnahmen	ZM-212-001-101: Bereitstellung von Haushaltsmitteln in entsprechender Höhe		
Kennzahlen	Ergebnis Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz lfd. Jahr
G-212-001-001 Schülerzahl - (Anzahl)	0,00	238,00	224,00
ZK-212-001-101 Sachkosten Schulen pro Schüler/in - (EUR)	0,00	85,00	85,00
ZK-212-001-201 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote)	0,00	2,00	2,00
Leistungen	212-001 212-001-0001	Schulverwaltung Hauptschulen HS Alfeld Schulrat-Habermalz-Schule	

Teilergebnishaushalt Produkt 212-001 Schulverwaltung Hauptschulen

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.209,00	4.100,00	4.200,00			
01.03	+ Auflösungserträge aus Sonderposten	10.367,10	7.800,00	5.400,00			
01.05	+ öffentlich-rechtliche Entgelte	4.103,58	10.000,00	10.000,00			
01.06	+ privatrechtliche Entgelte	1.940,00					
01.12	= Summe ordentliche Erträge	26.619,68	21.900,00	19.600,00			
02.01	- Personalaufwendungen	162.886,40	178.200,00	185.800,00			
02.03	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	68.500,02	53.900,00	41.300,00			
02.04	- Abschreibungen	17.132,59	15.100,00	16.100,00			
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen	6.383,35	2.000,00	2.600,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	254.902,36	249.200,00	245.800,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-228.282,68	-227.300,00	-226.200,00			
05.	= Jahresergebnis	-228.282,68	-227.300,00	-226.200,00			
08.02	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	78,10					
08.03	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-78,10					
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-228.360,78	-227.300,00	-226.200,00			

Produkt 215-001 Schulverwaltung Realschulen			
Landkreis Hildesheim			
Produktbereich	21	Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe	215	Realschulen	
Produkt	215-001	Schulverwaltung Realschulen	
Wesentl. Produkt			
Teilhaushalt	Dezernat 3 – Bildung, Kultur und Bau		
Verantwortlich	Amt 301 - Hans-Heinrich Waldeck		
Kurzbeschreibung	Der Landkreis Hildesheim ist Schulträger von 24 allgemein bildenden Schulen. Als Schulträger hat er die notwendigen Gebäude, die Unterrichts- und Sachmittel und das nichtpädagogische Schulpersonal vorzuhalten. Diese Aufgabe obliegt mit Ausnahme bestimmter gebäudewirtschaftlicher Angelegenheiten dem Amt 301.		
Zielgruppe	intern: --- extern: Schülerinnen und Schüler und deren Erziehungsberechtigte, Schulleitungen sowie Lehrerinnen und Lehrer. Bei Überlassung von schulischen Einrichtungen auch Vereine, Institutionen, Einzelpersonen u.v.m., insbesondere aus dem Bereich der Weiterbildung, der Kultur und des Sports		
Kategorie	Pflichtaufgabe		
Aufgabenzuordnung	eigener Wirkungskreis		
Auftragsgrundlage	Nds. Schulgesetz und entsprechende Verordnungen des Landes sowie Beschlüsse des Kreistages; VOL/A; BGB; KündigungsschutzG; Nds. GleichstellungsG; TVöD; NachweisG; SGB IX; ArbeitszeitG; MuSchuG; LohnfortzahlungsG; UrlaubsG; BDANN; Nds. Pers.VertretungsG		
Sachziele	Teilnahme an Kennzahlenvergleichen und Anpassung der Dienstleistungen des Landkreises an die Ergebnisse der Vergleiche, entsprechend den erlassenen Rahmenregeln, z.Zt. NLT-Vergleich "Schulverwaltung"		
Qualitätsziele	Z-215-001-001: Angemessene Ausstattung der Schulen. Dabei ist der wirtschaftliche Betrieb der Schulen durch Übertragung weiterer Eigen- und Budgetverantwortung zu fördern. Den Schulen soll mind. ein Betrag von 85,00 € Sachkosten pro Schülerin und Schüler zur Verfügung gestellt werden. Z-215-001-002: Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen. Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.		
Maßnahmen	ZM-215-001-101: Bereitstellung von Haushaltsmitteln in entsprechender Höhe		
Kennzahlen	Ergebnis Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz lfd. Jahr
G-215-001-001 Schülerzahl - (Anzahl)	0,00	558,00	548,00
ZK-215-001-101 Sachkosten Schulen pro Schüler/in - (EUR)	0,00	85,00	85,00
ZK-215-001-201 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote)	0,00	2,00	2,00
Leistungen	215-001 215-001-0001	Schulverwaltung Realschulen RS Alfeld Carl-Benscheidt-Schule	

Teilergebnishaushalt Produkt 215-001 Schulverwaltung Realschulen

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	24.409,00	9.300,00	9.200,00			
01.03	+ Auflösungserträge aus Sonderposten	5.598,38	4.000,00	8.200,00			
01.05	+ öffentlich-rechtliche Entgelte	5.815,54	7.000,00	7.000,00			
01.06	+ privatrechtliche Entgelte	5.300,00					
01.12	= Summe ordentliche Erträge	41.122,92	20.300,00	24.400,00			
02.01	- Personalaufwendungen	152.118,26	167.800,00	169.300,00			
02.03	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	91.857,86	75.300,00	70.500,00			
02.04	- Abschreibungen	16.209,05	16.700,00	27.600,00			
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen	8.051,47	2.900,00	3.700,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	268.236,64	262.700,00	271.100,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-227.113,72	-242.400,00	-246.700,00			
04.01	+ außerordentliche Erträge	6.000,00					
04.03	= Außerordentliches Ergebnis	6.000,00					
05.	= Jahresergebnis	-221.113,72	-242.400,00	-246.700,00			
08.02	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	78,10					
08.03	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-78,10					
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-221.191,82	-242.400,00	-246.700,00			

Produkt 216-001 Schulverwaltung Kombinierte Haupt- und Realschulen			
Landkreis Hildesheim			
Produktbereich	21	Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe	216	Kombinierte Haupt- und Realschulen	
Produkt	216-001	Schulverwaltung Kombinierte Haupt- und Realschulen	
Wesentl. Produkt			
Teilhaushalt	Dezernat 3 – Bildung, Kultur und Bau		
Verantwortlich	Amt 301 - Hans-Heinrich Waldeck		
Kurzbeschreibung	Der Landkreis Hildesheim ist Schulträger von 24 allgemein bildenden Schulen. Als Schulträger hat er die notwendigen Gebäude, die Unterrichts- und Sachmittel und das nichtpädagogische Schulpersonal vorzuhalten. Diese Aufgabe obliegt mit Ausnahme bestimmter gebäudewirtschaftlicher Angelegenheiten dem Amt 301.		
Zielgruppe	intern: --- extern: Schülerinnen und Schüler und deren Erziehungsberechtigte, Schulleitungen sowie Lehrerinnen und Lehrer. Bei Überlassung von schulischen Einrichtungen auch Vereine, Institutionen, Einzelpersonen u.v.m., insbesondere aus dem Bereich der Weiterbildung, der Kultur und des Sports		
Kategorie	Pflichtaufgabe		
Aufgabenzuordnung	eigener Wirkungskreis		
Auftragsgrundlage	Nds. Schulgesetz und entsprechende Verordnungen des Landes sowie Beschlüsse des Kreistages; VOL/A; BGB; KündigungsschutzG; Nds. GleichstellungsG; TVöD; NachweisG; SGB IX; ArbeitszeitG; MuSchuG; LohnfortzahlungsgG; UrlaubsG; BDANN; Nds. Pers.VertretungsG		
Sachziele	Teilnahme an Kennzahlenvergleichen und Anpassung der Dienstleistungen des Landkreises an die Ergebnisse der Vergleiche, entsprechend den erlassenen Rahmenregeln, z.Zt. NLT-Vergleich "Schulverwaltung"		
Qualitätsziele	Z-216-001-001: Angemessene Ausstattung der Schulen. Dabei ist der wirtschaftliche Betrieb der Schulen durch Übertragung weiterer Eigen- und Budgetverantwortung zu fördern. Den Schulen soll mind. ein Betrag von 85,00 € Sachkosten pro Schülerin und Schüler zur Verfügung gestellt werden. Z-216-001-002: Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen. Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.		
Maßnahmen	ZM-216-001-101: Bereitstellung von Haushaltsmitteln in entsprechender Höhe		
Kennzahlen	Ergebnis Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz lfd. Jahr
G-216-001-001 Schülerzahl - (Anzahl)	0,00	2.670,00	2.650,00
ZK-216-001-101 Sachkosten Schulen pro Schüler/in - (EUR)	0,00	85,00	85,00
ZK-216-001-201 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote)	0,00	2,00	2,00
Leistungen	216-001 216-001-0002	Schulverwaltung Kombinierte Haupt- und Realschulen Oberschule Elze Krüger-Adorno-Schule	

Produkt 216-001 Schulverwaltung Kombinierte Haupt- und Realschulen

Landkreis Hildesheim

216-001-0003	Oberschule Harsum Molitorisschule
216-001-0004	Oberschule Nordstemmen Marienbergsschule
216-001-0005	Oberschule Schellerten/Ottbergen Richard-von-Weizsäcker-Schule
216-001-0006	Oberschule Söhlde
216-001-0007	Oberschule Delligsen Außenstelle Duingen
216-001-0008	Oberschule Lamspringe
216-001-0009	Oberschule Sarstedt Schiller-Oberschule
216-001-0010	Oberschule Bockenem

Teilergebnishaushalt Produkt 216-001 Schulverwaltung Kombinierte Haupt- und Realschulen

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	358.573,35	44.200,00	41.700,00			
01.03	+ Auflösungserträge aus Sonderposten	42.301,93	31.500,00	71.700,00			
01.05	+ öffentlich-rechtliche Entgelte	101.114,39	86.400,00	86.400,00			
01.06	+ privatrechtliche Entgelte	25.786,93					
01.07	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	5.402,26	1.000,00	1.000,00			
01.12	= Summe ordentliche Erträge	533.178,86	163.100,00	200.800,00			
02.01	- Personalaufwendungen	1.211.853,63	1.304.900,00	1.313.600,00			
02.03	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	607.434,11	495.100,00	455.100,00			
02.04	- Abschreibungen	208.223,87	219.900,00	206.400,00			
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen	134.829,28	73.400,00	79.200,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	2.162.340,89	2.093.300,00	2.054.300,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-1.629.162,03	-1.930.200,00	-1.853.500,00			
04.01	+ außerordentliche Erträge	62.000,00					
04.03	= Außerordentliches Ergebnis	62.000,00					
05.	= Jahresergebnis	-1.567.162,03	-1.930.200,00	-1.853.500,00			
08.02	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	7.525,10	7.000,00	5.700,00			
08.03	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-7.525,10	-7.000,00	-5.700,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-1.574.687,13	-1.937.200,00	-1.859.200,00			

Produkt 217-001 Schulverwaltung Gymnasien			
Landkreis Hildesheim			
Produktbereich	21	Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe	217	Gymnasien, Kollegs	
Produkt	217-001	Schulverwaltung Gymnasien	
Wesentl. Produkt			
Teilhaushalt	Dezernat 3 – Bildung, Kultur und Bau		
Verantwortlich	Amt 301 - Hans-Heinrich Waldeck		
Kurzbeschreibung	Der Landkreis Hildesheim ist Schulträger von 24 allgemein bildenden Schulen. Als Schulträger hat er die notwendigen Gebäude, die Unterrichts- und Sachmittel und das nichtpädagogische Schulpersonal vorzuhalten. Diese Aufgabe obliegt mit Ausnahme bestimmter gebäudewirtschaftlicher Angelegenheiten dem Amt 301.		
Zielgruppe	intern: --- extern: Schülerinnen und Schüler und deren Erziehungsberechtigte, Schulleitungen sowie Lehrerinnen und Lehrer. Bei Überlassung von schulischen Einrichtungen auch Vereine, Institutionen, Einzelpersonen u.v.m., insbesondere aus dem Bereich der Weiterbildung, der Kultur und des Sports		
Kategorie	Pflichtaufgabe		
Aufgabenzuordnung	eigener Wirkungskreis		
Auftragsgrundlage	Nds. Schulgesetz und entsprechende Verordnungen des Landes sowie Beschlüsse des Kreistages; VOL/A; BGB; KündigungsschutzG; Nds. GleichstellungsG; TVöD; NachweisG; SGB IX; ArbeitszeitG; MuSchuG; LohnfortzahlungsG; UrlaubsG; BDANN; Nds. Pers.VertretungsG		
Sachziele	Teilnahme an Kennzahlenvergleichen und Anpassung der Dienstleistungen des Landkreises an die Ergebnisse der Vergleiche, entsprechend den erlassenen Rahmenregeln, z.Zt. NLT-Vergleich "Schulverwaltung"		
Qualitätsziele	Z-217-001-001: Angemessene Ausstattung der Schulen. Dabei ist der wirtschaftliche Betrieb der Schulen durch Übertragung weiterer Eigen- und Budgetverantwortung zu fördern. Den Schulen soll mind. ein Betrag von 85,00 € Sachkosten pro Schülerin und Schüler zur Verfügung gestellt werden. Z-217-001-002: Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen. Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.		
Maßnahmen	ZM-217-001-101: Bereitstellung von Haushaltsmitteln in entsprechender Höhe		
Kennzahlen	Ergebnis Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz lfd. Jahr
G-217-001-001 Schülerzahl - (Anzahl)	0,00	3.827,00	3.699,00
ZK-217-001-101 Sachkosten Schulen pro Schüler/in - (EUR)	0,00	85,00	85,00
ZK-217-001-201 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote)	0,00	2,00	2,00
Leistungen	217-001 217-001-0001	Schulverwaltung Gymnasien Gymnasium Alfeld	

Produkt 217-001 Schulverwaltung Gymnasien

Landkreis Hildesheim

217-001-0002	Gymnasium Himmelsthür
217-001-0003	Gymnasium Michelsenschule
217-001-0004	Gymnasium Sarstedt

Teilergebnishaushalt Produkt 217-001 Schulverwaltung Gymnasien

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	157.409,00	58.100,00	58.100,00			
01.03	+ Auflösungserträge aus Sonderposten	35.528,95	20.600,00	31.500,00			
01.05	+ öffentlich-rechtliche Entgelte	35.867,66	48.400,00	48.400,00			
01.06	+ privatrechtliche Entgelte	12.630,00					
01.07	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	70.042,00	52.000,00	50.000,00			
01.12	= Summe ordentliche Erträge	311.477,61	179.100,00	188.000,00			
02.01	- Personalaufwendungen	918.038,64	972.800,00	970.800,00			
02.03	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	418.108,85	538.300,00	488.500,00			
02.04	- Abschreibungen	118.164,77	135.100,00	138.200,00			
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen	58.016,38	13.900,00	19.900,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	1.512.328,64	1.660.100,00	1.617.400,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-1.200.851,03	-1.481.000,00	-1.429.400,00			
04.01	+ außerordentliche Erträge	108.000,00					
04.03	= Außerordentliches Ergebnis	108.000,00					
05.	= Jahresergebnis	-1.092.851,03	-1.481.000,00	-1.429.400,00			
08.02	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	375,10					
08.03	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-375,10					
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-1.093.226,13	-1.481.000,00	-1.429.400,00			

Produkt 218-001 Schulverwaltung Gesamtschulen			
Landkreis Hildesheim			
Produktbereich	21	Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe	218	Gesamtschulen	
Produkt	218-001	Schulverwaltung Gesamtschulen	
Wesentl. Produkt			
Teilhaushalt	Dezernat 3 – Bildung, Kultur und Bau		
Verantwortlich	Amt 301 - Hans-Heinrich Waldeck		
Kurzbeschreibung	Der Landkreis Hildesheim ist Schulträger von 24 allgemein bildenden Schulen. Als Schulträger hat er die notwendigen Gebäude, die Unterrichts- und Sachmittel und das nichtpädagogische Schulpersonal vorzuhalten. Diese Aufgabe obliegt mit Ausnahme bestimmter gebäudewirtschaftlicher Angelegenheiten dem Amt 301.		
Zielgruppe	intern: --- extern: Schülerinnen und Schüler und deren Erziehungsberechtigte, Schulleitungen sowie Lehrerinnen und Lehrer. Bei Überlassung von schulischen Einrichtungen auch Vereine, Institutionen, Einzelpersonen u.v.m., insbesondere aus dem Bereich der Weiterbildung, der Kultur und des Sports		
Kategorie	Pflichtaufgabe		
Aufgabenzuordnung	eigener Wirkungskreis		
Auftragsgrundlage	Nds. Schulgesetz und entsprechende Verordnungen des Landes sowie Beschlüsse des Kreistages; VOL/A; BGB; KündigungsschutzG; Nds. GleichstellungsG; TVöD; NachweisG; SGB IX; ArbeitszeitG; MuSchuG; Lohnfortzahlungsg; UrlaubsG; BDANN; Nds. Pers.VertretungsG		
Sachziele	Teilnahme an Kennzahlenvergleichen und Anpassung der Dienstleistungen des Landkreises an die Ergebnisse der Vergleiche, entsprechend den erlassenen Rahmenregeln, z.Zt. NLT-Vergleich "Schulverwaltung"		
Qualitätsziele	Z-218-001-001: Angemessene Ausstattung der Schulen. Dabei ist der wirtschaftliche Betrieb der Schulen durch Übertragung weiterer Eigen- und Budgetverantwortung zu fördern. Den Schulen soll mind. ein Betrag von 85,00 € Sachkosten pro Schülerin und Schüler zur Verfügung gestellt werden. Z-218-001-002: Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen. Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.		
Maßnahmen	ZM-218-001-101: Bereitstellung von Haushaltsmitteln in entsprechender Höhe		
Kennzahlen	Ergebnis Vorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz lfd. Jahr
G-218-001-001 Schülerzahl - (Anzahl)	0,00	1.845,00	1.859,00
ZK-218-001-101 Sachkosten Schulen pro Schüler/in - (EUR)	0,00	85,00	85,00
ZK-218-001-201 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote)	0,00	2,00	2,00
Leistungen	218-001	Schulverwaltung Gesamtschulen	
	218-001-0001	IGS Bad Salzdetfurth	
	218-001-0002	KGS Gronau	

Teilergebnishaushalt Produkt 218-001 Schulverwaltung Gesamtschulen

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	75.909,00	29.900,00	29.500,00			
01.03	+ Auflösungserträge aus Sonderposten	40.734,32	34.000,00	32.900,00			
01.05	+ öffentlich-rechtliche Entgelte	15.679,97	14.000,00	14.000,00			
01.06	+ privatrechtliche Entgelte	19.014,00					
01.12	= Summe ordentliche Erträge	151.337,29	77.900,00	76.400,00			
02.01	- Personalaufwendungen	535.534,97	557.700,00	633.800,00			
02.03	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	166.671,68	241.300,00	219.300,00			
02.04	- Abschreibungen	219.612,85	279.000,00	228.000,00			
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen	40.647,53	5.000,00	10.000,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	962.467,03	1.083.000,00	1.091.100,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-811.129,74	-1.005.100,00	-1.014.700,00			
04.01	+ außerordentliche Erträge	50.000,00					
04.03	= Außerordentliches Ergebnis	50.000,00					
05.	= Jahresergebnis	-761.129,74	-1.005.100,00	-1.014.700,00			
08.02	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	155,10					
08.03	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-155,10					
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-761.284,84	-1.005.100,00	-1.014.700,00			

Produkt 221-001 Schulverwaltung Förderschulen			
Landkreis Hildesheim			
Produktbereich	21	Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe	221	Förderschulen	
Produkt	221-001	Schulverwaltung Förderschulen	
Wesentl. Produkt			
Teilhaushalt	Dezernat 3 – Bildung, Kultur und Bau		
Verantwortlich	Amt 301 - Hans-Heinrich Waldeck		
Kurzbeschreibung	Der Landkreis Hildesheim ist Schulträger von 24 allgemein bildenden Schulen. Als Schulträger hat er die notwendigen Gebäude, die Unterrichts- und Sachmittel und das nichtpädagogische Schulpersonal vorzuhalten. Diese Aufgabe obliegt mit Ausnahme bestimmter gebäudewirtschaftlicher Angelegenheiten dem Amt 301.		
Zielgruppe	intern: --- extern: Schülerinnen und Schüler und deren Erziehungsberechtigte, Schulleitungen sowie Lehrerinnen und Lehrer. Bei Überlassung von schulischen Einrichtungen auch Vereine, Institutionen, Einzelpersonen u.v.m., insbesondere aus dem Bereich der Weiterbildung, der Kultur und des Sports		
Kategorie	Pflichtaufgabe		
Aufgabenzuordnung	eigener Wirkungskreis		
Auftragsgrundlage	Nds. Schulgesetz und entsprechende Verordnungen des Landes sowie Beschlüsse des Kreistages; VOL/A; BGB; KündigungsschutzG; Nds. GleichstellungsG; TVöD; NachweisG; SGB IX; ArbeitszeitG; MuSchuG; LohnfortzahlungsG; UrlaubsG; BDANN; Nds. Pers.VertretungsG		
Sachziele	Teilnahme an Kennzahlenvergleichen und Anpassung der Dienstleistungen des Landkreises an die Ergebnisse der Vergleiche, entsprechend den erlassenen Rahmenregeln, z.Zt. NLT-Vergleich "Schulverwaltung"		
Qualitätsziele	Z-221-001-001: Angemessene Ausstattung der Schulen. Dabei ist der wirtschaftliche Betrieb der Schulen durch Übertragung weiterer Eigen- und Budgetverantwortung zu fördern. Den Schulen soll mind. ein Betrag von 85,00 € Sachkosten pro Schüler/in zur Verfügung gestellt werden. Z-221-001-002: Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen. Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.		
Maßnahmen	ZM-221-001-101: Bereitstellung von Haushaltsmitteln in entsprechender Höhe		
Kennzahlen	Ergebnis Vorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz lfd. Jahr
G-221-001-001 Schülerzahl - (Anzahl)	0,00	270,00	275,00
ZK-221-001-101 Sachkosten Schulen pro Schüler/in - (EUR)	0,00	85,00	85,00
ZK-221-001-201 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote)	0,00	2,00	2,00
Leistungen	221-001	Schulverwaltung Förderschulen	
	221-001-0001	FöS Alfeld Erich-Kästner-Schule	
	221-001-0002	FöS Bad Salzdetfurth Sothenbergschule	

Produkt 221-001 Schulverwaltung Förderschulen

Landkreis Hildesheim

221-001-0004	FöS Sarstedt Albert-Schweitzer-Schule
221-001-0005	FöS Alfeld Gudrun-Pausewang-Schule

Teilergebnishaushalt Produkt 221-001 Schulverwaltung Förderschulen

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	13.109,00	5.900,00	5.100,00			
01.03	+ Auflösungserträge aus Sonderposten	13.005,93	8.800,00	4.900,00			
01.05	+ öffentlich-rechtliche Entgelte	17.528,00	9.300,00	9.300,00			
01.06	+ privatrechtliche Entgelte	2.891,08					
01.07	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	3.932,00					
01.12	= Summe ordentliche Erträge	50.466,01	24.000,00	19.300,00			
02.01	- Personalaufwendungen	237.124,56	285.400,00	278.600,00			
02.03	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	67.635,12	77.300,00	80.900,00			
02.04	- Abschreibungen	24.041,94	23.500,00	32.000,00			
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen	328.802,62	456.800,00	366.000,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	657.604,24	843.000,00	757.500,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-607.138,23	-819.000,00	-738.200,00			
05.	= Jahresergebnis	-607.138,23	-819.000,00	-738.200,00			
08.02	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	155,10					
08.03	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-155,10					
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-607.293,33	-819.000,00	-738.200,00			

Produkt 231-001 Schulverwaltung berufliche Schulen			
Landkreis Hildesheim			
Produktbereich	21	Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe	231	Berufliche Schulen	
Produkt	231-001	Schulverwaltung berufliche Schulen	
Wesentl. Produkt			
Teilhaushalt	Dezernat 3 – Bildung, Kultur und Bau		
Verantwortlich	Amt 301 - Hans-Heinrich Waldeck		
Kurzbeschreibung	Der Landkreis Hildesheim ist Schulträger von 6 berufsbildenden Schulen. Als Schulträger hat er die notwendigen Gebäude, die Unterrichts- und Sachmittel und das nichtpädagogische Schulpersonal vorzuhalten. Diese Aufgabe obliegt mit Ausnahme bestimmter gebäudewirtschaftlicher Angelegenheiten dem Amt 301.		
Zielgruppe	intern: --- extern: Schülerinnen und Schüler und deren Erziehungsberechtigte, Schulleitungen sowie Lehrerinnen und Lehrer. Bei Überlassung von schulischen Einrichtungen auch Vereine, Institutionen, Einzelpersonen u.v.m., insbesondere aus dem Bereich der Weiterbildung, der Kultur und des Sports		
Kategorie	Pflichtaufgabe		
Aufgabenzuordnung	eigener Wirkungskreis		
Auftragsgrundlage	Nds. Schulgesetz und entsprechende Verordnungen des Landes sowie Beschlüsse des Kreistages; VOL/A; BGB; KündigungsschutzG; Nds. GleichstellungsG; TVöD; NachweisG; SGB IX; ArbeitszeitG; MuSchuG; LohnfortzahlungsG; UrlaubsG; BDANN; Nds. Pers.VertretungsG		
Sachziele	Teilnahme an Kennzahlenvergleichen und Anpassung der Dienstleistungen des Landkreises an die Ergebnisse der Vergleiche, entsprechend den erlassenen Rahmenregeln, z.Zt. NLT-Vergleich "Schulverwaltung"		
Qualitätsziele	Z-231-001-001: Angemessene Ausstattung der Schulen. Dabei ist der wirtschaftliche Betrieb der Schulen durch Übertragung weiterer Eigen- und Budgetverantwortung zu fördern. Den Schulen soll mind. ein Betrag von 100,00 € Sachkosten pro Schüler/in zur Verfügung gestellt werden. Z-231-001-002: Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen. Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.		
Maßnahmen	ZM-231-001-101: Bereitstellung von Haushaltsmitteln in entsprechender Höhe		
Kennzahlen	Ergebnis Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz lfd. Jahr
G-231-001-001 Schülerzahl - (Anzahl)	0,00	4.337,00	4.354,00
ZK-231-001-101 Sachkosten Schulen pro Schüler/in - (EUR)	0,00	100,00	100,00
ZK-231-001-201 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote)	0,00	2,00	2,00
Leistungen	231-001	Schulverwaltung berufliche Schulen	
	231-001-0001	BBS Alfeld	
	231-001-0002	BBS Hildesheim Werner-von-Siemens-Schule	

Produkt 231-001 Schulverwaltung berufliche Schulen

Landkreis Hildesheim

231-001-0003	BBS Hildesheim Walter-Gropius-Schule
231-001-0004	BBS Hildesheim Friedrich-List-Schule
231-001-0005	BBS Hildesheim Herman-Nohl-Schule
231-001-0006	BBS Hildesheim Fachschule Holztechnik und Gestaltung

Teilergebnishaushalt Produkt 231-001 Schulverwaltung berufliche Schulen

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	326.352,00	146.300,00	145.900,00			
01.03	+ Auflösungserträge aus Sonderposten	521.118,17	414.700,00	332.700,00			
01.05	+ öffentlich-rechtliche Entgelte	50.445,93	98.100,00	98.100,00			
01.06	+ privatrechtliche Entgelte	66.514,36					
01.07	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	284.341,32	225.500,00	250.500,00			
01.12	= Summe ordentliche Erträge	1.248.771,78	884.600,00	827.200,00			
02.01	- Personalaufwendungen	1.330.355,22	1.420.800,00	1.582.400,00			
02.03	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	719.357,74	1.181.200,00	1.106.200,00			
02.04	- Abschreibungen	647.188,57	783.600,00	594.900,00			
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen	180.544,43	28.300,00	39.300,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	2.877.445,96	3.413.900,00	3.322.800,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-1.628.674,18	-2.529.300,00	-2.495.600,00			
04.01	+ außerordentliche Erträge	95.400,00					
04.03	= Außerordentliches Ergebnis	95.400,00					
05.	= Jahresergebnis	-1.533.274,18	-2.529.300,00	-2.495.600,00			
08.02	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.209,40	6.000,00	3.200,00			
08.03	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-3.209,40	-6.000,00	-3.200,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-1.536.483,58	-2.535.300,00	-2.498.800,00			

Produkt 241-001 Schülerbeförderung			
Landkreis Hildesheim			
Produktbereich	21	Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe	241	Schülerbeförderung	
Produkt	241-001	Schülerbeförderung	
Wesentl. Produkt			
Teilhaushalt	Dezernat 3 – Bildung, Kultur und Bau		
Verantwortlich	Amt 301 - Hans-Heinrich Waldeck		
Kurzbeschreibung	Anspruchsprüfung, Organisation der Beförderung, Ausstellung einer Fahrtberechtigung, Erstattung von Beförderungskosten, Stellungnahmen im Klageverfahren		
Zielgruppe	intern: --- extern: Schülerinnen und Schüler nach §114 NSchulG		
Kategorie	Pflichtaufgabe		
Aufgabenzuordnung	eigener Wirkungskreis		
Auftragsgrundlage	§114 NSchulG		
Sachziele	Teilnahme an Kennzahlenvergleichen und Anpassung der Dienstleistungen des Landkreises an die Ergebnisse der Vergleiche, entsprechend den erlassenen Rahmenregeln, z.Zt. NLT-Vergleich "Schülerbeförderung" Zur Nachvollziehbarkeit der Kostenentwicklung werden dem zuständigen Fachausschuss jährlich nachvollziehbare Kostenaufstellungen zu den einzelnen Beförderungsstrecken vorgelegt. Dabei sind die auf den einzelnen Strecken zu befördernden Schülerinnen- und Schülerzahlen auszuweisen.		
Qualitätsziele	Z-241-001-101: Bearbeitung der Anträge auf Fahrkostenerstattung in durchschnittlich 15 Tagen (241-001-0001) Z-241-001-201: Es soll ein Auslastungsgrad der eingesetzten Fahrzeuge von mindestens 80 % erreicht werden (241-001-0002) Z-241-001-401: Die durchschnittliche Besetzung der eingesetzten Fahrzeuge soll mindestens 60 Personen betragen (241-001-0004) Z-241-001-501: Die durchschnittliche Besetzung der eingesetzten Fahrzeuge soll mindestens 2 Personen betragen (241-001-0005) Z-241-001-601: Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen. Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.		
Maßnahmen	ZM-241-001-101: Bearbeitungsdauer wird dokumentiert (241-001-0001) ZM-241-001-201: Weitgehende Vermeidung von Einzeltouren (241-001-0002) ZM-241-001-401: Abfrage beim Verkehrsträger und eigene Beobachtungen (241-001-0004)		
Kennzahlen	Ergebnis Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz lfd. Jahr
G-241-001-001 Schülerzahl LV - (Anzahl)	0,00	8.600,00	8.600,00
G-241-001-101 Fallzahl Anträge - (Anzahl)	0,00	1.750,00	1.750,00

Produkt 241-001 Schülerbeförderung

Landkreis Hildesheim

G-241-001-201 Schülerzahl Behindertenbeförderung - (Anzahl)	0,00	580,00	580,00
G-241-001-202 Kapazität der Fahrzeuge Behindertenbef. - (Anzahl)	0,00	600,00	600,00
G-241-001-301 Schülerzahl FV - (Anzahl)	0,00	2.750,00	2.750,00
G-241-001-302 Anzahl der Fahrzeuge FV - (Anzahl)	0,00	42,00	42,00
G-241-001-401 Schülerzahl SE - (Anzahl)	0,00	270,00	270,00
G-241-001-402 Anzahl der Fahrzeuge SE - (Anzahl)	0,00	115,00	115,00
ZK-241-001-102 Durchschnittliche Bearbeitungsdauer pro Fall - (Tage)	0,00	15,00	15,00
ZK-241-001-201 Auslastung der Fahrzeuge bei Behind.beförderung - (%)	0,00	80,00	80,00
ZK-241-001-301 Schülerzahl pro Fahrzeug FV - (Anzahl)	0,00	70,00	70,00
ZK-241-001-401 Schülerzahl pro Fahrzeug SE - (Anzahl)	0,00	2,00	2,00
ZK-241-001-601 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote)	0,00	2,00	2,00

Leistungen	241-001	Schülerbeförderung
	241-001-0001	Erstattungsanträge
	241-001-0002	Behindertenbeförderung
	241-001-0003	Beförderung im Linienverkehr
	241-001-0004	Beförderung im Freistellungsverkehr
	241-001-0005	Sonder/Einzelbeförderungen

Teilergebnishaushalt Produkt 241-001 Schülerbeförderung

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.05	+ öffentlich-rechtliche Entgelte	35.520,30	1.700,00	1.700,00			
01.06	+ privatrechtliche Entgelte		30.000,00	30.000,00			
01.07	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen		80.000,00	80.000,00			
01.11	+ sonstige ordentliche Erträge	75.757,01					
01.12	= Summe ordentliche Erträge	111.277,31	111.700,00	111.700,00			
02.01	- Personalaufwendungen	158.414,05	183.600,00	177.300,00			
02.03	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	709.933,03	1.007.800,00	1.008.500,00			
02.04	- Abschreibungen	3.163,36					
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen	16.910.969,90	18.217.500,00	19.565.700,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	17.782.480,34	19.408.900,00	20.751.500,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-17.671.203,03	-19.297.200,00	-20.639.800,00			
04.01	+ außerordentliche Erträge	40.000,00					
04.03	= Außerordentliches Ergebnis	40.000,00					
05.	= Jahresergebnis	-17.631.203,03	-19.297.200,00	-20.639.800,00			
08.02	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.164,30	1.700,00	1.200,00			
08.03	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-5.164,30	-1.700,00	-1.200,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-17.636.367,33	-19.298.900,00	-20.641.000,00			

Produkt 242-001 Ausbildungsförderung			
Landkreis Hildesheim			
Produktbereich	21	Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe	242	Fördermaßnahmen für Schüler	
Produkt	242-001	Ausbildungsförderung	
Teilhaushalt	Dezernat 3 – Bildung, Kultur und Bau		
Verantwortlich	Amt 301 – Hans-Heinrich Waldeck		
Kurzbeschreibung	Gewährung von Ausbildungsförderung durch laufende Leistungen an Einzelpersonen bzw. Versagung bei fehlenden Anspruchsvoraussetzungen		
Zielgruppe	intern: --- extern: Schüler/innen und Auszubildende		
Kategorie	Pflichtaufgabe		
Aufgabenzuordnung	übriger Wirkungskreis		
Auftragsgrundlage	Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)		
Sachziele	Teilnahme an Kennzahlenvergleichen und Anpassung der Dienstleistungen des Landkreises an die Ergebnisse Vergleiche, entsprechend den erlassenen Rahmenregeln, z.Zt. NLT-Vergleich "Ausbildungsförderung"		
Qualitätsziele	Z-242-001-001: Der durchschnittliche Bearbeitungszeitraum soll nicht länger als 25 Tage sein. Z-242-001-002: Erhöhung der Fallzahl auf 870 Fälle pro MA. Z-242-001-003: Reduzierung der Kosten pro Fall auf 70,00 EUR. Z-242-001-004: Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen. Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.		
Kennzahlen	Ergebnis Vorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz lfd. Jahr
G-242-001-001 Fallzahl - (Anzahl)	0,00	1.000,00	1.000,00
ZK-242-001-101 Durchschnittlicher Bearbeitungszeitraum - (Tage)	0,00	25,00	25,00
ZK-242-001-201 Fallzahl pro MA - (Anzahl)	0,00	335,00	335,00
ZK-242-001-301 Kosten pro Fall - (EUR)	0,00	70,00	70,00
ZK-242-001-401 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote)	0,00	2,00	2,00
Leistungen	242-001	Ausbildungsförderung	

Teilergebnishaushalt Produkt 242-001 Ausbildungsförderung

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.11	+ sonstige ordentliche Erträge	362,65					
01.12	= Summe ordentliche Erträge	362,65					
02.01	- Personalaufwendungen	34.838,79	44.500,00	42.300,00			
02.03	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	4.321,58	1.600,00	1.900,00			
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen	358,52	1.100,00	1.100,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	39.518,89	47.200,00	45.300,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-39.156,24	-47.200,00	-45.300,00			
05.	= Jahresergebnis	-39.156,24	-47.200,00	-45.300,00			
08.02	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	805,10	1.400,00	700,00			
08.03	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-805,10	-1.400,00	-700,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-39.961,34	-48.600,00	-46.000,00			

Produkt 243-001 Sonstige schulische Aufgaben			
Landkreis Hildesheim			
Produktbereich	21	Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe	243	Sonstige schulische Aufgaben	
Produkt	243-001	Sonstige schulische Aufgaben	
Teilhaushalt	Dezernat 3 – Bildung, Kultur und Bau		
Verantwortlich	Amt 301 - Hans-Heinrich Waldeck		
Kurzbeschreibung	Schaffen und Sicherstellen der organisatorischen, personellen und sächlichen Voraussetzungen als Schulträger für den Betrieb der Schulen. Gewährung bzw. Versagung von Zuschüssen und einzelnen bzw. laufenden Leistungen an Einzelpersonen oder Personengruppen. Versorgung aller Schulen mit audiovisuellen Medien.		
Zielgruppe	intern: --- extern: Schülerinnen und Schüler, Eltern, Schulleitung, Schulpersonal, Einzelpersonen, Betreuer, Vereine, Organisationen als Fremdnutzer, Schulen einschl. Stadt Hildesheim und Grundschulen der Kommunen		
Kategorie	Pflichtaufgabe		
Aufgabenzuordnung	übriger Wirkungskreis		
Auftragsgrundlage	NSchG; NKomVG, KomHKVO; Auftrag der Verwaltungsführung; Richtlinien über die Gewährung von Zuschüssen bei Schülerbegegnungen v. 01.04.1994; § 34(1) 1 SGB IV; SchOrgVO, Erlasse des MK		
Sachziele			
Qualitätsziele	Z-243-001-001: Der Bearbeitungszeitraum soll durchschnittlich 5 Tage dauern (243-001-0004) (Anträge Schülerbegegnungen) Z-243-001-002: Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen. Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.		
Kennzahlen	Ergebnis Vorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz lfd. Jahr
G-243-001-001 Fallzahl - (Anzahl)	0,00	10,00	10,00
ZK-243-001-101 Durchsch. Bearb.zeitraum Anträge Schülerbegegnungen - (Tage)	0,00	2,00	2,00
ZK-243-001-201 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote)	0,00	2,00	2,00
Leistungen	243-001	Sonstige schulische Aufgaben	
	243-001-0001	Gastschulgeld allg.bildende Schulen	
	243-001-0002	Gastschulgeld berufliche Schulen	
	243-001-0003	Kreismedienzentrum	
	243-001-0004	Schülerbez.Leist/Kr.elternschulerrat(EW)	
	243-001-0005	Schulentwicklungsplanung	
	243-001-0006	Einsatz des Schulpersonals/ABM-Kräfte	
	243-001-0007	Zentraler Einkauf, Serviceleistungen	
	243-001-0008	Service f.andere Kreiseinrichtungen EW+F	
	243-001-0009	Schulpflichtverletzung	

Teilergebnishaushalt Produkt 243-001 Sonstige schulische Aufgaben

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	348.519,00	348.500,00	354.000,00			
01.03	+ Auflösungserträge aus Sonderposten	184.059,33	727.800,00	621.500,00			
01.05	+ öffentlich-rechtliche Entgelte	287,40	5.400,00	5.400,00			
01.06	+ privatrechtliche Entgelte		15.300,00	15.300,00			
01.12	= Summe ordentliche Erträge	532.865,73	1.097.000,00	996.200,00			
02.01	- Personalaufwendungen	389.064,62	406.900,00	401.200,00			
02.03	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	350.000,94	169.400,00	145.400,00			
02.04	- Abschreibungen	263.588,20	741.200,00	958.800,00			
02.06	- Transferaufwendungen	377.015,68	466.800,00	396.800,00			
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen	10.876.800,60	11.591.100,00	11.305.700,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	12.256.470,04	13.375.400,00	13.207.900,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-11.723.604,31	-12.278.400,00	-12.211.700,00			
04.01	+ außerordentliche Erträge	65.000,00					
04.03	= Außerordentliches Ergebnis	65.000,00					
05.	= Jahresergebnis	-11.658.604,31	-12.278.400,00	-12.211.700,00			
08.02	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	519.465,10	546.600,00	574.800,00			
08.03	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-519.465,10	-546.600,00	-574.800,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-12.178.069,41	-12.825.000,00	-12.786.500,00			

Produkt 251-001 Kreisarchiv			
Landkreis Hildesheim			
Produktbereich	25	Kultur und Wissenschaft	
Produktgruppe	251	Wissenschaft und Forschung	
Produkt	251-001	Kreisarchiv	
Teilhaushalt	Dezernat 3 - Bildung, Kultur und Bau		
Verantwortlich	Amt 301 - Hans-Heinrich Waldeck		
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Archivische Bestandsbildung (Beschaffung, Auswahl, Übernahme, Inventarisierung und formale Erfassung) sowie konservatorische Erhaltung, inhaltliche Erschließung und sachgerechte Verwahrung von Dokumenten und Datensammlungen aller Art - Tätigkeiten im Rahmen der Kreisgeschichtsforschung - Fachliche Beratung, Bearbeitung und Beantwortung von wissenschaftlichen oder heimatkundlichen Anfragen sowie Zentrum und Ansprechpartner für die Heimatpflege im Landkreis Hildesheim 		
Zielgruppe	intern: Dezernate und Fachdienste im Landkreis Hildesheim extern: Bürgerinnen und Bürger; Heimatpflegerinnen und Heimatpfleger; Städte und Gemeinden; Bildungseinrichtungen: Uni, FH, Schulen; Vereine und Organisationen; Kulturelle Einrichtungen und andere Archive sowie juristische Personen des öffentl. Rechts		
Kategorie	Funktionsaufgabe		
Aufgabenzuordnung	eigener Wirkungskreis		
Auftragsgrundlage	Bundesarchivgesetz; Nds. Archivgesetz; Nds. Datenschutzgesetz; Personenstandsgesetz; Nds. Schulgesetz; Urheberrechtsgesetz; KGSt - Gesetzl. Aufbewahrungsfristen für Kommunalverwaltungen (bis dauerhafte Aufbewahrung); Kirchenarchivgesetz		
Sachziele	Sicherung, Wiederauffindbar- und Zugänglichmachung aller Archivalien (Informationsaufträgen) für die interne und externe Benutzung		
Qualitätsziele	Z-251-001-001: Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen. Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.		
Kennzahlen	Ergebnis Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz lfd. Jahr
ZK-251-001-101 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote) Durchschn.OES	0,00	2,00	2,00
Leistungen	251-001	Kreisarchiv	

Teilergebnishaushalt Produkt 251-001 Kreisarchiv

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.05	+ öffentlich-rechtliche Entgelte	1.274,00	500,00	500,00			
01.12	= Summe ordentliche Erträge	1.274,00	500,00	500,00			
02.01	- Personalaufwendungen	125.757,01	143.100,00	138.600,00			
02.03	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	2.268,19	4.500,00	4.900,00			
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen	2.839,30	4.800,00	4.900,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	130.864,50	152.400,00	148.400,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-129.590,50	-151.900,00	-147.900,00			
05.	= Jahresergebnis	-129.590,50	-151.900,00	-147.900,00			
08.02	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.921,90	800,00	800,00			
08.03	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-5.921,90	-800,00	-800,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-135.512,40	-152.700,00	-148.700,00			

Produkt 281-001 Kulturbüro			
Landkreis Hildesheim			
Produktbereich	25	Kultur und Wissenschaft	
Produktgruppe	281	Heimat- und sonstige Kulturpflege	
Produkt	281-001	Kulturbüro	
Teilhaushalt	Dezernat 3 - Bildung, Kultur und Bau		
Verantwortlich	Amt 301 - Hans-Heinrich Waldeck		
Kurzbeschreibung	Planung, Koordinierung, Moderation und Betreuung (Support) von kulturellen (inkl. heimatpflegerischen) Aktivitäten von überörtlicher Bedeutung; Finanzielle Förderung kultureller Organisationen und Projekte; Förderung zivilgesellschaftlichen Engagements;		
Zielgruppe	intern: --- extern: - Anbieterinnen und Anbieter und Adressatinnen und Adressaten kultureller Dienstleistungen - alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer und Gestalterinnen und Gestalter am/des kulturellen Leben(s)		
Kategorie	freiwillige Aufgabe		
Aufgabenzuordnung	eigener Wirkungskreis		
Auftragsgrundlage	Art. 6 der Nds. Verfassung; Verordnungen und Richtlinien des Landes sowie Beschlüsse des Kreistages, der zuständigen Ausschüsse und des Kulturbeirates		
Sachziele	<ul style="list-style-type: none"> - Weiterentwicklung der kulturellen Szenerie - Entwicklung überörtlicher Vernetzungsstrukturen - Aufbau und Pflege eines Kulturinformationssystems - Entwicklung von (Marketing-) Konzepten für Kultur und Tourismus 		
Qualitätsziele	Z-281-001-002: Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen. Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.		
Kennzahlen	Ergebnis Vorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz lfd. Jahr
ZK-281-001-201 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote) Durchschn.OEs	0,00	2,00	2,00
Leistungen	281-001	Kulturbüro	
	281-001-0001	Management von kultureller Infrastruktur	
	281-001-0002	Kulturförderung	
	281-001-0003	Heimatpflege	
	281-001-0004	Internationale Beziehungen	

Teilergebnishaushalt Produkt 281-001 Kulturbüro

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	76.743,27					
01.12	= Summe ordentliche Erträge	76.743,27					
02.01	- Personalaufwendungen	181.137,08	208.000,00	201.600,00			
02.03	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	117.112,74	102.700,00	102.000,00			
02.06	- Transferaufwendungen	342.412,39	265.800,00	258.000,00			
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen	18.523,33	15.000,00	15.900,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	659.185,54	591.500,00	577.500,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-582.442,27	-591.500,00	-577.500,00			
05.	= Jahresergebnis	-582.442,27	-591.500,00	-577.500,00			
08.02	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	204,60					
08.03	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-204,60					
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-582.646,87	-591.500,00	-577.500,00			

Produkt 511-001 Bauleitplanung			
Landkreis Hildesheim			
Produktbereich	51	Räumliche Planung und Entwicklung	
Produktgruppe	511	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	
Produkt	511-001	Bauleitplanung	
Teilhaushalt	Dezernat 3 – Bildung, Kultur und Bau		
Verantwortlich	Amt 302 - Sandra-Vanessa Enge		
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Beratung der Gemeinden und federführende Stellungnahmen zu sämtlichen vom Landkreis zu vertretenden öffentlichen Belangen bei der Aufstellung, Änderung und Aufhebung von Bauleitplänen und sonstigen Satzungen nach dem BauGB - Einbringung fachbehördlicher Anregungen, Bedenken und Hinweise in die kommunale Bauleitplanung - Wahrung und Sicherstellung der ordnungsgemäßen kommunalen Bauleitplanung - Geordnete raumstrukturelle und städtebauliche Entwicklung 		
Zielgruppe	intern: --- extern: Kreisangehörige Kommunen (Städte, Gemeinden, Samtgemeinden)		
Kategorie	Pflichtaufgabe		
Aufgabenzuordnung	übriger Wirkungskreis		
Auftragsgrundlage	<ul style="list-style-type: none"> - Baugesetzbuch (BauGB) - Baunutzungsverordnung (BauNVO) - Rd. Erl. des ML v. 01.06.1977 		
Sachziele			
Qualitätsziele	Z-511-001-001: Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen. Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.		
Kennzahlen	Ergebnis Vorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz lfd. Jahr
ZK-511-001-101 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote)	0,00	2,00	2,00
Leistungen	511-001	Bauleitplanung	
	511-001-0001	Bauleitplanung	

Teilergebnishaushalt Produkt 511-001 Bauleitplanung

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.07	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	71.946,46	70.500,00	70.600,00			
01.12	= Summe ordentliche Erträge	71.946,46	70.500,00	70.600,00			
02.01	- Personalaufwendungen	404.210,89	453.200,00	466.600,00			
02.03	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	17.638,42	12.200,00	11.900,00			
02.04	- Abschreibungen			100,00			
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen	4.491,02	2.400,00	2.400,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	426.340,33	467.800,00	481.000,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-354.393,87	-397.300,00	-410.400,00			
05.	= Jahresergebnis	-354.393,87	-397.300,00	-410.400,00			
08.02	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	18.094,30	1.600,00	800,00			
08.03	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-18.094,30	-1.600,00	-800,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-372.488,17	-398.900,00	-411.200,00			

Produkt 521-001 Bauliche Anlagen			
Landkreis Hildesheim			
Produktbereich	52	Bauen und Wohnen	
Produktgruppe	521	Bau- und Grundstücksordnung	
Produkt	521-001	Bauliche Anlagen	
Wesentl. Produkt			
Teilhaushalt	Dezernat 3 – Bildung, Kultur und Bau		
Verantwortlich	Amt 302 - Sandra-Vanessa Enge		
Kurzbeschreibung	Sicherung des formellen und materiellen Baurechts.		
Zielgruppe	intern: --- extern: Entwurfsverfasserinnen und -verfasser, potentielle Antragstellerinnen und Antragsteller (Bauherrinnen und Bauherren, Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer), Antragstellerinnen und Antragsteller (wie vor), Nachbarn, Anwältinnen und Anwälte, Betreiberinnen und Betreiber, Nutzerinnen und Nutzer, Eigentümerinnen und Eigentümer der jeweiligen baulichen Anlage, Genehmigungsbehörden nach landes- und bundesrechtlichen Vorschriften, Verantwortliche gem. §§ 57 ff NBauO, Bevollmächtigte		
Kategorie	Pflichtaufgabe		
Aufgabenzuordnung	übriger Wirkungskreis		
Auftragsgrundlage	NBauO, BauGB, BauNVO, VwVfG, VwGO, GG, NBrandSchG, u.a.		
Sachziele			
Qualitätsziele	Durchschnittliche Durchlaufzeiten bei der Erteilung von Baugenehmigungen: Z-521-001-001: 30/45 Kalendertage für Garagen, Carports, Stellplätze und Werbeanlagen Z-521-001-002: 45/60 Kalendertage für Wohnhäuser Z-521-001-003: 90/105 Kalendertage für gewerbliche Anlagen Z-521-001-004: Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen. Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.		
Maßnahmen	ZM-521-001-001: Inkraftsetzen der Prozessbeschreibungen für das Produkt Bauliche Anlagen ZM-521-001-002: Überwachung der Prozesse bzw. Abläufe durch regelmäßige Kontrollen sowie Dienstbesprechungen (Kontinuierlicher Verbesserungsprozess KVP)		
Kennzahlen	Ergebnis Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz lfd. Jahr
ZK-521-001-101 Durchschnittliche Bearbeitungszeit Z1 - nur interne Beteiligung	0,00	30,00	30,00
ZK-521-001-102 Durchschnittliche Bearbeitungszeit Z1 - mit externer Beteiligung	0,00	45,00	45,00
ZK-521-001-201 Durchschnittliche Bearbeitungszeit Z2 - nur interne Beteiligung	0,00	45,00	45,00

Produkt 521-001 Bauliche Anlagen

Landkreis Hildesheim

ZK-521-001-202 Durchschnittliche Bearbeitungszeit Z2 - mit externer Beteiligung	0,00	60,00	60,00
ZK-521-001-301 Durchschnittliche Bearbeitungszeit Z3 - nur interne Beteiligung	0,00	90,00	90,00
ZK-521-001-302 Durchschnittliche Bearbeitungszeit Z3 - mit externer Beteiligung	0,00	105,00	105,00
ZK-521-001-401 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote)	0,00	2,00	2,00

Leistungen	521-001	Bauliche Anlagen
	521-001-0001	Technische Bauaufsicht (u. a. Baugenehmigung)
	521-001-0002	Verwaltungsverfahren
	521-001-0003	Brandschutz (EW)
	521-001-0004	Abgeschlossenheitsbescheinigungen

Teilergebnishaushalt Produkt 521-001 Bauliche Anlagen

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.05	+ öffentlich-rechtliche Entgelte	1.826.668,78	1.572.000,00	2.272.000,00			
01.07	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	6.267,82					
01.11	+ sonstige ordentliche Erträge	8.388,00	10.000,00	40.000,00			
01.12	= Summe ordentliche Erträge	1.841.324,60	1.582.000,00	2.312.000,00			
02.01	- Personalaufwendungen	1.786.120,90	1.999.400,00	2.052.500,00			
02.03	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	768.601,41	618.600,00	1.295.700,00			
02.04	- Abschreibungen	2.215,24	200,00	2.800,00			
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen	80.649,44	57.900,00	152.700,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	2.637.586,99	2.676.100,00	3.503.700,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-796.262,39	-1.094.100,00	-1.191.700,00			
05.	= Jahresergebnis	-796.262,39	-1.094.100,00	-1.191.700,00			
08.02	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	95.340,00	126.400,00	140.100,00			
08.03	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-95.340,00	-126.400,00	-140.100,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-891.602,39	-1.220.500,00	-1.331.800,00			

Produkt 522-101 Wohnraumförderung			
Landkreis Hildesheim			
Produktbereich	52	Bauen und Wohnen	
Produktgruppe	522	Wohnbauförderung	
Produkt	522-101	Wohnraumförderung	
Teilhaushalt	Dezernat 3 – Bildung, Kultur und Bau		
Verantwortlich	Amt 302 - Sandra-Vanessa Enge		
Kurzbeschreibung	Prüfung von Vor- u. Hauptanträgen für die Förderung des Neu-, Aus- u. Umbaus; Härteausgleich; Wohnberechtigungsbescheinigungen/ Freistellungen/ Ausnahmen; Bestands- u. Besetzungskontrolle für geförderte Wohnungen; Verwaltung von Kreisdarlehen zur Förderung des Wohnungsbaues Schaffung von angemessenem Wohnraum für einkommensschwächere Personen		
Zielgruppe	intern: --- extern: Bauherrinnen und Bauherren, Investorinnen und Investoren im Bereich des Mietwohnungsbaues, Mieterinnen und Mieter geförderter Wohnungen, Mietinteressentinnen und -interessenten, Vermieterinnen und Vermieter, KT, KA, DezA, Bevollmächtigte, Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer, Kaufinteressentinnen und -interessenten		
Kategorie	Pflichtaufgabe		
Aufgabenzuordnung	übriger Wirkungskreis		
Auftragsgrundlage	II.WoBauG, II. BV, Rd.Erl.MS, Rundschreiben der N_Bank, jeweiliges Wohnungsbauprogramm, WBF, WoBindG, MHG, Einzelbeschlüsse des KA, WEG, NBauO		
Sachziele			
Qualitätsziele	Z-522-001-001: Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen. Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.		
Kennzahlen	Ergebnis Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz lfd. Jahr
ZK-522-101-101 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote)	0,00	2,00	2,00
Leistungen	522-101	Wohnraumförderung	
	522-101-0002	Wohnraumförderung	
	522-101-0003	Darlehensangelegenheiten (EW)	

Teilergebnishaushalt Produkt 522-101 Wohnraumförderung

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.05	+ öffentlich-rechtliche Entgelte	1.722,50	2.200,00	2.200,00			
01.07	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	125.220,40	124.800,00	124.700,00			
01.08	+ Zinsen und ähnliche Finanzerträge	1.618,89	1.600,00	2.000,00			
01.11	+ sonstige ordentliche Erträge	18,00					
01.12	= Summe ordentliche Erträge	128.579,79	128.600,00	128.900,00			
02.01	- Personalaufwendungen	124.346,51	139.300,00	142.900,00			
02.03	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	4.775,88	3.800,00	3.700,00			
02.04	- Abschreibungen	36,05					
02.06	- Transferaufwendungen		750.000,00				
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen	23.594,95	600,00	400,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	152.753,39	893.700,00	147.000,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-24.173,60	-765.100,00	-18.100,00			
05.	= Jahresergebnis	-24.173,60	-765.100,00	-18.100,00			
08.02	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.660,00					
08.03	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-5.660,00					
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-29.833,60	-765.100,00	-18.100,00			

Produkt 523-001 Denkmalschutz und -pflege			
Landkreis Hildesheim			
Produktbereich	52	Bauen und Wohnen	
Produktgruppe	523	Denkmalschutz und -pflege	
Produkt	523-001	Denkmalschutz und -pflege	
Teilhaushalt	Dezernat 3 – Bildung, Kultur und Bau		
Verantwortlich	Amt 302 - Sandra-Vanessa Enge		
Kurzbeschreibung	Maßnahmen sowie Förderungen zum Erhalt von Bau- und Bodendenkmälern als Aufgabe der Unteren Denkmalschutzbehörde, Sicherung der Erhaltung und Nutzung von Bau- und Bodendenkmälern		
Zielgruppe	intern: --- extern: Eigentümerinnen und Eigentümer, Nutzungsberechtigte von Bau- und Bodendenkmälern, Entwurfsverfasserinnen und -verfasser		
Kategorie	Pflichtaufgabe		
Aufgabenzuordnung	übriger Wirkungskreis		
Auftragsgrundlage	NDSchG, Steuergesetze des Bundes und des Landes (z.B. EStG, EStDV)		
Sachziele			
Qualitätsziele	Z-523-001-001: Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen. Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt. Z-523-001-002: Im zuständigen Fachausschuss erfolgt alle zwei Jahre ein Sachstandsbericht zum Zustand der Bodendenkmäler.		
Kennzahlen	Ergebnis Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz lfd. Jahr
ZK-523-001-101 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote)	0,00	2,00	2,00
Leistungen	523-001	Denkmalschutz und -pflege	
	523-001-0001	Denkmalschutz und -pflege	

Teilergebnishaushalt Produkt 523-001 Denkmalschutz und -pflege

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.05	+ öffentlich-rechtliche Entgelte	2.266,50	1.500,00	1.500,00			
01.07	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	10.394,23	9.700,00	9.700,00			
01.12	= Summe ordentliche Erträge	12.660,73	11.200,00	11.200,00			
02.01	- Personalaufwendungen	194.473,57	210.800,00	219.600,00			
02.03	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	2.014,81	5.300,00	5.300,00			
02.06	- Transferaufwendungen	3.013,01	15.000,00	15.000,00			
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen	2.964,42	1.500,00	1.500,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	202.465,81	232.600,00	241.400,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-189.805,08	-221.400,00	-230.200,00			
05.	= Jahresergebnis	-189.805,08	-221.400,00	-230.200,00			
08.02	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.816,70					
08.03	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-8.816,70					
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-198.621,78	-221.400,00	-230.200,00			

Produkt 575-001 Kulturtourismus		
Landkreis Hildesheim		
Produktbereich	57	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	575	Tourismus
Produkt	575-001	Kulturtourismus
Teilhaushalt	Dezernat 3 - Bildung, Kultur und Bau	
Verantwortlich	Amt 301 - Hans-Heinrich Waldeck	
Kurzbeschreibung	Konzeptionelle Vertiefung und zu intensivierende Netzwerk- und Marketingarbeit im Bereich Tourismus	
Kategorie	freiwillige Aufgabe	
Aufgabenzuordnung	eigener Wirkungskreis	
Auftragsgrundlage	Kreistagsbeschluss	
Leistungen	575-001	Kulturtourismus

Teilergebnishaushalt Produkt 575-001 Kulturtourismus

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
02.06	- Transferaufwendungen	35.000,00	35.000,00	35.000,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	35.000,00	35.000,00	35.000,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-35.000,00	-35.000,00	-35.000,00			
05.	= Jahresergebnis	-35.000,00	-35.000,00	-35.000,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-35.000,00	-35.000,00	-35.000,00			

Teilhaushalt Dezernat 4

Jugend, Soziales und Integration

Erläuterungen zum Teilhaushalt 4

Dezernat 4 – Jugend, Soziales und Integration für das Haushaltsjahr 2025

Der Anteil des Teilhaushaltes 4 am Ergebnishaushalt des Landkreises Hildesheim beträgt bei den ordentlichen Erträgen ca. 38 % (Vorjahr: ca. 37 %) und bei den ordentlichen Aufwendungen ca. 65 % (Vorjahr: 64 %).

Die Erläuterungen der Ämter des Dezernates 4 beziehen sich auf einzelne Produkte. Für den THH 4 werden die wesentlichen Veränderungen (Haushaltsansatz 2023 – Haushaltsansatz 2024 – Veränderung zum Vorjahr) erläutert.

Amt 402 - Amt für Teilhabe und Rehabilitation

Produkt 314-501 – Assistenzleistung

Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2025 - Ansatz 2024
27.121.200 €	29.406.800 €	2.285.600 €

Produkt 314-010 - Zahlungen Abrechnungen SGB IX

Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2025 - Ansatz 2024
57.879.700 €	61.045.100 €	3.165.400 €

Das Produkt Eingliederungshilfe wurde im Rahmen der Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes zum 01.01.2020 aus der Produktgruppe 311 „Sozialhilfe“ herausgelöst. Die einzelnen Leistungen wurden aufgrund verbindlicher Vorgaben auf Produktebene dargestellt, so dass die Produktgruppe 314 Eingliederungshilfe gebildet wurde. Gleichzeitig wurde das bisherige Quotale System der Landeserstattung für die Leistungen der Eingliederungs- und Sozialhilfe durch eine Spitzabrechnung mit gegenseitiger Beteiligung abgelöst.

Die Anpassung der gegenseitigen prozentualen Beteiligung der Träger der Eingliederungs- und Sozialhilfe wirken sich dabei auch nächstjährig wieder auf die Ansatzplanung aus.

Das Land Niedersachsen beteiligt sich 2025 als überörtlicher Träger der Eingliederungs- und Sozialhilfe (zuständig für Fälle über 18 Jahren) nach aktuellem Stand voraussichtlich mit 31,0 % an den Nettoauszahlungen des Landkreises als örtlichem Träger (zuständig für Fälle unter 18 – Jahren) der Eingliederungs- und Sozialhilfe.

Der örtliche Träger beteiligt sich im Gegenzug an den Nettoauszahlungen des überörtlichen Trägers nur noch mit 10 %. Die entsprechenden Erstattungsleistungen sind im Produkt 314-010 bzw. 311-010 ausgewiesen.

Amt 403 - Amt für Soziales und Senior*innen

Produkt 311-010 - Zahlungen Abrechnungen SGBXII

Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2025 - Ansatz 2024
16.108.100 €	15.314.200 €	- 793.900 €

Zunächst wird auf die Begründung des Amtes 402 verwiesen. Weiterhin befindet sich bei diesem Produkt die Weiterleitung der Landesmittel an die Stadt Hildesheim. Hierbei werden die Haushaltsansätze der Stadt Hildesheim übernommen. Die Planung der Stadt zeigt eine Anpassung der Aufwandsansätze. Dementsprechend wird die Weiterleitung der Landesmittel prognostisch geringer ausfallen als im Vorjahr.

Produkt 311-801 - Hilfe zu Pflege (PSG II)

Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2025 - Ansatz 2024
7.004.900 €	9.620.000 €	2.615.100 €

Die Novelle der Pflegereform 2023 ist inzwischen durch die gestiegenen Heimkosten sowie gestiegener Lohnkosten der Mitarbeiter neutralisiert wurden. Im Jahr 2025 wird von einem Anstieg der Fallzahlen ausgegangen.

Amt 406 - Jugendamt - Erziehungshilfe**Produkt 363-002 - Förderung der Erziehung in der Familie**

Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2025 - Ansatz 2024
7.029.700 €	7.325.900 €	296.200 €

Produkt 363-003 - Hilfen zur Erziehung

Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2025 - Ansatz 2024
54.605.400 €	56.970.900 €	2.365.500 €

Produkt 363-005 - Eingliederungshilfe nach § 35 a SGB VIII

Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2025 - Ansatz 2024
16.689.800 €	17.287.500 €	597.700 €

In der Summe wird – wie auch im Vorjahr – von einem eher moderaten Fallzahlenanstieg in den Hilfen ausgegangen. Auch die inflationsbedingten Kostensteigerungen sowohl im Bereich der Sach- wie auch in den Personalkosten werden – wie im Vorjahr – über entsprechend erhöhte Entgelte an das Jugendamt als Leistungsträger weitergeben.

Eingeplante Mehrerträge durch steigende Fallzuweisungen im Bereich der unbegleiteten minderjährigen Ausländer (UMA) verschönern ggf. durch periodenfremde Erstattungen die Bilanz. Ansonsten erfolgt hier eine aufwandsgleiche Planung.

Es bleibt weiterhin bei einer steigende Komplexität der (Einzel-) Fälle (Betreuungsbedarf) und einer höheren Anzahl nicht gruppenfähiger junger Menschen, für die eine individuelle stationäre Angebotsform mit kostenintensiver 1:1-Betreuung die einzig geeignete und notwendige Hilfe ist (ISE).

Amt 407 - Amt für Familie

Produkt 365-001 – Sicherstellung der Kindertagesbetreuung

Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2025 - Ansatz 2024
52.291.000,00 €	53.770.300,00 €	1.479.300,00 €

Aufgrund gewisser prozentualer Steigerungen, die vertraglich festgelegt sind, wurde der Ansatz, in Relation zum gesamten Aufwandsvolumen, nur leicht nach oben korrigiert. Dabei wurden die Zahlen vor dem Hintergrund der aktuellen Haushaltslage betrachtet und angepasst. Es ist trotzdem sichergestellt, dass für alle anfallenden Aufgaben ausreichend finanzielle Mittel zur Verfügung stehen.

Amt 913 - Amt für Migration, Integration und Demographie

Produkt 111-027 – Integration und Demokratie - Zuschussbedarf

Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2025 - Ansatz 2024
4.957.700 €	4.105.600 €	- 852.100 €

Im Haushalt 2023 wurden einmalige Mittel zur Förderung der Migrationsberatung bereitgestellt, die im Haushalt 2025 nicht mehr zur Verfügung stehen.

Produkt 313-001 – Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz - Zuschussbedarf

Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2025 - Ansatz 2024
9.311.600 €	17.224.300 €	7.912.700 €

Die Zuweisungszahlen des Landes Niedersachsen haben in der Vergangenheit erhebliche Aufwendungen notwendig gemacht, um die Unterbringung der Flüchtlinge sicherzustellen. Die Kosten der Unterkunft sind erheblich angestiegen, da eine Unterbringung in Wohnungen (wie in der Vergangenheit erfolgt) nur noch in einem begrenzten Rahmen möglich ist. Durch die Unterbringung in Groß- und Notunterkünften sowie in Hotels ist es zu einer erheblichen Kostensteigerung gekommen.

Produkt 315-502 – Unterkünfte für Flüchtlinge - Zuschussbedarf

Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2025 - Ansatz 2024
- 268.900 €	- 4.176.000 €	- 3.907.100 €

Es handelt sich hier um Unterbringungskosten für Flüchtlinge aus der Ukraine. Trotz des Rechtskreiswechsels hat der Landkreis die Unterbringung dieser Personen sichergestellt. Dieser Personenkreis ist aufgefordert, sich eine eigene Wohnung zu suchen. Das ist inzwischen geschehen, so dass hier erhebliche Kosten eingespart werden konnten.

Haushaltsplan 2025
Übersicht Produkte aller Teilhaushalte

Teilhaushalt Dezernat 4

Dezernat 4 - Soziales, Jugend, Sport und Gesundheit

Amt	Produktnr.	Bezeichnung	Plan 2025		Zuschuss (-)
			Erträge €	Aufwendungen €	Überschuss €
4-00	111-032	Sozialplanung	0	22.700	-22.700
4-02	311-102	Hilfe zum Lebensunterhalt (Amt 402)	185.000	406.400	-221.400
4-02	314-010	Zahlungen Abrechnung nach dem SGB IX § 22 Nds. AG SGB IX/XII	102.664.600	61.045.100	41.619.500
4-02	314-101	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation § 109 SGB IX	0	2.000	-2.000
4-02	314-201	Leistungen zur Beschäftigung § 111 SGB IX	15.000	15.146.200	-15.131.200
4-02	314-301	Leistungen zur Teilhabe an Bildung § 112 SGB IX	192.000	12.362.100	-12.170.100
4-02	314-401	Leistungen für Wohnraum § 113 II Nr. 1 i.V.m. § 77 SGB IX	0	35.000	-35.000
4-02	314-501	Assistenzleistungen § 113 II Nr. 2 i.V.m. § 78 SGB IX	1.403.000	29.406.800	-28.003.800
4-02	314-601	Heilpädagogische Leistungen § 113 II Nr. 3 i.V.m. § 79 SGB IX	125.000	12.742.900	-12.617.900
4-02	314-701	Kenntnisse und Fähigkeiten / Förderung Verständigung / Mobilität	0	9.667.100	-9.667.100
4-02	314-801	Sonstige/Weitere Leistungen zur Sozialen Teilhabe	163.800	1.049.000	-885.200
4-02	314-901	Verwaltung der Eingliederungshilfe	1.318.600	6.360.600	-5.042.000
4-02	321-001	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz	1.027.200	1.048.900	-21.700
4-02	343-001	Aufgaben nach dem Betreuungsrecht	3.000	1.181.800	-1.178.800
4-02	344-001	Hilfen für Heimkehrer und politische Häftlinge	109.900	136.100	-26.200
4-02	351-005	Lastenausgleich (Amt 402)	1.500	7.100	-5.600
4-03	111-026	Bürgerschaftliches Engagement	0	229.700	-229.700
4-03	311-010	Zahlungen Abrechnung nach dem SGB XII	25.236.300	15.314.200	9.922.100
4-03	311-101	Hilfe zum Lebensunterhalt (Amt 403)	12.500	1.885.400	-1.872.900
4-03	311-203	Leistungen des Sofortzuschlages nach § 145 SGB XII	0	11.900	-11.900
4-03	311-401	Hilfen zur Gesundheit (Amt 403)	0	1.500.100	-1.500.100
4-03	311-501	Hilfen in anderen Lebenslagen/besonderen sozialen Schwierigkeiten	0	352.800	-352.800
4-03	311-601	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	48.086.600	47.560.000	526.600
4-03	311-801	Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)	42.600	9.620.000	-9.577.400
4-03	311-901	Verwaltung der Sozialhilfe (Amt 403)	19.200	6.256.100	-6.236.900
4-03	315-201	Soziale Einrichtungen für pflegebedürftige Menschen	3.605.200	3.894.000	-288.800
4-03	315-601	Andere Soziale Einrichtungen	0	84.700	-84.700
4-03	345-001	Landesblindengeld	568.000	595.600	-27.600
4-03	351-001	Versicherungsangelegenheiten (Amt 403)	32.300	83.500	-51.200
4-06	363-002	Förderung der Erziehung in der Familie	3.138.300	13.686.400	-10.548.100
4-06	363-003	Hilfen zur Erziehung	7.470.600	65.678.600	-58.208.000
4-06	363-004	Präventionsmaßnahme PIAF® (Amt 406)	15.000	542.700	-527.700
4-06	363-005	Eingliederungshilfe nach § 35 a SGB VIII	424.400	17.153.400	-16.729.000
4-06	363-006	Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz	0	1.629.700	-1.629.700
4-07	111-031	Betriebskrippe	72.400	553.400	-481.000
4-07	311-103	Hilfe zum Lebensunterhalt (Amt 407)	0	20.000	-20.000
4-07	311-903	Verwaltung der Sozialhilfe (Amt 407)	0	14.200	-14.200
4-07	312-601	Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II	2.117.500	3.373.400	-1.255.900
4-07	312-902	Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitsuchende (Amt 407)	400.000	670.500	-270.500
4-07	341-001	Unterhaltsvorschuss	14.891.200	16.271.000	-1.379.800
4-07	346-001	Wohngeld	9.216.000	9.780.200	-564.200
4-07	347-001	Bildung und Teilhabe nach § 6b Bundeskindergeldgesetz	1.880.000	1.826.900	53.100
4-07	361-001	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	170.200	1.435.100	-1.264.900
4-07	362-001	Jugendarbeit	24.200	343.100	-318.900
4-07	363-001	Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz	363.500	979.100	-615.600
4-07	363-007	Beistandschaft, Amtpflegschaft und -vormundschaft	0	1.507.900	-1.507.900
4-07	363-008	Elterngeld	304.100	706.500	-402.400
4-07	365-001	Sicherstellung der Kindertagesbetreuung (407)	4.833.300	53.782.300	-48.949.000
4-07	366-001	Kreiseigene Jugendeinrichtungen	0	213.700	-213.700
4-07	367-001	Erziehungsberatung	0	1.278.100	-1.278.100
4-07	421-001	Sportförderung	7.700	243.100	-235.400
9-13	111-027	Integration und Demokratie	35.000	4.148.700	-4.113.700
9-13	122-003	Ausländerangelegenheiten, Standesamtsaufsicht	152.900	2.636.500	-2.483.600
9-13	313-001	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	31.845.300	49.109.300	-17.264.000
9-13	315-502	Unterkünfte für Flüchtlinge	4.400.000	224.000	4.176.000
Ergebnis Teilhaushalt 4			266.572.900	485.815.600	-219.242.700

Teilergebnishaushalt Teilhaushalt 4

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.650.031,88	11.868.800,00	10.684.300,00			
01.03	+ Auflösungserträge aus Sonderposten	58.315,48	132.800,00	93.800,00			
01.04	+ sonstige Transfererträge	12.057.146,96	9.676.000,00	9.626.300,00			
01.05	+ öffentlich-rechtliche Entgelte	220.397,02	163.900,00	191.300,00			
01.06	+ privatrechtliche Entgelte	33.788,45	3.700,00	7.700,00			
01.07	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	205.403.176,41	227.615.700,00	245.969.500,00			
01.08	+ Zinsen und ähnliche Finanzerträge	26,96					
01.11	+ sonstige ordentliche Erträge	635.049,37					
01.12	= Summe ordentliche Erträge	230.057.932,53	249.460.900,00	266.572.900,00			
02.01	- Personalaufwendungen	27.771.030,79	30.543.400,00	31.724.600,00			
02.03	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	11.049.063,14	15.254.100,00	4.669.300,00			
02.04	- Abschreibungen	1.747.934,93	1.439.600,00	1.750.800,00			
02.06	- Transferaufwendungen	275.967.148,21	269.989.800,00	309.318.600,00			
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen	121.976.461,61	129.444.600,00	136.896.800,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	438.511.638,68	446.671.500,00	484.360.100,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-208.453.706,15	-197.210.600,00	-217.787.200,00			
04.01	+ außerordentliche Erträge	1.128.421,25					
04.03	= Außerordentliches Ergebnis	1.128.421,25					
05.	= Jahresergebnis	-207.325.284,90	-197.210.600,00	-217.787.200,00			
08.02	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.227.945,00	1.339.900,00	1.455.500,00			
08.03	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-1.227.945,00	-1.339.900,00	-1.455.500,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-208.553.229,90	-198.550.500,00	-219.242.700,00			

Produkt 111-026 Bürgerschaftliches Engagement			
Landkreis Hildesheim			
Produktbereich	11	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -service	
Produkt	111-026	Bürgerschaftliches Engagement	
Teilhaushalt	Dezernat 4 - Jugend, Soziales und Integration		
Verantwortlich	Amt 403 - Manuel Stender		
Kurzbeschreibung	Zielgerichtete, planvolle, wirkungsorientierte und nachhaltige Erschließung und Aktivierung der noch nicht genutzten Ressourcen des "Bürgerschaftlichen Engagements" für kommunale Aufgaben im Bereich Soziales, Jugend und Gesundheit. Koordination fachdienstübergreifender Aktivitäten.		
Zielgruppe	intern: Querschnittssachbearbeiter (Mitarbeiter/-innen der verschiedenen Fachdienste, die für Öffentlichkeitsarbeit, Gewinnung, Beratung etc. von Ehrenamtlichen zuständig sind) extern: Bevölkerung und spezifische Bevölkerungsgruppen/-teile; mit Soziales, Jugend und Gesundheit befasste Institutionen/Stellen		
Kategorie	Pflichtaufgabe		
Aufgabenzuordnung	eigener Wirkungskreis		
Auftragsgrundlage	Niedersächsisches Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (NGöGD); Präventionsziele des Sozialrechts, z. B. § 11 SGB XII)		
Sachziele	Für die Bürgerinnen und Bürger soll ein nach dem Sozial- und Gesundheitsrecht in Quantität und Qualität angemessenes und bedarfsgerechtes, also auch gemeindenahes und personenorientiertes, Hilfe- und Versorgungsangebot unter Nutzung von vorhandenen und noch nicht erschlossenen Ressourcen des bürgerschaftlichen Engagements sichergestellt werden.		
Qualitätsziele	Z-111-026-001: Durch themen- und fachdienstübergreifende Aktionen zielgerichtet und planvoll Bürgerinnen und Bürger, insbesondere für die Aufgabenbereiche Jugend, Familie, Senioren, Eingliederungshilfe, rechtliche Vertretung und Gesundheit, gewinnen. Z-111-026-002: Für die engagierten Bürgerinnen und Bürger passende Qualifizierungs- und Unterstützungsangebote sicherstellen sowie deren Leistungen anerkennen. Z-111-026-003: Kooperationen und Netzwerke erhalten, ggf. initiieren. Z-111-026-004: Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen. Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.		
Maßnahmen	ZM-111-026-101: Bildung und Koordination einer themen- und fachdienstübergreifenden Arbeitsgruppe ZM-111-026-102: Abgestimmte Aktivitäten zur Gewinnung und Begleitung engagierter Bürgerinnen und Bürger		
Kennzahlen	Ergebnis Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz lfd. Jahr
ZK-111-026-201 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote)	0,00	2,00	2,00

Produkt 111-026 Bürgerschaftliches Engagement

Landkreis Hildesheim

Leistungen	111-026	Bürgerschaftliches Engagement
	111-026-0001	Koordination v. dezernatsübergreifenden Aufgaben zum bürgerschaftl. Engagement
	111-026-0002	Beratung der u. Zusammenarbeit mit den Städten, Samtgem. u. Gemeinden im LK HI

Teilergebnishaushalt Produkt 111-026 Bürgerschaftliches Engagement

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.07	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	249,58					
01.12	= Summe ordentliche Erträge	249,58					
02.01	- Personalaufwendungen	198.952,98	177.100,00	196.400,00			
02.03	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	2.165,22	5.300,00	4.900,00			
02.06	- Transferaufwendungen	12.864,30	17.600,00	18.000,00			
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen	2.500,17	2.800,00	2.100,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	216.482,67	202.800,00	221.400,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-216.233,09	-202.800,00	-221.400,00			
05.	= Jahresergebnis	-216.233,09	-202.800,00	-221.400,00			
08.02	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.516,70	8.100,00	8.300,00			
08.03	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-8.516,70	-8.100,00	-8.300,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-224.749,79	-210.900,00	-229.700,00			

Produkt 111-027 Integration und Demokratie		
Landkreis Hildesheim		
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -service
Produkt	111-027	Integration und Demokratie
Teilhaushalt	Dezernat 4 - Jugend, Soziales und Integration	
Verantwortlich	Amt 913 - Heiko König	
Kurzbeschreibung	Aufbau, Konzeption, Steuerung und Koordination der Integration von Menschen mit Migrationshintergrund in allen kommunalen und gesellschaftlichen Bereichen; Erstellung und Umsetzung des Integrations- und Teilhabekonzeptes für den Landkreis Hildesheim einschl. Beteiligungsprozess, Entwicklung und Umsetzung eines Förderprogramms einschl. der erforderlichen Förderrichtlinien	
Zielgruppe	intern: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landkreises Hildesheim, Verwaltungsführung und politische Gremien, Ämter mit Zielgruppe Menschen mit Migrationshintergrund extern: Menschen mit Migrationshintergrund, Behörden, Unternehmen, Verbände, Organisationen und Vereine, Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe	
Kategorie	freiwillige Aufgabe	
Aufgabenzuordnung	eigener Wirkungskreis	
Auftragsgrundlage	Kreistagsbeschlüsse insbes. Integrations- und Teilhabekonzept und Förderrichtlinien	
Sachziele	Förderung der Integration	
Leistungen	111-027	Integration und Demokratie

Teilergebnishaushalt Produkt 111-027 Integration und Demokratie

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	35.000,00	35.000,00	35.000,00			
01.06	+ privatrechtliche Entgelte	8,27					
01.07	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	631,35					
01.12	= Summe ordentliche Erträge	35.639,62	35.000,00	35.000,00			
02.01	- Personalaufwendungen	252.456,78	1.131.700,00	228.500,00			
02.03	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	340.819,51	2.696.200,00	3.207.600,00			
02.06	- Transferaufwendungen	1.057.363,87	1.160.800,00	700.800,00			
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen	3.530,94	2.900,00	2.900,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	1.654.171,10	4.991.600,00	4.139.800,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-1.618.531,48	-4.956.600,00	-4.104.800,00			
05.	= Jahresergebnis	-1.618.531,48	-4.956.600,00	-4.104.800,00			
08.02	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.957,78	8.900,00	8.900,00			
08.03	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-8.957,78	-8.900,00	-8.900,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-1.627.489,26	-4.965.500,00	-4.113.700,00			

Produkt 111-031 Betriebskrippe		
Landkreis Hildesheim		
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -service
Produkt	111-031	Betriebskrippe
Teilhaushalt	Dezernat 4 - Jugend, Soziales und Integration	
Verantwortlich	Amt 407 - Steffen Schwenke	
Kurzbeschreibung	Einrichtung und Unterhaltung einer kreiseigenen betrieblichen Kindertagesbetreuung in Form von zwei Krippengruppen.	
Zielgruppe	intern: eigene Bedienstete extern: anteilig Kinder und Familien aus dem Stadtgebiet Hildesheim	
Kategorie	freiwillige Aufgabe	
Aufgabenzuordnung	eigener Wirkungskreis	
Auftragsgrundlage	Beschluss des Kreistages zur Vorlage 377/XIX vom 16.03.2023	
Sachziele	Die Betriebskrippe soll als wesentliches Element der Mitarbeiterbindung und anwerbung genutzt werden. Durch die Implementierung vor Ort sollen Mitarbeiter*innen dauerhaft an den Landkreis Hildesheim als Arbeitgeber gebunden werden und die Zufriedenheit mit dem Arbeitgeber Landkreis Hildesheim gesteigert werden. Weiterhin soll im Wettbewerb um Arbeitskräfte ein Standortvorteil geschaffen werden.	
Qualitätsziele	Förderung der Kinder anhand eines qualitativ hochwertigen pädagogischen Konzeptes	
Leistungen	111-031	Betriebskrippe

Teilergebnishaushalt Produkt 111-031 Betriebskrippe

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen			50.000,00			
01.05	+ öffentlich-rechtliche Entgelte			18.400,00			
01.06	+ privatrechtliche Entgelte			4.000,00			
01.12	= Summe ordentliche Erträge			72.400,00			
02.01	- Personalaufwendungen		14.300,00	484.200,00			
02.03	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen			67.500,00			
02.04	- Abschreibungen			200,00			
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen			1.500,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen		14.300,00	553.400,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis		-14.300,00	-481.000,00			
05.	= Jahresergebnis		-14.300,00	-481.000,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)		-14.300,00	-481.000,00			

Produkt 111-032 Sozialplanung		
Landkreis Hildesheim		
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -service
Produkt	111-032	Sozialplanung
Teilhaushalt	Dezernat 4 - Jugend, Soziales und Integration	
Verantwortlich	Dez. 4 - N.N.	
Kurzbeschreibung	Die Sozialplanung hat die Planungsaufgabe, Sozialleistungen so zu gestalten, dass sie zur Verwirklichung sozialer Gerechtigkeit und Sicherheit beiträgt.	
Zielgruppe	intern: Ämter des Landkreises Hildesheim extern: alle Menschen im Landkreis Hildesheim	
Kategorie	freiwillige Aufgabe	
Aufgabenzuordnung	eigener Wirkungskreis	
Auftragsgrundlage	§ 1 SGB (1)	
Sachziele	Sozialleistungen so zu gestalten, dass sie zur Verwirklichung sozialer Gerechtigkeit und Sicherheit beitragen und möglichst effizient und aufeinander abgestimmt sind.	
Qualitätsziele	Sozialplanung hat das Ziel, die Lebensverhältnisse vor Ort zu verbessern und die Chancengerechtigkeit zu erhöhen. Sie zielt auf soziale Gerechtigkeit und den Abbau regionaler Ungleichheit.	
Leistungen	111-032	Sozialplanung

Teilergebnishaushalt Produkt 111-032 Sozialplanung

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		13.000,00				
01.12	= Summe ordentliche Erträge		13.000,00				
02.01	- Personalaufwendungen		4.300,00	4.500,00			
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen		24.100,00	18.200,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen		28.400,00	22.700,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis		-15.400,00	-22.700,00			
05.	= Jahresergebnis		-15.400,00	-22.700,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)		-15.400,00	-22.700,00			

Produkt 122-003 Ausländerangelegenheiten, Standesamtsaufsicht			
Landkreis Hildesheim			
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	122	Ordnungsangelegenheiten	
Produkt	122-003	Ausländerangelegenheiten, Standesamtsaufsicht	
Teilhaushalt	Dezernat 4 - Jugend, Soziales und Integration		
Verantwortlich	Amt 913 - Heiko König		
Kurzbeschreibung	Regelung des Aufenthaltes von Ausländerinnen und Ausländern sowie Unionsbürgerinnen und Unionsbürgern und ihrer Familienangehörigen, Standesamtsaufsicht, Klärung von Namensführung und Änderung bestehender namensrechtl. Gegebenheiten, Klärung bzw. Mitwirkung und Änderung bestehender Staatsangehörigkeitsverhältnisse, Fachaufsicht im Pass-, Ausweis- und Melderecht		
Zielgruppe	intern: --- extern: Ausländerinnen und Ausländer, Unionsbürgerinnen und Unionsbürger und sonstige Einwohner mit Migrationshintergrund, Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber, Bekannte und Verwandte, beteiligte Behörden (Botschaften, ARGE, Arbeitsagenturen, BAMF); Integrationskursträger Spätaussiedler; Antragstellerinnen und Antragsteller in staatsangeh. rechtl. u. namensrechtl. Fragen; Standesbeamte u. andere Ratsuchende; Kreisangeh. Städte, Samtgem. u. Gemeinden als Pass-, Ausweis-, Meldebehörden (ohne Stadt Hi.); Einwohnerinnen und Einwohner in Fachaufsichtsbeschwerdeangelegenheiten		
Kategorie	Pflichtaufgabe		
Aufgabenzuordnung	übriger Wirkungskreis		
Auftragsgrundlage	AufenthG mit Durchf.Voen; FreizügigkeitsG/EU; AsylVfG; AZRG mit DurchfVO, bi- und multilaterale Abkommen; Erlasse NamÄndG; 1. DV NamÄndG; StAG;StARegG, StAGebVO; PStG, PStV,PStG-VerV; BGB, EGBGB, LPartG; NKomVG (§ 170 ff); ZustVO-NOA (§ 3), Nds. AVO PStG (§ 2)		
Sachziele	<ul style="list-style-type: none"> - Rechtmäßiger Aufenthalt - Beendigung unerlaubter Aufenthalte - Sicherstellung rechtl. korrekter Arbeitsweisen und Entscheidungen durch Standesämter und Gemeinden - Sicherstellen der Personenstandsbücher für den Fall des Verlustes - Interesse bzw. positive Weiterentwicklung der Antragstellerinnen und Antragsteller bei NamÄndV. - rechtl. Klärung der Staatsangehörigkeitsverhältnisse 		
Qualitätsziele	Z-122-003-201: Prüfungsrhythmus 4 Gemeinden pro Jahr Z-122-003-301: Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen. Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.		
Kennzahlen	Ergebnis Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz lfd. Jahr
G-122-003-106 Aufenthaltsrechtl. Erlaubnisse/Duldungen (Anzahl)	0,00	7.800,00	8.000,00
G-122-003-107 Begründung der Ausreisepflicht (Anzahl)	0,00	88,00	160,00
G-122-003-108 Durchsetzung der Ausreisepflicht (Anzahl)	0,00	40,00	40,00
G-122-003-109 Anzahl Entsch.über Asyl-und sonst.begl.Maßn. (Anzahl)	0,00	3.000,00	6.000,00

Produkt 122-003 Ausländerangelegenheiten, Standesamtsaufsicht

Landkreis Hildesheim

G-122-003-110 Standesamt.u.Fachaufs.über Pass/Meldebehörden (Anzahl)	0,00	170,00	170,00
G-122-003-111 Namensänderungen und sonstige Namensgebung (Anzahl)	0,00	55,00	50,00
G-122-003-112 Staatsangehörigkeitsang. Einbürgerungen sonstiges (Anzahl)	0,00	2.200,00	2.400,00
ZK-122-003-201 Überprüfte Gemeinden p.a. - (Anzahl)	0,00	4,00	4,00
ZK-122-003-301 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote)	0,00	2,00	2,00

Leistungen	122-003	Ausländerangelegenheiten, Standesamtsaufsicht
	122-003-0001	Aufenthaltsrechtl. Erlaubnisse/Duldungen
	122-003-0002	Begründung der Ausreisepflicht
	122-003-0003	Durchsetzung der Ausreisepflicht
	122-003-0004	Entsch. über asyl- u. sonst. begl. Maßn.
	122-003-0005	Standesamt- u. Fachaufsicht über die Pass- u. Meldebehörden
	122-003-0006	Namensänderungen u. sonstige Namensgebungen
	122-003-0007	Staatsangehörigkeitsangelegenheiten, Einbürgerungen, sonstiges
	122-003-0008	Förderung der Integration (bis 2014)

Teilergebnishaushalt Produkt 122-003 Ausländerangelegenheiten, Standesamtsaufsicht

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.05	+ öffentlich-rechtliche Entgelte	209.319,02	148.800,00	148.800,00			
01.06	+ privatrechtliche Entgelte	183,59					
01.07	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	8.923,23	4.100,00	4.100,00			
01.12	= Summe ordentliche Erträge	218.425,84	152.900,00	152.900,00			
02.01	- Personalaufwendungen	1.934.667,01	1.785.800,00	2.281.100,00			
02.03	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	129.508,32	174.400,00	202.400,00			
02.04	- Abschreibungen	13.126,04	14.500,00	15.700,00			
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen	57.285,63	16.400,00	27.900,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	2.134.587,00	1.991.100,00	2.527.100,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-1.916.161,16	-1.838.200,00	-2.374.200,00			
05.	= Jahresergebnis	-1.916.161,16	-1.838.200,00	-2.374.200,00			
08.02	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	85.934,64	100.600,00	109.400,00			
08.03	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-85.934,64	-100.600,00	-109.400,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-2.002.095,80	-1.938.800,00	-2.483.600,00			

Produkt 311-010 Zahlungen Abrechnung nach dem SGB XII		
Landkreis Hildesheim		
Produktbereich	31	Soziale Hilfen
Produktgruppe	311	Grundversorgung und Hilfen in besonderen Lebenslagen nach SGB XII
Produkt	311-010	Zahlungen Abrechnung nach dem SGB XII
Teilhaushalt	Dezernat 4 - Jugend, Soziales und Integration	
Verantwortlich	Amt 403 - Manuel Stender	
Kurzbeschreibung	<p>Der überörtliche Träger der Sozialhilfe (das Land Niedersachsen) erstattet den örtlichen Trägern der Sozialhilfe (Landkreis Hildesheim) die durch die Heranziehung nach § 4 II Nds. AG SGB IX/XII entstandenen Aufwendungen. Dabei beteiligt sich das Land Niedersachsen zu 33,3 % (2022) an den Aufwendungen des örtlichen Trägers der Sozialhilfe, die Beteiligung der örtlichen Trägers an den Aufwendungen des Landes liegt im Jahr 2022 bei 10%.</p>	
Zielgruppe	<p>intern: --- extern: Land Niedersachsen als übergeordneter Träger Stadt Hildesheim als herangezogene Kommune für die Aufgabenerledigung</p>	
Kategorie	Pflichtaufgabe	
Aufgabenzuordnung	übriger Wirkungskreis	
Auftragsgrundlage	<ul style="list-style-type: none"> - SGB XII - Nds. AG SGB IX/XII - DVO Nds. AG SGB IX/XII 	
Leistungen	311-010	Zahlungen Abrechnung nach dem SGB XII

Teilergebnishaushalt Produkt 311-010 Zahlungen Abrechnung nach dem SGB XII

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.07	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	20.724.200,35	23.505.200,00	25.236.300,00			
01.12	= Summe ordentliche Erträge	20.724.200,35	23.505.200,00	25.236.300,00			
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen	13.656.698,48	16.108.100,00	15.314.200,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	13.656.698,48	16.108.100,00	15.314.200,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	7.067.501,87	7.397.100,00	9.922.100,00			
05.	= Jahresergebnis	7.067.501,87	7.397.100,00	9.922.100,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	7.067.501,87	7.397.100,00	9.922.100,00			

Produkt 311-101 Hilfe zum Lebensunterhalt (Amt 403)			
Landkreis Hildesheim			
Produktbereich	31	Soziale Hilfen	
Produktgruppe	311	Grundversorgung und Hilfen in besonderen Lebenslagen nach SGB XII	
Produkt	311-101	Hilfe zum Lebensunterhalt (Amt 403)	
Teilhaushalt	Dezernat 4 - Jugend, Soziales und Integration		
Verantwortlich	Amt 403 - Manuel Stender		
Kurzbeschreibung	<p>Die Hilfe zum Lebensunterhalt (HLU) wird nach dem 3. Kapitel Sozialgesetzbuch - Zwölftes Buch - gewährt und umfasst insbesondere für Ernährung, Unterkunft, Kleidung, Körperpflege, Hausrat, Heizung und persönliche Bedürfnisse des täglichen Lebens. Die Leistungsberechtigten, die nicht in einer Einrichtung wohnen, erhalten die Sozialhilfeleistung in Form von</p> <p>mtl. Regelsätzen und einmaligen Leistungen; Leistungen für Unterkunft und Heizung werden in Höhe der tatsächlichen, angemessenen Aufwendungen erbracht. Im stationären Bereich wird im Rahmen der Hilfe zum Lebensunterhalt ein Barbeitrag zur persönlichen Verfügung gewährt, dessen Auszahlung i.d.R. mit weiteren Sozialhilfeleistungen erfolgt.</p>		
Zielgruppe	<p>intern: ---</p> <p>extern: Personen, die ihren notwendigen Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus eigenen Mitteln sicherstellen können und die keine vorrangige Leistungen, wie z.B. Grundsicherungsleistungen nach dem SGB II oder XII oder Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erhalten.</p>		
Kategorie	Pflichtaufgabe		
Aufgabenzuordnung	übriger Wirkungskreis		
Auftragsgrundlage	§§ 27 - 40 SGB XII		
Sachziele	Die Bearbeitung erfolgt in zeitgemäßer Weise, frei von Barrieren, umfassend und zügig (§ 17 Abs. 1 SGB I). Zur Prüfung der Zielerreichung werden die Bearbeitungs- und Durchlaufzeiten regelmäßig erfasst; hierüber wird regelmäßig berichtet.		
Qualitätsziele	<p>Z-311-101-101:</p> <p>Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen. Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.</p>		
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - enge Zusammenarbeit mit anderen Sozialhilfeträgern - unbürokratische Beratung und Bearbeitung 		
Kennzahlen	Ergebnis Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz lfd. Jahr
ZK-311-101-101 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote)	0,00	2,00	2,00
G-311-101-001 Hilfeempfänger/innen lfd. Leistungen - (Anzahl)	0,00	230,00	230,00
G-311-101-002 Fallzahl einmal. Leistungen an Empf. lfd. Leistungen - (Anzahl)	0,00	40,00	30,00
G-311-101-003 Fallzahl einmal. Leistungen an Empf. sonst. Leistungen - (Anzahl)	0,00	3,00	3,00
G-311-101-004 Finanzleistungen - Sozialhilfe in Einrichtungen - (EUR)	0,00	469.300,00	600.000,00
G-311-101-005 Finanzleistungen - Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen - (EUR)	0,00	1.172.100,00	1.260.000,00

Produkt 311-101 Hilfe zum Lebensunterhalt (Amt 403)

Landkreis Hildesheim

Leistungen	311-101	Hilfe zum Lebensunterhalt (Amt 403)
	311-101-0001	Amt 403-Laufende Leistungen
	311-101-0001-01	Amt 403-Laufende Leistungen -innerhalb der Hilfe zur Pflege-
	311-101-0001-02	Amt 403-Laufende Leistungen -innerhalb der Eingliederungshilfe-
	311-101-0001-03	Amt 403-Laufende Leistungen -innerh. besond. Wohnf.-
	311-101-0002	Amt 403-Einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen
	311-101-0002-01	Amt 403-Einmalige Leistungen -innerhalb der Hilfe zur Pflege-
	311-101-0002-03	Amt 403-Einmalige Leistungen -innerh. besond. Wohnf.-
	311-101-0003	Amt 403-Einmalige Leistungen an sonstige Leistungsberechtigte

Teilergebnishaushalt Produkt 311-101 Hilfe zum Lebensunterhalt (Amt 403)

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.04	+ sonstige Transfererträge	78.942,20	19.400,00	12.500,00			
01.11	+ sonstige ordentliche Erträge	2.222,25					
01.12	= Summe ordentliche Erträge	81.164,45	19.400,00	12.500,00			
02.04	- Abschreibungen	9.593,92					
02.06	- Transferaufwendungen	1.526.728,32	1.641.400,00	1.885.400,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	1.536.322,24	1.641.400,00	1.885.400,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-1.455.157,79	-1.622.000,00	-1.872.900,00			
05.	= Jahresergebnis	-1.455.157,79	-1.622.000,00	-1.872.900,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-1.455.157,79	-1.622.000,00	-1.872.900,00			

Produkt 311-102 Hilfe zum Lebensunterhalt (Amt 402)		
Landkreis Hildesheim		
Produktbereich	31	Soziale Hilfen
Produktgruppe	311	Grundversorgung und Hilfen in besonderen Lebenslagen nach SGB XII
Produkt	311-102	Hilfe zum Lebensunterhalt (Amt 402)
Teilhaushalt	Dezernat 4 - Jugend, Soziales und Integration	
Verantwortlich	Amt 402 - Maik Hoffmann	
Kurzbeschreibung	<p>Bei anspruchsberechtigten Kindern und Jugendlichen in ganztägig stationären Einrichtungen wird der gesamte Lebensbedarf durch den Einrichtungsträger sichergestellt ("Versorgung über Tag und Nacht") und als Gesamtpaket erbracht (sogenannte Komplexleistung).</p> <p>Das Paket setzt sich neben Leistungen der Pflegeversicherung und Eingliederungshilfe auch aus den in diesem Produkt aufgeführten Hilfen zum Lebensunterhalt für z.B. Ernährung, Unterkunft, Taschengeld oder Kleidung zusammen, die insgesamt der Sicherung des Existenzminimums dienen.</p>	
Zielgruppe	<p>intern: ---</p> <p>extern: Personen, die aufgrund ihrer wirtschaftlichen Situation nicht in der Lage sind, ihren notwendigen Lebensunterhalt selbst sicherzustellen</p>	
Kategorie	Pflichtaufgabe	
Aufgabenzuordnung	übriger Wirkungskreis	
Auftragsgrundlage	§§ 27 - 40 SGB XII	
Sachziele	<p>Die Bearbeitung erfolgt in zeitgemäßer Weise, frei von Barrieren, umfassend und zügig (§ 17 Abs. 1 SGB I).</p> <p>Zur Prüfung der Zielerreichung werden die Bearbeitungs- und Durchlaufzeiten regelmäßig erfasst; hierüber wird regelmäßig berichtet.</p>	
Qualitätsziele	<p>Z-311-102-101:</p> <p>Beschäftigungszufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen.</p> <p>Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.</p>	
Leistungen	311-102	Hilfe zum Lebensunterhalt (Amt 402)
	311-102-0001	Amt 402-Laufende Leistungen
	311-102-0001-01	Amt 402-Laufende Leistungen -innerhalb der Hilfe zur Pflege-
	311-102-0001-02	Amt 402-Laufende Leistungen -innerhalb der Eingliederungshilfe-
	311-102-0002	Amt 402-Einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen
	311-102-0003	Amt 402-Einmalige Leistungen an sonstige Leistungsberechtigte

Teilergebnishaushalt Produkt 311-102 Hilfe zum Lebensunterhalt (Amt 402)

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.04	+ sonstige Transfererträge	210.127,25	215.000,00	185.000,00			
01.12	= Summe ordentliche Erträge	210.127,25	215.000,00	185.000,00			
02.04	- Abschreibungen	230,04					
02.06	- Transferaufwendungen	338.917,29	430.000,00	406.400,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	339.147,33	430.000,00	406.400,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-129.020,08	-215.000,00	-221.400,00			
05.	= Jahresergebnis	-129.020,08	-215.000,00	-221.400,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-129.020,08	-215.000,00	-221.400,00			

Produkt 311-103 Hilfe zum Lebensunterhalt (Amt 407)			
Landkreis Hildesheim			
Produktbereich	31	Soziale Hilfen	
Produktgruppe	311	Grundversorgung und Hilfen in besonderen Lebenslagen nach SGB XII	
Produkt	311-103	Hilfe zum Lebensunterhalt (Amt 407)	
Teilhaushalt	Dezernat 4 - Jugend, Soziales und Integration		
Verantwortlich	Amt 407 - Steffen Schwenke		
Kurzbeschreibung	Erbringung von Sach- und Geldleistungen für Bildung und Teilhabe (§ 34 SGB XII) an Personen, die diese Bedarfe nicht aus eigenen Kräften und Mitteln vollständig decken können.		
Zielgruppe	intern: --- extern: - Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bzw. deren Eltern und -teile - Anbieterinnen und Anbieter im Bildungs- und Teilhabebereich		
Kategorie	Pflichtaufgabe		
Aufgabenzuordnung	eigener Wirkungskreis		
Auftragsgrundlage	SGB XII - Sozialgesetzbuch Sozialhilfe		
Sachziele			
Qualitätsziele	Z-311-103-001: Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen. Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.		
Kennzahlen	Ergebnis Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz lfd. Jahr
G-311-103-001 Fallzahl - Ausflüge und mehrtägige Klassenfahrten - (Anzahl)	0,00	33,00	20,00
G-311-103-002 Finanzleistungen - Ausflüge und mehrtägige Klassenfahrten - (EUR)	0,00	3.300,00	2.500,00
G-311-103-003 Fallzahl - Persönlicher Schulbedarf - (Anzahl)	0,00	55,00	60,00
G-311-103-004 Finanzleistungen - Persönlicher Schulbedarf - (EUR)	0,00	4.400,00	5.600,00
G-311-103-007 Fallzahl - Lernförderung - (Anzahl)	0,00	11,00	10,00
G-311-103-008 Finanzleistungen - Lernförderung - (EUR)	0,00	1.870,00	1.800,00
G-311-103-009 Fallzahl - Mittagsverpflegung - (Anzahl)	0,00	5,00	70,00
G-311-103-010 Finanzleistungen - Mittagsverpflegung - (EUR)	0,00	5.000,00	7.000,00
G-311-103-011 Fallzahl - Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben - (Anzahl)	0,00	22,00	15,00
G-311-103-012 Finanzleist. - Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben - (EUR)	0,00	1.980,00	1.500,00
ZK-311-103-101 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote)	0,00	2,00	2,00
Leistungen	311-103	Hilfe zum Lebensunterhalt (Amt 407)	

Teilergebnishaushalt Produkt 311-103 Hilfe zum Lebensunterhalt (Amt 407)

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
02.01	- Personalaufwendungen			8.000,00			
02.06	- Transferaufwendungen	15.028,55	15.000,00	12.000,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	15.028,55	15.000,00	20.000,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-15.028,55	-15.000,00	-20.000,00			
05.	= Jahresergebnis	-15.028,55	-15.000,00	-20.000,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-15.028,55	-15.000,00	-20.000,00			

Produkt 311-203 Leistungen des Sofortzuschlages nach § 145 SGB XII		
Landkreis Hildesheim		
Produktbereich	31	Soziale Hilfen
Produktgruppe	311	Grundversorgung und Hilfen in besonderen Lebenslagen nach SGB XII
Produkt	311-203	Leistungen des Sofortzuschlages nach § 145 SGB XII
Verantwortlich Amt 403 - Manuel Stender		
Kurzbeschreibung Minderjährige Leistungsberechtigte, die einen Anspruch auf Leistungen des Dritten Kapitel SGB XII haben, erhalten monatlich einen Betrag in Höhe von 20 Euro.		
Zielgruppe intern: --- extern: Minderjährige Leistungsberechtigte, die einen Anspruch auf Leistungen nach dem Dritten Kapitel des SGB XII haben		
Kategorie Pflichtaufgabe		
Aufgabenzuordnung übriger Wirkungskreis		
Auftragsgrundlage § 145 SGB XII		
Leistungen 311-203 Leistungen des Sofortzuschlages nach § 145 SGB XII		

Teilergebnishaushalt Produkt 311-203 Leistungen des Sofortzuschlages nach § 145 SGB XII

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.04	+ sonstige Transfererträge	120,00					
01.12	= Summe ordentliche Erträge	120,00					
02.06	- Transferaufwendungen	8.140,00	10.000,00	11.900,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	8.140,00	10.000,00	11.900,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-8.020,00	-10.000,00	-11.900,00			
05.	= Jahresergebnis	-8.020,00	-10.000,00	-11.900,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-8.020,00	-10.000,00	-11.900,00			

Produkt 311-301 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	
Landkreis Hildesheim	
Produktbereich	31 Soziale Hilfen
Produktgruppe	311 Grundversorgung und Hilfen in besonderen Lebenslagen nach SGB XII
Produkt	311-301 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen
Wesentl. Produkt	
Teilhaushalt	Dezernat 4 - Jugend, Soziales und Integration
Verantwortlich	Amt 402 - Maik Hoffmann
Kurzbeschreibung	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen beinhaltet die Gewährung von Leistungen an Menschen, die körperliche, seelische, geistige oder Sinnesbeeinträchtigungen haben, die sie in Wechselwirkung mit einstellungs- oder umweltbedingten Barrieren an der gleichberechtigten Teilhabe an der Gesellschaft mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate hindern können (§ 2 Abs. 1 SGB IX).
Zielgruppe	intern: --- extern: Personen, die durch eine Behinderung wesentlich in ihrer Fähigkeit, an der Gesellschaft teilzuhaben, eingeschränkt oder von einer solchen wesentlichen Behinderung bedroht sind. Träger von Einrichtungen der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (ambulant, teilstationär, stationär); Institutionen und Verbände im Bereich der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen; Land Niedersachsen, Stadt Hildesheim.
Kategorie	Pflichtaufgabe
Aufgabenzuordnung	übriger Wirkungskreis
Auftragsgrundlage	- SGB IX - Sozialgesetzbuch Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen - SGB XII - Sozialgesetzbuch Sozialhilfe
Sachziele	<ol style="list-style-type: none"> Die sozialhilferechtlichen Leistungen entsprechend der Ziele und Grundsätze des SGB IX und SGB XII bedarfsgerecht, angemessen, effektiv und effizient zu erbringen. Wechsel von einer überwiegend einrichtungsorientierten zu einer konsequent personenorientierten Leistungserbringung: Insbesondere durch regelmäßige und standardisierte Teilhabe- und Gesamtplanungen wird sichergestellt und gesteuert, dass - die Hilfebedarfe der behinderten Menschen so differenziert wie möglich erfasst und beschrieben werden, - die Selbsthilfemöglichkeiten und die Ressourcen der Familienhilfe, Nachbarschaftshilfe und des Bürgerschaftlichen Engagements erfasst, aktiviert und in die zielorientierte Leistungserbringung integriert werden, - passgenaue Hilfen und Leistungen initiiert und organisiert werden, - die Wirksamkeit der gewährten Hilfen und Leistungen durch regelmäßige Überprüfungen der Zielerreichung kontrolliert und ggf. steuernd Einfluss genommen wird. Insbesondere durch Planung und strukturelle Maßnahmen wird sichergestellt und gesteuert, dass - die Selbsthilfemöglichkeiten und Ressourcen der Familienhilfe, Nachbarschaftshilfe und des Bürgerschaftlichen Engagements erfasst, aktiviert und in die zielorientierte Leistungserbringung integriert werden, - eine in Quantität und Qualität ausreichende sowie nach den Bedarfen differenzierte sowie ortsnahe Versorgungsstruktur geschaffen wird, - durch aktive Öffentlichkeitsarbeit neue Hilfe- und Betreuungsangebote vorgestellt werden und Transparenz über die bestehende Versorgungsstruktur geschaffen wird, - die Vernetzung der im Bereich der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen tätigen Institutionen und Anbieter gefördert wird. Die Bearbeitung der Sozialhilfeleistungen erfolgt in zeitgemäßer Weise, frei von Barrieren, umfassend und zügig (§ 17 Abs. 1 SGB I). Zur Prüfung der Zielerreichung werden die Bearbeitungs- und Durchlaufzeiten regelmäßig erfasst; hierüber wird regelmäßig berichtet.
Qualitätsziele	Z-311-301-001:

Produkt 311-301 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen

Landkreis Hildesheim

Die sozialrechtlichen Leistungen entsprechend der Ziele und Grundsätze des SGB IX und SGB XII bedarfsgerecht, angemessen, effektiv und effizient erbringen.

Insbesondere sollen Teilhabeeinschränkungen behinderter Menschen durch Teilhabepanungen und darauf basierende Hilfeleistungen möglichst entfallen, verringert oder vor Verschlimmerung bewahrt werden.

Ziele und Maßnahmen im Einzelfall sind an den Verlauf der Hilfgewährung anzupassen.

Z-311-301-201:

Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen.

Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.

Maßnahmen

ZM-311-301-101:

Erarbeitung, Fortschreibung und Begleitung der Umsetzung von Konzepten zur Durchführung von Teilhabe- und Gesamtplanungen

ZM-311-301-102:

Fortschreibung und Umsetzung von Handlungskonzepten zur Optimierung der Versorgungsstruktur im Landkreis Hildesheim, Analyse der Versorgungssituation im Landkreis Hildesheim zur Identifizierung quantitativer oder qualitativer Versorgungslücken

ZM-311-301-103:

Durchführung von und Beteiligung an Veranstaltungen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit

ZM-311-301-104:

Kooperation mit Institutionen und Anbietern, Bildung schwerpunktmäßiger Arbeitsgruppen

ZM-311-301-105:

Ständige Analyse der Personenzahlen im Leistungsbezug (sh. dazu Grundkennzahlen)

ZM-311-301-106:

Überarbeitung der Maßnahmen und Kennzahlen zum Haushaltsjahr 2018. Die anstehenden Gesetzesänderungen (Bundesteilhabegesetz, Neufassung SGB VIII) werden erhebliche Veränderungen der Anspruchsgrundlagen und der Aufgabeninhalte mit sich bringen. Eine Überarbeitung für das Haushaltsjahr 2017 ist daher nicht sinnvoll.

Kennzahlen	Ergebnis Vorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz lfd. Jahr
G-311-301-001 Personen im Leistungsbezug, ohne Stadt Hi - (Anzahl)	0,00	0,00	0,00
G-311-301-002 Personen in stationären Einrichtungen, ohne Stadt Hi - (Anz.)	0,00	0,00	0,00
G-311-301-003 Pers. in teilstat. Einr. ohne zusätzl. stat. Leist., ohne StadtHi	0,00	0,00	0,00
G-311-301-004 Pers.,die amb.Leist.(u.zusätzl.weitere Leist.)erh.,ohne StadtHi	0,00	0,00	0,00
G-311-301-005 Pers.,die nur amb.Leistungen erhalten,ohne Stadt Hi - (Anz.)	0,00	0,00	0,00
G-311-301-017 Anzahl ambulanter Anbieter - (Anzahl)	0,00	0,00	0,00
G-311-301-018 Finanzleistungen, ambulant (EUR)	0,00	0,00	0,00
G-311-301-019 Finanzleistungen, teilstationär (EUR)	0,00	0,00	0,00
G-311-301-020 Finanzleistungen, stationär (EUR)	0,00	0,00	0,00
G-311-301-101 Neuansträge EGH (Anzahl)	0,00	0,00	0,00
G-311-301-102 Teilhabepanungen (Anzahl)	0,00	0,00	0,00
G-311-301-103 Gesamtplanungen (Anzahl)	0,00	0,00	0,00
Z-311-301-110 Teilhabeeinschränkung entfallen (Anzahl Fälle)	0,00	0,00	0,00
Z-311-301-111 Teilhabeeinschränkung verringert (Anzahl Fälle)	0,00	0,00	0,00
Z-311-301-112 Teilhabeeinschränkung unverändert/nicht verschlimmert (Anzahl Fäl	0,00	0,00	0,00
Z-311-301-113 Teilhabeeinschränkung verschlimmert (Anzahl Fälle)	0,00	0,00	0,00
Z-311-301-114 Ziellanpassung (Anzahl Fälle)	0,00	0,00	0,00
Z-311-301-115 Maßnahmenanpassung (Anzahl Fälle)	0,00	0,00	0,00

Produkt 311-301 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen

Landkreis Hildesheim

ZK-311-301-101 Wirk. Hpl.: stat. Leist. in teilstat. Leist. (Anz.)	0,00	0,00	0,00
ZK-311-301-102 Wirk. Hpl.: stat. Leist. in ambu. Leist. (Anz.)	0,00	0,00	0,00
ZK-311-301-103 Wirk. Hpl.: stat. Leist. in kein Bedarf (Anz.)	0,00	0,00	0,00
ZK-311-301-104 Wirk. Hpl.: teilstat. Leist. in ambu. Leist. (Anz.)	0,00	0,00	0,00
ZK-311-301-105 Wirk. Hpl.: teilstat. Leist. in kein Bedarf (Anz.)	0,00	0,00	0,00
ZK-311-301-106 Wirk. Hpl.: ambu. Leist. in kein Bedarf (Anz.)	0,00	0,00	0,00
ZK-311-301-107 Wirk. Hpl.: teilstat. Leist. in stat. Leist. (Anz.)	0,00	0,00	0,00
ZK-311-301-108 Wirk. Hpl.: ambu. Leist. in teilstat. bzw. stat. Leist. (Anz.)	0,00	0,00	0,00
ZK-311-301-109 Wirk. Hpl.: ohne Veränderung (Anz.)	0,00	0,00	0,00
G-311-301-101 Neuanträge EGH (Anzahl)	0,00	0,00	0,00
ZK-311-301-201 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote)	0,00	0,00	0,00

Teilergebnishaushalt Produkt 311-301 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.04	+ sonstige Transfererträge	-36.276,50					
01.12	= Summe ordentliche Erträge	-36.276,50					
02.04	- Abschreibungen	1.490,36					
02.06	- Transferaufwendungen	10,24					
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	1.500,60					
03.	= Ordentliches Ergebnis	-37.777,10					
05.	= Jahresergebnis	-37.777,10					
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-37.777,10					

Produkt 311-401 Hilfen zur Gesundheit (Amt 403)			
Landkreis Hildesheim			
Produktbereich	31	Soziale Hilfen	
Produktgruppe	311	Grundversorgung und Hilfen in besonderen Lebenslagen nach SGB XII	
Produkt	311-401	Hilfen zur Gesundheit (Amt 403)	
Teilhaushalt	Dezernat 4 - Jugend, Soziales und Integration		
Verantwortlich	Amt 403 - Manuel Stender		
Kurzbeschreibung	Zu den Hilfen zur Gesundheit nach dem Fünften Kapitel SGB XII gehören die Vorbeugende Gesundheitshilfe, die Hilfe bei Krankheit, die Hilfe zur Familienplanung, Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft und die Hilfe bei Sterilisation. Die Aufgaben bestehen aus den Einzelfallhilfen sowie aus der Abrechnung der Gesamtaufwendungen mit dem Land Niedersachsen im Rahmen des Quotalen Systems. Umsetzung der Heranziehung der Stadt Hildesheim zu den Aufgaben des SGB XII, Einbeziehung der Gesamtaufwendungen in das Controllingsystem zum Finanzvertrag, Abrechnung mit der Stadt Hildesheim.		
Zielgruppe	intern: --- extern: Personen, die nicht Mitglied einer gesetzlichen oder privaten Krankenversicherung sind und die aufgrund ihrer wirtschaftlichen Verhältnisse nur unzureichende medizinische Versorgung erhalten. Stadt Hildesheim und Land Niedersachsen.		
Kategorie	Pflichtaufgabe		
Aufgabenzuordnung	übriger Wirkungskreis		
Auftragsgrundlage	§§ 47 - 52 SGB XII		
Sachziele	- Sicherstellung der notwendigen Krankenversorgung - unbürokratische Hilfestellung - Die Bearbeitung der Sozialhilfeleistungen erfolgt in zeitgemäßer Weise, frei von Barrieren, umfassend und zügig (§ 17 Abs. 1 SGB I). Zur Prüfung der Zielerreichung werden die Bearbeitungs- und Durchlaufzeiten regelmäßig erfasst; hierüber wird regelmäßig berichtet.		
Qualitätsziele	Z-311-401-101: Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen. Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.		
Maßnahmen	- enge Zusammenarbeit mit Krankenkassen, Apothekenabrechnungsstellen, Arztpraxen sowie sonstigen Dienstleistern		
Kennzahlen	Ergebnis Vorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz lfd. Jahr
G-311-401-001 Hilfeempf., Übernahme Krankenbehandlung § 264 SGB V - (Anzahl)	0,00	210,00	220,00
G-311-401-002 Finanzleistungen -Sozialhilfe - (EUR)	0,00	1.500.000,00	1.500.000,00
ZK-311-401-101 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote)	0,00	2,00	2,00
Leistungen	311-401	Hilfen zur Gesundheit (Amt 403)	
	311-401-0001	Vorbeugende Gesundheitshilfe (Amt 403)	
	311-401-0002	Hilfe bei Krankheit -außerhalb § 264 Abs. 7 SGB V- (Amt 403)	
	311-401-0003	Hilfe zur Familienplanung (Amt 403)	
	311-401-0004	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft (Amt 403)	
	311-401-0005	Hilfe bei Sterilisation (Amt 403)	

Produkt 311-401 Hilfen zur Gesundheit (Amt 403)

Landkreis Hildesheim

311-401-0006

Übernahme der Krankenbehandlung gem. § 264 Abs. 7 SGB V (Amt 403)

Teilergebnishaushalt Produkt 311-401 Hilfen zur Gesundheit (Amt 403)

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
02.06	- Transferaufwendungen		100,00	100,00			
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen	1.272.912,25	1.500.000,00	1.500.000,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	1.272.912,25	1.500.100,00	1.500.100,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-1.272.912,25	-1.500.100,00	-1.500.100,00			
05.	= Jahresergebnis	-1.272.912,25	-1.500.100,00	-1.500.100,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-1.272.912,25	-1.500.100,00	-1.500.100,00			

Produkt 311-501 Hilfen in anderen Lebenslagen/besonderen sozialen Schwierigkeiten			
Landkreis Hildesheim			
Produktbereich	31	Soziale Hilfen	
Produktgruppe	311	Grundversorgung und Hilfen in besonderen Lebenslagen nach SGB XII	
Produkt	311-501	Hilfen in anderen Lebenslagen/besonderen sozialen Schwierigkeiten	
Teilhaushalt	Dezernat 4 - Jugend, Soziales und Integration		
Verantwortlich	Amt 403 - Manuel Stender		
Kurzbeschreibung	<p>Zu den Hilfen in anderen Lebenslagen nach dem Neunten Kapitel SGB XII gehören die Hilfe zur Weiterführung des Haushalts, die Altenhilfe, Blindenhilfe, die Hilfe in sonstigen Lebenslagen und Bestattungskosten. Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten sind zu erbringen, wenn bei Personen besondere Lebensverhältnisse mit sozialen Schwierigkeiten verbunden sind und sie aus eigener Kraft nicht in der Lage sind, diese Schwierigkeiten zu überwinden (§ 67 SGB XII). Die Aufgaben bestehen aus der Gewährung der Einzelfallhilfen sowie der Planungs- und Querschnittsarbeit. Dazu gehören: Schaffung und Gestaltung von strukturellen Rahmenbedingungen zur Unterstützung von Personen, bei denen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - besondere Lebensverhältnisse mit sozialen Schwierigkeiten verbunden sind (z.B. Nichtsesshafte), - Hilfen in anderen Lebenslagen erforderlich sind (z. B. im Rahmen der Altenhilfe). 		
Zielgruppe	<p>intern: --- extern: Personen, bei denen</p> <ul style="list-style-type: none"> - besondere Lebensverhältnisse mit sozialen Schwierigkeiten verbunden sind (z.B. Nichtsesshafte), - Hilfen, in deren Lebenslagen erforderlich sind (z.B. Blindenhilfe und Altenhilfe). <p>Weiterhin Träger von Einrichtungen der Hilfen in anderen Lebenslagen / bes. soz. Schwierigkeiten (ambulant, stationär, teilstationär) ; Institutionen und Verbände im Bereich der Hilfen in anderen Lebenslagen / bes. soz. Schwierigkeiten; Stadt Hildesheim; Land Niedersachsen.</p>		
Kategorie	Pflichtaufgabe		
Aufgabenzuordnung	übriger Wirkungskreis		
Auftragsgrundlage	- §§ 67 - 74 SGB XII		
Sachziele	<ul style="list-style-type: none"> - Unterstützung von Personen in besonderen Lebenslagen - angemessene Bearbeitungsdauer <p>Die Bearbeitung erfolgt in zeitgemäßer Weise, frei von Barrieren, umfassend und zügig (§ 17 Abs. 1 SGB I). Zur Prüfung der Zielerreichung werden Bearbeitungs- und Durchlaufzeiten regelmäßig erfasst; hierüber wird regelmäßig berichtet.</p>		
Qualitätsziele	<p>Z-311-501-101: Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen. Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.</p>		
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - unbürokratische Hilfestellungen und einvernehmliche Beilegung von Streitverfahren - fachlich korrekte, an den finanziellen Ressourcen ausgerichtete Umsetzung der geltenden Rechtsnormen 		
Kennzahlen	Ergebnis Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz lfd. Jahr
ZK-311-501-101 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote)	0,00	2,00	2,00
Leistungen	311-501	Hilfen in anderen Lebenslagen/besonderen sozialen Schwierigkeiten	
	311-501-0001	Hilfen zur Überwindung bes. soz. Schwierigkeiten	
	311-501-0002	Blindenhilfe	

Produkt 311-501 Hilfen in anderen Lebenslagen/besonderen sozialen Schwierigkeiten

Landkreis Hildesheim

311-501-0003	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts
311-501-0004	Altenhilfe
311-501-0005	Bestattungskosten
311-501-0006	Hilfe in sonstigen Lebenslagen

Teilergebnishaushalt Produkt 311-501 Hilfen in anderen Lebenslagen/besonderen sozialen Schwierigkeiten

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.04	+ sonstige Transfererträge	2.419,50					
01.12	= Summe ordentliche Erträge	2.419,50					
02.06	- Transferaufwendungen	195.026,37	338.300,00	352.800,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	195.026,37	338.300,00	352.800,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-192.606,87	-338.300,00	-352.800,00			
05.	= Jahresergebnis	-192.606,87	-338.300,00	-352.800,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-192.606,87	-338.300,00	-352.800,00			

Produkt 311-601 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung			
Landkreis Hildesheim			
Produktbereich	31	Soziale Hilfen	
Produktgruppe	311	Grundversorgung und Hilfen in besonderen Lebenslagen nach SGB XII	
Produkt	311-601	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	
Teilhaushalt	Dezernat 4 - Jugend, Soziales und Integration		
Verantwortlich	Amt 403 - Manuel Stender		
Kurzbeschreibung	<p>Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung beinhaltet die Leistungsgewährung an ältere und dauerhaft voll erwerbsgeminderte Personen mit gewöhnlichem Aufenthalt im Inland, die ihren notwendigen Lebensunterhalt nicht aus Einkommen und Vermögen bestreiten können. Dazu gehören: Gewährung der Einzelfallhilfen.</p> <p>Die ausgewiesenen Aufwendungen werden quartalsweise mit dem Land Niedersachsen abgerechnet und zu 100% aus Bundesmitteln gedeckt. Ebenfalls enthalten ist die im Finanzvertrag festgelegte Weiterleitung des Anteiles der Stadt Hildesheim.</p>		
Zielgruppe	<p>intern: ---</p> <p>extern: Personen, die die Regelaltersgrenze erreicht oder dauerhaft voll erwerbsgemindert sind und ihren Lebensunterhalt nicht aus ihrem Einkommen und Vermögen beschaffen können.</p>		
Kategorie	Pflichtaufgabe		
Aufgabenzuordnung	übriger Wirkungskreis		
Auftragsgrundlage	- §§ 41 - 46 SGB XII		
Sachziele	<p>Sicherung eines menschenwürdigen Lebens durch Bereitstellung von Leistungen im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten. Die Bearbeitung der Sozialhilfeleistungen erfolgt in zeitgemäßer Weise, frei von Barrieren, umfassend und zügig (§ 17 Abs. 1 SGB I).</p> <p>Zur Prüfung der Zielerreichung werden die Bearbeitungs- und Durchlaufzeiten regelmäßig erfasst; hierüber wird regelmäßig berichtet.</p>		
Qualitätsziele	<p>Z-311-601-101:</p> <p>Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen. Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.</p>		
Maßnahmen	<p>Zusammenarbeit mit anderen Sozialhilfeträgern</p> <p>unbürokratische Hilfestellung</p> <p>einvernehmliche Beteiligung von Streitverfahren</p> <p>fachlich korrekte und praktikable, an den finanziellen Ressourcen ausgerichtete Umsetzung der geltenden Rechtsnormen</p>		
Kennzahlen	Ergebnis Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz lfd. Jahr
G-311-601-001 Hilfeempf., lfd. Leistungen Grundsicherung im Alter (Anz.)	0,00	750,00	950,00
G-311-601-002 Hilfeempf., 1x Leistungen Grundsicherung im Alter	0,00	40,00	40,00
G-311-601-003 Hilfeempf., lfd. Leistungen Grundsicherung bei Erwerbsminderung	0,00	1.200,00	1.250,00
G-311-601-004 Hilfeempf., 1x Leistungen Grundsicherung bei Erwerbsminderung	0,00	50,00	50,00
G-311-601-005 Finanzleistungen -Sozialhilfe in Einrichtungen - (EUR)	0,00	1.098.200,00	133.860,00

Produkt 311-601 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Landkreis Hildesheim

G-311-601-006 Finanzleistungen - Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen - (EUR)	0,00	17.604.500,00	19.600.200,00
G-311-601-007 Erstattung Bundesleistung - (EUR)	0,00	42.307.700,00	478.335.800,00
G-311-601-008 Anteil Stadt Hildesheim - (EUR)	0,00	23.738.800,00	26.897.000,00
ZK-311-601-101 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote)	0,00	2,00	2,00

Leistungen	311-601	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
	311-601-0001	Leistungen der Grundsicherung im Alter
	311-601-0001-01	Leistungen der Grundsicherung im Alter -innerhalb der Hilfe zur Pflege-
	311-601-0001-02	Leistungen der Grundsicherung im Alter -innerhalb der Eingliederungshilfe-
	311-601-0001-03	Leistungen der Grundsicherung im Alter -innerh. besond. Wohnf.-
	311-601-0002	einmalige Leistungen der Grundsicherung im Alter
	311-601-0002-03	einmalige Leistungen der Grundsicherung im Alter -innerh. besond. Wohnf.-
	311-601-0003	Leistungen der Grundsicherung bei Erwerbsminderung
	311-601-0003-01	Leistungen der Grundsicherung bei Erwerbsminderung -innerha. d. Hilfe z. Pflege-
	311-601-0003-02	Leistungen der Grundsicherung bei Erwerbsminderung -inner. d. Eingliederungshi.-
	311-601-0003-03	Leistungen der Grundsicherung bei Erwerbsm. - innerh. besond. Wohnf.-
	311-601-0004	einmalige Leistungen der Grundsicherung bei Erwerbsminderung
	311-601-0004-03	einmalige Leistungen der Grundsicherung bei Erwerbsm. - innerh. besond. Wohnf.-
	311-601-0005	Amt 403-Kosten der abgeschlossenen Gutachten

Teilergebnishaushalt Produkt 311-601 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.04	+ sonstige Transfererträge	279.023,75	133.800,00	250.800,00			
01.07	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	38.285.657,07	42.307.700,00	47.835.800,00			
01.11	+ sonstige ordentliche Erträge	1.244,00					
01.12	= Summe ordentliche Erträge	38.565.924,82	42.441.500,00	48.086.600,00			
02.04	- Abschreibungen	5.453,16					
02.06	- Transferaufwendungen	17.199.754,69	18.454.000,00	20.938.800,00			
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen	21.861.778,03	23.738.800,00	26.621.200,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	39.066.985,88	42.192.800,00	47.560.000,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-501.061,06	248.700,00	526.600,00			
05.	= Jahresergebnis	-501.061,06	248.700,00	526.600,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-501.061,06	248.700,00	526.600,00			

Produkt 311-801 Hilfe zur Pflege (PSG II)	
Landkreis Hildesheim	
Produktbereich	31 Soziale Hilfen
Produktgruppe	311 Grundversorgung und Hilfen in besonderen Lebenslagen nach SGB XII
Produkt	311-801 Hilfe zur Pflege (PSG II)
Wesentl. Produkt	
Teilhaushalt	Dezernat 4 - Jugend, Soziales und Integration
Verantwortlich	Amt 403 - Manuel Stender
Kurzbeschreibung	<p>Hilfe zur Pflege beinhaltet die Gewährung von Leistungen an Personen, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung für die gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen im Ablauf des täglichen Lebens auf Dauer, voraussichtlich mindestens sechs Monate, in erheblichem oder höherem Maße der Hilfe bedürfen (§ 61SGB XII).</p> <p>Gewährung der Einzelfallhilfen. Darüber hinaus Planungs- und Querschnittsarbeit: Schaffung und Gestaltung von strukturellen Rahmenbedingungen, die Pflegebedürftigen dabei helfen, trotz ihres Hilfebedarfs ein möglichst selbstständiges Leben zu führen und dazu beitragen, nach Möglichkeit die Pflegebedürftigkeit zu verringern bzw. zu überwinden. Dienstleitungen gewähren, die dazu beitragen, dass altersbedingte Schwierigkeiten verhütet, gemildert oder überwunden werden können (Schwerpunkt Wohnraumberatung). Planung und Initiierung der zukünftigen Versorgungsstruktur für alte Menschen. Abrechnung der Gesamtaufwendungen mit dem Land Niedersachsen im Rahmen des Quotalen Systems. Umsetzung der Heranziehung der Stadt Hildesheim zu den Aufgaben des SGB XII. Einbeziehung der Gesamtaufwendungen in das Controlling zum Finanzvertrag, Abrechnung mit der Stadt Hildesheim.</p>
Zielgruppe	<p>intern: ---</p> <p>extern: Personen, die wegen Pflegebedürftigkeit in erheblichem Maße der Pflege bedürfen; Pflegeeinrichtungen (ambulant, teilstationär, Kurzzeitpflege und vollstationär); Pflegepersonen; Seniorinnen und Senioren, deren Angehörige und rechtliche Betreuerinnen und Betreuer; Institutionen im Altenbereich; ehrenamtlich Tätige; alte Menschen in altersbedingten Problemsituationen; Stadt Hildesheim; Land Niedersachsen.</p>
Kategorie	Pflichtaufgabe
Aufgabenzuordnung	übriger Wirkungskreis
Auftragsgrundlage	<ul style="list-style-type: none"> - SGB XI - Sozialgesetzbuch Soziale Pflegeversicherung, Pflegestärkungsgesetz II, III (PSG II, III) - SGB XII - Sozialgesetzbuch Sozialhilfe - Niedersächsisches Gesetz zur Ausführung des Neunten und des Zwölften Buchs des Sozialgesetz
Sachziele	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die sozialhilferechtlichen Leistungen entsprechend der Ziele und Grundsätze des SGB XI und SGB XII bedarfsgerecht, angemessen, effektiv und effizient erbringen. Prüfung der Besonderheiten des Einzelfalles 2. Die Bearbeitung der Sozialhilfeleistungen erfolgt in zeitgemäßer Weise, frei von Barrieren, umfassend und zügig (§ 17 Abs. 1 SGB I). Zur Prüfung der Zielerreichung werden die Bearbeitungs- und Durchlaufzeiten regelmäßig erfasst; hierüber wird regelmäßig berichtet.
Qualitätsziele	<p>Z-311-801-001: Weiterentwicklung und Steuerung der pflegerischen Versorgungs-/ Infrastruktur auf Grundlage von Kennziffern im ambulanten, teilstationären und stationären Bereich. Hierbei sollen bis zum Jahr 2029 folgende Zielgrößen erreicht werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ambulant: 45 ambulante Pflegedienste und 2.300 betreute Pflegebedürftige - teilstationär: 25 Tagespflegeeinrichtungen mit 500 betreuten Pflegebedürftigen - stationär: 45 Pflegeeinrichtungen mit insgesamt 3.500 Plätzen

Produkt 311-801 Hilfe zur Pflege (PSG II)

Landkreis Hildesheim

Z-311-801-002:

Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen.
Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.

Maßnahmen

ZM-311-801-104:

Fortschreibung und Umsetzung von Handlungskonzepten zur Optimierung der Versorgungsstruktur im Landkreis Hildesheim.

ZM-311-801-105:

Durchführung von und Beteiligung an Veranstaltungen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit.

ZM-311-801-106:

Fortführung und Weiterentwicklung der Arbeit in den Wohnraumberatungsstellen im Landkreis Hildesheim.

ZM-311-801-107:

Kooperation mit Institutionen und Anbietern, Bildung schwerpunktmäßiger Arbeitsgruppen

Folgende Grundsätze werden für die Maßnahmen berücksichtigt:

1. Die Hilfebedarfsermittlung und Hilfeplanung erfolgt grundsätzlich bei allen Neuanträgen auf ambulante und stationäre Leistungen.

Es kommen fachlich qualifizierte und standardisierte Verfahren, wie sie u. a. vom Deutschen Verein für öffentliche und private Fürsorge empfohlen werden, zum Einsatz.

2. Die Ermittlung und Erbringung der Leistungen erfolgt unter konsequenter Beachtung aller sozialrechtlich vorgegebenen Ziele und Rechtsgrundsätze.

3. Im Rahmen der Verhandlungen nach §§ 75 ff SGB XII soll gegenüber den Einrichtungen darauf hingewirkt werden, dass sie bei den Investitionskosten nicht unterschiedlich hohe Entgelte von Leistungsberechtigten und Nichtleistungsberechtigten verlangen.

4. Pflegebedürftige sind bei zugelassenen Einrichtungen (§ 72 SGB XI), mit denen zusätzliche Vereinbarungen (§§ 85 ff SGB XI, §§ 75 ff SGB XII) abgeschlossen sind, in der Wahl der Pflegeeinrichtung (innerhalb und außerhalb des Landkreises Hildesheim) und der Art des Zimmers oder Wohnform (Einzel- oder Doppelzimmer) grundsätzlich frei. Von unverhältnismäßigen Mehrkosten ist bei diesen Einrichtungen grundsätzlich nicht auszugehen. Eine Orientierungshilfe ist dabei das Urteil des LSG Berlin-Brandenburg vom 28.09.2016 (L 15 SO 141/12). Es ist darauf hinzuwirken, dass diese Grundsätze von allen der Fachaufsicht des Landkreises unterstehenden Stellen angewandt werden. Wenn nach Auffassung der Kreisverwaltung bei einer Einrichtung im Gebiet des Landkreises Hildesheim einschließlich der Stad Hildesheim unverhältnismäßige Mehrkosten im o.a. Sinne anfallen, ist dies dem Hauptausschuss umgehend zu berichten. Von einem solchen Fall ist bis zur ersten Berichterstattung nicht auszugehen.

5. Pflegebedürftige der Pflegegrade 2 bis 5, die nach § 43 Abs. 1 SGB XI bzw. § 65 SGB XII Anspruch auf Pflege in stationären Einrichtungen haben, können zwischen ambulanter, teilstationärer und stationärer Pflege in einer Einrichtung nach Nr. 4 wählen. Bei diesen Pflegebedürftigen sind vom Landkreis keine weiteren Untersuchungen hinsichtlich ambulanter, teilstationärer und stationärer Pflege vorzunehmen oder in Auftrag zu geben, soweit dieses im begründeten Einzelfall nicht doch geboten ist.

Über diese Fälle ist der Fachausschuss zeitnah zu informieren.

Wenn nach Auffassung der Kreisverwaltung bei einer Einrichtung im Gebiet des Landkreises Hildesheim einschließlich der Stad Hildesheim unverhältnismäßige Mehrkosten im o.a. Sinne anfallen, ist dies dem Hauptausschuss umgehend zu berichten. Von einem solchen Fall ist bis zur ersten Berichterstattung nicht auszugehen.

ZM-311-801-108:

Ständige Analyse der Fallzahlen und Personenzahlen im Leistungsbezug (sh. dazu Grundkennzahlen).

ZM-311-801-109:

Ständige Analyse der Beratungszahlen durch die Pflegestützpunkte und den Einsatz des Mächmits-Mobils.

Kennzahlen	Ergebnis Vorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz lfd. Jahr
G-311-801-007 Pflegeplätze im LK Hildesheim - (Anzahl)	0,00	3.278,00	3.278,00
G-311-801-008 Stationäre Pflegeeinrichtungen - (Anzahl)	0,00	44,00	43,00
G-311-801-009 Ambulant betreute Wohnformen - (Anzahl)	0,00	5,00	5,00

Produkt 311-801 Hilfe zur Pflege (PSG II)

Landkreis Hildesheim

G-311-801-011 Finanzleistungen - Sozialhilfe in Einrichtungen - (EUR)	0,00	5.698.900,00	7.897.700,00
G-311-801-012 Finanzleistungen - Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen - (EUR)	0,00	1.306.000,00	1.722.300,00
G-311-801-013 Tagespflegeeinrichtungen (Anzahl)	0,00	26,00	22,00
G-311-801-014 Betreute Personen in Tagespflegeeinrichtungen (Anzahl)	0,00	440,00	420,00
G-311-801-015 Ambulante Pflegedienste (Anzahl)	0,00	52,00	52,00
G-311-801-016 Betreute Personen durch ambulante Pflegedienste (Anzahl)	0,00	3.800,00	3.800,00
ZK-311-801-111 Beratung durch Pflegestützpunkte zu stat. Leistungen (Anz.)	0,00	150,00	160,00
ZK-311-801-112 Beratung durch Pflegestützpunkte zu ambul. Pflegeleist. (Anz.)	0,00	900,00	1.000,00
ZK-311-801-113 Beratung durch Pflegestützpunkte zu teilstat. Pflegeleist. (Anz.)	0,00	20,00	20,00
ZK-311-801-114 Beratung durch Pflegestützpunkte zu and. Betreuungsformen (Anz.)	0,00	500,00	550,00
ZK-311-801-115 Beratung durch Pflegestützpunkte zu Wohnraumgestaltungen (Anz.)	0,00	150,00	200,00
ZK-311-801-116 Beratung durch Machmits-Mobil zu Themen Pflege/Senioren (Anz.)	0,00	50,00	60,00
ZK-311-801-117 Beratung durch Machmits-Mobil zu Wohnraumgestaltung (Anz.)	0,00	20,00	25,00
ZK-311-801-118 Veranstaltungen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit (Anz.)	0,00	30,00	30,00
ZK-311-801-006 Beschäftigtenzufriedenheit (Schulnote)	0,00	2,00	2,00

Leistungen	311-801	Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)
	311-801-0000	Pflegegeld (§ 64a SGB XII)
	311-801-0000-01	Pflegegeld - Pflegegrad 1 (§ 64a SGB XII)
	311-801-0000-02	Pflegegeld - Pflegegrad 2 (§ 64a SGB XII)
	311-801-0000-03	Pflegegeld - Pflegegrad 3 (§ 64a SGB XII)
	311-801-0000-04	Pflegegeld - Pflegegrad 4 (§ 64a SGB XII)
	311-801-0000-05	Pflegegeld - Pflegegrad 5 (§ 64a SGB XII)
	311-801-0001	Häusliche Pflegehilfe (§ 64b SGB XII)
	311-801-0001-01	Häusl. Pflegehilfe - Pflegegrad 1 (§ 64b SGB XII)
	311-801-0001-02	Häusl. Pflegehilfe - Pflegegrad 2 (§ 64b SGB XII)
	311-801-0001-03	Häusl. Pflegehilfe - Pflegegrad 3 (§ 64b SGB XII)
	311-801-0001-04	Häusl. Pflegehilfe - Pflegegrad 4 (§ 64b SGB XII)
	311-801-0001-05	Häusl. Pflegehilfe - Pflegegrad 5 (§ 64b SGB XII)
	311-801-0002	Verhinderungspflege (§ 64c SGB XII)
	311-801-0003	Pflegehilfsmittel (§ 64d SGB XII)
	311-801-0004	Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes (§ 64e SGB XII)
	311-801-0005	Andere Leistungen (§ 64f SGB XII)
	311-801-0005-01	Beiträge Pflegeperson / bes. Pflegekraft f. Alterssicherung (§ 64f Abs. 1)
	311-801-0005-02	Beratungskosten für die Pflegeperson (§ 64f Abs. 2 SGB XII)
	311-801-0005-03	Kostenübernahme für das Arbeitgebermodell (§ 64f Abs. 3 SGB XII)
	311-801-0006	Entlastungsbetrag (§§ 66 und 64i SGB XII)
	311-801-0006-01	Entlastungsbetrag - Pflegegrad 1 (§ 66 SGB XII)
	311-801-0006-02	Entlastungsbetrag - Pflegegrad 2 (§ 64i SGB XII)
	311-801-0006-03	Entlastungsbetrag - Pflegegrad 3 (§ 64i SGB XII)
	311-801-0006-04	Entlastungsbetrag - Pflegegrad 4 (§ 64i SGB XII)
	311-801-0006-05	Entlastungsbetrag - Pflegegrad 5 (§ 64i SGB XII)
	311-801-0007	Teilstationäre Pflege (Tages- oder Nachtpflege) (§ 64g SGB XII)

Produkt 311-801 Hilfe zur Pflege (PSG II)

Landkreis Hildesheim

311-801-0008	Kurzzeitpflege (§ 64h SGB XII)
311-801-0009	Stationäre Pflege (§ 65 SGB XII)
311-801-0009-01	Stationäre Pflege - Pflegegrad 1 (§ 65 SGB XII)
311-801-0009-02	Stationäre Pflege - Pflegegrad 2 (§ 65 SGB XII)
311-801-0009-03	Stationäre Pflege - Pflegegrad 3 (§ 65 SGB XII)
311-801-0009-04	Stationäre Pflege - Pflegegrad 4 (§ 65 SGB XII)
311-801-0009-05	Stationäre Pflege - Pflegegrad 5 (§ 65 SGB XII)

Teilergebnishaushalt Produkt 311-801 Hilfe zur Pflege (PSG II)

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.04	+ sonstige Transfererträge	41.265,95	42.600,00	42.600,00			
01.12	= Summe ordentliche Erträge	41.265,95	42.600,00	42.600,00			
02.06	- Transferaufwendungen	7.151.592,58	7.004.900,00	9.620.000,00			
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen	14.737,22					
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	7.166.329,80	7.004.900,00	9.620.000,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-7.125.063,85	-6.962.300,00	-9.577.400,00			
05.	= Jahresergebnis	-7.125.063,85	-6.962.300,00	-9.577.400,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-7.125.063,85	-6.962.300,00	-9.577.400,00			

Produkt 311-901 Verwaltung der Sozialhilfe (Amt 403)			
Landkreis Hildesheim			
Produktbereich	31	Soziale Hilfen	
Produktgruppe	311	Grundversorgung und Hilfen in besonderen Lebenslagen nach SGB XII	
Produkt	311-901	Verwaltung der Sozialhilfe (Amt 403)	
Teilhaushalt	Dezernat 4 - Jugend, Soziales und Integration		
Verantwortlich	Amt 403 - Manuel Stender		
Kurzbeschreibung	<p>Das Produkt "Verwaltung der Sozialhilfe" umfasst die internen Verwaltungsangelegenheiten des Amtes für Soziales und Senior*innen.</p> <p>Es enthält verschiedene Verwaltungsaufgaben ohne externen Leistungsbezug, wie beispielsweise: Das Verhandeln von Vereinbarungen mit ambulanten, teilstationären und stationären Pflegeeinrichtungen über die Höhe der Vergütungssätze und Investitionskosten oder die Kontrolle und Überwachung von Pflegeeinrichtungen durch die Heimaufsicht.</p> <p>Des Weiteren werden in diesem Produkt Aus- und Fortbildungen, allgemeine Büroaufwendungen, die Widerspruchsbearbeitung sowie Gerichts- und Sachverständigenkosten ausgewiesen.</p>		
Zielgruppe	intern: Dezernat 4 und Dezernat 1 extern: Pflegeeinrichtungen (ambulant, teilstationär und stationär); Pflegepersonen; (zukünftige) Heimbewohnerinnen und -bewohner und deren Angehörige und Betreuerinnen und Betreuer; Heimbeiräte und andere Bewohnervertretungen; Heimträgerinnen und -träger und in den Einrichtungen beschäftigtes Personal		
Kategorie	Pflichtaufgabe		
Aufgabenzuordnung	übriger Wirkungskreis		
Auftragsgrundlage	- SGB I, IV, V, IX, X, XI, XII - HeimG - NPflegeG - NuWG		
Sachziele	- Profilierung als effiziente Dienstleistungsbehörde - unbürokratische Aufgabenerledigung - Bürger- und Mitarbeiterorientierung - Berücksichtigung des Grundsatzes der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit		
Qualitätsziele	Z-311-901-101: Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen. Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.		
Maßnahmen	- kontinuierliche Fort- und Weiterbildungen der Mitarbeiter*innen - Aufbau eines umfassenden Berichtswesens		
Kennzahlen	Ergebnis Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz lfd. Jahr
G-311-901-001 abgeschl.Vergütungsvereinb.m.amb., teilstat.und stat. Pflegeeinric	0,00	87,00	87,00
G-311-901-002 Festsetzg.d.Investitionskosten nach NPflegeG für teilstat.Einricht	0,00	26,00	27,00
G-311-901-003 Überwachungen durch die Heimaufsicht - (Anzahl)	0,00	95,00	65,00
G-311-903-001 Antragszahlen - (Anzahl)	0,00	0,00	0,00

Produkt 311-901 Verwaltung der Sozialhilfe (Amt 403)			
Landkreis Hildesheim			
ZK-311-901-101 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote)	0,00	2,00	2,00
Leistungen			
	311-901	Verwaltung der Sozialhilfe (Amt 403)	
	311-901-0001	Pflegekonferenzen	

Teilergebnishaushalt Produkt 311-901 Verwaltung der Sozialhilfe (Amt 403)

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.500,00					
01.03	+ Auflösungserträge aus Sonderposten	796,05	800,00	800,00			
01.04	+ sonstige Transfererträge	200,00					
01.05	+ öffentlich-rechtliche Entgelte	9.698,00	10.100,00	10.100,00			
01.06	+ privatrechtliche Entgelte		100,00	100,00			
01.07	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	16.118,12	8.200,00	8.200,00			
01.12	= Summe ordentliche Erträge	30.312,17	19.200,00	19.200,00			
02.01	- Personalaufwendungen	2.742.652,98	2.798.600,00	3.271.100,00			
02.03	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	58.530,18	70.300,00	66.900,00			
02.04	- Abschreibungen	5.093,88	5.100,00	5.100,00			
02.06	- Transferaufwendungen	249.143,85	298.700,00	269.200,00			
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen	2.242.978,34	2.213.900,00	2.492.100,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	5.298.399,23	5.386.600,00	6.104.400,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-5.268.087,06	-5.367.400,00	-6.085.200,00			
05.	= Jahresergebnis	-5.268.087,06	-5.367.400,00	-6.085.200,00			
08.02	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	121.129,74	132.800,00	151.700,00			
08.03	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-121.129,74	-132.800,00	-151.700,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-5.389.216,80	-5.500.200,00	-6.236.900,00			

Produkt 311-902 Verwaltung der Sozialhilfe (Amt 402)		
Landkreis Hildesheim		
Produktbereich	31	Soziale Hilfen
Produktgruppe	311	Grundversorgung und Hilfen in besonderen Lebenslagen nach SGB XII
Produkt	311-902	Verwaltung der Sozialhilfe (Amt 402)
Teilhaushalt	Dezernat 4 - Jugend, Soziales und Integration	
Verantwortlich	Amt 402 - Maik Hoffmann	
Kurzbeschreibung	<p>Das Produkt "Verwaltung der Sozialhilfe" ist nach dem Produktrahmenplan des Landes Niedersachsen zu bilden. Es enthält verschiedene Verwaltungsaufgaben ohne Leistungsbezug. Dabei Aufgaben des FD 404: Verhandlungen führen und Vereinbarungen treffen mit ambulanten, teilstationären und stationären Einrichtungen der Pflege und der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen über die Höhe der Vergütungssätze und Investitionskosten. Berechnung und Festsetzung der Höhe der Investitionskosten für teilstationäre Pflegeeinrichtungen. Sicherstellung einer den gesetzlichen Vorschriften entsprechenden Versorgung der Bewohnerinnen und Bewohner von teilstationären und stationären Pflegeeinrichtungen durch Überwachungen der Heimaufsicht. Zusammenarbeit mit und Zuwendungsgewährung an freigemeinnützige Träger.</p>	
Zielgruppe	<p>intern: --- extern: Pflegeeinrichtungen und Einrichtungen der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (ambulant, teilstationär, stationär); Pflegepersonen; (zukünftige) Heimbewohnerinnen und -bewohner und deren Angehörige und Betreuerinnen und Betreuer; Heimbeiräte und andere Bewohnervertretungen; Heimträgerinnen und -träger und in den Einrichtungen beschäftigtes Personal; Investorinnen und Investoren und Architektinnen und Architekten; Zuwendungsantragstellerinnen und -antragsteller bzw. Zuwendungsempfängerinnen und -empfänger.</p>	
Kategorie	Pflichtaufgabe	
Aufgabenzuordnung	übriger Wirkungskreis	
Auftragsgrundlage	<ul style="list-style-type: none"> - SGB XII - Sozialgesetzbuch Sozialhilfe - SGB XI - Sozialgesetzbuch Soziale Pflegeversicherung - Gesetz zur Planung und Förderung von Pflegeeinrichtungen nach dem Elften Buch Sozialgesetzbuch (Niedersächsisches Pflegegesetz - NPflegeG -) - Heimgesetz (HeimG) 	
Sachziele		
Qualitätsziele	<p>Z-311-902-001: Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen. Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.</p>	
Leistungen	311-902	Verwaltung der Sozialhilfe (Amt 402)

Teilergebnishaushalt Produkt 311-902 Verwaltung der Sozialhilfe (Amt 402)

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen	1.190,02					
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	1.190,02					
03.	= Ordentliches Ergebnis	-1.190,02					
05.	= Jahresergebnis	-1.190,02					
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-1.190,02					

Produkt 311-903 Verwaltung der Sozialhilfe (Amt 407)			
Landkreis Hildesheim			
Produktbereich	31	Soziale Hilfen	
Produktgruppe	311	Grundversorgung und Hilfen in besonderen Lebenslagen nach SGB XII	
Produkt	311-903	Verwaltung der Sozialhilfe (Amt 407)	
Teilhaushalt	Dezernat 4 - Jugend, Soziales und Integration		
Verantwortlich	Amt 407 - Steffen Schwenke		
Kurzbeschreibung	Verwaltungskosten im Zusammenhang mit der Erbringung von Sach- und Geldleistungen für Bildung und Teilhabe (§ 34 SGB XII) an Personen, die diese Bedarfe nicht aus eigenen Kräften und Mitteln vollständig decken können.		
Zielgruppe	intern: --- extern: - Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bzw. deren Eltern und -teile - Anbieterinnen und Anbieter im Bildungs- und Teilhabebereich - Zuwendungsantragstellerinnen und -antragsteller bzw. Zuwendungsempfängerinnen und -empfänger		
Kategorie	Pflichtaufgabe		
Aufgabenzuordnung	übriger Wirkungskreis		
Auftragsgrundlage	SGB XII - Sozialgesetzbuch Sozialhilfe		
Sachziele			
Qualitätsziele	Z-311-903-001: Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen. Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.		
Kennzahlen	Ergebnis Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz lfd. Jahr
ZK-311-903-101 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote)	0,00	2,00	2,00
Leistungen	311-903 311-903-0001	Verwaltung der Sozialhilfe (Amt 407) Bildung und Teilhabe	

Teilergebnishaushalt Produkt 311-903 Verwaltung der Sozialhilfe (Amt 407)

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.07	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	151,62					
01.12	= Summe ordentliche Erträge	151,62					
02.01	- Personalaufwendungen	13.155,29	19.900,00	9.200,00			
02.03	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	32,45					
02.04	- Abschreibungen	100,30	100,00	100,00			
02.06	- Transferaufwendungen	25.000,00	25.000,00				
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen	45,81					
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	38.333,85	45.000,00	9.300,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-38.182,23	-45.000,00	-9.300,00			
05.	= Jahresergebnis	-38.182,23	-45.000,00	-9.300,00			
08.02	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	567,30	2.800,00	4.900,00			
08.03	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-567,30	-2.800,00	-4.900,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-38.749,53	-47.800,00	-14.200,00			

Produkt 312-601 Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II			
Landkreis Hildesheim			
Produktbereich	31	Soziale Hilfen	
Produktgruppe	312	Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II	
Produkt	312-601	Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II	
Teilhaushalt	Dezernat 4 - Jugend, Soziales und Integration		
Verantwortlich	Amt 407 - Steffen Schwenke		
Kurzbeschreibung	Abwicklung des Bundeszuschusses für Bildung und Teilhabe (Transferleistungen) nach § 28 SGB II einschließlich der Personal- und Sachkosten für die finanzielle und inhaltliche Abwicklung beim Landkreis Hildesheim		
Zielgruppe	intern: --- extern: Gemeinsame Einrichtung (Jobcenter)		
Kategorie	Pflichtaufgabe		
Aufgabenzuordnung	eigener Wirkungskreis		
Auftragsgrundlage	SGB II - Grundsicherung für Arbeitssuchende		
Sachziele			
Qualitätsziele	Z-312-601-001: Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen. Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.		
Kennzahlen	Ergebnis Vorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz lfd. Jahr
ZK-312-601-101 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote)	0,00	2,00	2,00
Leistungen	312-601	Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II	

Teilergebnishaushalt Produkt 312-601 Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.458.994,50	2.100.000,00	2.100.000,00			
01.07	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	9.351,45	20.000,00	17.500,00			
01.12	= Summe ordentliche Erträge	3.468.345,95	2.120.000,00	2.117.500,00			
02.01	- Personalaufwendungen			73.400,00			
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen	2.692.885,50	2.600.000,00	3.300.000,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	2.692.885,50	2.600.000,00	3.373.400,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	775.460,45	-480.000,00	-1.255.900,00			
05.	= Jahresergebnis	775.460,45	-480.000,00	-1.255.900,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	775.460,45	-480.000,00	-1.255.900,00			

Produkt 312-902 Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitsuchende (Amt 407)			
Landkreis Hildesheim			
Produktbereich	31	Soziale Hilfen	
Produktgruppe	312	Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II	
Produkt	312-902	Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitsuchende (Amt 407)	
Teilhaushalt	Dezernat 4 - Jugend, Soziales und Integration		
Verantwortlich	Amt 407 - Steffen Schwenke		
Kurzbeschreibung	Verwaltungsaufgaben nach dem SGB II. Zusammenarbeit mit der Gemeinsamen Einrichtung (Jobcenter Hildesheim). Erstattung der Verwaltungskosten an die Gemeinsame Einrichtung (Jobcenter).		
Zielgruppe	intern: --- extern: - Gemeinsame Einrichtung (Jobcenter Hildesheim)		
Kategorie	Pflichtaufgabe		
Aufgabenzuordnung	eigener Wirkungskreis		
Auftragsgrundlage	SGB II - Grundsicherung für Arbeitsuchende		
Sachziele			
Qualitätsziele	Z-312-902-001: Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen. Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.		
Kennzahlen	Ergebnis Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz lfd. Jahr
ZK-312-902-101 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote)	0,00	2,00	2,00
Leistungen	312-902	Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitsuchende (Amt 407)	

Teilergebnishaushalt Produkt 312-902 Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitsuchende (Amt 407)

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	470.087,57	400.000,00	400.000,00			
01.07	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	916,43					
01.12	= Summe ordentliche Erträge	471.004,00	400.000,00	400.000,00			
02.01	- Personalaufwendungen	80.332,99	83.100,00	11.800,00			
02.03	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	202,04					
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen	673.130,86	630.000,00	650.000,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	753.665,89	713.100,00	661.800,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-282.661,89	-313.100,00	-261.800,00			
05.	= Jahresergebnis	-282.661,89	-313.100,00	-261.800,00			
08.02	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.450,15	6.600,00	8.700,00			
08.03	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-3.450,15	-6.600,00	-8.700,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-286.112,04	-319.700,00	-270.500,00			

Produkt 313-001 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Landkreis Hildesheim

Produktbereich	31	Soziale Hilfen
Produktgruppe	313	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
Produkt	313-001	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Teilhaushalt Dezernat 4 - Jugend, Soziales und Integration

Verantwortlich Amt 913 - Heiko König

Kurzbeschreibung Überprüfung und Entscheidung über Leistungen nach dem AsylbLG, sowie persönliche und telefonische Beratung der Leistungsberechtigten. Widerspruchs- und Kostenerstattungs- sowie Erstattungsverfahren

Zielgruppe intern: ---
extern: Leistungsberechtigte nach dem AsylbLG; Anbieterinnen und Anbieter im Bildungs- und Teilhabebereich

Kategorie Pflichtaufgabe

Aufgabenzuordnung übriger Wirkungskreis

Auftragsgrundlage

- Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)
- Gesetz zur Aufnahme von ausländischen Flüchtlingen und zur Durchführung des Asylbewerberleistungsgesetzes (Aufnahmegesetz - AufnG)
- SGB XII - Sozialgesetzbuch Sozialhilfe

Sachziele

Qualitätsziele Z-313-001-101:
Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen.
Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.

Kennzahlen	Ergebnis Vorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz lfd. Jahr
G-313-001-013 Fallzahl Bedarfsgemeinschaften - (Anzahl)	0,00	1.040,00	1.150,00
G-313-001-016 Fallzahl Personen - (Anzahl)	0,00	1.750,00	1.980,00
G-313-001-020 Widersprüche - (Anzahl)	0,00	25,00	25,00
ZK-313-001-101 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote)	0,00	2,00	2,00

Leistungen	313-001	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
	313-001-0001	Leistungen für den Personenkreis nach § 2 AsylbLG
	313-001-0001-01	§ 2 AsylbLG - Hilfe zum Lebensunterhalt
	313-001-0001-02	§ 2 AsylbLG - Hilfe in besonderen Lebenslagen
	313-001-0001-03	§ 2 AsylbLG - Bildung und Teilhabe
	313-001-0002	Leistungen für den Personenkreis nach § 3 AsylbLG
	313-001-0002-01	§ 3-Grundleistungen, Sachleistungen
	313-001-0002-02	§ 3-Grundleistungen, Wertgutscheine
	313-001-0002-03	§ 3-Grundleistungen, Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse
	313-001-0002-04	§ 3-Grundleistungen, Geldleistungen für den Lebensunterhalt
	313-001-0002-05	§ 3-Grundleistungen, Bildung und Teilhabe

Produkt 313-001 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Landkreis Hildesheim

313-001-0003	§ 4-Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt
313-001-0004	§ 5-Arbeitsgelegenheiten
313-001-0005	§ 6-Sonstige Leistungen
313-001-0005-01	§ 6-Sonstige Leistungen, Sachleistungen
313-001-0005-02	§ 6-Sonstige Leistungen, Geldleistungen

Teilergebnishaushalt Produkt 313-001 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.04	+ sonstige Transfererträge	1.875.433,26	1.110.700,00	1.572.500,00			
01.06	+ privatrechtliche Entgelte	44,14					
01.07	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	19.478.458,19	23.285.000,00	30.272.800,00			
01.08	+ Zinsen und ähnliche Finanzerträge	26,96					
01.11	+ sonstige ordentliche Erträge	537.278,09					
01.12	= Summe ordentliche Erträge	21.891.240,64	24.395.700,00	31.845.300,00			
02.01	- Personalaufwendungen	1.343.219,93	264.000,00	1.401.800,00			
02.03	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	46.340,22	22.900,00	33.500,00			
02.04	- Abschreibungen	3.343,16	2.100,00	2.100,00			
02.06	- Transferaufwendungen	21.289.115,23	18.505.700,00	32.545.500,00			
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen	9.499.646,32	14.883.600,00	15.058.800,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	32.181.664,86	33.678.300,00	49.041.700,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-10.290.424,22	-9.282.600,00	-17.196.400,00			
04.01	+ außerordentliche Erträge	150.000,00					
04.03	= Außerordentliches Ergebnis	150.000,00					
05.	= Jahresergebnis	-10.140.424,22	-9.282.600,00	-17.196.400,00			
08.02	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	51.275,58	67.600,00	67.600,00			
08.03	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-51.275,58	-67.600,00	-67.600,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-10.191.699,80	-9.350.200,00	-17.264.000,00			

Produktgruppe 314 Eingliederungshilfe

Landkreis Hildesheim

Produktbereich	31-35	Soziale Hilfen
Produktgruppe	314	Eingliederungshilfe

Teilhaushalt Dezernat 4 – Jugend, Soziales und Integration

Verantwortlich Amt 402 – Maik Hoffmann

Kurzbeschreibung Eingliederungshilfe für behinderte Menschen beinhaltet die Gewährung von Leistungen für Menschen, die körperliche, seelische, geistige oder Sinnesbeeinträchtigungen haben, die sie in Wechselwirkung mit einstellungs- oder umweltbedingten Barrieren an der gleichberechtigten Teilhabe an der Gesellschaft mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate hindern können (sh. § 2 Abs. 1 SGB IX).

Anmerkung: Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche mit einer seelischen Behinderung werden im Produkt 363-005 des Amtes 406 abgebildet.

Zielgruppe intern: Ämter 403 und 409
extern: Personen, die durch eine Behinderung wesentlich in ihrer Fähigkeit, an der Gesellschaft teilzuhaben, eingeschränkt oder von einer solchen wesentlichen Behinderung bedroht sind.
Träger von Einrichtungen der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (ambulant, teilstationär und stationär).
Darüber hinaus gehören hierzu auch Institutionen und weitere Verbände, die im Bereich der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen tätig sind.

Kategorie Pflichtaufgabe

Aufgabenzuordnung Eigener/übertragener Wirkungskreis

Auftragsgrundlage Sozialgesetzbuch - Neuntes Buch (SGB IX)

Sachziele	<p>1. Die sozialhilferechtlichen Leistungen sind entsprechend der Ziele und Grundsätze des SGB IX bedarfsgerecht, angemessen, effektiv und effizient zu erbringen.</p> <p>Hierbei soll durch den Wechsel von einer überwiegend einrichtungsorientierten zu einer konsequent personenzentrierten Leistungserbringung den Anforderungen und Zielen des neuen SGB IX entsprochen werden. Insbesondere durch regelmäßige und standardisierte Teilhabe- und Gesamtplanungen (B.E.Ni-Verfahren) wird sichergestellt und gesteuert, dass ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Hilfebedarfe der behinderten Menschen so differenziert wie möglich erfasst und beschrieben werden. - die Selbsthilfemöglichkeiten und die Ressourcen der Familien- und Nachbarschaftshilfe sowie des Bürgerschaftlichen Engagements erfasst, aktiviert und in die zielorientierte Leistungserbringung integriert werden. - passgenaue Hilfen und Leistungen initiiert und organisiert werden. - die Wirksamkeit der gewährten Hilfen und Leistungen durch regelmäßige Überprüfungen der Zielerreichung kontrolliert ggf. steuernd Einfluss genommen wird. <p>2. Insbesondere durch Planung und strukturelle Maßnahmen für den Bereich des örtlichen Trägers der Eingliederungshilfe wird sichergestellt und gesteuert, dass ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Ziele nach Ziffer 1. erreicht werden und eine Steuerung der EGH für die behinderten Kinder und Jugendlichen erfolgt. - eine in Quantität und Qualität ausreichende sowie nach den Bedarfen differenzierte sowie ortsnahe Versorgungsstruktur geschaffen wird. - durch aktive Öffentlichkeitsarbeit neue Hilfe- und Betreuungsangebote vorgestellt und Transparenz über die bestehende Versorgungsstrukturen geschaffen wird. - die Vernetzung der im Bereich der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen tätigen Institutionen und Anbieter gefördert wird. <p>3. Die Bearbeitung der Sozialhilfeleistungen erfolgt in zeitgemäßer Weise, soweit wie möglich frei von Barrieren, umfassend und zeitnah (§ 17 Abs. 1 SGB I). Zur Prüfung der Zielerreichung werden die Bearbeitungs- und Durchlaufzeiten regelmäßig erfasst und entsprechend darüber berichtet.</p>		
Qualitätsziele	<p>Z-314-000-001: Die sozialrechtlichen Leistungen sind entsprechend der Ziele und Grundsätze des SGB IX bedarfsgerecht, angemessen, effektiv und effizient zu erbringen.</p> <p>Z-314-000-002: Teilhabebeeinträchtigungen behinderter Menschen sollen durch Gesamt- bzw. Teilhabepflichtverfahren und darauf basierende Hilfeleistungen möglichst entfallen, verringert oder vor Verschlimmerung bewahrt werden. Ziele und Maßnahmen im Einzelfall sind an den Verlauf der Hilfestellung anzupassen.</p> <p>Z-314-000-003: Konzepterstellung und Umsetzung sowie Weiterentwicklung der Konzeption zur Umsetzung der Inklusion / der UN-BRK im Landkreis Hildesheim.</p> <p>Z-314-000-004 Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen. Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.</p>		
Maßnahmen zur Zielerreichung	<p>ZM-314-000-001: Durchführung von standardisierten Teilhabe- und Gesamtplanverfahren.</p> <p>ZM-314-000-002: Fortschreibung und Umsetzung von Handlungskonzepten zur Optimierung der Versorgungsstruktur im Landkreis Hildesheim, Analyse der Versorgungssituation im Landkreis Hildesheim zur Identifizierung quantitativer oder qualitativer Versorgungslücken sowie Absprache mit dem überörtlichen Träger der Sozialhilfe.</p> <p>ZM-314-000-003: Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit Durchführung von eigenen und Beteiligung an externen Veranstaltungen.</p> <p>ZM-314-000-004: Kooperation mit Institutionen und Leistungsanbietern.</p> <p>ZM-314-000-005: Ständige Analyse der Personenzahlen im Leistungsbezug.</p>		
Kennzahlen	Ergebnis Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz laufendes Jahr
G-314-000-001 Personen im Leistungsbezug - örtl. Tr. ohne Stadt Hildesheim (Anzahl)		1000	1.020

G-314-000-002 Personen im Leistungsbezug - überörtl. Tr. ohne Stadt Hildesheim (Anzahl)		1.600	1.600
G-314-000-003 Kinder in I-Gruppen von Kindergärten und Krippen sowie Kinder in Sprachheil- und Sonderkindergärten		320	350
G-314-000-004 Kinder/Jugendliche mit Schulassistenzen in Regel-/Förderschulen (Anzahl)		110	135
G-314-000-005 Leistungen für Schulassistenzen in Regel- und Förderschulen (Euro)		220.000	340.000
G-314-000-006 Beschäftigte in einer Werkstatt (WfbM) und bei einem Anbieter nach § 60 SGB IX (Anzahl)		640	650
G-314-000-007 Assistenzleistungen ü18 / überörtl. Träger (Anzahl)		1.070	1.100
G-314-000-008 Abschluss von Vergütungsvereinbarungen des örtl. Trägers (Anzahl)		16	25
G-314-000-009 Aufträge an den Sozialdienst der EGH (Anzahl)		1.700	2.080
G-314-000-010 Sachlich richtige Entscheidung: Klageverfahren (Anzahl)		6	6
ZK-314-000-100 Gesamtplanverfahren für den örtl./überörtl. Träger der EGH (Anzahl)		1.400	1.800
ZK-314-000-101 B.E.Ni-Bedarfsfeststellungen bei Neuansträgen für Erwachsene ü18 (in %)		90	140
ZK-314-000-102 Einstufung aller Neuansträge innerhalb von 90 (Wochen-) Tagen in die entsprechende Hilfebedarfsgruppe (in %)		90	95
ZK-314-000-103 Angebote an heilpädagogischen Kindergärten (Anzahl)		3	3
ZK-314-000-104 Teilnahme am Nds. Kennzahlenvergleich der EGH (Anzahl)		1	1
ZK-314-000-105 Sachlich richtige Entscheidung: Anteil erfolgreicher Gerichtsverfahren (in %)		75	80
ZK-314-000-106 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote)		2	2

Produkt 314-010 Zahlungen Abrechnung nach dem SGB IX		
Landkreis Hildesheim		
Produktbereich	31	Soziale Hilfen
Produktgruppe	314	Eingliederungshilfe nach dem SGB IX
Produkt	314-010	Zahlungen Abrechnung nach dem SGB IX
Teilhaushalt	Dezernat 4 - Jugend, Soziales und Integration	
Verantwortlich	Amt 402 - Maik Hoffmann	
Kurzbeschreibung	In diesem Produkt werden die Zahlungen, die zwischen dem Landkreis Hildesheim (örtlicher Träger der Eingliederungshilfe) und dem Land Niedersachsen (überörtlicher Träger der Eingliederungshilfe) zum Ausgleich der Aufwendungen für die Gewährung von Leistungen sowie Erstattung von Personal- und Sachkosten im Rahmen des Konnexitätsprinzips dargestellt. Darüber hinaus enthält das Produkt die Ausgleichzahlungen zwischen dem Landkreis Hildesheim und der Stadt Hildesheim für die dortige Aufgabenwahrnehmung.	
Zielgruppe	intern: --- extern: Land Niedersachsen als überörtlicher Träger der Eingliederungshilfe Stadt Hildesheim als herangezogene Kommune für die Aufgabenerledigung	
Kategorie	Pflichtaufgabe	
Aufgabenzuordnung	übriger Wirkungskreis	
Auftragsgrundlage	§§ 4-8 sowie §§ 22 ff. Nds. AG SGB IX/XII	
Leistungen	314-010	Zahlungen Abrechnung nach dem SGB IX § 22 Nds. AG SGB IX/XII

Teilergebnishaushalt Produkt 314-010 Zahlungen Abrechnung nach dem SGB IX

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.07	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	90.746.214,45	95.811.100,00	102.664.600,00			
01.12	= Summe ordentliche Erträge	90.746.214,45	95.811.100,00	102.664.600,00			
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen	58.965.593,61	57.879.700,00	61.045.100,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	58.965.593,61	57.879.700,00	61.045.100,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	31.780.620,84	37.931.400,00	41.619.500,00			
05.	= Jahresergebnis	31.780.620,84	37.931.400,00	41.619.500,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	31.780.620,84	37.931.400,00	41.619.500,00			

Produkt 314-101 Leistungen zur medizinischen Rehabilitation § 109 SGB IX		
Landkreis Hildesheim		
Produktbereich	31	Soziale Hilfen
Produktgruppe	314	Eingliederungshilfe nach dem SGB IX
Produkt	314-101	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation § 109 SGB IX
Teilhaushalt	Dezernat 4 - Jugend, Soziales und Integration	
Verantwortlich	Amt 402 - Maik Hoffmann	
Kurzbeschreibung	<p>Leistungen zur medizinischen Rehabilitation von Menschen mit Behinderungen werden erbracht, um Behinderungen einschließlich chronischer Erkrankungen abzuwenden, zu beseitigen, zu mindern, auszugleichen eine Verschlimmerung zu verhüten oder Einschränkungen der Erwerbsfähigkeit und Pflegebedürftigkeit zu vermeiden, zu überwinden, zu mindern, eine Verschlimmerung zu verhindern oder laufende Sozialleistungen zu mindern.</p> <p>Die Leistungen zur medizinischen Rehabilitation durch den Träger der Eingliederungshilfe entsprechen denen der gesetzlichen Krankenversicherung; sie werden entsprechend nur für Personen erbracht, die die erforderlichen Leistungen nicht von anderen erhalten.</p>	
Zielgruppe	<p>intern: ---</p> <p>extern: Personen, die durch eine Behinderung im Sinne von § 2 Abs. 1 Satz 1 des Neunten Sozialgesetzbuches wesentlich in ihrer Fähigkeit, an der Gesellschaft teilzuhaben, eingeschränkt oder von einer solchen wesentlichen Behinderung bedroht sind, erhalten Leistungen der Eingliederungshilfe.</p> <p>Personen mit einer anderen körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung können Leistungen der Eingliederungshilfe erhalten.</p>	
Kategorie	Pflichtaufgabe	
Aufgabenzuordnung	übriger Wirkungskreis	
Auftragsgrundlage	§ 99 i.V.m. §§ 109 und 110 SGB IX	
Leistungen	314-101	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation § 109 SGB IX

Teilergebnishaushalt Produkt 314-101 Leistungen zur medizinischen Rehabilitation § 109 SGB IX

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.11	+ sonstige ordentliche Erträge	2.046,12					
01.12	= Summe ordentliche Erträge	2.046,12					
02.06	- Transferaufwendungen	-798,81	2.000,00	2.000,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	-798,81	2.000,00	2.000,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	2.844,93	-2.000,00	-2.000,00			
05.	= Jahresergebnis	2.844,93	-2.000,00	-2.000,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	2.844,93	-2.000,00	-2.000,00			

Produkt 314-201 Leistungen zur Beschäftigung § 111 SGB IX		
Landkreis Hildesheim		
Produktbereich	31	Soziale Hilfen
Produktgruppe	314	Eingliederungshilfe nach dem SGB IX
Produkt	314-201	Leistungen zur Beschäftigung § 111 SGB IX
Teilhaushalt	Dezernat 4 - Jugend, Soziales und Integration	
Verantwortlich	Amt 402 - Maik Hoffmann	
Kurzbeschreibung	<p>Leistungen zur Beschäftigung ermöglichen Menschen mit Behinderungen, die wegen Art oder Schwere der Behinderung nicht, noch nicht oder noch nicht wieder auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt beschäftigt werden können,</p> <ol style="list-style-type: none"> eine angemessene berufliche Bildung und eine Beschäftigung zu einem ihrer Leistung angemessenen Arbeitsentgelt und ihre Leistungsfähigkeit zu erhalten, zu entwickeln, zu erhöhen oder wiederzugewinnen und dabei ihre Persönlichkeit weiterzuentwickeln. 	
Zielgruppe	<p>intern: --- extern: Personen, die durch eine Behinderung im Sinne von § 2 Abs.1 Satz1 des Neunten Sozialgesetzbuches wesentlich in ihrer Fähigkeit, an der Gesellschaft teilzuhaben, eingeschränkt oder von einer solchen wesentlichen Behinderung bedroht sind, erhalten Leistungen der Eingliederungshilfe. Personen mit einer anderen körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung können Leistungen der Eingliederungshilfe erhalten.</p>	
Kategorie	Pflichtaufgabe	
Aufgabenzuordnung	übriger Wirkungskreis	
Auftragsgrundlage	§ 99 i.V.m. § 111 SGB IX	
Leistungen	314-201	Leistungen zur Beschäftigung § 111 SGB IX
	314-201-0001	L. im Arbeitsbereich einer anerk. WfbM § 111 I Nr. 1 i.V.m. §§ 58, 62 SGB IX
	314-201-0001-01	L. innerhalb einer anerkannten WfbM -kB-
	314-201-0001-01-01	L. innerhalb einer anerkannten WfbM -kB- HBG 1
	314-201-0001-01-02	L. innerhalb einer anerkannten WfbM -kB- HBG 2
	314-201-0001-01-03	L. innerhalb einer anerkannten WfbM -kB- HBG 3
	314-201-0001-01-04	L. innerhalb einer anerkannten WfbM -kB- HBG 4
	314-201-0001-01-05	L. innerhalb einer anerkannten WfbM -kB- HBG 5
	314-201-0001-02	L. innerhalb einer anerkannten WfbM -gB-
	314-201-0001-02-01	L. innerhalb einer anerkannten WfbM -gB- HBG 1
	314-201-0001-02-02	L. innerhalb einer anerkannten WfbM -gB- HBG 2
	314-201-0001-02-03	L. innerhalb einer anerkannten WfbM -gB- HBG 3
	314-201-0001-02-04	L. innerhalb einer anerkannten WfbM -gB- HBG 4
	314-201-0001-02-05	L. innerhalb einer anerkannten WfbM -gB- HBG 5
	314-201-0001-03	L. innerhalb einer anerkannten WfbM -sB-
	314-201-0001-03-01	L. innerhalb einer anerkannten WfbM -sB- HBG 1
	314-201-0001-03-02	L. innerhalb einer anerkannten WfbM -sB- HBG 2

Produkt 314-201 Leistungen zur Beschäftigung § 111 SGB IX

Landkreis Hildesheim

314-201-0001-03-03	L. innerhalb einer anerkannten WfbM -sB- HBG 3
314-201-0001-03-04	L. innerhalb einer anerkannten WfbM -sB- HBG 4
314-201-0001-03-05	L. innerhalb einer anerkannten WfbM -sB- HBG 5
314-201-0001-04	L. f. WfbM -befristet ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 1 SGB IX -kB-
314-201-0001-04-01	L. f. WfbM -befristet ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 1 SGB IX -kB- HBG 1
314-201-0001-04-02	L. f. WfbM -befristet ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 1 SGB IX -kB- HBG 2
314-201-0001-04-03	L. f. WfbM -befristet ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 1 SGB IX -kB- HBG 2
314-201-0001-04-04	L. f. WfbM -befristet ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 1 SGB IX -kB- HBG 4
314-201-0001-04-05	L. f. WfbM -befristet ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 1 SGB IX -kB- HBG 5
314-201-0001-05	L. f. WfbM -befristet ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 1 SGB IX -gB-
314-201-0001-05-01	L. f. WfbM -befristet ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 1 SGB IX -gB- HBG 1
314-201-0001-05-02	L. f. WfbM -befristet ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 1 SGB IX -gB- HBG 2
314-201-0001-05-03	L. f. WfbM -befristet ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 1 SGB IX -gB- HBG 3
314-201-0001-05-04	L. f. WfbM -befristet ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 1 SGB IX -gB- HBG 4
314-201-0001-05-05	L. f. WfbM -befristet ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 1 SGB IX -gB- HBG 5
314-201-0001-06	L. f. WfbM -befristet ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 1 SGB IX -sB-
314-201-0001-06-01	L. f. WfbM -befristet ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 1 SGB IX -sB- HBG 1
314-201-0001-06-02	L. f. WfbM -befristet ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 1 SGB IX -sB- HBG 2
314-201-0001-06-03	L. f. WfbM -befristet ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 1 SGB IX -sB- HBG 3
314-201-0001-06-04	L. f. WfbM -befristet ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 1 SGB IX -sB- HBG 4
314-201-0001-06-05	L. f. WfbM -befristet ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 1 SGB IX -sB- HBG 5
314-201-0001-07	L. f. WfbM -dauerhaft ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 2 SGB IX -kB-
314-201-0001-07-01	L. f. WfbM -dauerhaft ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 2 SGB IX -kB- HBG 1
314-201-0001-07-02	L. f. WfbM -dauerhaft ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 2 SGB IX -kB- HBG 2
314-201-0001-07-03	L. f. WfbM -dauerhaft ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 2 SGB IX -kB- HBG 3
314-201-0001-07-04	L. f. WfbM -dauerhaft ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 2 SGB IX -kB- HBG 4
314-201-0001-07-05	L. f. WfbM -dauerhaft ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 2 SGB IX -kB- HBG 5
314-201-0001-08	L. f. WfbM -dauerhaft ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 2 SGB IX -gB-
314-201-0001-08-01	L. f. WfbM -dauerhaft ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 2 SGB IX -gB- HBG 1
314-201-0001-08-02	L. f. WfbM -dauerhaft ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 2 SGB IX -gB- HBG 2
314-201-0001-08-03	L. f. WfbM -dauerhaft ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 2 SGB IX -gB- HBG 3
314-201-0001-08-04	L. f. WfbM -dauerhaft ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 2 SGB IX -gB- HBG 4
314-201-0001-08-05	L. f. WfbM -dauerhaft ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 2 SGB IX -gB- HBG 5
314-201-0001-09	L. f. WfbM -dauerhaft ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 2 SGB IX -sB-
314-201-0001-09-01	L. f. WfbM -dauerhaft ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 2 SGB IX -sB- HBG 1
314-201-0001-09-02	L. f. WfbM -dauerhaft ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 2 SGB IX -sB- HBG 2
314-201-0001-09-03	L. f. WfbM -dauerhaft ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 2 SGB IX -sB- HBG 3
314-201-0001-09-04	L. f. WfbM -dauerhaft ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 2 SGB IX -sB- HBG 4
314-201-0001-09-05	L. f. WfbM -dauerhaft ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 2 SGB IX -sB- HBG 5
314-201-0001-10	L. f. WfbM -Außenarbeitsgruppen- § 219 I 4-6 SGB IX -kB-
314-201-0001-10-01	L. f. WfbM -Außenarbeitsgruppen- § 219 I 4-6 SGB IX -kB- HBG 1
314-201-0001-10-02	L. f. WfbM -Außenarbeitsgruppen- § 219 I 4-6 SGB IX -kB- HBG 2
314-201-0001-10-03	L. f. WfbM -Außenarbeitsgruppen- § 219 I 4-6 SGB IX -kB- HBG 3
314-201-0001-10-04	L. f. WfbM -Außenarbeitsgruppen- § 219 I 4-6 SGB IX -kB- HBG 4
314-201-0001-10-05	L. f. WfbM -Außenarbeitsgruppen- § 219 I 4-6 SGB IX -kB- HBG 5
314-201-0001-11	L. f. WfbM -Außenarbeitsgruppen- § 219 I 4-6 SGB IX -gB-
314-201-0001-11-01	L. f. WfbM -Außenarbeitsgruppen- § 219 I 4-6 SGB IX -gB- HBG 1
314-201-0001-11-02	L. f. WfbM -Außenarbeitsgruppen- § 219 I 4-6 SGB IX -gB- HBG 2
314-201-0001-11-03	L. f. WfbM -Außenarbeitsgruppen- § 219 I 4-6 SGB IX -gB- HBG 3
314-201-0001-11-04	L. f. WfbM -Außenarbeitsgruppen- § 219 I 4-6 SGB IX -gB- HBG 4

Produkt 314-201 Leistungen zur Beschäftigung § 111 SGB IX

Landkreis Hildesheim

314-201-0001-11-05	L. f. WfbM -Außenarbeitsgruppen- § 219 I 4-6 SGB IX -gB- HBG 5
314-201-0001-12	L. f. WfbM -Außenarbeitsgruppen- § 219 I 4-6 SGB IX -sB-
314-201-0001-12-01	L. f. WfbM -Außenarbeitsgruppen- § 219 I 4-6 SGB IX -sB- HBG 1
314-201-0001-12-02	L. f. WfbM -Außenarbeitsgruppen- § 219 I 4-6 SGB IX -sB- HBG 2
314-201-0001-12-03	L. f. WfbM -Außenarbeitsgruppen- § 219 I 4-6 SGB IX -sB- HBG 3
314-201-0001-12-04	L. f. WfbM -Außenarbeitsgruppen- § 219 I 4-6 SGB IX -sB- HBG 4
314-201-0001-12-05	L. f. WfbM -Außenarbeitsgruppen- § 219 I 4-6 SGB IX -sB- HBG 5
314-201-0002	L. bei aLA § 111 I Nr. 2 i.V.m. §§ 60, 62 SGB IX
314-201-0002-01	L. bei aLA § 111 I Nr. 2 i.V.m. §§ 60, 62 SGB IX -kB-
314-201-0002-01-01	L. bei aLA § 111 I Nr. 2 i.V.m. §§ 60, 62 SGB IX -kB- HBG 1
314-201-0002-01-02	L. bei aLA § 111 I Nr. 2 i.V.m. §§ 60, 62 SGB IX -kB- HBG 2
314-201-0002-01-03	L. bei aLA § 111 I Nr. 2 i.V.m. §§ 60, 62 SGB IX -kB- HBG 3
314-201-0002-01-04	L. bei aLA § 111 I Nr. 2 i.V.m. §§ 60, 62 SGB IX -kB- HBG 4
314-201-0002-01-05	L. bei aLA § 111 I Nr. 2 i.V.m. §§ 60, 62 SGB IX -kB- HBG 5
314-201-0002-02	L. bei aLA § 111 I Nr. 2 i.V.m. §§ 60, 62 SGB IX -gB-
314-201-0002-02-01	L. bei aLA § 111 I Nr. 2 i.V.m. §§ 60, 62 SGB IX -gB- HBG 1
314-201-0002-02-02	L. bei aLA § 111 I Nr. 2 i.V.m. §§ 60, 62 SGB IX -gB- HBG 2
314-201-0002-02-03	L. bei aLA § 111 I Nr. 2 i.V.m. §§ 60, 62 SGB IX -gB- HBG 3
314-201-0002-02-04	L. bei aLA § 111 I Nr. 2 i.V.m. §§ 60, 62 SGB IX -gB- HBG 4
314-201-0002-02-05	L. bei aLA § 111 I Nr. 2 i.V.m. §§ 60, 62 SGB IX -gB- HBG 5
314-201-0002-03	L. bei aLA § 111 I Nr. 2 i.V.m. §§ 60, 62 SGB IX -sB-
314-201-0002-03-01	L. bei aLA § 111 I Nr. 2 i.V.m. §§ 60, 62 SGB IX -sB- HBG 1
314-201-0002-03-02	L. bei aLA § 111 I Nr. 2 i.V.m. §§ 60, 62 SGB IX -sB- HBG 2
314-201-0002-03-03	L. bei aLA § 111 I Nr. 2 i.V.m. §§ 60, 62 SGB IX -sB- HBG 3
314-201-0002-03-04	L. bei aLA § 111 I Nr. 2 i.V.m. §§ 60, 62 SGB IX -sB- HBG 4
314-201-0002-03-05	L. bei aLA § 111 I Nr. 2 i.V.m. §§ 60, 62 SGB IX -sB- HBG 5
314-201-0002-04	L. f. aLA -befristet ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 1 SGB IX -kB-
314-201-0002-04-01	L. f. aLA -befristet ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 1 SGB IX -kB- HBG 1
314-201-0002-04-02	L. f. aLA -befristet ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 1 SGB IX -kB- HBG 2
314-201-0002-04-03	L. f. aLA -befristet ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 1 SGB IX -kB- HBG 3
314-201-0002-04-04	L. f. aLA -befristet ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 1 SGB IX -kB- HBG 4
314-201-0002-04-05	L. f. aLA -befristet ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 1 SGB IX -kB- HBG 5
314-201-0002-05	L. f. aLA -befristet ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 1 SGB IX -gB-
314-201-0002-05-01	L. f. aLA -befristet ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 1 SGB IX -gB- HBG 1
314-201-0002-05-02	L. f. aLA -befristet ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 1 SGB IX -gB- HBG 2
314-201-0002-05-03	L. f. aLA -befristet ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 1 SGB IX -gB- HBG 3
314-201-0002-05-04	L. f. aLA -befristet ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 1 SGB IX -gB- HBG 4
314-201-0002-05-05	L. f. aLA -befristet ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 1 SGB IX -gB- HBG 5
314-201-0002-06	L. f. aLA -befristet ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 1 SGB IX -sB-
314-201-0002-06-01	L. f. aLA -befristet ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 1 SGB IX -sB- HBG 1
314-201-0002-06-02	L. f. aLA -befristet ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 1 SGB IX -sB- HBG 2
314-201-0002-06-03	L. f. aLA -befristet ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 1 SGB IX -sB- HBG 3
314-201-0002-06-04	L. f. aLA -befristet ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 1 SGB IX -sB- HBG 4
314-201-0002-06-05	L. f. aLA -befristet ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 1 SGB IX -sB- HBG 5
314-201-0002-07	L. f. aLA -dauerhaft ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 2 SGB IX -kB-
314-201-0002-07-01	L. f. aLA -dauerhaft ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 2 SGB IX -kB- HBG 1
314-201-0002-07-02	L. f. aLA -dauerhaft ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 2 SGB IX -kB- HBG 2
314-201-0002-07-03	L. f. aLA -dauerhaft ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 2 SGB IX -kB- HBG 3
314-201-0002-07-04	L. f. aLA -dauerhaft ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 2 SGB IX -kB- HBG 4
314-201-0002-07-05	L. f. aLA -dauerhaft ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 2 SGB IX -kB- HBG 5

Produkt 314-201 Leistungen zur Beschäftigung § 111 SGB IX

Landkreis Hildesheim

314-201-0002-08	L. f. aLA -dauerhaft ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 2 SGB IX -gB-
314-201-0002-08-01	L. f. aLA -dauerhaft ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 2 SGB IX -gB- HBG 1
314-201-0002-08-02	L. f. aLA -dauerhaft ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 2 SGB IX -gB- HBG 2
314-201-0002-08-03	L. f. aLA -dauerhaft ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 2 SGB IX -gB- HBG 3
314-201-0002-08-04	L. f. aLA -dauerhaft ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 2 SGB IX -gB- HBG 4
314-201-0002-08-05	L. f. aLA -dauerhaft ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 2 SGB IX -gB- HBG 5
314-201-0002-09	L. f. aLA -dauerhaft ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 2 SGB IX -sB-
314-201-0002-09-01	L. f. aLA -dauerhaft ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 2 SGB IX -sB- HBG 1
314-201-0002-09-02	L. f. aLA -dauerhaft ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 2 SGB IX -sB- HBG 2
314-201-0002-09-03	L. f. aLA -dauerhaft ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 2 SGB IX -sB- HBG 3
314-201-0002-09-04	L. f. aLA -dauerhaft ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 2 SGB IX -sB- HBG 4
314-201-0002-09-05	L. f. aLA -dauerhaft ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 2 SGB IX -sB- HBG 5
314-201-0002-10	L. f. aLa -Außenarbeitsgruppen- § 219 I 4-6 SGB IX -kB-
314-201-0002-10-01	L. f. aLa -Außenarbeitsgruppen- § 219 I 4-6 SGB IX -kB- HBG 1
314-201-0002-10-02	L. f. aLa -Außenarbeitsgruppen- § 219 I 4-6 SGB IX -kB- HBG 2
314-201-0002-10-03	L. f. aLa -Außenarbeitsgruppen- § 219 I 4-6 SGB IX -kB- HBG 3
314-201-0002-10-04	L. f. aLa -Außenarbeitsgruppen- § 219 I 4-6 SGB IX -kB- HBG 4
314-201-0002-10-05	L. f. aLa -Außenarbeitsgruppen- § 219 I 4-6 SGB IX -kB- HBG 5
314-201-0002-11	L. f. aLa -Außenarbeitsgruppen- § 219 I 4-6 SGB IX -gB-
314-201-0002-11-01	L. f. aLa -Außenarbeitsgruppen- § 219 I 4-6 SGB IX -gB- HBG 1
314-201-0002-11-02	L. f. aLa -Außenarbeitsgruppen- § 219 I 4-6 SGB IX -gB- HBG 2
314-201-0002-11-03	L. f. aLa -Außenarbeitsgruppen- § 219 I 4-6 SGB IX -gB- HBG 3
314-201-0002-11-04	L. f. aLa -Außenarbeitsgruppen- § 219 I 4-6 SGB IX -gB- HBG 4
314-201-0002-11-05	L. f. aLa -Außenarbeitsgruppen- § 219 I 4-6 SGB IX -gB- HBG 5
314-201-0002-12	L. f. aLa -Außenarbeitsgruppen- § 219 I 4-6 SGB IX -sB-
314-201-0002-12-01	L. f. aLa -Außenarbeitsgruppen- § 219 I 4-6 SGB IX -sB- HBG 1
314-201-0002-12-02	L. f. aLa -Außenarbeitsgruppen- § 219 I 4-6 SGB IX -sB- HBG 2
314-201-0002-12-03	L. f. aLa -Außenarbeitsgruppen- § 219 I 4-6 SGB IX -sB- HBG 3
314-201-0002-12-04	L. f. aLa -Außenarbeitsgruppen- § 219 I 4-6 SGB IX -sB- HBG 4
314-201-0002-12-05	L. f. aLa -Außenarbeitsgruppen- § 219 I 4-6 SGB IX -sB- HBG 5
314-201-0003	L. f. Budget für Arbeit § 111 I Nr. 3 i.V.m. § 61 SGB IX
314-201-0004	L. f. Budget für Ausbildung § 111 I Nr. 4 i.V.m. § 61a SGB IX

Teilergebnishaushalt Produkt 314-201 Leistungen zur Beschäftigung § 111 SGB IX

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.04	+ sonstige Transfererträge	21.313,77	15.000,00	15.000,00			
01.11	+ sonstige ordentliche Erträge	1.345,83					
01.12	= Summe ordentliche Erträge	22.659,60	15.000,00	15.000,00			
02.06	- Transferaufwendungen	13.065.338,69	14.388.800,00	15.146.200,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	13.065.338,69	14.388.800,00	15.146.200,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-13.042.679,09	-14.373.800,00	-15.131.200,00			
05.	= Jahresergebnis	-13.042.679,09	-14.373.800,00	-15.131.200,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-13.042.679,09	-14.373.800,00	-15.131.200,00			

Produkt 314-301 Leistungen zur Teilhabe an Bildung § 112 SGB IX

Landkreis Hildesheim

Produktbereich	31	Soziale Hilfen
Produktgruppe	314	Eingliederungshilfe nach dem SGB IX
Produkt	314-301	Leistungen zur Teilhabe an Bildung § 112 SGB IX

Teilhaushalt Dezernat 4 - Jugend, Soziales und Integration

Verantwortlich Amt 402 - Maik Hoffmann

Kurzbeschreibung Aufgabe der Teilhabe an Bildung ist es, Leistungsberechtigten eine ihren Fähigkeiten und Leistungen entsprechende Schulbildung und schulische und hochschulische Aus- und Weiterbildung für einen Beruf zur Förderung ihrer Teilhabe am Leben in der Gesellschaft zu ermöglichen.

Zielgruppe

intern: ---

extern: Personen, die durch eine Behinderung im Sinne von § 2 Abs.1 Satz1 des Neunten Sozialgesetzbuches wesentlich in ihrer Fähigkeit, an der Gesellschaft teilzuhaben, eingeschränkt oder von einer solchen wesentlichen Behinderung bedroht sind, erhalten Leistungen der Eingliederungshilfe. Personen mit einer anderen körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung können Leistungen der Eingliederungshilfe erhalten. Leistungen zur Teilhabe an Bildung werden an jene Personen aus dieser Gruppe erbracht, die im Rahmen der allgemeinen Schulbildung, Hochschulbildung, schulischen Ausbildung oder Weiterbildung Einschränkungen in ihrer Teilhabe erfahren.

Kategorie Pflichtaufgabe

Aufgabenzuordnung übriger Wirkungskreis

Auftragsgrundlage § 99 i.V.m. § 112 SGB IX

Leistungen	314-301	Leistungen zur Teilhabe an Bildung § 112 SGB IX
	314-301-0001	L. zur Teilhabe an Bildung § 112 I Nr. 1 SGB IX
	314-301-0001-01	Hilfen an Schulen in staatlicher Trägerschaft
	314-301-0001-01-01	Schulassistenz in Regelschulen - staatlicher Träger
	314-301-0001-01-02	Schulassistenz in Regelschulen - staatlicher Träger (Arbeitgebermodell)
	314-301-0001-01-03	Schulassistenz in Förderschulen - staatlicher Träger
	314-301-0001-01-04	Schulassistenz in Förderschulen - staatlicher Träger (Arbeitgebermodell)
	314-301-0001-02	Hilfen an Schulen in freier Trägerschaft
	314-301-0001-02-01	L. (inkl. Schulassistenz) an Schulen - freier Träger
	314-301-0001-02-02	L. (inkl. Schulassistenz) an Schulen - freier Träger (Arbeitgebermodell)
	314-301-0001-02-03	L. (inkl. Schulassistenz) an Förderschulen - freier Träger
	314-301-0001-02-04	L. (inkl. Schulassistenz) an Förderschulen - freier Träger (Arbeitgebermodell)
	314-301-0001-03	Hilfen in Tagesbildungsstätten
	314-301-0001-03-01	Hilfen in Tagesbildungsstätten - HBG 1 (Regelfall)
	314-301-0001-03-02	Hilfen in Tagesbildungsstätten - HBG 2 (frühkindlicher Autismus)
	314-301-0001-04	Sonstige Hilfen zur Teilhabe an Bildung

Produkt 314-301 Leistungen zur Teilhabe an Bildung § 112 SGB IX

Landkreis Hildesheim

314-301-0001-04-01	Sonstige Hilfen zur Teilhabe an Bildung an minderjährige LB
314-301-0001-04-02	Sonstige Hilfen zur Teilhabe an Bildung an volljährige LB
314-301-0001-04-03	Sonstige Hilfen zur TaB an minderjährige LB mit KVI § 134 III SGB IX
314-301-0001-04-04	Sonstige Hilfen zur TaB an volljährige LB mit KVI § 134 IV SGB IX
314-301-0002	L. zur hoch-/schulischen Berufsbild. § 112 I Nr. 2 SGB IX
314-301-0002-01	L. zur hoch-/schulischen Berufsbild. § 112 I Nr. 2 SGB IX
314-301-0002-02	L. zur hoch-/schulischen Berufsbild. an LB mit KVI § 134 IV SGB IX

Teilergebnishaushalt Produkt 314-301 Leistungen zur Teilhabe an Bildung § 112 SGB IX

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.04	+ sonstige Transfererträge	194.442,14	129.000,00	192.000,00			
01.11	+ sonstige ordentliche Erträge	19.123,44					
01.12	= Summe ordentliche Erträge	213.565,58	129.000,00	192.000,00			
02.06	- Transferaufwendungen	11.212.552,49	11.244.500,00	12.362.100,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	11.212.552,49	11.244.500,00	12.362.100,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-10.998.986,91	-11.115.500,00	-12.170.100,00			
04.01	+ außerordentliche Erträge	3.032,56					
04.03	= Außerordentliches Ergebnis	3.032,56					
05.	= Jahresergebnis	-10.995.954,35	-11.115.500,00	-12.170.100,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-10.995.954,35	-11.115.500,00	-12.170.100,00			

Produkt 314-401 Leistungen für Wohnraum § 113 Abs. 2 Nr. 1 i.V.m. § 77 SGB IX		
Landkreis Hildesheim		
Produktbereich	31	Soziale Hilfen
Produktgruppe	314	Eingliederungshilfe nach dem SGB IX
Produkt	314-401	Leistungen für Wohnraum § 113 Abs. 2 Nr. 1 i.V.m. § 77 SGB IX
Teilhaushalt	Dezernat 4 - Jugend, Soziales und Integration	
Verantwortlich	Amt 402 - Maik Hoffmann	
Kurzbeschreibung	Leistungen für Wohnraum werden erbracht, um Leistungsberechtigten zu Wohnraum zu verhelfen, der zur Führung eines möglichst selbstbestimmten, eigenverantwortlichen Lebens geeignet ist. Die Leistungen umfassen Leistungen für die Beschaffung, den Umbau, die Ausstattung und die Erhaltung von Wohnraum, der den besonderen Bedürfnissen von Menschen mit Behinderungen entspricht.	
Zielgruppe	intern: --- extern: Personen, die durch eine Behinderung im Sinne von § 2 Abs.1 Satz1 des Neunten Sozialgesetzbuches wesentlich in ihrer Fähigkeit, an der Gesellschaft teilzuhaben, eingeschränkt oder von einer solchen wesentlichen Behinderung bedroht sind, erhalten Leistungen der Eingliederungshilfe. Personen mit einer anderen körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung können Leistungen der Eingliederungshilfe erhalten.	
Kategorie	Pflichtaufgabe	
Aufgabenzuordnung	übriger Wirkungskreis	
Auftragsgrundlage	§ 99 i.V.m. § 113 SGB IX	
Leistungen	314-401	Leistungen für Wohnraum § 113 II Nr. 1 i.V.m. § 77 SGB IX
	314-401-0001	Leistungen für Wohnraum § 77 I SGB IX
	314-401-0001-01	L. für Wohnraum § 77 I SGB IX - eigene Wohnung
	314-401-0001-02	L. für Wohnraum § 77 I SGB IX - besondere Wohnform
	314-401-0001-03	L. für Wohnraum § 77 I SGB IX - Wohngemeinschaft
	314-401-0002	L. oberhalb der Angemessenheitsgrenze § 77 II SGB IX
	314-401-0002-01	L. oberhalb der Angemessenheitsgrenze § 77 II SGB IX - eigene Wohnung
	314-401-0002-02	L. oberhalb der Angemessenheitsgrenze § 77 II SGB IX - besondere Wohnform
	314-401-0002-03	L. oberhalb der Angemessenheitsgrenze § 77 II SGB IX - Wohngemeinschaft

Teilergebnishaushalt Produkt 314-401 Leistungen für Wohnraum § 113 Abs. 2 Nr. 1 i.V.m. § 77 SGB IX

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
02.06	- Transferaufwendungen		45.000,00	35.000,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen		45.000,00	35.000,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis		-45.000,00	-35.000,00			
05.	= Jahresergebnis		-45.000,00	-35.000,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)		-45.000,00	-35.000,00			

Produkt 314-501 Assistenzleistungen § 113 Abs. 2 Nr. 2 i.V.m. § 78 SGB IX

Landkreis Hildesheim

Produktbereich	31	Soziale Hilfen
Produktgruppe	314	Eingliederungshilfe nach dem SGB IX
Produkt	314-501	Assistenzleistungen § 113 Abs. 2 Nr. 2 i.V.m. § 78 SGB IX

Teilhaushalt Dezernat 4 - Jugend, Soziales und Integration

Verantwortlich Amt 402 - Maik Hoffmann

Kurzbeschreibung Zur selbstbestimmten und eigenständigen Bewältigung des Alltages einschließlich der Tagesstrukturierung werden Leistungen für Assistenz erbracht. Sie umfassen insbesondere Leistungen für die allgemeinen Erledigungen des Alltags wie die Haushaltsführung, die Gestaltung sozialer Beziehungen, die persönliche Lebensplanung, die Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben, die Freizeitgestaltung einschließlich sportlicher Aktivitäten sowie die Sicherstellung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen. Sie beinhalten die Verständigung mit der Umwelt in diesen Bereichen.

Zielgruppe intern: ---
extern: Personen, die durch eine Behinderung im Sinne von § 2 Abs.1 Satz1 des Neunten Sozialgesetzbuches wesentlich in ihrer Fähigkeit, an der Gesellschaft teilzuhaben, eingeschränkt oder von einer solchen wesentlichen Behinderung bedroht sind, erhalten Leistungen der Eingliederungshilfe. Personen mit einer anderen körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung können Leistungen der Eingliederungshilfe erhalten.

Kategorie Pflichtaufgabe

Aufgabenzuordnung übriger Wirkungskreis

Auftragsgrundlage § 99 i.V.m. § 113 SGB IX

Leistungen	314-501	Assistenzleistungen § 113 II Nr. 2 i.V.m. § 78 SGB IX
	314-501-0001	E-AL § 113 II Nr. 2 i.V.m. § 78 II Nr. 1 SGB IX
	314-501-0001-01	E-AL § 113 II Nr. 2 i.V.m. § 78 II Nr. 1 SGB IX -kB-
	314-501-0001-01-01	E-AL § 113 II Nr. 2 i.V.m. § 78 II Nr. 1 SGB IX -kB- HBG 1
	314-501-0001-01-02	E-AL § 113 II Nr. 2 i.V.m. § 78 II Nr. 1 SGB IX -kB- HBG 2
	314-501-0001-01-03	E-AL § 113 II Nr. 2 i.V.m. § 78 II Nr. 1 SGB IX -kB- HBG 3
	314-501-0001-01-04	E-AL § 113 II Nr. 2 i.V.m. § 78 II Nr. 1 SGB IX -kB- HBG 4
	314-501-0001-01-05	E-AL § 113 II Nr. 2 i.V.m. § 78 II Nr. 1 SGB IX -kB- HBG 5
	314-501-0001-01-06	E-AL § 113 II Nr. 2 i.V.m. § 78 II Nr. 1 SGB IX -kB- ehem. amb. oder o. HBG
	314-501-0001-02	E-AL § 113 II Nr. 2 i.V.m. § 78 II Nr. 1 SGB IX -gB-
	314-501-0001-02-01	E-AL § 113 II Nr. 2 i.V.m. § 78 II Nr. 1 SGB IX -gB- HBG 1
	314-501-0001-02-02	E-AL § 113 II Nr. 2 i.V.m. § 78 II Nr. 1 SGB IX -gB- HBG 2
	314-501-0001-02-03	E-AL § 113 II Nr. 2 i.V.m. § 78 II Nr. 1 SGB IX -gB- HBG 3
	314-501-0001-02-04	E-AL § 113 II Nr. 2 i.V.m. § 78 II Nr. 1 SGB IX -gB- HBG 4
	314-501-0001-02-05	E-AL § 113 II Nr. 2 i.V.m. § 78 II Nr. 1 SGB IX -gB- HBG 5
	314-501-0001-02-06	E-AL § 113 II Nr. 2 i.V.m. § 78 II Nr. 1 SGB IX -gB- ehem. amb. oder o. HBG
	314-501-0001-03	E-AL § 113 II Nr. 2 i.V.m. § 78 II Nr. 1 SGB IX -sB-

Produkt 314-501 Assistenzleistungen § 113 Abs. 2 Nr. 2 i.V.m. § 78 SGB IX

Landkreis Hildesheim

314-501-0001-03-01	E-AL § 113 II Nr. 2 i.V.m. § 78 II Nr. 1 SGB IX -sB- HBG 1
314-501-0001-03-02	E-AL § 113 II Nr. 2 i.V.m. § 78 II Nr. 1 SGB IX -sB- HBG 2
314-501-0001-03-03	E-AL § 113 II Nr. 2 i.V.m. § 78 II Nr. 1 SGB IX -sB- HBG 3
314-501-0001-03-06	E-AL § 113 II Nr. 2 i.V.m. § 78 II Nr. 1 SGB IX -sB- ehem. amb. oder o. HBG
314-501-0001-04	E-AL § 113 II Nr. 2 i.V.m. § 78 II Nr. 1 SGB IX -suchtgB-
314-501-0001-05	E-AL an minderjährige LB mit KVI § 134 III SGB IX -kB-
314-501-0001-05-01	E-AL an minderjährige LB mit KVI § 134 III SGB IX -kB- HBG 1
314-501-0001-05-02	E-AL an minderjährige LB mit KVI § 134 III SGB IX -kB- HBG 2
314-501-0001-05-03	E-AL an minderjährige LB mit KVI § 134 III SGB IX -kB- HBG 3
314-501-0001-05-04	E-AL an minderjährige LB mit KVI § 134 III SGB IX -kB- HBG 4
314-501-0001-05-05	E-AL an minderjährige LB mit KVI § 134 III SGB IX -kB- HBG 5
314-501-0001-05-06	E-AL an minderjährige LB mit KVI § 134 III SGB IX -kB- o. HBG
314-501-0001-06	E-AL an minderjährige LB mit KVI § 134 III SGB IX -gB-
314-501-0001-06-01	E-AL an minderjährige LB mit KVI § 134 III SGB IX -gB- HBG 1
314-501-0001-06-02	E-AL an minderjährige LB mit KVI § 134 III SGB IX -gB- HBG 2
314-501-0001-06-03	E-AL an minderjährige LB mit KVI § 134 III SGB IX -gB- HBG 3
314-501-0001-06-04	E-AL an minderjährige LB mit KVI § 134 III SGB IX -gB- HBG 4
314-501-0001-06-05	E-AL an minderjährige LB mit KVI § 134 III SGB IX -gB- HBG 5
314-501-0001-06-06	E-AL an minderjährige LB mit KVI § 134 III SGB IX -gB- o. HBG
314-501-0002	Q-AL § 113 II Nr. 2 i.V.m. § 78 II Nr. 2 SGB IX
314-501-0002-01	Q-AL § 113 II Nr. 2 i.V.m. § 78 II Nr. 2 SGB IX -kB-
314-501-0002-01-01	Q-AL § 113 II Nr. 2 i.V.m. § 78 II Nr. 2 SGB IX -kB- HBG 1
314-501-0002-01-02	Q-AL § 113 II Nr. 2 i.V.m. § 78 II Nr. 2 SGB IX -kB- HBG 2
314-501-0002-01-03	Q-AL § 113 II Nr. 2 i.V.m. § 78 II Nr. 2 SGB IX -kB- HBG 3
314-501-0002-01-04	Q-AL § 113 II Nr. 2 i.V.m. § 78 II Nr. 2 SGB IX -kB- HBG 4
314-501-0002-01-05	Q-AL § 113 II Nr. 2 i.V.m. § 78 II Nr. 2 SGB IX -kB- HBG 5
314-501-0002-01-06	Q-AL § 113 II Nr. 2 i.V.m. § 78 II Nr. 2 SGB IX -kB- ehem. amb. oder o. HBG
314-501-0002-02	Q-AL § 113 II Nr. 2 i.V.m. § 78 II Nr. 2 SGB IX -gB-
314-501-0002-02-01	Q-AL § 113 II Nr. 2 i.V.m. § 78 II Nr. 2 SGB IX -gB- HBG 1
314-501-0002-02-02	Q-AL § 113 II Nr. 2 i.V.m. § 78 II Nr. 2 SGB IX -gB- HBG 2
314-501-0002-02-03	Q-AL § 113 II Nr. 2 i.V.m. § 78 II Nr. 2 SGB IX -gB- HBG 3
314-501-0002-02-04	Q-AL § 113 II Nr. 2 i.V.m. § 78 II Nr. 2 SGB IX -gB- HBG 4
314-501-0002-02-05	Q-AL § 113 II Nr. 2 i.V.m. § 78 II Nr. 2 SGB IX -gB- HBG 5
314-501-0002-02-06	Q-AL § 113 II Nr. 2 i.V.m. § 78 II Nr. 2 SGB IX -gB- ehem. amb. oder o. HBG
314-501-0002-02-07	Q-AL § 113 II Nr. 2 i.V.m. § 78 II Nr. 2 SGB IX -gB- ehem. 2.2.2.2
314-501-0002-03	Q-AL § 113 II Nr. 2 i.V.m. § 78 II Nr. 2 SGB IX -sB-
314-501-0002-03-01	Q-AL § 113 II Nr. 2 i.V.m. § 78 II Nr. 2 SGB IX -sB- HBG 1
314-501-0002-03-02	Q-AL § 113 II Nr. 2 i.V.m. § 78 II Nr. 2 SGB IX -sB- HBG 1
314-501-0002-03-03	Q-AL § 113 II Nr. 2 i.V.m. § 78 II Nr. 2 SGB IX -sB- HBG 1
314-501-0002-03-06	Q-AL § 113 II Nr. 2 i.V.m. § 78 II Nr. 2 SGB IX -sB- ehem. amb. oder o. HBG
314-501-0002-04	Q-AL § 113 II Nr. 2 i.V.m. § 78 II Nr. 2 SGB IX -suchtgB-
314-501-0002-05	Q-AL an minderjährige LB mit KVI § 134 III SGB IX -kB-
314-501-0002-05-01	Q-AL an minderjährige LB mit KVI § 134 III SGB IX -kB- HBG 1
314-501-0002-05-02	Q-AL an minderjährige LB mit KVI § 134 III SGB IX -kB- HBG 2
314-501-0002-05-03	Q-AL an minderjährige LB mit KVI § 134 III SGB IX -kB- HBG 3
314-501-0002-05-04	Q-AL an minderjährige LB mit KVI § 134 III SGB IX -kB- HBG 4
314-501-0002-05-05	Q-AL an minderjährige LB mit KVI § 134 III SGB IX -kB- HBG 5
314-501-0002-05-06	Q-AL an minderjährige LB mit KVI § 134 III SGB IX -kB- o. HBG
314-501-0002-06	Q-AL an minderjährige LB mit KVI § 134 III SGB IX -gB-
314-501-0002-06-01	Q-AL an minderjährige LB mit KVI § 134 III SGB IX -gB- HBG 1

Produkt 314-501 Assistenzleistungen § 113 Abs. 2 Nr. 2 i.V.m. § 78 SGB IX

Landkreis Hildesheim

314-501-0002-06-02	Q-AL an minderjährige LB mit KVI § 134 III SGB IX -gB- HBG 2
314-501-0002-06-03	Q-AL an minderjährige LB mit KVI § 134 III SGB IX -gB- HBG 3
314-501-0002-06-04	Q-AL an minderjährige LB mit KVI § 134 III SGB IX -gB- HBG 4
314-501-0002-06-05	Q-AL an minderjährige LB mit KVI § 134 III SGB IX -gB- HBG 5
314-501-0002-06-06	Q-AL an minderjährige LB mit KVI § 134 III SGB IX -gB- o. HBG
314-501-0002-06-07	Q-AL an minderjährige LB mit KVI § 134 III SGB IX -gB- ehem. 2.2.2.2
314-501-0003	AL § 113 II Nr. 2 i.V.m. § 78 III SGB IX - Mütter und Väter mit Behinderung
314-501-0003-01	E-AL § 113 II Nr. 2 i.V.m. § 78 III SGB IX - Mütter und Väter mit Behinderung
314-501-0003-02	Q-AL § 113 II Nr. 2 i.V.m. § 78 III SGB IX - Mütter und Väter mit Behinderung
314-501-0004	Fahrkosten u.a. § 113 II Nr. 2 i.V.m. § 78 IV SGB IX
314-501-0005	Ehrenamt § 113 II Nr. 2 i.V.m. § 78 V SGB IX
314-501-0006	Leistungen zur Erreichbarkeit § 113 II Nr. 2 i.V.m. § 78 VI SGB IX

Teilergebnishaushalt Produkt 314-501 Assistenzleistungen § 113 Abs. 2 Nr. 2 i.V.m. § 78 SGB IX

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.04	+ sonstige Transfererträge	1.568.498,65	1.402.000,00	1.403.000,00			
01.11	+ sonstige ordentliche Erträge	17.250,13					
01.12	= Summe ordentliche Erträge	1.585.748,78	1.402.000,00	1.403.000,00			
02.06	- Transferaufwendungen	25.902.537,83	27.121.200,00	29.406.800,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	25.902.537,83	27.121.200,00	29.406.800,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-24.316.789,05	-25.719.200,00	-28.003.800,00			
04.01	+ außerordentliche Erträge	8.383,00					
04.03	= Außerordentliches Ergebnis	8.383,00					
05.	= Jahresergebnis	-24.308.406,05	-25.719.200,00	-28.003.800,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-24.308.406,05	-25.719.200,00	-28.003.800,00			

Produkt 314-601 Heilpädagogische Leistungen § 113 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. § 79 SGB IX		
Landkreis Hildesheim		
Produktbereich	31	Soziale Hilfen
Produktgruppe	314	Eingliederungshilfe nach dem SGB IX
Produkt	314-601	Heilpädagogische Leistungen § 113 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. § 79 SGB IX
Teilhaushalt	Dezernat 4 - Jugend, Soziales und Integration	
Verantwortlich	Amt 402 - Maik Hoffmann	
Kurzbeschreibung	<p>Heilpädagogische Leistungen werden an noch nicht eingeschulte Kinder erbracht, wenn nach fachlicher Erkenntnis zu erwarten ist, dass hierdurch ...</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. eine drohende Behinderung abgewendet oder der fortschreitende Verlauf einer Behinderung verlangsamt wird oder 2. die Folgen einer Behinderung beseitigt oder gemildert werden können. <p>Heilpädagogische Leistungen werden immer an schwerstbehinderte und schwerstmehrfachbehinderte Kinder, die noch nicht eingeschult sind, erbracht. Sie umfassen alle Maßnahmen, die zur Entwicklung des Kindes und zur Entfaltung seiner Persönlichkeit beitragen, einschließlich der jeweils erforderlichen nichtärztlichen therapeutischen, psychologischen, sonderpädagogischen, psychosozialen Leistungen und der Beratung der Erziehungsberechtigten, soweit die Leistungen nicht von § 46 Absatz 1 SGB IX erfasst sind.</p>	
Zielgruppe	<p>intern: ---</p> <p>extern: Personen, die durch eine Behinderung im Sinne von § 2 Abs.1 Satz1 des Neunten Sozialgesetzbuches wesentlich in ihrer Fähigkeit, an der Gesellschaft teilzuhaben, eingeschränkt oder von einer solchen wesentlichen Behinderung bedroht sind, erhalten Leistungen der Eingliederungshilfe. Personen mit einer anderen körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung können Leistungen der Eingliederungshilfe erhalten.</p>	
Kategorie	Pflichtaufgabe	
Aufgabenzuordnung	eigener Wirkungskreis	
Auftragsgrundlage	§ 99 i.V.m. § 113 SGB IX	
Leistungen	314-601	Heilpädagogische Leistungen § 113 II Nr. 3 i.V.m. § 79 SGB IX
	314-601-0001	Frühförderung
	314-601-0002	Leistungen in Krippen
	314-601-0003	Sonderkindergärten
	314-601-0003-01	L. in Sonderkindergärten für sprach- und hörgeschädigte Kinder
	314-601-0003-02	L. in Sonderkindergärten für körperbehinderte Kinder
	314-601-0003-03	L. in Sonderkindergärten für sehbehinderte Kinder
	314-601-0003-04	L. in anderen Sonderkindergärten -gB- HBG 1 (Regelfall)
	314-601-0003-05	L. in anderen Sonderkindergärten -gB- HBG 2 (frühkindlicher Autismus)
	314-601-0004	Regelkindergärten
	314-601-0004-01	L. in Regelkindergärten -integrativen Gruppen- Personalkostenanteil
	314-601-0004-02	L. in Regelkindergärten -integrativen Gruppen- Sachkostenpauschale
	314-601-0004-03	L. in Regelkindergärten -Einzelintegration-

Produkt 314-601 Heilpädagogische Leistungen § 113 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. § 79 SGB IX

Landkreis Hildesheim

314-601-0005	Sonstige heilpädagogische Leistungen
314-601-0005-01	sonstige heilpädagogische Leistungen
314-601-0005-02	sonstige heilpädagogische L. an minderjährige LB mit KIV § 134 III SGB IX

Teilergebnishaushalt Produkt 314-601 Heilpädagogische Leistungen § 113 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. § 79 SGB IX

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.04	+ sonstige Transfererträge	236.522,94	110.000,00	125.000,00			
01.11	+ sonstige ordentliche Erträge	2.432,28					
01.12	= Summe ordentliche Erträge	238.955,22	110.000,00	125.000,00			
02.06	- Transferaufwendungen	10.325.210,11	10.362.500,00	12.742.900,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	10.325.210,11	10.362.500,00	12.742.900,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-10.086.254,89	-10.252.500,00	-12.617.900,00			
04.01	+ außerordentliche Erträge	600,00					
04.03	= Außerordentliches Ergebnis	600,00					
05.	= Jahresergebnis	-10.085.654,89	-10.252.500,00	-12.617.900,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-10.085.654,89	-10.252.500,00	-12.617.900,00			

Produkt 314-701 Kenntnisse und Fähigkeiten / Förderung Verständigung / Mobilität		
Landkreis Hildesheim		
Produktbereich	31	Soziale Hilfen
Produktgruppe	314	Eingliederungshilfe nach dem SGB IX
Produkt	314-701	Kenntnisse und Fähigkeiten / Förderung Verständigung / Mobilität
Teilhaushalt	Dezernat 4 - Jugend, Soziales und Integration	
Verantwortlich	Amt 402 - Maik Hoffmann	
Kurzbeschreibung	<p>Leistungen zum Erwerb und Erhalt praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten etc. werden erbracht, um Leistungsberechtigten die für sie erreichbare Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft zu ermöglichen. Die Leistungen sind insbesondere darauf gerichtet, die Leistungsberechtigten in Fördergruppen und Schulungen oder ähnlichen Maßnahmen zur Vornahme lebenspraktischer Handlungen einschließlich hauswirtschaftlicher Tätigkeiten zu befähigen, sie auf die Teilhabe am Arbeitsleben vorzubereiten, ihre Sprache und Kommunikation zu verbessern und sie zu befähigen, sich ohne fremde Hilfe sicher im Verkehr zu bewegen. Die Leistungen umfassen auch die blindentechnische Grundausbildung.</p> <p>Leistungen zur Förderung der Verständigung werden erbracht, um Leistungsberechtigten mit Hör- und Sprachbehinderungen die Verständigung mit der Umwelt aus besonderem Anlass zu ermöglichen oder zu erleichtern. Die Leistungen umfassen insbesondere Hilfen durch Gebärdensprachdolmetscher und andere geeignete Kommunikationshilfen.</p> <p>Leistungen zur Mobilität umfassen</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Leistungen zur Beförderung, insbesondere durch einen Beförderungsdienst und 2. Leistungen für ein Kraftfahrzeug 	
Zielgruppe	<p>intern: ---</p> <p>extern: Personen, die durch eine Behinderung im Sinne von § 2 Abs.1 Satz1 des Neunten Sozialgesetzbuches wesentlich in ihrer Fähigkeit, an der Gesellschaft teilzuhaben, eingeschränkt oder von einer solchen wesentlichen Behinderung bedroht sind, erhalten Leistungen der Eingliederungshilfe.</p> <p>Personen mit einer anderen körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung können Leistungen der Eingliederungshilfe erhalten.</p>	
Kategorie	Pflichtaufgabe	
Aufgabenzuordnung	übriger Wirkungskreis	
Auftragsgrundlage	§ 99 i.V.m. § 113 SGB IX	
Leistungen	314-701	Kenntnisse und Fähigkeiten / Förderung Verständigung / Mobilität
	314-701-0001	L. z. Erw. u. Erh. prak. KuF § 113 II Nr. 5 i.V.m. § 81 SGB IX
	314-701-0001-01	L. z. Erw. u. Erh. prak. KuF § 113 II Nr. 5 i.V.m. § 81 SGB IX -kB-
	314-701-0001-01-01	L. z. Erw. u. Erh. prak. KuF § 113 II Nr. 5 i.V.m. § 81 SGB IX -kB- HBG 1
	314-701-0001-01-02	L. z. Erw. u. Erh. prak. KuF § 113 II Nr. 5 i.V.m. § 81 SGB IX -kB- HBG 2
	314-701-0001-01-03	L. z. Erw. u. Erh. prak. KuF § 113 II Nr. 5 i.V.m. § 81 SGB IX -kB- HBG 3
	314-701-0001-01-04	L. z. Erw. u. Erh. prak. KuF § 113 II Nr. 5 i.V.m. § 81 SGB IX -kB- HBG 4
	314-701-0001-01-05	L. z. Erw. u. Erh. prak. KuF § 113 II Nr. 5 i.V.m. § 81 SGB IX -kB- HBG 5
	314-701-0001-01-06	L. z. Erw. u. Erh. prak. KuF § 113 II Nr. 5 i.V.m. § 81 SGB IX -kB- o. HBG
	314-701-0001-02	L. z. Erw. u. Erh. prak. KuF § 113 II Nr. 5 i.V.m. § 81 SGB IX -gB-

Produkt 314-701 Kenntnisse und Fähigkeiten / Förderung Verständigung / Mobilität

Landkreis Hildesheim

314-701-0001-02-01	L. z. Erw. u. Erh. prak. KuF § 113 II Nr. 5 i.V.m. § 81 SGB IX -gB- HBG 1
314-701-0001-02-02	L. z. Erw. u. Erh. prak. KuF § 113 II Nr. 5 i.V.m. § 81 SGB IX -gB- HBG 2
314-701-0001-02-03	L. z. Erw. u. Erh. prak. KuF § 113 II Nr. 5 i.V.m. § 81 SGB IX -gB- HBG 3
314-701-0001-02-04	L. z. Erw. u. Erh. prak. KuF § 113 II Nr. 5 i.V.m. § 81 SGB IX -gB- HBG 4
314-701-0001-02-05	L. z. Erw. u. Erh. prak. KuF § 113 II Nr. 5 i.V.m. § 81 SGB IX -gB- HBG 5
314-701-0001-02-06	L. z. Erw. u. Erh. prak. KuF § 113 II Nr. 5 i.V.m. § 81 SGB IX -gB- o. HBG
314-701-0001-03	L. z. Erw. u. Erh. prak. KuF § 113 II Nr. 5 i.V.m. § 81 SGB IX -sB-
314-701-0001-03-01	L. z. Erw. u. Erh. prak. KuF § 113 II Nr. 5 i.V.m. § 81 SGB IX -sB- HBG 1
314-701-0001-03-02	L. z. Erw. u. Erh. prak. KuF § 113 II Nr. 5 i.V.m. § 81 SGB IX -sB- HBG 2
314-701-0001-03-03	L. z. Erw. u. Erh. prak. KuF § 113 II Nr. 5 i.V.m. § 81 SGB IX -sB- HBG 3
314-701-0001-03-04	L. z. Erw. u. Erh. prak. KuF § 113 II Nr. 5 i.V.m. § 81 SGB IX -sB- HBG 4
314-701-0001-03-05	L. z. Erw. u. Erh. prak. KuF § 113 II Nr. 5 i.V.m. § 81 SGB IX -sB- HBG 5
314-701-0001-03-06	L. z. Erw. u. Erh. prak. KuF § 113 II Nr. 5 i.V.m. § 81 SGB IX -sB- o. HBG
314-701-0001-04	L. z. Erw. u. Erh. prak. KuF § 113 II Nr. 5 i.V.m. § 81 SGB IX -suchtgB-
314-701-0002	L. zur Förderung der Verständigung § 113 II Nr. 6 i.V.m. § 82 SGB IX
314-701-0003	L. zur Mobilität § 113 II Nr. 7 i.V.m. § 114 SGB IX
314-701-0003-01	L. zur Mobilität § 113 II Nr. 7 i.V.m. § 114 SGB IX - Kfz
314-701-0003-02	L. zur Mobilität § 113 II Nr. 7 i.V.m. § 114 SGB IX - ohne Kfz

Teilergebnishaushalt Produkt 314-701 Kenntnisse und Fähigkeiten / Förderung Verständigung / Mobilität

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
02.06	- Transferaufwendungen	8.320.730,11	8.781.600,00	9.667.100,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	8.320.730,11	8.781.600,00	9.667.100,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-8.320.730,11	-8.781.600,00	-9.667.100,00			
05.	= Jahresergebnis	-8.320.730,11	-8.781.600,00	-9.667.100,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-8.320.730,11	-8.781.600,00	-9.667.100,00			

Produkt 314-801 Sonstige/Weitere Leistungen zur Sozialen Teilhabe		
Landkreis Hildesheim		
Produktbereich	31	Soziale Hilfen
Produktgruppe	314	Eingliederungshilfe nach dem SGB IX
Produkt	314-801	Sonstige/Weitere Leistungen zur Sozialen Teilhabe
Teilhaushalt	Dezernat 4 - Jugend, Soziales und Integration	
Verantwortlich	Amt 402 - Maik Hoffmann	
Kurzbeschreibung	<p>Es handelt sich um dabei Leistungen zur Sozialen Teilhabe. Diese werden erbracht, um eine gleichberechtigte Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft zu ermöglichen oder zu erleichtern. Hierzu gehört, Leistungsberechtigte zu einer möglichst selbstbestimmten und eigenverantwortlichen Lebensführung im eigenen Wohnraum sowie in ihrem Sozialraum zu befähigen oder sie hierbei zu unterstützen. In diesem Produkt werden folgende Leistungen zusammengefasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Leistungen zur Betreuung in einer Pflegefamilie § 113 Abs. 2 Nr. 4 i.V.m. § 80 SGB IX - Leistungen zur Betreuung in einer Pflegefamilie § 113 Abs. 2 Nr. 4 i.V.m. § 80 SGB IX - Hilfsmittel (Soziale Teilhabe) § 113 Abs. 2 Nr. 8 i.V.m. § 84 SGB IX - Besuchsbeihilfen § 113 Abs. 2 Nr. 9 i.V.m. § 115 SGB IX - Sonstige/andere Leistungen der sozialen Teilhabe § 113 Abs. 1 SGB IX - Leistungen in besonderen Wohnformen § 113 Abs. 5 SGB IX 	
Zielgruppe	<p>intern: --- extern: Personen, die durch eine Behinderung im Sinne von § 2 Abs.1 Satz1 des Neunten Sozialgesetzbuches wesentlich in ihrer Fähigkeit, an der Gesellschaft teilzuhaben, eingeschränkt oder von einer solchen wesentlichen Behinderung bedroht sind, erhalten Leistungen der Eingliederungshilfe. Personen mit einer anderen körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung können Leistungen der Eingliederungshilfe erhalten.</p>	
Kategorie	Pflichtaufgabe	
Aufgabenzuordnung	übriger Wirkungskreis	
Auftragsgrundlage	§ 99 i.V.m. §§ 113 und 115 SGB IX	
Leistungen	314-001	Ausgleichszahlungen des Landes für Leistungen der Eingliederungshilfe SGB IX
	314-801	Sonstige/Weitere Leistungen zur Sozialen Teilhabe
	314-801-0001	L. zur Betreuung in einer Pflegefamilie § 113 II Nr. 4 i.V.m. § 80 SGB IX
	314-801-0002	Hilfsmittel (Soziale Teilhabe) § 113 II Nr. 8 i.V.m. § 84 SGB IX
	314-801-0003	Besuchsbeihilfen § 113 II Nr. 9 i.V.m. § 115 SGB IX
	314-801-0004	Sonstige/andere Leistungen der sozialen Teilhabe § 113 I SGB IX
	314-801-0005	Aufwendungen für Wohnraum oberhalb der Angemessenheitsgrenze § 113 V SGB IX
	314-801-0006	Inklusionspauschale
	314-801-0007	Assistenzleistungen bei stationären Krankenhausbehandlungen § 113 Abs. 6 SGB IX
	314-801-0009	Hilfe zur Pflege als Teilhabeleistung nach § 103 SGB IX

Teilergebnishaushalt Produkt 314-801 Sonstige/Weitere Leistungen zur Sozialen Teilhabe

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	162.827,00	163.800,00	163.800,00			
01.12	= Summe ordentliche Erträge	162.827,00	163.800,00	163.800,00			
02.06	- Transferaufwendungen	799.784,25	883.400,00	989.000,00			
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen	57.904,00	60.000,00	60.000,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	857.688,25	943.400,00	1.049.000,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-694.861,25	-779.600,00	-885.200,00			
05.	= Jahresergebnis	-694.861,25	-779.600,00	-885.200,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-694.861,25	-779.600,00	-885.200,00			

Produkt 314-901 Verwaltung der Eingliederungshilfe		
Landkreis Hildesheim		
Produktbereich	31	Soziale Hilfen
Produktgruppe	314	Eingliederungshilfe nach dem SGB IX
Produkt	314-901	Verwaltung der Eingliederungshilfe
Teilhaushalt	Dezernat 4 - Jugend, Soziales und Integration	
Verantwortlich	Amt 402 - Maik Hoffmann	
Kurzbeschreibung	Zur Verwaltung der Eingliederungshilfe gehören Personal- und Sachkosten für die Aufgaben des überörtlichen Trägers und örtlichen Trägers im Einzelfall (Antragsbearbeitung einschließlich Teilhabe- und Gesamtplanverfahren, Leistungssachbearbeitung, Widerspruchs- und Klageverfahren) sowie für einzelfallübergreifende Aufgaben (Abschluss von Vereinbarungen mit Leistungsanbietern, Fachplanung, Fachcontrolling, Grundsatzsachbearbeitung, Rechts- und Fachaufsicht, Haushaltsplanung und -überwachung und allg. Leitungsaufgaben).	
Zielgruppe	intern: Leistungs- und Fachteams der Eingliederungshilfe extern: - Leistungserbringer / Träger von Einrichtungen - Widerspruchs- und Klageführende - Öffentlichkeit i.w.S.	
Kategorie	Pflichtaufgabe	
Aufgabenzuordnung	übriger Wirkungskreis	
Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbuch - IX. Buch / Für Vereinbarungen die §§ 123 ff. SGB IX	
Leistungen	314-901	Verwaltung der Eingliederungshilfe

Teilergebnishaushalt Produkt 314-901 Verwaltung der Eingliederungshilfe

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.06	+ privatrechtliche Entgelte		100,00	100,00			
01.07	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	1.397.828,84	1.315.900,00	1.318.500,00			
01.12	= Summe ordentliche Erträge	1.397.828,84	1.316.000,00	1.318.600,00			
02.01	- Personalaufwendungen	2.981.411,57	3.533.100,00	3.419.100,00			
02.03	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	87.958,86	91.200,00	87.600,00			
02.04	- Abschreibungen	626,73	12.800,00	14.100,00			
02.06	- Transferaufwendungen	1.027,67					
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen	2.459.181,17	2.272.600,00	2.684.400,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	5.530.206,00	5.909.700,00	6.205.200,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-4.132.377,16	-4.593.700,00	-4.886.600,00			
05.	= Jahresergebnis	-4.132.377,16	-4.593.700,00	-4.886.600,00			
08.02	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	128.347,22	142.800,00	155.400,00			
08.03	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-128.347,22	-142.800,00	-155.400,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-4.260.724,38	-4.736.500,00	-5.042.000,00			

Produkt 315-001 Förderung von sozialen Einrichtungen		
Landkreis Hildesheim		
Produktbereich	31	Soziale Hilfen
Produktgruppe	315	Soziale Einrichtungen (ohne Einrichtungen der Jugendarbeit)
Produkt	315-001	Förderung von sozialen Einrichtungen
Teilhaushalt	Dezernat 4 - Jugend, Soziales und Integration	
Verantwortlich	Amt 403 - Manuel Stender	
Kurzbeschreibung	Entscheidung über die Höhe und Auszahlung der Förderbeträge für Investitionskosten ambulanter Pflegedienste, teilstationärer Einrichtungen und Einrichtungen der Kurzzeitpflege. Betrieb und Unterhaltung der Senioren- und Pflegestützpunkte gem. § 92 c SGB XI.	
Zielgruppe	intern: --- extern: ambulante Pflegedienste, Tagespflegeeinrichtungen, vollstationäre Pflegeeinrichtungen, die Kurzzeitpflege ermöglichen. Pflegestützpunkte gem. § 92 c SGB XI.	
Kategorie	Pflichtaufgabe	
Aufgabenzuordnung	übriger Wirkungskreis	
Auftragsgrundlage	- Gesetz zur Planung und Förderung von Pflegeeinrichtungen nach dem Elften Buch Sozialgesetzbuch (Niedersächsisches Pflegegesetz - NPflegeG -) - SGB XI - Sozialgesetzbuch Soziale Pflegeversicherung	
Sachziele		
Qualitätsziele	Z-315-001-101: Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen. Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.	
Leistungen	315-001	Förderung von sozialen Einrichtungen
	315-001-0001	Betrieb u. Unterhaltung der Senioren- und Pflegestützpunkte
	315-001-0003	Abrechnung der Investitionskosten nach NPflegeG

Teilergebnishaushalt Produkt 315-001 Förderung von sozialen Einrichtungen

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	400,00					
01.12	= Summe ordentliche Erträge	400,00					
02.06	- Transferaufwendungen	4.267,05					
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	4.267,05					
03.	= Ordentliches Ergebnis	-3.867,05					
05.	= Jahresergebnis	-3.867,05					
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-3.867,05					

Produkt 315-201 Soziale Einrichtungen für pflegebedürftige Menschen			
Landkreis Hildesheim			
Produktbereich	31	Soziale Hilfen	
Produktgruppe	315	Soziale Einrichtungen (ohne Einrichtungen der Jugendarbeit)	
Produkt	315-201	Soziale Einrichtungen für pflegebedürftige Menschen	
Verantwortlich Amt 403 - Manuel Stender			
Kurzbeschreibung	<p>In diesem Produkt wird die Förderung von Pflege- und sozialen Einrichtungen ausgewiesen. Pflegeeinrichtungen werden gefördert, wenn sie nach den Vorschriften des SGB XI zugelassen sind, über einen Versorgungsvertrag mit den Pflegekassen verfügen und eine Pflegesatz- oder Vergütungsvereinbarung abgeschlossen oder das Schiedsverfahren eingeleitet haben.</p> <p>Die Förderung erfolgt für die Investitionskosten auf den Pflegeplätzen, die von Personen in Anspruch genommen werden, die pflegebedürftig sind.</p> <p>Eine Förderung wird nur gewährt für Folgeaufwendungen aus betriebsnotwendigen Investitionen für die Herstellung, Anschaffung, Wiederbeschaffung oder Ergänzung von Gebäuden und sonstigen abschreibungsfähigen Anlagegütern.</p>		
Zielgruppe	<p>extern: ambulante Pflegedienste, Tagespflegeeinrichtungen, vollstationäre Pflegeeinrichtungen, die Kurzzeitpflege ermöglichen</p> <p>Senioren- und Pflegestützpunkte, freie Wohlfahrtsverbände, Vereine usw.</p>		
Kategorie	Pflichtaufgabe		
Aufgabenzuordnung	übriger Wirkungskreis		
Auftragsgrundlage	<ul style="list-style-type: none"> - SGB XI, XII - Vertragliche Vereinbarungen und Förderrichtlinien des Landkreises Hildesheim - NPflegeG 		
Sachziele	<p>Ziel ist es, eine leistungsfähige, wirtschaftliche und räumlich gegliederte pflegerische Versorgungsstruktur zu gewährleisten,</p> <p>die mit einer ausreichenden Zahl von Pflegeeinrichtungen eine ortsnahe, aufeinander abgestimmte, dem allgemein anerkannten medizinisch-pflegerischen Erkenntnisstand entsprechende teilstationäre und vollstationäre Versorgung der</p> <p>Pflegebedürftigen sicherstellt (notwendige pflegerische Versorgungsstruktur). Hierzu wirken das Land, die kommunalen Körperschaften, die Träger der Pflegeeinrichtungen und die Pflegekassen unter Beteiligung des Medizinischen Dienstes der</p> <p>Krankenversicherung eng zusammen. Durch Präventionsarbeiten der Fördereinrichtungen wird ein Leistungsbezug von Hilfeempfänger zum Teil vermieden oder zumindest reduziert.</p>		
Maßnahmen	Enge Zusammenarbeit mit dem Land, den kommunalen Körperschaften, den Trägern der Pflegeeinrichtungen und den Pflegekassen unter Beteiligung des medizinischen Dienstes der Krankenversicherung.		
Kennzahlen		Ergebnis Vorjahr	Ansatz Vorjahr
Leistungen	315-201	Soziale Einrichtungen für pflegebedürftige Menschen	
	315-201-0001	Betrieb u. Unterhaltung der Senioren- und Pflegestützpunkte	
	315-201-0003	Abrechnung der Investitionskosten nach NPflegeG	

Teilergebnishaushalt Produkt 315-201 Soziale Einrichtungen für pflegebedürftige Menschen

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.268.291,30	3.594.000,00	3.594.000,00			
01.07	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	97.984,59	97.600,00	11.200,00			
01.12	= Summe ordentliche Erträge	2.366.275,89	3.691.600,00	3.605.200,00			
02.01	- Personalaufwendungen	296.244,79	273.100,00	303.900,00			
02.03	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	5.984,44	45.200,00	45.000,00			
02.04	- Abschreibungen	296,21	300,00	300,00			
02.06	- Transferaufwendungen	2.930.146,96	3.524.000,00	3.524.000,00			
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen	7.870,50	7.100,00	7.100,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	3.240.542,90	3.849.700,00	3.880.300,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-874.267,01	-158.100,00	-275.100,00			
05.	= Jahresergebnis	-874.267,01	-158.100,00	-275.100,00			
08.02	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	12.420,72	13.700,00	13.700,00			
08.03	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-12.420,72	-13.700,00	-13.700,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-886.687,73	-171.800,00	-288.800,00			

Produkt 315-502 Unterkünfte für Flüchtlinge

Landkreis Hildesheim

Produktbereich	31	Soziale Hilfen
Produktgruppe	315	Soziale Einrichtungen (ohne Einrichtungen der Jugendarbeit)
Produkt	315-502	Unterkünfte für Flüchtlinge

Verantwortlich	Amt 913 - Heiko König
-----------------------	-----------------------

Kategorie	Pflichtaufgabe
------------------	----------------

Aufgabenzuordnung	übriger Wirkungskreis
--------------------------	-----------------------

Leistungen	315-502	Unterkünfte für Flüchtlinge
	315-502-0001	Groß- und Notunterkünfte
	315-502-0002	Dezentraler Wohnraum

Teilergebnishaushalt Produkt 315-502 Unterkünfte für Flüchtlinge

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.07	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	8.548.903,51	11.703.000,00	4.400.000,00			
01.11	+ sonstige ordentliche Erträge	11.758,10					
01.12	= Summe ordentliche Erträge	8.560.661,61	11.703.000,00	4.400.000,00			
02.01	- Personalaufwendungen		199.000,00	32.000,00			
02.03	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	9.706.935,78	11.235.100,00	192.000,00			
02.06	- Transferaufwendungen	84,70					
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen	922.350,60					
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	10.629.371,08	11.434.100,00	224.000,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-2.068.709,47	268.900,00	4.176.000,00			
05.	= Jahresergebnis	-2.068.709,47	268.900,00	4.176.000,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-2.068.709,47	268.900,00	4.176.000,00			

Produkt 315-601 Andere soziale Einrichtungen		
Landkreis Hildesheim		
Produktbereich	31	Soziale Hilfen
Produktgruppe	315	Soziale Einrichtungen (ohne Einrichtungen der Jugendarbeit)
Produkt	315-601	Andere soziale Einrichtungen
Verantwortlich Amt 403 - Manuel Stender		
Kurzbeschreibung	Zufluchtsstätte für volljährige Frauen mit ihren minderjährigen Kindern, wenn sie von physischer und/oder psychischer Gewalt betroffen oder bedroht sind.	
Zielgruppe	extern: bedrohte Frauen und ihre Kinder	
Kategorie	freiwillige Aufgabe	
Aufgabenzuordnung	eigener Wirkungskreis	
Auftragsgrundlage	Beschluss über den Abschluss von Zuwendungsvereinbarungen	
Sachziele	Das Frauenhaus bietet als Zufluchtsstätte Frauen mit ihren minderjährigen Kindern Schutz vor Gewalt durch angebote zur Unterbringung und Betreuung. Ebenso werden psychosoziale Beratungsleistungen erbracht, in denen auch die zukünftige Lebensplanung der betroffenen Frauen und Kinder einbezogen wird.	
Qualitätsziele	Schaffung eines ausreichenden Angebots der psychosozialen Beratung für Frauen und Kinder, insbesondere auch für Schutzsuchende mit Migrationshintergrund	
Leistungen	315-601	Andere Soziale Einrichtungen
	315-601-0001	Frauen- und Kinderschutzhaus
	315-601-0002	Hospiz

Teilergebnishaushalt Produkt 315-601 Andere soziale Einrichtungen

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
02.04	- Abschreibungen			3.800,00			
02.06	- Transferaufwendungen	102.301,61	99.200,00	80.900,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	102.301,61	99.200,00	84.700,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-102.301,61	-99.200,00	-84.700,00			
05.	= Jahresergebnis	-102.301,61	-99.200,00	-84.700,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-102.301,61	-99.200,00	-84.700,00			

Produkt 321-001 Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz			
Landkreis Hildesheim			
Produktbereich	31	Soziale Hilfen	
Produktgruppe	321	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz	
Produkt	321-001	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz	
Teilhaushalt	Dezernat 4 - Jugend, Soziales und Integration		
Verantwortlich	Amt 402 - Maik Hoffmann		
Kurzbeschreibung	Leistungen werden gewährt, wenn Beschädigte infolge der Schädigung oder Hinterbliebene infolge des Verlustes des Ehegatten oder Lebenspartners, Elternteils, Kindes oder Enkelkindes nicht in der Lage sind ihren Bedarf aus dem Einkommen und Vermögen zu decken. Die Leistungen der Kriegsofopferfürsorge sind Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben, Krankenhilfe, Hilfe zur Pflege, Hilfe zur Weiterführung des Haushalts, Altenhilfe, Erziehungsbeihilfe, ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt, Erholungshilfe, Wohnungshilfe und Hilfe in besonderen Lebenslagen. Die Hilfen nach dem Bundesversorgungsgesetz entsprechen damit weitestgehend den Hilfen der Sozialhilfe. Neben persönlicher Hilfe kommen Sachleistungen, einmalige und laufende Beihilfen sowie Darlehen in Betracht.		
Zielgruppe	intern: --- Extern: ---		
Kategorie	Pflichtaufgabe		
Aufgabenzuordnung	übriger Wirkungskreis		
Auftragsgrundlage	<ul style="list-style-type: none"> - Gesetz über die Versorgung der Opfer des Krieges (Bundesversorgungsgesetz - BVG) - Gesetz über die Versorgung für die ehemaligen Soldaten der Bundeswehr und ihre Hinterbliebenen (Soldatenversorgungsgesetz - SVG) - Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (Opferentschädigungsgesetz - OEG) - Gesetz über den Zivildienst der Kriegsdienstverweigerer (Zivildienstgesetz - ZDG) - Gesetz über Hilfsmaßnahmen für Personen, die aus politischen Gründen außerhalb der Bundesrepublik Deutschland in Gewahrsam genommen wurden (Häftlingshilfegesetz - HHG) 		
Sachziele			
Qualitätsziele	Z-321-001-101: Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen. Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.		
Kennzahlen	Ergebnis Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz lfd. Jahr
ZK-321-001-101 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote)	0,00	2,00	2,00
Leistungen	321-001	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz	
	321-001-0001	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	
	321-001-0001-01	Beihilfe an Beschädigte und Witwen	
	321-001-0001-02	Beihilfen wegen Kfz	
	321-001-0001-03	Übergangsgeld/Unterhaltsbeiträge an Beschädigte	
	321-001-0001-04	Leistungen an Arbeitgeber	
	321-001-0001-05	Darlehen wegen Kfz	
	321-001-0001-06	Darlehen wegen Gründung oder Erhalt einer selbstständigen Existenz	

Produkt 321-001 Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz

Landkreis Hildesheim

321-001-0001-07	Andere Hilfen zur beruflichen Rehabilitation
321-001-0002	Krankenhilfe
321-001-0002-01	Leistungen an Beschädigte
321-001-0002-02	Leistungen an Hinterbliebene
321-001-0002-03	Darlehen
321-001-0003	Hilfe zur Pflege
321-001-0003-01	Leistungen an Beschädigte ambulant
321-001-0003-02	Leistungen an Beschädigte stationär
321-001-0003-03	Leistungen an Hinterbliebene ambulant
321-001-0003-04	Leistungen an Hinterbliebene stationär
321-001-0003-05	Beihilfen an Hinterbliebene für häusl. Pflege
321-001-0003-06	Beihilfen an Hinterbliebene für sonstige Hilfe zur Pflege
321-001-0003-07	Darlehen
321-001-0004	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts
321-001-0004-01	Leistungen an Beschädigte
321-001-0004-02	Leistungen an Hinterbliebene
321-001-0004-03	Darlehen
321-001-0005	Altenhilfe
321-001-0005-01	Leistungen an Beschädigte
321-001-0005-02	Leistungen an Hinterbliebene
321-001-0005-03	Darlehen
321-001-0006	Erziehungsbeihilfe
321-001-0006-01	Beihilfen an Beschädigte
321-001-0006-02	Darlehen
321-001-0007	ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt
321-001-0007-01	Leistungen an Beschädigte
321-001-0007-02	Leistungen an Hinterbliebene
321-001-0007-03	Darlehen
321-001-0008	Erholungshilfe
321-001-0008-01	Leistungen an Beschädigte
321-001-0008-02	Leistungen an Hinterbliebene
321-001-0009	Wohnungshilfe
321-001-0009-01	Beihilfen
321-001-0009-02	Darlehen
321-001-0010	Hilfen in besonderen Lebenslagen
321-001-0010-01	Leistungen an Beschädigte ambulant
321-001-0010-02	Leistungen an Beschädigte stationär
321-001-0010-03	Leistungen an Hinterbliebene ambulant
321-001-0010-04	Leistungen an Hinterbliebene stationär
321-001-0010-05	sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen
321-001-0011	Leistungen nach dem OEG
321-001-0011-01	Geldleistung
321-001-0011-02	Sachleistung

Teilergebnishaushalt Produkt 321-001 Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.04	+ sonstige Transfererträge	52.214,97	40.200,00	40.200,00			
01.07	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	749.749,89	972.300,00	987.000,00			
01.12	= Summe ordentliche Erträge	801.964,86	1.012.500,00	1.027.200,00			
02.01	- Personalaufwendungen	25.695,38	30.900,00	29.500,00			
02.03	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	833,86	1.600,00	1.400,00			
02.06	- Transferaufwendungen	827.987,90	1.015.600,00	1.015.500,00			
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen	136,18	500,00	400,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	854.653,32	1.048.600,00	1.046.800,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-52.688,46	-36.100,00	-19.600,00			
05.	= Jahresergebnis	-52.688,46	-36.100,00	-19.600,00			
08.02	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.314,72	1.900,00	2.100,00			
08.03	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-1.314,72	-1.900,00	-2.100,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-54.003,18	-38.000,00	-21.700,00			

Produkt 341-001 Unterhaltsvorschuss			
Landkreis Hildesheim			
Produktbereich	31	Soziale Hilfen	
Produktgruppe	341	Unterhaltsvorschussleistungen	
Produkt	341-001	Unterhaltsvorschuss	
Teilhaushalt	Dezernat 4 - Jugend, Soziales und Integration		
Verantwortlich	Amt 407 - Steffen Schwenke		
Kurzbeschreibung	Bearbeitung von Anträgen auf Unterhaltsvorschuss, Gewährung der Leistung und Heranziehung von Unterhaltspflichtigen. Sicherung des Unterhalts für Kinder alleinerziehender Elternteile, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und nicht oder nicht regelmäßig den Mindestunterhalt der entsprechenden Altersstufe von dem anderen Elternteil erhalten. Heranziehung der unterhaltspflichtigen Elternteile.		
Zielgruppe	intern: --- extern: Berechtigte Kinder und antragstellende Elternteile, unterhaltspflichtige Elternteile		
Kategorie	Pflichtaufgabe		
Aufgabenzuordnung	übriger Wirkungskreis		
Auftragsgrundlage	- Unterhaltsvorschussgesetz (UVG)		
Sachziele	Teilnahme an Kennzahlenvergleichen und Anpassung der Dienstleistungen des Landkreises an die Ergebnisse der Vergleiche, entsprechend den erlassenen Rahmenregeln, z.Zt. NLT-Vergleich "Unterhaltsvorschuss" sowie die Umsetzung der Vorschläge des Rückgriffpaktes.		
Qualitätsziele	Z-341-001-001: Pro Sachbearbeiter/in soll eine Anzahl von 840 Rückgriffsfällen erreicht werden. Z-341-001-002: Durchschnittliche Durchlaufzeit für Bewilligungen < 30 Tage Z-341-001-003: Die durchschnittliche Rückholquote soll mindestens dem Landesdurchschnitt entsprechen. Hinweis: Der Zielwert wird nicht erreicht, es wird ein Wert von 15% angestrebt. Z-341-001-004: Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen. Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.		
Kennzahlen	Ergebnis Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz lfd. Jahr
ZK-341-001-001 Rückgriffsfälle pro Sachbearbeiter/-in (Anzahl)	0,00	0,00	510,00
ZK-341-001-002 Fälle UVG (gesamt) - (Anzahl)	0,00	7.200,00	7.300,00
ZK-341-001-003 Durchlaufzeit Bewilligungen - (Tage)	0,00	50,00	50,00
ZK-341-001-004 Zahlfälle - (Anzahl)	0,00	3.400,00	3.400,00
ZK-341-001-006 Rückgriffsfälle - (Anzahl)	0,00	0,00	6.900,00
ZK-341-001-007 Rückholquote Landkreis - (%)	0,00	19,00	17,00
ZK-341-001-008 Rückholquote Landesdurchschnitt - (%)	0,00	19,00	17,00
ZK-341-001-401 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote)	0,00	2,00	2,00

Produkt 341-001 Unterhaltsvorschuss

Landkreis Hildesheim

Leistungen	341-001	Unterhaltsvorschuss
	341-001-0001	Unterhaltsleistungen
	341-001-0002	Rückgriff lfd. und nach Einstellung des Unterhalts

Teilergebnishaushalt Produkt 341-001 Unterhaltsvorschuss

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.04	+ sonstige Transfererträge	4.675.297,97	3.952.400,00	4.156.000,00			
01.07	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	8.200.021,93	7.991.500,00	10.735.200,00			
01.11	+ sonstige ordentliche Erträge	30.447,22					
01.12	= Summe ordentliche Erträge	12.905.767,12	11.943.900,00	14.891.200,00			
02.01	- Personalaufwendungen	1.444.996,56	1.508.800,00	1.515.100,00			
02.03	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	44.698,46	25.100,00	45.900,00			
02.04	- Abschreibungen	37.979,06	1.900,00	1.800,00			
02.06	- Transferaufwendungen	11.070.754,05	10.925.200,00	14.643.200,00			
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen	20.287,12	7.000,00	8.000,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	12.618.715,25	12.468.000,00	16.214.000,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	287.051,87	-524.100,00	-1.322.800,00			
04.01	+ außerordentliche Erträge	0,03					
04.03	= Außerordentliches Ergebnis	0,03					
05.	= Jahresergebnis	287.051,90	-524.100,00	-1.322.800,00			
08.02	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	66.343,57	53.800,00	57.000,00			
08.03	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-66.343,57	-53.800,00	-57.000,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	220.708,33	-577.900,00	-1.379.800,00			

Produkt 343-001 Aufgaben nach dem Betreuungsrecht			
Landkreis Hildesheim			
Produktbereich	31	Soziale Hilfen	
Produktgruppe	343	Betreuungsleistungen	
Produkt	343-001	Aufgaben nach dem Betreuungsrecht	
Teilhaushalt	Dezernat 4 - Jugend, Soziales und Integration		
Verantwortlich	Amt 402 - Maik Hoffmann		
Kurzbeschreibung	<p>Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Betreuungsrecht, insbesondere nach dem Betreuungsbehördengesetz (BtBG): Führung von Betreuungen durch die Betreuungsstelle, Betreuungsgerichtshilfen (Sachverhalte klären, Vorschlägen von Betreuerinnen und Betreuer), Beratung, Unterstützung etc. der Betreuerinnen und Betreuer und anderer mit Betreuung befasster Institutionen/Personen.</p> <p>Fortsetzung der kooperativen und strukturellen Betreuungsarbeit (planvolle Gewinnung und Fortbildung geeigneter Betreuerinnen und Betreuer, Öffentlichkeitsarbeit, Beschreibung der lokalen Situation und Planung von Maßnahmen zur Verbesserung etc.)</p>		
Zielgruppe	<p>intern: ---</p> <p>extern: rechtlich betreute Menschen, Menschen für die eine Betreuung angeregt wurde, Betreuerinnen und Betreuer, Personen aus der Umgebung von Betreuten, alle mit Betreuung befasste Institutionen im Landkreis Hildesheim (Amtsgerichte Hildesheim, Alfeld, Elze; Betreuungsverein...); Öffentlichkeit/ Bevölkerung</p>		
Kategorie	Pflichtaufgabe		
Aufgabenzuordnung	übriger Wirkungskreis		
Auftragsgrundlage	<ul style="list-style-type: none"> - Betreuungsbehördengesetz (BtBG) - Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) - Gesetz über das Verfahren in Familienangelegenheiten und in den Angelegenheiten der freiwillige Gerichtsbarkeit (FamFG) - Gesetz über die Vergütung von Vormündern und Betreuern (VVBG) - Nds. Ausführungsgesetz zum Betreuungsrecht (Nds. AG-BtG) 		
Kennzahlen	Ergebnis Vorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz lfd. Jahr
G-343-001-001 Vormundschaftsgerichtshilfen - (Anzahl)	0,00	2.700,00	2.750,00
G-343-001-002 Beratungsgespräche - (Anzahl)	0,00	500,00	600,00
ZK-343-001-001 Durchschnittliche Durchlaufzeit - (Tage)	0,00	28,00	28,00
ZK-343-001-002 Unterstützungsangebote - (Anzahl)	0,00	300,00	0,00
ZK-343-001-003 Ehrenamtl. Betreuungen / Betreuungen, gesamt - (%)	0,00	50,00	60,00
ZK-343-001-004 Vorsorgevollmachten anstatt rechtliche Betreuung - (Anzahl)	0,00	80,00	120,00
ZK-343-001-601 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote)	0,00	2,00	2,00
Leistungen	343-001	Aufgaben nach dem Betreuungsrecht	
	343-001-0001	Behördliche Betreuung	
	343-001-0002	Vormundschaftsgerichtshilfen	

Produkt 343-001 Aufgaben nach dem Betreuungsrecht

Landkreis Hildesheim

343-001-0003

Individualberatung

343-001-0004

Betreuungsrechtliche Querschnittsarbeit

Teilergebnishaushalt Produkt 343-001 Aufgaben nach dem Betreuungsrecht

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.05	+ öffentlich-rechtliche Entgelte	1.380,00	2.000,00	2.000,00			
01.07	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	15.745,22		1.000,00			
01.12	= Summe ordentliche Erträge	17.125,22	2.000,00	3.000,00			
02.01	- Personalaufwendungen	948.984,91	1.107.900,00	1.075.400,00			
02.03	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	20.286,62	23.700,00	22.100,00			
02.06	- Transferaufwendungen	24.734,77	26.500,00	27.600,00			
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen	11.125,14	8.600,00	5.600,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	1.005.131,44	1.166.700,00	1.130.700,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-988.006,22	-1.164.700,00	-1.127.700,00			
05.	= Jahresergebnis	-988.006,22	-1.164.700,00	-1.127.700,00			
08.02	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	42.254,88	46.700,00	51.100,00			
08.03	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-42.254,88	-46.700,00	-51.100,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-1.030.261,10	-1.211.400,00	-1.178.800,00			

Produkt 344-001 Hilfen für Heimkehrer und politische Häftlinge			
Landkreis Hildesheim			
Produktbereich	31	Soziale Hilfen	
Produktgruppe	344	Hilfen für Heimkehrer und politische Häftlinge	
Produkt	344-001	Hilfen für Heimkehrer und politische Häftlinge	
Teilhaushalt	Dezernat 4 - Jugend, Soziales und Integration		
Verantwortlich	Amt 402 - Maik Hoffmann		
Kurzbeschreibung	Entschädigungen an Personen, die aufgrund rechtsstaatswidriger strafrechtlicher Entscheidungen oder Verwaltungsentscheidungen im sogenannten Beitrittsgebiet gesundheitliche Schäden, Eingriffe in Vermögenswerte oder berufliche Nachteile erlitten haben.		
Zielgruppe	intern: --- extern: ---		
Kategorie	Pflichtaufgabe		
Aufgabenzuordnung	übriger Wirkungskreis		
Auftragsgrundlage	<ul style="list-style-type: none"> - Gesetz zur Rehabilitierung und Entschädigung von Opfern rechtsstaatswidriger Strafverfolgungsmaßnahmen im Beitrittsgebiet (Strafrechtliches Rehabilitierungsgesetz - StrRehaG) - Gesetz über die Aufhebung rechtsstaatswidriger Verwaltungsentscheidungen im Beitrittsgebiet und die daran anknüpfenden Folgeansprüche (Verwaltungsrechtliches Rehabilitierungsgesetz - VwRehaG) - Gesetz über den Ausgleich beruflicher Benachteiligungen für Opfer politischer Verfolgung im Beitrittsgebiet (Berufliches Rehabilitierungsgesetz - BerRehaG) 		
Sachziele			
Qualitätsziele	Z-344-001-101: Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen. Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.		
Kennzahlen	Ergebnis Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz lfd. Jahr
ZK-344-001-101 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote)	0,00	2,00	2,00
Leistungen	344-001	Hilfen für Heimkehrer und politische Häftlinge	

Teilergebnishaushalt Produkt 344-001 Hilfen für Heimkehrer und politische Häftlinge

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.07	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	104.374,83	105.000,00	109.900,00			
01.12	= Summe ordentliche Erträge	104.374,83	105.000,00	109.900,00			
02.01	- Personalaufwendungen	25.695,24	30.900,00	29.500,00			
02.03	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	99,54	200,00	200,00			
02.06	- Transferaufwendungen	95.040,00	105.000,00	105.000,00			
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen	136,22	200,00	100,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	120.971,00	136.300,00	134.800,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-16.596,17	-31.300,00	-24.900,00			
05.	= Jahresergebnis	-16.596,17	-31.300,00	-24.900,00			
08.02	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.054,72	1.100,00	1.300,00			
08.03	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-1.054,72	-1.100,00	-1.300,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-17.650,89	-32.400,00	-26.200,00			

Produkt 345-001 Landesblindengeld			
Landkreis Hildesheim			
Produktbereich	31	Soziale Hilfen	
Produktgruppe	345	Landesblindengeld	
Produkt	345-001	Landesblindengeld	
Teilhaushalt	Dezernat 4 - Jugend, Soziales und Integration		
Verantwortlich	Amt 403 - Manuel Stender		
Kurzbeschreibung	Blinde Menschen erhalten - vermögens- und einkommensunabhängig - Landesblindengeld zum Ausgleich der durch die Blindheit bedingten Mehraufwendungen.		
Zielgruppe	intern: --- extern: blinde Menschen (Zivil-Blinde)		
Kategorie	Pflichtaufgabe		
Aufgabenzuordnung	übriger Wirkungskreis		
Auftragsgrundlage	- Gesetz über das Landesblindengeld für Zivilblinde (LBIGG)		
Sachziele			
Qualitätsziele	Z-345-001-101: Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen. Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.		
Kennzahlen	Ergebnis Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz lfd. Jahr
ZK-345-001-101 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote)	0,00	2,00	2,00
Leistungen	345-001	Landesblindengeld	

Teilergebnishaushalt Produkt 345-001 Landesblindengeld

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.07	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	479.817,04	568.000,00	568.000,00			
01.12	= Summe ordentliche Erträge	479.817,04	568.000,00	568.000,00			
02.01	- Personalaufwendungen	23.948,88	23.700,00	25.900,00			
02.03	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	53,76	300,00	300,00			
02.06	- Transferaufwendungen	459.120,00	568.000,00	568.000,00			
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen	134,29	400,00	400,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	483.256,93	592.400,00	594.600,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-3.439,89	-24.400,00	-26.600,00			
05.	= Jahresergebnis	-3.439,89	-24.400,00	-26.600,00			
08.02	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.757,36	1.000,00	1.000,00			
08.03	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-2.757,36	-1.000,00	-1.000,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-6.197,25	-25.400,00	-27.600,00			

Produkt 346-001 Wohngeld			
Landkreis Hildesheim			
Produktbereich	31	Soziale Hilfen	
Produktgruppe	346	Wohngeld	
Produkt	346-001	Wohngeld	
Teilhaushalt	Dezernat 4 - Jugend, Soziales und Integration		
Verantwortlich	Amt 407 - Steffen Schwenke		
Kurzbeschreibung	Wirtschaftliche Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens		
Zielgruppe	intern: --- extern: Mieterinnen und Mieter, Nutzungsberechtigte oder Wohnungseigentümerinnen und -eigentümer		
Kategorie	Pflichtaufgabe		
Aufgabenzuordnung	übriger Wirkungskreis		
Auftragsgrundlage	- Wohngeldgesetz (WoGG)		
Sachziele	Teilnahme an Kennzahlenvergleichen und Anpassung der Dienstleistungen des Landkreises an die Ergebnisse der Vergleiche, entsprechend den erlassenen Rahmenregeln, z.Zt. NLT-Vergleich "Wohngeld"		
Qualitätsziele	Z-346-001-001: Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen. Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt. Z-346-001-002: Der durchschnittliche Bearbeitungszeitraum soll nicht länger als 20 Tage sein.		
Maßnahmen	ZM-346-001-002: Durchschnittlicher Bearbeitungszeitraum Wohngeld - (Tage)		
Kennzahlen	Ergebnis Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz lfd. Jahr
G-346-001-001 Hilfeempfänger/innen - (Anzahl)	0,00	2.000,00	2.000,00
G-346-001-002 Ausgaben WoGG - (EUR)	0,00	10.000.000,00	8.500.000,00
G-346-001-003 Ausgaben je Einwohner - (EUR)	0,00	14,18	12,05
ZK-346-001-002 Durchschnittliche Bearbeitungszeit - (Tage)	0,00	20,00	25,00
ZK-346-001-101 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote)	0,00	2,00	2,00
Leistungen	346-001	Wohngeld	
	346-001-0001	Mietzuschüsse	
	346-001-0002	Lastenzuschüsse	
	346-001-0004	Heizkostenzuschuss 2022	

Teilergebnishaushalt Produkt 346-001 Wohngeld

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.04	+ sonstige Transfererträge	79.853,86	110.000,00	146.000,00			
01.07	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	7.370.209,26	10.056.700,00	9.070.000,00			
01.11	+ sonstige ordentliche Erträge	10.281,91					
01.12	= Summe ordentliche Erträge	7.460.345,03	10.166.700,00	9.216.000,00			
02.01	- Personalaufwendungen	302.802,47	595.300,00	566.600,00			
02.03	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	26.214,67	14.400,00	22.000,00			
02.04	- Abschreibungen	21.249,53	10.800,00	7.600,00			
02.06	- Transferaufwendungen	7.347.138,68	10.000.000,00	9.000.000,00			
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen	11.065,98	115.200,00	151.200,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	7.708.471,33	10.735.700,00	9.747.400,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-248.126,30	-569.000,00	-531.400,00			
05.	= Jahresergebnis	-248.126,30	-569.000,00	-531.400,00			
08.02	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	26.085,17	34.700,00	32.800,00			
08.03	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-26.085,17	-34.700,00	-32.800,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-274.211,47	-603.700,00	-564.200,00			

Produkt 347-001 Bildung und Teilhabe nach § 6b Bundeskindergeldgesetz

Landkreis Hildesheim

Produktbereich	34	Soziale Hilfen
Produktgruppe	347	Bildung und Teilhabe nach § 6b Bundeskindergeldgesetz
Produkt	347-001	Bildung und Teilhabe nach § 6b Bundeskindergeldgesetz

Teilhaushalt Dezernat 4 - Jugend, Soziales und Integration

Verantwortlich Amt 407 - Steffen Schwenke

Kurzbeschreibung Erbringung von Sach- und Geldleistungen für Bildung und Teilhabe (§ 6 b BKGG)
 Bearbeitung von Grundsatzfragen im Bereich Bildung und Teilhabe
 Zusammenarbeit/Koordination mit der Stadt Hildesheim
 Abwicklung des Bundeszuschusses für Bildung und Teilhabe bei der Stadt Hildesheim
 Erarbeitung von Dienstanweisungen
 Widerspruchssachbearbeitung

Zielgruppe intern: ---
 extern: - Stadt Hildesheim
 - Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis Vollendung 25. Lebensjahr bzw. deren Eltern/-teile
 - Anbieter/-innen im Bildungs- und Teilhabebereich

Kategorie Pflichtaufgabe

Aufgabenzuordnung übriger Wirkungskreis

Auftragsgrundlage - Bundeskindergeldgesetz (BKGG)
 - Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)
 - SGB II Grundsicherung für Arbeitsuchende
 - SGB XII Sozialgesetzbuch Sozialhilfe

Sachziele

Qualitätsziele Z-347-001-001:
 Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen.
 Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.

Kennzahlen	Ergebnis Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz lfd. Jahr
G-347-001-001 Fallzahl - Ausflüge und mehrtägige Klassenfahrten - (Anzahl)	0,00	880,00	950,00
G-347-001-002 Finanzleistungen - Ausflüge und mehrtägige Klassenfahrten - (EUR)	0,00	110.000,00	145.000,00
G-347-001-003 Fallzahl - Persönlicher Schulbedarf - (Anzahl)	0,00	165,00	2.085,00
G-347-001-004 Finanzleistungen - Persönlicher Schulbedarf - (EUR)	0,00	165.000,00	200.000,00
G-347-001-005 Fallzahl - Schülerbeförderung - (Anzahl)	0,00	380,00	340,00
G-347-001-006 Finanzleistungen - Schülerbeförderung - (EUR)	0,00	38.000,00	25.000,00
G-347-001-007 Fallzahl - Lernförderung - (Anzahl)	0,00	165,00	350,00
G-347-001-008 Finanzleistungen - Lernförderung - (EUR)	0,00	60.500,00	140.000,00

Produkt 347-001 Bildung und Teilhabe nach § 6b Bundeskindergeldgesetz

Landkreis Hildesheim

G-347-001-009 Fallzahl - Mittagsverpflegung - (Anzahl)	0,00	990,00	3.200,00
G-347-001-010 Finanzleistungen - Mittagsverpflegung - (EUR)	0,00	99.000,00	320.000,00
G-347-001-011 Fallzahl - Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben - (Anzahl)	0,00	330,00	960,00
G-347-001-012 Finanzleist. - Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben - (EUR)	0,00	16.500,00	48.000,00
ZK-347-001-101 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote)	0,00	2,00	2,00
Leistungen			
347-001		Bildung und Teilhabe nach § 6b Bundeskindergeldgesetz	

Teilergebnishaushalt Produkt 347-001 Bildung und Teilhabe nach § 6b Bundeskindergeldgesetz

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.683.892,29	1.180.000,00	1.880.000,00			
01.07	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	985,34					
01.12	= Summe ordentliche Erträge	1.684.877,63	1.180.000,00	1.880.000,00			
02.01	- Personalaufwendungen	86.483,28	86.300,00	89.000,00			
02.03	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	6.662,78	9.700,00	10.200,00			
02.06	- Transferaufwendungen	662.542,32	420.000,00	714.000,00			
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen	1.349.052,41	605.000,00	1.005.000,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	2.104.740,79	1.121.000,00	1.818.200,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-419.863,16	59.000,00	61.800,00			
05.	= Jahresergebnis	-419.863,16	59.000,00	61.800,00			
08.02	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.232,37	6.600,00	8.700,00			
08.03	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-4.232,37	-6.600,00	-8.700,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-424.095,53	52.400,00	53.100,00			

Produkt 351-001 Versicherungsangelegenheiten (Amt 403)			
Landkreis Hildesheim			
Produktbereich	31	Soziale Hilfen	
Produktgruppe	351	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	
Produkt	351-001	Versicherungsangelegenheiten (Amt 403)	
Teilhaushalt	Dezernat 4 - Jugend, Soziales und Integration		
Verantwortlich	Amt 403 - Manuel Stender		
Kurzbeschreibung	Versicherungsangelegenheiten		
Zielgruppe	intern: --- extern: natürliche und juristische Personen		
Kategorie	Pflichtaufgabe		
Aufgabenzuordnung	übriger Wirkungskreis		
Auftragsgrundlage	- SGB I Sozialgesetzbuch - Allgemeiner Teil - SGB V Sozialgesetzbuch - Gesetzliche Krankenversicherung - SGB X Sozialgesetzbuch - Verwaltungsverfahren		
Sachziele			
Qualitätsziele	Z-351-001-101: Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen. Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.		
Kennzahlen	Ergebnis Vorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz lfd. Jahr
G-351-001-001 Beratungen durch das Versicherungsamt - (Anzahl)	0,00	4.100,00	4.200,00
ZK-351-001-101 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote)	0,00	2,00	2,00
Leistungen	351-001	Versicherungsangelegenheiten (Amt 403)	
	351-001-0003	Versicherungsangelegenheiten	
	351-001-0004	Verwaltung der Sonstigen sozialen Hilfen und Leistungen	

Teilergebnishaushalt Produkt 351-001 Versicherungsangelegenheiten (Amt 403)

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.07	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	32.467,83	32.300,00	32.300,00			
01.12	= Summe ordentliche Erträge	32.467,83	32.300,00	32.300,00			
02.01	- Personalaufwendungen	79.431,17	69.500,00	78.200,00			
02.03	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	1.579,74	1.600,00	1.400,00			
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen	1.384,86	500,00	500,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	82.395,77	71.600,00	80.100,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-49.927,94	-39.300,00	-47.800,00			
05.	= Jahresergebnis	-49.927,94	-39.300,00	-47.800,00			
08.02	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.082,60	3.200,00	3.400,00			
08.03	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-3.082,60	-3.200,00	-3.400,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-53.010,54	-42.500,00	-51.200,00			

Produkt 351-005 Lastenausgleich (Amt 402)		
Landkreis Hildesheim		
Produktbereich	31	Soziale Hilfen
Produktgruppe	351	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen
Produkt	351-005	Lastenausgleich (Amt 402)
Teilhaushalt	Dezernat 4 - Jugend, Soziales und Integration	
Verantwortlich	Amt 402 - Maik Hoffmann	
Kurzbeschreibung	Nicht krankenversicherte Empfänger von Unterhaltshilfe nach dem Lastenausgleichsgesetz (LAG) erhalten als zusätzliche Leistung eine Krankenversicherung, deren Art, Form und Maß der Krankenhilfe des SGB XII entspricht. Aufgrund der stark rückläufigen Anzahl der Leistungsberechtigten erfolgt die Abrechnung bundesweit durch die AOK Sachsen-Anhalt, an die monetär erstattet wird.	
Zielgruppe	intern: --- extern: natürliche und juristische Personen	
Kategorie	Pflichtaufgabe	
Aufgabenzuordnung	übriger Wirkungskreis	
Auftragsgrundlage	Gesetz über den Lastenausgleich (Lastenausgleichsgesetz - LAG)	
Leistungen	351-005	Lastenausgleich (Amt 402)
	351-005-0001	Krankenversorgung nach LAG
	351-005-0002	Krankenversorgung nach LAG für Deutsche im Ausland

Teilergebnishaushalt Produkt 351-005 Lastenausgleich (Amt 402)

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.07	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	634,82	10.000,00	1.500,00			
01.12	= Summe ordentliche Erträge	634,82	10.000,00	1.500,00			
02.01	- Personalaufwendungen	22.562,19	6.600,00	6.500,00			
02.03	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	89,03	200,00	200,00			
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen	125,04	10.400,00	200,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	22.776,26	17.200,00	6.900,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-22.141,44	-7.200,00	-5.400,00			
05.	= Jahresergebnis	-22.141,44	-7.200,00	-5.400,00			
08.02	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	918,70	200,00	200,00			
08.03	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-918,70	-200,00	-200,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-23.060,14	-7.400,00	-5.600,00			

Produkt 361-001 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	
Landkreis Hildesheim	
Produktbereich	36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	361 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
Produkt	361-001 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
Teilhaushalt	Dezernat 4 - Jugend, Soziales und Integration
Verantwortlich	Amt 407 - Steffen Schwenke
Kurzbeschreibung	Vorhalten und Ausbau familienberatender Angebote und Infrastrukturen.
Zielgruppe	intern: --- extern: Kinder und ihre Familien; Tagespflegepersonen, Leiterinnen und Leiter und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in (kommunalen) Kindertagesstätten und Spielkreisen; Städte, Gemeinden und Samtgemeinde (als mit der Wahrnehmung der Aufgabe betraute Stellen)
Kategorie	Pflichtaufgabe
Aufgabenzuordnung	eigener Wirkungskreis
Auftragsgrundlage	- §§ 22 - 23 SGB VIII - Sozialgesetzbuch Kinder- und Jugendhilfe - Nds. Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung des Erwerb der deutschen Sprache im Elementarbereich - Nds. Richtlinie familienfreundliche Infrastrukturen und Kinderbetreuung - Richtlinie zur Förderung von Kindern in Kindertagespflege im Landkreis Hildesheim - Niedersächsisches Gesetz zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (Nds. AG-KJHG) - Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder (KitaG)
Sachziele	Vorhalten kommunaler Beratungsstellen (Familien- und Kinderservicebüros) in allen Städten, Gemeinden und Samtgemeinden
Qualitätsziele	Z-361-001-003: Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen. Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt. Z-361-001-004: Hoher Informationsgrad der kommunalen Familien- und Kinderservicebüros durch regelmäßige Beratung und Unterstützung Z-361-001-005: Gute Fachberatung der (kommunalen) Kindertagesstätten, Spielkreise und Tagespflegepersonen durch regelmäßige Arbeitskreissitzungen. Z-361-001-006: Guter Ausbildungsstand durch Grund- und Weiterqualifizierung sowie regelmäßige Prüfung der Geeignetheit von Tagespflegepersonen
Maßnahmen	ZM-361-001-103: Regelmäßige Information der FKSB's über aktuelle Entwicklungen und Urteile ZM-361-001-104: Durchführung von Dienstbesprechungen und Fortbildungen für die Mitarbeiter/innen der FKSB's ZM-361-001-105: Durchführung von regelmäßigen Arbeitskreissitzungen und Fortbildungen ZM-361-001-106: Durchführung von Qualifizierungskursen sowie weiterer Fortbildungsangebote für Tagespflegepersonen

Produkt 361-001 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege

Landkreis Hildesheim

Kennzahlen	Ergebnis Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz lfd. Jahr
ZK-361-001-103 schriftl. Informationen FKSB (Anzahl)	0,00	6,00	6,00
ZK-361-001-104 Dienstbesprechungen / Fortbildungen FKSB (Anzahl)	0,00	4,00	4,00
ZK-361-001-105 Arbeitskreissitzungen / Fortbildungen TPP (Anzahl)	0,00	12,00	12,00
ZK-361-001-106 Qualifizierungskurse für TPP (Anzahl)	0,00	1,00	1,00
ZK-361-001-108 Arbeitskreissitzungen / Fortbildungen KiTa-Leitungen (Anzahl)	0,00	8,00	8,00
ZK-361-001-301 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote)	0,00	2,00	2,00

Leistungen		
	361-001	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
	361-001-0001	Kommunale Familien- und Kinderservicebüros
	361-001-0002	Fachberatung Kindertagesstätten und Kindertagespflege
	361-001-0003	Sprachförderung
	361-001-0005	Erteilung/ Widerruf von Erlaubnissen zur Kindertagespflege gem. § 43 SGB VIII
	361-001-0006	Optimale offene Ganztagschule
	361-001-0007	Sprachkitas

Teilergebnishaushalt Produkt 361-001 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.292,00	32.200,00				
01.06	+ privatrechtliche Entgelte	21.756,73					
01.07	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	1.101.082,86	651.200,00	170.200,00			
01.12	= Summe ordentliche Erträge	1.138.131,59	683.400,00	170.200,00			
02.01	- Personalaufwendungen	718.698,24	768.700,00	681.300,00			
02.03	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	9.319,07	9.400,00	9.100,00			
02.06	- Transferaufwendungen	2.834.210,00	1.134.600,00	692.300,00			
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen	10.948,66	19.500,00	19.500,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	3.573.175,97	1.932.200,00	1.402.200,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-2.435.044,38	-1.248.800,00	-1.232.000,00			
05.	= Jahresergebnis	-2.435.044,38	-1.248.800,00	-1.232.000,00			
08.02	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	31.025,00	30.700,00	32.900,00			
08.03	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-31.025,00	-30.700,00	-32.900,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-2.466.069,38	-1.279.500,00	-1.264.900,00			

Produkt 362-001 Jugendarbeit			
Landkreis Hildesheim			
Produktbereich	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produktgruppe	362	Jugendarbeit	
Produkt	362-001	Jugendarbeit	
Teilhaushalt	Dezernat 4 - Jugend, Soziales und Integration		
Verantwortlich	Amt 407 - Steffen Schwenke		
Kurzbeschreibung	Förderung zur Schaffung und Erhaltung von geeigneten Angeboten und Einrichtungen zur außerschulischen Bildung und Freizeitgestaltung junger Menschen durch verschiedene Träger der Jugendarbeit; Vermittlung von Angeboten der Familienerholung		
Zielgruppe	intern: --- extern: Familien, Kinder, junge Menschen bis 27 Jahre, haupt- und nebenamtliche Jugendarbeiter/-innen, Eltern/Erziehungsberechtigte		
Kategorie	Pflichtaufgabe		
Aufgabenzuordnung	eigener Wirkungskreis		
Auftragsgrundlage	- § 11 SGB VIII - Sozialgesetzbuch Kinder- und Jugendhilfegesetz (Nds. AG-KJHG) - Niedersächsisches Gesetz zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (Nds. AG- KJHG) - Zuschussrichtlinien des Jugendamtes		
Sachziele	-Förderung zur Schaffung und Erhaltung von geeigneten Angeboten und Einrichtungen zur außerschulischen Bildung und Freizeitgestaltung junger Menschen durch verschiedene Träger der Jugendarbeit -Entlastung von belastenden sozialen Situationen durch die Vermittlung von Angeboten der Familienerholung		
Qualitätsziele	Z-362-001-003: Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen. Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.		
Kennzahlen	Ergebnis Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz lfd. Jahr
ZK-362-001-301 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote)	0,00	2,00	2,00
Leistungen	362-001	Jugendarbeit	
	362-001-0001	Förderung der Jugendarbeit	
	362-001-0002	Familienbildung/Familienerholung	
	362-001-0003	Aktionsprogramm "Startklar in die Zukunft"	
	362-001-0004	Jugendparlament	

Teilergebnishaushalt Produkt 362-001 Jugendarbeit

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	13.906,14					
01.03	+ Auflösungserträge aus Sonderposten	16.062,08	38.800,00	24.200,00			
01.04	+ sonstige Transfererträge	170,00	7.000,00				
01.07	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	5.618,61					
01.12	= Summe ordentliche Erträge	35.756,83	45.800,00	24.200,00			
02.01	- Personalaufwendungen	90.481,64	58.500,00	59.100,00			
02.03	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	15.780,48	38.800,00	23.600,00			
02.04	- Abschreibungen	26.505,92	52.200,00	37.600,00			
02.06	- Transferaufwendungen	127.095,74	210.800,00	211.800,00			
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen	336,57	3.500,00	3.500,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	260.200,35	363.800,00	335.600,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-224.443,52	-318.000,00	-311.400,00			
04.01	+ außerordentliche Erträge	15.932,21					
04.03	= Außerordentliches Ergebnis	15.932,21					
05.	= Jahresergebnis	-208.511,31	-318.000,00	-311.400,00			
08.02	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.909,02	5.400,00	7.500,00			
08.03	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-3.909,02	-5.400,00	-7.500,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-212.420,33	-323.400,00	-318.900,00			

Produkt 363-001 Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz			
Landkreis Hildesheim			
Produktbereich	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produktgruppe	363	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produkt	363-001	Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz	
Teilhaushalt	Dezernat 4 - Jugend, Soziales und Integration		
Verantwortlich	Amt 407 - Steffen Schwenke		
Kurzbeschreibung	Ausgleich sozialer Benachteiligungen und Überwindung individueller Beeinträchtigungen junger Menschen; Vorbeugung von Gefährdungen bei Kindern und Jugendlichen, insbesondere in den Bereichen Suchtgefahr, Medien, Rechtsextremismus und Gewalt		
Zielgruppe	intern: --- extern: Eltern und Erziehungsberechtigte, Kinder, Jugendliche, junge Menschen bis 27 Jahre, Lehrkräfte, Erzieherinnen und Erzieher		
Kategorie	Pflichtaufgabe		
Aufgabenzuordnung	eigener Wirkungskreis		
Auftragsgrundlage	- §§ 13, 14 SGB VIII - Sozialgesetzbuch Kinder- und Jugendhilfe - Konzept des Projektes PACE-ProAktivCenter		
Sachziele	<ul style="list-style-type: none"> - Sozialpädagogische Hilfen für junge Menschen, die zum Ausgleich sozialer Benachteiligungen oder zur Überwindung individueller Beeinträchtigungen in erhöhtem Maße auf Unterstützung angewiesen sind - Förderung ihrer schulischen und beruflichen Ausbildung, ihrer Eingliederung in die Arbeitswelt und ihrer sozialen Integration. - Überwindung von Problemen mit Arbeitslosigkeit, Arbeitssuche oder Ausbildung, Hilfen bei schwierigen persönlichen Situationen, Unterstützung und Vermittlung in Arbeitsstellen, Angebote zur Qualifizierung - Angebot von Alternativen zu problematischem oder gefährlichem Verhalten junger Menschen 		
Qualitätsziele	Z-363-001-003: Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen. Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.		
Kennzahlen	Ergebnis Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz lfd. Jahr
ZK-363-001-301 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote)	0,00	2,00	2,00
Leistungen	363-001	Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz	
	363-001-0001	Jugendsozialarbeit	
	363-001-0002	Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz	

Teilergebnishaushalt Produkt 363-001 Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	447.798,35	120.000,00	360.000,00			
01.06	+ privatrechtliche Entgelte	4.213,60	3.500,00	3.500,00			
01.07	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	2.211,85					
01.12	= Summe ordentliche Erträge	454.223,80	123.500,00	363.500,00			
02.01	- Personalaufwendungen	190.930,30	170.900,00	259.500,00			
02.03	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	2.930,96	4.200,00	3.700,00			
02.06	- Transferaufwendungen	552.747,73	714.100,00	703.000,00			
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen	7.993,68	1.200,00	1.200,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	754.602,67	890.400,00	967.400,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-300.378,87	-766.900,00	-603.900,00			
05.	= Jahresergebnis	-300.378,87	-766.900,00	-603.900,00			
08.02	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.251,35	9.600,00	11.700,00			
08.03	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-8.251,35	-9.600,00	-11.700,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-308.630,22	-776.500,00	-615.600,00			

Produkt 363-002 Förderung der Erziehung in der Familie	
Landkreis Hildesheim	
Produktbereich	36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	363 Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt	363-002 Förderung der Erziehung in der Familie
Teilhaushalt	Dezernat 4 - Jugend, Soziales und Integration
Verantwortlich	Amt 406 - Björn Menkhaus
Kurzbeschreibung	<p>Mütter, Väter, andere Erziehungsberechtigte und junge Menschen haben Anspruch auf Leistungen der allgemeinen Förderung der Erziehung in der Familie. Diese Leistungen sollen Erziehungsberechtigte bei der Wahrnehmung ihrer Erziehungsverantwortung unterstützen und dazu beitragen, dass Familien sich die für ihre jeweiligen Erziehungs- und Familiensituation erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten insbesondere in Fragen von Erziehung, Beziehung und Konfliktbewältigung, von Gesundheit, Bildung, Medienkompetenz, Hauswirtschaft sowie der Vereinbarkeit von Familie und Erwerbstätigkeit aneignen können und in ihren Fähigkeiten zur aktiven Teilhabe und Partizipation gestärkt werden.</p> <p>Sie sollen so in die Lage versetzt werden, ihr "natürliches Recht und die ihnen zuvörderst obliegende Pflicht" (Art. 6 GG) zur Pflege und Erziehung ihrer Kinder besser wahrnehmen zu können. Dies geschieht u.a. durch die Beratung in Fragen der Partnerschaft, Trennung und Scheidung, die Beratung und Unterstützung bei der Ausübung der Personensorge und des Umgangsrechts sowie die Betreuung in gemeinsamen Wohnformen für Mütter/Väter und Kinder. Mit Zustimmung des betreuten Elternteils soll auch der andere Elternteil oder eine Person, die für das Kind tatsächlich sorgt, in die Leistung der gemeinsamen Wohnformen für Mütter/Väter und Kinder einbezogen werden, wenn und soweit dies dem Leistungszweck dient.</p> <p>Die Inobhutnahme eines Kindes oder eines Jugendlichen ist die temporäre Unterbringung bei einer geeigneten Person, in einer Einrichtung oder einer sonstigen betreuten Wohnform.</p> <p>Nach § 42 Abs. 1 SGB VIII ist das Jugendamt u. a. zur Inobhutnahme verpflichtet, wenn</p> <ul style="list-style-type: none"> - das Kind oder der Jugendliche um Obhut bittet oder - eine dringende Gefahr für das Wohl des Kindes oder Jugendlichen besteht.
Zielgruppe	intern: --- extern: Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und ihre Familien, Familiengerichte, Adoptiveltern
Kategorie	Pflichtaufgabe
Aufgabenzuordnung	eigener Wirkungskreis
Auftragsgrundlage	SGB VIII - Sozialgesetzbuch Kinder- und Jugendhilfe, Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FamFG), Adoptionsvermittlungsgesetz (AdVermiG)
Sachziele	<ul style="list-style-type: none"> - Erziehungsberechtigte sollen durch die allgemeine Unterstützung u. a. ihre Erziehungsverantwortung besser wahrnehmen können. Sie versteht sich als eine vorbeugende und kompetenzerweiternde Beratung und Förderung der Familie, die immer vorrangig vor stärker eingreifenden Hilfen zu nutzen ist. Zum Schutz vor oder zur Abwendung einer Gefährdung eines Minderjährigen kann das Amt 406 - auch gegen den Willen der Personensorgeberechtigten - diesen in Obhut nehmen. Das Jugendamt hat unverzüglich das Kind oder den Jugendlichen sowie den Personensorge- oder Erziehungsberechtigten umfassend und in einer verständlichen, nachvollziehbaren und wahrnehmbaren Form über diese Maßnahme aufzuklären. So findet der Schutzauftrag gemäß § 8a SGB VIII als integralem Bestandteil jeder Hilfestellung als Sicherung des Kindeswohls immer Anwendung. - Der niederschwellige und allgemeine Beratungsprozess ist u.a. deshalb zielorientiert und klar zu strukturieren, damit er nicht als "weiche Leistung" in einer sehr angespannten ASD-Situation vernachlässigt wird. - Vorhalten eines Beratungsangebotes nach §§ 16, 17 und 18 SGB VIII zur entsprechenden

Produkt 363-002 Förderung der Erziehung in der Familie

Landkreis Hildesheim

- Unterstützung der Zielgruppe.
- Durch die Beteiligung der Fachstelle Kinderschutz an der Lenkungsgruppe "Frühe Hilfen" sind nachhaltige Vernetzung- und Kooperationspartner in die Beratungsarbeit mit einzubeziehen.
 - Mitwirkung nach dem Gesetz zur Kooperation und Information im Kinderschutz (KKG) durch die Fachstelle Kinderschutz des Amtes 406 in der Lenkungsgruppe "Frühe Hilfen", die Sicherstellung der anonymen Beratung von Geheimnisträgern (§ 4 KKG) bei Kindeswohlgefährdung und die Koordination des niederschweligen Einsatzes der Familienhebammen und der Familienkinderkrankenschwestern in Familien.

Qualitätsziele

Z-363-002-002:

Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen.

Kennzahlen	Ergebnis Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz lfd. Jahr
ZK-363-002-101 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote)	0,00	2,00	2,00

Leistungen		
363-002	Förderung der Erziehung in der Familie	
363-002-0001	Beratung in Fragen der Erziehung (§ 16)	
363-002-0005	Jugendschutzkontrollen	
363-002-0006	Gemeinsame Wohnformen für Mütter/Väter und Kinder (§ 19)	
363-002-0007	Betreuung/Versorgung des Kindes in Notsituationen (§ 20)	
363-002-0008	Hilfen für missbrauchte Kinder/Jugendliche und deren Bezugspersonen	
363-002-0009	Unterbringung zur Erfüllung der Schulpflicht (§ 21)	
363-002-0010	Begleiteter Umgang	
363-002-0011	Inobhutnahmen von Kindern/Jugendlichen (§ 42)	
363-002-0012	Vorl. Inobhutnah. v. auslän. Kindern/Jugendlichen nach unbegl. Einreise (§ 42 a)	
363-002-0015	Adoptionsvermittlung	
363-002-0016	KKG (Frühe Hilfen)	
363-002-0017	Betreuung durch Familienhebammen bzw. Familienkinderkrankenschwestern (§ 16)	
363-002-0018	Kindeswohlgefährdung	

Teilergebnishaushalt Produkt 363-002 Förderung der Erziehung in der Familie

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	115.898,00	121.000,00	121.000,00			
01.04	+ sonstige Transfererträge	264.076,75	255.300,00	163.200,00			
01.06	+ privatrechtliche Entgelte	60,80					
01.07	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	1.099.423,56	543.900,00	2.854.100,00			
01.12	= Summe ordentliche Erträge	1.479.459,11	920.200,00	3.138.300,00			
02.01	- Personalaufwendungen	766.554,88	885.900,00	1.243.100,00			
02.03	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	75.063,80	122.000,00	124.700,00			
02.04	- Abschreibungen	382,99	300,00	600,00			
02.06	- Transferaufwendungen	8.375.122,08	7.057.400,00	12.227.000,00			
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen	-64.031,97	25.300,00	36.800,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	9.153.091,78	8.090.900,00	13.632.200,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-7.673.632,67	-7.170.700,00	-10.493.900,00			
04.01	+ außerordentliche Erträge	45.559,31					
04.03	= Außerordentliches Ergebnis	45.559,31					
05.	= Jahresergebnis	-7.628.073,36	-7.170.700,00	-10.493.900,00			
08.02	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	32.945,68	35.100,00	54.200,00			
08.03	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-32.945,68	-35.100,00	-54.200,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-7.661.019,04	-7.205.800,00	-10.548.100,00			

Produkt 363-003 Hilfen zur Erziehung	
Landkreis Hildesheim	
Produktbereich	36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	363 Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt	363-003 Hilfen zur Erziehung
Wesentl. Produkt	
Teilhaushalt	Dezernat 4 - Jugend, Soziales und Integration
Verantwortlich	Amt 406 - Björn Menkhaus
Kurzbeschreibung	<p>Personensorgeberechtigte haben bei der Erziehung eines Kindes oder eines Jugendlichen Anspruch auf Hilfe zur Erziehung,</p> <p>wenn eine dem Wohl des Kindes oder Jugendlichen entsprechende Erziehung nicht gewährleistet ist und die Hilfe für seine Entwicklung geeignet und notwendig ist. Die Hilfe zur Erziehung wird durch ambulante, teilstationäre und stationäre Maßnahmen - nach dem erzieherischen Bedarf im Einzelfall und nach einer durchgeführten Hilfeplanung - gewährt.</p> <p>Mögliche Hilfen sind Sonstige Hilfen gemäß § 27 Abs. 2 SGB VIII, Soziale Gruppenarbeit, Erziehungsbeistandschaft, Sozialpädagogische Familienhilfe, Erziehung in einer Tagesgruppe, Vollzeitpflege, Heimerziehung oder Hilfe in einer betreuten Wohnform.</p>
Zielgruppe	intern: --- extern: Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und ihre Familien, Pflegefamilien
Kategorie	Pflichtaufgabe
Aufgabenzuordnung	eigener Wirkungskreis
Auftragsgrundlage	- SGB VIII - Sozialgesetzbuch Kinder- und Jugendhilfe
Sachziele	<ul style="list-style-type: none"> - Die Hilfe zur Erziehung hat vorrangig die Perspektive, den Personensorgeberechtigten zur eigenständigen Wahrnehmung ihrer Erziehungsverantwortung zu befähigen. Mit den Personensorgeberechtigten in der Herkunftsfamilie ist so weiter zu arbeiten, dass eine Rückkehr des Kindes oder Jugendlichen möglich ist. - Es sind stets Hilfen für die Persönlichkeitsentwicklung sowie zu einer selbstbestimmten, eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Lebensführung zu gewähren. Dabei verfolgen die einzelnen Hilfearten teilweise unterschiedliche Ziele: <ul style="list-style-type: none"> - ambulante Hilfe: Überwindung von Entwicklungsschwierigkeiten und Verhaltensproblemen, Entwicklung durch soziales Lernen in der Gruppe; Verselbstständigung und Erhaltung des Lebensbezugs zur Familie; Stabilisierung der Familien in ihren Erziehungsaufgaben, bei Alltagsproblemen, Konflikten und Krisen durch Selbsthilfe, Unterstützung zum Ausgleich seelischer Behinderungen - teilstationäre Hilfe: Verbleib des Minderjährigen in seiner Familie sichern - stationäre Hilfe: Verbesserung der Erziehungsbedingungen und Rückkehr in die Herkunftsfamilie, sofern es dem Kindeswohl dient; Erziehung in einer anderen Familie durch dauerhafte Fremdunterbringung; Vorbereitung auf ein selbständiges Leben mit eigenverantwortlicher Lebensführung und sozialer Integration - Junge Volljährige erhalten geeignete und notwendige Hilfe gemäß § 41 SGB VIII, wenn und solange ihre Persönlichkeitsentwicklung eine selbstbestimmte, eigenverantwortliche und selbständige Lebensführung nicht gewährleistet. Sie werden auch innerhalb eines angemessenen Zeitraums nach Beendigung der Hilfe bei der Verselbstständigung im notwendigen Umfang und in einer für sie verständlichen, nachvollziehbaren und wahrnehmbaren Form beraten und unterstützt (§ 41a SGB VIII). - Steuerung und Qualitätsentwicklung im Bereich der Hilfen zur Erziehung durch ein qualifiziertes Fach- und Finanzcontrolling der ambulanten, teilstationären und stationären Maßnahmen.
Qualitätsziele	<p>Z-363-003-001:</p> <p>Zur Erfüllung des individuellen Rechtsanspruches der Personensorgeberechtigten auf Hilfe zur Erziehung eines Kindes oder Jugendlichen erfolgt eine regelmäßige stattfindende und standardisierte Hilfeplanung gem. § 36 SGB VIII für die Dauer des gesamten Hilfeverlaufes. Die Hilfeplanung erfolgt in maximal sechsmonatigen</p>

Produkt 363-003 Hilfen zur Erziehung

Landkreis Hildesheim

Abständen. Das Verhältnis von Hilfeplangesprächen zu Hilfen beträgt somit mindestens 2:1.
(siehe ZK-363-003-007, G-363-003-008, G-363-003-009)

Z-363-003-003:
Kundenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Kundenbefragungen im Rahmen der integrierten Berichterstattung
Niedersachsen soll im Durchschnitt mindestens 75 % "trifft überwiegend zu/trifft voll zu" erreichen.
(siehe ZK-363-003-010)

Z-363-003-004:
Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen.
(siehe ZK-363-003-401)

Maßnahmen

ZM-363-003-101:
Hilfeplangespräche erfolgen mit einem maximal sechsmonatigen Zyklus. Jedes weitere Hilfeplangespräch flexibel, spätestens nach sechs Monaten.

ZM-363-003-103
Ein verstetigter Qualitätsentwicklungskreislauf von Auswertung der Kundenzufriedenheitsbefragung in den Qualitätsdialogen über Optimierung von Arbeitsabläufen und amtsinternen Organisationsstrukturen zur erneuten Befragung führt zu einer jährlich steigenden Kundenzufriedenheit.

ZM-363-003-104:
Sicherstellung eines angemessenen Informationsflusses (z. B. Teambesprechungen, Newsletter) zwischen den verschiedenen Ebenen (Dezernatsleitung, Amtsleitung, Teamleitung, Mitarbeiter) sowie vorausschauende Personalbedarfsplanung erhöhen die Beschäftigtenzufriedenheit.

ZM-363-003-105:
Durch Öffentlichkeitsarbeit zur Akquise von potentiellen Vollzeitpflegefamilien durch den Pflegekinderdienst.

Kennzahlen	Ergebnis Vorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz lfd. Jahr
G-363-003-008 Hilfen gesamt - (Anzahl)	0,00	2.920,00	2.805,00
G-363-003-009 Hilfeplangespräche gesamt - (Anzahl)	0,00	4.350,00	5.610,00
ZK-363-003-007 Min. Hilfeplangespräche pro Hilfe - (Anzahl)	0,00	2,00	2,00
G-363-003-014 Ambulante Hilfen - (Anzahl)	0,00	2.000,00	1.800,00
G-363-003-015 Stationäre Hilfen - (Anzahl)	0,00	900,00	890,00
ZK-363-003-010 Kundenzufriedenheit - (%)	0,00	75,00	75,00
G-363-003-012 Hilfen nach § 33 - (Anzahl)	0,00	270,00	270,00
G-363-003-013 Hilfen nach § 34 - (Anzahl)	0,00	630,00	620,00
G-363-003-006 Teilstationäre Hilfen - Anzahl	0,00	115,00	115,00
ZK-363-003-401 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote)	0,00	2,00	2,00

Leistungen		
	363-003	Hilfen zur Erziehung
	363-003-0001	Präventive niedrigschwellige Hilfsangebote (§ 27 SGB VIII)
	363-003-0001-01	Projekte in den Jugendhilfestationen (§ 27 SGB VIII)
	363-003-0001-02	Hilfen nach § 27 Abs. 2 SGB VIII (VHT, Famak, Famman, Clearing, etc)
	363-003-0001-03	Betreuung durch Familienhebammen/Familienkinderkrankenschwestern (§ 27 SGB VIII)
	363-003-0001-04	Ersatzmaßnahmen für Bildung u. Beschäftigung (§ 27 Abs. 3 SGB VIII)
	363-003-0002	Institutionelle Beratung (§ 28 SGB VIII)
	363-003-0003	Soziale Gruppenarbeit (§ 29 SGB VIII)
	363-003-0004	Erziehungsbeistandschaft (§ 30 SGB VIII)
	363-003-0004-01	Erziehungsbeistandschaft für Minderjährige (§ 30 SGB VIII)
	363-003-0004-02	Erziehungsbeistandschaft für Volljährige (§§ 41, 30 SGB VIII)
	363-003-0005	Sozialpädagogische Familienhilfe (§ 31 SGB VIII)
	363-003-0005-01	Sozialpädagogische Familienhilfe (§ 31 SGB VIII)

Produkt 363-003 Hilfen zur Erziehung

Landkreis Hildesheim

363-003-0006	Erziehung in einer Tagesgruppe (§ 32 SGB VIII)
363-003-0007	Vollzeitpflege (§ 33 SGB VIII)
363-003-0007-01	Vollzeitpflege für Minderjährige (§ 33 SGB VIII)
363-003-0007-02	Bereitschaftspflege (§ 33 SGB VIII)
363-003-0007-03	Verwandtenpflege für Minderjährige (§ 33 SGB VIII)
363-003-0007-04	Vollzeitpflege für Volljährige (§§ 41,33 SGB VIII)
363-003-0008	Heimpflege (§ 34 SGB VIII)
363-003-0008-01	Heimpflege für Minderjährige (§ 34 SGB VIII)
363-003-0008-02	Betreutes Wohnen für Minderjährige (§ 34 SGB VIII)
363-003-0008-03	Erziehungsstellen für Minderjährige (§ 34 SGB VIII)
363-003-0008-04	Heimpflege für Volljährige in stationärer Form (§§ 41,34 SGB VIII)
363-003-0008-05	Betreutes Wohnen für Volljährige (§§ 41,34 SGB VIII)
363-003-0008-06	Erziehungsstellen für Volljährige (§§ 41,34 SGB VIII)
363-003-0008-07	Jugendsozialarbeit (§ 13 SGB VIII)
363-003-0009	Intensive soz.päd. Einzelbetreuung ISE (§ 35 SGB VIII)
363-003-0011	Jugendberufsagentur
363-003-0012	Jugend-Wohnen-Arbeit

Teilergebnishaushalt Produkt 363-003 Hilfen zur Erziehung

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.700,00	7.500,00	7.500,00			
01.04	+ sonstige Transfererträge	2.203.897,78	1.876.600,00	1.144.700,00			
01.06	+ privatrechtliche Entgelte	512,49					
01.07	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	4.295.631,46	5.227.800,00	6.318.400,00			
01.11	+ sonstige ordentliche Erträge	-380,00					
01.12	= Summe ordentliche Erträge	6.501.361,73	7.111.900,00	7.470.600,00			
02.01	- Personalaufwendungen	6.457.921,16	7.469.500,00	6.944.500,00			
02.03	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	196.000,91	206.400,00	201.400,00			
02.04	- Abschreibungen	3.007,30	2.000,00	3.900,00			
02.06	- Transferaufwendungen	54.091.545,01	51.739.100,00	55.932.200,00			
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen	2.021.076,09	2.223.700,00	2.290.400,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	62.769.550,47	61.640.700,00	65.372.400,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-56.268.188,74	-54.528.800,00	-57.901.800,00			
04.01	+ außerordentliche Erträge	39.535,37					
04.03	= Außerordentliches Ergebnis	39.535,37					
05.	= Jahresergebnis	-56.228.653,37	-54.528.800,00	-57.901.800,00			
08.02	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	277.607,12	290.700,00	306.200,00			
08.03	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-277.607,12	-290.700,00	-306.200,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-56.506.260,49	-54.819.500,00	-58.208.000,00			

Produkt 363-004 Präventionsmaßnahme PIAF® (Amt 406)			
Landkreis Hildesheim			
Produktbereich	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produktgruppe	363	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produkt	363-004	Präventionsmaßnahme PIAF® (Amt 406)	
Teilhaushalt	Dezernat 4 - Jugend, Soziales und Integration		
Verantwortlich	Amt 406 - Björn Menkhaus		
Kurzbeschreibung	<p>PIAF® (Prävention in aller Frühe) ist ein interdisziplinäres Interventionsprogramm im Kindergarten. Es dient zur Früherkennung von gesundheitlichen und pädagogischen Auffälligkeiten bei Kindern im Alter von drei bis sechs Jahren. Die PIAF®-Untersuchung setzt sich u. a. aus einem Hörtest, einem Sehtest, mehreren motorischen, einer gesundheitlichen Untersuchung und einer sozialpädagogischen Begutachtung zusammen.</p> <p>Aufgabe des Amtes 406 am Gesamtprodukt (Hauptverantwortung liegt bei Amt 409 - Produkt 414-006) ist die sozialarbeiterische Beteiligung bei den Untersuchungen, die Beratung der Eltern/Familien und anderen Beteiligten sowie die Einleitung von Hilfen nach dem SGB VIII.</p>		
Zielgruppe	intern: --- extern: Kinder in vorschulischen Einrichtungen sowie deren Eltern/Familien und alle mit der gesunden Entwicklung befassten Fachkräfte und Institutionen		
Kategorie	freiwillige Aufgabe		
Aufgabenzuordnung	eigener Wirkungskreis		
Auftragsgrundlage	Kreistagsbeschluss vom 27.09.2010		
Sachziele	Frühzeitige Erkennung eines Förderungsbedarfs bei Kindern und Unterstützung der Eltern/Familien und anderen Beteiligten bei der Entwicklung von Förderkonzepten, um die Rate der bis zur Schuleingangsuntersuchung unbekanntem, gravierenden Befunde in schulrelevanten Entwicklungsbereichen zu reduzieren und Therapiebedarf zu mindern.		
Qualitätsziele	Auf die in der Produktbeschreibung des Produkts 414-006 aufgeführten fachlich-inhaltlichen Qualitätsziele (Z-414-006-001 bis Z-414-006-008) sowie die Kennzahlen zur Zielerreichung wird hingewiesen. Details zur Zielerreichung und zur Wirkungsmessung werden separat vom Haushalt jeweils im Controllingbericht entsprechend des Kreistagsbeschlusses vom 23.06.2011 dargestellt. Z-363-004-001: Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen.		
Kennzahlen	Ergebnis Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz lfd. Jahr
ZK-363-004-001 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote)	0,00	2,00	2,00
Leistungen	363-004	Präventionsmaßnahme PIAF® (Amt 406)	

Teilergebnishaushalt Produkt 363-004 Präventionsmaßnahme PIAF ® (Amt 406)

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		50.000,00	15.000,00			
01.06	+ privatrechtliche Entgelte	34,74					
01.07	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	77.073,80					
01.12	= Summe ordentliche Erträge	77.108,54	50.000,00	15.000,00			
02.01	- Personalaufwendungen	437.924,42	505.800,00	502.500,00			
02.03	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	29.675,00	16.500,00	15.200,00			
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen	5.621,38	4.300,00	3.200,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	473.220,80	526.600,00	520.900,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-396.112,26	-476.600,00	-505.900,00			
05.	= Jahresergebnis	-396.112,26	-476.600,00	-505.900,00			
08.02	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	18.823,36	20.100,00	21.800,00			
08.03	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-18.823,36	-20.100,00	-21.800,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-414.935,62	-496.700,00	-527.700,00			

Produkt 363-005 Eingliederungshilfe nach § 35 a SGB VIII	
Landkreis Hildesheim	
Produktbereich	36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	363 Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt	363-005 Eingliederungshilfe nach § 35 a SGB VIII
Wesentl. Produkt	
Teilhaushalt	Dezernat 4 - Jugend, Soziales und Integration
Verantwortlich	Amt 406 - Björn Menkhaus
Kurzbeschreibung	<p>Kinder und Jugendliche, die seelisch behindert oder von seelischer Behinderung bedroht sind, haben einen Rechtsanspruch auf Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII.</p> <p>Im Rahmen eines zweistufigen Verfahrens ist:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. die Abweichung der seelischen Gesundheit vom alterstypischen Zustand zu prüfen und 2. ob in Folge dieser Abweichung die Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft beeinträchtigt ist oder eine solche droht. <p>Diese zweigliedrige Prüfung wird einerseits durch die Fachärzte, andererseits durch die Bezirkssozialarbeit flächendeckend durchgeführt.</p> <p>Die Eingliederungshilfe wird durch ambulante, teilstationäre und stationäre Maßnahmen nach dem Bedarf im Einzelfall und nach einer durchgeführten Hilfeplanung gewährt.</p>
Zielgruppe	intern: --- extern: Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und ihre Familien
Kategorie	Pflichtaufgabe
Aufgabenzuordnung	eigener Wirkungskreis
Auftragsgrundlage	- SGB VIII - Sozialgesetzbuch Kinder- und Jugendhilfe
Sachziele	<ul style="list-style-type: none"> - Vorbeugend soll die Eingliederungshilfe bereits vor Eintritt einer seelischen Behinderung ansetzen, schon wenn diese droht einzusetzen, so dass der Prozess des Entstehens einer seelischen Behinderung mit daraus resultierenden Schwierigkeiten bei der Teilhabe am Leben in der Gesellschaft möglichst unterbrochen wird. - Bei bereits eingetretener Behinderung soll die Hilfe die Beeinträchtigung beseitigen oder mildern, um die Integration des behinderten jungen Menschen in die Gesellschaft zu leisten. - Steuerung und Wirksamkeitsüberprüfung der Eingliederungshilfe durch ein qualifiziertes Fach- und Finanzcontrolling der ambulanten, teilstationären und stationären Maßnahmen. - Die Bearbeitung der Sozialleistungen erfolgt in zeitgemäßer Weise, frei von Barrieren, umfassend und zügig (§ 17 Abs. 1 SGB I).
Qualitätsziele	<p>Z-363-005-001: Erfüllung des individuellen Rechtsanspruches auf ambulante, teilstationäre und stationäre Eingliederungshilfen in bedarfsgerechter und angemessener Form. (siehe G-363-005-001, G-363-005-002, G-363-005-003)</p> <p>Z-363-005-004: Schulassistenz: Begleitung und Beratung der Schulen auf dem Weg zur inklusiven Beschulung durch Schulassistenzberatung (Schulassistenzberatung, Poolbildung etc.), Optimierung der organisatorischen Abläufe durch die Einhaltung von WISE (Projekt Wirkung durch Steuerung) und intensivere Prüfung durch die Bezirkssozialarbeit (Positiver Einfluss auf die Fallkosten). Ziel ist es, die Bedarfe im Einzelfall zunehmend durch Poolbildung zu decken (geringe Aufwendungen bei Schulbegleitung/Fall). (siehe G-363-005-008, G-363-005-009, G-363-005-004, G-363-005-005)</p> <p>Z-363-005-003: Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen.</p>

Produkt 363-005 Eingliederungshilfe nach § 35 a SGB VIII

Landkreis Hildesheim

(siehe ZK-363-005-301)

Maßnahmen

ZM-363-005-101:

Zur Erfüllung des individuellen Rechtsanspruchs der Kinder und Jugendlichen sowie jungen Volljährigen sind folgende Maßnahmen erforderlich:

- ausführliche und gründliche Beratung beim Falleingang,
- gesicherte, standardisierte, formale Überprüfung der fachärztlichen Stellungnahme,
- gründliche vor Ort Prüfung der Teilhabebeeinträchtigung,
- Kausalitätsprüfung und
- in jedem Fall Durchführung einer standardisierten Hilfeplanung.

ZM-363-005-103:

Sicherstellung eines angemessenen Informationsflusses (z. B. Teambesprechungen, Newsletter) zwischen den verschiedenen

Ebenen (Dezernatsleitung, Amtsleitung, Teamleitung, Mitarbeiter) sowie vorausschauende Personalbedarfsplanung erhöhen die Beschäftigtenzufriedenheit.

ZM-363-005-104:

Initiierung und Planung von Kooperationsprojekten mit angrenzenden Rechtsgebieten und Institutionen zur Abstimmung

von Konzepten für die Schaffung bedarfsgerechter struktureller Angebote.

ZM-363-005-105:

Planung und Durchführung von Präventionsprojekten, insbesondere mit den Schulen; gemeinsame Fortbildungsveranstaltungen.

Kennzahlen	Ergebnis Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz lfd. Jahr
G-363-005-001 Gewährte ambulante Hilfen - (Anzahl)	0,00	1.200,00	1.100,00
G-363-005-002 Gewährte teilstationäre Hilfen - (Anzahl)	0,00	15,00	15,00
G-363-005-003 Gewährte stationäre Hilfen - (Anzahl)	0,00	80,00	70,00
G-363-005-004 Gesamtaufwand für Schulbegleitung - (EUR)	0,00	5.733.800,00	6.958.500,00
G-363-005-005 Fallzahl Schulbegleitung - (Anzahl)	0,00	240,00	240,00
G-363-005-008 Schulbegleitungsaufwendungen/Fall aus Vorvorjahr - (EUR)	0,00	20.343,00	27.888,00
G-363-005-009 Schulbegleitungsaufwendungen/Fall aktuelles Jahr - (EUR)	0,00	22.935,00	28.994,00
ZK-363-005-301 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote)	0,00	2,00	2,00

Leistungen

363-005	Eingliederungshilfe nach § 35 a SGB VIII
363-005-0001	Ambulante Eingliederungshilfe
363-005-0001-01	Ambulante Eingliederungshilfe in Form der Legasthenie-, Dyskalkulietherapie
363-005-0001-02	Ambulante Eingliederungshilfe in der Schulbegleitung
363-005-0001-03	Ambulante Eingliederungshilfe in Form der ambulanten Betreuung
363-005-0001-04	Ambulante Eingliederungshilfe für Volljährige (§§ 41,35 a SGB VIII)
363-005-0001-06	Schulassistentenberatung (SAB)
363-005-0002	Teilstationäre Eingliederungshilfe
363-005-0002-01	Teilstationäre Eingliederungshilfe für Minderjährige
363-005-0002-02	Teilstationäre Eingliederungshilfe für Volljährige (§§ 41,35 a SGB VIII)
363-005-0003	Stationäre Eingliederungshilfe
363-005-0003-01	Stationäre Eingliederungshilfe für Minderjährige
363-005-0003-02	Stationäre Eingliederungshilfe für Volljährige (§ 41,35 a SGB VIII)

Teilergebnishaushalt Produkt 363-005 Eingliederungshilfe nach § 35 a SGB VIII

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	162.827,00	170.000,00	170.000,00			
01.04	+ sonstige Transfererträge	309.602,72	257.000,00	177.800,00			
01.06	+ privatrechtliche Entgelte	217,15					
01.07	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	161.963,80	147.200,00	76.600,00			
01.12	= Summe ordentliche Erträge	634.610,67	574.200,00	424.400,00			
02.01	- Personalaufwendungen	2.736.539,28	3.165.500,00	3.011.600,00			
02.03	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	82.680,41	82.400,00	80.100,00			
02.06	- Transferaufwendungen	13.508.038,32	13.964.500,00	13.910.800,00			
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen	-78.653,18	19.100,00	21.500,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	16.248.604,83	17.231.500,00	17.024.000,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-15.613.994,16	-16.657.300,00	-16.599.600,00			
04.01	+ außerordentliche Erträge	8.933,80					
04.03	= Außerordentliches Ergebnis	8.933,80					
05.	= Jahresergebnis	-15.605.060,36	-16.657.300,00	-16.599.600,00			
08.02	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	117.633,52	123.600,00	129.400,00			
08.03	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-117.633,52	-123.600,00	-129.400,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-15.722.693,88	-16.780.900,00	-16.729.000,00			

Produkt 363-006 Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz			
Landkreis Hildesheim			
Produktbereich	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produktgruppe	363	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produkt	363-006	Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz	
Teilhaushalt	Dezernat 4 - Jugend, Soziales und Integration		
Verantwortlich	Amt 406 - Björn Menkhaus		
Kurzbeschreibung	<p>Die Kinder- und Jugendhilfe hat nach Maßgabe des JGG und § 52 SGB VIII am Strafverfahren von Jugendlichen mitzuwirken und in dem gesamten Verfahren sowie in der Hauptverhandlung die erzieherischen, sozialen und fürsorgerischen Gesichtspunkte zur Geltung zu bringen. Sie überwacht die vom Jugendgericht auferlegten Weisungen und Auflagen. Das Jugendgerichtsgesetz (JGG) sieht vor, dass Jugendliche und Heranwachsende durch richterliche Weisungen zur Teilnahme an pädagogischen Maßnahmen verpflichtet werden. Die Umsetzung der sozialen Trainingskurse, Betreuungsweisungen, Täter-Opfer-Ausgleiche, Deeskalationstrainings und die Vermittlung/Überwachung von Arbeitsauflagen erfolgt durch die Träger der freien Jugendhilfe im Auftrag der Jugendhilfe im Strafverfahren (JuHiS). Mit dem Vorrang des Erziehungsgedankens im Jugendstrafverfahren nimmt die Bedeutung der Kinder- und Jugendhilfe stetig zu.</p>		
Zielgruppe	intern: --- extern: Jugendliche, Heranwachsende und ihre Familien, Familiengerichte, Jugendgerichte, Staatsanwaltschaft		
Kategorie	Pflichtaufgabe		
Aufgabenzuordnung	eigener Wirkungskreis		
Auftragsgrundlage	- SGB VIII - Sozialgesetzbuch Kinder- und Jugendhilfe - Jugendgerichtsgesetz (JGG)		
Sachziele	<ul style="list-style-type: none"> - Die Mitwirkung im jugendgerichtlichen Verfahren (Beratung, Begleitung, Betreuung) soll dazu beitragen, das Recht der jungen Menschen auf Förderung ihrer Entwicklung und Erziehung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit zu verwirklichen. - Aus der Straffälligkeit und deren möglichen Folgen erwachsende Risiken sollen für die weitere Entwicklung des jungen Menschen vermieden und eine mögliche künftige Straffälligkeit der jungen Menschen verhindert werden. - Begleitende und betreuende Hilfen könnten hier u. a. sein: situations- u. problemadäquates Reagieren auf delinquentes Verhalten junger Menschen durch Jugendhilfeangebote oder erzieherisch wirkende richterliche Maßnahmen nach dem JGG, um Kriminalisierung, Stigmatisierung sowie Entwicklungsstörungen zu verhindern und die Wiedereingliederung in die Gesellschaft für straffällige junge Menschen zu fördern. 		
Qualitätsziele	Z-363-006-001: Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen.		
Kennzahlen	Ergebnis Vorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz lfd. Jahr
ZK-363-006-101 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote)	0,00	2,00	2,00
Leistungen	363-006		Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz

Teilergebnishaushalt Produkt 363-006 Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.06	+ privatrechtliche Entgelte	43,44					
01.07	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	4.860,77					
01.12	= Summe ordentliche Erträge	4.904,21					
02.01	- Personalaufwendungen	547.442,95	632.300,00	627.600,00			
02.03	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	16.651,24	21.900,00	19.700,00			
02.06	- Transferaufwendungen	613.966,88	892.300,00	949.800,00			
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen	9.060,14	5.900,00	5.100,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	1.187.121,21	1.552.400,00	1.602.200,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-1.182.217,00	-1.552.400,00	-1.602.200,00			
05.	= Jahresergebnis	-1.182.217,00	-1.552.400,00	-1.602.200,00			
08.02	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	23.530,16	25.300,00	27.500,00			
08.03	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-23.530,16	-25.300,00	-27.500,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-1.205.747,16	-1.577.700,00	-1.629.700,00			

Produkt 363-007 Beistandschaft, Amtspflegschaft und -vormundschaft

Landkreis Hildesheim

Produktbereich	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	363	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt	363-007	Beistandschaft, Amtspflegschaft und -vormundschaft

Teilhaushalt Dezernat 4 - Jugend, Soziales und Integration

Verantwortlich Amt 407 - Steffen Schwenke

Kurzbeschreibung Beratung und Unterstützung bei Vaterschaftsfeststellung und Geltendmachung von Kindesunterhaltsansprüchen sowie eigener Ansprüche, Führung von Amtsvormundschaften, Amtspflegschaften und Beistandschaften, Beratung und Unterstützung von privaten Vormündern und Pflegern.
Kooperation mit Vormundschaftsvereinen einschließlich Beratung und Unterstützung.
Beurkundungen gem. § 59 Abs. 1 SGB VIII, Führung des Sorgeregisters.
Bescheinigungen über die Nichtabgabe von Sorgeerklärungen.
Beratung und Unterstützung, insbesondere bei der Feststellung der Vaterschaft durch Anerkennung oder gerichtliche Verfahren und bei der Erlangung von Unterhaltstiteln und regelmäßigen Unterhaltszahlungen.
Vertretung in allen Angelegenheiten der Personen- und Vermögenssorge.

Zielgruppe intern: ---
extern: sorgeberechtigte Personen (insbes. Elternteile), minderjährige Kinder, junge Volljährige, Unterhaltspflichtige, private Vormünder und Pfleger, Vormundschaftsvereine

Kategorie Pflichtaufgabe

Aufgabenzuordnung eigener Wirkungskreis

Auftragsgrundlage SGB VIII - Sozialgesetzbuch Kinder- und Jugendhilfe, BGB

Sachziele Teilnahme an Kennzahlenvergleichen und Anpassung der Dienstleistungen des Landkreises an die Ergebnisse der Vergleiche, entsprechend den erlassenen Rahmenregeln, Kennzahlenvergleich ruht derzeit

Qualitätsziele Z-363-007-002:
Gewinnung von mindestens 10 ehrenamtlichen Vormündern pro Jahr
Z-363-007-003:
Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen.
Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.

Kennzahlen	Ergebnis Vorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz lfd. Jahr
G-363-007-002 Erstattung UV-Kasse - (EUR)	0,00	550.000,00	450.000,00
G-363-007-003 Erstattung SHTr./JHTr. (ohne UV) - (EUR)	0,00	100.000,00	60.000,00
G-363-007-004 Amtsvormundschaften - (Anzahl)	0,00	100,00	120,00
G-363-007-005 Amtspflegschaften - (Anzahl)	0,00	40,00	50,00
G-363-007-006 Beistandsschaften - (Anzahl)	0,00	2.300,00	2.000,00
G-363-007-007 Beratungen - (Anzahl)	0,00	1.100,00	1.200,00
G-363-007-008 Beurkundungen - (Anzahl)	0,00	1.300,00	1.400,00
ZK-363-007-003 Ehrenamtliche Privatvormünder, neu im Jahr	0,00	10,00	10,00
ZK-363-007-301 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote)	0,00	2,00	2,00

Produkt 363-007 Beistandschaft, Amtspflegschaft und -vormundschaft

Landkreis Hildesheim

Leistungen	363-007	Beistandschaft, Amtspflegschaft und -vormundschaft
	363-007-0001	Beratung/Unterstützung Vaterschaftsfest, Unterhalt
	363-007-0002	Amtsvormundschaften
	363-007-0003	Amtspflegschaften
	363-007-0004	Beistandschaften
	363-007-0005	Sorgerechtsregister

Teilergebnishaushalt Produkt 363-007 Beistandschaft, Amtspflegschaft und -vormundschaft

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.06	+ privatrechtliche Entgelte	2.926,00					
01.07	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	12.699,16					
01.12	= Summe ordentliche Erträge	15.625,16					
02.01	- Personalaufwendungen	1.096.900,56	1.235.600,00	1.315.300,00			
02.03	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	37.923,40	31.900,00	40.600,00			
02.04	- Abschreibungen	2.213,64	2.500,00	3.000,00			
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen	48.291,89	64.200,00	64.200,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	1.185.329,49	1.334.200,00	1.423.100,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-1.169.704,33	-1.334.200,00	-1.423.100,00			
05.	= Jahresergebnis	-1.169.704,33	-1.334.200,00	-1.423.100,00			
08.02	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	51.292,07	82.300,00	84.800,00			
08.03	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-51.292,07	-82.300,00	-84.800,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-1.220.996,40	-1.416.500,00	-1.507.900,00			

Produkt 363-008 Elterngeld			
Landkreis Hildesheim			
Produktbereich	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produktgruppe	363	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produkt	363-008	Elterngeld	
Teilhaushalt	Dezernat 4 - Jugend, Soziales und Integration		
Verantwortlich	Amt 407 - Steffen Schwenke		
Kurzbeschreibung	Bearbeitung von Basiselterngeld und ElterngeldPlus; Zahlung von Basiselterngeld und ElterngeldPlus; Beratung zur Elternzeit und zum ElterngeldPlus		
Zielgruppe	intern: --- extern: Elternteile, die mit einem Kind in einem Haushalt leben und dieses Kind selbst betreuen und erziehen. Arbeitgeber und Arbeitnehmer, die Fragen zur Elternzeit haben.		
Kategorie	Pflichtaufgabe		
Aufgabenzuordnung	übriger Wirkungskreis		
Auftragsgrundlage	Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz (BEEG)		
Sachziele	Teilnahme an Kennzahlenvergleichen und Anpassung der Dienstleistung des Landkreises an die Ergebnisse der Vergleiche, entsprechend den erlassenen Rahmenregeln; NLT-Vergleich "Elterngeld" ruht derzeit		
Qualitätsziele	Z-363-008-001: Der durchschnittliche Bearbeitungszeitraum soll nicht länger als 20 Tage sein. Z-363-008-002: Pro Vollzeitstelle soll eine Anzahl von 600 Fällen erreicht werden. Z-363-008-003: Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen. Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.		
Kennzahlen	Ergebnis Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz lfd. Jahr
G-363-008-001 Fallzahl Elterngeld - (Anzahl)	0,00	2.030,00	2.050,00
G-363-008-002 Beratungen Elternzeit - (Anzahl)	0,00	500,00	850,00
ZK-363-008-001 Durchschnittlicher Bearbeitungszeitraum Elterngeld - (Tage)	0,00	20,00	25,00
ZK-363-008-002 Fälle pro Vollzeitstelle Elterngeld - (Anzahl)	0,00	0,00	0,00
ZK-363-008-301 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote)	0,00	2,00	2,00
Leistungen	363-008	Elterngeld	

Teilergebnishaushalt Produkt 363-008 Elterngeld

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.07	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	311.249,95	304.300,00	304.100,00			
01.12	= Summe ordentliche Erträge	311.249,95	304.300,00	304.100,00			
02.01	- Personalaufwendungen	600.371,79	553.100,00	523.800,00			
02.03	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	13.342,56	14.800,00	31.000,00			
02.04	- Abschreibungen		1.300,00	4.300,00			
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen	115.265,22	115.300,00	116.000,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	728.979,57	684.500,00	675.100,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-417.729,62	-380.200,00	-371.000,00			
05.	= Jahresergebnis	-417.729,62	-380.200,00	-371.000,00			
08.02	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	37.044,41	28.400,00	31.400,00			
08.03	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-37.044,41	-28.400,00	-31.400,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-454.774,03	-408.600,00	-402.400,00			

Produkt 365-001 Sicherstellung der Kindertagesbetreuung (407)	
Landkreis Hildesheim	
Produktbereich	36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	365 Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt	365-001 Sicherstellung der Kindertagesbetreuung (407)
Wesentl. Produkt	
Teilhaushalt	Dezernat 4 - Jugend, Soziales und Integration
Verantwortlich	Amt 407 - Steffen Schwenke
Kurzbeschreibung	Sicherstellung der Ansprüche von Kindern auf Förderung in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege
Zielgruppe	intern: --- extern: Familien und Kinder; Städte, Gemeinden und Samtgemeinden (als mit der Aufgabenwahrnehmung betraute Stellen)
Kategorie	Pflichtaufgabe
Aufgabenzuordnung	eigener Wirkungskreis
Auftragsgrundlage	- §24 SGB VIII - Sozialgesetzbuch Kinder- und Jugendhilfe - Niedersächsisches Gesetz zur Ausführung des SGB VIII (Nds. AG-KJHG) - Gesetz zur Förderung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege (Kinderförderungsgesetz - KiFöG) Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder (KiTaG)
Sachziele	Die Tageseinrichtungen für Kinder und in der Kindertagespflege sollen - die Entwicklung des Kindes zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit fördern - die Erziehung und Bildung in der Familie unterstützen und ergänzen - den Eltern dabei helfen, Erwerbstätigkeit und Kindererziehung besser miteinander vereinbaren zu können - Der Förderauftrag umfasst Erziehung, Bildung und Betreuung des Kindes und bezieht sich auf die soziale, emotionale, körperliche und geistige Entwicklung des Kindes. Er schließt die Vermittlung orientierender Werte und Regeln ein. Die Förderung soll sich am Alter und Entwicklungsstand, den sprachlichen und sonstigen Fähigkeiten, der Lebenssituation sowie den Interessen und Bedürfnissen des einzelnen Kindes orientieren und seine ethnische Herkunft berücksichtigen.
Qualitätsziele	Z-365-001-001: Sicherstellung des Rechtsanspruchs auf Förderung in einer Tageseinrichtung für Kinder ab Vollendung des 3. Lebensjahres bis zum Schuleintritt incl. eines bedarfsgerechten Angebots an Ganztagsplätzen (auf Basis der Anmeldungen); siehe ZK-365-001-001 Z-365-001-004: Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen. Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt. Z-365-001-005: Sicherstellung eines bedarfsgerechten Angebots an frühkindlicher Förderung in einer Kindertageseinrichtung oder in Kindertagespflege für Kinder bis zum vollendeten 1 Lebensjahr; siehe ZK-365-001-006 Z-365-001-006: Sicherstellung des Anspruchs auf frühkindliche Förderung in einer Kindertageseinrichtung oder in Kindertagespflege für Kinder vom vollendeten 1. Lebensjahr bis zur Vollendung des 3. Lebensjahres; siehe ZK-365-001-007 Z-365-001-007:

Produkt 365-001 Sicherstellung der Kindertagesbetreuung (407)

Landkreis Hildesheim

Sicherstellung eines bedarfsgerechten Angebots in Tageseinrichtungen für Kinder im schulpflichtigen Alter (bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres); siehe ZK-365-001-005

Maßnahmen

ZM-365-001-101:

Im Rahmen der mit den Städten, Gemeinden und Samtgemeinden geschlossenen Vereinbarungen über die Wahrnehmung der Aufgaben der Kindertagesbetreuung wird auf das Erreichen der Ziele hingewirkt.

Kennzahlen	Ergebnis Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz lfd. Jahr
ZK-365-001-001 Versorgungsgrad Kinder 3 - 6 - (%)	0,00	100,00	100,00
ZK-365-001-005 Versorgungsgrad Schulkinder - (%)	0,00	30,00	50,00
ZK-365-001-006 Versorgungsgrad Kinder u1 - (%)	0,00	1,00	1,00
ZK-365-001-007 Versorgungsgrad Kinder 1 - u3 (%)	0,00	46,00	46,00
ZK-365-001-401 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote)	0,00	2,00	2,00

Leistungen

365-001	Sicherstellung der Kindertagesbetreuung (407)
365-001-0001	Förderg.v. Betreuungsangeboten für Kinder von 3 Jahren bis zum Schuleintritt
365-001-0003	Förderg.v. Betreuungsangeboten für schulpflichtige Kinder u14
365-001-0004	Förderung v. Betreuungsangeboten für Kinder u1
365-001-0005	Förderung v. Betreuungsangeboten für Kinder von 1 bis u3
365-001-0006	Richtlinie Verbesserung Qualität in KiTa (Quik)
365-001-0007	Besondere Finanzhilfen n.d. KiTaG
365-001-0008	Richtlinie Investitionen Tagesbetreuung (RIT)
365-001-0009	Richtlinie IKiGA
365-001-0010	Notfallbetreuung

Teilergebnishaushalt Produkt 365-001 Sicherstellung der Kindertagesbetreuung (407)

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.809.617,73	3.882.300,00	1.788.000,00			
01.03	+ Auflösungserträge aus Sonderposten	41.457,35	93.200,00	68.800,00			
01.05	+ öffentlich-rechtliche Entgelte		3.000,00	12.000,00			
01.06	+ privatrechtliche Entgelte	2.783,62					
01.07	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	2.044.755,91	2.940.000,00	2.964.500,00			
01.12	= Summe ordentliche Erträge	4.898.614,61	6.918.500,00	4.833.300,00			
02.01	- Personalaufwendungen	355.273,50	315.100,00	512.400,00			
02.03	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	60.127,56	249.400,00	72.200,00			
02.04	- Abschreibungen	1.574.374,05	1.288.800,00	1.603.900,00			
02.06	- Transferaufwendungen	52.985.803,31	46.186.000,00	47.224.500,00			
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen	4.091.304,18	4.254.700,00	4.358.400,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	59.066.882,60	52.294.000,00	53.771.400,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-54.168.267,99	-45.375.500,00	-48.938.100,00			
04.01	+ außerordentliche Erträge	856.444,97					
04.03	= Außerordentliches Ergebnis	856.444,97					
05.	= Jahresergebnis	-53.311.823,02	-45.375.500,00	-48.938.100,00			
08.02	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	15.350,52	8.800,00	10.900,00			
08.03	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-15.350,52	-8.800,00	-10.900,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-53.327.173,54	-45.384.300,00	-48.949.000,00			

Produkt 366-001 Kreiseigene Jugendeinrichtungen			
Landkreis Hildesheim			
Produktbereich	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produktgruppe	366	Einrichtungen der Jugendarbeit	
Produkt	366-001	Kreiseigene Jugendeinrichtungen	
Teilhaushalt	Dezernat 4 - Jugend, Soziales und Integration		
Verantwortlich	Amt 407 - Steffen Schwenke		
Kurzbeschreibung	Finanzielle Unterstützung der Betriebsgesellschaft Jugendeinrichtungen gGmbH zur Bereitstellung von Jugendeinrichtungen für Schulen, Vereine, Verbände und Jugendgruppen aus dem Landkreis Hildesheim		
Zielgruppe	intern: --- extern: Jugendgruppen, Schulklassen, Vereine, Verbände und Kindertagesstätten		
Kategorie	freiwillige Aufgabe		
Aufgabenzuordnung	eigener Wirkungskreis		
Auftragsgrundlage	SGB VIII - Sozialgesetzbuch Kinder- und Jugendhilfe		
Sachziele			
Qualitätsziele	Z-366-001-001: Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen. Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.		
Kennzahlen	Ergebnis Vorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz lfd. Jahr
ZK-366-001-101 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote)	0,00	2,00	2,00
Leistungen	366-001	Kreiseigene Jugendeinrichtungen	
	366-001-0001	Windmühle Marienrode	
	366-001-0002	Haus Berlin/Hohegeiß	
	366-001-0003	Jugendhof Schönberg	

Teilergebnishaushalt Produkt 366-001 Kreiseigene Jugendeinrichtungen

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.07	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	151,57					
01.12	= Summe ordentliche Erträge	151,57					
02.01	- Personalaufwendungen	13.080,22	15.600,00	13.900,00			
02.03	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	113,52	100,00	100,00			
02.06	- Transferaufwendungen	199.500,00	199.500,00	199.500,00			
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen	44,12	200,00	200,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	212.737,86	215.400,00	213.700,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-212.586,29	-215.400,00	-213.700,00			
05.	= Jahresergebnis	-212.586,29	-215.400,00	-213.700,00			
08.02	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	565,37					
08.03	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-565,37					
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-213.151,66	-215.400,00	-213.700,00			

Produkt 367-001 Erziehungsberatung			
Landkreis Hildesheim			
Produktbereich	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produktgruppe	367	Sonstige Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produkt	367-001	Erziehungsberatung	
Teilhaushalt	Dezernat 4 - Jugend, Soziales und Integration		
Verantwortlich	Amt 407 - Steffen Schwenke		
Kurzbeschreibung	<p>Diagnostik, Beratung und Therapie von Kindern/Jugendlichen/jungen Erwachsenen (0-27 Jahre), Erziehenden, Familien und Teilfamilien mit fundierten Methoden aus unterschiedlichen Fachgebieten.</p> <p>Frühe Interventionen bei Regulationsstörungen wie Schrei-, Fütterungs- Schlaf- und auch Bindungsstörungen von Fachkräften mit Schwerpunkten in der Arbeit mit Säuglingen und Kleinkindern.</p> <p>Bindungsorientierte Eltern-Kind-Interventionen und Elterntaining.</p>		
Zielgruppe	<p>intern: PKD, KJD</p> <p>extern: Kinder/Jugendliche, junge Volljährige sowie deren Familien/Teilfamilien in besonderen Problemlagen, vorliegenden/bestehenden Erziehungs-/Beziehungsschwierigkeiten, Entwicklungsstörungen, Verhaltensauffälligkeiten, psychischen/psychosozialen/psychosomatischen Störungen</p>		
Kategorie	Pflichtaufgabe		
Aufgabenzuordnung	eigener Wirkungskreis		
Auftragsgrundlage	SGB VIII - Sozialgesetzbuch Kinder- und Jugendhilfe		
Sachziele	<p>Angebote sollen Erziehende und deren Kinder bereits in den frühen Lebensphasen erreichen. Durch den Ausbau der Angebote in der frühen Beratung wird Bindungsstörungen, mit ihren gravierenden negativen Folgen auf die psychosoziale Gesundheit, entgegengewirkt.</p>		
Qualitätsziele	<p>Z-367-001-002:</p> <p>Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen. Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.</p>		
Kennzahlen	Ergebnis Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz lfd. Jahr
ZK-367-001-201 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote)	0,00	2,00	2,00
Leistungen	367-001	Erziehungsberatung	
	367-001-0001	Diagn.,Ber.,Therap.Kinder,Jugendliche und Familien	
	367-001-0002	Einzelfallb.Ber.v.Erzieh.,Lehrern u. a.	
	367-001-0003	Einzelfallb.Stellungnahmen an Personen,Institutionen	
	367-001-0004	Präventive fallübergreifende Angebote	

Teilergebnishaushalt Produkt 367-001 Erziehungsberatung

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.07	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	10.935,20					
01.12	= Summe ordentliche Erträge	10.935,20					
02.01	- Personalaufwendungen	941.484,90	1.006.700,00	874.600,00			
02.03	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	21.480,19	28.000,00	25.900,00			
02.06	- Transferaufwendungen	297.200,00	319.700,00	319.700,00			
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen	16.896,62	11.800,00	11.800,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	1.277.061,71	1.366.200,00	1.232.000,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-1.266.126,51	-1.366.200,00	-1.232.000,00			
05.	= Jahresergebnis	-1.266.126,51	-1.366.200,00	-1.232.000,00			
08.02	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	40.730,94	44.000,00	46.100,00			
08.03	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-40.730,94	-44.000,00	-46.100,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-1.306.857,45	-1.410.200,00	-1.278.100,00			

Produkt 421-001 Sportförderung			
Landkreis Hildesheim			
Produktbereich	42	Sportförderung	
Produktgruppe	421	Förderung des Sports	
Produkt	421-001	Sportförderung	
Teilhaushalt	Dezernat 4 - Jugend, Soziales und Integration		
Verantwortlich	Amt 407 - Steffen Schwenke		
Kurzbeschreibung	Unterstützung des Sports im Landkreis Hildesheim		
Zielgruppe	intern: --- extern: alle sportlich interessierten Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Hildesheim insbesondere Mitglieder in Sportvereinen sowie Schülerinnen und Schüler		
Kategorie	freiwillige Aufgabe		
Aufgabenzuordnung	eigener Wirkungskreis		
Auftragsgrundlage	- Beschlüsse des Kreisausschusses und Kreistages - Richtlinien über die Sportförderung des Landkreises Hildesheim ab 01.01.2012 - Erlass des Bundesministeriums des Innern zu den "Bundesjugendspielen"		
Sachziele	- Förderung von Investitionsmaßnahmen zur Erhaltung, Umbau , Modernisierung und Sanierung von bestehenden Sport- und Gemeinschaftsanlagen und in nachvollziehbaren und erforderlichen Fällen auch für Neubauten von Sportstätten in Kommunen, Vereinen und Sportfachverbänden - Gewährung eines Zuschusses an den Kreissportbund für die nebenamtlichen lizenzierten Übungsleiter/innen - Gewährung von Zuschüssen für die Teilnahme an Meisterschaften - Sach- und Dienstleitungen für den außerunterrichtlichen Schulsport - Unfallversicherung aller Mitglieder in Sportvereinen unter 18 Jahren über den Kommunalen Schadenausgleich (KSA)		
Qualitätsziele	Z-421-001-004: Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen. Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.		
Kennzahlen	Ergebnis Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz lfd. Jahr
ZK-421-001-401 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote)	0,00	2,00	2,00
Leistungen	421-001	Sportförderung	
	421-001-0001	Bezuschussung von Sportanlagen/Bädereinrichtungen	
	421-001-0002	Bezuschussung von haupt-/nebenamtlichen Übungsleitern	
	421-001-0003	Förderung des Schul-und Vereinssports	

Teilergebnishaushalt Produkt 421-001 Sportförderung

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.06	+ privatrechtliche Entgelte	1.003,88					
01.07	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	5.922,97	7.700,00	7.700,00			
01.12	= Summe ordentliche Erträge	6.926,85	7.700,00	7.700,00			
02.01	- Personalaufwendungen	13.732,55	16.300,00	14.700,00			
02.03	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	8.978,56	10.900,00	10.900,00			
02.04	- Abschreibungen	42.868,64	44.900,00	46.700,00			
02.06	- Transferaufwendungen	162.733,47	157.800,00	157.800,00			
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen	6.641,52	8.100,00	8.100,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	234.954,74	238.000,00	238.200,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-228.027,89	-230.300,00	-230.500,00			
05.	= Jahresergebnis	-228.027,89	-230.300,00	-230.500,00			
08.02	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	592,56	2.800,00	4.900,00			
08.03	= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-592,56	-2.800,00	-4.900,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-228.620,45	-233.100,00	-235.400,00			

Produktgruppe 314 Eingliederungshilfe

Landkreis Hildesheim

Produktbereich	31-35	Soziale Hilfen
Produktgruppe	314	Eingliederungshilfe

Teilhaushalt Dezernat 4 – Jugend, Soziales und Integration

Verantwortlich Amt 402 – Maik Hoffmann

Kurzbeschreibung Eingliederungshilfe für behinderte Menschen beinhaltet die Gewährung von Leistungen für Menschen, die körperliche, seelische, geistige oder Sinnesbeeinträchtigungen haben, die sie in Wechselwirkung mit einstellungs- oder umweltbedingten Barrieren an der gleichberechtigten Teilhabe an der Gesellschaft mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate hindern können (sh. § 2 Abs. 1 SGB IX).

Anmerkung: Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche mit einer seelischen Behinderung werden im Produkt 363-005 des Amtes 406 abgebildet.

Zielgruppe intern: Ämter 403 und 409
extern: Personen, die durch eine Behinderung wesentlich in ihrer Fähigkeit, an der Gesellschaft teilzuhaben, eingeschränkt oder von einer solchen wesentlichen Behinderung bedroht sind.
Träger von Einrichtungen der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (ambulant, teilstationär und stationär).
Darüber hinaus gehören hierzu auch Institutionen und weitere Verbände, die im Bereich der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen tätig sind.

Kategorie Pflichtaufgabe

Aufgabenzuordnung Eigener/übertragener Wirkungskreis

Auftragsgrundlage Sozialgesetzbuch - Neuntes Buch (SGB IX)

Sachziele	<p>1. Die sozialhilferechtlichen Leistungen sind entsprechend der Ziele und Grundsätze des SGB IX bedarfsgerecht, angemessen, effektiv und effizient zu erbringen.</p> <p>Hierbei soll durch den Wechsel von einer überwiegend einrichtungsorientierten zu einer konsequent personenzentrierten Leistungserbringung den Anforderungen und Zielen des neuen SGB IX entsprochen werden. Insbesondere durch regelmäßige und standardisierte Teilhabe- und Gesamtplanungen (B.E.Ni-Verfahren) wird sichergestellt und gesteuert, dass ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Hilfebedarfe der behinderten Menschen so differenziert wie möglich erfasst und beschrieben werden. - die Selbsthilfemöglichkeiten und die Ressourcen der Familien- und Nachbarschaftshilfe sowie des Bürgerschaftlichen Engagements erfasst, aktiviert und in die zielorientierte Leistungserbringung integriert werden. - passgenaue Hilfen und Leistungen initiiert und organisiert werden. - die Wirksamkeit der gewährten Hilfen und Leistungen durch regelmäßige Überprüfungen der Zielerreichung kontrolliert ggf. steuernd Einfluss genommen wird. <p>2. Insbesondere durch Planung und strukturelle Maßnahmen für den Bereich des örtlichen Trägers der Eingliederungshilfe wird sichergestellt und gesteuert, dass ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Ziele nach Ziffer 1. erreicht werden und eine Steuerung der EGH für die behinderten Kinder und Jugendlichen erfolgt. - eine in Quantität und Qualität ausreichende sowie nach den Bedarfen differenzierte sowie ortsnahe Versorgungsstruktur geschaffen wird. - durch aktive Öffentlichkeitsarbeit neue Hilfe- und Betreuungsangebote vorgestellt und Transparenz über die bestehende Versorgungsstrukturen geschaffen wird. - die Vernetzung der im Bereich der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen tätigen Institutionen und Anbieter gefördert wird. <p>3. Die Bearbeitung der Sozialhilfeleistungen erfolgt in zeitgemäßer Weise, soweit wie möglich frei von Barrieren, umfassend und zeitnah (§ 17 Abs. 1 SGB I). Zur Prüfung der Zielerreichung werden die Bearbeitungs- und Durchlaufzeiten regelmäßig erfasst und entsprechend darüber berichtet.</p>		
Qualitätsziele	<p>Z-314-000-001: Die sozialrechtlichen Leistungen sind entsprechend der Ziele und Grundsätze des SGB IX bedarfsgerecht, angemessen, effektiv und effizient zu erbringen.</p> <p>Z-314-000-002: Teilhabebeeinträchtigungen behinderter Menschen sollen durch Gesamt- bzw. Teilhabepflichtverfahren und darauf basierende Hilfeleistungen möglichst entfallen, verringert oder vor Verschlimmerung bewahrt werden. Ziele und Maßnahmen im Einzelfall sind an den Verlauf der Hilfestellung anzupassen.</p> <p>Z-314-000-003: Konzepterstellung und Umsetzung sowie Weiterentwicklung der Konzeption zur Umsetzung der Inklusion / der UN-BRK im Landkreis Hildesheim.</p> <p>Z-314-000-004 Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen. Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.</p>		
Maßnahmen zur Zielerreichung	<p>ZM-314-000-001: Durchführung von standardisierten Teilhabe- und Gesamtplanverfahren.</p> <p>ZM-314-000-002: Fortschreibung und Umsetzung von Handlungskonzepten zur Optimierung der Versorgungsstruktur im Landkreis Hildesheim, Analyse der Versorgungssituation im Landkreis Hildesheim zur Identifizierung quantitativer oder qualitativer Versorgungslücken sowie Absprache mit dem überörtlichen Träger der Sozialhilfe.</p> <p>ZM-314-000-003: Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit Durchführung von eigenen und Beteiligung an externen Veranstaltungen.</p> <p>ZM-314-000-004: Kooperation mit Institutionen und Leistungsanbietern.</p> <p>ZM-314-000-005: Ständige Analyse der Personenzahlen im Leistungsbezug.</p>		
Kennzahlen	Ergebnis Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz laufendes Jahr
G-314-000-001 Personen im Leistungsbezug - örtl. Tr. ohne Stadt Hildesheim (Anzahl)		1000	1.020

G-314-000-002 Personen im Leistungsbezug - überörtl. Tr. ohne Stadt Hildesheim (Anzahl)		1.600	1.600
G-314-000-003 Kinder in I-Gruppen von Kindergärten und Krippen sowie Kinder in Sprachheil- und Sonderkindergärten		320	350
G-314-000-004 Kinder/Jugendliche mit Schulassistenzen in Regel-/Förderschulen (Anzahl)		110	135
G-314-000-005 Leistungen für Schulassistenzen in Regel- und Förderschulen (Euro)		220.000	340.000
G-314-000-006 Beschäftigte in einer Werkstatt (WfbM) und bei einem Anbieter nach § 60 SGB IX (Anzahl)		640	650
G-314-000-007 Assistenzleistungen ü18 / überörtl. Träger (Anzahl)		1.070	1.100
G-314-000-008 Abschluss von Vergütungsvereinbarungen des örtl. Trägers (Anzahl)		16	25
G-314-000-009 Aufträge an den Sozialdienst der EGH (Anzahl)		1.700	2.080
G-314-000-010 Sachlich richtige Entscheidung: Klageverfahren (Anzahl)		6	6
ZK-314-000-100 Gesamtplanverfahren für den örtl./überörtl. Träger der EGH (Anzahl)		1.400	1.800
ZK-314-000-101 B.E.Ni-Bedarfsfeststellungen bei Neuansträgen für Erwachsene ü18 (in %)		90	140
ZK-314-000-102 Einstufung aller Neuansträge innerhalb von 90 (Wochen-) Tagen in die entsprechende Hilfebedarfsgruppe (in %)		90	95
ZK-314-000-103 Angebote an heilpädagogischen Kindergärten (Anzahl)		3	3
ZK-314-000-104 Teilnahme am Nds. Kennzahlenvergleich der EGH (Anzahl)		1	1
ZK-314-000-105 Sachlich richtige Entscheidung: Anteil erfolgreicher Gerichtsverfahren (in %)		75	80
ZK-314-000-106 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote)		2	2

Teilhaushalt
Zentralhaushalt

Erläuterungen zum Teilhaushalt des Zentralhaushaltes für das Haushaltsjahr 2025

Produkt 261-001 -Theater-

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025
02.06	Transferaufwendungen	3.852.253,62	4.350.000	4.454.000
	darunter:			
	Zuschuss an Theater für Niedersachsen	3.852.253,62	4.350.000	4.454.000

Erwarteter Anteil des Landkreises Hildesheim zur Finanzierung des TFN. Zahlungsverpflichtung aufgrund des Gesellschaftsvertrages. Ansatzerhöhung aufgrund von Personal- und Betriebskostensteigerungen, insbesondere Energiekostensteigerungen.

Produkt 271-001 -Volkshochschule-

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025
02.06	Transferaufwendungen	0,00	0	300.000
	darunter:			
	Zuschuss Volkshochschule	0,00	0	300.000

Der Landkreis Hildesheim erwirbt im Jahr 2024 50% Gesellschafteranteil an der Volkshochschule gGmbH (VHS) vom Hildesheimer Volkshochschule e.V. und übernimmt dessen Anteil am Zuschuss an die VHS in Höhe von 300.000 €.

Produkt 315-302 -Förderzentrum im Bockfeld-

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025
02.06	Transferaufwendungen	80.000	810.000	809.000
	darunter:			
	Verbandsumlage Zweckverband FZB	80.000	810.000	809.000

Der Haushaltsansatz beinhaltet die Verbandsumlage einschl. Kostensteigerungen gem. der vom Verbandsausschuss beschlossenen Budgetgrundsätze. Die Erhöhung des Ansatzes erfolgt aufgrund der Erweiterung der Schule auf eine Ganztagschule sowie Personal- und Betriebskostensteigerungen.

Produkt 411-001 -Krankenhäuser-

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025
01.08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	131.794,87	125.000	117.800
	darunter:			
	Erstattung Zinsleistung Krankenhaus Alfeld GmbH	131.794,87	125.000	117.800

Erträge eines Gesellschafterdarlehens an die Krankenhaus Alfeld GmbH lt. Zins- und Tilgungsplan.

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025
02.06	Transferaufwendungen	85.416,00	85.000	46.000
	darunter:			
	Umlage nach dem Krankenhausfin.Ges.	85.416,00	85.000	46.000

Die Umlage nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz wurde aufgrund Vorjahresfestsetzung und der Orientierungsdaten des Landes berechnet.

Produkt 418-001 -Kurbetrieb Bad Salzdetfurth-

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025
02.06	Transferaufwendungen	842.520,00	1.122.000	1.142.400
	darunter:			
	Verlustabdeckung	842.520,00	1.122.000	1.142.400

Erwarteter Anteil des Landkreises Hildesheim an der Verlustabdeckung. Zahlungsverpflichtung aufgrund des Gesellschaftsvertrages. Steigerung wegen erhöhter Personal- und Betriebskosten.

Produkt 547-002 –Regionalverkehr Hildesheim-

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025
01.11	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	1.000.000
	darunter:			
	Ausgleichsleistung	0,00	0	1.000.000

Änderung der Zahlungsstrukturen aufgrund des ab 01.01.2024 geltenden ÖDA-Vertrages.

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025
02.06	Transferaufwendungen	5.456.000,00	15.000.000	16.200.000
	darunter:			
	Ausgleichsleistung	5.456.000,00	15.000.000	16.200.000

Zahlungsverpflichtung aufgrund des öffentlichen Dienstleistungsauftrags (ÖDA). Die Erhöhung der Aufwendungen beruht insbesondere auf gestiegenen Personal- und Betriebskosten.

Produkt 571-001 -Wirtschaftsförderung-

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025
02.06	Transferaufwendungen	413.871,12	422.200	430.600
	darunter:			
	Zuweisung an Wirtschaftsförderungsgesellschaft	413.871,12	422.200	430.600

Zahlungsverpflichtung aufgrund der geltenden vertraglichen Verpflichtung.

Produkt 573-001 -Sparkasse, Kreiswohnbaugesellschaft, GKHi-

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025
01.08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	281.590,62	272.600	413.400
	darunter:			
	Gewinnanteil Sparkasse Hildesheim	281.590,62	140.800	281.600
	Dividende Kreiswohnbau Hildesheim	0	131.800	131.800

Es handelt sich um erwartete Dividendenzahlungen der Sparkasse Hildesheim und der Kreiswohnbau Hildesheim.

Produkt 573-002 -Klimaschutzagentur-

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025
02.06	Transferaufwendungen	150.000	215.000	217.000
	darunter:			
	Zuschüsse an übrige Bereiche	150.000	215.000	217.000

Es handelt sich um die Bezuschussung der Klimaschutzagentur i.H.v. 150.000 € zzgl. 67.000 € gem. Antrag 455/XIX für Umweltbildung.

Produkt 611-001 -Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen-

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025
01.02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	321.669.976,00	336.192.600	351.979.000
	darunter:			
	Schlüsselzuweisungen vom Land	89.506.544,00	91.385.000	100.245.000
	Zuw. für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises	8.898.152,00	8.969.000	9.041.000
	Kreisumlage	223.265.280,00	235.838.600	242.693.000

Auf Grundlage der Orientierungsdaten des Landes werden Mehrerträge von 8.860.000 € bei den Schlüsselzuweisungen des Landes nach der Einwohnerzahl kalkuliert. Mehrerträge von 72.000 € werden als Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises gegenüber dem Vorjahr erwartet.

Für die Ermittlung der Kreisumlage wurde der Hebesatz unverändert gegenüber dem Vorjahr festgesetzt:
- auf 65,3 v.H. der Umlagegrundlagen nach dem Niedersächsischen Finanzausgleichsgesetz (N FAG)

- für Gemeinden, welche die Vereinbarung zur Wahrnehmung der Aufgaben der Kindertagesbetreuung abgeschlossen haben, auf 56,65 v.H. der Umlagegrundlagen nach den NFAG.

Ferner wurden bei der Ansatzermittlung die Orientierungsdaten des Landes berücksichtigt und eine individuelle Betrachtung der kreisangehörigen Kommunen durchgeführt.

Gegenüberüber dem Vorjahr ergeben sich hieraus Mehrerträge von 6.854.400 €.

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025
02.06	Transferaufwendungen	578.632,00	587.000	605.000
	darunter:			
	Umlagezahlung in den Entschuldungsfonds	578.632,00	587.000	605.000

Zur Finanzierung der „Zukunftsverträge“ wurde beim Land ein Entschuldungsfonds eingerichtet. Der Anteil des Landkreises Hildesheim ist aus den NFAG-Zuweisungen zu finanzieren. Die Berechnung des Ansatzes erfolgte aufgrund der Orientierungsdaten des Landes.

Produkt 612-001 -Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft-

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025
02.05	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.236.405,66	5.125.000	7.695.000
	darunter:			
	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	3.236.405,66	5.000.000	7.500.000
	Zinsaufwendungen für Liquiditätskredite	0,00	125.000	125.000

Die Zinsaufwendungen an Kreditinstitute erhöhen sich aufgrund erhöhter Investitionskreditaufnahme und steigender Zinsen. Liquiditätskredite werden in gleicher Höhe wie im Vorjahr eingeplant.

Investitionstätigkeit

Die Investitionen des Zentralhaushaltes ergeben sich aus der Übersicht „Investitionen Teilhaushalt Zentralhaushalt“.

Investitionstätigkeit:

Die Struktur sowie die Höhe der Auszahlungen bzw. der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit sind aus der nachfolgenden Aufstellung ersichtlich:

	Haushaltsplan		IP / Finanzplanung			Bew.- Stelle
	HA 2025 €	VE 2025 €	2026 T€	2027 T€	2028 T€	
Auszahlungen						
1. Fortsetzungsmaßnahmen						
Gesamtsumme der Fortsetzungsmaßnahmen:	0	0	0	0	0	
2. Gesetzliche und vertragliche Verpflichtungen, neutrale Auszahlungen						
<u>TfN</u>						
Investitionszuweisung	51.000		51	51	51	ZHH
<u>Krankenhäuser</u>						
Umlage nach KHG	5.800.000		5.800	5.800	5.800	ZHH
Gesamtsumme gesetzliche/vertragliche Verpflichtungen, neutrale Auszahl.	5.851.000	0	5.851	5.851	5.851	
3. Erwerb von beweglichem Vermögen						
Gesamtsumme Erwerb bewegliches Vermögen	0	0	0	0	0	
4. Zuweisungen für gemeindliche Aufgaben						
Gesamtsumme Zuweisungen für gemeindliche Aufgaben	0	0	0	0	0	
5. Grunderwerb, soweit nicht bei Maßnahmen						
Gesamtsumme Grunderwerb, soweit nicht bei Maßnahmen	0	0	0	0	0	
6. Neue Maßnahmen						
Gesamtsumme Neue Maßnahmen	0	0	0	0	0	
7. Zusammenstellung der Auszahlungen						
Gesamtsumme 1 (Fortsetzungsmaßnahmen)	0	0	0	0	0	
Gesamtsumme 2 (Gesetzl. / vertragl. Verpflicht., neutrale Auszahl.)	5.851.000	0	5.851	5.851	5.851	
Gesamtsumme 3 (Erwerb von beweglichem Vermögen)	0	0	0	0	0	
Gesamtsumme 4 (Zuweisungen für gemeindliche Aufgaben)	0	0	0	0	0	
Gesamtsumme 5 (Grunderwerb, soweit nicht bei Maßnahmen)	0	0	0	0	0	
Gesamtsumme 6 (Neue Maßnahmen)	0	0	0	0	0	
Summe der Auszahlungen:	5.851.000	0	5.851	5.851	5.851	
Einzahlungen						
<u>Darlehensrückflüsse</u>						
Gesellschafterdarlehen an Krankenhaus Alfeld GmbH	187.000		194	202	210	ZHH
Summe der Einzahlungen:	187.000	0	194	202	210	
Saldo aus Investitionstätigkeit:	-5.664.000	0	-5.657	-5.649	-5.641	

Haushaltsplan 2025
Übersicht Produkte aller Teilhaushalte

Teilhaushalt Zentralhaushalt

Zentralhaushalt					
Amt	Produktnr.	Bezeichnung	Plan 2025		Zuschuss (-) Überschuss €
			Erträge €	Aufwendungen €	
	261-001	Theater	0	4.480.400	-4.480.400
	271-001	Volkshochschule	0	300.000	-300.000
	315-302	Förderzentrum im Bockfeld	0	809.000	-809.000
	411-001	Krankenhäuser	117.800	1.936.900	-1.819.100
	418-001	Kurbetrieb Bad Salzedt furth	0	1.142.400	-1.142.400
	547-002	Regionalverkehr Hildesheim	1.015.000	16.200.000	-15.185.000
	571-001	Wirtschaftsförderung	0	434.800	-434.800
	573-001	Sparkasse, Kreiswohnbaugesellschaft	413.400	5.500	407.900
	573-002	Klimaschutzagentur	0	217.000	-217.000
	611-001	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	354.632.000	605.000	354.027.000
	612-001	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	0	8.079.100	-8.079.100
Ergebnis Teilhaushalt Zentralhaushalt			356.178.200	34.210.100	321.968.100

Teilergebnishaushalt Teilhaushalt Zentralhaushalt

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.01	Steuern und ähnliche Abgaben	146.876,43	145.000,00	145.000,00			
01.02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	321.669.976,00	336.192.600,00	351.979.000,00			
01.03	+ Auflösungserträge aus Sonderposten	2.712.316,18	2.610.300,00	2.508.000,00			
01.07	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	1.007,00		15.000,00			
01.08	+ Zinsen und ähnliche Finanzerträge	545.218,06	397.600,00	531.200,00			
01.11	+ sonstige ordentliche Erträge			1.000.000,00			
01.12	= Summe ordentliche Erträge	325.075.393,67	339.345.500,00	356.178.200,00			
02.04	- Abschreibungen	1.613.717,51	1.842.800,00	2.022.500,00			
02.05	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.236.405,66	5.125.000,00	7.695.000,00			
02.06	- Transferaufwendungen	11.458.692,74	22.591.200,00	24.204.000,00			
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen	56.872,00	120.000,00	288.600,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	16.365.687,91	29.679.000,00	34.210.100,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	308.709.705,76	309.666.500,00	321.968.100,00			
05.	= Jahresergebnis	308.709.705,76	309.666.500,00	321.968.100,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	308.709.705,76	309.666.500,00	321.968.100,00			

Produkt 261-001 Theater		
Landkreis Hildesheim		
Produktbereich	25	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	261	Theater
Produkt	261-001	Theater
Teilhaushalt	Zentralhaushalt	
Verantwortlich	Dez. 1 - Klaus Rosemann	
Kurzbeschreibung	Zuweisung an das Theater für Niedersachsen (TfN)	
Kategorie	freiwillige Aufgabe	
Aufgabenzuordnung	eigener Wirkungskreis	
Auftragsgrundlage	Kreistagsbeschluss	
Sachziele		
Qualitätsziele		
Leistungen	261-001	Theater

Teilergebnishaushalt Produkt 261-001 Theater

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
02.04	- Abschreibungen	23.563,24	24.700,00	26.400,00			
02.06	- Transferaufwendungen	3.852.253,62	4.350.000,00	4.454.000,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	3.875.816,86	4.374.700,00	4.480.400,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-3.875.816,86	-4.374.700,00	-4.480.400,00			
05.	= Jahresergebnis	-3.875.816,86	-4.374.700,00	-4.480.400,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-3.875.816,86	-4.374.700,00	-4.480.400,00			

Produkt 271-001 Volkshochschule		
Landkreis Hildesheim		
Produktbereich	25	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	271	Volkshochschulen
Produkt	271-001	Volkshochschule
Teilhaushalt	Zentralhaushalt	
Verantwortlich	Dez. 1 - Klaus Rosemann	
Kurzbeschreibung	Zuweisungen an die Volkshochschule Hildesheim gGmbH	
Kategorie	freiwillige Aufgabe	
Aufgabenzuordnung	eigener Wirkungskreis	
Auftragsgrundlage	Kreistagsbeschluss	
Leistungen	271-001	Volkshochschule

Teilergebnishaushalt Produkt 271-001 Volkshochschule

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
02.06	- Transferaufwendungen			300.000,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen			300.000,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis			-300.000,00			
05.	= Jahresergebnis			-300.000,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)			-300.000,00			

Produkt 315-302 Förderzentrum im Bockfeld

Landkreis Hildesheim

Produktbereich	31	Soziale Hilfen
Produktgruppe	315	Soziale Einrichtungen (ohne Einrichtungen der Jugendarbeit)
Produkt	315-302	Förderzentrum im Bockfeld

Teilhaushalt	Zentralhaushalt
---------------------	-----------------

Verantwortlich	Dez. 1 - Klaus Rosemann
-----------------------	-------------------------

Kategorie	Pflichtaufgabe
------------------	----------------

Aufgabenzuordnung	eigener Wirkungskreis
--------------------------	-----------------------

Leistungen	315-302	Förderzentrum im Bockfeld
-------------------	---------	---------------------------

Teilergebnishaushalt Produkt 315-302 Förderzentrum im Bockfeld

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
02.06	- Transferaufwendungen	80.000,00	810.000,00	809.000,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	80.000,00	810.000,00	809.000,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-80.000,00	-810.000,00	-809.000,00			
05.	= Jahresergebnis	-80.000,00	-810.000,00	-809.000,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-80.000,00	-810.000,00	-809.000,00			

Produkt 411-001 Krankenhäuser		
Landkreis Hildesheim		
Produktbereich	41	Gesundheitsdienste
Produktgruppe	411	Krankenhäuser
Produkt	411-001	Krankenhäuser
Teilhaushalt	Zentralhaushalt	
Verantwortlich	Dez. 1 - Klaus Rosemann	
Kurzbeschreibung	Abwicklung der Umlage nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz Abwicklung eines Gesellschafterdarlehens	
Kategorie	Pflichtaufgabe	
Aufgabenzuordnung	eigener Wirkungskreis	
Sachziele		
Leistungen	411-001	Krankenhäuser

Teilergebnishaushalt Produkt 411-001 Krankenhäuser

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.08	+ Zinsen und ähnliche Finanzerträge	131.794,87	125.000,00	117.800,00			
01.12	= Summe ordentliche Erträge	131.794,87	125.000,00	117.800,00			
02.04	- Abschreibungen	1.585.978,75	1.732.700,00	1.890.900,00			
02.06	- Transferaufwendungen	85.416,00	85.000,00	46.000,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	1.671.394,75	1.817.700,00	1.936.900,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-1.539.599,88	-1.692.700,00	-1.819.100,00			
05.	= Jahresergebnis	-1.539.599,88	-1.692.700,00	-1.819.100,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-1.539.599,88	-1.692.700,00	-1.819.100,00			

Produkt 418-001 Kurbetrieb Bad Salzdetfurth			
Landkreis Hildesheim			
Produktbereich	41	Gesundheitsdienste	
Produktgruppe	418	Kur- und Badeeinrichtungen	
Produkt	418-001	Kurbetrieb Bad Salzdetfurth	
Teilhaushalt	Zentralhaushalt		
Verantwortlich	Dez. 1 - Klaus Rosemann		
Kurzbeschreibung	Abrechnung der Verlustabdeckung Kurbetrieb		
Kategorie	freiwillige Aufgabe		
Aufgabenzuordnung	eigener Wirkungskreis		
Auftragsgrundlage	Kreistagsbeschluss		
Sachziele			
Qualitätsziele	Z-418-001-001: Keine Erhöhung der bestehenden Quote der Verlustabdeckung. Z-418-001-002: Reduktion der Beteiligungsquote des Landkreises Hildesheim an der Verlustabdeckung sobald die Haushaltssituation der Stadt Bad Salzdetfurth dies zulässt.		
Kennzahlen	Ergebnis Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz lfd. Jahr
ZK-418-001-001 Beteiligungs-/Verlustabdeckungsquote (%)	0,00	51,06	51,06
Leistungen	418-001	Kurbetrieb Bad Salzdetfurth	

Teilergebnishaushalt Produkt 418-001 Kurbetrieb Bad Salzdetfurth

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
02.06	- Transferaufwendungen	842.520,00	1.122.000,00	1.142.400,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	842.520,00	1.122.000,00	1.142.400,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-842.520,00	-1.122.000,00	-1.142.400,00			
05.	= Jahresergebnis	-842.520,00	-1.122.000,00	-1.142.400,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-842.520,00	-1.122.000,00	-1.142.400,00			

Produkt 547-002 Regionalverkehr Hildesheim		
Landkreis Hildesheim		
Produktbereich	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	547	ÖPNV
Produkt	547-002	Regionalverkehr Hildesheim
Teilhaushalt	Zentralhaushalt	
Verantwortlich	Dez. 1 - Klaus Rosemann	
Kurzbeschreibung	Abwicklung der Ausgleichsleistungen RVHi	
Kategorie	Pflichtaufgabe	
Aufgabenzuordnung	eigener Wirkungskreis	
Sachziele		
Leistungen	547-002	Regionalverkehr Hildesheim

Teilergebnishaushalt Produkt 547-002 Regionalverkehr Hildesheim

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.07	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	1.007,00		15.000,00			
01.11	+ sonstige ordentliche Erträge			1.000.000,00			
01.12	= Summe ordentliche Erträge	1.007,00		1.015.000,00			
02.06	- Transferaufwendungen	5.456.000,00	15.000.000,00	16.200.000,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	5.456.000,00	15.000.000,00	16.200.000,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-5.454.993,00	-15.000.000,00	-15.185.000,00			
05.	= Jahresergebnis	-5.454.993,00	-15.000.000,00	-15.185.000,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-5.454.993,00	-15.000.000,00	-15.185.000,00			

Produkt 571-001 Wirtschaftsförderung		
Landkreis Hildesheim		
Produktbereich	57	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	571	Wirtschaftsförderung
Produkt	571-001	Wirtschaftsförderung
Teilhaushalt	Zentralhaushalt	
Verantwortlich	Dez. 1 - Klaus Rosemann	
Kurzbeschreibung	Zuweisung an die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Haushaltsmäßige Abbildung der regionalisierten Teilbudgets	
Kategorie	freiwillige Aufgabe	
Aufgabenzuordnung	eigener Wirkungskreis	
Auftragsgrundlage	Kreistagsbeschluss	
Sachziele		
Qualitätsziele		
Leistungen	571-001	Wirtschaftsförderung

Teilergebnishaushalt Produkt 571-001 Wirtschaftsförderung

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
02.04	- Abschreibungen	4.175,52	4.200,00	4.200,00			
02.06	- Transferaufwendungen	413.871,12	422.200,00	430.600,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	418.046,64	426.400,00	434.800,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-418.046,64	-426.400,00	-434.800,00			
05.	= Jahresergebnis	-418.046,64	-426.400,00	-434.800,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-418.046,64	-426.400,00	-434.800,00			

Produkt 573-001 Sparkasse, kwg, GKHi		
Landkreis Hildesheim		
Produktbereich	57	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	573	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen
Produkt	573-001	Sparkasse, kwg, GKHi
Teilhaushalt	Zentralhaushalt	
Verantwortlich	Dez. 1 - Klaus Rosemann	
Kurzbeschreibung	Vereinnahmung der Dividenden der Kreiswohnbaugesellschaft und der Gewinnbeteiligung der Sparkasse	
Kategorie	freiwillige Aufgabe	
Aufgabenzuordnung	eigener Wirkungskreis	
Leistungen	573-001	Sparkasse, kwg, GKHi

Teilergebnishaushalt Produkt 573-001 Sparkasse, kwg, GKHi

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.08	+ Zinsen und ähnliche Finanzerträge	281.590,62	272.600,00	413.400,00			
01.12	= Summe ordentliche Erträge	281.590,62	272.600,00	413.400,00			
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen		5.000,00	5.500,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen		5.000,00	5.500,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	281.590,62	267.600,00	407.900,00			
05.	= Jahresergebnis	281.590,62	267.600,00	407.900,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	281.590,62	267.600,00	407.900,00			

Produkt 573-002 Klimaschutzagentur

Landkreis Hildesheim

Produktbereich	57	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	573	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen
Produkt	573-002	Klimaschutzagentur

Verantwortlich	Dez. 1 - Klaus Rosemann
-----------------------	-------------------------

Kategorie	freiwillige Aufgabe
------------------	---------------------

Aufgabenzuordnung	eigener Wirkungskreis
--------------------------	-----------------------

Leistungen	573-002	Klimaschutzagentur
-------------------	---------	--------------------

Teilergebnishaushalt Produkt 573-002 Klimaschutzagentur

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
02.06	- Transferaufwendungen	150.000,00	215.000,00	217.000,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	150.000,00	215.000,00	217.000,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-150.000,00	-215.000,00	-217.000,00			
05.	= Jahresergebnis	-150.000,00	-215.000,00	-217.000,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-150.000,00	-215.000,00	-217.000,00			

Produkt 611-001 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen		
Landkreis Hildesheim		
Produktbereich	61	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	611	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
Produkt	611-001	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
Teilhaushalt	Zentralhaushalt	
Verantwortlich	Dez. 1 - Klaus Rosemann	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Erhebung der Kreisumlage - Abwicklung der Schlüsselzuweisungen und Zuweisungen für Aufgaben des Übertragenen Wirkungskreises (ÜW) mit dem Land Nds. und den kreisangehörigen Gemeinden einschl. der Stadt Hildesheim (Kommunaler Finanzausgleich) - Erhebung der Jagdsteuer -Abwicklung der Umlage in den Entschuldungsfonds mit dem Land Nds. 	
Kategorie	Funktionsaufgabe	
Aufgabenzuordnung	übriger Wirkungskreis	
Auftragsgrundlage	§§ 110 ff NKomVG i.V.m. KomHKVO; NFAG; NFVG; KHG; Jagdsteuersatzung	
Sachziele		
Leistungen	611-001	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Teilergebnishaushalt Produkt 611-001 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.01	Steuern und ähnliche Abgaben	146.876,43	145.000,00	145.000,00			
01.02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	321.669.976,00	336.192.600,00	351.979.000,00			
01.03	+ Auflösungserträge aus Sonderposten	2.712.316,18	2.610.300,00	2.508.000,00			
01.12	= Summe ordentliche Erträge	324.529.168,61	338.947.900,00	354.632.000,00			
02.06	- Transferaufwendungen	578.632,00	587.000,00	605.000,00			
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen	56.872,00					
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	635.504,00	587.000,00	605.000,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	323.893.664,61	338.360.900,00	354.027.000,00			
05.	= Jahresergebnis	323.893.664,61	338.360.900,00	354.027.000,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	323.893.664,61	338.360.900,00	354.027.000,00			

Produkt 612-001 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Landkreis Hildesheim

Produktbereich	61	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	612	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt	612-001	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Teilhaushalt	Zentralhaushalt
---------------------	-----------------

Verantwortlich	Dez. 1 - Klaus Rosemann
-----------------------	-------------------------

Kurzbeschreibung	Abwicklung der Zinsen für investive und Liquiditätskredite
-------------------------	--

Kategorie	Funktionsaufgabe
------------------	------------------

Aufgabenzuordnung	eigener Wirkungskreis
--------------------------	-----------------------

Auftragsgrundlage	§§ 110 NKomVG i.V.m. KomHKVO
--------------------------	------------------------------

Sachziele	
------------------	--

Leistungen	612-001	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
-------------------	---------	--------------------------------------

Teilergebnishaushalt Produkt 612-001 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Landkreis Hildesheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01.08	+ Zinsen und ähnliche Finanzerträge	131.832,57					
01.12	= Summe ordentliche Erträge	131.832,57					
02.04	- Abschreibungen		81.200,00	101.000,00			
02.05	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.236.405,66	5.125.000,00	7.695.000,00			
02.07	- sonstige ordentliche Aufwendungen		115.000,00	283.100,00			
02.08	= Summe ordentliche Aufwendungen	3.236.405,66	5.321.200,00	8.079.100,00			
03.	= Ordentliches Ergebnis	-3.104.573,09	-5.321.200,00	-8.079.100,00			
05.	= Jahresergebnis	-3.104.573,09	-5.321.200,00	-8.079.100,00			
09.	= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)	-3.104.573,09	-5.321.200,00	-8.079.100,00			

Bilanz

Jahresabschluss 2019

Kommunale Bilanz									
Landkreis Hildesheim									
		Betrag 2019	Betrag 2018				Betrag 2019	Betrag 2018	
A.0	AKTIVA				P.0	PASSIVA			
A.1	1. Immaterielles Vermögen	40.603.111,19	37.161.479,71	3.441.631,48	P.1	1. Nettoposition	107.667.574,90	102.523.407,93	5.144.166,97
A.1.1	1.1 Konzessionen				P.1.1	1.1 Basis Reinvermögen	-50.357.101,20	-41.227.400,80	-9.129.700,40
A.1.2	1.2 Lizenzen	755.145,09	545.538,64	209.606,45	P.1.1.1	1.1.1 Reinvermögen	-7.668.946,60	1.460.753,80	-9.129.700,40
A.1.3	1.3 Ähnliche Rechte				P.1.1.2	1.1.2 Solffehlbetrag aus kameralem Abschl. (Minusbetrag)	-42.688.154,60	-42.688.154,60	
A.1.4	1.4 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	39.847.966,10	36.615.941,07	3.232.025,03	P.1.2	1.2 Rücklagen	12.133.776,16	10.144.850,59	1.988.925,57
A.1.5	1.5 Aktivierter Umstellungsaufwand				P.1.2.1	1.2.1 Rücklagen a. Überschüssen des ordentlichen Ergebn.			
A.1.6	1.6 Sonstiges immaterielles Vermögen				P.1.2.2	1.2.2 Rücklagen a. Überschüssen d. außerordentl. Ergebn.			
					P.1.2.4	1.2.4 Zweckgebundene Rücklagen	12.133.776,16	10.144.850,59	1.988.925,57
A.2	2. Sachvermögen	301.351.421,91	296.708.002,19	4.643.419,72	P.1.2.5	1.2.5 Sonstige Rücklagen			
A.2.1	2.1 Unbebaute Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte	2.756.199,09	2.756.199,09		P.1.3	1.3 Jahresergebnis	49.403.802,13	41.991.260,25	7.412.541,88
A.2.2	2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	188.519.775,67	197.333.595,90	-8.813.820,23	P.1.3.1	1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren	-6.871.743,61	-6.871.743,61	
A.2.3	2.3 Infrastrukturvermögen	64.673.954,26	59.881.651,28	4.792.302,98	P.1.3.2	1.3.2 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	56.275.545,74	48.863.003,86	7.412.541,88
A.2.4	2.4 Bauten auf fremden Grundstücken				P.1.4	1.4 Sonderposten	96.487.097,81	91.614.697,89	4.872.399,92
A.2.5	2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler				P.1.4.1	1.4.1 Investitionszuweisungen und -zuschüsse	90.698.391,54	90.109.549,06	588.842,48
A.2.6	2.6 Maschinen und technische Anlagen; Fahrzeuge	3.151.641,76	2.935.806,22	215.835,54	P.1.4.2	1.4.2 Beiträge und ähnliche Entgelte			
A.2.7	2.7 Betriebs- u. Geschäftsausstat., Pflanzen und Tiere	5.712.377,94	5.315.834,91	396.543,03	P.1.4.3	1.4.3 Gebührenaussgleich			

Jahresabschluss 2019

Kommunale Bilanz									
Landkreis Hildesheim									
		Betrag 2019	Betrag 2018				Betrag 2019	Betrag 2018	
A.2.8	2.8 Vorräte				P.1.4.4	1.4.4 Bewertungsausgleich			
A.2.9	2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	36.537.473,19	28.484.914,79	8.052.558,40	P.1.4.5	1.4.5 erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	5.788.706,27	1.505.148,83	4.283.557,44
					P.1.4.6	1.4.6 Sonstige Sonderposten			
A.3	3. Finanzvermögen	35.344.246,08	39.826.009,71	-4.481.763,63					
A.3.1	3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	15.708.548,46	15.708.548,46		P.2	2. Schulden	157.713.553,74	169.943.873,77	-12.230.320,03
A.3.2	3.2 Beteiligungen	56.290,48	78.991,59	-22.701,11	P.2.1	2.1 Geldschulden	139.703.403,49	150.309.538,79	-10.606.135,30
A.3.3	3.3 Sondervermögen mit Sonderrechnung				P.2.1.1	2.1.1 Anleihen			
A.3.4	3.4 Ausleihungen	4.509.814,79	4.683.881,45	-174.066,66	P.2.1.2	2.1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	139.703.403,49	150.309.538,79	-10.606.135,30
A.3.5	3.5 Wertpapiere				P.2.1.3	2.1.3 Liquiditätskredite			
A.3.6	3.6 Öffentlich- rechtliche Forderungen	6.028.636,66	4.535.904,41	1.492.732,25	P.2.1.4	2.1.4 Sonstige Geldschulden			
A.3.7	3.7 Forderungen aus Transferleistungen	4.843.769,47	7.368.530,32	-2.524.760,85	P.2.2	2.2 Verbindlichkeiten aus kreditähn- Rechtsgeschäften			
A.3.8	3.8 Sonstige privatrechtliche Forderungen	2.185.821,69	5.467.119,80	-3.137.748,41	P.2.3	2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.260.805,30	8.223.865,66	-1.963.060,36
A.3.9	3.9 Sonstige Vermögensgegenständ e	2.011.364,53	1.983.033,68	-115.218,85	P.2.4	2.4 Transferverbindlichei ten	5.809.574,00	10.522.881,74	-4.713.307,74
					P.2.4.1	2.4.1 Finanzausgleichsverbin dlichkeiten			
A.4	4. Liquide Mittel	17.691.168,04	23.188.480,63	-5.497.312,59	P.2.4.2	2.4.2 Verb. a. Zuweisungen u. Zuschüssen f. lfd. Zwecke			
					P.2.4.3	2.4.3 Verbindlichkeiten aus Schuldendiensthilfen			
A.5	5. Aktive Rechnungsabgrenzung	12.071.316,55	2.035.876,67	10.035.439,88	P.2.4.4	2.4.4 Soziale Leistungsverbindlichei ten			
					P.2.4.5	2.4.5 Verbind. a. Zuweisungen u. Zuschüssen f. Investit.			

Jahresabschluss 2019

Kommunale Bilanz

Landkreis Hildesheim

		Betrag 2019	Betrag 2018			Betrag 2019	Betrag 2018	
	P.2.4.6				2.4.6 Steuerverbindlichkeiten			
	P.2.4.7				2.4.7 Andere Transferverbindlicheit en	5.809.574,00	10.522.881,74	-4.713.307,74
	P.2.5				2.5 Sonstige Verbindlichkeiten	5.939.770,95	887.587,58	5.052.183,37
	P.2.5.1				2.5.1 Durchlaufende Posten	5.939.770,95	887.587,58	5.052.183,37
	P.2.5.1.1				2.5.1.1 Verrechnete Mehrwertsteuer			
	P.2.5.1.2				2.5.1.2 Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	37.697,40	39.697,47	-2.000,07
	P.2.5.1.3				2.5.1.3 Sonstige durchlaufende Posten	5.902.073,55	847.890,11	5.054.183,44
	P.2.5.2				2.5.2 Abzuführende Gewerbsteuer			
	P.2.5.3				2.5.3 Empfangene Auszahlungen			
	P.2.5.4				2.5.4 Andere sonstige Verbindlichkeiten			
	P.3				3. Rückstellungen	141.272.120,49	126.044.807,87	15.227.312,62
	P.3.1				3.1 Pensionsrückstellungen u. ähnliche Verpflichtungen	114.516.224,11	110.056.557,32	4.459.666,79
	P.3.2				3.2 Rückstellungen für Altersteilzeit und ähnl. Maßn.	2.645.936,53	2.958.143,48	-312.206,95
	P.3.3				3.3 Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung			
	P.3.4				3.4 Rückst. f. d. Rekultiv. u. Nachs. geschl. Abfalld.			
	P.3.5				3.5 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten			
	P.3.6				3.6 Rückst. i. R. d. Finanzausgl. u. v. Steuerschuldv.			
	P.3.7				3.7 Rückst. f. dr. Verpfl. a. Bürgs., Gewähr. u. ähnl.			

Jahresabschluss 2019

Kommunale Bilanz

Landkreis Hildesheim

		Betrag 2019	Betrag 2018				Betrag 2019	Betrag 2018	
					P.3.8	3.8 Andere Rückstellungen	24.109.959,85	13.030.107,07	11.079.852,78
					P.4	Passive Rechnungsabgrenzung	408.014,64	407.759,34	255,30
A.9	Bilanzsumme	407.061.263,77	398.919.848,91	8.141.414,86	P.9	Bilanzsumme	407.061.263,77	398.919.848,91	8.141.414,86

Hinweise zur Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes für das Haushaltsjahr 2025 - Entwurf HH 2025 -

Der Haushaltsentwurf 2025 weist im Ergebnishaushalt einen Fehlbedarf von rund 41,26 Mio. Euro aus.

Für den Jahresabschluss 2024 wird derzeit ein um etwa 18 Mio. € höheres Defizit erwartet als der veranschlagte Fehlbedarf von 31.883.900 €.

Grund hierfür sind insbesondere Mehraufwendungen im Jugend-, Sozial- und Integrationsbereich.

Insbesondere die Inflation, Personalkosten, ÖPNV sowie der Jugend- und Sozialbereich belasten den Haushalt 2025 stark und verursachen ein wesentlich höheres Defizit als bisher vermutet.

Im ersten Entwurf des Haushaltes wurde noch von einem Fehlbedarf in Höhe von rund 64,58 Mio. € ausgegangen. Dieser Bedarf wurde aufgrund von zentralen Einsparvorgaben und Anpassungen der Erträge auf den oben genannten aktuellen Fehlbedarf gekürzt.

Im Rahmen der Finanzplanung werden für die nächsten Jahre ebenfalls Fehlbeträge in Höhe von jeweils mindestens 40 Mio. € erwartet.

Dies macht deutlich, dass das Thema Haushaltssicherung beim Landkreis Hildesheim immer mehr an Bedeutung gewinnt.

Im Mai 2024 wurden mit Schreiben zur Aufstellung des Haushaltes 2025 sowie Fortschreibung von Finanzplanung und Investitionsprogramm alle Dezernate, Ämter und OE's aufgefordert, Vorschläge zur Haushaltssicherung vorzulegen. Über die tabellarisch aufgelisteten Einsparmöglichkeiten soll eine interfraktionelle „Arbeitsgruppe Haushaltssicherung“ beraten und entscheiden. Die Endfassung wird der Politik im Rahmen der Gremiensitzungen zum Haushalt 2025 zur Beschlussfassung vorgelegt.

Dennoch wird es sowohl mit den bereits bestehenden als auch mit neuen Maßnahmen zur Haushaltssicherung nicht möglich sein, einen Haushaltsausgleich im laufenden Jahr zu erreichen. Ebenso wenig kann eine Aussage dazu getroffen werden, wann ein Haushaltsausgleich möglich sein wird, noch kann gesagt werden, wann eventuell bestehende Fehlbeträge vollständig abgebaut sind.

Eine Kompensation eines solchen Defizites mit Haushaltssicherungsmaßnahmen ist gerade unter den aktuellen wirtschaftlichen Bedingungen und den damit verbundenen finanziellen und wirtschaftlichen Auswirkungen sowie den äußerst unsichereren Plandaten für die Zukunft schlichtweg nicht möglich.

Im Rahmen des Haushaltsaufstellungsverfahrens 2025 wird der Landkreis ein Haushaltssicherungskonzept aufstellen. Dem Haushaltssicherungskonzept 2025 liegen die Hinweise zur Aufstellung und inhaltlichen Ausgestaltung von Haushaltssicherungskonzepten und -berichten (RdErl. d. MI v. 17.09.2019) und das Haushaltssicherungskonzept 2024 zu Grunde.

Aufgrund der aktuellen Wirtschaftslage und angesichts der hohen Unsicherheiten bzgl. zukünftiger finanzwirtschaftlicher Entwicklungen ist es ratsam, sämtliche Erträge/Einzahlungen bzw. Aufwendungen/Auszahlungen zu überprüfen und mit Blick auf nachfolgende Generationen ein besonderes Augenmerk auf die Sparsamkeit zu legen.

Des Weiteren soll der Landkreis im Rahmen der Aufgabenkritik und Geschäftsprozessoptimierung verbunden mit den Möglichkeiten der Digitalisierung an die Herausforderungen der nächsten Jahre angepasst und handlungsfähig für die Zukunft aufgestellt werden.

Ab dem Haushaltsjahr 2025 sind folgende Regelungen beabsichtigt:

- ◆ Die Festsetzungen des Haushaltssicherungskonzeptes 2024 werden auch für das Jahr 2025 festgeschrieben.
- ◆ Die fortlaufende regelmäßige Überprüfung der Gebühren zur Ertragsverbesserung wird festgeschrieben und es erfolgt jährlich eine Aufforderung zur Kontrolle der Entgelte / Gebühren / Verwaltungskosten etc.
- ◆ Das Kreditmanagement überprüft regelmäßig, dass entweder die Renditen des realisierbaren Anlagevermögens den Beteiligungs-/Vermögenswert angemessen verzinsen oder anderenfalls das Vermögen veräußert und zur Ablösung von Liquiditätskrediten bzw. Krediten genutzt wird.
- ◆ Von den Ämtern erkanntes Einsparpotential im Aufgabenspektrum des Landkreises, in seiner Verwaltungsorganisation, den Geschäftsprozessen, der Geschäftsausstattung, im Anlagevermögen und im Personalbestand wird in geeigneten Fällen im Rahmen der von Politik und Verwaltungsleitung festgelegten zentralen Vorgaben realisiert.
- ◆ Ein über die bereits erzielten umfangreichen Personalkosteneinsparungen hinausgehender hausweiter Stellenabbau ist aufgrund des Kreistagsbeschlusses vom 17.12.2009 nicht vorgesehen. Im Rahmen der kontinuierlichen Aufgabenkritik erkanntes Einsparpotential im personellen Bereich wird im Einzelfall nach erfolgter Organisationsüberprüfung dem Kreistag vorgelegt.

Folgende Anpassungen sind für das Haushaltssicherungskonzept 2025 vorgesehen:

Zu IV. Vermeidung von Fehlbeträgen in künftigen Jahren

a Zu IV. 1 Prozessmanagement

Das Instrument der Aufgabenkritik sollte ursprünglich beim Landkreis zukünftig wieder mehr in den Fokus rücken. Zunächst intern und möglicherweise auch mit externer Unterstützung sollten hier mögliche Einsparpotentiale ermittelt und konsequent umgesetzt werden.

Für den Bereich Geschäftsprozessoptimierung wurde zudem im Personal- und Organisationsamt im Jahr 2020 eine neue Stelle geschaffen.

Das Personal- und Organisationsamt (Amt 101) war aufgefordert, bis zum 31.03.2023 ein Konzept zur Geschäftsprozessoptimierung und Aufgabenkritik vorzulegen, mit dem ausgegebenen Ziel, durch dessen Umsetzung in einem ersten Schritt Einsparungen von rd. 500.000 € bei den Personal- und Sachkosten zu generieren.

Der Landkreis Hildesheim sollte im Rahmen der Aufgabenkritik und der Geschäftsprozessoptimierung an die Herausforderungen der nächsten Jahre angepasst und handlungsfähig für die Zukunft gemacht werden.

Mit Zustimmung des Landrates und unter Einbindung der Politik erfolgt, statt einer klassischen Aufgabenkritik, die Einführung und Umsetzung eines Prozessmanagements beim Landkreis. Die Geschäftsprozessoptimierung wird als ständige Aufgabe implementiert. Während der Prozessaufnahme erfolgt eine Zweck- und Vollzugskritik (Bestandteile einer klassischen Aufgabenkritik). Durch die Einführung eines Prozessmanagements soll erreicht werden, Verwaltungsabläufe bereichsübergreifend und transparent darzustellen. Es beinhaltet die Identifizierung, Dokumentation, Analyse und langfristige sowie wiederkehrende Verbesserung von Prozessen, um Effizienz, Qualität und Kundenzufriedenheit zu steigern. Weiterhin können Schnittstellen, Ressourcenbedarfe und Risikopotenziale identifiziert werden. Es sollen auch die Ziele der langfristigen Entlastung des Haushalts u.a. durch die Optimierung von Arbeitsabläufen oder den Einsatz von digitalen Lösungen und die Sicherstellung einer zukunftsfähigen Verwaltung erreicht werden.

Die Vorlage des Konzeptes zur Geschäftsprozessoptimierung und Aufgabenkritik erfolgt nicht, weil im Hinblick auf eine zeitnahe Einführung, Umsetzung und Akzeptanz des Prozessmanagements und den notwendigen personellen Ressourcen es als nicht zielführend erachtet wird. Der Fokus einer klassischen Aufgabenkritik würde auf dem zumeist politisch geprägten freiwilligen Bereich liegen. Dagegen liegt der Fokus des Prozessmanagements auf dem pflichtigen Aufgabenbereich. Hauptsächlich hieraus lassen sich die o.g. Ziele ableiten und erreichen.

Zustimmungen des Landrates zum Phasenmodell zur Einführung und Umsetzung des Prozessmanagements sowie zur Durchführung des Pilotprojektes im Amt 101 wurden erteilt.

b Zu IV. 5 Personalkostenreduzierung

Der Personalbericht 2024 wurde vorgelegt. Er basiert auf dem Personalbericht aus dem Jahr 2023 und stellt einerseits eine Bestandsaufnahme dar und zeigt andererseits die Weichenstellungen für die Personalbedarfsplanung auf. Zudem bietet der Personalbericht eine Basis für zukünftige Steuerungsmaßnahmen insbesondere auch zur Personalgewinnung und -bindung.

a Zu IV. 8 Festschreibung der Sachkosten (Budget 50):

Die Festlegungen werden bisher wie folgt geändert bzw. ergänzt und führen unter dem Strich zu einer Budgetausweitung:

Dem Amt 910 - Kommunalaufsicht werden 7.500 € für die Feierlichkeit 60. kommunalpolitische Arbeitstagung zur Verfügung gestellt.

b Zu IV. 10 Begrenzung der freiwilligen Ausgaben (Budget 20):

Die Festlegungen werden bisher wie folgt geändert bzw. ergänzt und führen unter dem Strich zu einer Budgetausweitung. Auf z.T. positive Folgewirkungen (verbesserte Aufgabenwahrnehmung, Generierung von Mehrerträgen, Energieeinsparungen, verbesserter Service, Sicherheitsaspekte, ...) wird hierzu hingewiesen.

1 Im Dezernat 1 - Finanzen, Digitalisierung und Innere Dienste werden 23.600 € für die Fördermittelberatung bereitgestellt.

2 Im Amt 301 - Amt für Schule und Kultur werden 12.200 € für die Partnerschaft Regen und 100.000 € für die Interkommunale Vereinbarung bereitgestellt.

3 Im Amt 406 - Jugendamt-Erziehungshilfe werden 78.000 € für die Ombudsstelle bereitgestellt.

4 Im Amt 407 - Amt für Familie werden 36.000 € für Notfallbetreuung und 4.900 € für Jugendwerkstatt Alfeld bereitgestellt.

5 Im Amt 913 - Amt für Migration, Integration und Demographie werden 192.000 € für Ukraine-Flüchtlinge und 3.204.000 € für Sicherheitsdienst und Betreuungsleistungen Asyl bereitgestellt.

6 Im Amt 902 - Gleichstellungsstelle werden 2.500 € für Personalkostensteigerungen bereitgestellt.

7 Im Amt 208 - Umweltamt werden 75.000 € für Bodenschutzkonzept bereitgestellt.

8 Im Zentralhaushalt werden 67.000 € für Umweltbildung Klimaschutzagentur, 104.000 € für Personal- und Betriebskostensteigerungen TfN, 20.400 € für Personal- und Betriebskostensteigerungen Kurbetrieb, 1.200.000 € für ÖDA, 300.000 € für Übernahme Volkshochschule und 500 € für Zuschuss GKHi bereitgestellt.

c Zu IV. 11 Dezernatsspezifische Maßnahmen:

Investitionsbedarf im Haushaltsjahr 2025, der nicht vorher veranschlagt war:

Dezernat II, Amt 203 - Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz:

- 25.000 € für Einrichtung einer Wildsammelstelle
- 40.000 € für ASP Container Freiprobung erlegter Wildschweine
- 56.000 € für ASP Schutzzaun
- 50.000 € für Schnittstelle Balvi - enaio

Dezernat II, Amt 204 - Ordnungsamt:

- 45.000 € für Spezialprogramme - Ordnungsangelegenheiten
- 10.000 € für Module Spezialprogramme - Owi

Dezernat II, Amt 205 - Amt für Bevölkerungsschutz:

- 8.000 € für Leitstellenmodul Next Generation eCall NG
- 90.000 € für Scherenhebelbühne (KFZ-Werkstatt)
- 600.000 € für Schlauchpfegeanlage (SWS)
- 40.000 € für Ausstattung Kreisausbildung (bewegliche Geräte)
- 60.000 € für Mehrzweckfahrzeug ABC-Zug
- 1.000.000 € für Fachzug Hochwasserschutz
- 5.100 € für InManSys-Modul Informationsverteiler

Dezernat II, Amt 206 - Straßenverkehrsamt:

- 7.500 € für Spezialdrucker Führerscheinstelle
- 80.000 € für DV-Software Führerscheinstelle
- 150.000 € für DV-Software Zulassungsstelle

Dezernat 3, Amt 301 - Schulamt:

- 340.000 € für BBS Werner-von-Siemens-Schule - Ausstattung FUR Fahrzeugtechnik
- 150.000 € für BBS Werner-von-Siemens-Schule - Drehmaschinen
- 22.000 € für Michelsenschule - Erneuerung Informatikraum
- 1.000.000 € für BBS Alfeld - Erneuerung Werkstätten Elektrotechnik
- 110.000 € für BBS Alfeld - Erneuerung PC-Ausstattung AUR
- 70.000 € für OBS Harsum - Lehrküche
- 30.000 € für Friedrich-List-Schule - Einrichtung Lern-Lounge

Dezernat 4, Amt 406 - Jugendamt - Erziehungshilfe -:

- 6.000 € für KDO-Lizenzen

Dezernat 4, Amt 407 - Amt für Familie:

- 10.000 € für Software Online-Antragsverarbeitung für den Unterhaltsvorschuss
- 8.300 € für Modul Elina - Standesamtsabruf
- 3.000 € für Software Durchführung und Betreuung des Projektes Kindernotfallbetreuung
- 7.000 € für Beschaffung Schnittstelle zwischen ElterngeldDigital und DMS

Um der im Rahmen der Genehmigung zur Haushaltssatzung seitens des MI geäußerten Forderung gerecht zu werden, zukünftige Investitionen und Investitionsmaßnahmen auf das zwingend Notwendige zu beschränken und entsprechende Priorisierungen vorzunehmen, wurde ein Arbeitskreis aus Politik und Verwaltung gebildet. Das Ergebnis des Arbeitskreises wurde dem Kreistag im Rahmen der Vorlage Nr. 347/XIX „Haushalt 2023; Festlegung eines Investitionskorridors für Hochbaumaßnahmen für die nächsten zehn Jahre“ zum Beschluss vorgelegt. Notwendige Anpassungen werden transparent und begründet dargestellt.

Beteiligungsbericht

gemäß § 151 NKomVG

Beteiligungen des Landkreises Hildesheim

an Unternehmen und Einrichtungen

Landkreis Hildesheim Holding GmbH
Regionalverkehr Hildesheim GmbH
Kreiswohnbau Hildesheim GmbH
Kurbetriebsgesellschaft Bad Salzdetfurth mbH
Klimaschutzagentur Hildesheim-Peine gGmbH

Assoziierte Aufgabenträger

Zweckverband Abfallwirtschaft Hildesheim
Zweckverband Förderzentrum im Bockfeld
Krankenhaus Alfeld GmbH
Betriebsgesellschaft Jugendeinrichtungen gGmbH
Volkshochschule Hildesheim gGmbH
Projekt Bau Hildesheim GmbH & CO. OHG
Theater für Niedersachsen GmbH
Überlandwerk Leinetal GmbH
Photovoltaik-Park Heinde/Lechstedt Verwaltungs- GmbH
Photovoltaik-Park Heinde/Lechstedt GmbH & Co. KG

Sonstige Aufgabenträger

Zweckverband für Tierkörperbeseitigung Südniedersachsen/Hannover
DEULA Hildesheim GmbH
AVACON AG
Bauverein Sarstedt e.G.
Niedersächsische Landgesellschaft mbH
Hannoversche Informationstechnologien (HannIT) AÖR
Windenergie Koppelberg Verwaltungs GmbH
Windenergie Koppelberg GmbH & Co. KG
Bürgerwindrad Evensen GmbH & Co. KG
GKHI Gesellschaft für kommunale Immobilien mit beschränkter Haftung
(GKHI)
ITTEBO Einkaufs- und Dienstleistungsgesellschaft eG
Sparkassenzweckverband

Ziele des Beteiligungsberichtes

Gemäß § 151 NKomVG hat der Landkreis Hildesheim einen Bericht über seine Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts und seine Beteiligungen daran zu erstellen und jährlich fortzuschreiben.

Dieser Bericht ist gemäß § 1 II Satz 1 Nr. 10 NKomVG als Anlage dem Haushaltsplan beizufügen.

Er beinhaltet nach § 151 NKomVG folgende Angaben als Mindestbestandteile:

- Gegenstand des Unternehmens und Erfüllung des öffentlichen Zwecks
- Beteiligungsverhältnisse (einschließlich Unterbeteiligungen)
- Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft
- Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens
- Auswirkungen auf den Haushalt des Landkreises

Darüber hinaus ist gem. § 128 NKomVG ein Konsolidierungsbericht des Landkreises Hildesheim zu erstellen, in dem Angaben zu den nicht konsolidierten Beteiligungen enthalten sein müssen.

Der Konsolidierungsbericht des Landkreises Hildesheim ersetzt bisher nicht den Beteiligungsbericht nach § 151 NKomVG. Angestrebt wird verwaltungsseitig allerdings, die Beteiligungsübersicht künftig im Rahmen des Konsolidierungsberichtes darzustellen und so den jährlichen Beteiligungsbericht zu ersetzen. Hierzu ist erforderlich, dass die Darstellung die Anforderungen an den Beteiligungsbericht nach § 151 NKomVG erfüllt.

Insoweit baut sich auch der diesjährige Beteiligungsbericht als Anlage zum Haushalt dergestalt auf, dass er sowohl die Anforderungen des Beteiligungsberichtes als auch der erforderlichen Beteiligungsübersicht im Rahmen des Konsolidierungsberichtes erfüllt.

Die folgenden Angaben zu den Aufgabenträgern werden mit den aktuellsten Daten der jeweiligen Beteiligungen dargestellt, die zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Übersicht vorliegen.

In dem Konsolidierungskreis des Landkreises Hildesheim werden die kommunalen Aufgabenträger abgebildet. Hinsichtlich der Art und des Umfanges der Einbeziehung der kommunalen Aufgabenträger in den Gesamtabchluss und die damit verbundenen Konsolidierungsarbeiten, ist entscheidend, ob ein beherrschender oder maßgeblicher Einfluss des Landkreises vorliegt. Hierbei wird unterschieden in:

- Verbundene Aufgabenträger
- Assoziierte Aufgabenträger
- Sonstige Aufgabenträger

Der Kreis der **verbundenen Aufgabenträger** ist dadurch gekennzeichnet, dass der Landkreis einen beherrschenden Einfluss (§ 128 NKomVG, entsprechend § 290 HGB) auf ihn ausübt.

Ein beherrschender Einfluss auf einen Aufgabenträger ist anzunehmen, wenn mindestens eines der drei folgenden Kriterien erfüllt ist:

- ☐ Der Landkreis ist allein stimmberechtigt oder besitzt die Mehrheit der Stimmen in den Organen des Aufgabenträgers,
- ☐ dem Landkreis steht als Anteilseigner das Recht zu, die Mehrheit der Mitglieder des Verwaltungs-, Leitungs- oder Aufsichtsorgans zu bestellen oder abzurufen,
- ☐ dieser Einfluss steht vertraglich dem Landkreis zu

- auf Grund eines mit einem Leistungsbereich geschlossenen Beherrschungsvertrages oder
- auf Grund eines Gewinnabführungsvertrages oder
- auf Grund einer Satzungsbestimmung eines Leistungsbereichs.

In der Regel korrespondieren diese Kriterien mit einer Kapitalbeteiligung von über 50 %. Die Höhe der Kapitalbeteiligung stellt aber „nur“ eine Vermutungsregel dar, so dass ausnahmsweise eine andere Bewertung des Einflusses der Kommune auf ihren Aufgabenträger in Betracht kommen kann.

Es ist ausreichend, wenn der beherrschende Einfluss grundsätzlich möglich ist, tatsächlich ausgeübt werden muss er nicht.

Ein **assoziierter Aufgabenträger** ist ein Aufgabenträger auf den der Landkreis einen maßgeblichen Einfluss ausübt. Der maßgebliche Einfluss muss nicht nur möglich sein, sondern tatsächlich ausgeübt werden.

Ein maßgeblicher Einfluss wird vermutet, wenn der Landkreis bei einem Aufgabenträger zwischen 20 % und 50 % der Stimmrechte innehat.

In der Regel korrespondieren die Kriterien für den maßgeblichen Einfluss mit der jeweiligen Kapitalbeteiligung.

Folgende Indikatoren als Indizien für das Vorliegen eines maßgeblichen Einflusses beispielsweise genannt werden:

- ☐ Zugehörigkeit eines Vertreters des Landkreises in einem Verwaltungsorgan oder gleichartigem Leitungsgremium des Aufgabenträgers
- ☐ Mitwirkung an der Geschäftspolitik des Aufgabenträgers
- ☐ Austausch von Führungspersonal zwischen Kommune und dem verselbstständigten Aufgabenträger
- ☐ wesentliche Geschäftsbeziehungen zwischen dem Landkreis und dem Aufgabenträger
- ☐ Bereitstellung von wesentlichem technischen Know-how
- ☐ Beeinflussung der Entscheidung der Gewinnverwendung

Auch hier handelt es sich um eine Vermutungsregel, so dass ausnahmsweise eine andere Bewertung des Einflusses des Landkreises auf seine Aufgabenträger in Betracht kommen kann.

Aufgabenträger des Landkreises, bei denen kein beherrschender oder maßgeblicher Einfluss vorliegt, werden als **sonstige Aufgabenträger** ausgewiesen.

Verbundene Aufgabenträger:

Landkreis Hildesheim Holding GmbH

Gegenstand des Unternehmens und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand der Gesellschaft ist der Erwerb und die Verwaltung von sowohl gemeinnützigen als auch nicht gemeinnützigen Unternehmensbeteiligungen sowie der Erwerb, der Betrieb und die Verwaltung von Liegenschaften und Einrichtungen.

Ferner ist die Gesellschaft zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten, ferner Interessengemeinschaften eingehen.

Die Gesellschaft hat bei ihren Maßnahmen die Bestimmungen des 3. Abschnitts des 8. Teils des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) einzuhalten.

Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft umfasst im Wesentlichen die Finanzierung des Geschäftsbetriebes der Volkshochschule (VHS) Hildesheim gGmbH durch Erträge aus Dividendenzahlungen der Überlandwerk Leinetal GmbH, Gronau, der Avacon AG, sowie der Beteiligungen an den Projekten "Photovoltaik-Park Heinde/Lechstedt" und "Windenergie Koppelberg" (jeweils Verwaltungs GmbH sowie GmbH & Co. KG).

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.500 €.

Auf das Stammkapital hat der Landkreis Hildesheim eine Stammeinlage von 25.500 € übernommen.

Anteilsbesitz

An folgenden Unternehmen ist die Landkreis Hildesheim Holding GmbH beteiligt:

- Volkshochschule Hildesheim gGmbH (50 % des Stammkapitals 25.000 €)
- Avacon AG (0,77 % = 1.108.145 nennwertlose Stückaktien)
- Überlandwerk Leinetal GmbH (26 % / Stammkapitalanteil 665.600 €)
- Photovoltaik-Park Heinde/Lechstedt GmbH & Co. KG (15,56 % / Stammkapitalanteil 200.000 €)
- Photovoltaik-Park Heinde/Lechstedt Verwaltungs- GmbH (25 % / Stammkapitalanteil 6.250 €)
- Windenergie Koppelberg Verwaltungs- GmbH (16,67 % / Stammkapitalanteil 4.175 €)
- Windenergie Koppelberg GmbH & Co. KG (16,67 % Kommanditanteil 1250.000 €)
- Stiller Gesellschafter am Bürgerwindrad Evensen GmbH & Co. KG (Einlage 75.000 €)

Zusammensetzung der Organe

Aufsichtsrat

Nach § 7 des Gesellschaftsvertrages besteht der Aufsichtsrat aus 6 Mitgliedern

- Dem Landrat des Landkreises Hildesheim, Herrn Bernd Lynack, als Aufsichtsratsvorsitzender sowie dem von ihm benannten leitenden Kreisverwaltungsdirktor Klaus Rosemann als Bedienstetem des Landkreises Hildesheim

- Vier Personen, die über für diese Aufgabe erforderliche betriebswirtschaftliche, organisatorische und rechtliche Erfahrung und Sachkunde verfügen und geeignet sind, das Unternehmen zu fördern und bei der Erfüllung seiner Aufgaben zu unterstützen.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates werden vom Kreistag des Landkreises Hildesheim widerruflich gewählt und von der Gesellschafterversammlung bestellt.

Für den Landkreis Hildesheim hat der Kreistag folgende Mitglieder benannt:

KTA Frau Christel Brede	Gruppe
KTA Antonia Hillberg	Gruppe
KTA Herr Dr. Holger Schütte	Gruppe
KTA Herr Justus Lüder	CDU

Gesellschafterversammlung

Die Aufgaben der Gesellschafterversammlung sind in § 12 des Gesellschaftsvertrages festgelegt.

Der Landkreis Hildesheim wird lt. Beschluss des Kreistages in der Gesellschafterversammlung der Landkreis Hildesheim Holding GmbH durch Herrn Landrat Bernd Lynack vertreten. Stellvertreterin ist Frau Erste Kreisrätin Evelin Wißmann

Geschäftsführer

Die Gesellschaft wird gemäß § 6 des Gesellschaftsvertrages durch einen Geschäftsführer vertreten. Mit Beschluss des Aufsichtsrates vom 10.07.2019 wurde Frau Kreisamtsrätin Kerstin Zingler zur Geschäftsführerin der Landkreis Hildesheim Holding GmbH bestellt. Seit dem 01.12.2017 sind die Aufgaben des Geschäftsführers Stelleninhalt des Beteiligungsmanagements des Landkreises Hildesheim.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft umfasst im Wesentlichen die Finanzierung des Geschäftsbetriebes der Volkshochschule (VHS) Hildesheim gGmbH durch Erträge aus Dividendenzahlungen der Überlandwerke Leinetal GmbH, Gronau, sowie der AVACON AG und aus den Beteiligungen am Photovoltaik-Park Heinde/Lechstedt und der Windenergie Koppelberg GmbH Künftig sowie der Beteiligung als stiller Gesellschafter des Bürgerwindrades Evensen. Das Ergebnis vor Steuern beläuft sich auf 199.070,76 €. Der Jahresfehlbetrag beläuft sich auf 152.986,35 (Vorjahr: Überschuss: -331.862,73 €). Das Ergebnis der Gesellschaft ist ertragsseitig insbesondere durch die Höhe der Dividenden aus der Avacon AG und der Überlandwerke Leinetal GmbH beeinflusst. Aufwandsseitig sind im Wesentlichen Aufwendungen aus der Budgetvereinbarung mit der VHS Hildesheim gGmbH in Höhe von 1.171.791,35 € (Vorjahr 872.605,21 €) angefallen. Die Gesellschaft konnte sich selbst finanzieren. Der Bestand an liquiden Mitteln verminderte sich gegenüber dem Vorjahr um 236.781,57 (Vorjahr: Erhöhung um 147,076,36 €). Die Eigenkapitalquote beträgt 91,91 % (Vorjahr: 94,33 %). Die Erträge aus den Beteiligungen an der Avacon AG und der Überlandwerk Leinetal GmbH haben sich im Jahr 2022 insgesamt im Vergleich zum Vorjahr verringert. Dies erklärt sich insbesondere dadurch, dass seitens der Überlandwerk Leinetal GmbH eine Dividendenzahlung in Höhe von 312.000,00 € gegenüber 520.000,00 € im Berichtsjahr 2021 erfolgte, während sich die Dividendenzahlung der Avacon AG wie im Vorjahr auf 1.008.411,95 €. belief. Nach wie vor kann unter Berücksichtigung möglicher Folgen der schwierigen globalen Lage, namentlich der Ukraine- und der Energiekrise nicht davon ausgegangen werden, dass dieses immer noch hohe Niveau, insbesondere, was die Dividende der Überlandwerk Leinetal GmbH betrifft, gehalten werden kann. Zwar betrug die Dividendenzahlung der Überlandwerk Leinetal GmbH im Jahr 2023 für das Geschäftsjahr 2022 390.000,00 €, was gegenüber dem Berichtsjahr 2022 wieder eine Steigerung bedeutet. Im Berichtsjahr führten jedoch vornehmlich die Auswirkungen der staatlichen

Energiepolitik zu einer generell höheren durchschnittliche Rendite in diesem Sektor. Fraglich ist jedoch, ob sich diese Effekte wiederholen. Seitens der Windenergie Koppelberg GmbH & Co_ KG erfolgten im Berichtsjahr Ausschüttungen in Höhe von insgesamt 12.803,51 sowie von der HG Energie Consult GmbH Zahlungen in Höhe von 47.250,00 €. Die Ausschüttung der Photovoltaik-Park Heinde Lechstedt GmbH & Co. KG erfolgte in Höhe von 16.000,00 €. Auch hier sind die hohen Dividendenzahlungen auf die Auswirkungen der Energiepolitik zurückzuführen. Der wesentliche Ertrag der Landkreis Hildesheim Holding gGmbH wird durch Dividendenzahlungen der Überlandwerk Leinetal GmbH und der Avacon AG generiert, beides sind Energieversorger. Aufgrund der angespannten globalen Lage wegen des Krieges in der Ukraine und der Energiekrise ist jedoch in erhöhtem Maße trotz der momentan positiven Lage für die Zukunft mit möglichen negativen Auswirkungen hinsichtlich der Dividendenzahlungen zu rechnen. Die staatlichen Regelungen, die für die zwar geringere aber immer noch relativ stabile Dividendenzahlungen der Energieversorger gesorgt haben, können ebenso in die andere Richtung wirken. Es lassen sich daher nach wie vor keine exakten wirtschaftlichen Prognosen, gerade was die Lage der Energieversorger betrifft, treffen. Im Berichtsjahr 2020 stand ein Verkauf von Anteilen der Landkreis Hildesheim Holding GmbH an der Überlandwerk Leinetal GmbH im Raum. Die politischen Gremien des Landkreises Hildesheim hatten einen solchen Verkauf in Betracht gezogen. Der Verkauf sollte aus politischen Gründen erfolgen, um die Überlandwerk Leinetal GmbH zu stärken. Durch den Verkauf sollten weitere Lizenzgeber, namentlich die betroffenen Kommunen in ihrem Geschäftsgebiet, als Gesellschafter gewonnen werden in der Erwartung, dass sich die Gesellschafter bei der Vergabe von Lizenzen an die Überlandwerk Leinetal GmbH binden. Die Überlandwerk Leinetal GmbH befürchtete, wenn die Lizenzgeber nicht gleichzeitig Gesellschafter der Überlandwerk Leinetal GmbH sind, für die Zukunft einen Verlust von Aufträgen bzw. Lizenzen. Nach dem derzeitigen Sachstand ist davon auszugehen, dass ein solcher Verkauf nicht mehr zum Tragen kommt. Für die Landkreis Hildesheim Holding GmbH ist diese Tatsache positiv zu bewerten, da mit einem Anteilsverkauf in jedem Fall auch eine Verringerung von Dividendenzahlungen einhergegangen wäre. Ab dem Berichtsjahr 2018 wurde auf bereits damals aktuelle Entwicklungen hinsichtlich rückläufiger Dividendenzahlungen mit der Aushandlung einer Budgetvereinbarung mit der Volkshochschule Hildesheim gGmbH reagiert. Um die Landkreis Hildesheim Holding GmbH substanzerhaltend weiter-zuführen, wurde die Bemessung des Budgets an die VHS gGmbH insoweit den zuvor geschilderten Gegebenheiten folgerichtig angepasst. Entsprechend der letzten Jahresabschlüsse der Volkshochschule sollte bei weiteren Budgetgesprächen die Ertragsseite der Landkreis Hildesheim Holding GmbH entsprechend berücksichtigt werden. Im Zuge der Übernahmeverhandlungen und des eventuellen Erwerbs des Anteils des Hildesheimer Volkshochschule e.V. sowie als Auswirkung der kurzfristig abgewandten finanziellen Schieflage der VHS Hildesheim gGmbH in Folge der Corona-Pandemie, hatte der Kreistag des Landkreises Hildesheim beschlossen, eine neue Zuwendungsvereinbarung mit der VHS Hildesheim gGmbH ab-zuschließen. Aufgrund dieses Kreistagsbeschlusses sowie entsprechender Beschlüsse des Aufsichtsrates und des Landkreis Hildesheim als Gesellschafter der Landkreis Hildesheim Holding GmbH wurde am 29.07.2021 diese neue Zuwendungsvereinbarung mit der VHS Hildesheim gGmbH rückwirkend zum 01.01.2021 abgeschlossen. Kerninhalt dieser Vereinbarung ist, dass die Volkshochschule ihren Zuschussbedarf durch die Landkreis Hildesheim Holding GmbH im Wirtschaftsplan darlegt. Vorbehaltlich eines entsprechenden Beschlusses durch den Aufsichtsrat der VHS Hildesheim gGmbH hat dann die Landkreis Hildesheim Holding GmbH den dort dargestellten Betrag an die VHS Hildesheim gGmbH zu erstatten. Durch diese neue Zuwendungsvereinbarung hat sich der Zuschuss, den die Landkreis Hildesheim Holding GmbH an die VHS Hildesheim gGmbH entrichtet, bereits im Jahr 2021 um 150.000,00 erhöht. Dies ist der Betrag, den die VHS Hildesheim gGmbH als Zuschussbedarf für den zweiten Bildungsweg benötigt. Im Jahr 2022 sind zwei weitere Beträge in Höhe von 100.000,00 für erweiterte Sprachkurse sowie 200.000,00 für das Bildungsbüro der Volkshochschule dazugekommen. Insgesamt zahlt die Landkreis Hildesheim Holding GmbH derzeit jährlich einen Zuschuss von 1.175.000,00 an die VHS gGmbH. Nach jetzigem Sachstand sind weitere Zuschusszahlungen, wie z.B. anfallende Miete für die Außenstelle in Sarstedt in Höhe von ca. 44.000,00 E avisiert. Die Gesamtausgaben der Landkreis Hildesheim Holding GmbH überschreiten bereits ohne die im Raum stehende Übernahme der Miete für die Außenstelle in Sarstedt

einschließlich der Steuerzahlungen die Einnahmen. Dies ist auch bereits an dem Jahresfehlbetrag in Höhe von 152.986,35 eindeutig erkennbar. Der Aufsichtsrat der Landkreis Hildesheim Holding GmbH hatte dieses Missverhältnis bereits innerhalb des letzten Berichtsjahres erkannt und beabsichtigte, über die politischen Gremien des Landkreises Hildesheim Maßnahmen einzuleiten, um wieder ein entsprechendes Gleichgewicht zwischen Einnahmen und Zuschusszahlungen an die VHS Hildesheim gGmbH zu schaffen. Angestrebt wird eine Umstrukturierung dahingehend, dass der Zuschuss, den die Landkreis Hildesheim Holding GmbH an die VHS Hildesheim gGmbH zahlt, so bemessen wird, dass die Zuschusszahlungen der Holding an die VHS Hildesheim gGmbH in Relation zu ihren Einnahmen stehen. Eventuelle Defizite könnten durch Einsparungen oder Übernahme der Zahlungen von evtl. neuen Mitgesellschaftern im Falle des Verkaufs des Anteils der Volkshochschule Hildesheim e.V., wie z.B. dem Landkreis Hildesheim, übernommen werden. Erste Schritte dazu sind bereits erfolgt. Für die Umsetzung müssten jedoch noch entsprechende Gespräche bzw. soweit erforderlich ggfs. Beschlüsse der politischen Gremien gefasst werden. Solange dies nicht geschieht, bleibt die Zahlungsverpflichtung der Holding bestehen. Die politischen Gremien des Landkreises Hildesheim strebten ursprünglich - vornehmlich aus steuerrechtlichen Gründen - die Übernahme des gesamten bisher durch den Volkshochschule Hildesheim e.V. gehaltenen Anteils der Volkshochschule an. Diese Lösung kam nicht zum Tragen. Die Variante der Übernahme von einigen Prozentpunkten des Anteils der Hildesheimer Volkshochschule e.V. wurde ebenfalls verworfen, da nach dem neuesten Wissensstand möglicherweise damit zu rechnen war, dass in einem solchen Fall die steuerrechtlichen Probleme der Holding hinsichtlich der verdeckten Gewinnausschüttungen nicht beseitigt werden können. Die Verhandlungen über den Verkauf erstreckten sich über die Berichtsjahre 2020 bis 2022 und das bisher vergangene Jahr 2023. Der Kreistag des Landkreises Hildesheim und der Rat der Stadt Hildesheim haben schließlich durch entsprechende gleichlautende Beschlüsse im vierten Quartal 2022 die jeweiligen Verwaltungen beauftragt, den Anteil der Volkshochschule Hildesheim e.V. in Höhe von 24% vom Landkreis Hildesheim und zu 26% von der Stadt Hildesheim zu erwerben. Derzeit dauert die Umsetzung dieser Beschlusslage an. Nach dem aktuellen Sachstand ist davon auszugehen, dass es zu einer Umsetzung dieser Beschlüsse kommt. Dies kann sich auf die finanzielle Situation der Landkreis Hildesheim Holding GmbH zunächst negativ, mittel- bis langfristig aber positiv auswirken. Es liegen Entwürfe für drei Verträge vor: Kauf- und Abtretungsvertrag, Gesellschaftsvertrag und Konsortialvertrag. Die Vertragsparteien haben sich bereits über den Abschluss dieser Verträge insgesamt geeinigt. Derzeit erfolgt die Ausarbeitung dieser Verträge im Detail. Die Konsortialvereinbarung legt u.a. fest, dass mit deren Abschluss bestehende Zahlungsverbindlichkeiten hinfällig sind, sichert der Volkshochschule Hildesheim gGmbH hinsichtlich der Zuschusszahlungen jedoch den Status Quo für einen Zeitraum von drei Jahren zu. Danach liegt die Festlegung der Höhe der weiteren Zuschusszahlungen bei den Gesellschaftern und bedarf einer Neuregelung. Hinsichtlich der Wahrung der finanziellen Zuwendungen für diese drei Jahre steht es dabei im Ermessen von Landkreis Hildesheim und Landkreis Hildesheim Holding GmbH sich intern darüber zu verständigen, wer die Zahlungen übernimmt.

Solange aber keine diesbezügliche Regelung seitens der politischen Gremien des Landkreises Hildesheim getroffen wird, ist davon auszugehen, dass die Landkreis Hildesheim Holding GmbH verpflichtet wird, den Zuschussbedarf an die Volkshochschule Hildesheim gGmbH zu decken. Sofern der Hildesheimer Volkshochschule e.V. nicht mehr Gesellschafter der Volkshochschule gGmbH ist, sehen die vertraglichen Entwürfe, namentlich die Konsortialvereinbarung außerdem vor, dass die Zuschusszahlungen der Hildesheimer Volkshochschule e.V. wegfallen. Stattdessen wird die Stadt Hildesheim einen Betrag in Höhe von 100.000,00 € an die Volkshochschule Hildesheim gGmbH zahlen. Die Volkshochschule Hildesheim gGmbH selbst war von den Auswirkungen der Corona-Pandemie erheblich betroffen und geriet zwischenzeitlich in finanzielle Schieflage. Die Volkshochschule musste auch noch im Berichtsjahr 2021 zeitweise Corona bedingt schließen und hatte erhebliche Einnahmeausfälle zu bewältigen. Die zwischenzeitlich im Berichtsjahr 2020 drohende Insolvenz konnte insbesondere durch Beitreibung ausstehender Forderungen und durch verstärkte Online-Angebote abgewendet werden. Letztere Maßnahme sowie staatliche Förderprogramme haben auch erneut im Berichtsjahr wesentlich zur Verbesserung der Einnahmesituation der Volkshochschule beigetragen. Auch der wieder mögliche Präsenzunterricht

trug zur Verbesserung der wirtschaftlichen Lage bei. Im Bereich Personal der Landkreis Hildesheim Holding GmbH haben sich keine Änderungen ergeben. Es ist geplant, einen Prokuristen zu verpflichten, entsprechende Maßnahmen wurden eingeleitet, konnten aber bis jetzt aufgrund von zunächst erforderlichen verwaltungsinternen Umstrukturierungen beim Landkreis Hildesheim nicht umgesetzt werden. Es ist aber davon auszugehen, dass eine Bestellung des Prokuristen im vierten Quartal 2023 erfolgen wird. Wesentliche Investitionen wurden im Berichtsjahr nicht vorgenommen. Die Beteiligung „Windenergie Koppelberg GmbH & Co. KG“ plant jedoch voraussichtlich für das Jahr 2024 die Errichtung einer dritten Windkraftanlage. Möglicherweise kommt es hier zu einer Kapitalnachschusspflicht für die Landkreis Hildesheim Holding GmbH, wenn ein entsprechender Gesellschafterbeschluss gefasst wird. Da die Landkreis Hildesheim Holding GmbH nicht Mehrheitsgesellschafterin ist, sind die diesbezüglichen Einflussmöglichkeiten gering. Die Finanzierung der Geschäftstätigkeit wird voraussichtlich zumindest kurz- bis mittelfristig auch weiterhin ohne die Aufnahme von Fremdkapital möglich sein. Zwar ist zumindest zum jetzigen Zeitpunkt noch aufgrund der aktuell geltenden Zuwendungsvereinbarung mit der Volkshochschule Hildesheim gGmbH von einer mittleren negativen Entwicklung auszugehen. Aufgrund des aktuellen Sachstandes hinsichtlich des Erwerbs eines Anteils an der Volkshochschule Hildesheim gGmbH durch den Landkreis Hildesheim ist jedoch davon auszugehen, dass eine Regelung zwischen Landkreis Hildesheim und Landkreis Hildesheim Holding GmbH gefunden wird, um die Zuschusszahlungen der Landkreis Hildesheim Holding GmbH an die Volkshochschule Hildesheim gGmbH wieder zu reduzieren, damit sie in einem ausgewogenen Verhältnis zu ihren Einnahmen stehen.

Chancen und Risiken

Auch im aktuellen Berichtsjahr konnte das Problem, dass die Finanzverwaltung die Zuschusszahlungen an die Volkshochschule Hildesheim gGmbH seit Bestehen der Landkreis Hildesheim Holding GmbH als verdeckte Gewinnausschüttung einstuft und daraus wesentliche Steuerzahlungen gegen die Landkreis Hildesheim Holding GmbH geltend macht, nicht abschließend geklärt werden. Hier ist nur eine Lösung möglich, wenn der avisierte Verkauf der Anteile des Volkshochschule Hildesheim e.V. an juristische Personen des öffentlichen Rechts erfolgt, namentlich wenn die bereits genannte geplante Anteilsübertragung auf Stadt und Landkreis Hildesheim vollzogen wird. Da es hierzu in der steuerrechtlichen Literatur und Rechtsprechung uneinheitliche Auffassungen gab, hat die Landkreis Hildesheim Holding GmbH am 03.09.2020 einen Antrag auf Erteilung einer verbindlichen Auskunft beim für sie zuständigen Finanzamt Hildesheim-Alfeld gestellt. Grundlage war ein zum damaligen Zeitpunkt maßgeblicher Kreistagsbeschluss vom 09.07.2020, wonach die vollständige Übernahme der Anteile des Hildesheimer Volkshochschule e. V. durch die Landkreis Hildesheim Holding GmbH Grundlage des Antrages sein sollte. Das Finanzamt hat dem Antrag mit Bescheid vom 30.11.2021 grundsätzlich entsprochen, zusammenfassend dahingehend, dass im Falle des vollständigen Erwerbs des Anteils des Hildesheimer Volkshochschule e. V. durch die Landkreis Hildesheim Holding GmbH nicht mehr die Rechtsfolgen einer verdeckten Gewinnausschüttung gezogen werden. Durch die beschriebene neue Alternative, dass anstatt der Landkreis Hildesheim Holding GmbH, der Landkreis Hildesheim sowie die Stadt Hildesheim den Anteil des Hildesheimer Volkshochschule e. V. erwerben, muss in diesem Fall nach entsprechender abschließender Beschlussfassung über den Erwerb durch die Gremien von Stadt und Landkreis Hildesheim ein neuerlicher Antrag auf Erteilung einer verbindlichen Auskunft beim zuständigen Finanzamt gestellt werden. Die Bindungswirkung der verbindlichen Auskunft des Finanzamtes erstreckt sich nur auf die Variante „Übernahme des Anteils durch die Landkreis Hildesheim Holding GmbH“. Anträge auf verbindliche Auskunft beim Finanzamt lassen immer nur die Abfrage eines verbindlichen Sachverhalts und nicht mehrere Alternativen zu. Da es sich sowohl bei der Stadt Hildesheim als auch dem Landkreis Hildesheim um juristische Personen des öffentlichen Rechts handelt, bestehen jedoch sehr gute Chancen, dass das Finanzamt auch einem solchen Antrag entsprechen wird. Im Weiteren ist ferner noch die erforderliche kommunalaufsichtliche Genehmigung des Niedersächsischen Ministeriums für Inneres und Sport erforderlich, die aber ebenfalls erst beantragt werden kann, wenn die Gremien von Stadt und Landkreis Hildesheim über

die vorliegenden Verträge abschließend entschieden haben. Eine Entscheidung über die Einsprüche, die gegen sämtliche bisherige Steuerfestsetzungen seit 2005 eingelegt worden sind, ist nach wie vor durch die Finanzverwaltung nicht erfolgt. Im August 2020 hat das Finanzamt alle noch ausstehenden Steuerbescheide für die Jahre 2015 bis 2018 erlassen, sämtliche durch das Finanzamt festgesetzten Steuerzahlungen für die Jahre bis einschließlich 2018 wurden beglichen. Die sich aus der Auffassung der Finanzverwaltung ergebenden steuerlichen Risiken sind bei der Aufstellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2022 vollständig berücksichtigt worden. Wesentlich beeinflussen wird die weitere Geschäftstätigkeit der Landkreis Hildesheim Holding GmbH, wie bereits beschrieben, der weitere Umgang mit der im Jahr 2021 neu abgeschlossenen Zuwendungsvereinbarung mit der Volkshochschule Hildesheim gGmbH bzw. deren im Raum stehender Wegfall. Damit einhergehend ist auch der zukünftige Umgang mit den Zahlungsverpflichtungen gegenüber der Volkshochschule gGmbH in Verbindung mit der Übernahme des Anteils des Hildesheimer Volkshochschule e.V. durch den Landkreis Hildesheim bzw. die Stadt Hildesheim entscheidend für die finanzielle Stabilität der Landkreis Hildesheim Holding GmbH. Welche Zuschussforderungen der Volkshochschule Hildesheim gGmbH aufgrund der aktuell geltenden Zuwendungsvereinbarung und der voraussichtlich sich daran anschließenden Konsortialvereinbarung langfristig auf die Landkreis Hildesheim Holding GmbH zukommen und ob sie diese dauerhaft tragen kann bzw. muss, ist derzeit nur bedingt absehbar. Sollten seitens der politischen Gremien des Landkreises nach rechtskräftigem Erwerb des Anteils an der Volkshochschule Hildesheim gGmbH Hildesheim entsprechende Maßnahmen veranlasst werden, um die Zuschusszahlungen der Holding an die Volkshochschule zu reduzieren, z.B. durch Übernahme eines Teils der Zuschussverpflichtung an die Volkshochschule gGmbH, kann dies positive Auswirkungen auf die Liquidität und Substanz der Landkreis Hildesheim Holding GmbH haben. Sofern dieser Fall nicht eintritt, wären die Auswirkungen negativ. Weiterhin ist auch zu berücksichtigen, dass die Höhe der Zuschusszahlungen Folgen für die Steuerlast der Holding hat, solange das Finanzamt diese Zahlungen als verdeckte Gewinnausschüttungen einstuft. Sofern die Realisation des Anteilserwerbs an der Hildesheimer Volkshochschule gGmbH von Stadt und Landkreis Hildesheim tatsächlich erfolgt, sehen die derzeitigen Vertragsentwürfe vor, dass dann ebenfalls keine Zahlungen des Hildesheimer Volkshochschule e.V. mehr an die Volkshochschule Hildesheim gGmbH erfolgen. Bisher zahlte der Verein jährlich ein Betrag in Höhe von 300.000,00 € an die Volkshochschule gGmbH. Stattdessen wird eine Zahlung der Stadt Hildesheim in Höhe von 100.000,00 € an die Volkshochschule gGmbH erfolgen. Sollten daher die entsprechenden Beschlüsse in den Gremien von Stadt und Landkreis gefasst werden, entsteht damit bei der Volkshochschule eine weitere Finanzierungslücke in Höhe von ca. 200.000,00 €, die zu decken wäre. Aufgrund der oben geschilderten aktuellen Beschlusslage hätte ein solcher Ausgleich voraussichtlich zumindest vorerst durch Zahlungen der Landkreis Hildesheim Holding GmbH zu erfolgen. Sofern der mit der Übernahme des Anteils des Volkshochschule Hildesheim e.V. durch Stadt und Landkreis Hildesheim beabsichtigte Effekt eintritt, dass das Finanzamt die Zahlungen der Holding an die Volkshochschule gGmbH nicht mehr als verdeckte Gewinnausschüttungen wertet, kann die Landkreis Hildesheim Holding GmbH im besten Fall mit einer Steuerersparnis in etwa der Höhe der bisher durch den Verein geleisteten Zuschusszahlungen rechnen. Die Ausgaben der Holding würden sich insoweit verringern. Diese positive Auswirkung würde jedoch durch den der Volkshochschule dann fehlenden Teil des Zuschusses des Volkshochschule Hildesheim e.V. voraussichtlich weitestgehend aufgehoben, solange nicht z.B. der Landkreis Hildesheim einen Teil der Zuschussverpflichtungen an die Volkshochschule Hildesheim gGmbH übernimmt. Bis zum Wirksamwerden und auch für die Geltungsdauer der Konsortialvereinbarung ist davon auszugehen, dass die Volkshochschule Hildesheim gGmbH den wegfallenden Betrag des Volkshochschule Hildesheim e.V. in den Wirtschaftsplan als Zuschussbedarf durch die Holding einstellen und einen entsprechenden Aufsichtsratsbeschluss herbeiführen wird, so dass die Zahlungsverpflichtung für das entstandene Defizit dann grundsätzlich zunächst bei der Holding liegen würde. Während der drei Jahre, in denen die Konsortialvereinbarung den Status Quo der Volkshochschule Hildesheim gGmbH gewährleisten soll, könnten nur die politischen Gremien des Landkreises zur langfristigen finanziellen Stabilität der Holding beitragen. Seitens der Politik könnte dafür Sorge getragen werden, dass die Zahlungen der Holding an die Volkshochschule gGmbH verringert bzw. so bemessen werden, dass der Zuschuss der Holding dauerhaft in einem

angemessenen Verhältnis zu deren Einnahmen steht und durch die Zuschusszahlungen nicht die Substanz der Holding angegriffen wird, z.B. durch Übernahme entsprechender Zahlungsverpflichtungen seitens des Landkreises Hildesheim. Darüber hinaus ist zu beachten, dass die Wirkung des Wegfalls der Steuerzahlungen aufgrund der verdeckten Gewinnausschüttungen erst ab dem Zeitpunkt der Änderung der Beteiligungsverhältnisse eintreten würde. Von einer rückwirkenden Erstattung der gezahlten in Rede stehenden Steuern ist nicht auszugehen. Sollte es allerdings politisch gelingen, die o. g. Maßnahmen umzusetzen, wäre die finanzielle Stabilität der Landkreis Hildesheim Holding GmbH dauerhaft gewährleistet. Eine möglicherweise drohende finanzielle Schieflage könnte abgewendet werden, in dem der Landkreis Hildesheim die Forderung in Höhe von 2.163.030,42 €, die ihm gegenüber seitens der Holding besteht, ausgleicht und damit kurz- bis mittelfristig die Liquidität der Landkreis Hildesheim Holding GmbH sichert. Zusammenfassend ist festzustellen, dass nach wie vor das Ziel, die finanzielle dauerhafte Stabilität der Holding zu erreichen, noch nicht erreicht ist. Jedoch wurden insbesondere durch die Beschlüsse von Stadt und Landkreis Hildesheim über den Anteilsverkauf und die Einigung über die Vertragsentwürfe wichtige Meilensteine gesetzt. Sollte dieser Weg weiter beschritten werden, wird sich dies positiv auf die Landkreis Hildesheim Holding GmbH auswirken. Trotzdem ist der vollständige Abschluss des Verfahrens abzuwarten, insbesondere, ob seitens der Politik die weiteren notwendigen Schritte eingeleitet werden. Das Ergebnis des Berichtsjahres 2022, namentlich das Defizit in Höhe von 152.986,35 €, weist sehr deutlich darauf hin, dass dringender Handlungsbedarf angezeigt ist. Auch eine vollständige und abschließende Risikoabwägung insgesamt ist aufgrund der zuvor beschriebenen Vorgänge weiterhin nicht möglich. Das Risiko von weiteren Ertragsrückgängen aufgrund geringerer Dividendenzahlungen der Energieversorger - insbesondere bedingt durch die globale Lage aufgrund des Krieges in der Ukraine und der Energiekrise — ist kurz- bis mittelfristig nicht absehbar. Hinsichtlich der Verringerung der Zuschusszahlungen und der Verringerung der Steuerlast befindet sich der Prozess für die Herstellung der finanziellen Stabilität der Landkreis Hildesheim Holding GmbH auf einem guten Weg. Wird dieser Weg jedoch nicht konsequent fortgesetzt, droht der Landkreis Hildesheim Holding GmbH eine finanzielle Schieflage. Weitere Risiken sind nicht bekannt.

Auswirkungen auf den Haushalt des Landkreises

Auch für das Wirtschaftsjahr 2024 sind weder Gewinnausschüttungen noch Verlustabdeckungen vorgesehen. Seitens der Landkreis Hildesheim Holding GmbH bestehen jedoch aufgrund von für den Landkreis Hildesheim geleisteter Steuerzahlungen Forderungen gegen den Landkreis Hildesheim. Diese werden jährlich angepasst und ggf. Rückstellungen gebildet.

Hinweis: Die Daten basieren auf dem Bericht über den Jahresabschluss der Gesellschaft für das Jahr 2022. Die Daten für das Jahr 2023 liegen noch nicht vor.

RVHi Regionalverkehr Hildesheim GmbH

Gegenstand des Unternehmens und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der RVHi Regionalverkehr Hildesheim GmbH (RVHI) ist eine 75,1 %ige Beteiligung des Landkreises Hildesheim. Die weiteren 24,9 % der Anteile werden von der Stadtwerke Hildesheim AG gehalten.

Hintergrund dieser Beteiligung an einem wirtschaftlichen Unternehmen ist die dem Landkreis nach dem Niedersächsischen Nahverkehrsgesetz zufallende Aufgabe der Sicherstellung einer ausreichenden Bedienung mit Verkehrsleistungen im öffentlichen Personennahverkehr sowie die planerische Gestaltung des ÖPNV im Kreisgebiet. Für die wirtschaftliche und organisatorische Entwicklung der RVHI ist die planerische Fortschreibung nach dem Niedersächsischen Nahverkehrsgesetz von maßgeblicher Bedeutung, weil das Unternehmen mehr als 90% der Liniengenehmigungen im Kreisgebiet hält und demzufolge – außerhalb der Stadt Hildesheim – den ÖPNV entscheidend dominiert.

Zur Absicherung der finanziellen Rahmenbedingungen haben der Landkreis Hildesheim und der RVHI im Jahr 2013 einen öffentlichen Dienstleistungsauftrag geschlossen.

Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital: 1.464.700 €

Gesellschafter	Geschäftsanteile
Landkreis Hildesheim	75,1 % (1.100.000 €)
Stadtwerke Hildesheim AG	24,9 % (364.700 €)

Anteilsbesitz

Es bestehen keine Beteiligungen an anderen Unternehmen.

Zusammensetzung der Organe

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus acht stimmberechtigten Mitgliedern und setzt sich im Einzelnen zusammen aus

- a) vier Personen, die dem Kreistag des Landkreises Hildesheim angehören,
- b) zwei Personen aus der Verwaltung des Landkreises Hildesheim,
- c) zwei Personen der Stadtwerke Hildesheim AG,
- d) einer Person, die Arbeitnehmer der Gesellschaft ist (Arbeitnehmervertreter) mit beratender Stimme.

Zu den Personen unter Buchstabe a) hat der Kreistag folgende Mitglieder benannt:

KTA Frau Simone Flor	Gruppe
KTA Herr Pascal Kubert	Gruppe
KTA Herr Ekkehard Domning	Gruppe
KTA Herr Ramon Herbst	CDU

Die Personen nach Buchstabe b) sind die Erste Kreisrätin, Frau Wißmann und der Leiter des Amtes Kreisentwicklung und Infrastruktur, Herr Jürgen Flory.

Die übrigen Mitglieder nach c) und d) sind durch die zuständigen Gremien zu benennen.

Gesellschafterversammlung

Als Vertreter des Landkreises Hildesheim in der Gesellschafterversammlung wurde Frau Erste Kreisrätin Evelin Wißmann benannt. Vertreter ist Herr Leitender Kreisverwaltungsdirektor Klaus Rosemann

Geschäftsführung

Der derzeitige Geschäftsführer ist Herr Dipl.Ing. Kai-Henning Schmidt.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Rahmenbedingungen

Die RVHI Regionalverkehr Hildesheim GmbH (im Folgenden „RVHI“), Hildesheim, ist eine 75,1 %ige Beteiligung des Landkreises Hildesheim. Die weiteren 24,9 % der Anteile werden von der Stadtwerke Hildesheim AG (im Folgenden „SVVH AG“), Hildesheim, gehalten. Die RVHI führt auf der Grundlage des § 3 des Gesellschaftsvertrages den Linienverkehr mit Omnibussen nach den §§ 42 und 43 Personenbeförderungsgesetz (PBefG) im Landkreis Hildesheim durch. Daneben werden Verkehre nach der Verordnung über die Befreiung bestimmter Beförderungsfälle von den Vorschriften des PBefG (Freistellungsverkehr) sowie Gelegenheitsverkehre erbracht. Das Verkehrsangebot entspricht den Anforderungen des Nahverkehrsplans des Landkreises Hildesheim.

Der gesamte Rechtsrahmen für den Öffentlichen Personennahverkehr ist geprägt von einer Vielzahl nationaler und europäischer Gesetze, Verordnungen, Richtlinien und Sonderbestimmungen. Beispielhaft sind hier das Personenbeförderungsgesetz, das Niedersächsische Nahverkehrsgesetz (NNVG), das Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG und NGVG), das Niedersächsische Nahverkehrsgesetz (NNVG) und die EU-Verordnung 1370/2007 zu nennen. Gemäß § 4 Abs.1 Nr. 3 des NNVG ist der Landkreis Hildesheim Aufgabenträger des straßengebundenen ÖPNV im Kreisgebiet.

Geschäftsbedingungen

Pandemie hat sich das Mobilitätsverhalten geändert. Die Fahrgastzahlen haben das Vorkrisenniveau noch nicht erreicht. Die Fahrgastzahlen liegen bei 5,4 Mio. Fahrgästen (i. Vj. 6,0 Mio. Fahrgäste). Dabei folgt der RVHI wie auch in den Vorjahren den Empfehlungen des VDV für statistische Nutzungshäufigkeiten von Zeitkarten und hat auf dieser Grundlage für 2023 die Faktoren ggü. 2022 angepasst. Dabei wirkten sich insbesondere geänderte Faktoren bei den Zeitfahrausweisen mindernd aus.

Zum 01. Mai 2023 wurde auf Initiative des Bundes das bundesweit im Nahverkehr gültige Deutschlandticket (DT) eingeführt. Mit einem Preis von monatlich 49 Euro stellt es eine subventionierte Fahrkarte dar, die insbesondere der Entlastung der Bürgerinnen und Bürger dienen soll. Damit wurde de facto ein Paradigmenwechsel von der Nutzerfinanzierung des ÖPNV zu einer Steuerfinanzierung vollzogen. Die Mindererlöse aus dem Deutschlandticket werden im Rahmen einer Billigkeitsrichtlinie des Landes Niedersachsen ausgeglichen. Durch den seit 1. Januar 2014 geltenden öffentlichen Dienstleistungsauftrag zur Erbringung von gemeinwirtschaftlichen Nahverkehrsleistungen im öffentlichen Personennahverkehr im Landkreis Hildesheim (im Folgenden „ÖDLA“) konnten Zuschüsse in Höhe von TEUR 10.662 (i. Vj. TEUR 9.549) vereinnahmt werden. Darin enthalten sind Ausgleichsleistungen für das Deutschlandticket und die Abrechnung

Mobilitätszentrale in Höhe von 1.964 TEUR. Weitere wesentliche Einnahmepositionen bilden die Sammelschülerzeitkarten, die Ausgleichszahlungen für den Ausbildungsverkehr nach § 7a NNVG und die Schwerbehindertenbeförderung nach § 231 SGB IX.

Personal und Organisation

Die Anzahl der im Jahresdurchschnitt beschäftigten Mitarbeiter erhöhte sich um 11 Personen auf 150 ins-besondere auf Grund der Inbetriebnahme der Verkaufagentur im Hauptbahnhof Hildesheim (vorläufige Mobilitätszentrale). Der Großteil der Mitarbeiter ist im Fahrdienst tätig.

Ertragslage

Der Jahresüberschuss 2023 in Höhe von TEUR 420 liegt über dem Ergebnis des Vorjahres (TEUR 189) und deutlich über dem im Wirtschaftsplan für 2023 prognostizierte Ergebnis in Höhe von TEUR -484, was vor allem auf deutlich niedrigere Aufwendungen für Treibstoffe und Subunternehmer als ursprünglich geplant zurückzuführen ist. Der Gesamtumsatz betrug insgesamt TEUR 22.579 (i. Vj. TEUR 20.704). Die Erlöse aus Druckereinnahmen (im Bus und im Vorverkauf) haben sich auf TEUR 3.302 (i. Vj. TEUR 3.095) erhöht. Die Erlöse aus dem Schüler Abo KT (einschließlich Deutschlandticket) erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr auf TEUR 5.013 (i. Vj. TEUR 3.972). Der ÖDLA-Zuschuss stieg um TEUR 1.113 auf TEUR 10.662. Darin sind die Ausgleichsleistungen für das Deutschlandticket in Höhe von 1.617 TEUR enthalten. Für die Erstattungen nach § 7a NNVG waren TEUR 2.111 (i. Vj. TEUR 2.111) zu verzeichnen. Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich auf TEUR 856 (i. Vj. TEUR 699), insbesondere bedingt durch die im Vergleich zum Vorjahr um rund TEUR 103 gestiegenen Erträge aus Schadenersatzleistungen. Der Materialaufwand ist gegenüber dem Vorjahr auf TEUR 12.685 (i. Vj. TEUR 12.405) gestiegen. Ursächlich hierfür sind im Wesentlichen die gestiegenen Aufwendungen für die Vergütung der Verkehrsbetriebe. Negativ auf die Ertragslage wirkten sich die um TEUR 1.044 auf TEUR 6.583 gestiegenen Personalkosten aus. Der Personalaufwand erhöhte sich von TEUR 5.539 im Geschäftsjahr 2022 auf TEUR 6.583 im Geschäftsjahr 2023. Die Abschreibungen liegen mit TEUR 1.234 leicht unter Vorjahresniveau (TEUR 1.263) und betreffen mit TEUR 1.016 (i. Vj. TEUR 956) insbesondere die Fahrzeuge für den Personennahverkehr sowie mit TEUR 106 (i. Vj. TEUR 164) die anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich auf TEUR 2.473 (i. Vj. TEUR 1.971) erhöht. Ursächlich hierfür sind vor allem die gestiegenen Aufwendungen für Schadenersatzleistungen von TEUR 235 (i. Vj. TEUR 178), gestiegene Aufwendungen für Mieten, Pachten und Nebenkosten von TEUR 339 (i. Vj. TEUR 219) sowie gestiegene Aufwendungen für Reparaturen und Instandhaltungen in Höhe von TEUR 286 (i. Vj. TEUR 174). Größere Aufwandsposten bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen bilden mit TEUR 505 (i. Vj. TEUR 468) die Betriebs- und Geschäftsführungskosten sowie mit TEUR 179 (i. Vj. TEUR 108) die Wartungsaufwendungen.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme hat sich im Berichtsjahr 2023 um TEUR 806 auf TEUR 13.779 erhöht. Auf der Aktivseite erhöhte sich das Anlagevermögen um TEUR 426 auf TEUR 6.764. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben sich um TEUR 2.017 erhöht. Die Erhöhung betrifft insbesondere die Forderungen gegen Gesellschafter. Die flüssigen Mittel haben sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 1.630 auf TEUR 2.912 stichtagsbedingt verringert.

Auf der Passivseite hat sich das Eigenkapital im Zuge des ausgewiesenen Jahresüberschusses um TEUR 420 auf TEUR 5.188 erhöht. Der Sonderposten für Zuschüsse Dritter beträgt TEUR 2.180 (i. Vj. TEUR 2.098). Die passivierten Zuschüsse werden entsprechend der Nutzungsdauern der bezuschussten Vermögensgegenstände fristenkongruent in den Folgejahren aufgelöst. Die sonstigen Rückstellungen haben sich auf TEUR 594 (i. Vj. TEUR 497) erhöht. Dies resultiert aus dem Anstieg der Personalrückstellungen auf TEUR 388 (i. Vj. TEUR 356) sowie dem Anstieg der Rückstellungen für ausstehende Rechnungen auf TEUR 64 (i. Vj. TEUR 8). Die Verbindlichkeiten gegenüber

Kreditinstituten erhöhten sich unter Berücksichtigung planmäßiger Tilgungen im Zuge der fremdfinanzierten Investitionen in den Fuhrpark auf TEUR 2.976 (i. Vj. TEUR 2.574). Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern erhöhten sich auf TEUR 509 (i. Vj. TEUR 484). Die sonstigen Verbindlichkeiten sind mit TEUR 423 (i. Vj. TEUR 352) im Vergleich zum Vorjahr gestiegen.

Investitionen

Die Gesamtinvestitionen des Geschäftsjahres 2023 betragen TEUR 1.694 und betrafen im Wesentlichen die Anschaffung von 6 Bussen.

Finanzlage

Der Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit beträgt TEUR -791 nach TEUR 2.282 im Vorjahr. Maßgeblich für den Rückgang im Vergleich zum Vorjahr ist vor allem der Anstieg der Forderungen gegen Gesellschafter. Der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit beträgt im Zuge der Investitionstätigkeit TEUR -1.628 (i. Vj. TEUR -1.819). Der Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit beträgt TEUR 789 (i. Vj. TEUR 1.030) und ist vor allem geprägt durch die Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und durch Einzahlungen von Zuschüssen. Gegenläufig wirkt sich die Tilgung der Kredite aus.

Das Geschäftsjahr endet mit einem Bestand an Liquiden Mitteln von TEUR 2.912 (i. Vj. TEUR 4.542). Die Liquidität der Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2023 jederzeit gewährleistet.

Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Die Steuerung von Chancen und Risiken ist ein wesentlicher Bestandteil der Unternehmensführung. Die RVHI ist in das konzernweite Risiko- und Chancenmanagement der SVVH AG integriert. Mit diesem System wird die Unternehmensleitung in die Lage versetzt, frühzeitig Risiken zu erkennen und gegenzusteuern sowie Chancen zu identifizieren und zu realisieren. Eine Maßnahme zur Steigerung der Attraktivität des ÖPNV war die nunmehr Ende 2019 umgesetzte Einführung des Tarifverbundes ROSA. Durch die Einführung des Deutschlandtickets ist die Erlösseite durch die bundesweiten Tarifvorgaben nur noch sehr bedingt beeinflussbar. Dieses gilt für die gesamte Branche. Vor diesem Hintergrund wird in der Zukunft eine dauerhafte Finanzierung des ÖPNV durch die öffentliche Hand erforderlich sein. Die auskömmliche Finanzierung des Deutschlandtickets ist nur für das Jahr 2023 sichergestellt. 2024 und 2025 werden zwar Bund und Länder weiterhin Mittel bereitstellen, die aber nach jetzigem Kenntnisstand nicht ausreichend sind. Die gesetzliche Pflicht für Ausgleichsleistungen des Bundes endet am 31.12.2025. Ob und in welcher Form Ausgleichsleistungen 2026 ff. zur Verfügung stehen, ist derzeit offen. Zur Vereinnahmung der Ausgleichsleistungen für das Deutschlandticket wurde 2023 der ÖDA zwischen RVHI und Landkreis Hildesheim entsprechend geändert.

Mitte 2023 wurde durch den Kreistag des Landkreises Hildesheim eine neuer ÖDA mit der RVHI beschlossen, der zum 01. Januar 2024 in Kraft getreten ist. Der Vertrag ist als Bruttovertrag ausgestaltet, so dass zukünftig das Erlösrisiko beim Landkreis Hildesheim liegt.

Beschaffungschancen und –risiken

Auf der Aufwandsseite liegt ein Risiko in der Entwicklung der Dieselpreise. Auf Grund des Ukraine-Krieges sind die Dieselpreise erheblich angestiegen. Auch wenn sich Ende 2022 / Anfang 2023 die Preissituation etwas entspannt hat, wird auch in der Mittelfristplanung von weiterhin hohen Kraftstoffpreisen ausgegangen. Die Dieselpreisentwicklung wird derzeit als ein Risiko von hoher Bedeutung eingestuft.

Finanzwirtschaftliche Chancen und Risiken

Das steigende Zinsniveau wird Investitionen verteuern. Schwerpunkt wird auch den nächsten Jahren die Beschaffung von (Diesel-)Bussen sein.

Prognosebericht - Ausblick 2024 und 2025

Entscheidend für die Zukunft ist der erfolgte Abschluss eines Öffentlichen Dienstleistungsauftrags (ÖDA) für den Zeitraum 01.01.2024 bis 31.12.2033. Von zentraler Bedeutung wird sein, dass die definierten Ausgleichsparameter die Erlös- und Kostenentwicklung sachgerecht abbilden. Im Rahmen der Wirtschaftsplanung ist bei den Umsatzerlösen bei den ROSA-Tarifen eine Tarifierhöhung bei gleichzeitig nahezu unveränderten Fahrgastzahlen geplant. Die Einführung des politisch gewollten Deutschlandtickets zum 01.05.2023 wird auch 2024 und 2025 zu einer Reduzierung der originären Fahrgeldeinnahmen führen. Ob die Mindererlöse 2024 und 2025 auskömmlich durch Ausgleichsleistungen des Bundes und der Länder kompensiert werden, ist derzeit noch offen. Ab voraussichtlich 2026 soll ein bundesweites Einnahmeaufteilungsverfahren eingeführt werden, dessen wirtschaftliche Auswirkungen nicht absehbar sind. Wir verweisen auch auf die Ausführungen zum Nachtragsbericht im Anhang. Auf der Aufwandsseite wird von weiterhin hohen Treibstoffpreisen ausgegangen. Durch den Ukraine-Krieg haben die Dieselpreise Rekordniveau erreicht. Hinzu kommen steigende Aufwendungen für den Personalbereich auf Grund der zu erwartenden Tarifabschlüsse. Vor diesem Hintergrund ist auch von weiter steigenden Aufwendungen für Auftragsunternehmen auszugehen. Für die Jahre 2024 und 2025 sind vor allem Investitionen in den Fuhrpark geplant. In 2024 ist die Anschaffung von vier Gelenkbussen und in 2025 die Anschaffung von drei Solobussen und einem Gelenkbus vorgesehen. Insgesamt beträgt das geplante Investitionsvolumen für 2024 ca. EUR 3,303 Mio., wovon EUR 1,622 Mio. auf die Busbeschaffung entfallen. Im Jahr 2025 sind Investitionen in Höhe von EUR 1,372 Mio. geplant, wovon EUR 1,174 Mio. auf Fuhrparkinvestitionen entfallen. Der Wirtschaftsplan sieht für 2024 einen Jahresüberschuss von TEUR 523 und für 2025 einen Jahresüberschuss von TEUR 462 vor.

Berichterstattung gem. § 289 Abs. 2 Nr. 2a und 2b HGB

In Bezug auf die Verwendung von Finanzinstrumenten bestehen, außer dem im Folgenden genannten, keine weiteren wesentlichen Preisänderungs-, Ausfall- und Liquiditätsrisiken sowie Risiken aus Zahlungsstromschwankungen, denen die Gesellschaft ausgesetzt ist. Dem Risiko zukünftig steigender Zinsen, insbesondere bei der Beschaffung von Bussen, wird, soweit eine Finanzierung erforderlich ist, derzeit grds. durch den Abschluss festverzinslicher, fristenkongruenter Darlehen/Darlehenslaufzeiten begegnet. Im aktuellen Wirtschaftsplan für das Jahr 2024 ist eine Darlehensaufnahme zur teilweisen Busfinanzierung erforderlich bzw. wurde zwischenzeitlich bereits durchgeführt.

Bestehende Zweigniederlassungen

Die Gesellschaft unterhält einen Betriebshof in Alfeld, Neue Wiese 9, und als Mieter in Hildesheim, am Standort Hermann-Roemer-Straße 4, um von dort aus die regionalen Verkehre zu betreiben.

Auswirkungen auf den Haushalt des Landkreises

Im Haushaltsplan des Landkreises Hildesheim wurden für das Jahr 2025 Mittel für ÖDA-Ausgleichsleistungen in Höhe von 16.2 Mio. EURO veranschlagt. Durch Änderung der Zahlungsstrukturen durch Inkrafttreten des neuen ÖDA-Vertrages zum 01.01.2024 erfolgt eine teilweise Ersattung dieses Betrages durch Ausgleichszahlungen von Amt 909 von mindestens 1. Mio. EURO. Diese Zahlungen erfolgten bisher nach den Regelungen des bisher geltenden ÖDA-

Ausgleichsvertrages direkt an die RVHI. Die genaue Höhe kann aufgrund fehlender rechtlicher Grundlagen noch nicht benannt werden.

Kreiswohnbau Hildesheim GmbH (kwg)

Gegenstand des Unternehmens und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zweck der Gesellschaft ist insbesondere eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung der breiten Schichten der Bevölkerung, und zwar vordringlich durch die Bereitstellung von Mietobjekten und die Förderung der Begründung von Wohneigentum.

Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern, sowie Erbbaurechte ausgeben. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, andere Unternehmen zu erwerben oder sich an solchen zu beteiligen.

Die Gesellschaft darf auch sonstige Geschäfte betreiben, sofern diese dem Gesellschaftszweck (mittelbar oder unmittelbar) dienlich sind.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt **6.657.580,00 €**

Der Landkreis Hildesheim ist mit **3.889.620,00 €** beteiligt. Das entspricht einem Beteiligungsverhältnis von **58,42 %**. Das verbleibende Kapital entfällt auf kreisangehörige Städte und Gemeinden als die übrigen Gesellschafter.

Anteilsbesitz

Es besteht eine 50 %-ige Beteiligung an der ProjektBau Hildesheim GmbH & CO OHG, Eckemeckerstraße 36, Hildesheim

Zusammensetzung der Organe

Aufsichtsrat

Nach § 11 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages besteht der Aufsichtsrat aus 17 Mitgliedern,

- a) der/dem jeweiligen Landrätin/Landrat oder ihrer/seinem Vertreterin/Vertreter im Amt,
- b) neun Mitgliedern des Kreistages, die vom Kreistag des Landkreises Hildesheim bestellt werden, sieben von der Gesellschafterversammlung zu wählenden Mitgliedern. Diese müssen hauptamtliche Bürgermeisterinnen/Bürgermeister eines Gesellschafters oder dessen allgemeine Vertreterin/Vertreter im Amt sein, und zwar jeweils eine/einer aus den Städten Bad Salzdetfurth, Bockenem und Sarstedt und jeweils eine/einer aus zwei Gemeinden, die bei der Verschmelzung der Gesellschaft mit der Kreiswohnungsbaugesellschaft mit beschränkter Haftung Alfeld bereits Gesellschafter letztgenannter Gesellschaft waren sowie jeweils eine/einer aus zwei weiteren

Gemeinden des Landkreises Hildesheim, die bereits vor der vorerwähnten Verschmelzung Gesellschafter-Gemeinden der Kreiswohnbau Hildesheim waren.

Für den Landkreis hat der Kreistag folgende Mitglieder benannt:

Landrat Berndt Lynack

KTA Herr Werner Preissner	Gruppe
KTA Herr Marc Ehrig	Gruppe
KTA Frau Christel Brede	Gruppe
KTA Herr Pascal Kubat	Gruppe
KTA Herr Holger Schröter-Mallohn	Gruppe
KTA Frau Dr. Susanne Weber	Gruppe
KTA Frau Ute Bertram	CDU
KTA Herr Andre Ceglarek	CDU
KTA Herr Heinrich Machtens	CDU

Gesellschafterversammlung

Gemäß § 16 (1) des Gesellschaftsvertrages üben die Gesellschafter die ihnen in Angelegenheit der Gesellschaft zustehenden Rechte gemeinschaftlich in der Gesellschafterversammlung durch Beschlussfassung aus.

Als Vertreter des Landkreises Hildesheim in der Gesellschafterversammlung wurde durch Kreistagsbeschluss Herr Kreisverwaltungsdirektor Klaus Rosemann gewählt. Stellvertreterin ist Frau Kreisamtsrätin Kerstin Zingler.

Geschäftsführung

Gemäß § 8 des Gesellschaftsvertrages wird der Geschäftsführer vom Aufsichtsrat bestellt, angestellt und abberufen. Der derzeitige Geschäftsführer ist Herr Matthias Kaufmann.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Unser Risikomanagementsystem erfasst das Controlling und regelmäßige interne Berichterstattung. Es ist darauf ausgerichtet, die dauerhafte Zahlungsfähigkeit sicherzustellen und das Eigenkapital zu stärken. Dazu werden in verschiedenen Beobachtungsbereichen Risikoindikatoren ermittelt und bewertet. Zum internen Kontrollsystem gehören auch Regelungen zur Compliance. Neben den geltenden gesetzlichen Bestimmungen sind unternehmensinterne Richtlinien und Anweisungen Bestandteil des Compliance Management Systems. Unser Risikomanagement- als auch Compliance Management System werden regelmäßig überprüft und aktualisiert. Aufgrund der aktuellen Marktlage besteht derzeit nur ein geringes Leerstandsrisiko. Vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung kann dieses Risiko langfristig ansteigen. Dagegen ist die momentane Investitionstätigkeit unserer Gesellschaft in der Bestandserneuerung (Neubau und Modernisierung) auf eine marktgerechte Anpassung des Wohnungsbestandes für die Zukunft gerichtet. Wesentliche Tätigkeitsfelder sind dabei Maßnahmen zur Einsparung von Energie (Wärmedämmung und Erneuerung von Heizungsanlagen), Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnwertes sowie Maßnahmen zur Anpassung des Wohnungsbestandes an die demographische Entwicklung, d. h. die Beseitigung von Barrieren in und zu den Wohnungen. Im Bereich des Neubaus hat die kwg mit der Produktlinien ARGENTUM und kwg Comfort Produkte entwickelt, welche den Veränderungen am

Wohnungsmarkt durch den demographischen Wandel Rechnung trägt. Im Vorfeld von Investitionen werden regelmäßig Markt- und Standortanalysen durchgeführt, um die langfristige und nachhaltige Wirtschaftlichkeit zu gewährleisten. Bei den langfristigen Fremdmitteln handelt es sich überwiegend um langfristige Annuitätendarlehen (Restlaufzeiten von 2-35 Jahren), die dinglich gesichert sind. Ein Zinsänderungsrisiko besteht im Wesentlichen im Hinblick auf zukünftige Refinanzierungen auslaufender Kredite. Aufgrund der in der Vergangenheit niedrigen Zinsen auch im langfristigen Bereich bestand die Strategie darin, die Darlehen bis zum Ende der Zinsbindungsfrist zurückgezahlt zu haben. Darlehen mit Zinsänderungsrisiko, d.h. mit Restvaluta am Ende der Zinsbindung, machen inzwischen mit nur noch 21 % einen geringen Teil des Darlehensportfolios der kwg aus. Darüber hinaus verfügt die kwg für weitere Investitionsmaßnahmen für ausreichende Beleihungsreserven. Wesentliche Risiken aus Zahlungsstromschwankungen und Liquiditätsrisiken sind aufgrund regelmäßiger Mieteinzahlungen nicht erkennbar. Die Mieteinnahmen sind durch die Nutzungs- und Mietverträge gesichert. Preisänderungsrisiken bestehen im Rahmen der Investitionen in den Bestand und Neubautätigkeiten bei den Baukosten, die stetig steigen. Das Kostensteigerungsrisiko wird durch einen Kostenaufschlag bereits in der Planungsphase der Investitionen und durch ein Projektcontrolling minimiert. Regelmäßig wird mit den Bauvorhaben erst begonnen, wenn die wesentlichen Gewerke vergabereif sind. Der abweichend vom Kerngeschäft betriebene Geschäftsbereich Verwaltung von Fremdbesitz hat aufgrund seines vergleichsweise geringen Umfangs für das Risikomanagement nur eine untergeordnete Bedeutung. Zur Verbesserung der Einkaufskonditionen werden regelmäßig Strom- und Gaskonditionen ausgeschrieben und im Sinne einer Kostensicherheit für zwei bis drei Jahre festgeschrieben. Die erzielten Ergebnisse reduzieren die Kosten für die Mieter der kwg spürbar und stellen einen Wettbewerbsvorteil dar. Allerdings ließen sich in den vergangenen Ausschreibungen deutliche Kostensteigerungen nicht vermeiden. Mit dem Auslaufen von Energielieferungsverträgen müssen Wohnungsunternehmen und ihre Mieter weiterhin mit einem deutlichen Preisanstieg und damit mit einem entsprechenden Anstieg der zu leistenden Vorauszahlungen an die Versorgungsunternehmen rechnen. Die Vorauszahlungen, die i. d. R. zunächst von den Wohnungsunternehmen vorfinanziert werden müssen, können unter Umständen zu Liquiditätsengpässen führen. Zudem könnte durch die deutlich erhöhte Bruttowarmmiete die Zahlungsfähigkeit einzelner Mieter (insbesondere Einpersonen- und Alleinerziehendenhaushalte in großen Wohnungen) übersteigen. Hieraus können Erlösausfälle resultieren. Gleichzeitig vermindern die so erhöhte Bruttowarmmiete und die inflationsbedingten Steigerungen der allgemeinen Lebenshaltungskosten den Spielraum für künftige Mieterhöhungen. Die aktuelle Zinsentwicklung, die gestiegenen Preise am Bau sowie die negative Entwicklung der energetischen Bundesförderkulisse werden für die Zukunft den Neubau, insbesondere am freifinanzierten, deutlich erschweren. Die Geschäftsführung beobachtet laufend die weitere Entwicklung zur Identifikation der damit verbundenen Risiken und reagiert bedarfsweise unter Zugrundelegung des Risikomanagementsystems des Unternehmens mit angemessenen Maßnahmen zum Umgang mit den identifizierten Risiken. Davon umfasst sind auch kurzfristige Maßnahmen zur Optimierung der Betriebsführung der Heizungsanlagen. Im Zusammenhang mit der Sicherstellung der Versorgungssicherheit im Energiesektor zeigt sich, dass der Pfad zu einer nachhaltigen Transformation der Wirtschaft derzeit überdacht werden muss. Infolgedessen wird die kwg ihre Klimastrategie überarbeiten bzw. anpassen. Die Klimaschutzgesetzgebung und die damit einhergehenden Anforderungen und Verpflichtungen für den Gebäudesektor bzw. die Wohnungswirtschaft stellen ganz erhebliche Herausforderungen auch für unser Unternehmen auf dem Weg zur Klimaneutralität dar. Es wurde bereits eine Bestandsaufnahme der Objekte zur Ermittlung der derzeitigen CO₂-Emissionen durchgeführt. Im Weiteren ist eine sukzessive Erarbeitung einer unternehmenseigenen Klimaschutzstrategie, ausgerichtet an den technisch-wirtschaftlichen und finanziellen Gegebenheiten sowie den gesetzlichen und baurechtlichen Vorgaben, vorgesehen. Etwaigen Kosten- und Vermietungsrisiken gilt es dabei zu begegnen. Auf Grund der konsequenten Modernisierungsstrategie der vergangenen Jahre, ist der überwiegende Teil der kwg-Gebäude als saniert zu bewerten. Lediglich ein geringer Teil ist unsaniert. Nur noch vereinzelt müssen umfangreiche Modernisierungen an der Gebäudehülle durchgeführt werden. Der Fokus zur Erreichung der Klimaziele bis 2030 liegt auf der Optimierung und Anpassung der Energie- und

Wärmeversorgung der Objekte. Da diese Maßnahmen den Großteil des Bestandes betreffen und die Kosten nicht abzusehen sind, ist dieses als ein nicht unerhebliches Risiko zu betrachten.

Chancen der zukünftigen Entwicklung

Auch für die Zukunft erwarten wir eine günstige Vermietungssituation mit punktuell leicht steigenden Mieten und zusätzlichen notwendigen Neubauwohnungen. Zusätzliche Wohnungsverkäufe sind derzeit nicht geplant. Die Erstvermietungen der Neubauwohnungen verlaufen planmäßig. Weitere Chancen werden bei Wirtschaftlichkeit durch Neubau wie auch energetische Modernisierungen und die Herstellung nachfragegerechter, d. h. vor allem demografiefester Grundrisse im Altbaubestand gesehen. Eine wesentliche Aufgabe der kwg bleibt dabei, den Bewohnern zu ermöglichen, so lange selbstbestimmt wie möglich zu leben. Die Bezahlbarkeit bildet aufgrund der erwarteten niedrigen Einkommen bei den älteren Menschen als einzige wachsende Bevölkerungsgruppe ein wesentliches Qualitätsmerkmal. Neben baulichen Maßnahmen wird es eine vordringliche Aufgabe bleiben, stabile Nachbarschaften zu schaffen und zu erhalten. Neben den technischen Gesichtspunkten muss das Unternehmen dabei auch den sozialen Aspekten gerecht werden. Die persönliche Betreuung der Mieter vor Ort ist ein wesentliches Qualitätsmerkmal. Um hierfür entsprechend Raum zu schaffen, wurden systematisch Organisationsabläufe hinterfragt und, soweit sinnvoll, vereinfacht bzw. gestrafft. Auch die Qualifikation des Personals spielt in diesem Zusammenhang eine wesentliche Rolle. Dieser kontinuierliche Prozess wird auch für die Zukunft ein wesentliches Merkmal zur Gewinnung von Wettbewerbsvorteilen sein. Zusammenfassend sind keine bestandsgefährdenden oder entwicklungsbeeinträchtigenden Risiken erkennbar, die zu einer ungünstigen Entwicklung im Unternehmen mit negativer Beeinflussung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage führen könnten.

Die Ertragslage der Gesellschaft hat sich wie folgt entwickelt:

	2023 TEUR	2022 TEUR	Veränderung TEUR
Hausbewirtschaftung			
Bautätigkeit/ Modernisierung	3.964,6	3.457,2	507,4
Anlagevermögen			
Verkaufstätigkeit	-243,1	-114,9	-128,2
Betreuungstätigkeit	1.662,0	439,9	1.222,1
Sonstige ordentliche Geschäftstätigkeit	58,1	19,1	39,0
	195,0	196,0	-1,0
Betriebsergebnis	5.636,6	3.997,3	1.639,3
Finanzergebnis			
Neutrales Ergebnis	137,7	-2,8	140,5
	148,6	681,8	-533,2
Jahresergebnis vor Steuern von Ein- kommen und Ertrag	5.922,9	4.676,3	1.246,6
Steuern von Einkom- men und Ertrag	-230,5	-103,3	-127,2
Jahresüberschuss	5.692,4	4.573,0	1.119,4

Prognosebericht

Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft entwickelt sich weiterhin positiv. Weder ist aufgrund der aktuellen Marktlage noch der erwarteten Entwicklung mit nennenswertem Leerstand zu rechnen. Die Ausfallrisiken aus Leerstandsverlusten und Forderungsausfällen sind insgesamt als gering einzuschätzen, darüber hinaus wird ihnen durch ein neu eingeführtes Programm zur Bestandserfassung „Mevivo-Eco“ Rechnung getragen. Für 2024 rechnen wir mit Mieterträgen von 21.350 TEUR, Instandhaltungsaufwendungen von 6.226 TEUR sowie Zinsaufwendungen von 2.430 TEUR. Die Geschäftsführung erwartet einen Jahresüberschuss für das Jahr 2024 in Höhe von 4.104 TEUR. Die Phase der hohen Neubautätigkeit der kwg im Bereich des Anlagevermögens wird langsam reduziert. Weiterhin soll das Portfolio gezielt nachfrageorientiert entwickelt werden. Die Finanzierung dieser Neubaumaßnahmen sollte durch entsprechende Eigenkapitalanteile unterlegt sein, die der Gesellschaft zur Verfügung stehen sollten. Primär wird hier versucht auf zinsvergünstigte Mittel der öffentlichen Wohnraumförderung zurückzugreifen. Quantitative Angaben zum weiteren Einfluss der unterschiedlichen geopolitischen Entwicklungen, insbesondere die Entwicklung des Ukrainekriegs, sowie der Entwicklung im Nahen Osten, auf die beobachteten Kennzahlen sind zum Zeitpunkt der Aufstellung des Lageberichts nicht verlässlich möglich.

Auswirkungen auf den Haushalt des Landkreises

Seit dem Jahr 2008 ist das Stammkapital der Gesellschaft nicht mehr erhöht worden. Vom Landkreis erfolgen ausschließlich Zahlungen für angemietete Objekte, darüber hinaus keinerlei Zahlungen an die Gesellschaft. Da im Haushaltsjahr 2022 die Gemeinde Hohenhameln der kwg als Gesellschafterin beigetreten ist, wurde eine Erhöhung des Stammkapitals vorgenommen.

Für das Haushaltsjahr 2023 erfolgte im Jahr 2024 wieder die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 131.515,48 €. Für das Haushaltsjahr 2025 ist ebenfalls wieder eine reguläre Gewinnbeteiligung vorgesehen.

Kurbetriebsgesellschaft Bad Salzdetfurth mbH

Gegenstand des Unternehmens und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zur Förderung der öffentlichen Gesundheitspflege ist es laut Gesellschaftsvertrag der Kurbetriebsgesellschaft Gegenstand des Unternehmens, Kurmittelanlagen zu erwerben und zu betreiben, Kurmittel zu veräußern sowie die zum Kurbetrieb gewidmeten Brunnen und Bohrungen, Peloide und Gradierwerke zu fördern, zu errichten und zu betreiben.

Weitere Zielsetzung im Rahmen der Gesellschaftsgründung war es, Erholungs- und Fremdenverkehrseinrichtungen wirtschaftlich zu nutzen und Arbeitsplätze zu schaffen.

Die Gesellschaft betreibt das Therapiezentrum in Bad Salzdetfurth und das Sole Frei- und Hallenbad im Ortsteil Detfurth. Darüber hinaus bewirtschaftet das Unternehmen den Kurpark mit den historischen Gradierwerken und nimmt gemäß einer Vereinbarung mit der Stadt Bad Salzdetfurth Aufgaben des Fremdenverkehrs wahr.

Beteiligungsverhältnisse

Die Gründung der Kurbetriebsgesellschaft mbH erfolgte im Jahre 1974 durch den Landkreis Hildesheim sowie die Stadt Bad Salzdetfurth.

Am Stammkapital in Höhe von 1.100.000 € ist der Landkreis mit einem Anteil von 51 % (561.000 €) beteiligt; die verbleibenden 49 % (539.000 €) entfallen auf die Stadt Bad Salzdetfurth. Beide Gesellschafter haben die im Jahr 2017 beschlossene Stammkapitalerhöhung vollzogen.

Anteilsbesitz

Es bestehen keine Beteiligungen an anderen Unternehmen.

Zusammensetzung der Organe

Aufsichtsrat

Nach § 8 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages besteht der Aufsichtsrat aus neun Mitgliedern, und zwar

- dem jeweiligen Hauptverwaltungsbeamten des Landkreises Hildesheim und der Stadt Bad Salzdetfurth oder einem von ihnen beauftragten Vertreter
- vier vom Landkreis Hildesheim bestimmten Mitgliedern
- drei von der Stadt Bad Salzdetfurth bestimmten Mitgliedern.

Für den Landkreis hat der Kreistag folgende Mitglieder benannt:

Herr Landrat Bernd Lynack	
KTA Herr Bernhard Brinkmann	Gruppe
KTA Herr Friedhelm Gabel	Gruppe
KTA Herrn Karsten Zürner	Gruppe
KTA Herr Andreas Koschorrek	CDU

Gesellschafterversammlung

Die Aufgaben der Gesellschafterversammlung sind in § 12 des Gesellschaftsvertrages festgelegt.

Als Vertreter des Landkreises Hildesheim in der Gesellschafterversammlung wurde durch Kreistagsbeschluss Herr Kreisverwaltungsdirektor Klaus Rosemann benannt. Seine Stellvertreterin ist Frau Kreisamtsrätin Kerstin Zingler.

Geschäftsführer

Gemäß § 7 des Gesellschaftsvertrages werden der/die Geschäftsführer vom Aufsichtsrat bestellt und abberufen. Der derzeitige Geschäftsführer ist Herr Thomas Oelker.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsentwicklung und Rahmenbedingungen

Im Geschäftsjahr 2022 wird ein Jahresfehlbetrag von 1.734 T€ (Vorjahr 1.832 T€) ausgewiesen. Das Ergebnis resultiert aus Erträgen von 2.213 T€ (Vorjahr 1.698 T€) sowie Aufwendungen von 3.947 T€ (Vorjahr 3.530 T€). Die Erträge erhöhten sich um 515 T€. Im Einzelnen beliefen sich die Erhöhungen wie folgt: aus Eintrittsgeldern des Solebades und der Sauna + 427 T€, Therapieerlöse Kurmittelhaus + 41 T€, Therapieerlöse im Solebad + 102 T€, Einnahmen Fremdenverkehr + 7 T€, Mieten- und Pachten + 13 T€ sowie aus sonstigen Erträgen + 18 T€. Der Planansatz von 1.788 T€ (Therapieerlöse Kurmittelhaus, Solebad und Eintrittsgelder Solebad) wurde um 142 T€ überschritten. Darin sind abweichend vom Vorjahr keine Erstattungen durch Kurzarbeitergeld im Rahmen der Corona-Pandemie mehr enthalten.

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme beläuft sich im Jahr 2022 auf 5.506 T€ (Vorjahr 5.652 T€). Auf der Aktivseite ist eine Verringerung des langfristig gebundenen Vermögens um 108 T€ auf 3.666 T€ (Vorjahr 3.774 T€) sowie eine Minderung der flüssigen Mittel um 62 T€ auf 1.632 T€ (Vorjahr 1.694 T€) zu verzeichnen. Auf der Passivseite der Bilanz minderten sich die langfristigen Verbindlichkeiten durch planmäßige Tilgungen von 181 T€ und einen Sondertilgungsposten von 57 T€ auf 3.051 T€ (Vorjahr 3.289 T€). Die verbliebenen Darlehen werden auch zukünftig planmäßig getilgt. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich um 26 T€ auf 156 T€ (Vorjahr 130 T€). Die Sonstigen Verbindlichkeiten verminderten sich um 35 T€ auf 112 T€ (Vj. 147 T€). Das Eigenkapital der Gesellschaft beträgt 1.948 T€. Die Eigenkapitalquote beläuft sich auf 35,4 % (Vorjahr 32,3 %). Die Quote sollte auch im folgenden Geschäftsjahr erreicht werden. Das in der Bilanz ausgewiesene langfristig gebundene Vermögen von 3.666 T€ (Vorjahr 3.774 T€) ist in voller Höhe durch Eigenkapital und langfristige Darlehen finanziert. Diese Deckung gilt auch für die Zukunft. Die Gesellschafterversammlung hat am 01.12.2022 beschlossen, den Jahresfehlbetrag 2021 unter Berücksichtigung der für 2021 geleisteten Vorauszahlungen, im Verhältnis der Geschäftsanteile, der Kapitalrücklage zu entnehmen. Der Restbetrag verbleibt in der Kapitalrücklage einerseits infolge der geringen Eigenkapitalausstattung und andererseits, weil das Gesundheitswesen sich in einer Phase des strukturellen Umbruchs befindet — und sowohl die Ertragsseite als auch die Aufwandsseite des Unternehmens immer mit einem hohen Risikofaktor behaftet ist. Die Gesellschafter haben unterjährig Einzahlungen in die Kapitalrücklage geleistet.

Ertragslage

Der Kartenverkauf und die Therapieabgabe im Solebad entwickelten sich auf Grund der ab-flauenden Corona-Krise wieder zunehmend, außerplanmäßige Schließungszeiten waren nicht zu verzeichnen.

Die Therapieerträge (22.660 Anwendungen im Kurmittelhaus und 1.093 Anwendungen im Solebad) erhöhten sich weiterhin im Kurmittelhaus, die Anzahl der Anwendungen blieb hier im Vergleich zum Vorjahr relativ konstant, während sich die Anwendungen im Solebad steigend entwickelten. Der Planansatz von 641 T€ (Therapieerlöse Kurmittelhaus) wurde wieder überschritten um 88 T€. Der Planansatz von 840 T€ (Eintrittsgelder Solebad) wurde um nur 9 T€ unterschritten. Für die Eintrittsgelder Sauna wurde ein Planansatz von 125 T€ gebildet, der um 19 T€ überschritten wurde. Für die Therapieerlöse Solebad wurde ein Planansatz von 180 T€ gebildet der - einschließlich Wellness - um 33 T€ überschritten wurde. Bei den Sonstigen Erträgen wurde ein Ansatz von 1 T€ gebildet, der um 2 T€ überschritten wurde. Die Einnahmen aus Kurbeiträgen betragen 128 T€ (Vorjahr 121 T€). Die Steigerung der Einnahmen ist auf das Abflauen der Corona-Krise zurückzuführen. Die tariflich bedingte Anpassung der Löhne und Gehälter betrug 1,8 % zum 01.04.2022. Zum 01.06.2023 erhöhen sich die Löhne und Gehälter um sog. Inflationsausgleichsgeld. Dieser Mehraufwand konnte teilweise durch weitere Veränderungen der Organisationsstrukturen und Arbeitsabläufe positiv beeinflusst werden. Am Personalbestand ergeben sich Änderungen ab 01.01.2023 durch Einstellung weiterer Raumpflegerinnen für das Sole-Frei- und Hallenbad, da die zuvor in großen Teilbereichen fremd vergebene Reinigung des Bades wieder durch eigenes Personal erledigt wird. Die Personalkosten und die sozialen Aufwendungen erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr um 197 T€ auf 2.283 T€ durch tarifliche Erhöhungen und geleistete Mehrstunden und dem Umstand, dass keine Kurarbeit mehr angezeigt war. Auch Personalneueinstellungen schlugen sich in dem Gesamtbetrag nieder.

Die durchschnittliche Beschäftigtenzahl lag im Jahr 2022 bei 57 Beschäftigten.

Investitionen

Im Geschäftsjahr 2022 wurden insgesamt 156 T€ in das Anlagevermögen investiert. Hiervon entfielen 10 T€ auf Software (1 T€ MS-Programme und 9 T€ Zeiterfassungssystem), 2 T€ auf Gebäude (Bedarf Kurgartenanlage 2 T€), auf Betriebs- und Geschäftsausstattung 33 T€ (Laubsauger 3 T€, 2 Wallboxen 2 T€, 2 PC-Systeme, 2 T€, Tablet 1 T€, Zeiterfassungsgerät 1 T€, Telekommunikationsanlage 22 T€, GWG 2 T€) sowie 23 T€ auf Anlagen im Bau (2. Bauabschnitt der Sanierung der Trinkwasseranlage) im Kurmittelhaus und 65 T€ auf Gebäude (Betonsanierung und Bauwerksdiagnostik 6 T€, Brandmeldeanlage 20 T€, Ertüchtigung der Deckenabhängung 39 T€) sowie 22 T€ auf Betriebs- und Geschäftsausstattung (Scheuersaugmaschine 3 T€, Hochdruckreiniger 2 T€, Einscheibenmaschine 2 T€, Not-Absperrklappen 7 T€, Therapieliege 2 T€, 2 PCs 2 T€, GWG 4 T€) im Solebad. Auch im kommenden Jahr ist mit steigenden Investitionskosten zu rechnen. So wird der 2. BA "Erneuerung der Wasserleitungen" im Kurmittelhaus fortgesetzt. Hierfür sind im Jahr 2023 insgesamt 250 T€ einkalkuliert, nachdem von dem bereits für 2022 eingeplanten Betrag i. H. v. 150 T€ wegen Verzögerungen bei der Planungs- und Bauausführung lediglich eine Teilsumme von 23 T€ verwendet werden konnte. Im Bereich des Solebades sind 10 T€ für den Abschluss der Brandschutzmaßnahmen, 15 T€ für erneute Betonsanierungen und Bauwerksdiagnostik und 49 T€ für allgemeine Investitionen geplant.

Finanzinstrumente

Zur Steuerung und Begrenzung eines Zinsänderungsrisikos waren zwei Zins-Swap-Geschäfte im Jahr 2012 abgeschlossen worden, wovon eines im Jahr 2022 ersatzlos auslief. Der positive Marktwert beträgt im Jahr 2022 für das verbliebene Swap-Geschäft +779,01 €.

Prognosebericht

Der für 2023 erwartete Jahresfehlbetrag beträgt nach dem genehmigten Wirtschaftsplan 1.952 T€. Ein bestandsgefährdendes Risiko für die Gesellschaft besteht dadurch nicht. Die Gesellschafter haben sich in einem Grundlagenbeschluss dazu verpflichtet, unterjährige Einzahlungen in die Kapitalrücklage zur Abdeckung der in den Wirtschaftsplänen ausgewiesenen Jahresfehlbeträge zu

leisten und damit eine Überschuldung sowie eine Zahlungsunfähigkeit der Gesellschaft zu vermeiden. Im Geschäftsjahr 2022 wurden unterjährig Einzahlungen der Gesellschafter in die Kapitalrücklage in Höhe von 1.854 T€ geleistet. Der Verlust 2021 von 1.832 T€ wurde gemäß Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 01.12.2022 durch eine Entnahme aus der Kapitalrücklage ausgeglichen. Auch im Jahr 2023 erfolgen planmäßige Einzahlungen von Abschlägen beider Gesellschafter in die Kapitalrücklage. Die politischen Diskussionen in den kommunalen Gremien sehen allerdings im Hinblick auf die erwartete angespannte Haushaltssituation ab 2024 vor, die sog. freiwilligen Leistungen abzusenken. Durch den Gesellschaftsvertrag haben sich sowohl die Stadt Bad Salzdetfurth als auch der Landkreis Hildesheim zu dem dauerhaften Ausgleich bekannt. Das Jahr 2023 war zudem davon geprägt intensive Überlegungen zur Nachfolgeregelung des 45 Jahre alten Solebades anzustrengen. Eine politische Grundsatzentscheidung wird im Jahr 2024 erwartet. Vor diesem Hintergrund ist von einer weiterhin anhaltenden Übernahme der Unternehmensverluste auszugehen. Die jeweiligen Beschlusslagen, die die Gesellschaftervertreter für ihr Handeln ermächtigen liegen der Kurbetriebsgesellschaft nicht vor. Die in Kapitel 2.2.2 genannten Steuerungsgrößen der Gesellschaft (Kartenverkäufe und An-wendungen) sollten sich im weiteren Geschäftsjahresverlauf 2023 weiterhin positiv entwickeln. Trotz einiger im Betrieb liegender Widrigkeiten ist die Nachfrage im Bereich der therapeutischen Ansätze insbesondere für Dauerpatienten nahezu ungebrochen. Die detaillierte Budgetplanung der Gesellschaft für 2023 geht davon aus, dass das negative Ergebnis noch über dem Vorjahreswert liegen wird. Zwar ist im Kurmittelhaus aufgrund des Fachkräftemangels eine quantitative Erhöhung der Kundenzahlen trotz der hohen Nachfrage nach Therapieleistungen eine große Herausforderung, dennoch wird eine leichte Steigerung der Erträge erwartet durch eine geringere Zurückhaltung der Kunden sowie weniger hohe Krankenstände beim Gesundheitspersonal nach dem Abebben der Covid-19-Pandemie. Im Solebad dagegen ist ein stärkeres Umsatzplus zu erwarten auch durch Veränderung der Eintrittspreisgestaltung und Erweiterung des Familienangebotes. Im Ausgabenbereich dagegen wird jedoch mit einer wesentlichen Steigerung der Personalkosten gerechnet aus den in Kapitel 2.2.2 angegebenen Gründen. Hinsichtlich der übrigen Aufwendungen wird von einer nur moderaten Zunahme ausgegangen auch unter dem Aspekt, dass wegen langfristiger Verträge im Energiebereich diese Kostenpositionen auf einem verhältnismäßig niedrigen Preisniveau bleiben.

Risikobericht

Der Verband der Ersatzkassen (Vdek) und die RVO-Kassen haben auch ab 2023 Veränderungen bei den Heilmittelpreisen bekanntgegeben. Bei den Therapieleistungen ergeben sich grundsätzlich Risiken durch weitere Veränderungen aufgrund gesundheitspolitischer Maßnahmen. Künftige Preisanpassungen durch die Krankenkassenverbände (Vdek/RVO) werden kaum nennenswert sein und sich maximal im Rahmen der Grundlohnsummensteigerungen bewegen. Auch die Besucherzahlen im Solebad sind weiterhin sehr witterungsabhängig. Bei den Aufwendungen ist auch in den kommenden Jahren ein besonderes Augenmerk auf die Personal- und Energiekosten zu legen. Gerade bei den Energiekosten wird es in den kommenden Jahren zu erheblichen Kostensteigerungen kommen, da die derzeitigen Preise bedingt durch das Embargo gegen Russland nach wie vor hoch sind. Des Weiteren ist auch in den kommenden Jahren ein besonderes Augenmerk auf die Standfestigkeit des nunmehr 44 Jahre alten Solebades zu legen. Die jährlich durchgeführten Betonsanierungsarbeiten haben sich dabei positiv auf die Lebensdauer des Solebades ausgewirkt. Aber trotzdem ist diese auch für unser Bad endlich. Nach Aussage unseres Architekten liegt die unbedenkliche Lebensdauer in einem Zeitraum von 5-8 Jahren. Somit sind die Gesellschafter vom Geschäftsführer dahingehend sensibilisiert worden, sich Gedanken zu machen, wie es in den kommenden Jahren speziell mit dem Solebad (Neubau) weitergehen soll. Eine diesbezügliche Machbarkeitsstudie ist im Jahr 2023 durchgeführt worden und wird aktuell noch ausgewertet. Darüber hinaus zeigt eine akute Legionellenproblematik mit vorübergehender Schließung der Einrichtung die erheblichen Risiken in dem nahezu 45 Jahre alten Bestandsgebäude. Der Aufsichtsrat und die Gesellschaftervertreter werden unterjährig und zeitnah über alle wesentlichen wirtschaftlichen Veränderungen des Unternehmens unterrichtet.

Chancenbericht

Chancen ergeben sich im Bereich der Therapieerlöse für das Geschäftsjahr 2023 auch aufgrund einer Steigerung der gültigen Heilmittelpreise, eines weiterhin anhaltenden guten Rezeptaufkommens und einer möglicherweise rückläufigen Kostenstruktur. Es sind keine weiteren wesentlichen Risiken im kommenden Jahr ersichtlich, die eine künftige Geschäftstätigkeit beeinflussen.

Auswirkungen auf den Haushalt des Landkreises

Nach erfolgter Abrechnung für das Jahr 2021 wurde ein Betrag in Höhe von 1.002.123,00 € in die Verlustabdeckung eingezahlt. Für das Haushaltsjahr 2022 wurde ein Betrag in Höhe von 986.340,00 € als Zahlung in die Verlustabdeckung der Kurbetriebsgesellschaft Bad Salzdetfurth mbH eingeplant, nach Spitzabrechnung ergab sich ein tatsächlicher Zuschussbedarf in Höhe von 940.540,00 €. Im Haushaltsjahr 2023 ist ein Betrag in Höhe von 1.071.000,00 € als Zahlung in die Verlustabdeckung vorgesehen. Im Haushaltsplan 2024 sind Mittel in Höhe von 1.122.000,00 € als Zahlung in die Verlustabdeckung eingeplant. Die Kurbetriebsgesellschaft Bad Salzdetfurth hat weiterhin mit den Auswirkungen der Energiekrise und den Personalkostensteigerungen zu kämpfen. Die Geschäftsführung berichtet regelmäßig im Aufsichtsrat über die wirtschaftliche Situation der Gesellschaft.

Hinweis: Die Daten basieren auf dem Bericht über den Jahresabschluss der Gesellschaft für das Jahr 2022. Die Daten für das Jahr 2023 liegen noch nicht vor.

Klimaschutzagentur Landkreis Hildesheim gGmbH

Gegenstand des Unternehmens und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Klimaschutzagentur Landkreis Hildesheim gGmbH wurde am 08. Juli 2015 als Klimaschutzagentur Hildesheim-Peine gGmbH gegründet. Bis zum Geschäftsjahr 2018 firmierte sie unter diesem Namen.

Die politischen Gremien haben sich im Jahr 2018 für eine Umstrukturierung der Klimaschutzagentur Hildesheim-Peine gGmbH zum 01.01.2019 entschieden. Mit Urkunde vom 7. Juni 2018 wurde die Firma der Gesellschaft geändert und lautet nun Klimaschutzagentur Landkreis Hildesheim gGmbH.

Sämtliche Stammeinlagen werden seitdem vom Landkreis Hildesheim gehalten.

Nach der notariellen Beurkundung des geänderten Gesellschaftsvertrages wegen des Ausscheidens des Landkreis Peine im Juni 2019 arbeitet die gemeinnützige Gesellschaft als Klimaschutzagentur Landkreis Hildesheim gGmbH für den Bereich des Landkreises Hildesheim.

Die Klimaschutzagentur Landkreis Hildesheim gGmbH befindet sich in einer sehr stabilen Finanzlage.

Die Klimaschutzagentur ist liquide und verfügt zum 31. Dezember 2020 über ein Umlaufvermögen in Höhe von 293.040,29 TEUR, davon 243.040,29 TEUR flüssige Mittel.

Das Team der Klimaschutzagentur möchte das Bewusstsein für klimaschützende und nachhaltige Handeln und einen ressourcenschonenden Umgang stärken.

Als verbindendes Element des Landkreises Hildesheim mit dem Landkreis Peine wird weiterhin der gemeinsame Förderverein aktiv bleiben.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000 €. Sämtliche Stammeinlagen werden seit der Umstrukturierung vom Landkreis Hildesheim gehalten.

Anteilsbesitz

Es bestehen keine Beteiligungen an anderen Unternehmen. Die Gesellschaft darf bei anderen Vereinen oder Organisationen Mitglied werden, soweit die Beteiligung oder Mitgliedschaft dem Zweck der gGmbH förderlich ist. Hiervon wurde bisher kein Gebrauch gemacht.

Zusammensetzung der Organe

Gesellschafterversammlung

Die Aufgaben der Gesellschafterversammlung sind im § 13 des Gesellschaftsvertrages benannt. Gesellschaftervertreter für den Landkreis Hildesheim ist Herr Landrat Bernd Lynack. Sein Vertreter ist Herr Kreisoberamtsrat Gerald Bälkner.

Geschäftsführer

Gemäß § 10 des Gesellschaftsvertrages wird der Geschäftsführer von der Gesellschafterversammlung bestellt und abberufen. Zum 05.01.2018 hat Herr Martin Komander die Geschäftsführung der Klimaschutzagentur Hildesheim-Peine gGmbH übernommen und ist auch Geschäftsführer nach der Umstrukturierung der Gesellschaft.

Klimaschutzbeirat

Gemäß § 14 des Gesellschaftsvertrages wird ein Klimaschutzbeirat als offenes Fachgremium eingerichtet, um allen im Klimaschutz tätigen Akteuren ein Beteiligungsforum zu bieten. Die Mitarbeit in diesem Klimaschutzbeirat ist ehrenamtlich.

Gesellschafterrat

Der Gesellschafterrat nach § 15 des Gesellschaftsvertrages ist ein politisches Gremium mit beratender Funktion für die Geschäftsführung.

Für den Landkreis hat der Kreistag folgende Mitglieder benannt:

Herrn KTA Egbert Homeister	SPD
Herrn Werner Preissner	SPD
Herrn KTA Clemens Gerhardy	CDU
Herrn KTA Friedhelm Prior	CDU
Frau KTA Nina Lipecki	Grüne
Frau KTA Dr. Susanne Weber	Grüne
Herrn KTA Wolfgang Schulz	Die Unabhängigen

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Seit dem Juni 2019 arbeitet die gemeinnützige Gesellschaft als Klimaschutzagentur Landkreis Hildesheim gGmbH für den Bereich des Landkreises Hildesheim und seine Mitgliedskommunen. Während des laufenden Geschäftsjahres hat die Klimaschutzagentur und deren neutrale Kooperationspartner die Corona Pandemie trotz des Aufbaus neutraler Alternativen stark getroffen. Bestehende Beratungsangebote von bundesweiten bzw. landesweiten Kooperationspartnern konnten nicht mehr wie gewohnt durchgeführt werden. Aufgrund dieser unvorhersehbaren pandemischen Entwicklungen sind finanzielle Rückstände innerhalb der Klimaschutzagentur entstanden. Beratungsangebote der Energieberater konnten nicht wie gewohnt durchgeführt werden. Online-Alternativangebote mussten entwickelt werden, dabei standen Kreativität und Gesundheitsschutz im Vordergrund. Die Mitarbeitenden sind teilweise aus der gewohnten Arbeitsstruktur ins homeoffice gegangen und die Projektplanung musste damit neu justiert werden. Geplante Informationsveranstaltungen oder der Klimaschutzbeirat konnte in Präsenz auf Grund der Pandemiebedingungen nicht durchgeführt werden. Die Geschäftstätigkeit der Klimaschutzagentur Landkreis Hildesheim gGmbH wird aktuell mit zwei Vollzeitäquivalenten umgesetzt. Das Personal ist beim Landkreis Hildesheim angestellt und in die Klimaschutzagentur Landkreis Hildesheim gGmbH abgeordnet. Die Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes sowie die Sensibilisierung und neutrale Beratung der regionalen Bevölkerung, der regionalen Wirtschaft und der kommunalen Körperschaften hinsichtlich des Klimaschutzes, der damit einhergehenden Energieeinsparung und -effizienz sowie des Einsatzes Erneuerbarer Energien wird weiterhin verfolgt. Die Relevanz und die Notwendigkeit der Klimaschutzaktivitäten werden im politischen und gesellschaftlichen Handeln immer mehr deutlich. Unterschiedlichste Gruppen aus der Zivilgesellschaft wenden sich an die gemeinnützige Klimaschutzagentur.

Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Die Klimaschutzagentur Landkreis Hildesheim gGmbH ist eine gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Unternehmensgegenstand verfolgt unmittelbar einen gemeinwohlorientierten und selbstlosen Zweck. Eine Gewinnerzielungsabsicht liegt nicht vor. Das Hauptgeschäftsfeld bilden die Projektinitiierung und Umsetzung, Informations- und Beratungsangebote sowie Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit. Die umfangreichen Aufgaben der Organisationsform werden weiterhin diese Aufgabenfelder bedienen. Aufgrund ihrer speziellen Ausrichtung und Aufgabenstellung ist die Klimaschutzagentur Landkreis Hildesheim gGmbH nur im geringen Maße üblichen Marktrisiken ausgesetzt.

Das Aufsichtsgremium ist die Gesellschafterversammlung, bestehend aus einem Gesellschafter. Die operative Leitung erfolgt über einen Geschäftsführer. Des Weiteren berät ein politisches Gremium mit Vertretern aus dem Kreistag, der Gesellschafterrat, die Geschäftsführung und unterstützt die Arbeit der Klimaschutzagentur. Ebenfalls mit beratender Funktion der Geschäftsführung ist das offene Fachgremium, der Klimaschutzbeirat, eingerichtet, um allen im Klimaschutz tätigen Akteuren (Konimunen, Wissenschaftlichen Einrichtungen, Energieversorgungsunternehmen, Kreditinstituten, Kammern und Verbänden etc.) ein Beteiligungsforum zu bieten. Der angeschlossene Förderverein dient weiterhin beiden Landkreisen und ist ein verbindendes Element für die Klimaschutzbemühungen in den Landkreisen Hildesheim und Peine.

Ertragslage

Die Klimaschutzagentur Landkreis Hildesheim gGmbH generiert aus ihrer operativen Tätigkeit heraus keine Umsätze und somit auch keine Erträge. Die Umsetzung von Klimaschutzprojekten wird durch die Einlage vom Landkreis Hildesheim gedeckt. Im Rahmen einzelner Projekte werden zudem finanzielle Kostenbeteiligungen regionaler Unterstützer/Kooperationspartner, wie der Klimaschutz und Energieagentur Niedersachsen (KEAN), eingeworben. Als unterstützende Organisation hat die Klimaschutzagentur Landkreis Hildesheim gGmbH einen eigenen eigenständigen Förderverein. Diese Gelder kommen der Projektfinanzierung der o.g. Projektschwerpunkte der gGmbH im Landkreis Hildesheim als auch im Landkreis Peine anteilig zu Gute.

Finanzlage

Die Klimaschutzagentur Landkreis Hildesheim gGmbH befindet sich in einer sehr stabilen Finanzlage.

Vermögenslage

Die Klimaschutzagentur ist liquide und verfügt zum 31. Dezember 2021 über ein nennenswertes Umlaufvermögen in Höhe von 302 TEUR, davon 226 TEUR flüssige Mittel.

Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres, die eine besondere Bedeutung für die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Unternehmens haben, liegen nicht vor. Aufgrund der Corona-Pandemie konnten einige Projekte nicht durchgeführt werden. Die-Vor-Ort-Beratungen bei Interessierten wurden teilweise eingestellt.

Risikobericht

Auf Grund der oben beschriebenen Aktivitäten und der grundsätzlichen Ausrichtung der Geschäftspolitik unterliegt die Klimaschutzagentur Landkreis Hildesheim gGmbH geringen Risiken. Operative Risiken werden durch interne Prozesse und die Zusammenarbeit mit Fachfirmen auf

ein übliches Maß reduziert. Die Agentur ist nur im geringen Umfang üblichen Marktrisiken ausgesetzt.

Prognose

Künftig wird die Klimaschutzagentur Landkreis Hildesheim gGmbH in ihrer etablierten Organisationsform die Rolle als Initiator und Organisator bei der Umsetzung der Klimaschutzaktivitäten im Landkreis Hildesheim weiter ausbauen. Schwerpunktmäßig werden weiterhin Projekte im Handlungsfeld „Energieeffiziente Wohngebäude“ angestrebt. In Planung befinden sich zudem Angebote, die den Themenbereichen „Mobilität“, „Umweltbildung“ und „Energieeffizienten Unternehmen“ zugeordnet werden können. Die „Landwirtschaftsthematik“ hat eine Kooperation mit der Landwirtschaftskammer Niedersachsen hervorgerufen.

Das Team der Klimaschutzagentur möchte das Bewusstsein für klimaschützende und nachhaltige Handeln und einen ressourcenschonenden Umgang stärken. Die aktuellen Entwicklungen zeigen, wie wichtig die regionalen Strukturen sind. Als verbindendes Element wird weiterhin der gemeinsame Förderverein aktiv bleiben.

Auswirkungen auf den Haushalt des Landkreises

Der Landkreis Hildesheim hat sich verpflichtet, als Nebenleistungspflicht einen jährlichen Betrag in Höhe von 100.000 € der Gesellschaft zur Verfügung zu stellen. Es wird eine Erhöhung dieses Betrages geprüft. Darüber hinaus trägt der Landkreis Hildesheim die anfallenden Personal- und Sachkosten der Klimaschutzagentur. Für das Haushaltsjahr 2023 wurde durch den Kreistag einmalig ein Betrag in Höhe von 150.000,00 € für Projekte der Klimaschutzagentur zur Verfügung gestellt.

Hinweis: die Daten basieren auf dem Bericht über den Jahresabschluss der Gesellschaft für das Jahr 2021. Die Daten für das Jahr 2023 liegen noch nicht vor.

Assoziierte Aufgabenträger:

Zweckverband Abfallwirtschaft (ZAH)

Gegenstand des Unternehmens und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Landkreis und die Stadt Hildesheim haben 1993 den ZAH gegründet. Gemäß § 4 der Verbandsordnung nimmt der ZAH für die beiden Verbandsmitglieder sämtliche Aufgaben der entsorgungspflichtigen Körperschaft wahr. Hierzu zählen insbesondere das Einsammeln, Befördern sowie die Verwertung und Entsorgung des im Verbandsgebiet anfallenden Abfalls und Wertstoffe, die Schaffung von Einrichtungen zur Verwertung von Abfällen aus Gewerbe und Haushaltungen sowie die Abfallberatung.

Insgesamt entsorgt der ZAH im Verbandsgebiet in zwölf Gemeinden und Samtgemeinden, in sechs Städten des Landkreises Hildesheim sowie in der Stadt Hildesheim. Der ZAH unterhält eine Deponie der Klasse II (Zentraldeponie Heinde), eine Umschlaghalle und fünf Recyclinghöfe sowie vier Bauschuttdeponien und ein Kompostwerk.

Ferner übernimmt der ZAH als Subunternehmer für Dritte im Rahmen des Dualen Systems (DSD) die Erfassung und Anlieferung der Mengen an Leichtverpackungen sowie die Beschaffung und Verteilung der notwendigen Säcke und Behälter.

Beteiligungsverhältnisse

Durchschnittlich besitzt der Landkreis 64 % vom Eigenkapital (= 315.906,00 €) und die Stadt Hildesheim 36 % Eigenkapital (= 177.702,13 €).

Nach der Einwohnerstatistik im Juni eines Jahres errechnet sich für Stadt und Landkreis der prozentuelle Anteil jährlich neu."

Anteilsbesitz

Im Schnitt hat der Landkreis = 64 % vom Eigenkapital (= 315.906,00 €) und die Stadt 36 % Einwohner (= 177.702,13 €).

Nach der Einwohnerstatistik im Juni eines Jahres errechnet sich für Stadt und Landkreis der prozentuelle Anteil jährlich neu.

Zusammensetzung der Organe

Verbandsgeschäftsführer: Herr Jens Krüger

Verbandsversammlung

Verbandsversammlung: für den Landkreis Hildesheim Herr Landrat Bernd Lynack.
Stellvertreterin ist Frau Erste Kreisrätin Evelin Wißmann

Verbandsausschuss

Der Verbandsausschuss besteht aus je 8 Mitgliedern des Rats der Stadt Hildesheim und des Kreistages des Landkreises Hildesheim sowie aus jeweils zwei vom Hauptverwaltungsbeamten der vertretenen kommunalen Körperschaften zu bestimmenden Vertretern der Verwaltung des jeweiligen Mitglieds.

Für den Landkreis hat der Kreistag folgende Mitglieder entsandt:

KTA Herr Heinz Hodur	Gruppe
KTA Frau Evelyn Witt	Gruppe
KTA Herr Egbert Homeister	Gruppe
KTA Frau Andrea Prell	Gruppe
KTA Frau Dr. Susanne Weber	Gruppe
KTA Herr Dirk Bettels	CDU
KTA Herr Dr. Thomas Bruns	CDU
KTA Herr Ramon Herbst	CDU

Vertretung der Kreisverwaltung:

Frau Erste Kreisrätin Evelin Wißmann, Vertreter ist Herr Kreisoberamtsrat Gerald Bälkner

Herr Leitender Kreisverwaltungsdirektor Herr Klaus Rosemann, Vertreterin ist Frau Kreisamtsrätin Kerstin Zingler

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Unternehmen und rechtliche Rahmenbedingungen

Der ZAH nimmt für seine Verbandsmitglieder Stadt Hildesheim und Landkreis Hildesheim die Aufgaben als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger seit dem 1. Januar 1994 wahr. Hierzu zählen insbesondere das Einsammeln, Befördern sowie die Verwertung und Entsorgung des im Verbandsgebiet anfallenden Abfalls, die Schaffung von Einrichtungen zur Verwertung von Abfällen aus Gewerbe und Haushaltungen sowie die Abfallberatung. Die Aktualisierung des Abfallwirtschaftskonzept wurde am 09.05.2022 dem Verbandsausschuss vorgestellt. Aufgrund der Vielzahl an neuen Gesetzesänderungen, die noch einfließen, konnte das Konzept noch nicht abschließend behandelt werden. Im Berichtsjahr war die Abfallentsorgungssatzung in der Fassung der 12. Änderungssatzung gültig. Grundlage der Gebührenerhebung für die Restabfall- und Bioabfallbehälter, für Sonderleistungen der Abfallentsorgung (wie die Abfuhr von Abfallcontainern und die Selbstanlieferung von Abfällen) sowie die Entsorgung von Sonderabfallkleinmengen ist die jeweils geltende Abfallgebührensatzung. Sonstige Leistungen werden nach der jeweils gültigen Satzung über die Erhebung von Verwaltungskosten bzw. der Entgeltliste berechnet. Die Gebührenveranlagung und der Gebühreneinzug werden vom ZAH durchgeführt. Gemäß § 18 der Verbandssatzung sowie unter Beachtung des Niedersächsischen Kommunal-abgabengesetz (NKAG) arbeitet der Verband ohne Gewinnerzielungsabsicht, d.h. mittelfristig sind die aus den gebührenpflichtigen Bereichen erzielten Gebührenüber- und -unterdeckungen auszugleichen.

Rahmenbedingungen zur Abfuhr, Entsorgung und Verwertung von Abfällen

Das Verbandsgebiet umfasst 12 Gemeinden und Samtgemeinden sowie sechs Städte im Landkreis Hildesheim sowie die Stadt Hildesheim, in denen insgesamt ca. 278.000 Einwohnerinnen und Einwohner leben (Stand 31.12.2022). Der Verband betreibt im Entsorgungsgebiet eine Hausmülldeponie (Zentraldeponie Heinde), auf der auch die entsprechenden Einrichtungen zur Sickerwasserklärung, Deponiegaserfassung, zur Annahme und Zwischenlagerung von Schadstoffen sowie eine Müllumschlagstation und ein Recyclingzentrum betrieben werden. Das Deponiefeld Hoersten-West verfügt über eine Basisdichtung, so dass hier unverändert Abfälle abgelagert werden können. Die Rekultivierungsmaßnahmen für zwei sogenannte Altkörper auf der Zentraldeponie sind bereits abgeschlossen. Das noch zur Verfügung stehende Deponiefeld wurde bereits teilabgedeckt.

Durch diese Maßnahmen wird der Niederschlagswassereintrag in die Deponiekörper verringert und führt dauerhaft zu einer rückläufigen zu reinigenden Sickerwassermenge. Für die Selbstanlieferung von Kleinmengen aus privater Herkunft hat der ZAH fünf Wertstoffhöfe (Alfeld, Elze, Hildesheim, Lamspringe, Sarstedt) errichtet. Ferner steht den Bürgern ein Kleinanlieferplatz im Eingangsbereich der Zentraldeponie für die Anlieferung zur Verfügung. Des Weiteren werden zwei Bauschuttdeponien und ein Kompostwerk im Entsorgungsgebiet durch Dritte betrieben. Neben den erforderlichen Geräten und Fahrzeugen für den Betrieb der Zentraldeponie unterhält der ZAH zur Einsammlung der gemischten Siedlungsabfälle und des Sperrmülls, der biologisch abbaubaren Abfälle (Bioabfall) sowie der Wertstoffe am Betriebsstandort in Groß Düngen einen umfangreichen Fuhrpark. Für die Abfuhr von Fäkalien sowie die Spülung von Kanalnetzen in den Gemeinden und Städten des Landkreises hält der ZAH entsprechend seiner satzungsgemäßen Aufgaben auch entsprechend ausgestattete Spezialfahrzeuge vor. Für die Betankung aller Fahrzeuge und Maschinen unterhält der ZAH zwei eigene Betriebstankstellen auf dem Betriebshof in Groß-Düngen und auf dem Gelände der Zentraldeponie Heinde. Aufgrund der gesetzlichen Vorgaben und des nur noch eingeschränkt zur Verfügung stehenden Ablagerungsvolumens auf der Zentraldeponie werden die gemischten Siedlungsabfälle und sonstigen brennbaren Abfälle seit 1998 der thermischen Verwertung zugeführt. Die in 2022 vom ZAH angelieferte Menge zur Verbrennungsanlage mit 54.062 t (Vorjahr 57.478 t) nahm im Vergleich zum Vorjahr ab. Auf der Zentraldeponie wurden 397 t (Vorjahr 539 t) abgelagert. Weitere 130 t (Vorjahr 136 t) wurden zur Fremddeponierung abgegeben. Die vor allem aus der Abfuhr der Restmülltonnen stammenden Siedlungsabfälle aus privater Herkunft von rd. 41.400 t blieben um rd. 2.000 t hinter dem Aufkommen des Vorjahres zurück. Der ZAH nutzt eine auf dem Deponiegelände vorhandene Recyclinghalle und -fläche (kurz: RZH) als Umschlag- und Zwischenlagerfläche für Bauschutt, Baustellenabfälle, A III und A IV Holz, für stoffgleiche Nichtverpackungen (Kunststoffe), für Sperrmüll, für Dachpappe, für Straßenaufbruch, für Grünschnitt und seit Anfang 2022 für die Sortierung und Bereitstellung von Altpapier und -pappe sowie Kartonagen (PPK) für die Systemanbieter. Nach europaweiter Ausschreibung wird der aus der haushaltsnahen Abfuhr stammende Sperrmüll seit dem 1. April 2018 bei der Tönsmeier Entsorgung Niedersachsen GmbH & Co. KG, Hannover, jetzt PreZero Service Mitte GmbH & Co. KG, Hannover, behandelt und stofflich verwertet. Die Anlieferung des Sperrmülls und die Bereitstellung zum Abtransport nach Hannover findet im RZH statt. Diesen Vertrag hat der ZAH im Juni 2022 gekündigt. Nach erfolgter Ausschreibung hat PreZero den Zuschlag erhalten. Der Vertrag hat eine Laufzeit vom 1. Mai 2023 bis 30. April 2025. Der auf den Wertstoffhöfen angelieferte Sperrmüll wird von den Mitarbeitern des ZAH stofflich getrennt. Die enthaltenen Holzmengen werden einer gesonderten Verwertung, getrennt nach A III und A IV Holz, zugeführt. Bei der Vermarktung des Altholzes führt der ZAH aufgrund der stark wechselnden Verwertungspreise quartalsweise eine Angebotsabfrage durch. Die Umsetzung des Elektro- und Elektronikgerätegesetzes (ElektroG), das die Erfassung von Elektroaltgeräten regelt, erfolgt seit 2007 problemlos. Die kostenlose Rücknahme der Geräte erfolgt über die Wertstoffhöfe sowie im Zuge der haushaltsnahen Sperrmüllentsorgung. Der ZAH führt seit 2007 die Eigenvermarktung der „weißen Ware“ sowie seit 2008 für Kleingeräte und der Bildschirmgeräte durch. Die weiteren Elektrogruppen werden durch Fremdfirmen entsorgt. Die über die Abfuhr der Biotonnen sowie die kostenfreien Baum- und Strauchschnittaktionen gesammelten Mengen von insgesamt 31.250 t (Vorjahr: 35.692 t) wurden zur biologischen Verwertung an das Kompostwerk der Bioenergiezentrum Hildesheim GmbH, Hildesheim, übergeben. Die Sammlung der Fraktion PPK führt der ZAH unverändert in eigener Regie durch. Durch die Einführung der Altpapier-Depotcontainer sowie die auf den Wertstoffinseln und Wertstoffhöfen zur Verfügung gestellten Depotcontainer haben die Bürger die Möglichkeit, Altpapier kostenfrei zu entsorgen. Die im Wirtschaftsjahr 2022 gesammelte Menge blieb mit 18.593 t (Vorjahr 20.126 t) hinter der Menge des Vorjahres zurück. Seit Beginn des Wirtschaftsjahres 2022 machen die Systemanbieter von ihrem Recht auf die körperliche Herausgabe der ihnen zustehenden Anteile an dem PPK-Aufkommen Gebrauch. Als Vertragspartner der Remondis GmbH & Co. KG, Kiel, (Remondis) sammelt und transportiert der ZAH in Stadt und Landkreis Hildesheim die „gelben Säcke“. Seit Anfang 2020 erfolgt die Sammlung in einem zweiwöchentlichen Turnus (davor im vierwöchentlichen Rhythmus). Die transportierte Tonnage in 2022 mit 8.610 t (Vorjahr 8.967 t) lag unter Vorjahresniveau. Anzumerken

ist, dass die Verteilung der von Remondis beschafften Säcke an die Haushalte dem ZAH obliegt. Die Aufgaben der Sammlung und Verwertung von Altglas werden derzeit von Remondis, durchgeführt. Das Altglas wird im Bringsystem über das sogenannte Iglosystem auf den Wertstoffinseln sowie auf den Wertstoffhöfen erfasst. Darüber hinaus ist der ZAH in die Sanierungsmaßnahmen der sogenannten Altlasten des Landkreises Hildesheim und der Stadt Hildesheim sowie die Nachsorgemaßnahmen für zwei ehemalige Hausmülldeponien des Landkreises (Lechstedt, Doershelf) eingebunden. Der ZAH hat bis zum Wirtschaftsjahr 2018 einen Lenkungszuschlag auf die Abfallgebühren erhoben und diesen einer zweckgebundenen Rückstellung zugeführt. Hieraus erstattet der ZAH dem Landkreis und der Stadt ihre jährlich verauslagten Aufwendungen. Die Erhebung des Lenkungszuschlags ist durch die Beschlüsse des Verbandsausschusses vom 28. Oktober 2019 und der Verbandsversammlung vom 18. Dezember 2019 bis auf weiteres ausgesetzt. Durch die Übernahme der Sickerwasserklärung sowie von Überwachungstätigkeiten werden die Verbandsmitglieder bei der Überwachung der Altlasten durch den ZAH unterstützt.

Angaben zum Geschäftsverlauf des Wirtschaftsjahres 2021

Von der seit Anfang 2020 bestehenden Corona-Pandemie war auch der ZAH betroffen. Aufgrund der Lockerung der Infektionsregeln konnten die damit verbundenen Einschränkungen im Jahr 2022 stufenweise wieder aufgehoben werden. So wurde u.a. die im Jahr 2020 eingeführte Entzerrung der Müllfahrzeugbelegschaft beendet. Statt zwei Müllwerkern und einem Fahrer wurden seinerzeit alle Touren nur noch mit einem Müllwerker besetzt, so dass eine Abstandsregelung im Fahrerhaus gegeben war.

Wesentliche Auswirkungen auf den Geschäftsverlauf ergaben sich durch den seit 24. Februar 2022 bestehenden Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine und der damit einhergehenden Energiekrise. Insbesondere der deutliche Preisanstieg für die Beschaffung von Kraft- und Schmierstoffen sowie von Energie führte zu weitaus höheren Aufwendungen. Die seit der Corona-Pandemie bestehenden Lieferengpässe haben sich durch den Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine weiter verstärkt. Vereinzelt Ersatzteile für Müllfahrzeuge konnten nur mit erheblichen Aufwand und Recherchen beschafft werden, andere Lieferteile konnten gar nicht geliefert werden, so dass einige Müllfahrzeuge nicht eingesetzt werden können. Auch die Beschaffung der für die Abfuhr der LVP benötigten „gelben Säcke“, die eigentlich Remondis obliegt, konnte nur mit zusätzlichem Aufwand sichergestellt werden. Trotz der Lieferengpässe konnte sichergestellt werden, dass die dem ZAH von den Verbandsmitgliedern in § 4 der Verbandsordnung auferlegte Geschäftstätigkeit jederzeit voll erfüllt werden konnte. Der Transport der Abfälle mit eigenem Personal und geleasteten Fahrzeugen zur thermischen Verwertung nach Hameln verlief ebenso reibungslos wie die Wahrnehmung der Aufgaben zur Einsammlung von Papier, Pappe und Kartonagen, der Sammlung und des Transportes der „Gelben Säcke“ sowie die Erfassung und Verwertung im Rahmen des Elektro- und Elektronikgerätegesetzes. Anzumerken ist, dass die wöchentliche Leerungshäufigkeit der auf den Wertstoffinseln bereitgestellten PPK-Container verdoppelt wurde. Ursache ist weiterhin der erhöhte Volumenverbrauch durch den stark gestiegenen Anteil der Kartonagen. Seit 1. Januar 2015 ist die Biotonne oder die Selbstkompostierung gesetzlich vorgeschrieben. Der ZAH macht von der rechtlichen Möglichkeit Gebrauch, die Eigenkompostierung der Grundstückseigentümer vor Ort zu überprüfen. Der Anschlussgrad der Biotonnen hat sich seither weiter erhöht.

Leistungsindikatoren

Als Dienstleistungsunternehmen in der Abfallentsorgung wird das Geschäft im Wesentlichen durch finanzielle Leistungsindikatoren auf Basis des Wirtschaftsplanes gesteuert. Diese umfassen vor allem die Größen „Ergebnis der Geschäftstätigkeit“ und „Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit“. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die finanziellen Leistungsindikatoren durch die Vorschriften des NKAG sowie die satzungsgemäße Aufgabenstellung, ohne Gewinnerzielungsabsicht zu wirtschaften, stark reglementiert sind. Statt des im Wirtschaftsplan 2022 prognostizierten negativen Ergebnisses aus der Geschäftstätigkeit von TE 732 wurde ein Jahresüberschuss von -TE 97 erwirtschaftet. Die

geplanten Umsatzerlöse von TE 27.389 wurden um TE 1.097 übertroffen. Dabei überstiegen die Gebühren und Entgelte aus dem hoheitlichen Bereich die Planansätze im Saldo um 1€ 847 und im Bereich der sonstigen Umsatzerlöse im Saldo um TE 250. Auch bei den sonstigen betrieblichen Erträgen liegen die erzielten Erträge um TE 269 über dem Planansatz. Bei den betrieblichen Aufwendungen fielen gegenüber der Planung im Saldo Mehraufwendungen von TE 462 an. Bei dem Personalaufwand (TE +366), den Abschreibungen (TE +4) sowie den sonstigen betrieblichen Aufwendungen (TE +404) wurden die Planansätze überschritten. Der Materialaufwand blieb dagegen um TE 312 hinter dem Planansatz zurück. Bei dem Materialaufwand standen den über den Planansätzen liegenden Aufwendungen für die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für Waren von TE 873 geringere Aufwendungen für bezogene Leistungen von TE 1.185 gegenüber. Durch die im Rahmen der Energiekrise gestiegenen Preise fielen gegenüber dem Planansatz um TE 490 höhere Aufwendungen für Treibstoffe an. Für die Beschaffung von Wertstoffsäcken fielen nicht geplante Aufwendungen von TE 245 an. Bei den bezogenen Leistungen blieben insbesondere die Aufwendungen für die Verwertung von A III und A IV Holz (TE -335), für die Sortierung und Vermarktung von Altpapier (TE -241), für die Behandlung der Bioabfälle (TE -171), für die Sortierung von Sperrmüll und die Verwertung von Baustellenabfällen (TE -136) sowie der Aufwand für Leiharbeiter (TE -140) hinter den veranschlagten Aufwendungen zurück. Der Personalaufwand überstieg den veranschlagten Planansatz von TE 10.035 um TE 366. Neben der tariflichen Erhöhung führten hier vor allem die ganzjährigen Auswirkungen für die Neueinstellungen aus dem Vorjahr und die nicht geplanten Aufwendungen für Neueinstellungen im Berichtsjahr, für die Auszahlung der Energiekostenpauschale (TE 60) sowie der Gewährung der Personalnebenleistung (TE 42) zu dem Mehraufwand. Des Weiteren fielen nicht geplante Aufwendungen für die Erfassung der Datensätze zur Einführung der gelben Tonne zum 1. Januar 2023 von TE 63 an. Dagegen stand der geplanten Zunahme der Personalrückstellungen um TE 50 eine Abnahme von TE 10 gegenüber. Von den überplanmäßigen Aufwendungen für die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (TE +404) entfallen vor allem TE 118 auf den Aufwand für Schadenfälle, TE 96 auf periodenfremde Aufwendungen sowie TE 91 auf Öffentlichkeitsarbeit. Statt des geplanten negativen Finanzergebnisses von TE 30 wurde ein negatives Ergebnis von TE 25 erzielt. Die Beteiligungserträge überstiegen den Planansatz von TE 10 um TE 6. Dem geplanten Zinsaufwand aus der Aufzinsung der Rückstellung für Rekultivierungsverpflichtungen von TE 40 standen Aufwendungen von TE 41 gegenüber. Dem Jahresüberschuss von TE 97 (Planansatz: Jahresfehlbetrag TE 797) und den Abschreibungen von TE 2.829 (Planansatz: TE 2.825) standen die im Saldo um TE 345 (Planansatz: Abnahme TE 539) rückläufigen langfristigen Rückstellungen gegenüber. Der sich hieraus ergebende Cash Flow von TE 2.581 hat den Planansatz von TE 1.489 deutlich übertroffen. Beim Betrieb sämtlicher Anlagen gelten hohe Arbeits-, Umwelt- und Gesundheitsstandards, um Unfallgefahren zu reduzieren und arbeitsbedingte Erkrankungen zu vermeiden. Hierzu finden regelmäßige arbeitsmedizinische Untersuchungen, Sicherheitsbelehrungen sowie Kontrollen mit dem Ziel statt, die Gesamtzahl aller Unfälle und die Gesundheitsgefährdungen zu senken.

Ertragslage

Bei der Entwicklung der Ertragslage ist zu berücksichtigen, dass die Gebührensätze in den Bereichen der Einsammlung des Restabfalls sowie des Bioabfalls zuletzt zum 1. Januar 2018 gesenkt wurden. Ziel der Gebührensenkungen ist, die Gebührenüberdeckungen aus Vorjahren gemäß den Vorschriften des NKAG abzubauen bzw. nicht weiter ansteigen zu lassen. Statt des geplanten Jahresfehlbetrags von 1€ 797 schließt das Wirtschaftsjahr 2022 mit einem Jahresüberschuss von TE 97. Hierin enthalten ist der Jahresüberschuss aus der Vermarktung von Elektrizität aus dem BHKW von TE 74 (Vorjahr: Jahresüberschuss TE 30) sowie der Jahresverlust aus den wirtschaftlichen Tätigkeiten im Rahmen des Dualen Systems von TE 53 (Vorjahr: Jahresüberschuss von TE 1.080). Die Ertragslage ist somit weiterhin durch die unveränderten Gebührensätze geprägt. Dabei ist zu beachten, dass sich die aus der Gebührenerkalkulation 2022 ergebenden Gebührenunterdeckungen aus den Bereichen Restmüll und Bioabfall erstmals durch entsprechende Entnahmen aus den sonstigen Rückstellungen zu Gunsten der

Umsatzerlöse ausgeglichen wurden. Im Vorjahr konnten insbesondere durch den deutlichen Anstieg der Umsatzerlöse, die sich aus der Laufzeitverlängerung der Deponie Heinde resultierenden Aufwendungen für die Rekultivierungs- und Nachsorgeverpflichtungen unter Einbeziehung der sich aus der Abzinsung ergebenden Zinserträge kompensiert werden. Die Umsatzerlöse verringerten sich gegenüber dem Vorjahr um 0,6 Mio auf 28,5 Mio. Sie werden im Wesentlichen aus Gebühreneinnahmen, Erstattungen aus den Wertstoffsammlungen und Nebenleistungen im Rahmen des Dualen Systems, Erlösen aus Kanalreinigungen und der Fäkalienbeseitigung, der Containerabfuhr, sonstigen Verkaufserlösen sowie aus Vermietung und Verpachtung erzielt.

	2022	2021
	T€	T€
Restabfallgebühren	12.897	12.340
Bioabfallgebühren	6.015	5.671
Deponiegebühren und -entgelte	1.918	2.211
Selbstanlieferer zu den Wertstoffhöfen	539	550
Selbstanlieferer Kompostwerk	203	279
Gebühren für Restabfall- und Biosäcke	103	145
Schadstoffentsorgung	35	56
	21.710	21.252

Die Zunahme der Erträge aus Restabfallgebühren resultiert bei gegenüber dem Vorjahr unveränderten Gebührensätzen aus der im Jahresdurchschnitt um 500 auf 88.154 gestiegenen Anzahl der zu leerenden Behälter. Das den Grundstückseigentümern und Gewerbebetrieben zur Verfügung gestellte Behältervolumen erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 7,5 Mio m³ auf 289,8 Mio m³. Zu bemerken ist, dass die Gebührenpflichtigen unverändert an dem Trend zur Umstellung der Abfallbehälter auf ein kleineres Volumen sowie auf die Umstellung einer geringeren Leerungshäufigkeit festhalten. Die sich aus der Nachkalkulation 2022 ergebende Gebührenunterdeckung von T€ 276 wurde durch eine entsprechende Entnahme aus der Rückstellung für Gebührenüberdeckungen zu Gunsten der Erträge aus den Restabfallgebühren ausgeglichen. Auch die Zunahme der Erträge aus Bioabfallgebühren ist bei gegenüber dem Vorjahr unveränderten Gebührensätzen durch die im Durchschnitt um 639 auf 62.311 gestiegene Anzahl der zu leerenden Behälter verursacht. Das den Grundstückseigentümern zur Verfügung stehende Behältervolumen nahm um 2,1 Mio m³ auf 148,0 Mio m³ zu. Die sich aus der Nachkalkulation 2022 ergebende Gebührenunterdeckung von T€ 265 wurde durch eine entsprechende Entnahme aus der Rückstellung für Gebührenüberdeckungen zu Gunsten der Erträge aus den Bioabfallgebühren ausgeglichen. Von der Abnahme der Erlöse aus Deponiegebühren und -entgelten um T€ 293 entfallen T€ 42 (Vorjahr T€ 137) auf periodenfremde Erträge. Die leicht rückläufigen Erträge aus den Anlieferungen zu den Wertstoffhöfen resultieren bei gegenüber dem Vorjahr unveränderten Gebührensätzen und nahezu unveränderten Entgelten aus den geringeren Anlieferungsmengen. Die Abnahme der Erlöse aus den Selbstanlieferungen zum Kompostwerk resultiert aus rückläufigen Anlieferungen. Rückläufige Erträge waren auch aus der Abgabe von Restabfall- und Biosäcken sowie bei den Erträgen aus der Schadstoffentsorgung zu verzeichnen.

Dem Gebührenaufkommen standen folgende Abfallmengen gegenüber:

	2022	2021
	Tonnage	Tonnage
Abfallart		
Gemischte Siedlungsabfälle	43.556	45.836
Gemischte Materialien (brennbare Abfälle)	967	1.689
Bau- und Abbruchabfälle, Steine und Beton	2.937	3.304
Abfälle aus der Wasseraufbereitung	382	490
Gartenabfälle	71	66
Produktionsspezifische Abfälle	1.680	1.726
Sonstige	5.465	10.141
	55.058	63.252
An das Kompostwerk gelieferte Mengen		
aus der Biotonnenabfuhr und Sonderaktionen	28.110	31.757
durch Selbstanlieferer (incl. Container ZAH)	3.139	3.935
	86.307	98.944

Angaben zu den Umsatzerlösen aus Gebühren und Entgelten

	2022	2021
	T€	T€
Erstattungen aus gewerblichen Tätigkeiten im Rahmen des DSD	3.457	4.252
Verkaufserlöse Wertstoffe	2.406	2.658
Erlöse Containerabfuhr	298	334
Erlöse Kanalreinigung und Fäkalienbeseitigung	204	212
Erlöse aus Energieverkauf	162	97
Mieten und Pachten	135	86
Sickerwasserklärungen	61	130
Übrige	53	28
	6.776	7.797

Die Erstattungen aus den Tätigkeiten im Rahmen des Dualen Systems verringerten sich im Saldo um TE 795. Die Erstattungen der Systemanbieter verringerten sich um TE 819. Ausgewirkt hat sich insbesondere, dass die Systemanbieter seit Beginn des Wirtschaftsjahres 2022 die körperliche Herausgabe ihres Anteils an der vom ZAH gesammelten Fraktion PPK verlangen. Hierdurch nahmen die Erlöse aus der Verwertung des Altpapiers um T€ 937 ab. Die Systemanbieter erstatteten dem ZAH für die Bereitstellung (Zwischenlagerung, Sortierung, Wiegung, Abrechnung) ihrer Anteile TE 102. Die Nebenentgelte und sonstigen Erstattungen nahmen um T€ 16 zu. Die Erträge für die Einsammlung der „gelben Säcke“ und die sonstigen Erstattungen erhöhten sich um T€ 24. Von den rückläufigen Verkaufserlösen aus Wertstoffen entfallen auf 1€ 1.792 (Vorjahr TE 2.192) auf die Vermarktung von Altpapier. Auch die Erträge aus der Verwertung von Elektro- und Metallschrott von TE 387 (Vorjahr TE 466) blieben hinter dem Vorjahreswert zurück. Aus der Verwertung von A III und A IV Holz wurden erstmals Erträge von TE 227 erzielt. Bei der leichten Abnahme der Erlöse aus der Kanalreinigung und der Fäkalienbeseitigung standen den um TE 35 auf TE 145 gesunkenen Erlösen aus Generalspülungen in einzelnen Gemeinden des Landkreises Hildesheim gestiegene Erträge aus der Fäkalienabfuhr gegenüber. Die Erlöse aus dem Energieverkauf entfallen auf den im BHKW erzeugten Strom. Bei einer gegenüber dem Vorjahr geringeren ausgespeisten Menge beruht die Zunahme der Erlöse auf gestiegenen Vermarktungspreisen. Die Erträge aus Mieten und Pachten werden im Wesentlichen aus der Vermietung von Werkwohnungen sowie der Verpachtung von Grundstücken erzielt. Die Erlöse aus der Sickerwasserklärung werden aus der Annahme von Sickerwasser anderer öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger erzielt. In den übrigen Umsatzerlösen sind vor allem Erträge aus Sonderleistungen mit T€ 36 (Vorjahr T€ 9), Provisionen aus Werbung mit T€ 14 (Vorjahr T€ 13) sowie periodenfremde Erträge von T€ 3 (Vorjahr T€ 5)

enthalten. Die sonstigen betrieblichen Erträge nahmen um T€ 137 auf T€ 631 zu. Ausgewirkt haben sich die Erstattungen der an die Mitarbeiter ausgezahlten Energiepreispauschalen mit T€ 60 sowie erhaltene Zuschüsse Dritter mit T€ 14. Des Weiteren fielen vor allem die Versicherungserstattungen von T€ 288 (Vorjahr T€ 221), die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen mit T€ 113 (Vorjahr T€ 54) sowie aus der Auflösung von Wertberichtigungen mit T€ 55 (Vorjahr T€ 12) höher aus. Rückläufig waren die Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens mit T€ 17 (Vorjahr T€ 98) sowie die Personalkostenerstattungen mit T€ 36 (Vorjahr T€ 65). Ferner sind hier Erträge aus Mahn- und Vollstreckungsgebühren enthalten. Unter Einbeziehung der anderen aktivierten Eigenleistungen verringerten sich die betrieblichen Erträge um € 0,4 Mio auf € 29,1 Mio. Der Betriebsaufwand nahm im Saldo um € 1,6 Mio auf € 28,9 Mio ab. Dabei ist zu beachten, dass der Betriebsaufwand im Vorjahr durch die Aufwendungen für Deponienachsorge- und Rekultivierungsverpflichtungen mit T€ 2.534 belastet war. Höhere Aufwendungen fielen für den Materialaufwand mit T€ 152, für den Personalaufwand mit T€ 483 sowie für die sonstigen betrieblichen Aufwendungen mit T€ 292 an. Die Abschreibungen blieben mit T€ 21 unter dem Vorjahreswert. Bei der Zunahme des Materialaufwands standen den um T€ 1.023 gestiegenen Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren um T€ 871 geringere Aufwendungen für bezogene Leistungen gegenüber. Bei den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen und bezogenen Waren fielen insbesondere höhere Aufwendungen für Treibstoffe und die Unterhaltung des Fuhrparks (T€ +736) sowie für die Beschaffung von Wertstoffsäcken (T€ +245) an. An der Abnahme der Aufwendungen für die bezogenen Leistungen waren die durch geringere Anlieferungsmengen rückläufigen Aufwendungen zur Bio-Kompostanlage (T€ -254) und zur thermischen Verwertung der Restabfälle (1€ -224) beteiligt. Durch die erstmals erzielten Erstattungen fielen die Aufwendungen für die Verwertung von Altholz um T€ 298 niedriger aus. Die Aufwendungen für die Sortierung und Vermarktung des Altpapiers verringerten sich durch die rückläufige Tonnage sowie die körperliche Herausgabe der den Systemanbietern zustehenden PPK-Anteile um T€ 205. Mehraufwendungen fielen vor allem für den Einsatz von Leiharbeitern (T€ +157) an. Der Anstieg beim Personalaufwand um T€ 483 war außer der tariflich zu gewährenden Steigerung zum 1. April 2022 um 1,8 % durch personelle Veränderungen, die Erfassung der Datensätze zur Einführung der gelben Tonne zum 1. Januar 2023 (T€ 63), die Auszahlung der Energiekostenpauschale (T€ 60) sowie die Gewährung von zusätzlichen Arbeitgeberleistungen (TE 42) verursacht. Aufwendungen für Deponienachsorge- und Rekultivierungsverpflichtungen fielen im Berichtsjahr nicht an. Die hier im Vorjahr gebuchten Aufwendungen von insgesamt 1€ 2.534 betrafen die Deponie Heinde und resultieren aus der Verlängerung des Ablagerungszeitraums des Deponiekörpers Hoersten-West auf das Jahr 2035. Durch Beschluss des Verbandsausschusses und der Verbandsversammlung sind weitere Zuführungen zu den Rückstellungen für Altlastensanierungen seit dem Wirtschaftsjahr 2019 bis auf weiteres ausgesetzt. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen nahmen im Saldo um TE 292 auf TE 2.045 zu. Höhere Aufwendungen fielen insbesondere für Schadensfälle (1€ +55) sowie für Öffentlichkeitsarbeit (TE +50) an. Des Weiteren sind hier periodenfremde Aufwendungen von 1€ 96 enthalten. Die Erträge aus Beteiligungen von TE 16 bleiben gegenüber dem Vorjahr unverändert. Zinserträge wurden im Berichtsjahr nicht erzielt. Die im Vorjahr erzielten Zinserträge von TE 577 entfielen aufgrund der Laufzeitverlängerung der Deponie Heinde auf die Abzinsung von langfristigen Rückstellungen. Für den Zinsaufwand aus der Aufzinsung von langfristigen Rückstellungen im Berichtsjahr TE 41 (Vorjahr TE 1) an. Das positive Finanzergebnis aus dem Vorjahr von TE 592 kehrte sich in ein negatives Ergebnis von TE 25 um. Von den Steuern vom Einkommen und vom Ertrag entfallen -FE 5 (Vorjahr TE 45) auf Körperschaftssteuer und Solidaritätszuschlag sowie TE 10 (Vorjahr TE 16) auf Gewerbesteuer. Die sonstigen Steuern (TE 68; Vorjahr TE 89) entfallen auf Grund- und Kraftfahrzeugsteuer. Im Vorjahr waren hier Umsatzsteuern für Vorjahre mit TE 25 enthalten.

Vermögens- und Finanzlage

Gegenüber dem Vorjahresbilanzstichtag nahm die Bilanzsumme um € 1,1 Mio auf 38,5 Mio ab. Das Anlagevermögen von € 18,0 Mio (Vorjahr 18,4 Mio) nimmt 46,7 % (Vorjahr 46,5 %)/0 der rückläufigen Bilanzsumme ein. Hiervon entfallen 8,0 Mio (Vorjahr 8,2 Mio) auf Grundstücke und Bauten sowie 8,9 Mio (Vorjahr 8,6 Mio) auf Fahrzeuge und Abfallbehälter. Der Bestand der geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau nahm um € 0,3 Mio auf € 0,4 Mio ab. Unter den Finanzanlagen werden die in 2010 erworbene Beteiligung am Stammkapital der Photovoltaik-Park Heinde/Lechstedt Verwaltungs GmbH, Bad Salzdetfurth, sowie die geleistete Kommanditeinlage (TE 200) im Rahmen der Beteiligung an der Photovoltaik-Park Heinde/Lechstedt GmbH & Co. KG, Bad Salzdetfurth, gezeigt. Das Umlaufvermögen und die aktiven Abgrenzungen verringerten sich im Vergleich zum Vorjahr um TE 661 auf TE 21.520. Von der Abnahme entfallen TE 467 auf die flüssigen Mittel, deren Bestand sich auf TE 18.309 verminderte. Den im Saldo um 1€ 181 rückläufigen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen sowie den um TE 111 niedrigeren Abgrenzungen standen um TE 100 gestiegene Bestände an Vorräten gegenüber. Die Zahlungsfähigkeit war während des gesamten Wirtschaftsjahres gegeben.

Das bilanzielle **Eigenkapital** hat sich wie folgt entwickelt:

	31.12.2022	31.12.2021
	T€	T€
Freie Rücklage	494	494
Gewinnvortrag	2.550	1.840
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	97	-558
	3.1411	1.776

Die in dem Gewinnvortrag bzw. in dem Jahresfehlbetrag des Vorjahres enthaltenen Gebührenunterdeckungen aus den Bereichen Restmüll (TE 212) und Bioabfall (TE 1.056) waren gegen die in den sonstigen Rückstellungen enthaltenen Gebührenüberdeckungen aus Vorjahren zu buchen. Gebührenüberdeckungen sind nach den Vorschriften des NKAG in die Gebührenerkalkulation bzw. die künftigen Gebührenbedarfsermittlungen einzubeziehen. Dem Charakter nach stellen sie somit eine ungewisse Verbindlichkeit gegenüber den Gebührenpflichtigen dar. Durch den Jahresüberschuss ergibt sich zum Bilanzstichtag unter Einbeziehung der freien Rücklage und des Gewinnvortrages ein Eigenkapital von 3,1 Mio. Der Anteil des Eigenkapitals an der rückläufigen Bilanzsumme verbesserte sich von 4,5 % auf 8,2 %). Zu bemerken ist, dass die sich aus den Gebührenerkalkulationen für 2022 aus den Bereichen Restmüll und Bioabfall ergebenden Gebührenunterdeckungen bereits den sonstigen Rückstellungen entnommen wurden und zu Gunsten der Umsatzerlöse gebucht sind. Die Steuerrückstellungen waren für die gewerbliche Tätigkeit aus der Ausspeisung und Vermarktung von Strom aus dem BHKW für Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag sowie für Gewerbesteuer zu dotieren. Von den sonstigen Rückstellungen, die 92,5 % (Vorjahr 92,0 %) der geringeren Bilanzsumme beanspruchen, entfallen auf die Rückstellungen für Rekultivierungs- und Nachsorgeverpflichtungen für die Deponie Heinde TE 21.499 (Vorjahr TE 21.684) sowie auf die Rückstellungen für Altlastensanierungen in Stadt und Landkreis Hildesheim TE 11.525 (Vorjahr TE 11.685). Zuführungen zu diesen Verpflichtungen (Vorjahr TE 2.534) fielen im Wirtschaftsjahr 2022 nicht an. Inanspruchnahmen und ertragswirksame Auflösungen waren mit zusammen TE 387 (Vorjahr TE 355) zu berücksichtigen. Des Weiteren fielen im Berichtsjahr Aufwendungen aus der Aufzinsung von TE 41 (Vorjahr Erträge aus der Abzinsung von TE 577) an. Durch die Umbuchung der im Gewinnvortrag enthaltenen Gebührenunterdeckungen aus dem Vorjahresergebnis waren den Rückstellungen für Gebührenüberdeckungen TE 1.268 zu entnehmen. Ferner waren die sich aus der Gebührenerkalkulation 2022 ergebenden Gebührenunterdeckungen zu Gunsten der Umsatzerlöse zu buchen. Weitere Rückstellungen waren für Urlaubs- und Überstundenansprüche der Mitarbeiter, zwei (Vorjahr eine)

Altersteilzeitverpflichtungen, ausstehende Abrechnungen sowie für die Buchführungs- und Jahresabschlusskosten zu berücksichtigen.

Die sonstigen Rückstellungen entwickelten sich wie folgt:

	2022	2021
Stand 01.01.	T€ 36.408	T€ 32.257
laufende Zuführungen	439	2.880
Umbuchung Gebührenunterdeckungen aus 2021 (Vorjahr Umbuchung Gebührenüberdeckungen aus Vorjahren)	-1.268	2.615
Aufzinsung (Vorjahr Abzinsung) von langfristigen Rückstellungen	41	-577
Inanspruchnahmen	-1.180	-713
Auflösungen	-113	-54
Stand 31.12.	34.327	36.408

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen liegen mit TE 868 um TE 278 unter dem Vorjahreswert. Die Verbindlichkeiten gegenüber Verbandsmitgliedern nahmen um 1€ 63 auf TE 26 ab und die sonstigen Verbindlichkeiten verringerten sich um TE 21 auf TE 88.

Investitionen und Substanzerhaltung

Von den Investitionen (TE 2.524) im Wirtschaftsjahr 2022 entfielen TE 19 auf immaterielle Vermögensgegenstände sowie TE 2.505 auf Sachanlagen. Bei den beweglichen Sachanlagen bildeten die Erweiterungs- und Ersatzinvestitionen im Bereich des Fuhrparks mit TE 1.512 und die Beschaffung von Abfall-, Papier- und Umleerbehältern sowie von Containern mit TE 283 die Schwerpunkte. Des Weiteren sind hier die Investitionen in die Außenanlagen mit TE 197, in Betriebsanlagen mit TE 152 sowie die geleisteten Anzahlungen für Beschaffungen im Bereich des Fuhrparks mit TE 307 zu nennen. Die Investitionen konnten vollständig aus eigenen Mitteln finanziert werden. Das Anlagevermögen ist unter Einbeziehung der langfristig zur Verfügung stehenden Rückstellungen für Rekultivierungs- und Deponienachsorgeverpflichtungen sowie für die Altlastensanierung voll-ständig durch langfristig verfügbare Mittel finanziert.

Mitarbeiter

Die Bezüge der Beschäftigten sind seit 1. Oktober 2005 an den Tarifvertrag öffentliche Dienste-Entsorgung (TVöD-E) gebunden.

Die Belegschaft entwickelte sich gegenüber dem Vorjahresbilanzstichtag wie folgt:

	31.12.2022	31.12.2021
Belegschaft im Verwaltungsbereich	23	20
gewerblichen Bereich	168	168
sowie Auszubildende	1	3
	192	191

Anzumerken ist, dass mit sieben (Vorjahr fünf) Beschäftigten im Verwaltungsbereich sowie mit fünf (Vorjahr neun) Mitarbeitern im gewerblichen Bereich Teilzeitverträge bestanden. Der ZAH beschäftigt darüber hinaus in Ferienzeiten Aushilfen (Studenten und Schüler) sowie geringfügig Beschäftigte an den Wochenenden auf den Wertstoffhöfen. Neben den eigenen Beschäftigten werden für die Erfüllung der Aufgaben unverändert Mitarbeiter von Arbeitsvermittlungsfirmen

eingesetzt. Die hierfür anfallenden Aufwendungen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung in dem Posten "Materialaufwand" ausgewiesen.

Maßnahmen von besonderer Bedeutung für den Umweltschutz

Der ZAH betreibt ein zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem, mittels welchem auch die Ziele zum nachhaltigen Schutz der Umwelt erreicht werden sollen. In technischer Hinsicht werden betriebliche Umweltauswirkungen durch das Betreiben von Anlagen und Einrichtungen, die dem Stand der Technik entsprechen, auf ein Mindestmaß verringert. Gleichzeitig soll ein hohes Maß an Anlagenverfügbarkeit und Effizienz für einen reibungslosen Betrieb der Anlagen erreicht werden. Die in gesetzlichen Vorschriften und Genehmigungen enthaltenen Forderungen werden eingehalten. Übertroffen werden die Forderungen deutlich bei der Unterschreitung der genehmigten Schadstofffracht des geklärten Sickerwassers in die Vorflut. Höchste Priorität genießen dabei der störungsfreie wirtschaftliche Betrieb der Sickerwasserkläranlage und die umweltfreundliche Behandlung und Einleitung des geklärten Sickerwassers in die Vorflut. Zur Ermittlung zielgerichteter Klimaschutzmaßnahmen hat der ZAH mit der Firma FaktorPlus GreenTechnology GmbH, Celle, eine erste Grundlagenermittlung und Bestandsaufnahme aller Standorte und Einrichtungen durchgeführt. Der parallel dazu gestellte Förderantrag beim Projektträger Forschungszentrum Jülich GmbH, Jülich, wurde im April 2021 genehmigt und im Jahr 2022 bewilligt. Im Anschluss steht ein weiteres Förderprojekt, welches die Einführung eines permanenten Energiemanagementsystems vorsieht, um eine stets aktuelle Datenlage zu erhalten, die als Grundlage für zukünftige Entscheidungen dient und parallel getroffene Maßnahmen und deren Auswirkungen dokumentiert. Die Reduzierung von CO₂-Emissionen steht auf der Agenda des ZAH für die nächsten Jahre und wird sich durch die von der Bundesregierung beschlossenen Klimaschutzziele („Klimaschutz-programm 2030“) zukünftig jährlich immer stärker monetär auswirken. Die Identifikation der CO₂-Quellen beim ZAH ist maßgeblich durch seine Hauptaufgaben als kommunaler Entsorger definiert. Der Fuhrpark steht hier emissions- wie kostentechnisch im Fokus. Dieses stellt sich in der 002-Bilanz aufgrund der mit herkömmlichem Kraftstoff betriebenen Müllfahrzeuge durch den Dieserverbrauch dar. Mit ca. 93 % zeigt sich der Dieserverbrauch als größte 002-Quelle, was gleichzeitig die höchsten Einsparpotenziale für zukünftige Klimaschutzmaßnahmen verspricht. Die verbleibenden 7 % entfallen auf Strom, Gas und Heizöl. Durch den 2021/2022 vollzogenen Wechsel von Heizöl zur Gasheizung am Standort in Groß Dungen konnte eine klimarelevante Verbesserung herbeigeführt werden. Zur Nutzung des lokal vorhandenen Deponiegases wird auf der Zentraldeponie Heinde ein Blockheizkraftwerk (BHKW) genutzt. Der aus der Vergasung erzeugte Strom sowie die erzeugte Wärme aus dem BHKW werden für die Strom- und Wärmeversorgung der Sickerwasserkläranlage verwendet. Darüber hinaus gehende Strommengen werden in das Stromnetz der Avacon Netz GmbH, Helmstedt, eingespeist. Wie bereits beschrieben ist aufgrund der von der Bundesregierung beschlossenen Klimaschutzziele zukünftig mit jährlich weiter steigenden Kraftstoff- und Energiekosten zu rechnen. Durch das eingeführte Klimareporting verfügt der ZAH über eine solide Faktenbasis und kann zukünftig Entscheidungen besser planen, da sie nun messbar sind. Da es derzeit noch keine marktreife technische Lösung für ein alternatives Antriebssystem für Müllfahrzeuge gibt, muss hier parallel die stetige Weiterentwicklung der alternativen Antriebstechnologien beobachtet werden. Dabei muss auch die Betankungs- und Wartungsinfrastruktur berücksichtigt werden. Ein Teil der Deponiefläche in Heinde sowie die Dachfläche der dortigen Umschlaghalle wird bereits durch Photovoltaik-Technik genutzt. Das Areal bietet, allein durch seine Größe, jedoch erhebliches Potential für der weiteren Ausbau dieser Technologie. Die Verwendung des so erzeugten Stroms könnte zukünftig zum einen für die unmittelbare Energieversorgung des Standorts Heinde, und zum anderen darüber hinaus zur Erzeugung von grünem Wasserstoff vor Ort beitragen. Die schrittweise Substitution von Dieseldieselkraftstoff durch Wasserstoff betriebene Fahrzeuge könnte zu erheblichen CO₂-Emissionseinsparungen führen. Der ZAH hat Ende 2022 einen weiteren Förderantrag für eine Machbarkeitsstudie „alternativer Antriebe“ des Fuhrparks, gestellt. Ziel ist es für den ZAH die unterschiedlichen Antriebsarten bei schweren Nutzfahrzeugen zu durchleuchten, entsprechende Empfehlungen auszusprechen und die Infrastruktur hierzu auszuwählen.

Risikomanagement

Die Tätigkeiten des ZAH sind untrennbar mit Risiken verbunden, die sich nicht nur aus dem laufenden Geschäftsbetrieb ergeben, sondern sich auch durch Änderungen der Rechtslage, technologische Neuerungen oder durch ein geändertes konjunkturelles Umfeld ergeben können. Das eingerichtete Risikomanagement, in dem die Unternehmensplanung, das Berichtswesen, die Richtlinien und Organisationsanweisungen strategisch zusammengeführt sind, wurde im Wirtschaftsjahr 2022 fortgeschrieben. Durch die Gesamtstrategie wird sichergestellt, dass Risiken frühzeitig erkannt werden und gezielt gegengesteuert werden kann. Die Geschäftsführung und die weiteren Leitungsebenen überwachen gemeinsam die möglichen Risiken des Verbandes. Unterjährige Controllingprozesse dienen als Instrumente der Risikoüberwachung und Risikosteuerung. Im Verbandsausschuss werden im Rahmen der Berichtspflichten regelmäßig — und bei Bedarf — Berichte abgegeben. Zur Minimierung von Betriebs- und Vertragsrisiken ist ein auditiertes Qualitätsmanagementsystem eingerichtet. Der Verband ist seit 1999 nach DIN ISO 9001 als Entsorgungsfachbetrieb (nach EfbV) gemäß §§ 56 und 57 Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) zertifiziert.

Chancen und Risiken

Der Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebes wird besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Insbesondere dienen dabei neben organisatorischen Vorkehrungen wie Organisationsanweisungen, Mitarbeiterschulungen, Notfallmaßnahmen und Rufbereitschaft, auch technische Vorkehrungen. Zur Optimierung der Betriebs- und Prozessabläufe besteht ein auditiertes Qualitätsmanagementsystem als Entsorgungsfachbetrieb (nach EfbV) gemäß §§ 56 und 57 KrWG. Das kombinierte externe jährlich durchzuführende Wiederholungs- und Überwachungsaudit zur Überprüfung der Zertifizierung des ZAH gemäß Entsorgungsfachbetriebsverordnung wurde im Dezember 2022 erneut erfolgreich bestanden. Damit ist die qualifizierte Leistung des ZAH in allen Bereichen auf sehr hohem Niveau bestätigt. Dieses Niveau konnte nur auf der Grundlage der Qualifikation und des Engagements aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weiterhin erhalten werden. Den möglichen Risiken aus der beim ZAH eingerichteten IT-Struktur bzw. aus der genutzten Soft- und Hardware, die insbesondere durch unzureichende Schutzmaßnahmen gegen unerlaubte Datennutzung durch Dritte, Virenschutz, Datenverlust oder durch veraltete Anlagen entstehen können, begegnet der ZAH durch das eingeführte Datenschutzmanagement. Die seit dem Wirtschaftsjahr 2019 durchgeführten Maßnahmen zur Verbesserung des Datenschutzniveaus wurden auch 2022 fortgesetzt. Nach dem Jahresbericht des extern beauftragten Datenschutzbeauftragten wurden Verstöße gegen den Datenschutz nicht festgestellt. Auch gab es keine besonderen Risiken des Datenschutzes, die Einschränkungen für das informationelle Selbstbestimmungsrecht oder anknüpfende Persönlichkeitsrechte der Betroffenen bedeutet haben. Um die stetig steigenden Anforderungen im Datenschutzrecht zu erfüllen, hat der ZAH Ende 2019/Anfang 2020 in Zusammenarbeit mit einem externen IT-Unternehmen eine zusätzliche Firewall zur Sicherung aller internen Personendaten eingerichtet. Gerade hinsichtlich der aktuellen Hackeranschläge in verschiedenen öffentlichen Einrichtungen ist es das Bestreben des ZAH eine aktuelle und professionelle Datensicherung vorzuweisen. Unsicherheiten bestehen unverändert hinsichtlich einer Besteuerung von hoheitlichen Leistungen. Hierzu gehört auch die Neuregelung des § 2b Umsatzsteuergesetz (UStG) aus dem Jahr 2015. Durch die Koppelung der Besteuerung an die Körperschaftsteuer und das Vorliegen eines Betriebes gewerblicher Art waren juristische Personen des öffentlichen Rechts (JPdöR), zu denen auch der ZAH gehört, bisher nur in wenigen Fällen umsatzsteuerpflichtig. Durch die Neuregelung des § 2b UStG und die Streichung des § 2 Abs. 3 UStG wurde diese Koppelung aufgehoben. JPdöR sollen damit marktrelevante, privatrechtliche Leistungen nach den gleichen Grundsätzen erbringen wie andere Marktteilnehmer. Auch Leistungen die nach öffentlich-rechtlicher Grundlage (z.B. Satzung und/oder Verwaltungsakt) erbracht werden, jedoch keinem generellen Marktausschluss unterliegen, können künftig einer Besteuerung unterliegen. Der Gesetzgeber hatte mit dem ebenfalls neu eingeführten § 27 Abs. 22 UStG die Möglichkeit eröffnet,

durch eine einmalige, gegenüber dem Finanzamt bis zum 31. Dezember 2016 abzugebende Erklärung zur Beibehaltung der Regelungen des § 2 Abs. 3 UStG in der Fassung vom 31. Dezember 2015 zu optieren. Die Erklärung war einmalig für sämtliche vor dem 1. Januar 2021 ausgeführten Leistungen abzugeben. Da nicht alle Probleme und offenen Fragen der kommunalen Ebene geklärt werden konnten, gab es bereits im Jahr 2019 vermehrt Bestrebungen den Übergangszeitraum zu verlängern. Diesem Wunsch wurde durch das Corona-Steuerhilfegesetz und der Einführung des § 27 Abs. 22a UStG entsprochen und die Optionsfrist wurde bis zum 31. Dezember 2022 verlängert. Im Rahmen des Gesetzgebungsverfahrens zum Jahressteuergesetz 2022 hat die Bundesregierung die nochmalige Verlängerung der Optionsfrist bis zum 31. Dezember 2024 vorgeschlagen und der Bundesrat hat am 16.12.2022 der Änderung zugestimmt. Der ZAH hat daher von dieser Optionsfrist wiederum Gebrauch gemacht. Auch die Novellierung des KrVVG birgt Risiken hinsichtlich des Zugriffs auf Abfallströme (z.B. Einführung einer zusätzlichen Wertstofffassung) sowie der Zulässigkeit von gewerblichen Sammlungen. Das angekündigte Wertstoffgesetz wurde abgelehnt, stattdessen wurde die bis zum 31. Dezember 2018 bestehende Verpackungsverordnung durch das Verpackungsgesetz (VerpackG) zum 1. Januar 2019 ersetzt. Marktrisiken bestehen hinsichtlich der Entwicklung der Abfallmengen. Öffentliche Entsorgungs-träger sind nach § 20 Abs. 1 KrVVG zur Entsorgung von Abfällen aus privaten Haushaltungen und zur Beseitigung von Abfällen aus anderen Herkunftsbereichen verpflichtet. Von der Entsorgungspflicht ausgenommen sind dagegen Abfälle zur Verwertung aus anderen Herkunftsbereichen. Da immer mehr Abfälle aus Industrie und Gewerbe nicht dem ZAH angedient werden, sondern direkt einer Verwertung zugeführt werden, sind die durch den ZAH zu entsorgenden Abfallmengen grundsätzlich rückläufig. Hiervon betroffen sind der Containerdienst sowie die Finanzierung der hohen Fixkosten und Vorhaltekosten in der Abfallentsorgung. Der ZAH versucht durch Flexibilität und „Abfallentsorgung aus einer Hand“ Kunden zu binden und einem weiteren Rückgang im Bereich der Abfälle aus Industrie und Gewerbe entgegenzuwirken. Unkalkulierbar und somit risikobehaftet bleibt auch die Menge der zu entsorgenden Abfälle über die Abfallbehälter. Der Trend zu kleineren Behältergrößen und/oder geringerer Leerungshäufigkeit bleibt weiterhin ungebrochen. Des Weiteren kann sich eine rückläufige Entwicklung der Einwohnerzahlen im Verbandsgebiet auf die Abfallmengen aus privater Herkunft auswirken. Hier gilt es seitens des ZAH, ein starkes Augenmerk bei den anstehenden Verlängerungen bzw. Neuvergaben der mit Dritten bestehenden Entsorgungsverträge und deren Mengen zu richten. Der ZAH ist auch seit dem 1. Januar 2020 wieder als Subunternehmer für die Einsammlung des "gelben Sackes" in Stadt und Landkreis Hildesheim tätig. Nach einer europaweiten Ausschreibung für die Jahre 2020 und 2022 hat sich der ZAH wiederum erfolgreich gemeinsam mit der Firma Remondis beteiligt und den Zuschlag erhalten. Seit dem Wirtschaftsjahr 2020 erfolgt die Abfuhr alle 14 Tage und nicht mehr im vierwöchentlichen Rhythmus. Neben den hieraus zu erzielenden Erträgen wirkt sich diese Beauftragung bei den Planungen der Auslastung der einzusetzenden personellen und materiellen Ressourcen positiv aus.

Die PPK-Sammlung (direkte Auftragsbeziehung des DSD zum ZAH) wird unverändert durchgeführt. Um hier weitere Mengeneffekte zu erzielen und auch den Markteintritt privater Entsorger zu verhindern, bietet der ZAH neben dem Depotcontainersystem seit 2008 eine kostenlose haushaltsnahe Altpapiertonne an. Der ZAH ist in diesem Marktsegment somit gut positioniert. Von dem in der Vergangenheit bestehenden Risiko zur körperlichen Herausgabe des Papieranteils durch das neue VerpackG an die Systembetreiber wurde bis zum Jahr 2021 kein Gebrauch gemacht. Die Systemanbieter machen aufgrund der für sie besseren Vermarktungslage seit dem Jahr 2022 von der körperlichen Herausgabe der Fraktion PPK Gebrauch. Für die Abwicklung entstehen dem ZAH neben dem höheren Verwaltungsaufwand zusätzliche Kosten für Wiegen, Sortierung, Zwischenlagerung und Verladung im RZH. Dem Risiko von Forderungsausfällen begegnet der ZAH durch ein eingerichtetes Mahnwesen. Fruchtlöse Mahnungen werden an die Creditreform AG, Neuss, sowie die Vollstreckungsbehörden der Verbandsmitglieder zur weiteren Verfolgung übergeben. Zur Vermeidung von Liquiditätsrisiken ist eine vorausschauende und umfangreiche Finanzplanung eingerichtet. Den Vermögensrisiken wird durch eine ständige Überwachung und ggf. erforderliche Anpassung bei den bestehenden Versicherungen begegnet. Zur Vermeidung von Ausfallrisiken bei Geldanlagen werden ausschließlich einlagengesicherte Anlagen auf Spar- oder Tagesgeldkonten bei

Kreditinstituten vorgenommen. Um den Risiken aus einer möglichen erneuten pandemischen Lage und den damit verbundenen Einschränkungen auf den Betriebsablauf zu begegnen, hat der ZAH für alle Bereiche in Absprache mit dem Betriebsarzt und dem Personalrat die erforderlichen Hygieneanweisungen erstellt. Für den Fall, dass Mitarbeiter des ZAH erkranken bzw. von häuslicher Quarantäne betroffen sind, wurde für die Abfallentsorgung ein Stufenplan erstellt, in dem je nach Gewichtung die Abfuhr der einzelnen Abfallfraktionen geregelt ist. Des Weiteren bestehen Notfallpläne für die personelle Besetzung der Fahrzeuge und in der Verwaltung. Die Risiken aus den operativen Tätigkeiten des ZAH haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht wesentlich verändert. Weder die Betrachtung der Einzelrisiken noch die Einschätzung der Gesamtrisiken lassen aus heutiger Sicht Risiken erkennen, dass diese den Fortbestand des ZAH gefährden könnten.

Vorschau auf das Wirtschaftsjahr 2022 und zur künftigen Entwicklung

Im Wirtschaftsplan 2023 sind Investitionen von insgesamt € 1,6 Mio vorgesehen. Diese entfallen im Wesentlichen auf die Ersatzbeschaffungen im Bereich des Fuhrparks mit € 1,2 Mio sowie im Bereich der Container und Behälter mit € 0,2 Mio. Die Investitionen sollen aus eigenen Mitteln finanziert werden. Für Rekultivierungsmaßnahmen und Nachsorgeverpflichtungen auf der Zentraldeponie Heinde sowie die Altlastensanierungen für die Stadt und den Landkreis Hildesheim wird ein Rückstellungsverbrauch von insgesamt T€ 470 erwartet. Zuführungen zu diesen Rückstellungen sind in dem 2021 aufgestellten Wirtschaftsplan 2023 nicht geplant. Durch die im Jahr 2021 vorgenommene Verlängerung des Ablagerungszeitraums für das Deponiefeld Hörsten-West werden Zuführungen aus der Aufzinsung der Rückstellungen für Rekultivierungs- und für Nachsorgeverpflichtungen von insgesamt T€ 131 erwartet. Gemäß § 18 der Verbandssatzung sowie unter Beachtung des NKAG arbeitet der Verband ohne Gewinnerzielungsabsicht, d.h. dass die aus den gebührenpflichtigen Bereichen erzielten Gebührenüberdeckungen und -unterdeckungen nach Feststellung innerhalb von drei Jahren auszugleichen sind. Um diesem Ziel gerecht zu werden, wurden die Gebühren in den Bereichen Restabfall und Biotonnen zuletzt zum 1. Januar 2018 gesenkt und bleiben auch für das Wirtschaftsjahr 2023 unverändert. In dem genehmigten Wirtschaftsplan 2023 ist ein positives „Ergebnis der Geschäftstätigkeit“ (Leistungsindikator) von T€ 58 und Jahresfehlbetrag von T€ 468 veranschlagt. Dem erwarteten Jahresfehlbetrag sowie der geplanten Abnahme der langfristigen Rückstellungen von T€ 470 stehen geplante Abschreibungen von T€ 2.794 gegenüber, so dass ein Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit von T€ 1.856 erwartet wird. Wesentliche Auswirkungen auf die im Wirtschaftsplan 2023 veranschlagten Einnahmen werden durch dem seit dem 24. Februar 2022 bestehenden russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine nicht erwartet. Allerdings könnten möglicherweise durch die Einkommensverluste der Gebührenpflichtigen sowie der Gewerbetreibenden vermehrt Forderungsausfälle auftreten, die zu höheren Wertberichtigungen führen. Bei den geplanten Ausgaben zeichnet sich zur Zeit ab, dass insbesondere der Preisanstieg für die Beschaffung von Kraftstoffen sowie von Energie zu höheren Aufwendungen führen wird. Des Weiteren wird der Tarifabschluss für die Beschäftigten zu einem Anstieg des Personalaufwands führen. Ob sich die seit der Corona-Pandemie und durch den Krieg bestehenden Lieferengpässe noch weiter verstärken bleibt abzuwarten. Das Thema Wertstofftonne ist spätestens seit Vorliegen des Arbeitsentwurfs zum KrVVG im Frühjahr 2010 in aller Munde. Nach der Neuordnung des KrWG Anfang 2012 sollte die Einführung der einheitlichen Wertstoffeffassung bis 2015 als politisches Ziel des Bundesumweltministeriums angestrebt werden. Hierzu bestand erheblicher Diskussionsbedarf, da die einheitliche Erfassung von DSD-Anteilen (LVP) und stoffgleichen Nichtverpackungen (StNVP) weiterhin noch nicht geregelt war. Das von der Bundesregierung für Mitte 2015 angekündigte Wertstoffgesetz wurde nicht umgesetzt. Stattdessen wurde die bis 31. Dezember 2018 bestehende Verpackungsverordnung durch das VerpackG zum 1. Januar 2019 ersetzt. Dabei sollen aber auch hier die DSD-Verkaufsverpackungen und die stoffgleichen Nichtverpackungen nicht einheitlich, sondern weiterhin getrennt entsorgt werden. Die allgemeine Marktsituation wird parallel hierzu beobachtet. Die Umstellung vom gelben Sack auf ein Tonnensystem ab 2023 ist vom Verbandsausschuss des ZAH im Mai 2021 politisch beschlossen worden. Im Rahmen der Vorbereitung für die Ausschreibung der Einsammlung der LVP für die Jahre

2023 bis 2025 haben die Systemanbieter der Einführung der „Gelben Tonne“ im Gebiet des Landkreises Hildesheim und der Stadt Hildesheim nach dem Zurückziehen des Klageverfahrens zugestimmt. Die Beschaffung der gelben Tonnen sowie deren Erstauslieferung an die Grundstückseigentümer obliegt den beauftragten Unternehmen. Dieses sind im Landkreis die Fa. Remondis, in der Stadt die Fa. RMG Rohstoffmanagement GmbH, Hannover. Mit beiden Firmen konnte sich der ZAH insoweit einigen, dass die Leerung der Gelben Tonnen über den ZAH erfolgt. Für die Ermittlung des Tonnenbedarfs hat der ZAH die Grundstückseigentümer mit Versand der Gebührenbescheide für das Wirtschaftsjahr 2022 aufgefordert das von ihnen gewünschte Tonnenvolumen (120 l, 240 l bzw. 1,1 m³) bis zum 31. August 2022 anzumelden. Da die Grundstückseigentümer dieser Aufforderung nur schleppend bzw. noch gar nicht nachgekommen sind, hat sich die Auslieferung der Gelben Tonnen durch die beauftragten Firmen verzögert. In der Übergangszeit sammelt der ZAH unverändert auch die Gelben Säcke ein. Der Abholung der gelben Tonne erfolgt seit dem 1. Januar 2023 nur noch im vierwöchentlichen Rhythmus. Ob Anpassungen der Gebühren ab 2024 erforderlich werden, hängt einerseits von der Entwicklung des Gebührenaufkommens und der damit im Zusammenhang stehenden Entwicklung der zu behandelnden Abfallmengen sowie andererseits von der weiteren Entwicklung der Marktpreise für die Papierverwertung sowie der betrieblichen Aufwendungen ab. Insbesondere aus der Einführung der Bepreisung von CO₂-Emissionen zum 1. Januar 2024 auf die thermische Abfallbehandlung und auf Dieselkraftstoffe sowie die Erhöhung der Maut sind deutlich höhere Aufwendungen zu erwartet. Des Weiteren werden die Tarifsteigerungen zu steigendem Personalaufwand führen. Weitere gefestigte Prognosen können erst nach Abschluss der Gebührenvorkalkulation für das Wirtschaftsjahr 2024 getroffen werden. Wie bereits angedeutet, werden an der Entwicklung des Marktes Abfallwirtschaft keine signifikanten Änderungen eintreten, die eine gesicherte Wettbewerbsposition einräumen. Die unsichere Entwicklung auf dem Entsorgungsmarkt bleibt auch in Zukunft ein betriebliches Risiko. Der Markt ist gekennzeichnet durch eine dynamische Akteursstruktur, fortschreitende Weiterentwicklung innovativer Technologien und Dienstleistungen, die demografische Entwicklung und weitere Internationalisierung. Dieses erfordert von den Marktteilnehmern hohe Flexibilität. Die vorhandene Infrastruktur am Standort ist wesentliche Voraussetzung, um an der Marktentwicklung positiv zu partizipieren. Als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger ist der ZAH nach § 20 KrWG ab 1. Januar 2025 verpflichtet die in seinem Gebiet in privaten Haushalten angefallenen und überlassenen Textilabfälle getrennt zu sammeln. Zur Vorbereitung auf diese neue Aufgabe hat der ZAH Anfang 2023 die Städte und Gemeinden im Verbandsgebiet mit der Bitte angeschrieben, ihm mitzuteilen welche Firmen bzw. Institutionen mit ihrer Genehmigung die Art der Sammlung der Textilabfälle durchführen. Der ZAH wird große Anstrengungen unternehmen, um die Kundenbindung weiter zu verstärken. Des Weiteren ist daran zu arbeiten, das hohe Maß an Kundenzufriedenheit weiter auszubauen.

Zweckverband Abfallwirtschaft Hildesheim, Bad Salzdetfurth
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

	2022	2021
1. Umsatzerlöse	28.485.548,32	29.048.812,43
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	4.066,24	1.123,75
3. Sonstige betriebliche Erträge	630.753,64	493.823,28
4. Materialaufwand		
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	3.281.640,61	2.258.724,31
Aufwendungen für bezogene Leistungen	10.357.153,23	11.228.099,70
	13.638.793,84	13.486.824,01
5. Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	8.138.029,50	7.721.649,86
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung € 525.083,87; Vorjahr € 501.595,22	2.263.620,56	2.197.398,78
	10.401.650,06	9.919.048,64
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.828.933,02	2.850.068,20
7. Aufwendungen für Deponienachsorgeverpflichtungen und Altlastensanierung	0,00	2.534.245,43
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.044.839,76	1.753.162,73
9. Erträge aus Beteiligungen	16.000,00	16.000,00
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus der Abzinsung von Rückstellungen € 0,00; Vorjahr € 577.022,54	0,00	577.022,54
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen € 41.205,75; Vorjahr € 258,00	41.205,75	994,00
12. Ergebnis der Geschäftstätigkeit	180.945,77	-407.561,01
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	15.383,00	61.150,00
14. Ergebnis nach Steuern	165.562,77	-468.711,01
15. Sonstige Steuern	68.175,80	88.926,90
16. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	97.386,97	-557.637,91

Auswirkungen auf den Haushalt des Landkreises

Der Zweckverband arbeitet ohne Gewinnerzielungsabsicht.

Unmittelbare Auswirkungen auf den Haushalt des Landkreises bestehen daher nicht.

Hinweis: Die Daten basieren auf dem Bericht über den Jahresabschluss der Gesellschaft für das Jahr 2022. Die Daten für das Jahr 2023 liegen noch nicht vor.

Förderzentrum im Bockfeld

Gegenstand des Unternehmens und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Zweckverband Förderzentrum im Bockfeld ist ein Zweckverband nach dem niedersächsischen Gesetz über die kommunale Zusammenarbeit (NKomZG).

Der Zweckverband ist Träger einer Förderschule mit dem Schwerpunkt geistige, körperliche und motorische Entwicklung.

Das Förderzentrum erbringt Heilmittel gemäß Sozialgesetzbuch 5 (SGB V) und führt Aufgaben der Früherkennung und Frühförderung gemäß SGB IX der Eingliederungshilfe gemäß SGB XII in Verbindung mit Kapitel 7 SGB IX sowie der Leistungen der Jugendhilfe nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz aus.

Weiterhin betreibt das Förderzentrum eine Tageseinrichtungen für Kinder im Sinne des Sozialgesetzbuches 8. Buch (SGB VIII).

Beteiligungsverhältnisse

Verbandsglieder des Zweckverbandes sind der Landkreis sowie die Stadt Hildesheim. Der betriebsbedingt entstehende Fehlbedarf ist durch die Verbandsglieder entsprechend der Zahl der durch sie belegten Plätze für Behinderte umzulegen.

Anteilsbesitz

Es bestehen keine Beteiligungen an anderen Unternehmen.

Zusammensetzung der Organe

Verbandsausschuss

Gemäß § 7 Abs. 1 der Verbandsordnung besteht der Verbandsausschuss aus

- den Mitgliedern der Verbandsversammlung (je 1 von Stadt und Landkreis) und
- je zwei weiteren vom Kreistag des Landkreises Hildesheim bzw. dem Rat der Stadt Hildesheim benannten Vertreterinnen bzw. Vertretern.

Für den Landkreis Hildesheim hat der Kreistag folgende Mitglieder benannt:

Herr Kreisrat Walter Hansen

KTA Frau Iris Siekiera

KTA Frau Caroline Ludäscher

Gruppe

Gruppe

Verbandsversammlung

Nach § 4 Abs. 2 der Verbandsordnung sind Mitglieder der Verbandsversammlung die Hauptverwaltungsbeamten des Landkreises Hildesheim und der Stadt Hildesheim. Der Kreistag kann auf Vorschlag des Landrates eine andere Bedienstete oder einen anderen Bediensteten des Landkreises Hildesheim in die Verbandsversammlung entsenden.

Als Vertreter des Landkreises Hildesheim hat der Kreistag Herrn Kreisrat Walter Hansen benannt.

Verbandsgeschäftsführer

Gemäß § 9 der Satzung wird der Verbandsgeschäftsführer von der Verbandsversammlung gewählt. Der derzeitige Geschäftsführer ist Herr Bernd Kolberg.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die Grundlage des Geschäftsverlaufs bildet die Haushaltssatzung und die I. Nachtragshaushaltssatzung mit ihren Bestandteilen für das Wirtschaftsjahr 2020. In diesen Satzungen sind die voraussichtlichen Erträge und Aufwendungen enthalten. Die Haushaltssatzung wurde von der Verbandsversammlung in ihrer Sitzung am 27.05.2020 beschlossen. Die vorgeschriebene Vorlage bei dem Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport erfolgte mit Schreiben vom 28.05.2020. Daraufhin teilte das Niedersächsische Ministerium für Inneres und Sport mit Verfügung vom 30.06.2020 mit, dass die Haushaltssatzung keine genehmigungspflichtigen Teile enthält und lediglich zur Kenntnis genommen worden ist. Die I. Nachtragshaushaltssatzung für das Wirtschaftsjahr 2020 wurde von der Verbandsversammlung in ihrer Sitzung am 25.01.2021 beschlossen. Die vorgeschriebene Vorlage beim Ministerium für Inneres und Sport erfolgte mit Schreiben vom 26.01.2021. Daraufhin teilte das Ministerium für Inneres und Sport mit Verfügung vom 26.02.2021 mit, dass die I. Nachtragshaushaltssatzung für das Wirtschaftsjahr 2020 keine genehmigungspflichtigen Teile enthält und lediglich zur Kenntnis genommen worden ist.

Auch im Berichtszeitraum hat sich der Geschäftsverlauf weitestgehend an den planerischen Vorgaben orientiert und die Aufwendungen und Erträge haben sich in der Praxis weitestgehend so dargestellt, wie sie für das Wirtschaftsjahr kalkuliert waren.

Die Abweichungen hielten sich dabei durchaus im Rahmen der üblichen Schwankungen, so dass es an dieser Stelle keiner umfangreichen Erläuterung aller Haushaltsstellen bedarf. Dennoch sind einige Erläuterungen zu Einzelpositionen sinnvoll:

Auch im Jahr 2020 war die Entwicklung bei „Erträge aus Betreuungskosten“ des Erfolgsplans sehr erfreulich. Die Erträge aus Betreuungskosten in Höhe von 6.995.303,14 € lagen im Ist-Ergebnis über dem Ansatz in Höhe von 6.900.000,00 €, der veranschlagt war. Ursächlich hierfür waren u.a. die Erhöhung der monatlichen Vergütung im Bereich der Tagesstätte (2019 => 2.322,55 € / 2020 => 2.401,23 €) sowie des Heilpädagogischen Kindergartens (HPK für Kinder mit einer Körperbehinderung 2019 => 2.991,93 € / 2020 => 3.093,61 €; HPK für Kinder mit einer geistigen Behinderung mit den Leistungsberechtigungsgruppen I 2019 => 2.639,16 € / 2020 => 2.728,38 €, HPK für Kinder mit einer geistigen Behinderung der Leistungsberechtigungsgruppe II 2019 => 4.278,30 € / 2020 => 4.428,33 €) ab 01.01.2020.

Bei den unter den „Sonstige betriebliche Erträge“ ausgewiesenen Erträgen, hier: „Personalkostenerstattungen“ lagen die Erträge im Ist-Ergebnis mit 74.625,79 € über dem Ansatz in Höhe von 45.000,00 €. Ursächlich hierfür ist, dass hier u.a. die Erstattungsleistungen der Krankenkassen für Beschäftigte, bei denen ein Beschäftigungsverbot nach dem Mutterschutzgesetz besteht, gebucht werden. Diese Erträge sind im Voraus nicht kalkulierbar. Die Abweichungen bei der lfd. Nr. 390 „Entnahme aus Gewinnvortrag Vorjahre“, bei der einem Ansatz in Höhe von 1.349.300,00 € Erträge in Höhe von 0,00 € gegenüberstehen, haben ihre Ursache u.a. darin, dass durch die positive Ertragslage bei den anderen Ertragskonten keine Entnahme aus dem „Gewinnvortrag Vorjahre“ benötigt wurde.

Bei „Dienstbezüge Beamte“ lagen die Aufwendungen im Ist-Ergebnis mit 0,00 € unter dem Ansatz in Höhe von 72.000,00 €. Dieser Minderaufwand ist dadurch entstanden, dass der neue Verbandsgeschäftsführer kein Beamter, sondern ein Angestellter ist.

Die Abweichungen bei „Beiträge zu Versorgungskassen Beamte“, bei der einem Ansatz in Höhe von 55.000,00 € Aufwendungen in Höhe von 129.771,16 € gegenüberstehen, haben ihre Ursache u.a. darin, dass hier Pensionsrückstellungen gebildet werden mussten. Die Pensionsrückstellungen wurden entsprechend der Berechnung durch einen Finanz- und Versicherungsmathematiker gebildet. Bei der Bildung der Pensionsrückstellungen handelt es sich lediglich um einen buchhalterischen Vorgang.

Bei „Aufwendungen für Beihilfen und Unterstützungen“ lagen die Aufwendungen im Ist-Ergebnis mit 26.644,49 € weit über dem Ansatz in Höhe von 10.000,00 €. Die Ursache dieser erheblichen Abweichung lag in der Bildung der Beihilferückstellungen. Die Beihilferückstellungen wurden entsprechend der Berechnung durch einen Finanz- und Versicherungsmathematiker gebildet. Bei der Bildung der Beihilferückstellungen handelt es sich lediglich um einen buchhalterischen Vorgang.

Bei „Beköstigung“ lagen die Aufwendungen im Ist-Ergebnis mit 128.096,98 € unter dem Ansatz in Höhe von 210.000,00 €. Dieser Minderaufwand ist u.a. dadurch entstanden, dass aufgrund der Corona-Pandemie zeitweise eine Betreuung der Kinder und Jugendlichen untersagt bzw. nur eine Notbetreuung in der Einrichtung zulässig war.

Die „Pädagogischer und therapeutischer Bedarf“ lagen im Ist-Ergebnis mit 66.634,17 € unter dem Ansatz in Höhe von 131.000,00 €. Dieser Minderaufwand ist u.a. auch durch die Corona-Pandemie entstanden. Aufgrund der gesetzlichen Vorschriften konnten viele der geplanten kulturellen Vorhaben, wie z.B. Ferienfreizeiten, Zoo- und Theaterbesuche oder der Tanzkurs nicht stattfinden.

Dem Ansatz bei „Personalbeschaffungskosten“ in Höhe von 6.000,00 € steht ein Ist-Ergebnis in Höhe von 0,00 € gegenüber. Ursächlich hierfür ist u.a., dass die Stellenanzeigen wieder auf der eigenen Homepage, den sozialen Medien und auf der kostenlosen Job-Börse veröffentlicht wurden.

Bei „Verfügungsmittel/Repräsentationsmittel“ lagen die Aufwendungen im Ist-Ergebnis mit 946,23 € unter dem Ansatz in Höhe von 3.000,00 €. Dieser Minderaufwand ist u.a. dadurch entstanden, dass aufgrund der Corona-Pandemie viele geplante Veranstaltungen nur online oder auch gar nicht stattgefunden haben. Des Weiteren konnte die geplante Weiterentwicklung der Organisationsstruktur des Zweckverbandes aufgrund der Corona-Bestimmungen nur teilweise umgesetzt werden.

Dem Ansatz „Geringwertige Wirtschaftsgüter im Sinne des Steuerrechts“ in Höhe von 121.800,00 € steht ein Ist-Ergebnis in Höhe von 19.999,93 € gegenüber. Ursächlich hier ist u.a., dass die geplante IT-Ausstattung der Schule im Bockfeld zurückgestellt worden ist, da vorab gemeinsam mit einem Medienentwickler und der Schule im Bockfeld ein Medienentwicklungsplan entwickelt und erstellt werden muss.

Die Aufwendungen bei den Kosten für „Instandhaltung, Instandsetzung des Anlagevermögens“ lagen im Ist-Ergebnis mit 965.867,53 € weit über dem Ansatz in Höhe von 560.000,00 €, der veranschlagt war. Die Ursache hierfür ist u.a., dass die SEHi im Jahr 2019 die Verlegung der Grundleitung in den öffentlichen Bereich durchgeführt hat. Die Verlegung und der Neuanschluss der Regen- und Schmutzwasserbestandsleitungen des Verwaltungsgebäudes des Förderzentrums an den neuen Hauptkanal sowie die anschließende Verfüllung des „alten“ erfolgte dann im Jahr 2020. Da eine Abrechnung durch die SEHi bisher nicht stattgefunden hat, wurden die voraussichtlichen Kosten für die vorgenannte Maßnahme den Rückstellungen zugeführt. Bei der Bildung von diesen Rückstellungen handelt es sich lediglich um einen buchhalterischen Vorgang, entsprechende Geldbewegungen würden ggf. erst in der Zukunft stattfinden.

Bei „Fort- und Weiterbildung der Mitarbeiter“ lagen die Aufwendungen im 1st-Ergebnis mit 10.992,26 € unter dem Ansatz in Höhe von 40.000,00 €. Dieser Minderaufwand ist u.a. dadurch entstanden, dass aufgrund der Corona-Pandemie viele der geplanten Fortbildungsveranstaltungen nur online oder auch gar nicht stattgefunden haben.

Zu den Ausgabeansätzen im Vermögensplan bleibt zu sagen, dass gemäß § 20 Abs. 1 der Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplans sowie die Abwicklung der Kassengeschäfte der Kommunen (KomHKVO) i.V.m. § 15 Abs. 2 der Eigenbetriebsverordnung die Ermächtigung für Auszahlungen für eine Investition oder eine Investitions-förderungsmaßnahme bis zur Abwicklung der letzten Zahlungen für ihren Zweck verfügbar bleibt, wenn mit der Investition oder Investitionsförderungsmaßnahme vor Ablauf des übernächsten Haushaltsjahres begonnen wird.

Wie in den Vorjahren auch wurde der Schule im Bockfeld bei „Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens, Inventar“ und bei „Lehr- und Lernmittel der Förderschule“ ein Budget eingerichtet. Gemäß der Budgetgrundsätze wurden die angesparten Mittel aus 2019 in Höhe von 48.255,08 € für die beiden vorgenannten Konten für die Schule im Bockfeld durch entsprechende Restbildung zu 100 %) auf das Haushaltsjahr 2020 übertragen, so dass der Schule im Bockfeld planmäßig 68.955,08 € für die entsprechenden Konten in 2020 zur Verfügung standen. Bei „Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens, Inventar“ und bei „Lehr- und Lernmittel der Förderschule“ lag das Ist für die Schule im Bockfeld in 2020 bei 0,00 €.

Die Schulleitung hat das Budget im Erfolgsplan um 2.561,58 € überschritten. Wie in den Vorjahren auch wird die Überschreitung durch die angesparten Mittel im Vermögenshaushalt gedeckt. Mithin werden gemäß der Budgetgrundsätze Nr. 10 die angesparten Mittel im Vermögensplan in 2020 in Höhe von 66.393,50 € für die Schule im Bockfeld durch entsprechende Restbildung auf das Haushaltsjahr 2021 übertragen.

In 2020 wurden keine Maßnahmen mit besonderer Bedeutung für den Umweltschutz durchgeführt.

Insgesamt kann die wirtschaftliche Situation des Zweckverbandes Förderzentrum im Bockfeld als weiterhin gut bezeichnet werden.

Liquiditätsstatus

Der nachfolgende Liquiditätsstatus zeigt die Veränderung der Liquidität 1. Grades:

	01.01.2020	31.12.2020
	TEUR	TEUR
Forderungen (bis ein Jahr)	826	726
flüssige Mittel	15.146	17.054
	<u>15.972</u>	<u>17.780</u>
kurzfristige Verbindlichkeiten (bis ein Jahr)	521	618
kurzfristige Rückstellungen	173	157
	<u>694</u>	<u>775</u>
Überdeckung	<u>15.278</u>	<u>17.005</u>
Liquiditätsveränderung	1.727	

Auswirkungen auf den Haushalt des Landkreises

Der Landkreis Hildesheim hat für das Haushaltsjahr 2024 einen Betrag in Höhe von 810.000,00 € als Mittel für Zahlungen der Verbandsumlage eingeplant. Es handelt sich um die Erstattung für die Schulträgerschaft des Landkreises Hildesheim als Mitglied des Zweckverbandes des Förderzentrum Bockfeld.

Hinweis: die Daten basieren auf dem Bericht über den Jahresabschluss der Gesellschaft für das Jahr 2020. Die Daten für das Jahr 2021,2022 und 2023 liegen noch nicht vor.

Krankenhaus Alfeld GmbH

Gegenstand des Unternehmens und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand und Zweck des Unternehmens ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens. Das Unternehmen erbringt im Rahmen des jeweiligen gültigen Krankenhausplanes des Landes Niedersachsen voll- und teilstationäre sowie vor- und nachstationäre Krankenhausleistungen und ambulante ärztliche, medizinisch-technische und physikalische Leistungen. Der Unternehmenszweck wird insbesondere verwirklicht durch den Betrieb und die Unterhaltung des Krankenhauses in Alfeld. Die Gesellschaft ist berechtigt, zur Erfüllung des Gesellschaftszweckes weitere Krankenhäuser zu betreiben.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die dem Gegenstand des Unternehmens dienen, soweit sie sich mit der Gemeinnützigkeit der Gesellschaft vereinbaren lassen.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital beträgt 2.500.000,00 €.

Am Stammkapital beteiligt ist der Landkreis Hildesheim mit einem Anteil von 50 % (1.250.000,00 €); die verbleibenden 50 % (1.250.000,00 €) entfallen auf die Stadt Alfeld (Leine).

Anteilsbesitz

Es bestehen keine Beteiligungen an anderen Unternehmen.

Zusammensetzung der Organe

Gesellschafterversammlung

Die Aufgaben der Gesellschafterversammlung sind in § 9 des Gesellschaftsvertrages festgelegt.

Als Vertreter des Landkreises Hildesheim in der Gesellschafterversammlung wurde durch Kreistagsbeschluss Herr Kreisverwaltungsdirektor Klaus Rosemann benannt. Stellvertreterin ist Frau Kreisamtsrätin Kerstin Zingler.

Auf die neuerliche Einrichtung eines Aufsichtsrates wird verzichtet.

Geschäftsführer

Nach §7 des Gesellschaftsvertrages hat die Gesellschaft einen oder mehrere Geschäftsführer. Der derzeitige Geschäftsführer ist Herr Henrik Sander.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsentwicklung

Der Betrieb des Alfelder Krankenhauses ist seit Juli 2010 ausgegliedert und wird durch die AMEOS Gruppe (AMEOS Klinikum Alfeld GmbH) geführt. Die Verwaltung der Grundstücke und Gebäude liegt bei der Krankenhaus Alfeld GmbH. Gesellschafter der Krankenhaus Alfeld GmbH sind jeweils zu 50 % die Stadt Alfeld (Leine) und der Landkreis Hildesheim.

Wirtschaftliche Entwicklung und Vermögenslage

Die Besitzgesellschaft erfasst alle Geschäftsvorfälle, die sich aus der Immobilienverwaltung mit der Verpachtung aller Anlagen an die Betriebsgesellschaft bzw. nunmehr an die AMEOS-Gruppe ergeben. Gemäß Gewinn- und Verlustrechnung schließt das Geschäftsjahr 2022 insgesamt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von T€ 126 und liegt somit in Höhe von T€ 182 unter dem Ergebnis des Vorjahres. Die Eigenkapitalquote ist wie im Vorjahr negativ. Zum Bilanzstichtag weist die Gesellschaft einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag von T€ 3.107 aus. Die Liquiditätssituation ist wie im Vorjahr entspannt. Zum 31.12.2022 verfügt die Gesellschaft über liquide Mittel in Höhe von T€ 122 (Vorjahr 1€ 300). Kontokorrentlinien bestehen derzeit nicht. Die Gesellschaft ist auch weiterhin auf unterstützende Maßnahmen durch die Gesellschafter angewiesen. Die entsprechende Bereitschaft der Gesellschafter zur kurzfristigen Unterstützung ist bereits von beiden Gesellschaftern zugesichert worden. Gegenüber Dritten hat die Gesellschaft keine Darlehensverbindlichkeiten mehr. Die Teilflächen auf dem Grundstück des ehemaligen P I (Garagenzufahrt) wurden Anfang 2012 vom Restgrundstück abgeteilt und neu eingemessen, sodass drei Einzelflächen den Nutzern bzw. Anliegern zum Verkauf angeboten werden konnten. Im März 2015 wurden die Teilflächen zum Preis von 1 €/qm veräußert. Die vier Grundstücke auf dem Gelände des ehemaligen Wohnheimes P I sind seit Mitte 2012 baulich voll erschlossen und werden bereits seit Dezember 2011 auf dem Immobilienmarkt angeboten. Zwischen 2015 und 2021 konnten mehrere Grundstücksverkäufe realisiert werden, im Berichtsjahr 2022 gab es keine Veräußerungsvorgänge, auch für die Zukunft sind derzeit keine weiteren Veräußerungen von Grundstücken vorgesehen. Am 25.06.2020 war zwischen der AMEOS und der Krankenhaus Alfeld GmbH eine Stundungsvereinbarung über die Pachtzinszahlung für die Monat Mai, Juni und Juli geschlossen worden. Diese Forderung wurde bis zum 31.12.2020 zinsfrei gestellt. Für die Zeit ab dem 01.01.2021 wurden Stundungszinsen in Höhe von 6,0% p.a. vereinbart. Die gestundete Pacht wurde von AMEOS schließlich Ende 2021 bezahlt, die Stundungszinsen Anfang 2022. Weil die Krankenhaus Alfeld GmbH ihrerseits Zins- und Tilgungsleistungen an ihre Gesellschafter Stadt Alfeld (Leine) und Landkreis Hildesheim hätte zahlen müssen, wurden auch hier entsprechend gleichlautende Stundungen ausgesprochen, so dass die Krankenhaus GmbH nicht in Vorleistung treten musste. Die Zahlung der gestundeten Zins- und Tilgungsleistungen erfolgte in der ersten Januarwoche 2022.

Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Die Ausstattung mit Kapital, insbesondere liquiden Mitteln, wird auch zukünftig unzureichend sein. Das Kerngeschäft der Besitzgesellschaft ist lediglich die Einnahme der Pacht und die Begleichung der Schuldendienste an die beiden Gesellschafter. Der aufzubringende Schuldendienst beläuft sich jährlich auf ca. T€ 610. Hinzu kommen allgemeine Aufwendungen der Gesellschaft für Geschäftsführung, Buchführung, Jahresabschluss, Steuern etc. in Höhe von jährlich zwischen T€ 20 und T€ 25. Dem gegenüber stehen die Pachtzahlungen der AMEOS-Gruppe in Höhe von jährlich T€ 600, sodass nach dem Verzehr der noch bestehenden geringen liquiden Gesellschaftsmittel auch künftig mit Zahlungen durch die Gesellschafter zur Deckung des liquiditätswirksamen Fehlbetrages zu rechnen sein dürfte. Die Gesellschafter haben sich dahingehend erklärt, entsprechende Stützungsmaßnahmen auch weiterhin zu tätigen. Wie schon in den Vorjahren ist festzuhalten, dass sich aus den lfd. strukturellen Umstellungen des Krankenhausbetriebes durch AMEOS kein weiteres Risiko für die Gesellschaft ergibt. Für die Folgejahre wird mit positiven Jahresergebnissen gerechnet. Die vertraglich fixierten Pachterträge decken die eigenfinanzierten Abschreibungen und die Zinsbelastung sowie auch die Verwaltungskosten ab. Besondere Einflüsse, die zu einem Entstehen von signifikanten Ergebnisbelastungen führen könnten, sind gegenwärtig nicht erkennbar.

Auswirkungen auf den Haushalt des Landkreises

Der Schuldendienst für den im Haushaltsjahr 2011 vom Landkreis aufgenommenen und an das Krankenhaus Alfeld weitergegebenen Kredit (rd. 5,07 Mio €, Laufzeit rd. 25 Jahre) wird vom Krankenhaus Alfeld durch Pachtzahlungen in voller Höhe erstattet.

Hinweis: Die Daten basieren auf dem Bericht über den Jahresabschluss der Gesellschaft für das Jahr 2022. Die Daten für das Jahr 2023 liegen noch nicht vor.

Betriebsgesellschaft Jugendeinrichtungen gGmbH

Gegenstand des Unternehmens und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung der Jugendhilfe und der Erziehung. Der Zweck wird insbesondere verwirklicht durch den Betrieb, die Vermarktung und Verwaltung der Jugendeinrichtungen der ehemals im Eigentum des Landkreises Hildesheim stehenden Jugendeinrichtungen

- Schulland- und Jugendheim Haus Berlin in Hohegeiß,
- Jugendwanderheim Windmühle Marienrode in Hildesheim.
- Jugendhof Schönberg in Kalifornien/Ostsee

Zur Erfüllung ihrer Aufgaben ist die Gesellschaft zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich nach Maßgabe dieses Vertrages an anderen Einrichtungen beteiligen, weitere Einrichtungen schaffen und Interessengemeinschaften eingehen.

Die Gesellschaft kann für ihre gemeinnützigen Zwecke im Rahmen der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen alle sonstigen Rechtsgeschäfte vornehmen, die im Interesse der Gesellschaft liegen. Sie kann sich insoweit, insbesondere mit nach dem steuerlichen Gemeinnützigkeitsrecht dafür in Betracht kommenden Mitteln, an anderen Gesellschaften beteiligen und weitere begründen.

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes „steuerbegünstigte Zwecke“ der §§ 51 ff AO. Die Gesellschaft ist selbstlos tätig, sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000,00 €.

Der Landkreis Hildesheim und die LABORA gGmbH sind mit je 50 % (12.500,00 €) beteiligt.

Anteilsbesitz

Es bestehen keine Beteiligungen an anderen Unternehmen.

Zusammensetzung der Organe

Aufsichtsrat

Nach § 7 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages besteht der Aufsichtsrat aus zehn Mitgliedern,

- dem Landrat des Landkreises Hildesheim, Herrn Bernd Lynack
- zwei vom Landrat benannten Bediensteten des Landkreises (Kreisamtsrätin Frau Kerstin Zingler Dezernat 1, Kreisjugendpflegerin Frau Derya Heidelberg, Amt 407)
- drei vom Landkreis Hildesheim bestimmten Mitgliedern
- vier Vertretern der Gesellschafter der LABORA gGmbH.

Für den Landkreis hat der Kreistag folgende Mitglieder benannt:

KTA Herr Tobias Sundermeyer	Gruppe
KTA Frau Caroline Ludäscher	Gruppe
KTA Bernhard Flegel	CDU

Gesellschafterversammlung

Die Aufgaben der Gesellschafterversammlung sind in § 11 des Gesellschaftsvertrages festgelegt.

Als Vertreter des Landkreises Hildesheim in der Gesellschafterversammlung wurde durch Kreistagsbeschluss Herr Landrat Bernd Lynack benannt. Stellvertreterin ist Frau Erste Kreisrätin Evelin Wißmann.

Geschäftsführung

Gemäß § 6 des Gesellschaftsvertrages hat die Gesellschaft einen oder mehrere Geschäftsführer. Nach § 11 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages wird der/werden die Geschäftsführer von der Gesellschafterversammlung bestellt, angestellt und abberufen. Die derzeitige Geschäftsführerin ist Frau Daniela Möhlenbrock.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft umfasst den Betrieb des Schullandheimes „Haus Berlin“ in Hohegeiß (Braunlage/Harz), des Jugendwanderheimes „Windmühle Marienrode“ in Marienrode/Hildesheim und des „Jugendhofes Schönberg“ (Ostsee, Nähe Kiel). Im Oktober 2008 ist das ehemalige Schulland- und Jugendheim des Landkreises Hildesheim „Haus Berlin“ zusammen mit dem Jugendwanderheim „Windmühle Marienrode“ in die Trägerschaft der Betriebsgesellschaft Jugendeinrichtungen gemeinnützige GmbH übergegangen. Gesellschafter der Betriebsgesellschaft Jugendeinrichtungen gGmbH sind das Peiner Sozialdienstleistungsunternehmen Labora g.G.m.b.H. und der Landkreis Hildesheim zu gleichen Anteilen. Im November 2013 wurde der „Jugendhof Schönberg“ in die Trägerschaft aufgenommen. Die Betriebsgesellschaft hat es sich zur zentralen Aufgabe gesetzt, den „Jugendhof Schönberg“, das Schulland- und Jugendheim „Haus Berlin“, sowie das Jugendwanderheim „Windmühle Marienrode“ langfristig als Einrichtungen der Kinder und Jugendarbeit zu erhalten und weiter auszubauen. Während das Vorjahr zu Jahresbeginn noch von den Auswirkungen der Corona-Pandemie geprägt war, erreichten die Buchungen im Geschäftsverlauf des Berichtsjahres wieder das Niveau der Geschäftsjahre vor der Corona. Die Umsätze konnten im Geschäftsjahr von 681 T€ in 2022 auf 846 T€ gesteigert werden und übertreffen damit die Umsatzerlöse, die vor Corona erzielt werden konnten.

Den erhöhten Umsatzerlösen stehen erhöhte Aufwendungen für bezogene Waren um 42 T€ auf 135 T€ gegenüber. Die Personalkosten sind um 33 T€ auf 453 T€ gestiegen. In 2023 konnten die offenen Stellen zum Teil neu besetzt werden. Die Raumkosten sind von 415 T€ auf 434 T€ im Geschäftsjahr gestiegen. Der Anstieg um 18 T€ resultiert im Wesentlichen aus dem Anstieg der Kosten für Strom (+23 T€), Wasser (+ 8 T€), Reinigung (+ 4 T€) und Heizung (+ 3 T€), sowie dem Rückgang der Kosten für Instandhaltungen (- 20 T€). Als weitere Erträge mit wesentlichem Einfluss auf die Ergebnisentwicklung sind Erträge aus der Rückstellungsauflösung (110 T€) verbucht worden. Der Landkreis Hildesheim gewährte seine jährliche Unterstützung in Höhe von 199,5 T€. Das Jahr wurde mit einem Jahresfehlbetrag von 81 T€ (Vorjahr Jahresfehlbetrag 28 T€) abgeschlossen. Ohne die gewährten Zuschüsse wäre ein Jahresfehlbetrag von 280 T€ (Vorjahr 328 T€) entstanden. Die Eigenkapitalquote beträgt 28,9 % (Vorjahr 35,4%). Die Gesellschaft hatte im Geschäftsjahr 13 Mitarbeiter*innen.

Voraussichtliche Entwicklung

Die Zahl der Anfragen und Buchungen befindet sich wieder auf dem Vor-Corona-Niveau, z.T. auch darüber, die Planung reicht bis in 2025 hinein. Bei den Umsatzerlösen wird mit einer moderaten Steigerung gerechnet. Im Jahr 2023 wurden die Preise für Buchungen ab dem Jahr 2024 um 5% erhöht. Für das Jahr 2025 sind weitere Preiserhöhungen geplant. Im November und Dezember ist die Auslastung im „Haus Berlin“ immer etwas geringer, da Klassenfahrten zu diesen Zeiten so gut wie

gar nicht stattfinden. Neue Gästegruppen für diesen Zeitraum zu finden, stellt sich als schwierig heraus, gleichwohl wird daran weiter gearbeitet. Den moderat steigenden Umsatzerlösen stehen vermehrte Kosten, insbesondere für die Instandhaltung der Immobilien, Personal und Energie gegenüber. Dies führt in Summe zu einem höheren Zuschussbedarf. Die Erträge aus Zuschüssen durch den Landkreis Hildesheim werden wie in den Vorjahren konstant mit 199,5 T€ erwartet. Die Gesellschaft hat im März 2024 einen zusätzlichen, einmaligen Zuschuss des Landkreises Hildesheim in Höhe von 280 T€ erhalten. Der Gesellschaft ist es zudem im Jahr 2024 gelungen, Spenden für die Sanierungsmaßnahmen einzuwerben. Diese zusätzlichen Mittel ermöglichen die Aufnahme der erforderlichen Sanierungsmaßnahmen, insbesondere im Haus Berlin, in 2024. Unter Berücksichtigung der Budget- und Finanzierungszusage des Landkreises Hildesheim und durch den erhaltenen Zuschuss über 280 T€ rechnet die Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2024 mit einem spürbar positiven Ergebnis. Bei der Eigenkapitalquote rechnen wir mit einer spürbaren Steigerung gegenüber dem Vorjahr.

Finanzlage

Die Gesellschaft verfügt über eine ausreichende Summe an liquiden Mitteln im Bestand, eine Fremdfinanzierung über fremde Kapitalgeber wurde im Geschäftsjahr nicht in Anspruch genommen.

Vermögenslage

Im Anlagevermögen gab es keine nennenswerten Veränderungen zum Vorjahr. Die Höhe der sonstigen Rückstellungen betrug zum 31.12.2023 274 T€ (Vorjahr 326 T€). Sie setzten sich im Wesentlichen aus der Rückstellung für Maßnahmen zur Einhaltung der Sicherheitsstandards (148 T€) und aus der Rückstellung für ausstehende Rechnungen im Zusammenhang mit den Sanierungsarbeiten im Haus Berlin (49 T€) zusammen. Der nicht zurückgeforderte Zuschuss des Landkreis Hildesheim für die Auswirkungen der Corona-pandemie aus 2020 konnte im Geschäftsjahr ertragswirksam aufgelöst werden (+110 T€).

Prognose- ist Vergleich zum Vorjahr

Im Geschäftsjahr ist das prognostizierte negative Ergebnis leicht überschritten worden. Dafür sind im Wesentlichen zwei Faktoren verantwortlich:

1. Der weitere Anstieg der Energie- und sonstigen Betriebskosten war in dieser Form nicht vorhersehbar.
2. Die Kosten für Instandhaltungen waren höher als geplant.

Die Gesellschaft konnte in anderen Bereichen Kosten einsparen, insbesondere fielen Personalkosten geringer aus als prognostiziert, da nicht alle Personalstellen besetzt werden konnten. Des Weiteren wurden zusätzliche Erträge, insbesondere durch die Auflösung von Rückstellungen, erzielt, diese Effekte konnten aber die entstandenen Verluste nicht vollständig kompensieren.

Chancen und Risiken

Risiken aus der laufenden Geschäftstätigkeit werden systematisch und permanent beobachtet, bewertet und an die verantwortlichen Entscheidungsträger berichtet, Die regelmäßige Berichterstattung an die Gremien der Gesellschaft ist ein weiteres Element des permanenten Risikomanagements. Die dazu eingesetzten Steuerungs- und Kontrollsysteme werden sukzessive weiterentwickelt. Insbesondere der Budgetplanungsprozess sowie die monatlichen Berichte für die einzelnen Standorte stehen dabei im Fokus. Mit der Klimaagentur des Landkreises Hildesheim fanden im Jahr 2023 erste Abstimmungen für ein Energiekonzept statt, die in 2024 fortgeführt werden. Der Ausbau der Digitalisierung in den Verwaltungsbereichen soll auch weiterhin gefördert und der Optimierungsprozess im Bereich Belegungsplanung sowie Schnittstellenmanagement zu anderen

Anwendungen intensiviert werden. Um eine bessere Positionierung am Markt zu erreichen, sind flankierende Marketingmaßnahmen (neue Homepage, Flyer, Merchandisingprodukte etc.) geplant. Ein wesentliches Risiko besteht in der möglichen Unterfinanzierung der Gesellschaft in der Zukunft, sofern die Zuschüsse des Landkreises nicht mit den Kostensteigerungen, insbesondere durch anstehende Sanierungsmaßnahmen, im Einklang stehen. Auch weiterhin werden zukünftig notwendige und somit kostenwirksame Reparaturen an den Gebäuden und in den Objektbereichen „Haus Berlin“ (Brandschutz, öffentliche Sicherheit, Außenanlagen, Schwimmbad, Einfahrt), am Jugendhof Schönberg (Blockhütten und Ferienwohnungen) und der Mühle Marienrode (kleinere Erhaltungsarbeiten an der Mühle und dem Gästehaus, Austausch von Heizkessel und Industriegeschirrspülmaschine) geplant und umgesetzt. Für einen Teil der notwendigen Maßnahmen wurden angemessene Rückstellungen gebildet. Zur weiteren strategischen Ausrichtung der Betriebsgesellschaft ist in 2020 ein Konzept für alle Standorte inkl. einer strategischen Instandhaltungsplanung aller Einrichtungen/Objekte entwickelt worden und in Teilen bereits abgearbeitet worden. Durch die Maßnahmen und die strategische Konzeptentwicklung werden die nachhaltige Nutzung der Standorte/Gebäude/Anlagen und damit die Umsetzung des Satzungszweckes auch zukünftig sichergestellt. Ein wesentliches Risiko besteht in der möglichen Unterfinanzierung der Gesellschaft in der Zukunft, sofern die Zuschüsse des Landkreises nicht mit den Kostensteigerungen, insbesondere durch anstehende Sanierungsmaßnahmen, im Einklang stehen. Um diesem Risiko entgegenzuwirken, steht die Geschäftsführung in engem Kontakt zum Landkreis Hildesheim, um zusätzliche Mittel, insbesondere für die Sanierungsmaßnahmen, zu erhalten, so dass auch zukünftig die ausreichende Finanzierung der Gesellschaft gewährleistet ist. Darüber hinaus werden die Übernachtungskosten fortlaufend einer kritischen Überprüfung unterzogen und entsprechend in ihrer Ausgestaltung erhöht werden. Weitere Risiken können sich aufgrund geänderter politischer bzw. gesetzlicher Entscheidungen ergeben. Der Geschäftsverlauf im Berichtsjahr weist keine nennenswerten Abweichungen auf. Die Gesellschaft ist ohne Fremdmittel in der Lage, den Geschäftsbetrieb aufrecht zu erhalten. Zusammenfassend ist festzustellen, dass die aktuelle Entwicklung die Gesellschaft vor erhebliche Herausforderungen stellt, die jedoch mit der zu erwartenden weiteren finanziellen Unterstützung des Landkreises Hildesheim als gut beherrschbar eingeschätzt werden.

Auswirkungen auf den Haushalt des Landkreises

Auch im Geschäftsjahr 2025 ist die Zahlung eines Betriebskostenzuschusses in Höhe von 199.500,00 € weiterhin im Haushalt eingeplant. Wegen der voraussichtlich länger andauernden Energiekrise und der in vielen Bereichen extrem gestiegenen Kosten muss eher damit gerechnet werden, dass der Zuschussbedarf steigen wird. Aufgrund dieser gestiegenen Kosten im Personal- und Betriebskostenbereich und aufgrund der Altersstruktur der Bausubstanz und daraus resultierender dringend erforderlicher Instandsetzungsarbeiten ist mit einem weiteren Zuschussbedarf zu rechnen.

Volkshochschule Hildesheim gGmbH

Gegenstand des Unternehmens und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb einer Volkshochschule im Landkreis Hildesheim zur Förderung der außerschulischen Erwachsenen- und Jugendbildung. Die Gesellschaft will damit alle Maßnahmen fördern, die auf demokratischer Grundlage in freier, parteipolitisch ungebundener, religiös neutraler Bildungsarbeit Bürgerinnen und Bürgern, besonders in der Region Hildesheim dabei helfen, sich durch allgemeine, berufliche, persönliche, soziale und kulturelle Bildung zur Teilhabe, Mitverantwortung und Mitbestimmung im Leben zu befähigen. Dabei stellt die Gesellschaft sicher, dass das Angebot für die Bürgerinnen und Bürger, die ihren Wohnsitz im so genannten „ländlichen Raum“ haben, auch langfristig nicht geschwächt, sondern gestärkt wird.

Die Gesellschaft nimmt den gesetzlichen Auftrag nach dem Niedersächsischen Erwachsenenbildungsgesetz in der jeweils aktuellen Fassung wahr. Sie fördert die außerschulische Erwachsenen- und Jugendbildung durch allgemeine, kulturelle, berufliche und politische Bildung. Sie übernimmt damit wesentliche Aufgaben ihrer Gesellschafter (Hildesheimer Volkshochschule e. V. und Landkreis Hildesheim Holding GmbH). Der Zugang zu den Veranstaltungen der Gesellschaft ist dabei für jeden offen, unabhängig von Geschlecht, Staatsangehörigkeit, politischer, weltanschaulicher und religiöser Anschauung und gesellschaftlicher und beruflicher Stellung.

Zur Erfüllung ihrer Aufgaben ist die Gesellschaft zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich nach Maßgabe ihres Vertrages an anderen Einrichtungen beteiligen, weitere Einrichtungen schaffen und Interessengemeinschaften eingehen. Sofern durch die Schaffung neuer Einrichtungen wirtschaftliche Geschäftsbetriebe im Sinne des § 14 Abgabenordnung (AO) entstehen, ist dies nur zulässig, sofern der Status der Gemeinnützigkeit nicht gefährdet ist. Die Gesellschaft unterhält Geschäftsräume in Hildesheim, Sarstedt und Alfeld.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 50.000,00 €.

Auf das Stammkapital hat die Landkreis Hildesheim Holding GmbH eine Stammeinlage von 25.000,00 € (Anteil 50 %) übernommen. Die Hildesheimer Volkshochschule e. V. hat ebenfalls eine Stammeinlage in Höhe von 25.000,00 € (Anteil 50 %) übernommen.

Anteilsbesitz

Die Volkshochschule Hildesheim gGmbH hält sämtliche Geschäftsanteile (25.000 €) der Gemeinnützigen Gesellschaft für berufliche Bildung in Hildesheim (GGBHmbH).

Zusammensetzung der Organe

Aufsichtsrat

Nach § 7 des Gesellschaftsvertrages besteht der Aufsichtsrat aus vier Mitgliedern,

- der Landrätin/dem Landrat des Landkreises Hildesheim oder einer/m von ihr/ihm benannte/n Bedienstete/n des Landkreises (Herr Kreisrat Walter Hansen);

- einer durch die Landkreis Hildesheim Holding GmbH benannten Person nach dem vom Kreistag des Landkreises abgegebenen Votum; Für die Landkreis Hildesheim Holding GmbH hat der Kreistag Frau Heike Bellgardt benannt:
- der Vorsitzenden/dem Vorsitzenden der Hildesheimer Volkshochschule e. V.;
- der Vertreterin/dem Vertreter der Stadt Hildesheim im Vorstand der Hildesheimer Volkshochschule e. V. gemäß § 5 Absatz 2 der Satzung. Sollte die Vertreterin/der Vertreter der Stadt Hildesheim Vorsitzende/Vorsitzender des Vorstandes sein, ist aus dem Kreis der verbleibenden Vorstandsmitglieder eine Vertreterin/ein Vertreter zu benennen.

Gesellschafterversammlung

Die Aufgaben der Gesellschafterversammlung sind in § 11 des Gesellschaftsvertrages festgelegt.

Die Landkreis Hildesheim Holding GmbH wird in der Gesellschafterversammlung der Volkshochschule Hildesheim gGmbH gemäß Kreistagsbeschluss von Herrn leitenden Kreisverwaltungsdirektor Klaus Rosemann vertreten. Stellvertreterin ist Frau Kreisamtsrätin Kerstin Zingler.

Beirat

Gemäß § 12 des Gesellschaftsvertrages gehören dem Programmbeirat 11 Personen an.

- Der Aufsichtsrat bestimmt einen Sprecher des Programmbeirats, hierzu wurde Herr Matthias Ullrich, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungsgesellschaft HI-REG, bestimmt.
- Die übrigen Mitglieder des Beirats werden durch den Aufsichtsrat auf Vorschläge der Landkreis Hildesheim Holding GmbH, die fünf Mitglieder benennt, und der Hildesheimer Volkshochschule e. V., die fünf Mitglieder benennt, berufen.

Die Landkreis Hildesheim Holding GmbH hat aufgrund eines entsprechenden Votums des Kreistages folgende Personen berufen:

KTA Herrn Andreas Arlt	Gruppe
KTA Herr Dietmar Schellhammer	Gruppe
KTA Frau Sabrina Pach	Gruppe
KTA Herr Dr. Constantin Janzen	CDU
KTA Herr Carsten Schiedeck	CDU

Geschäftsführung

Die Gesellschaft wird gemäß § 6 des Gesellschaftsvertrages durch einen/eine oder zwei Geschäftsführer/ -innen vertreten. Die Geschäftsführerin ist seit dem 03.05.2022 Frau Christin Eschmann.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die Volkshochschule Hildesheim gGmbH schließt das Geschäftsjahr 2022 mit einem Jahresergebnis von 4.402,50€ (Vorjahr 3.398,69€) ab, was ursächlich auf weiterhin schwankende Umsatzerlöse als weiterhin andauernde Folgen der Corona-Pandemie zurückzuführen ist. Durch die weitere Reduzierung der gesetzlichen Beschränkungen und verstärkte Online- Angebote konnten die Einnahmen im Berichtsjahr wieder gesteigert werden. Zeitgleich war jedoch ein Anstieg der Ausgaben, insbesondere im Bereich der Bildungsaufwendungen und beim Personalaufwand. Seitens der politischen Gremien ist zum einen aus steuerlichen Gründen und zum anderen auch mit dem Ziel des Betriebens einer gemeinsamen Volkshochschule von Stadt und Landkreis Hildesheim, nach wie vor

die Übernahme der Volkshochschule (VHS) Hildesheim gGmbH durch den Erwerb des bisher durch den Volkshochschule Hildesheim e.V. gehaltenen Anteils geplant. Entsprechend einem aktuellen Beschlussvorschlag der Mehrheitsgruppe im Kreistag des Landkreises Hildesheim sowie einem gleichlautenden Beschlussvorschlag im Rat der Stadt Hildesheim soll der Erwerb durch den Landkreis Hildesheim und die Stadt Hildesheim erfolgen. Die Ausarbeitung der entsprechenden Verträge dauert an. Selbst den Fall, dass neben der Landkreis Hildesheim Holding GmbH, dem Landkreis Hildesheim auch die Stadt Hildesheim Gesellschafterin der Volkshochschule (VHS) Hildesheim gGmbH werden, werden voraussichtlich nach jetzigem Stand die Zuschusszahlungen des bisherigen Mitgeschafters, des Hildesheimer Volkshochschule e.V. in Höhe von 300.000 € wegfallen. Derzeit wird davon ausgegangen, dass stattdessen die Stadt Hildesheim einen Zuschuss in Höhe von 100.000,00 € entrichten wird. Das dadurch entstehende Defizit in Höhe wird voraussichtlich aufgrund der geltenden Beschlusslage durch die Landkreis Hildesheim Holding GmbH bzw. den Landkreis Hildeheim kompensiert werden müssen.

Auswirkungen auf den Haushalt des Landkreises

Zwischen der Volkshochschule gGmbH und der Landkreis Hildesheim Holding GmbH wurde am 27.07.2021, rückwirkend zum 01.01.2021 eine neue Zuwendungsvereinbarung abgeschlossen. Basierend auf dieser Vereinbarung zahlt die Holding- vorbehaltlich eines entsprechenden Beschlusses des Aufsichtsrates der Volkshochschule - alle benötigten Mittel, die die Volkshochschule entsprechend im Wirtschaftsplan darstellt. Insoweit ergeben sich derzeit noch keine Auswirkungen auf den Haushalt des Landkreises Hildesheim. Es ist jedoch geplant, dass der Landkreis Hildesheim einen Anteil an der Volkshochschule gGmbH erwirbt und damit selbst Gesellschafter der Volkshochschule gGmbH wird. Da es sich bei der Volkshochschule gGmbH um einen dauerdefizitären Betrieb handelt, muss, ist damit zu rechnen, dass der Landkreis Hildesheim, sofern er Gesellschafter der Volkshochschule gGmbH wird, auch zum Ausgleich des Defizites beitragen muss.

Hinweis: Die Daten basieren auf dem Bericht über den Jahresabschluss der Gesellschaft für das Jahr 2022. Die Daten für das Jahr 2023 liegen noch nicht vor.

Jahresabschluss				
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG für die Zeit vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022				
		2022		2021
		€		T€
1.	Umsatzerlöse		6.808.437,44	5.549.687,18
2.	Sonstige betriebliche Erträge		62.276,31	91.422,40
3.	Bildungsaufwendungen			
	a) Aufwendungen für Lehr- und Lernmittel		-317.520,38	-310.705,12
	sowie sonstige Projektkosten			
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		-2.052.240,01	-1.234.523,17
4.	Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter		-2.802.399,26	-2.475.398,54
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung		-612.942,24	-502.074,74
5.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-113.816,79	-102.217,73
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen		-1.033.536,44	-1.014.008,73
7.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1.143,87	1.955,46
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0,00	-738,32
9.	Jahresüberschuss/ -fehlbetrag		-60.597,50	3.398,69
10.	Ergebnisvortrag		3.398,69	-175.728,84
11.	Entnahme aus der Zweckgebundenen Rücklage		65.000	175.728,84
12.	Einstellung in die zweckgebundene Rücklage		-3.398,69	0,00
13.	Bilanzgewinn		4.402,50	3.398,69

ProjektBau Hildesheim GmbH & CO OHG

Gegenstand des Unternehmens und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die ProjektBau Hildesheim GmbH & Co. OHG wurde mit Wirkung zum 1. Januar 2015 umfirmiert aus der ARGE Produktionszentrum TfN GbR, die mit Abschluss eines Arbeitsgemeinschaftsvertrags am 10. Dezember 2009 zwischen der gbg Immobilien GmbH, Hildesheim und der Kreiswohnbau Hildesheim GmbH, Hildesheim (nach Umfirmierung zum 07. April 2017: kwg Kreiswohnbau-gesellschaft Hildesheim mbH, Hildesheim) gegründet wurde. Gegenstand der ProjektBau Hildesheim GmbH & Co. OHG ist die Bewirtschaftung, die Errichtung, der Erwerb, die Vermittlung und die Betreuung von Immobilien in allen Rechts- und Nutzungsformen. Die Gesellschaft kann alle im Bereich der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen und zugleich auch sonstige Geschäfte betreiben, sofern diese dem Gesellschaftszweck (mittelbar oder unmittelbar) dienlich sind. Die Gesellschafter sind unverändert am Gewinn und Verlust zu gleichen Teilen beteiligt.

Beteiligungsverhältnisse:

Gesellschafter zu jeweils 50 % der ProjektBau Hildesheim GmbH & CO OHG sind die gbg Immobilien GmbH Hildesheim sowie die Kreiswohnbau Hildesheim GmbH.

Anteilsbesitz:

Es bestehen keine Beteiligungen an anderen Unternehmen.

Zusammensetzung der Organe

Gesellschafterversammlung:

In der Gesellschafterversammlung ist jeder Gesellschafter mit einer Stimme vertreten. Gesellschafter sind die jeweiligen Geschäftsführer der beteiligten Wohnungsbauunternehmen. Vertreter des Landkreises Hildesheim sind nicht in den Gremien der Gesellschaft vertreten.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Rahmenbedingungen

Die wirtschaftlichen Folgen des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine belasten die konjunkturelle Entwicklung in Deutschland merklich. Hohe Energiekosten sowie deutlich gestiegene Bau- und Finanzierungskosten dämpfen die Investitionen im Wohnungsbau und führen zu einer hohen Unsicherheit. Daher können die weiteren Auswirkungen auf die Gesamtwirtschaft, aber auch auf die Immobilienbranche nicht verlässlich abgeschätzt werden. Zudem kommt es insbesondere in Folge des Ukraine-Kriegs zu verstärkten Fluchtbewegungen auch nach Deutschland und demzufolge unter anderem zur Notwendigkeit, diese Menschen mit angemessenem Wohnraum zu versorgen. Die auf der Investitionsseite hohen und sehr deutlich gestiegenen Baukosten sind vor allem ordnungsrechtlichen Vorgaben und weiteren Auflagen, der dadurch zunehmenden Komplexität im Wohnungsbau, teils noch bestehenden Lieferkettenproblemen, den hohen Energiepreisen und weiter knappen Kapazitäten auf der Planungs- und Ausführungsseite geschuldet.

Geschäftsverlauf

Das positive Jahresergebnis vor Steuern unserer Gesellschaft liegt 2022 leicht über dem Vorjahresniveau, was auf die geminderten Instandhaltungsaufwendungen (./ T€ 25) zurück zu führen ist. Der Jahresüberschuss (T€ 56) liegt leicht unter dem prognostizierten Jahresüberschuss (T€ 80) der Wirtschafts- und Finanzplanung. Die Abweichung zum erwarteten Ergebnis resultiert aus den nicht erwarteten Instandhaltungsaufwendungen.

Investitions- und Finanzierungstätigkeit

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2022 keine wesentlichen Investitions- und Finanzierungstätigkeiten vorgenommen und konzentriert sich auf die Bestandsverwaltung.

Wirtschaftliche Lage des Unternehmens

Ertragslage

Die Ertragslage ist im Wesentlichen durch das Ergebnis aus der Hausbewirtschaftung T€ 54,1 (Vorjahr: T€ 25,2) geprägt und durch den Abschluss langfristiger Pachtverträge gesichert. Das Ergebnis der Hausbewirtschaftung ergibt sich im Wesentlichen aus der vertragsmäßigen Pacht für das Produktionszentrum des Tfl\l's (T€ 125,4) und den Einnahmen aus dem Pachtvertrag mit der Volkshochschule Hildesheim (T€ 232,5). Die Aufwendungen entfallen auf planmäßige Abschreibungen (T€ 130,5), Instandhaltungskosten (T€ 56,6), Zinsaufwendungen zur Finanzierung der Pachtobjekte (T€ 63,8), Erbbauzinsen (T€ 32,5), Kosten für die Geschäftsbesorgung (T€ 17,0) und sonstige betriebliche Aufwendungen (T€ 5,3). Im Geschäftsjahr wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von T€ 56,5 (Vorjahr T€ 29,7) erwirtschaftet.

Vermögenslage

Die Vermögenslage der Gesellschaft stellt sich wie folgt dar:

	31.12.2022		Vorjahr	
Anlagevermögen	3.720	88,0	3.849	88,4
Umlaufvermögen	508	12,0	503	11,6
Gesamtvermögen	4.228	100,0	4.352	100,0

	31.12.2022		Vorjahr	
Eigenkapital	679	16,1	622	14,4
Rückstellungen	47	1,1	58	1,3
Verbindlichkeiten	3.483	82,4	3.653	83,9
Rechnungsabgrenzungsposten	19	0,4	19	0,4
Gesamtkapital	4.228	100,0	4.352	100,0

Die Kennzahlen haben sich wie folgt entwickelt:

	2022	2021	2020	2019	2018
Eigenkapitalquote	16,1	14,3	13,3	11,2	10,6
Anlagenintensität	88,0	88,4	89,4	89,4	90,2

Die Vermögenslage ist geordnet, es besteht eine solide Vermögens- und Kapitalstruktur.

Finanzlage

Die Kapitalflussrechnung stellt sich wie folgt dar:

	2022	Vorjahr	
Jahresüberschuss	56,5	29,7	
Abschreibungen auf Sachanlagen	130,5	130,5	
Abnahme sonstiger Aktiva	0,0	10,0	
Abnahme(-)/Zunahme sonstiger Passiva	-5,9	46,7	
Zinsaufwendungen	63,8	66,8	
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		244,9	283,7
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-1,2	0,0	
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		-1,2	0,0
Planmäßige Tilgungen	-174,9	-174,3	
Gezahlte Zinsen	-63,8	-66,8	
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		-238,7	-241,1
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds		5,0	42,6
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode		-503,5	460,9
Finanzmittelfonds am Ende der Periode		508,5	503,5

Die Gesellschaft war im Geschäftsjahr und ist auch zukünftig stets in der Lage ihre Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen, aufgrund einer geordneten und gesicherten Kapitalstruktur. Liquiditätsengpässe sind auch zukünftig nicht zu erwarten.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Das Gewerbeobjekt „Am Güldenfeld 4“ (Produktionszentrum) ist langfristig finanziert. Bei den langfristigen Finanzierungsmitteln handelt es sich um Annuitätendarlehen. Die Zinsänderungsrisiken werden als gering eingestuft. Preisänderungsrisiken sind aufgrund des Abschlusses eines langfristigen Pachtvertrags begrenzt. Die Übernahme des Grundbesitzes Pfaffenstieg sowie der Umbau und die Modernisierung der Räumlichkeiten der Volkshochschule Hildesheim gGmbH mit anschließender langfristiger Verpachtung stellt keine erhöhten Risiken dar. Die langfristigen Darlehen sind mit langen Zinsbindungen abgeschlossen, so dass nur ein geringes Zinsänderungsrisiko besteht. Preisänderungsrisiken sind aufgrund des Abschlusses eines langfristigen Pachtvertrags begrenzt. Die Klimaschutzgesetzgebung und die damit einhergehenden Anforderungen und Verpflichtungen für den Gebäudesektor bzw. die Wohnungswirtschaft stellen ganz erhebliche Herausforderungen auch für unser Unternehmen auf dem Weg zur Klimaneutralität dar. Es wurde bereits mit einer Bestandsaufnahme der Objekte zur Ermittlung der derzeitigen CO₂-Emissionen begonnen. Im Weiteren ist eine sukzessive Erarbeitung einer unternehmenseigenen Klimaschutzstrategie, ausgerichtet an den technisch-wirtschaftlichen und finanziellen Gegebenheiten sowie den gesetzlichen und baurechtlichen Vorgaben, vorgesehen. Etwaigen Kosten- und Vermietungsrisiken gilt es dabei zu begegnen. Ferner besteht ein Risiko in der Unterbrechung von Lieferketten (Lieferengpässe bei verschiedenen Baumaterialien) mit Auswirkungen auf den Bereich der Instandhaltung von den Objekten. Hier kann es zu Verzögerungen und damit insbesondere zu einem Instandhaltungstau kommen. Die Ausfallrisiken bei den Pachtzahlungen sind grundsätzlich gestiegen, werden aber weiterhin als gering eingeschätzt, da es sich um langfristige Pachtverträge handelt und bei der Volkshochschule zusätzlich eine Mietgarantie des Landkreises Hildesheim besteht. Bisher waren keine Forderungsausfälle zu verzeichnen. Sonstige Risiken, die die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft negativ beeinflussen könnten und bestandsgefährdende Risiken sind mittelfristig nicht erkennbar. Nach der Wirtschafts- und Finanzplanung gestaltet sich,

auch nach Berücksichtigung des gegenwärtig unsicheren wirtschaftlichen Umfeldes, das nächste Jahr positiv. Die Geschäftsführung erwartet bei einer weitgehend stabilen Umsatz- und konstanten Aufwandsstruktur ein Jahresergebnis von T€ 78. Quantitative Angaben zum weiteren Einfluss des Ukraine-Kriegs auf die beobachteten Kennzahlen sind zum Zeitpunkt der Aufstellung des Lageberichts nicht verlässlich möglich. Ebenfalls schwer vorhersehbar ist die weitere Entwicklung der Inflation und des Zinsniveaus. Der hohe Grad der Unsicherheit kann zu negativen Abweichungen bei einzelnen Kennzahlen führen.

Auswirkungen auf den Haushalt des Landkreises

Auswirkungen auf den Haushalt des Landkreises Hildesheim bestehen nicht.

Hinweis: Die Daten basieren auf dem Bericht über den Jahresabschluss der Gesellschaft für das Jahr 2022. Die Daten für das Jahr 2023 liegen noch nicht vor.

Theater für Niedersachsen GmbH (TfN)

Gegenstand des Unternehmens und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Theaters sowie die Unterhaltung eines Symphonieorchesters zur Förderung kultureller Zwecke. Der Gesellschaftszweck umfasst insbesondere die Aufführung und Produktion von Bühnenwerken aller Gattungen im Musik-, Tanz- und Sprechtheater in der Tradition des deutschen Ensemble- und Repertoiretheaters sowie die Darbietung von Konzerten. Produktionsort ist in der Regel Hildesheim.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann, insbesondere zur Zusammenarbeit mit vergleichbaren Unternehmen und Einrichtungen sowie zur Gründung von Tochtergesellschaften.

Bespielt wird das Theater samt seiner Spielstätten in Hildesheim, Gemeinden und Städte Niedersachsens in einem festzulegenden Verhältnis. Ausgewählte Produktionen können auch außerhalb des Spielgebietes der Gesellschaft aufgeführt werden.

Beteiligungsverhältnisse

Die Theater für Niedersachsen GmbH (TfN) ist zum 01.09.2007 von zunächst drei Gesellschaftern (Stadt Hildesheim, Landkreis Hildesheim und Zweckverband Landesbühne Hannover) gegründet worden. Das Stammkapital betrug 39.000,00 € und wurde im Jahre 2018 um 500.000 € erhöht. Mit Wirkung zum 31.12.2014 hat der Zweckverband Landesbühne die Kündigung des Gesellschaftsvertrages erklärt. Die Gesellschafter Stadt- und Landkreis Hildesheim sind nunmehr mit jeweiligen Stammeinlagen von 263.000,00 € beteiligt. Der dritte Geschäftsanteil wird laut Vereinbarung vom 07.05.2015 durch die Gesellschaft selbst eingezogen.

Der Theaterbetrieb wird durch jährliche Zuschüsse beider Gesellschafter sowie durch einen Zuschuss durch das Land Niedersachsen abgesichert. Grundlage hierfür ist eine Ziel- und Leistungsvereinbarung.

Anteilsbesitz

Es bestehen keine Beteiligungen an anderen Unternehmen.

Zusammensetzung der Organe

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht künftig aus 16 stimmberechtigten Mitgliedern, und zwar:

- vier Mitgliedern des Rates der Stadt Hildesheim und dem Oberbürgermeister der Stadt Hildesheim,
- vier Mitgliedern des Kreistags des Landkreises Hildesheim und dem Landrat des Landkreises Hildesheim,
- einem Vertreter des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur.
- einem von der Betriebsversammlung gewählten Vertreter sofern nicht aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen ein Betriebsratsmitglied Sitz und Stimme hat,
- je einem Vertreter des Sprech- und Musiktheaters,
- je einem vom Kulturring und von der Volksbühne Hildesheim zu benennenden Vertreter.

Für den Landkreis hat der Kreistag folgende Mitglieder benannt:

KTA Frau Simone Flohr	Gruppe
KTA Herr Werner Preissner	Gruppe
KTA Frau Johanna Ellerhoff	Gruppe
KTA Frau Ute Bertram	CDU

Gesellschafterversammlung

Nach § 10 des Gesellschaftsvertrages entsendet jeder Gesellschafter jeweils ein Mitglied in die Gesellschafterversammlung.

Als Vertreter für den Landkreis Hildesheim wurde durch Kreistagsbeschluss Herr Landrat Berndt Lynack benannt. Vertreter ist Herr Leitender Kreisverwaltungsdirektor Klaus Rosemann.

Geschäftsführer

Geschäftsführer der Gesellschaft ist gemäß § 9 des Gesellschaftsvertrages der Intendant. Der derzeitige Intendant ist Herr Oliver Graf.

Geschäfts- und Rahmenbedingungen der Theater für Niedersachsen GmbH

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Theaters sowie die Unterhaltung eines Sinfonieorchesters zur Förderung kultureller Zwecke.

Der Gesellschaftszweck umfasst insbesondere die Aufführung und Produktion von Bühnenwerken aller Gattungen im Musik-, Tanz- und Sprechtheater in der Tradition des deutschen Ensemble- und Repertoiretheaters sowie die Darbietung von Konzerten. Produktionsort ist in der Regel Hildesheim. Bespielt werden das Theater mit allen seinen Spielstätten in Hildesheim sowie Gemeinden und Städte Niedersachsens in einem festzulegenden Verhältnis. Ausgewählte Produktionen können auch außerhalb des Spielgebietes der Gesellschaft aufgeführt werden.

Gesellschafter des Theaters sind Stadt und Landkreis Hildesheim. Mit rund 50 Prozent des Zuschusses ist das Land Niedersachsen der größte Mittelgeber und sichert gemeinsam mit den Gesellschaftern den Theaterbetrieb durch jährliche Zuschüsse gemäß einer laufenden Ziel- und Leistungsvereinbarung ab. Als Ergebnis einer juristischen Beratung wird hierbei davon ausgegangen, dass die Zuschüsse der Gesellschafter sowie des Landes Niedersachsen grundsätzlich nicht dem Beihilfeverbot nach europäischen Vorschriften unterliegen.

Zwischen dem Land Niedersachsen, den Gesellschaftern sowie der Theater für Niedersachsen GmbH wurde am 24.06.2020 eine dreiseitige Ziel- und Leistungsvereinbarung mit einer Laufzeit vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2023 unterzeichnet. Durch diese mittelfristige Laufzeit von vier Jahren konnte damit wieder für einen etwas längeren Zeitraum Planungssicherheit erzielt werden, nachdem die vorangegangene Ziel- und Leistungsvereinbarung bekanntlich nur eine Gültigkeit von einem Jahr hatte. Die Vereinbarung sieht eine Festbetragsfinanzierung vor, so dass also von außen induzierte Kostenaufwüchse beispielsweise durch Tarifabschlüsse oder aktuell die wirtschaftlichen Folgen des Kriegsgeschehens und der Corona-Pandemie nicht übernommen werden.

Zwar stellte die Vereinbarung in einer Protokollnotiz in Aussicht, ab September 2020 Gespräche mit dem Ziel zu verfolgen, eine Regelung für den Ausgleich der Tarifsteigerungen für die Jahre 2020 bis 2023 inhaltlich entsprechend der für die Jahre 2015 bis 2018 geltenden Vereinbarung zu finden. Es wurde hier jedoch auch unter dem Einfluss der Corona-Pandemie keine Einigung erzielt. Vielmehr haben nach der Landtagswahl die Gespräche über die Zielvereinbarung ab 2024 unter dem neuen zuständigen Minister für Wissenschaft und Kultur, Herrn Falko Mohrs, begonnen.

Am 10.02.2021 hat das TfN auf seinen Antrag hin erneut eine Zusage zu dem seitens der Region Hannover aufgelegten Programm zur Förderung theaterpädagogischer Angebote in Höhe von 35 T€ für die Kalenderjahre 2021 bis 2023 erhalten. Ein Antrag für die Folgeperiode wurde im Frühsommer 2023 gestellt.

Für die Kalenderjahre 2023 bis 2026 konnte schließlich im Nachgang der Zustimmung der Regionsversammlung im Sommer 2022 erneut eine Vereinbarung zwischen der Region Hannover und dem TfN abgeschlossen werden, nach der die Rabatte für Abstecherbuchungen der Regionalkommunen durch eine Spielplanförderung seitens der Region ausgeglichen werden. Die Höhe der Förderung wurde allerdings künftig auf einen Festbetrag von 100 T€ begrenzt. Positiv ist hingegen insbesondere die neue Laufzeit von wieder vier Kalenderjahren, aber auch die Sicherheit einer Festbetragsfinanzierung.

Die einzelnen Werke der Spielzeit 2022/2023 sowie die zugehörigen Besuchenden- und Auslastungszahlen können ebenso wie die zugehörigen Einnahmen der Besuchenden- und Einnahmestatistik der Spielzeit (siehe Anlage 9) entnommen werden.

Besuchende

In der Spielzeit 2022/2023 konnten in Hildesheim und unterwegs in insgesamt 1.177 Veranstaltungen 123.795 Besuchende erreicht werden (2018/2019 1.166 Veranstaltungen mit 152.670 Besuchenden). Damit erreichte die Vorstellungszahl wieder ein Niveau der Zeit vor der Pandemie und auch die Zahl der Zuschauenden entwickelte sich wieder deutlich positiv.

Bei Betrachtung ausschließlich der eigenen Produktionen in Hildesheim und den Gastspielorten sank gleichzeitig die Vorstellungszahl gegenüber dem Vorjahr von 502 Vorstellungen in der Spielzeit 2021/2022 auf nunmehr 445 Vorstellungen deutlich, wohingegen die Zuschauendenzahl im Vergleich zur vorhergehenden Spielzeit von 60.479 Zuschauenden auf nunmehr 95.554 Besuchende um rund 58 Prozent anstieg.

Hildesheim

58.755 Besuchende besuchten in der Spielzeit 2022/2023 in allen Spielstätten Hildesheims zusammen eine der 267 eigenen Vorstellungen. Damit stieg die Zahl der Besuchenden nach der Pandemie erstmals wieder deutlich um knapp 50 Prozent im Vorjahresvergleich (39.959 Besuchende in der Spielzeit 2021/2022), während die Zahl der Vorstellungen zurückging (Vorjahr: 326 Vorstellungen). Die Einnahmen entwickelten sich ebenfalls positiv und stiegen wieder deutlich auf rund 852 T€ (Vorjahr 604 TE) an.

Der Rückgang der Zahl der Vorstellungen ist dabei vor allem auf einen Rückgang der Vorstellungen im Großen Haus zurückzuführen, wo die Anzahl von 208 im Vorjahr auf nun 163 Vorstellungen in der Spielzeit 2022/2023 sank. Hintergrund sind hier vor allem nicht besetzte Stellen in den technischen Gewerken, die eine höhere Frequenz unmöglich machten. Zudem fand eine Produktion des Schauspiels mit 6 Vorstellungen in der Zwölf-Apostel-Kirche statt. Unter der Annahme, dass der Besuchendenzuspruch auch bei einer höheren Vorstellungszahl (wie etwa noch in 2021/2022 oder 2018/2019) gleichbliebe, so wäre das Niveau vor der Pandemie erreicht.

Aufgrund des Wegfalls von Abstandsregelungen konnte erstmals nach der Pandemie auch die Studiobühne thea wieder die gesamte Spielzeit bespielt werden. In 78 Vorstellungen konnten so wieder 3.660 Besuchende erreicht werden. Dies ist im Vorjahresvergleich ebenfalls ein Zuschauendenzuwachs von über 50 Prozent (2.086 Zuschauende in 96 Vorstellungen der Spielzeit 2021/2022).

Im Foyer (F1) sahen insgesamt 178 (Vorjahr: 142) Zuschauende die 5 (Vorjahr: 4) Vorstellungen. Erstmals gab es auch wieder Gastspiele im Großen Haus: In zwei Vorstellungen konnten insgesamt 697 Besuchende erreicht werden.

Die Zahl der Abonnements in Hildesheim blieb zum Stichtag 31.08.2022 erstmals wieder stabil mit einer leicht positiven Entwicklung mit nun 1.325 (Vorjahr: 1.233). Im nächsten Schritt soll nach einer Stabilisierung des Spielbetriebs nach Ende der Pandemie der Versuch unternommen werden, durch eine gezielte Kampagne wieder Abonnements zurückzugewinnen.

Kontaktprogramm

Im Rahmen des sog. Kontaktprogramms, wie etwa in kostenfreien Matineen, Einführungsveranstaltungen, Führungen, Nachgesprächen oder Besuchen in unterschiedlichen Bildungseinrichtungen wurden in 711 (2021/2022: 456) Veranstaltungen weitere 21.418 (2021/2022: 11.525) Besuchenden erreicht. Damit erreicht auch hier die Zahl der erreichten Menschen nahezu die Werten vor Corona (2018/2019: 656 Veranstaltungen mit 24.330 Besuchenden). Insgesamt ist somit weiterhin ein deutlicher Aufwärtstrend zu verzeichnen.

Abstecher

Die Zahl der Abstechervorstellungen eigener Produktionen blieb auch in der Spielzeit 2022/2023 mit insgesamt 172 Vorstellungen stabil (Vorjahr: 171). Weiterhin trägt hierzu insbesondere eine hohe Zahl von Kinder- und Jugendtheatervorstellungen bei. In der betrachteten Spielzeit waren es insgesamt 83 Vorstellungen (Vorjahr: 96).

In der Spielzeit 2022/2023 konnte nun aber auch die Zahl der Zuschauenden wieder an die Zeiten vor der Pandemie anknüpfen. Insgesamt wurden im Kinder- und Jugendtheater 16.783 Besuche erreicht (Vorjahr: 6.682 Besuchende). Neben dem Märchen zur Weihnachtszeit war erneut das Angebot eines Klassenzimmerstückes für diese Entwicklung maßgeblich.

Weiterhin zurückhaltend war hingegen das Buchungsverhalten im Bereich von Oper und Operette, wo erneut nur 10 Vorstellungen in der Spielzeit 2022/2023 gebucht (Vorjahr: 11), aber immerhin wieder von 2.615 Zuschauenden rezipiert wurden (Vorjahr: 1.917 Besuchende).

Das Musical erreichte hinsichtlich der Vorstellungszahlen unterwegs mit 24 (Vorjahr: 20) Vorstellungen erneut einen leichten Zuwachs, der sich nun auch in den Zuschauendenzahlen bemerkbar machten, die ebenfalls wieder an das Niveau vor der Pandemie anknüpfen konnten (5.482 Besuchende im Vergleich zu 4.207 Besuchenden in 2021/2022).

Auch das Schauspiel erholte sich merklich und war mit insgesamt 45 Vorstellungen (Spielzeit 2021/2022: 36) unterwegs, die von 8.292 Besuchenden (Vorjahr: 5.941) gesehen wurde. Dabei profitierte vor allem das Schauspiel davon, dass mit Hamlet gleich in drei Sparten (Musiktheater, Schauspiel und Tanz) der Abiturstoff auf dem Spielplan stand.

Zusammen mit 6 Abstechern in den selbstverwalteten Gastspielorten Langenhagen und Goslar konnten somit in 178 (Vorjahr: 176) Abstechervorstellungen insgesamt wieder 36.799 (Vorjahr: 20.520) Besuchende erreicht werden. Diese positive Zuschauendenentwicklung schlug sich auch in den Einnahmen nieder, die entsprechend auf rund 634 T€ anstiegen (Vorjahr: 469 T€).

Zum Stichtag 31.08.2022 blieben die Abonnementszahlen in Goslar mit 36 Abonnements (Vorjahr: 33) stabil. Das Abonnement in Langenhagen ruhte bis zum Frühjahr 2023 aufgrund eines Wasserschadens. Daher konnten in der Spielzeit nur noch 2 Vorstellungen vor 274 Besuchenden gezeigt werden.

Kontaktprogramm

Im Rahmen des sog. Kontaktprogramms, wie etwa kostenfreie Matineen, Einführungsveranstaltungen, Nachgespräche oder Besuche in unterschiedlichen Bildungseinrichtungen, wurden in 456 (2020/2021: 96; 2019/2020: 523) Veranstaltungen weitere 11.525 (2020/2021: 3.010; 2019/2020: 21.289) Besuchenden erreicht. Auch hier nähert sich somit die Zahl der Veranstaltungen deutlich schneller als die Zahl der erreichten Menschen den Werten vor Corona an (2018/2019: 656 Veranstaltungen mit 24.330 Besuchenden). Insgesamt ist somit ein deutlicher Aufwärtstrend zu verzeichnen.

Hausüberlassungen

In der Spielzeit 2022/2023 wurden in 21 Veranstaltungen (Vorjahr 16) im Rahmen von Hausüberlassungen der verschiedenen Räumlichkeiten des Theaters 6.823 Besuchende erreicht.

Auch hier also ein deutlicher Zuwachs im Vergleich zur Vorjahresspielzeit mit 4.766 Besuchenden. Die Einnahmen entwickelten sich in die gleiche Richtung und stiegen auf rund 35 TE (Vorjahr: 24 TE).

Einnahmen aus Vorverkaufsgebühren und Systemnutzung

Aus Vorverkaufsgebühren konnten rund 43.500 Einnahmen generiert werden (Vorjahr: 27.600). Die Einnahmen folgten also der Entwicklung der Zuschauendenzahlen. Die Einnahmen aus der Nutzung des Verkaufssystems erreichten einen Stand von rund 16.200 (Vorjahr: 19.100). Hierin zeigt sich einerseits eine Zunahme von Online-Verkäufen und andererseits eine Steigerung an vergünstigten Tickets (beispielsweise für Schüler_innen oder Studierende).

Es wird weiterhin das Kartenbuchungssystem ReserviX eingesetzt.

Spenden und Sponsoring

Während die Einnahmen aus Sponsoring auf insgesamt niedrigem Niveau in Höhe von rund 26 TE in der Spielzeit 2022/2023 im Vergleich zur vorangegangenen Spielzeit stabil bleiben (Vorjahr: rund 26 TE), ging die Spendenbereitschaft weiterhin zurück. In der Spielzeit 2022/2023 konnten hier nur noch rund 8 TE Einnahmen verzeichnet werden (Vorjahr: rund 45 TE).

Zuschüsse

Der Betriebskostenzuschuss des Landes Niedersachsen betrug in der Spielzeit 2022/2023 rund 8,16 Mio. als Festbetrag aus der laufenden Zielvereinbarung.

Die Zuschüsse der Gesellschafter Stadt und Landkreis Hildesheim betrugen in der Spielzeit jeweils rund 3,836 Mio. (Vorjahr: 3,781 Mio. €) zuzüglich eines Investitionskostenzuschusses von jeweils rund 51 TE.

Weiterhin leistete die Stadt Nienburg gemäß ihrer Zuschussvereinbarung Betriebskosten-Zuschuss in Höhe von insgesamt 60 TE, während die Stadt Hameln in der Folge der Pandemie die Vereinbarung für ein Jahr aussetzte. Ab der Spielzeit 2023/2024 wurde jedoch eine neue Vereinbarung abgeschlossen.

Die Region Hannover leistete einen Zuschuss in Höhe von rund 116 TE (Vorjahr: 66 TE). Diese Steigerung ergibt sich aus der neuen Vereinbarung mit der Region Hannover, die ab 2023 wieder in Höhe einer Festbetragsfinanzierung erfolgt sowie aus der Vereinbarung zur Förderung theaterpädagogischer Maßnahmen (35 TE).

Aufwand

Die Sachkosten (ohne die selbständigen Künstler_innen) beliefen sich mit rund 4,061 Mio. € erneut auf dem Niveau der Vorjahre (Vorjahr: 4,068 Mio. €) ohne Sondereffekte. Ausstehend sind jedoch weiterhin größere Instandhaltungsmaßnahmen des Eisernen Vorhangs, die Ertüchtigung der Ober- und Untermaschinerie oder die Einrichtung der neuen Studiobühne thim (theater im malsaal).

Die Personalkosten stiegen in der Spielzeit 2022/2023 im Vorjahresvergleich erneut deutlich um rund eine Mio. € auf rund 14,025 Mio. € (Vorjahr: 13,018 Mio. €). Ursächlich waren der deutliche Anstieg der Mindestgage im NV-Bühne sowie des Mindestlohns, aber auch der im TVöD beschlossene Inflationsausgleich.

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilansumme ist zum 31.08.2023 im Vorjahresvergleich von 8,631 Mio. € auf nun 8,375 Mio. € um rund 256 T€ gesunken. Dieser Rückgang ist vorwiegend auf eine Verringerung des Anlagevermögens (-297 TE) von 2,256 Mio. € auf 1,959 Mio. € im Vorjahresvergleich wegen abgängigen Inventars zurückzuführen, dem ein nur geringfügiger Anstieg des Umlaufvermögens (+ 42 TE) entgegenstand.

Während 2021/2022 ein Überschuss von 1,152 Mio. € erzielt werden konnte, schloss das Geschäftsjahr 2022/2023 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 258 TE ab. Dieses Defizit hatte

seine Ursache vornehmlich in den weiterhin stark gestiegenen Personalkosten, die auf der Einnahmeseite nicht aufgefangen werden konnten.

Die Gesellschaft hält auch weiterhin die Gesellschaftsanteile des ehemaligen Gesellschafters Zweckverband Landesbühne Hannover in Höhe von 131€.

Investitionen

In der Spielzeit 2022/2023 mussten als Ergebnis der jährlichen Inspektion für den Fuhrpark erneut drei der 25 Wechselbrücken für die Abstecher ausgetauscht werden. Hierfür wurden 231€ investiert. Im musikalischen Bereich wurden 11 TE in einen gebrauchten Flügel von Grotrian Steinweg sowie ein Keyboard investiert.

Die Modernisierung der Beleuchtungstechnik wurde vor dem Hintergrund der Energiekrise und mit Blick auf die Kostensteigerungen in diesem Bereich durch den Abschluss der Erneuerung der Dimmeranlage mit einem Volumen von 47 TE sowie den Austausch diverser Beleuchtungskörper in einer Höhe von insgesamt 38 TE vorangetrieben.

In dieselbe Richtung zielte auch die Investition in eine neue Photovoltaikanlage, die auf dem Dach der neuen Studiobühne installiert wurde und mit einem Volumen von rund 25 TE zu Buche schlug. Für die EDV fielen Investitionskosten für rund 13 TE für die Erneuerung der Netzwerk-Switche sowie damit in Zusammenhang stehende Maßnahmen an.

Weitere kleinere Maßnahmen in Höhe von 4 TE entfielen auf die Tontechnik.

Rückstellungen

Die Rückstellungen sind im Vergleich zum Vorjahr erneut gestiegen (+35 T€).

Dieser Anstieg ist ausschließlich auf gestiegene Rückstellungen für Urlaubsansprüche und Überstunden zurückzuführen, wohingegen die erfolgte Rückstellung für Tantiemезahlungen für Studierende-Flatrates wieder aufgelöst werden konnten.

Lage der Gesellschaft

Aufgrund der Tarifeinigung, die erst im Juni 2022 beschlossen wurde, erhöhte sich die Einstiegsgage im Bereich des NV Bühne mit Beginn der Spielzeit 2022/2023 zum 01.09.2022 von 2.000 € pro Monat auf 2.550 €. Hierdurch wurde das Vergütungsniveau hochgerechnet und um rund 260.000 € angehoben. Ein weiterer Anstieg der Mindestgage auf 2.715 € erfolgte zum 01.01.2023. Diese Erhöhungen belasteten die wirtschaftliche Lage außerplanmäßig.

Im Mai 2023 erfolgte außerdem der Tarifabschluss im Öffentlichen Dienst für Bund und Kommunen, in dem für Juni 2023 zunächst eine Einmalzahlung in Höhe von 1.240 € und im Anschluss eine monatliche Inflationszahlung von 220 € bis einschließlich Februar 2024 beschlossen wurde, bevor ab März 2024 eine Erhöhung der Vergütung um durchschnittlich rund 11,5 Prozent erfolgen soll.

Auch die Energiekrise und in deren Folge die Energieeinsparverordnung, nach der öffentliche Räume von Beginn der Spielzeit an bis Mitte April 2023 nur noch auf 19 Grad beheizt werden durften, stellten weitere unerwartete Herausforderungen, nicht nur in finanzieller Hinsicht, dar.

Neben der abgesenkten Temperatur war unter anderem auch im Zuschauendenbereich das Händewaschen auf kaltes Wasser beschränkt und die Außenbeleuchtung im Zeitraum 22:00 Uhr bis 6:00 Uhr untersagt. Auf Seite der Zuschauenden erzeugte dies, in Verbindung mit inflationär gestiegenen Lebenshaltungs- und Energiekosten und der Verunsicherung, wie sich das Kriegsgeschehen weiter entwickeln wird, ein deutlich zurückhaltenderes Kaufverhalten. Finanziell hingegen traf die Energiekrise den Betrieb aufgrund seiner Landesbühnenfunktion besonders stark, da auch die Kraftstoffe betroffen sind. Daneben summierten sich erhebliche Teuerungsraten für die eingesetzten Materialien wie Holz, Stahl, Papier trotz gleichzeitiger massiver Restriktionen ebenfalls auf.

Diese Kostensteigerung im Sach- und Personalkostenaufwand lässt sich über die Einnahmeseite nicht dauerhaft auffangen. Aufgrund der Bilanzvorträge vorangegangener Spielzeiten steht die Theater für

Niedersachsen GmbH nicht kurzfristig vor einem finanziellen Problem. Erfolgt hierfür jedoch mittelfristig kein Ausgleich, entsteht ein strukturelles Problem, zumal bereits für die Dauer der bis Dezember 2023 laufenden Ziel- und Leistungsvereinbarung mit dem Land Niedersachsen die anteilige Übernahme der tariflichen Erhöhungen seitens des Landes ausgesetzt ist.

Die ersten Gespräche der Kleinen Verhandlungskommission zur neuen Ziel- und Leistungsvereinbarung mit dem neuen Minister, Herrn Falko Mohrs, der nach der Landtagswahl im Oktober 2022 das Ministerium für Wissenschaft und Kultur übernahm, führten bis zum Ende der Spielzeit nicht zum Abschluss einer neuen Zielvereinbarung und werden in der Spielzeit 2023/2024 fortgesetzt. Das Theater für Niedersachsen wird in den Verhandlungen durch seinen Aufsichtsratsvorsitzenden und Oberbürgermeister, Herrn Dr. Ingo Meyer, vertreten. Zwar wurde eine einmalige Aufstockung des Zuschusses für das Kalenderjahr 2023 in Aussicht gestellt, allerdings ohne die notwendige Zusage der Verstetigung dieses erhöhten Sockelbetrags.

Obwohl in der Spielzeit 2022/2023 erstmals nach Corona wieder das Theater als Spielstätte für das Kinder- und Jugendtheater dienen konnte, gilt die Aufmerksamkeit dem Baufortschritt des barrierefreien neuen Kinder- und Jugendtheaters thim (Theater im Malsaal), der nach dem Richtfest zu Beginn der Spielzeit 2022/2023 bis zum Innenausbau an deren Ende deutlich sichtbar voranschreitet. Eine Fertigstellung ist für Ende des Jahres 2023 geplant, so dass die Eröffnung noch in der Spielzeit 2023/2024 stattfinden soll.

Nach wie vor problematisch ist hingegen die angespannte Personaldecke. So sind nicht nur weiterhin zahlreiche Stellen unbesetzt, auch der Krankenstand ist nach wie vor in vielen Bereichen deutlich erhöht, was wiederum bei der verbleibenden Belegschaft vermehrt zu Überstunden führt. Mit Maßnahmen des vorbeugenden Arbeitsschutzes, wie etwa der Durchführung eines Gesundheitstags zum Ende der Spielzeit hin, wird versucht diesen Belastungen zu begegnen.

Im Februar 2023 erfolgte außerdem im Rahmen eines Techniktags aufgrund einer Störung eine zusätzliche Prüfung des Eisernen Vorhangs außerhalb der standardmäßigen Wartung, in der bekannt wurde, dass die Steuerung des Eisernen Vorhangs weder hardwareseitig noch softwareseitig länger vom Erbauer unterstützt wird. Als wichtige Sicherheitseinrichtung im Theater hat der Eiserne Vorhang die Aufgabe, das Vorderhaus und die Bühne im Brandfall als Brandabschnitte voneinander zu trennen. Insoweit wird der zeitnahe Austausch dieser technischen Anlagen unumgänglich, da sonst der Vorstellungsbetrieb gefährdet ist. Die erwarteten Kosten für diese Maßnahme liegen bei rund 100 T€.

Kooperationen

Anlässlich des 50jährigen Bestehens der bilateralen Beziehungen zu China fand das erste Sinfoniekonzert in Kooperation mit der Hochschule für Musik und Theater und dem Generalkonsulat der Volksrepublik China in Hamburg, dem Central Conservatory of Music (CCOM), dem National Centre for the Performing Arts China und der Arts Administration Education Association China statt.

Fortgesetzt wurde die Initiative „Kulturquadrat“, in der die vier ähnlich strukturierten Kulturinstitutionen RPM, Musikschule, VHS und TfN verstärkt kooperieren. Die seit der Spielzeit 2020/2021 intensiv gelebte Kooperation mit der 12-Apostel-Gemeinde Hildesheim wurde mit der Premiere und den Aufführungen der Produktion „Der Teufel und der liebe Gott“ vorerst abgeschlossen.

Gemeinsam mit der 12H Dance Company aus Berlin konnte außerdem die Tanz-Produktion zu Hamlet im Rahmen der Trilogie stattfinden.

Die Arbeitsgruppe „Kultur inklusiv“, an der neben dem Theater als Hauptkooperationspartner vor allem auch die Malteser und die Diakonie beteiligt sind, wurde weitergeführt. Alle zwei Monate tagt die Gruppe von Kultur- und Sozialakteuren in Hildesheim (u.a. RPM / AWO Dialog / Behindertenbeirat der Stadt / Kulturbüro Landkreis / Diakonie Himmelsthür / VHS / Malteser / Theaterpädagogisches Zentrum / Center for Worldmusic / HAWK / Die Wilderer / Röderhof / Radio Tonkühle / Musikschule / Kulturleben). Unter dem Titel: „Hildesheim - eine Kulturstadt für alle“ geht es darum, inklusive Kulturprojekte zu entwickeln und zu fördern.

Die Kooperation mit der Literaturzeitschrift „Bella Triste“ und dem Literaturhaus St. Jakobi wurden ebenfalls fortgesetzt, so konnte dort unter anderem die Soiree zur Produktion „Unsere anarchistischen Herzen“ stattfinden.

Im Bereich des Kinder- und Jugendtheaters wurde die Zusammenarbeit mit der freien Theaterszene fortgesetzt. Es fanden Koproduktionen mit dem Theater Karo Acht, Theater Fata Morgana, PiedDeFou, Theater Persephone, theaterWEITER und tanz.Utan statt. Neben diesen Vereinbarungen mit einzelnen Gruppen für konkrete Inszenierungen besteht außerdem die Kooperation mit dem theaterpädagogischen Zentrum fort, das unter anderem die Prohebühne 2 des Theaters für verschiedene Formate nutzt.

Die bestehenden Schulkooperationen konnten weitergeführt werden. Inzwischen existieren Theaterklassen in der Kooperierenden Gesamtschule Gronau, der Grundschule Alter Markt, der Realschule Himmelsthür, dem Gymnasium Marienschule und der Integrierten Gesamtschule Lengede. Weitere Schulkooperationen bestehen außerdem mit der Friedrich-List-Schule, der Waldorfschule, dem CJD Elze, der Albertus Magnus Realschule sowie den Grundschulen St. Martinus, St. Nikolaus und der Grundschule Söhre.

Die Kooperationen mit der Universität Hildesheim und der Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim (HAWK) wurden wie in den vorangegangenen Spielzeiten fortgesetzt, wobei erstmals auch wieder Veranstaltungsformate wie etwa die Beteiligung an der Mittsommernacht möglich waren.

Ein Austausch fand weiterhin mit den Theatern in Braunschweig, Celle, Hannover, Lüneburg, Münster, Wilhelmshaven, den Gandersheimer Domfestspielen sowie der Erzgebirgischen Theater- und Orchester GmbH Annaberg-Buchholz statt.

Chancen und Risiken der weiteren Entwicklung

Im Bereich der Personalkosten ist auch in der Spielzeit 2023/2024 mit einem erheblichen Anstieg zu rechnen. So wurde für den NV Bühne ab dem 01.09.2023 die Einführung einer tariflichen Erhöhung nach zwei Beschäftigungsjahren um 200 vereinbart, so dass es künftig neben der sog. Einstiegsgehalt eine Stufe auf die neu eingeführte Mindestgehalt gibt. Da beide ab der Spielzeit 2023/2024 an der Tarifentwicklung des öffentlichen Dienstes teilnehmen, erhöht sich die Einstiegsgehalt bereits ab März 2024 von 2.715 auf dann 2.900 und die Mindestgehalt VO n 2.915 auf 3.110 €. Eine Erhöhung steht auch beim Mindestlohn an, der auf 12,41 pro Stunde steigt. Weiterhin wird die im öffentlichen Dienst für Bund und Kommunen verhandelte Tarifierhöhung ab März 2024 umzusetzen sein. Diese sieht eine Anhebung der Gehälter um zunächst 200 € und die anschließende Anhebung der neuen Summe um 5,5 Prozent, insgesamt aber mindestens 340 € vor. Im Schnitt ist von einer Erhöhung um 11,5 Prozent auszugehen.

Im Sachkostenbereich wird neben der allgemeinen Teuerungsrate der am 1. Dezember 2023 neu eingeführte CO2-Aufschlag für die LKW-Maut zu einer weiteren Kostensteigerung führen. Weiterhin wird zu prüfen sein, ob neben dem seit 2015 verpflichtenden Energieaudit künftig auch das ebenfalls neu beschlossene Energieeffizienzgesetz Auswirkungen haben wird. Insgesamt ist festzustellen, dass eine Vielzahl neuer Regelungen — angefangen mit der Einführung der elektronischen Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung, über die Umsetzung des neuen Hinweisgeber-schutzgesetzes, bis hin zu den Vorgaben der Energieeinsparverordnung mit dem Ziel nachhaltiger und ressourcenschonender zu produzieren mit Mehraufwand verbunden sind, der naturgemäß nicht kostenfrei zu bewältigen ist.

Daneben stehen weitere größere Instandhaltungsmaßnahmen aus. Bereits für den Verlauf der Spielzeit 2023/2024 ist die Erneuerung der Steuerung des Eisernen Vorhangs geplant, um den Spielbetrieb nicht zu gefährden. Ein weiteres großes Thema ist die Ertüchtigung der Bühnenmaschinerie, damit diese dem Sicherheitslevel SIL 3 nach IEC 61508 entspricht. Allein für diese Maßnahme ist ein Finanzvolumen von rund 1,5 Mio. € einzuplanen. Da der Vorlauf für solche Maßnahmen rund zwei Jahre beträgt, ist diese im Verlauf der Spielzeit 2023/2024 anzustoßen, LIM in den Spielzeitferien 2026 die Umsetzung durchführen zu können. Weiterhin ist im Rahmen des vorbeugenden Brandschutzes die Errichtung einer flächendeckenden Brandalarmierung umzusetzen.

Die hierfür notwendigen Maßnahmen haben bereits im Sommer 2023 begonnen, als die bestehende BMA durch die Erweiterung für das thim ergänzt wurde. Da die Maßnahmen aber das komplette Theatergebäude umfassen, wird die Fertigstellung der verschiedenen Bauabschnitte voraussichtlich mindestens bis zum Sommer 2026 andauern. Hinzu kommt die Errichtung eines Feuerwehrfunkt im Haus, die derzeit noch nicht terminiert ist.

Die Finanzierung der Durchführung dieser Maßnahmen soll über die Gewinnvorträge vergangener Jahre erfolgen, die danach weitgehend verbraucht sein werden. Insoweit ist es wichtig, dass diese nicht durch den laufenden Betrieb verzehrt werden, um aktuelle und künftige Kostensteigerungen aufzufangen, da sonst eine strukturelle Schieflage entstünde.

Dementsprechend zielten die ersten Gespräche mit dem Land Niedersachsen unter der Leitung des Ministers Falko Mohrs seitens der Theater darauf ab, für die folgende Ziel- und Leistungsvereinbarung ab Januar 2024 einerseits eine Aufstockung des Sockelbetrags zu erreichen und andererseits wieder zurück zu einer anteiligen Tarifvorsorge seitens des Landes zu kommen, da diese bereits für die Dauer der aktuell laufenden Ziel- und Leistungsvereinbarung für die Jahre 2020 bis einschließlich 2023 ausgesetzt war. Die ersten Gespräche der Kleinen Kommission führten ebenso wenig wie die Anstrengungen des Aktionsbündnisses #rette dein theater zu einem schnellen Erfolg, wie aus dem Haushaltsentwurf des Landes hervorging. Daher fand am 08.11.2023 erneut eine Demonstration des Aktionsbündnisses vor dem Niedersächsischen Landtag unter Beteiligung aller niedersächsischen Theater statt, um bei den Mitgliedern des Landtags in der Breite für die Notwendigkeit dieser finanziellen Unterstützung zu werben. Im Ergebnis ist es gelungen, zusätzlich zu der Aufstockung, die einmalig im Haushalt des Landes verankert war, eine Aufstockung der finanziellen Mittel für die Theater aus der politischen Liste für das Kalenderjahr 2024 zu erreichen. Mit diesem Ergebnis wurde noch Ende Dezember seitens des Landes der Entwurf einer Verlängerung der Ziel- und Leistungsvereinbarung ausschließlich für das Kalenderjahr 2024 an die Kommunalen Träger sowie die betroffenen Theaterbetriebe übersandt.

Weitere Gespräche, in denen es um die Fortsetzung der Vereinbarung ab 2025 für einen mehrjährigen Zeitraum geht, sind für das erste Quartal 2024 vereinbart. Es wird von Bedeutung sein, das Thema in der Landespolitik präsent zu halten. Neben den Aktionen des Aktionsbündnisses und den bilateralen Gesprächen der jeweiligen Geschäftsleitungen werden dazu auch durch die verschiedenen Gewerkschaften angestoßene Aktionen, wie etwa Treffen mit Landtagsabgeordneten, durchgeführt, um für eine auskömmliche Finanzierung der Theater zu werben.

Ein weithin positives Signal ist die Fertigstellung und Eröffnung des barrierefreien neuen Kinder- und Jugendtheaters thim (theater im malsaal), dessen Bühne mit der Uraufführung der Produktion Max und Moritz seine Eröffnung und erste Premiere am 03.02. 2024 feiern konnte. Diese neue, zeitgemäße Spielstätte, in dem vor allem das Kinder- und Jugendtheater seine neue Heimat findet, bietet eine großartige Ergänzung zum Großen Haus und wird dazu beitragen, junges Publikum zu gewinnen und gleichzeitig Barrieren abzubauen. Daneben ist es auch für das Gastspielgeschäft eine sinnvolle Ergänzung, in dem mit den hier entstandenen Inszenierungen auch kleinere und somit etwas günstigere Produktionen angeboten werden können.

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 1. September 2022 bis 31. August 2023**

	2022/2023 €	2021/2022 T€
1. Umsatzerlöse	1.572.596,89	1.116
2. Sonstige betriebliche Erträge	8.475.774,60	9.459
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe ,und für bezogene Waren	466.605,98	707
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	732.436,60	700
c) Aufwendungen für selbständige Künstler	596.168,14	590
	1.795.210,72	1.997
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	10.969.985,30	10.087
) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.458.737,93	2.343
davon für Altersversorgung: € 16.043,23 (2021/2022: € 15.359,77)		
	13.428.723,23	12.430
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegen- stände des Anlagevermögens und Sachanlagen	580.285,37	632
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.281.494,99	2.029
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.463,29	0
8. Ergebnis nach Steuern	- 8.031.879,53	- 6.513
9. Erträge aus Zuschüssen der Gesellschafter ohne Gegenleistungsverpflichtung	7.774.296,57	7.665
10. Jahresfehlbetrag/-überschuss	- 257.582,96	1.152

Auswirkungen auf den Haushalt des Landkreises Hildesheim

Für das Jahr 2025 sind als Mittel für Zuschusszahlungen 4.454.000,00 € veranschlagt. Des Weiteren wird ein Investitionskostenzuschuss in Höhe von 51.129,00 € gezahlt. Die vom Kreistag beschlossene Erhöhung des Stammkapitals wurde im Laufe des Jahres 2018 vollzogen.

Überlandwerk Leinetal GmbH (ÜWL)

Gegenstand des Unternehmens und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Überlandwerk Leinetal GmbH (ÜWL) erfüllt den Zweck, die Einwohner in den Samtgemeinden Gronau (Leine), Duingen und Sibbesse sowie der Einheitsgemeinden Elze und Nordstemmen mit Strom, Gas und Wasser zu versorgen.

Durch die Beteiligung des Landkreises soll ein angemessener Einfluss auf die Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Grundversorgung seiner Einwohner erreicht werden.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Überlandwerk Leinetal GmbH beträgt 2.560.000,00 €. Die Landkreis Hildesheim Holding GmbH ist hieran mit 665.600,00 € (26 %) beteiligt.

Weitere Gesellschafter: Avacon AG, Helmstedt; Anteil: 48,0 % sowie Stadt Gronau (Leine); Anteil 26,0 %

Anteilsbesitz

An folgenden Unternehmen ist die Überlandwerk Leinetal GmbH beteiligt:

- ☐ Avacon AG, Helmstedt,
- ☐ Harzwasser-Kommunale Wasserversorgung GmbH, Syke-Barrien (HKW),
- ☐ Photovoltaik-Park Heinde/Lechstedt GmbH & Co. KG,
- ☐ Energie-Freden GmbH & Co.KG u. Verwaltungs-GmbH Freden
- ☐ Bürger-Energie-Gronau (L.) eG,
- ☐ Windenergie Koppelberg GmbH, Bad Salzdetfurth, Verwaltungs-GmbH und GmbH & Co. KG
- ☐ Bürger-Energie-Elze eG
- ☐ Solargenossenschaft Holle u. Ambergau eG
- ☐ Windenergie Leinetal Verwaltungs-GmbH und GmbH & Co.KG 1
- ☐ Windenergie Leinetal Verwaltungs-GmbH und GmbH & Co.KG 2
- ☐ Bürgerwindrad Evensen – stille Beteiligung

Zusammensetzung der Organe

Aufsichtsrat

Nach § 6 (1) des Gesellschaftsvertrages besteht der Aufsichtsrat aus 12 Mitgliedern. Die Mitglieder werden von den Gesellschaftern in den Aufsichtsrat entsandt. Jeder Gesellschafter entsendet vier Mitglieder. Der Landkreis Hildesheim wird im Aufsichtsrat durch Herrn Landrat Berndt Lynack vertreten.

Für die Landkreis Hildesheim Holding GmbH hat der Kreistag folgende Mitglieder benannt:

KTA Frau Waltraud Friedemann	Gruppe
KTA Herr Michael Bosse-Abogast	CDU
KTA Herr Dr. Holger Schütte	Gruppe

Gesellschafterversammlung

Die Aufgaben der Gesellschafterversammlung sind in § 12 des Gesellschaftsvertrages festgelegt. Als Vertreter für die Landkreis Hildesheim Holding GmbH in der Gesellschafterversammlung hat der Kreistag Herrn Kreisverwaltungsdirektor Klaus Rosemann benannt. Stellvertreterin ist Frau Kreisamtsrätin Kerstin Zingler.

Geschäftsführer

Die Gesellschaft wird gemäß § 5 des Gesellschaftsvertrages durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer zusammen mit einem Prokuristen vertreten. Die Geschäftsführer sind Herr Markus Königshofen und Herr Frederik Wille.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die Versorgung der Kunden mit Strom und Wasser im Versorgungsgebiet sowie die Erbringung der weiteren Dienstleistungen konnte ÜWL im Berichtsjahr ohne nennenswerte Beeinträchtigungen jederzeit voll erfüllen.

Das Geschäftsjahr verlief besser als geplant. Dabei ergaben sich wesentliche Änderungen in der Umsatzerwartung sowie Kostenminderungen bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen, die zusammen zu einem Ergebnis vor Steuern von 4,3 Mio. EUR führten, das somit über dem Plan von 3,1 Mio. EUR liegt.

Der Absatz im Stromvertriebsgeschäft betrug 96,4 Mio. kWh (Vorjahr 99,7 Mio. kWh). Durch das ÜWL-Netz flossen insgesamt 421,6 Mio. kWh (Vorjahr 482,3 Mio. kWh). Davon wurden aus erneuerbaren Energieträgern 129,7 Mio. kWh (Vorjahr 156,9 Mio. kWh) in das ÜWL-Netz aufgenommen und an den Verbund weitergeliefert. Im Trinkwassergeschäft wurden im eigenen Gebiet 1,8 Mio. cbm (Vorjahr 1,8 Mio. cbm) an Endkunden abgesetzt.

Nachdem beim Gasvertrieb die Entscheidung aus 2022, keine Neukunden im Gas mehr aufzunehmen, Anfang 2023 beendet worden ist, stieg die Kundenanzahl Ende 2023 auf 1 402 Kunden (Vorjahr 1 305 Kunden). Der Gesamtabsatz verringerte sich u. a. auch wegen weiterer Sparmaßnahmen auf 34,6 Mio. kWh (Vorjahr 36,2 Mio. kWh).

Ertragslage

Der Jahresüberschuss erhöht sich von 1,8 Mio. EUR auf 2,3 Mio. EUR.

Die um die Stromsteuer bereinigten Umsatzerlöse aus dem Stromverkauf erhöhten sich bei rückläufigen Absatzmengen hauptsächlich wegen der starken Preissteigerung um 16,1 Mio. EUR. Gegen den rückläufigen Gasabsatz stiegen die Umsatzerlöse deutlich um 2,2 Mio. EUR ebenfalls wegen der starken Preissteigerung in 2023. Die Wassererlöse verminderten sich bei einer leicht rückläufigen Abgabe um 0,2 Mio. EUR.

Die Erträge aus Nebengeschäften verminderten sich um 0,2 Mio. EUR auf 1,5 Mio. EUR.

Der Materialaufwand bezieht sich im Wesentlichen auf den Strombezug (einschließlich Netzentgelte), den Wasser- und Gasbezug sowie die damit zusammenhängenden Abgaben.

Der geringere Personalaufwand ist überwiegend mit geringeren Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen zu erklären.

Die hohe Steuerquote von 44% (Vorjahr 49 %) ist insbesondere auf die Hinzurechnungen, die sich aus der im Vergleich zum Handelsrecht unterschiedlichen steuerrechtlichen Bewertung ergeben, zurückzuführen.

Vermögenslage

Sowohl das Bilanzvolumen als auch die Bilanzstruktur werden bei der für ein Versorgungsunternehmen üblichen hohen Anlagenintensität vorrangig vom Umfang der Sachanlagen und von den zur

Finanzierung notwendigen Mitteln bestimmt. Im Vergleich zum Vorjahresstichtag erhöhte sich die Bilanzsumme zum 31.12.2023 um 13,6 Mio. EUR.

Die Fremdfinanzierung des Neubaus konnte in 2023 nach Auslaufen der Zinsbindungsfrist mit einem Restbetrag von 2,3 Mio. EUR vollständig getilgt werden.

Die Erhöhung der kurzfristigen Rückstellungen ergibt sich u.a. aus Erstattungsansprüchen gem. § 19 (2) und (3) StromNEV und einer Drohverlustrückstellung für den Stromhandel.

Das Anlagevermögen wurde vollständig durch Eigenmittel und andere langfristig verfügbare Mittel finanziert. Die Eigenmittelquote verminderte sich unter Einbeziehung des Jahresüberschusses auf 24,0 % (im Vorjahr 28,5 %).

Branchenspezifisch nimmt das Anlagevermögen mit 55,6 % (im Vorjahr 68,0 %) einen hohen Teil der Bilanzsumme ein.

Finanzlage

Die Finanzpolitik der ÜWL hat die langfristige Unternehmensfinanzierung zur Sicherstellung der jederzeitigen Zahlungsfähigkeit zum Ziel. Für den kurzfristigen Finanzierungsbedarf wurden OWL Kreditlinien in Höhe von 2,5 Mio. EUR zum variablen Abruf genehmigt, die im Geschäftsjahr 2023 nicht beansprucht werden mussten.

Die Zahlungsfähigkeit war während des gesamten Geschäftsjahres und darüber hinaus jederzeit gewährleistet.

Im Geschäftsjahr 2023 wurden in die Strom- und Wasserversorgungsanlagen sowie die sonstigen Anlagen insgesamt 3,5 Mio. EUR investiert. Damit liegen die Investitionen nach Abzug der von den Zugängen abgesetzten Zuschüsse von 0,6 Mio. EUR über den Abschreibungen und tragen zur Erhöhung des Anlagevermögens bei. Der Finanzmittelbedarf wurde vollständig durch Innenfinanzierung gedeckt.

Geschäftsentwicklung

ÜWL erwartet für das folgende Geschäftsjahr auf Basis der im vierten Quartal 2023 erstellten Planung ein Ergebnis vor Steuern oberhalb der Größenordnung von 2023. Dieses resultiert im Wesentlichen aus einem deutlich verbessertem Ergebnis im Stromnetz, u.a. bedingt durch das höhere Ausgangsniveau im Zuge der neuen Regulierungsperiode sowie der möglichen Einpreisung von Pensions- und CTA-Effekten vergangener Abschlüsse in die Netzentgelte. Für das Geschäftsjahr 2024 wird somit ein Ergebnis vor Steuern von 5, 5 Mio. EUR erwartet.

Den voraussichtlichen Strombedarf für das Jahr 2024 hat ÜWL vollständig beschafft, so dass die Strombeschaffung insoweit gesichert ist; dies gilt sowohl für die Mengen als auch die Preise. Die eingekauften Mengen wurden laufend an die erwarteten Absatzmengen angepasst. Zusätzlich sind die eingekauften Mengen beim Strom mit einer Flexibilität von z. Zt. 5,0 % versehen, die Mehr- oder Minderabsätze abdeckt.

Die Wasserbeschaffung ist trotz eines aktuell vertraglosen Zustands aufgrund eines bislang nicht erfolgten neuen Vertragsabschlusses mit der HKW (Vertrag lief Ende 2023 aus) als gesichert anzusehen. Teile der Wasserbeschaffung sind zudem durch eigene Brunnen gesichert. Bei der künftigen Entwicklung der Wasserabsatzmengen ist eine rückläufige Tendenz zu erwarten. Diese steht insbesondere mit dem demographischen Wandel, den damit auf Dauer verbundenen rückläufigen Einwohnerzahlen sowie dem sparsameren Verbrauchsverhalten der Kunden im Zusammenhang.

Die für 2024 für die Stromversorgung geplanten Investitionen in Höhe von 3,0 Mio. EUR betreffen verstärkt den Ausbau der 20 kV-Leitungen.

Die für die Wasserversorgung geplanten Investitionen für das Jahr 2024 in Höhe von 1,0 Mio. EUR werden vorwiegend für die Erneuerung von Ortsnetzen verwendet.

Die sonstigen geplanten Investitionen in Höhe von 0,4 Mio. EUR für 2024 betreffen den Rollout I der Smart Meter-Zähler im Messstellenbetrieb. Zusätzlich ist eine Finanzinvestition von 1,5 Mio. EUR in eine Beteiligung an einer geplanten PV-Freiflächenanlage vorgesehen.

Das gesamte Investitionsvolumen im Geschäftsjahr 2024 von 5,9 Mio. EUR soll vollständig durch Innenfinanzierung gedeckt werden.

Chancen- und Risikoberichtserstattung

Als Chancen, die zu einer Verbesserung der Ertragslage beitragen sollen, sind vor allem der weitere Ausbau der Beteiligung an Erneuerbaren-Energien-Projekten, die Übernahme zusätzlicher Dienstleistungen für Kommunen (Betriebsführungen für Kommunen im Segment Wasser, Gebührenabrechnungen, Straßenbeleuchtung etc.) und die weitere Vermarktung von Ingenieurdienstleistungen zu nennen. Zudem soll im Rahmen der Gründung erster Gesellschaften mit Partnern der Einstieg in das Geschäftsfeld Wärme erfolgen. Ebenfalls werden laufend Digitalisierungs- und weitere Maßnahmen verfolgt, um Effizienzen zu heben.

Um bestandsgefährdende Risiken frühzeitig zu erkennen, hat das Unternehmen ein Risikomanagementsystem installiert. Hierin sind die finanziellen Risiken sowie die aus dem technischen Bereich stammenden Risiken nach ihrer Schadenshöhe und Eintrittswahrscheinlichkeit in vier Stufen einschließlich der getroffenen Gegenmaßnahmen gelistet.

Für den betrieb elektrischer Energieversorgungsnetze und die Trinkwasserversorgung bestehen weiterhin die Bestätigungen zum geprüften Technischen Sicherheitsmanagement (TSM S 1000 und W 1000) und das Zertifikat der Berufsgenossenschaft für das Arbeitsschutz-Management-System. Die mit der Zertifizierung verbundenen umfangreichen Nachweis- und Dokumentationspflichten dienen auch als Hilfsmittel für die Risikofrüherkennung.

Am 12.08.2015 veröffentlichte die Bundesnetzagentur im Benehmen mit dem Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik einen IT-Sicherheitskatalog auf Basis des §11, Abs. Ia EnWG. Dieser IT-Sicherheitskatalog bezweckt die Sicherstellung eines angemessenen Schutzes gegen Bedrohungen für Telekommunikations- und elektronische Datenverarbeitungssysteme, die für einen sicheren Netzbetrieb notwendig sind. Dementsprechend haben Netzbetreiber ein Informationssicherheits-Management-System (ISMS) zu implementieren und zertifizieren zu lassen, das den Anforderungen des IT-Sicherheitskatalog sowie der DIN ISO/IEC 27001 mit Erweiterung um die DIN ISO/IEC TR 27019 in der jeweils geltenden Fassung genügt und Telekommunikations- und EDV-Systeme umfasst, die für einen sicheren Netzbetrieb notwendig sind. Die Zertifizierung des genannten ISMS-Geltungsbereichs hat eine Gültigkeit bis zum 26. April 2024. Ein Rezertifizierungsaudit wurde bereits erfolgreich im Zeitraum 11.-13.03.2024 durchgeführt. Die im ISMS erfassten Risiken sowie die Behandlung wurden im Rahmen der Jahresabschlusserstellung entlang der Bedrohungsarten des IT-Sicherheitskatalog in das Risikokataster übernommen.

Gemäß §11, Abs. Ie EnWG mussten Betreiber von Energieversorgungsnetzen spätestens ab dem 01.05.2023 in ihren informationstechnischen Systemen, Komponenten oder Prozessen, die für die Funktionsfähigkeit der von ihnen betriebenen Energieversorgungsnetzen oder Energieanlagen maßgeblich sind, in angemessener Weise Systeme zur Angriffserkennung einzusetzen. Der Nachweis hierfür musste gemäß §11, Abs. if, EnWG erstmalig am 01.05.2023 erbracht werden. ÜWL setzt hier die Anforderungen gemeinsamen mit einem Dienstleister um. Der Nachweis wurde im April 2023 erstmalig erbracht. Eine erneute Überprüfung ist danach alle zwei Jahre und somit im April 2025 notwendig.

Die Turbulenzen an den Energiemärkten im Zuge des Krieges in der Ukraine führten zu Preishöchstständen im Verlauf des Jahres 2022, die bei Energieversorgern mit mittel- bis langfristiger Beschaffungsstrategie auch Auswirkungen auf spätere Lieferjahre haben. Die Preise für Strom und Gas haben sich von diesen Höchstständen mittlerweile deutlich zurückentwickelt. Fallende Marktpreise führen bei Versorgern mit konservativer, langfristiger Beschaffungsstrategie dazu, dass der Druck auf die Kundenpreise durch die so genannten Discounter am Markt mit einem deutlich höheren Spot-Anteil in der Beschaffung zunimmt. Entsprechend besteht die Gefahr von Kundenverlusten. Dies gilt vor allem für das Privatkundengeschäft. Die dadurch entstehenden Absatzmengenverluste sowie die verfallenden Margen bei Neuabschlüssen oder Kundenrückgewinnungen können die Ertragslage des Unternehmens beeinträchtigen. Zur Gegensteuerung wurde 2015 damit begonnen, zusätzliche Kunden außerhalb des

Konzessionsgebietes zu gewinnen und den Gasvertrieb aufzubauen. Dieses wird kontinuierlich weiterverfolgt.

Öffentliche Diskussionen zur Angemessenheit von Netzentgelten und Energietarifen, die auch im Zusammenhang mit den Belastungen durch die Energiewende geführt werden, können sich auf die künftige Erlösentwicklung der Gesellschaft belastend auswirken.

Die Stromverkaufsmengen und die mengenmäßige Inanspruchnahme des ÜWL-Stromverteilungsnetzes überwacht ÜWL mit einem Energiedatenmanagementsystem. Damit können laufend die prognostizierten Mengen mit den tatsächlichen Werten abgeglichen werden. In der Wasserversorgung ist dies durch die laufende Erfassung von Fördermengen und Bezugsmengen an den Übergabestellen sichergestellt.

Die jederzeitige Lieferung mit Strom ist durch Bezugsverträge mit der TEAG Thüringer Energie AG, Erfurt, bis einschließlich 2025 und die Belieferung mit Gas durch Bezugsverträge mit der Enercity AG, Hannover, ebenfalls bis 2025, sowie der TEAG Thüringer Energie AG, Erfurt für die Jahre 2026 und 2027 gesichert. Die bestehenden Gaslieferverträge beinhalten keine Klauseln zur höheren Gewalt, die im Zuge des Russland-Ukraine-Krieges zur Anwendung kommen könnten.

Die Landeskartellbehörde Niedersachsen führte mit Stichtag 31.12.2019 eine Untersuchung der Entgeltgestaltung von Trinkwasser für Haushalts- und Kleingewerbekunden für die niedersächsische Wasserversorgungswirtschaft durch. Die Behörde untersuchte gegen ÜWL einen möglichen Missbrauch einer marktbeherrschenden Stellung aufgrund ungünstigerer Preise als gleichartige Versorgungsunternehmen. In 2023 wurde ÜWL von der Landeskartellbehörde von diesem Vorwurf, dass die Höhe der Wasserpreise unangemessen ist, vollumfänglich freigesprochen.

Bestandsgefährdende Einzelrisiken für das Unternehmen sind aktuell nicht erkennbar. Die Gesamtsumme der Risiken stellt keine Gefahr für den Fortbestand der Gesellschaft dar.

Auswirkungen auf den Haushalt des Landkreises

Die Gesellschaftsanteile an der Überlandwerk Leinetal GmbH sind mit Wirkung vom 01.01.2005 in die Landkreis Hildesheim Holding GmbH eingelegt. Im Jahr 2024 wurde für das Geschäftsjahr 2023 eine Dividende in Höhe von 287.137,50 € gezahlt. Auch für das Geschäftsjahr 2025 wird mit der Ausschüttung einer Dividende gerechnet.

Photovoltaik-Park Heinde/Lechstedt Verwaltungs-GmbH

Gegenstand des Unternehmens und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung von Gesellschaften, die Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energien, insbesondere Photovoltaikanlagen, errichten und betreiben sowie die gewonnene Energie in Form von Strom und/oder Wärme absetzen, vor allem die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der Photovoltaik-Park Heinde/Lechstedt GmbH & Co. KG.

Die Gesellschaft ist zu allen Handlungen berechtigt, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind. Sie kann Zweigniederlassungen errichten und sich an gleichen oder ähnlichen Unternehmen – auch als Komplementärin – beteiligen

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000 €.

Am Stammkapital beteiligt sind jeweils zu 25 % (= 6.250 €) die Landkreis Hildesheim Holding GmbH, die Stadtwerke Bad Salzdetfurth GmbH, die Volksbank Hildesheimer Börde eG und der Zweckverband Abfallwirtschaft Hildesheim.

Anteilsbesitz

Es besteht eine Beteiligung als Kommanditistin an der Photovoltaik-Park Heinde/Lechstedt GmbH & Co. KG

und als Komplementärin an der Photovoltaik-Park Heinde/Lechstedt Beteiligungs- GmbH & Co. KG

Zusammensetzung der Organe

Gesellschafterversammlung

Die Aufgaben der Gesellschafterversammlung sind in § 14 des Gesellschaftsvertrages festgelegt.

Die Landkreis Hildesheim Holding GmbH wird in der Gesellschafterversammlung der Photovoltaik-Park Heinde/Lechstedt Verwaltungs- GmbH gemäß Kreistagsbeschluss durch Frau Kreisamtsrätin Kerstin Zingler vertreten. Vertreter ist Herr Leitender Kreisverwaltungsdirektor Klaus Rosemann

Geschäftsführung

Gemäß § 10 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages hat die Gesellschaft einen oder mehrere Geschäftsführer. Die derzeitigen Geschäftsführer sind die Herren Jens Krüger, Marc Aumann und Stephan Sündermann.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Diese Gesellschaft verfügt über kein nennenswertes operatives Geschäft; sie ist vielmehr als Komplementärin für die Photovoltaik-Park Heinde/Lechstedt GmbH & Co. KG sowie die Beteiligungs-

GmbH & Co. KG tätig. Hierfür steht ihr ein entsprechender Auslagenersatz sowie die Haftungsvergütung von 5 % auf das eingezahlte Stammkapital zu.

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Rohergebnis		17.751,63	17.665,76
2. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	8.892,00		8.892,00
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	6.313,47		6.302,91
	_____	15.205,47	<u>15.194,91</u>
3. sonstige betriebliche Aufwendungen		2.277,98	2.185,48
4. Erträge aus Beteiligungen		1.250,00	1.250,00
5. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		268,18	285,37
6. Ergebnis nach Steuern		1.250,00	1.250,00
7. Jahresüberschuss		1.250,00	1.250,00
8. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		15.000,00	13.750,00
9. Bilanzgewinn		16.250,00	15.000,00

Auswirkungen auf den Haushalt des Landkreises

Für das Wirtschaftsjahr 2025 wird weder mit Gewinnausschüttungen noch Verlustabdeckungen gerechnet.

Photovoltaik-Park Heinde/Lechstedt GmbH & Co. KG

Gegenstand des Unternehmens und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zweck der Gesellschaft ist die Errichtung und der Betrieb von Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energien, insbesondere Photovoltaikanlagen sowie der Absatz der gewonnenen Energie in Form von Strom und/oder Wärme.

Die Gesellschaft ist zu allen Handlungen berechtigt, die unmittelbar oder mittelbar diesem Gesellschaftszweck zu dienen geeignet sind. Sie kann Zweigniederlassungen errichten und sich an gleichen oder ähnlichen Unternehmen beteiligen.

Beteiligungsverhältnisse

Das Kommanditkapital der Gesellschaft beträgt 1.285.000 €.

Komplementärin ist die Photovoltaik-Park Heinde/Lechstedt Verwaltungs GmbH. Sie erbringt keine Einlage und hat keinen Kapitalanteil.

Kommanditisten sind

☐ die Landkreis Hildesheim Holding GmbH	200.000 €	15,56 %
☐ der Zweckverband Abfallwirtschaft Hildesheim	200.000 €	15,56 %
☐ die Stadtwerke Bad Salzdetfurth	200.000 €	15,56 %
☐ die Hannoversche Volksbank eG	200.000 €	15,56 %
☐ die Überlandwerk Leinetal GmbH	100.000 €	7,78 %
☐ die Photovoltaikgenossenschaft Bad Salzdetfurth eG	100.000 €	7,78 %
☐ die Photovoltaikgenossenschaft Söhlde eG	20.000 €	1,56 %
☐ die Photovoltaik-Park Heinde/Lechstedt Beteiligungs GmbH & Co.KG	<u>265.000 €</u> 1.285.000 €	<u>20,62 %</u> 100,00 %

Anteilsbesitz

Es besteht keine Beteiligung an anderen Unternehmen.

Zusammensetzung der Organe

Gesellschafterversammlung

Die Aufgaben der Gesellschafterversammlung sind in § 9 des Gesellschaftsvertrages festgelegt.

Die Landkreis Hildesheim Holding GmbH wird in der Gesellschafterversammlung der Photovoltaik-Park Heinde/Lechstedt GmbH & Co. KG gemäß Kreistagsbeschluss durch Frau Amtsrätin Kerstin Zingler vertreten. Vertreter ist Herr Leitender Kreisverwaltungsdirektor Klaus Rosemann.

Geschäftsführung

Gemäß § 6 (1) des Gesellschaftsvertrages ist die Komplementärin zur Geschäftsführung und Vertretung berechtigt und verpflichtet. Deren derzeitige Geschäftsführer sind die Herren Jens Krüger, Marc Aumann und Stephan Sündermann.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die Gesellschaft schloss das Wirtschaftsjahr 2023 mit einem Jahresüberschuss von 67.838,74 € (Vorjahr 218.600,61 €) ab. Aus dem Überschuss erfolgte eine Gewinnausschüttung entsprechend dem eingezahlten Kommanditkapital.

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse	387.030,36	560.595,85
2. Gesamtleistung	387.030,36	560.595,85
3. sonstige betriebliche Erträge a) übrige sonstige betriebliche Erträge	8.053,69	7.400,52
4. Abschreibungen a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	223.564,00	224.488,00
5. sonstige betriebliche Aufwendungen a) Raumkosten	15.868,53	14.499,73
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	9.252,90	9.299,76
c) Reparaturen und Instandhaltungen	14.038,43	9.287,50
d) verschiedene betriebliche Kosten übrige	48.055,98	34.069,09
e) sonstige betriebliche <u>Aufwendungen</u> gen	<u>1.001,75</u>	<u>9.254,54</u>
	88.217,59	76.410,62
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.415,42	15.193,14
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	8.048,30	33.304,00
8. Ergebnis nach Steuern	67.838,74	218.600,61
9. Jahresüberschuss	67.838,74	218.600,61
10. Gutschrift auf Kapitalkonten	0,00	0,00
Übertrag	<u>67.838,74</u>	<u>218.600,61</u>

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		67.838,74	218.600,61
11. Gutschrift auf Verbindlichkeitskonten		67.838,74	218.600,61
12. Bilanzgewinn		0,00	0,00

Auswirkungen auf den Haushalt des Landkreises

Durch die Auslagerung des Kommanditanteils auf die Landkreis Hildesheim Holding GmbH ergeben sich keine unmittelbaren Auswirkungen auf den Haushalt des Landkreises Hildesheim.

Zweckverband Tierkörperbeseitigung Süd-Niedersachsen/Hannover

Gegenstand des Unternehmens und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Landkreis ist Mitglied des Zweckverbandes Tierkörperbeseitigung Südniedersachsen/Hannover. Der Zweckverband hat die Aufgabe der ordnungsgemäßen Erledigung der Tierkörperbeseitigung für das Gebiet seiner Verbandsmitglieder. Zur Erfüllung seiner Aufgabe kann er sich Dritter bedienen.

Der Zweckverband hat seinen Sitz in Liebenburg. Er ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts.

Insgesamt setzt sich der Zweckverband nach aktuellster Verbandsordnung aus folgenden Mitgliedern zusammen: die Region Hannover, die Städte: Braunschweig, Göttingen u. Salzgitter, sowie die Landkreise: Göttingen, Goslar, Hildesheim, Holzminden, Northeim, Osterode am Harz und Wolfenbüttel.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital des Zweckverbandes betrug 1980 = 50.000 DM (25.564,59 €)
Der Landkreis Hildesheim zahlte davon als Stammeinlage: 6.900 DM (3.527,91 €)
Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr

Anteilsbesitz

Soweit die Einnahmen den Finanzbedarf des Zweckverbandes für ein Haushaltsjahr nicht decken, setzt die Verbandsversammlung eine allgemeine Umlage fest.

Die allgemeinen und anderen Umlagen verteilen sich einmal jährlich auf die Verbandsmitglieder nach einer Quote, die sich je zur Hälfte nach der Einwohnerzahl und nach der zahlenmäßigen Größe des Viehbestandes (Pferde, Rindvieh, Schweine, Schafe) zum 30.06. des Vorjahres zusammensetzt.

Maßgebend sind die bei der jährlichen Aufstellung des Haushaltsplanes veröffentlichten statistischen Daten.

Zusammensetzung der Organe

Organe des Zweckverbandes sind:

- die Verbandsversammlung
- der Verbandsausschuss
- der Verbandsgeschäftsführer

Vorsitzende der Verbandsversammlung ist die Erste Kreisrätin des Landkreises Göttingen Frau Doreen Fragel. Verbandsgeschäftsführerin ist die Regionsrätin Frau Cora Hermenau. Vertreter für den Landkreis Hildesheim in der Verbandsversammlung ist aufgrund des Beschlusses des Kreistages Frau EKR`in Evelin Wißmann, Stellvertreterin ist Frau Dr. Wiebke Evers.

Auswirkungen auf den Haushalt des Landkreises

Der Zweckverband arbeitet ohne Gewinnerzielungsabsicht, weitere unmittelbare Auswirkungen auf den Haushalt des Landkreises gibt es daher nur hinsichtlich der vorstehenden Zweckverbandsumlage.

DEULA Hildesheim GmbH

Gegenstand des Unternehmens und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens der Gesellschaft ist im Wesentlichen:

- der Wissenstransfer und die gemeinnützige Förderung umweltorientierter beruflicher Qualifikation in den Bereichen Landwirtschaft, Umweltschutz, Handwerk, Technik und Verkehr
- Unterhaltung von Ausbildungs-, Seminar- und Tagungsstätten
- Durchführung von Maßnahmen der beruflichen Erstausbildung und Fortbildung
- Übernahme von Bildungs- und Forschungsaufträgen
- Übernahme von Entwicklungshilfsprojekten

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung.

Gründe für die Beteiligung des Landkreises Hildesheim

Die DEULA Hildesheim war unselbständiger Teil des Kuratoriums für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e. V. (KTBL). Insgesamt gab es in der Bundesrepublik im Jahre 1991 13 DEULA-Betriebe. Diese dienten vorwiegend der Ausbildung und Fortbildung für den landwirtschaftlichen Bereich. Die DEULA Hildesheim hatte seinerzeit bereits neue zukunftssträchtige Märkte auf dem Sektor Verkehrsgewerbe und Umweltschutz erschlossen.

Die DEULA-Betriebe waren für das KTBL ein historisch gewachsenes Anhängsel. Sie wurden innerhalb des Rechnungskreislaufes gesondert geführt.

Durch Investitionen an anderer Stelle war das KTBL im Betriebsbereich der DEULA in finanzielle Schwierigkeiten geraten. Zur Sanierung des Bereichs DEULA hatte der Bund 4,6 Mio. DM bereitgestellt. Die Auszahlung des Geldes war damit verbunden, dass sämtliche Betriebe aus dem KTBL ausgegliedert wurden. Wenn der Lehrbetrieb vor Ort erhalten werden sollte, musste der Betrieb verselbständigt werden. Dazu war die Gründung eines Rechtsträgers erforderlich (DEULA Hildesheim GmbH).

Schülerinnen und Schüler der Berufsbildenden Schulen Hildesheim-Steuerwald (z. B. BGJ-Agrarwirtschaft und der Fachstufe 2 der Landwirte und Hauswirtschaft) sowie Klassen der Michelsenschule Hildesheim (z. B. einjährige Fachschule Landwirtschaft) besuchten von der DEULA durchgeführte Lehrgänge. In diesen Lehrgängen wurden und werden zwingend vorgeschriebene Unterrichtsinhalte vermittelt. Die kreiseigenen Schulen waren und sind hierfür räumlich und technisch wegen des hohen Kostenaufwandes nicht in der Lage. Dies wurde seinerzeit bei Bau- und Ausstattungsmaßnahmen berücksichtigt.

Angesichts der großen Bedeutung der Landwirtschaft im Landkreis Hildesheim und aus schulischer Sicht lag und liegt es auch im Interesse des Landkreises, dass die DEULA Hildesheim erhalten bleibt.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 52.000,00 €.

Der Landkreis Hildesheim ist mit 5.200,00 € beteiligt. Das entspricht einem Beteiligungsverhältnis von 10 %. Das verbleibende Kapital entfällt auf weitere Interessengemeinschaften als übrige Gesellschafter.

Anteilsbesitz

Es bestehen keine Beteiligungen an anderen Unternehmen.

Zusammensetzung der Organe

Aufsichtsrat

Kraft Satzung ist der Hauptverwaltungsbeamte des Landkreises Hildesheim Aufsichtsratsmitglied. Herr Landrat Bernd Lynack wird durch Herrn Kreisrat Walter Hansen vertreten.

Gesellschafterversammlung

Gemäß Beschluss des Kreistages vertritt Herr Kreisrat Walter Hansen den Landkreis Hildesheim in der Gesellschafterversammlung. Vertreterin ist Frau Bauoberrätin Sandra-Vanessa Enge.

Beirat

Die Gesellschaft hat einen aus derzeit acht Mitgliedern bestehenden Beirat, dessen Aufgaben § 21 des Gesellschaftsvertrags regelt

Geschäftsführer

Der Geschäftsführer ist Herr Diplomingenieur Dr. Klaus Schröter.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die DEULA Hildesheim schließt das 69. Geschäftsjahr, zugleich das 31. Geschäftsjahr der DEULA Hildesheim GmbH, mit einer Gesamtleistung von 3.283.612,16 € (Vj: 3.420.211,22 €) ab, was eine Minderung der Leistung gegenüber dem Vorjahr in Höhe von rund -4,0 % bedeutet. Somit musste ein Jahresfehlbetrag von 382.167,51 € ausgewiesen werden. Bei den Planungen für 2022 waren Reparaturen wie Brandschutzmaßnahmen, bauliche Modernisierungen und Investitionen eingeplant und ein negatives Ergebnis prognostiziert worden. Von den geplanten Brandschutzmaßnahmen konnten im Jahr 2022 nicht alle durchgeführt werden. Dies lag u. a. auch an den oftmals stark ausgelasteten Handwerksbetrieben, welche auch durch Fachkräftemangel sowohl als auch Erkrankungen der Mitarbeiter keine Kapazitäten zu Verfügung hatten. Materialknappheit führte indes noch zu weiteren Lieferzeitverzögerungen. Den Geschäftsverlauf 2022 geben auch der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten wieder, denn die Liquidität ist mit 1.864.947,67 € (inkl. Geldanlage) gegenüber dem Vorjahrswert von 2.356.072,37 € deutlich gesunken. Die Eigenkapitalquote ist weiterhin rein rechnerisch als gut zu beurteilen und beträgt am Bilanzstichtag 91,6 % (Vorjahr 93,1 %). Allerdings ist zu berücksichtigen, dass in dem ausgewiesenen Eigenkapital eine bilanzielle Rücklage in Höhe von 5.626.208,32 EUR enthalten ist, was ca. 91 % des Eigenkapitals ausmacht. Diese stammt im Wesentlichen aus der Gründung der DEULA Hildesheim GmbH und ist seitdem im Anlagevermögen gebunden. Im Anlagevermögen werden Grundstücke und Gebäude mit Buchwerten von 3.863.923,33 EUR ausgewiesen, aber viele Gebäude sind relativ alt und erfordern kurzfristig erhebliche Instandhaltungsaufwendungen, was eine weitere Herausforderung darstellt. Die Finanz- und Liquiditätslage sieht auf den ersten Blick stabil aus. Die vorhandene Liquidität wird aber in Anbetracht der zukünftigen Herausforderungen in zukunftsfähige Projekte und Bauvorhaben, die notwendig sind, um alle Anforderungen zu erfüllen bzw. um wachsen zu können, sowie in

Anbetracht der hohen Kostensteigerungen bei Personal und Energie nicht ausreichen. Schwerpunkt der Investitionstätigkeiten waren die Anschaffung eines neuen Fahrschul LKW für die C/CE Ausbildung, Modell einer Strohpresse für die Ausbildung in der Landwirtschaft, eine Spannungssimulator für die Motorsägenausbildung. Des Weiteren wurde mit KfW-Förderung in der Fahrschule die ersten Wallboxen angeschafft und installiert. Im Bereich Brandschutz wurden weitere Maßnahmen durchgeführt, z. B. Erstellen einer Brand-schutzwand im Flur von der Kantine zu den Toiletten, diverse Brandschutztüren zu den einzelnen „Brandabschnitten" wurden installiert, der Rauchabzug im Obergeschoss des Gästehauses 1 wurde fertiggestellt und die Aufschaltung der bereits installierten Brandschutzmeldeanlage bei der örtlichen Feuerwehr mit Abnahme hat stattgefunden. Der Umfang der Investitionen betrug im Wirtschaftsjahr 2022 408.899,00 € (Vj.: 208.422,72 €). Mit Hilfe von Fördergeldern aus dem Digitalpakt des Landes Niedersachsen wurden über das Land-wirtschaftsministerium in Hannover auch in diesem Jahr noch Ausstattungsanschaffungen für den praktischen Unterricht (Elektronikverbindung Traktor-Maschine durch ISO-BUS Systeme) durchgeführt. Die Schwerpunkte der Tätigkeiten im Lehrgangs- und Seminarbetrieb lagen wieder in den bearbei-teten Berufsfeldern im Bereich der überbetrieblichen Berufsausbildung und des ausgelagerten Be-ruufsschulunterrichtes sowie in der Fahrschule mit Führerscheinausbildung und Kraftverkehrsaus-/weiterbildung. Die absolvierten Gesamtlehrgangstage über alle Bereiche im Jahr 2022 betragen 24.560 und sind damit gegenüber dem Vorjahr (24.832) um ca. 1 % niedriger. In der Landwirtschaft gab es wieder steigende Teilnehmerzahlen, da der größte Teil der Lehrgänge in diesem Jahr stattfinden konnte. Bei den Land- und Baumaschinenmechatronikern führten gute Ausbildungszahlen in einer interessanten Branche zu steigenden Lehrgangstagen. Auch in der Umwelt- und Labortechnik konnte das gesamte Jahr über eine gute Auslastung der angebotenen Lehrgänge verzeichnet werden. In beiden Berufsfeldern ist die DEULA Hildesheim auch Prüfungs-standort, was zu einer zusätzlichen Auslastung führt. Ebenso gesteigert wurden die Lehrgangstage bei den professionellen wie auch bei den privaten Motorsägenausbildungen. Der Ende 2022 an-geschaffte Spannungssimulator verspricht zukünftig zusätzliche Auslastung in diesem Bereich, weil dadurch spezielle Kurse angeboten werden können, die viele freie Anbieter von Motorsägen-kursen nicht darstellen können. Im Fachbereich Verkehr sind die Ausbildungszahlen im Jahr 2022 gegenüber Vorjahr zurückge-gangen. Insbesondere im Bereich der LKW-, Bus- & Schlepperausbildung. Aufgrund hoher Kran-kenstände innerhalb der Fahrlehrerschaft speziell für diese Führerscheinklassen, konnten einige Anwärter leider nicht wie geplant ausgebildet werden. Im Bereich der PKW- und Motorradausbil-dung konnten die Ausbildungszahlen gegenüber Vorjahr hingegen verbessert werden. Die Kooperation mit dem Stadtverkehr Hildesheim (SVHi) im Bereich der Führerscheinausbildung für Auszubildende im Beruf „Berufskraftfahrer im Personenverkehr" konnte fortgesetzt werden. Diese wird aber auslaufen, da die SVHi plant, im Jahr 2023 eine eigene Fahrschule zu eröffnen. Die SVHi erhofft sich dadurch eine bessere Rekrutierung von Busfahreranwärtern, um den vor-herrschenden Busfahrer-mangel damit stärker entgegenzuwirken. Bei der TÜV-Prüfstelle war es weiterhin schwierig, zeitnah die notwendigen Prüftermine zu ergat-tern. Dadurch mussten sich viele Fahrschüler gedulden, bis die Prüfungstermine endlich zugeteilt werden konnten. Die organisatorischen Auswirkungen waren nicht unerheblich und gegenüber den Kunden mussten viele Erklärungen abgegeben werden. In den Ferienfahrschulen konnte der Theorieunterricht wieder in Form von Präsenz-Schulungen durchgeführt werden. Das erleichterte im Tagesbetrieb die Planung und den Ablauf. Ergänzend zu den praktischen Fahrausbildungen laufen die Weiterbildungsmodule und die be-schleunigte Grundausbildung nach dem Berufskraftfahrer-Qualifikationsgesetz. Die Tages- und Wochenschulungen wurden gut angenommen und sind aufgrund der beruflichen Notwendigkeit auf hohem Niveau nachgefragt. Auch im gewerblich-technischen Bereich in der Gabelstapler-Ausbildung wurden wieder zahlreiche Kurse nachgefragt. Ein Großteil konnte dabei auch wieder als AZAV-Maßnahme in der Weiterbil-dung für Arbeitssuchende durchgeführt werden. Die Nachfrage nach sogenannten Staplerscheinen bleibt konstant, so dass ziemlich regelmäßig 14-tägig Kurse durchgeführt werden können. Das Jahr 2022 war für die Stromerzeugung mittels Photovoltaik-Anlagen ein deutlich besseres als das Jahr 2021. Es konnten sogar die Vorjahre 2019 und 2020 hinsichtlich des Ertrags deutlich übertroffen werden, die bereits besser als das Jahr 2021 waren. Somit lag das Ergebnis erstmals seit längerer Zeit auf einem

Spitzenniveau und leistet wieder einen konstanten Beitrag zum Gesamtergebnis. Im Bereich des Qualitätsmanagementsystems (QM) nach der Norm ISO 9001-2015 und der AZAV (Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung als Voraussetzung für Zusammenarbeit mit der Arbeitsagentur/den Jobcentern) gab es im November 2022 eine Überprüfung durch die Bundesagentur für Arbeit speziell in der Fahrschule. Es gab für die durch uns durchgeführten AZAV-Maßnahmen bei der Führerscheinausbildung keine größeren Beanstandungen, die die zukünftige Durchführung der Maßnahmen hätten gefährden können. Einer der Zielsetzungen des QM, ein Höchstmaß an Kundenzufriedenheit zu erreichen, soll dabei auch in Zukunft durch kontinuierliche Evaluation und Verbesserung der Dienstleistungsprozesse erfüllt werden. Im Personalbereich lagen die Herausforderungen in hohen Krankenständen und dem damit verbundenen großen und häufigen Personalausfall. Leider mussten dadurch auch einige Kurse kurzfristig ausfallen und verschoben werden. Des Weiteren hat die Krankheitssituation dazu geführt, dass zeitweise mehr Honorarkräfte eingesetzt werden mussten. Für die Zukunft muss aufgrund von Tarifsteigerungen und Gehaltsstufenerhöhungen mit weiter steigenden Personalkosten gerechnet werden. Die Prognosen für das kommende Jahr und die weiteren Aussichten sind für unsere Bildungseinrichtung grundsätzlich positiv, aber auch schwierig zu sehen. Konstant hohe Zahlen an Auszubildenden in den grünen Berufen sowie in den Umwelttechnischen Berufen führen zur Zeit zu einer guten Auslastung der Kurse. Insbesondere bei den Land- & Baumaschinenmechatikern ist ein erneuter Zuwachs der Auszubildenden zu verzeichnen und erreicht für die DEULA Hildesheim eine noch nicht da gewesene Höhe. Auch wird der Fachkräfte-/Arbeitskräftemangel in allen Bereichen weiter ein bestimmendes Thema bleiben. In einigen Punkten kann sicherlich auch die DEULA im Rahmen von Fortbildungen davon profitieren. Der anhaltende technische Fortschritt und die rasant voranschreitende Digitalisierung fordern zu dem intensive Ausbildung und regelmäßige Qualifizierung. Daraus ergeben sich auch in Zukunft Chancen, neue praxisorientierte Bildungsangebote zu entwickeln und anzubieten. Dabei ist der laufende Dialog mit unserem Netzwerk, d. h. mit den Interessengruppen und den Entscheidern in den Berufsfeldern wichtig, um neue Fragestellungen und Entwicklungen aktiv mitgestalten zu können. Andererseits können die Finanzknappheit der öffentlichen Haushalte, nachteilige Auswirkungen auf die Anzahl und Dauer von beruflichen Weiterbildungsmaßnahmen haben. Da wir über alle Bereiche von stabilen Teilnehmerzahlen auf Vorjahresniveau ausgehen, werden die Gesamtlehrgangstage für das kommende Wirtschaftsjahr mit 24.500 Lehrgangstagen (LT) etwa auf Vorjahresniveau (IST 2021: 24.832 LT) geplant. Leider bereiten die stark gestiegenen Preise bei Material- und Verbrauchsgütern, insbesondere auch die Energiepreise Sorgen. Diese Entwicklung hat sich mit dem anhaltenden Krieg in der Ukraine nicht deutlich verbessert. Eine Weitergabe von steigenden Preisen wurde auf einige Gebühren bzw. Preise, insbesondere in der Fahrschule umgesetzt und wird fortlaufend geprüft. Ohne eine deutliche Anhebung der Zuschüsse des Niedersächsischen Ministeriums für die schulischen Maßnahmen, die den berufsbildenden Unterricht ergänzen, bzw. ohne zusätzliche Unterstützung durch öffentliche Mittel, wird es sehr schwierig werden, diese Bereiche innerhalb der DEULA Hildesheim erfolgreich fortführen zu können. Die wirtschaftliche Entwicklung der Bildungseinrichtung wird auf der Kostenseite sehr stark durch die Aufwendungen im Personalbereich, Energiebeschaffung und dringend notwendige Modernisierung von Räumlichkeiten beeinflusst. Die jährlichen Tarifierhöhungen und vorgegebene Stufenerhöhungen werden die Kosten im Personalbereich weiter ansteigen lassen. Neues, qualifiziertes Personal wird außerdem zu höheren Konditionen eingestellt werden müssen, um im Wettbewerb bestehen zu können. Kurzfristig einsetzbare Honorarkräfte stehen am Arbeitsmarkt kaum bis gar nicht zur Verfügung, diese stellen mittlerweile auch hohe Stundenlohnforderungen. Darüber hinaus führt der trotz gegenteiliger Ankündigungen ständig zunehmende Verwaltungs- und Dokumentationsaufwand zu erhöhtem personellem Aufwand. Für den kommenden Jahresverlauf besteht weiterhin Unsicherheit bezüglich der sich entwickelnden Preise in allen Bereichen. Diese werden den Geschäftsverlauf weiterhin beeinflussen. Auf Basis des gegenwärtigen Kenntnisstandes ist bei der Umsatzprognose von einer leicht steigenden Umsatzentwicklung zum Vorjahr auszugehen. Bei all den steigenden Aufwendungen ist zur Erzielung einer angemessenen Rendite die Nutzung der Gebühren- bzw. Preisanpassung ein wichtiger Punkt. Bei institutionellen Auftraggebern wie Ministerien, Behörden, Kammern und Verbänden sind Preiserhöhungen für durchzuführende Lehr-

gänge aber nur schwierig bzw. nur längerfristig umzusetzen. Ein weiterer zunehmender Kostenfaktor sind die teilweise sehr alten (50-60 Jahre) baulichen Anlagen der DEULA. Neben den steigenden Brandschutzaufgaben gibt es auch viele weitere Bestimmungen und über einige weitere wird derzeit diskutiert, wie die Sanierungspflichten der EU und die Treibhausgasneutralität bis 2045 lt. dem Klimaschutzgesetz. Zur Erfüllung sämtlicher Anforderungen und für die Positionierung als zukunftsfähige Bildungseinrichtung sind zahlreiche Investitionen erforderlich, die das Ergebnis der DEULA Hildesheim erheblich belasten und zu weiteren hohen Jahresfehlbeträgen führen trotz den weiterhin angestrebten Umsatzsteigerungen. Es ist absehbar, dass sich die Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der DEULA Hildesheim weiter verschlechtern wird. Deshalb ist nach wie vor ein intensives Kostenmanagement in allen Bereichen und eine positive Geschäftsentwicklung nötig und ein daraus resultierendes Liquiditätspolster unverzichtbar. Darüber hinaus müssen mögliche Fördertöpfe zukünftig stärker als bisher genutzt werden. Zu Beginn des Jahres 2023 ist die Umsatzentwicklung im Gesamtbetrieb der DEULA gegenüber dem Vorjahr leicht rückläufig. Die konstant hohen Ausbildungszahlen in den „grünen“ und umwelt-technischen Berufen versprechen eine adäquate Auslastung der Fachbereiche im Jahresverlauf. Eine steigende Nachfrage von Fremdfirmen nach Miete von Hallen und Räumlichkeiten ist zu verzeichnen. Auch die in diesem Jahr wieder stattfindende Agritechnica in Hannover unterstützt die Nachfrage nach Räumlichkeiten für Vorabpräsentationen einiger Landtechnikhersteller bzw. Firmen. In diesem Bereich wird die DEULA zusätzliche Einnahmen generieren können. In den Planungen für 2023 sind weitere Brandschutzmaßnahmen (viele Brandschutztüren usw.) sowie bauliche Modernisierungen und Umbauten vorgesehen (z.B. Büros OG Verwaltung, neue Möblierung Aula und Aufenthaltsraum zwischen den Gästehäusern). Neben dem Hauptziel einer optimierten Lehrgangsauslastung sowie Erweiterung der Angebotspalette an zusätzlichen Lehrgängen (z.B. Reparaturschweißen, Arbeiten mit Holz unter Spannung, Wartung & Pflege von Kleinmotorgeräten usw.) soll auch ein adäquater Arbeitsplatz für die Mitarbeiter*innen entstehen, um damit die Anforderungen der Zukunft agiler meistern zu können. Zusammenfassend wird nach den umfangreichen Umbauten bzw. Renovierungen einiger Gebäude sowie den hohen Lohnsteigerungen im öffentlichen Bereich (neuer Tarifabschluss) trotz geplanter Umsatzerhöhung ein negatives Ergebnis erwartet. Die Herausforderungen der Umsetzungen im Bereich Umweltschutz sind die Sanierungspflichten sowie Treibhausneutralität der EU nach dem bereits erwähnten Klimaschutzgesetz. Der sehr alte Gebäudebestand inkl. der zum Teil auch veralteten baulichen Anlagen wird hinsichtlich der energetischen Effizienz auf den Prüfstand gestellt. Inwieweit eine Sanierung kostenmäßig und organisatorisch sinnvoller ist als Neubauten, müssen die Prüfungen zeigen. Perspektiven für eine weitere erfolgreiche Geschäftstätigkeit der DEULA Hildesheim GmbH sind grundsätzlich gegeben. Die weiter voranschreitenden Kostensteigerungen im Bereich Personal, Energie und Investitionen können nur durch ein entsprechendes Umsatzwachstum aufgefangen werden. Dieses wiederum kann nur durch eine preisliche Anpassung der Gebühren sowie Erweiterung des Lehrgangangebotes mit entsprechender Optimierung der vorhandenen Personalressource erreicht werden.

Auswirkungen auf den Haushalt des Landkreises

Für das Haushaltsjahr 2024 ist wie in den Vorjahren keine Verlustabdeckung durch den Landkreis erforderlich.

Hinweis: Die Daten basieren auf dem Bericht über den Jahresabschluss der Gesellschaft für das Jahr 2022. Die Daten für das Jahr 2023 liegen noch nicht vor.

AVACON AG

Gegenstand des Unternehmens und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Nach § 2 der Satzung der Avacon AG ist Zweck des Unternehmens

- die Errichtung, der Erwerb und der Betrieb von Anlagen zur Erzeugung, Förderung, Gewinnung, Speicherung, Fortleitung und Verteilung von elektrischer Energie, Gas, Wasser, Dampf und Wärme, zur Abwasserbehandlung und –Entsorgung sowie von Entsorgungsanlagen;
- der An- und Verkauf von elektrischer Energie, Gas und Wasser sowie Dampf und Wärme;
- die Betätigung auf dem Gebiet der Informationsverarbeitung und der Telekommunikation;
- die Erbringung von Dienstleistungen aller Art in den vorgenannten und in damit zusammenhängenden Geschäftsfeldern;
- die Vornahme aller sonstigen Geschäfte, die mit der Betätigung auf den vorgenannten Geschäftsfeldern zusammenhängen oder geeignet sind, diese zu fördern

Beteiligungsverhältnisse

Das Grundkapital der E.ON Avacon GmbH beträgt 357.616.000,00 €. Es ist eingeteilt in 144.783.652 Stückaktien.

Die Landkreis Hildesheim Holding GmbH hält derzeit 1.108.145 Stückaktien, welches einem prozentuellen Anteil von 0,77 % entspricht.

Anteilsbesitz

Zum Jahresende 2018 verfügte die Avacon Netz über die 100%ige Beteiligung an der Avacon Hochdrucknetz GmbH, Helmstedt. Zwischen Avacon Netz und Avacon Hochdrucknetz GmbH besteht ein Ergebnisabführungsvertrag. Damit ging das Ergebnis der Avacon Hochdrucknetz GmbH unmittelbar in die Ertragslage von Avacon Netz für das Geschäftsjahr 2019 ein.

Zusammensetzung der Organe

Vorstand

Der Vorstand besteht aus mindestens zwei Mitgliedern. Der Aufsichtsrat bestellt die Vorstandsmitglieder und bestimmt ihre Zahl. Der Aufsichtsrat kann einen Vorsitzenden des Vorstands ernennen

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 20 Mitgliedern, von denen 10 von der Hauptversammlung und 10 von den Arbeitnehmern nach dem Mitbestimmungsgesetz vom 04.05.1976 (MitbestG) gewählt werden

Hauptversammlung

Die Einberufung der Hauptversammlung erfolgt durch den Vorstand oder in den im Gesetz vorgesehenen Fällen durch den Aufsichtsrat.

Den Vorsitz in der Hauptversammlung führt der Vorsitzende des Aufsichtsrats oder ein von ihm bestimmtes anderes Aufsichtsratsmitglied der Anteilseigner. Für den Fall, dass weder der

Vorsitzende des Aufsichtsrats noch ein von ihm bestimmtes Mitglied des Aufsichtsrats den Vorsitz übernimmt, wird der Vorsitzende durch den Aufsichtsrat gewählt.

Als Vertreter der Landkreis Hildesheim Holding GmbH in der Hauptversammlung der Avacon AG wurde durch Kreistagsbeschluss Herr Leitender Kreisverwaltungsdirektor Klaus Rosemann benannt. Stellvertreterin ist Frau Kreisamtsrätin Kerstin Zingler.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Avacon befindet sich trotz des anhaltenden Effizienzdrucks aus dem Wettbewerb und der Regulierung in einer soliden wirtschaftlichen Verfassung. Das Geschäftsjahr 2023 im Überblick. Der Umsatz von Avacon betrug im Geschäftsjahr 2023 13,2 Mio. €. Der Jahresüberschuss erhöhte sich um 133,9 Mio. € (+126,7 %) auf 239,7 Mio. €. Das Ergebnis von Avacon übersteigt damit deutlich das Vorjahresniveau.

Veränderungen im Beteiligungsportfolio:

Zum Jahresende 2023 verfügte Avacon über zahlreiche Beteiligungen an operativ tätigen Unternehmen. Die wesentlichsten Veränderungen im Beteiligungsportfolio und die Ergebnisse bei den Mehrheitsgesellschaften stellen sich wie folgt dar:

Um die Konzessions- und Partnerkommunen der Avacon optimal bei der Erstellung der Wärmeplanung zu unterstützen, hat Avacon zusammen mit dem Bad !burger Ingenieurbüro IngenieurNetzwerk Energie eG (iNeG) im Berichtsjahr ein Joint Venture zur kommunalen Wärmeplanung gegründet — die Wärmeschmiede GmbH.

Wesentliche Ergebnisse bei den Tochtergesellschaften:

Zwischen Avacon und der Avacon Netz GmbH, der Avacon Natur GmbH, der Avacon Connect GmbH sowie der Avacon Beteiligungen GmbH bestehen jeweils Gewinn- bzw. Ergebnisabführungsverträge. Damit gingen die Ergebnisse unmittelbar in die Ertragslage von Avacon für das Geschäftsjahr 2023 ein. Das Ergebnis vor Steuern der Avacon Netz GmbH betrug im Geschäftsjahr 2023 292,3 Mio. € und stieg damit um 186,4 Mio. € gegenüber dem Vorjahr. Ursächlich sind insbesondere der Anstieg der Gross Margin Strom (+73,3 Mio. €) und Gas (+31,2 Mio. €) sowie ein um 136,8 Mio. € höheres Finanzergebnis insbesondere aufgrund der Marktpreisbewertung der im Rahmen des CTA erfolgten Fondsanlagen. Dem stehen höhere Abschreibungen (+11,9 Mio. €) und ein höherer Personalaufwand (+39,8 Mio. €) gegenüber. Der von der Avacon Natur GmbH abgeführte Gewinn des Jahres 2023 stieg um 2,5 Mio. € auf 8,1 Mio. €. Die Erhöhung ist im Wesentlichen auf gestiegene Wärmeerlöse für das Vorjahr und weitere aperiodische Effekte zurückzuführen. Gegenläufig haben sich vor allem die Erlöse aus der EEG-Stromeinspeisung reduziert. Der im Geschäftsjahr 2023 von der Avacon Beteiligungen GmbH abgeführte Gewinn lag mit 11,0 Mio. € unter dem Niveau des Vorjahres (11,6 Mio. €). Das Ergebnis der Avacon Beteiligungen GmbH enthält ausschließlich die Ausschüttung aus der Beteiligung an Städtische Werke Magdeburg GmbH & Co. KG (SWM). Das Jahresergebnis von SWM hat sich im Vergleich zum Vorjahr aufgrund des Entfalls von Sondereffekten reduziert. Der von der Avacon Connect GmbH übernommene Verlust des Jahres 2023 lag bei 2,2 Mio. € (Vorjahr Gewinn in Höhe von 0,7 Mio. €). Ursächlich für den Ergebnisrückgang waren insbesondere höhere Zinsaufwendungen (+1,5 Mio. €) sowie ein Anstieg der Wertberichtigungen auf Forderungen (+1,0 Mio. €).

Wesentliche Ergebnisse bei den Mehrheitsbeteiligungen der Avacon-Gruppe:

Nachstehende Mehrheitsbeteiligungen tragen mit ihrem Beteiligungsergebnis (Gewinnausschüttung aus dem Geschäftsjahr 2022) zum aktuellen Ergebnis von Avacon bei. Die Ergebnisse dieser Gesellschaften haben sich folgendermaßen entwickelt:

Der Jahresüberschuss 2022 der SVO-Gruppe hat sich mit 20,3 Mio. € gegenüber dem Vorjahr um 3,0 Mio. € verbessert. Wesentliche Gründe für diese positive Entwicklung waren eine Verbesserung des Ergebnisses im Netzgeschäft und ein weiteres Ergebniswachstum im Bereich Breitband. Die Ausschüttung aus dem Jahresergebnis 2022 lag mit einem Anteil von 7,3 Mio. € für Avacon auf dem Niveau des Vorjahres.

Der Jahresüberschuss 2022 der LandE GmbH lag mit 24,0 Mio. € um 1,2 Mio. € oberhalb des Niveaus des Vorjahres. Wesentlicher Grund für diesen Anstieg war der Erlös aus dem Verkauf der Strom- und Gasnetze im Stadtgebiet Gifhorn. LandE pachtet die Netze zurück und verpachtet diese weiter an die LSW Netz GmbH, so dass die LSW Netz GmbH weiterhin Netzbetreiber bleibt. Die Ausschüttung aus dem Jahresergebnis 2022 lag mit einem Anteil von 11,8 Mio. € für Avacon auf dem Niveau des Vorjahres.

Bei der WEVG Salzgitter GmbH & Co. KG lag das Ergebnis für 2022 in Höhe von 6,2 Mio. € unter dem Niveau des Vorjahres (2021: 6,6 Mio. €). Ursächlich dafür waren im Wesentlichen Sonderbelastungen--bei der Strom- und Erdgasbeschaffung aufgrund der Preisentwicklung an den Energiemärkten sowie eine höhere Ertragsteuerbelastung. Das Jahresergebnis wurde auf neue Rechnung vorgetragen. Das Ergebnis 2022 der Avacon Wasser GmbH ist gegenüber dem Vorjahr von -3,6 Mio. € auf 5,9 Mio. € deutlich angestiegen. Wesentliche Ursache war der Entfall der Wertberichtigung auf den Buchwert der Beteiligung Harzwasserwerke GmbH (HWW) von 7,1 Mio. € im Jahr 2021. Darüber hinaus ergaben sich positive Effekte aus einer Schadensersatzzahlung und einer höheren Ausschüttung der HWV. Die Ausschüttung aus dem Jahresergebnis 2022 lag mit einem Anteil von 3,3 Mio. € für Avacon auf dem Niveau des Vorjahres.

Geschäftsentwicklung

Prognosen zur wirtschaftlichen Entwicklung bleiben insbesondere angesichts der Auswirkungen der geopolitischen Spannungen und Konflikte mit Unsicherheit behaftet. Auf Grundlage der Mittelfristplanung, die auf Annahmen zu den von Avacon erwarteten Markt-, Wettbewerbs- und Umfeldentwicklungen sowie dem Umsetzungserfolg von geplanten Maßnahmen basiert, wird für das Geschäftsjahr 2024 von einem leichten Anstieg des Jahresüberschusses gegenüber dem Vorjahr ausgegangen, vorausgesetzt stabiler Renditen aus dem CIA-Fondsvermögen und abnehmender Aufwendungen für Pensionen. Der geplante Ergebnisbeitrag (vor Steuern) der Avacon Netz GmbH bleibt voraussichtlich auf dem Niveau des Vorjahres. Avacon bündelt weiterhin die Finanzierungsströme innerhalb der Avacon-Gruppe und erreicht hierdurch Stabilität in einem derzeit volatilen Zinsumfeld.

Ertragslage

Die Umsatzerlöse lagen über Vorjahresniveau. Es erhöhten sich sowohl die Umsatzerlöse aus Dienstleistungsverträgen mit verbundenen Unternehmen als auch die Erlöse aus dem Webshop sowie im Bereich E-Mobility.

Die sonstigen Erträge gingen um 0,5 Mio. € auf 1,1 Mio. € zurück. Dies beruht im Wesentlichen auf rückläufigen Erträgen aus der Auflösung und Inanspruchnahmen von Rückstellungen (-0,8 Mio. €). Gegenläufig wirkte ein Ertrag aus der Beendigung der Mitgliedschaft der Avacon in der Versorgungskasse Energie VVAG i.L. und der Auskehrung der dortigen Rücklagen (+0,3 Mio. €).

Der Materialaufwand wuchs um 0,8 Mio. € auf 1,4 Mio. € in Folge gestiegener Bezugskosten für den Webshop sowie für Strom von Ladesäulen. Der Personalaufwand stieg um 0,9 Mio. € auf 10,0 Mio. €. Neben gestiegenen Löhnen und Gehältern resultiert die Zunahme aus höheren Zuführungen zur Rückstellung für Aktienoptionen. Gegenläufig wirkte eine verringerte Zuführung zu den Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen um 2,2 Mio. € auf 8,0 Mio. €. Die Erhöhung resultierte insbesondere aus einer Zuführung zu einer Rückstellung für Entfernungs- und Entsorgungsverpflichtungen.

Finanzlage

Zum Bilanzstichtag befand sich Avacon in einer kurzfristigen Geldanlage bei der E.ON SE in Höhe von 229,9 Mio. € (Vorjahr Geldaufnahme von 246,4 Mio. €). Die Erhöhung ist zurückzuführen auf die erstmalige Aufnahme von langfristigen Darlehen bei der E.ON SE im Jahr 2023 in Höhe von 669,7

Mio. €, von denen zum Bilanzstichtag 209,7 Mio. € an verbundene Tochterunternehmen weitergegeben wurden. An ein Tochterunternehmen war zum Bilanzstichtag ein kurzfristiges Darlehen in Höhe von 78 Mio. € ausgereicht. Auf Grund einer gegenüber der Planung besseren Finanzlage ergab sich eine Geldanlage zum Bilanzstichtag. Die kurz- und langfristigen Geldanlagen/-aufnahmen im Rahmen des E.ON-Konzern Cash-Poolings erfolgten zu marktüblichen Konditionen. Zum Bilanzstichtag bestand bei der E.ON SE eine hinreichende Kreditlinie mit einem Volumen von 200,0 Mio. €.

Dividende

Der Vorschlag an die Hauptversammlung sieht vor, aus dem Bilanzgewinn von 131,8 Mio. € auf Basis des dividendenberechtigten Kapitals zum 31. Dezember 2023 einen Betrag von 130,9 Mio. € (0,91 € je dividendenberechtigte Aktie) auszuschütten. Der verbleibende Betrag in Höhe von 0,9 Mio. € ist auf neue Rechnung vorzutragen.

Vermögenslage

Das Anlagevermögen erhöhte sich um 243,3 Mio. € im Wesentlichen infolge der Ausgabe von Darlehen an verbundene Unternehmen (209,7 Mio. €) sowie der Zuzahlung in das Eigenkapital von verbundenen Unternehmen (27,4 Mio. €). Das Umlaufvermögen stieg um 308,2 Mio. € auf 430,7 Mio. € an. Dies war insbesondere auf die kurzfristige Geldanlage im Rahmen des E.ON-Konzern Cash-Poolings in Höhe von 229,9 Mio. € zurückzuführen (im Vorjahr: Geldaufnahme in Höhe von 246,4 Mio. €). Zudem erhöhte sich die Forderung aus dem Ergebnisabführungsvertrag mit der Avacon Netz GmbH um 86,4 Mio. €. Gegenläufig verringerten sich die Finanzforderungen gegen Tochterunternehmen um 8,8 Mio. €. Die Zunahme des Eigenkapitals um 108,7 Mio. € auf 1.349,8 Mio. € resultierte aus dem Jahresüberschuss 2023 in Höhe von 239,7 Mio. €. Gegenläufig wirkte im Berichtsjahr die Ausschüttung in Höhe von 130,9 Mio. € für das Geschäftsjahr 2022. Die bilanzielle Eigenkapitalquote betrug 56,8 % (Vorjahr 68,1 %). Das Anlagevermögen war zum Stichtag 31. Dezember 2023 zu 69,6 % (Vorjahr 73,1 %) durch Eigenkapital gedeckt. Die Rückstellungen erhöhten sich um 32,8 Mio. € auf 85,1 Mio. €. Der Anstieg entfiel mit 28,7 Mio. € insbesondere auf Steuerrückstellungen sowie mit 2,4 Mio. € auf sonstige Rückstellungen. Die Steuerrückstellungen stiegen um 28,7 Mio. € auf 65,0 Mio. €. Die Veränderung der Steuerrückstellungen resultierte aus der Zuführung zu den Steuerrückstellungen in Höhe von 34,1 Mio. € aufgrund des deutlich angestiegenen Ergebnisses vor Steuern. Gegenläufig wirkten Auflösungen in Höhe von 5,3 Mio. € sowie Inanspruchnahmen in Höhe von 0,1 Mio. €. Die sonstigen Rückstellungen erhöhten sich um 2,4 Mio. € auf 18,4 Mio. €. Ursächlich war insbesondere die Zuführung zur Rückstellung für Entfernungs- und Entsorgungsverpflichtungen in Höhe von 1,9 Mio. €. Die Verbindlichkeiten wuchsen im Geschäftsjahr um 411,4 Mio. € auf 939,6 Mio. € an. Die darin enthaltene Erhöhung der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen von 411,4 Mio. € ist insbesondere zurückzuführen auf die erstmalige Aufnahme von langfristigen Darlehen bei der E.ON SE im Jahr 2023 in Höhe von insgesamt 669,7 Mio. €. Gegenläufig entfielen die Verbindlichkeiten gegenüber der E.ON SE aus der kurzfristigen Geldaufnahme (im Vorjahr 246,4 Mio. €).

Finanzielle Leistungsindikatoren

Das Geschäft von Avacon wird im Wesentlichen auf Basis der Größe Jahresüberschuss gesteuert. Der Jahresüberschuss für das Jahr 2023 in Höhe von 239,7 Mio. € unterschritt die Prognose in Höhe von 252,0 Mio. € um 12,3 Mio. € bzw. 4,9 %. Der positiven operativen Geschäftsentwicklung, die sich unter anderem in einem um 23,3 Mio. € über dem Planwert liegenden Ergebnisbeitrag (vor Steuern) der Avacon Netz GmbH ausdrückt, stehen dabei vor allem um 21,0 Mio. € höhere Steueraufwendungen sowie ein infolge der langfristigen Darlehensaufnahme um 18,5 Mio. € rückläufiges Zinsergebnis gegenüber.

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die globale wirtschaftliche Entwicklung wird auch im Jahr 2024 von den Herausforderungen der Inflation und der geringen Wachstumsaussichten geprägt sein. Die OECD prognostiziert ein moderates Wachstum der Weltwirtschaft von 2,7 %, ausgehend von strengeren Finanzierungsbedingungen, schwachem Handelswachstum in einem Umfeld von geopolitischen Spannungen und auch den Auswirkungen einer strafferen Geldpolitik, das weitere Störungen auf den Märkten verursachen kann. Unter der Annahme, dass die Inflation weiter nachlässt und die Realeinkommen steigen, wird die Weltwirtschaft im Jahr 2025 voraussichtlich um 3 % wachsen. Der weltweite Warenhandel und die Industrieproduktion werden aufgrund des weitgehenden Abbaus von Lagerbeständen in Unternehmen wieder an Dynamik gewinnen, während sich die schwache Wirtschaftsentwicklung in China dämpfend auswirken wird. Für die EU wird für das Jahr 2024 ein Wachstum des BIP von 1,3 % und für das Jahr 2025 voraussichtlich von 1,7 % prognostiziert. Mit Blick auf Deutschland gehen Wirtschaftsinstitute für das Jahr 2024 von einer beginnenden Erholung der Wirtschaft und einem Wachstum von 0,9 % aus. Darüber hinaus wird mit einer weiteren Normalisierung der Konjunktur im Jahr 2025 und einem BIP-Wachstum von 1,3 % gerechnet. Die sich zuletzt abschwächende Inflation, die steigenden Lohneinkommen und die hohe Beschäftigungsrate lassen auf eine höhere Kaufkraft sowie gesamtwirtschaftliche Nachfrage schließen, die diese Einschätzungen/Prognosen stützen.

Geschäftsentwicklung

Prognosen zur wirtschaftlichen Entwicklung bleiben insbesondere angesichts der Auswirkungen der geopolitischen Spannungen und Konflikte mit Unsicherheit behaftet. Auf Grundlage der Mittelfristplanung, die auf Annahmen zu den von Avacon erwarteten Markt-, Wettbewerbs- und Umfeldentwicklungen sowie dem Umsetzungserfolg von geplanten Maßnahmen basiert, wird für das Geschäftsjahr 2024 von einem leichten Anstieg des Jahresüberschusses gegenüber dem Vorjahr ausgegangen, vorausgesetzt stabiler Renditen aus dem CIA-Fondsvermögen und abnehmender Aufwendungen für Pensionen. Der geplante Ergebnisbeitrag (vor Steuern) der Avacon Netz GmbH bleibt voraussichtlich auf dem Niveau des Vorjahres. Avacon bündelt weiterhin die Finanzierungsströme innerhalb der Avacon-Gruppe und erreicht hierdurch Stabilität in einem derzeit volatilen Zinsumfeld.

Risiken- und Chancenbericht

Um bestandsgefährdende Risiken frühzeitig zu erkennen und rechtzeitig angemessene Gegensteuerungsmaßnahmen ergreifen zu können, ist bei Avacon entsprechend aktienrechtlichen Anforderungen ein Risikomanagementsystem implementiert. Über die reine Erfüllung der gesetzlichen Mindestanforderungen hinaus soll ein Chancen- und Risikobewusstsein auf allen Ebenen der Mitarbeiter gefestigt werden. Bei der unternehmerischen Entscheidungsfindung werden systematisch die Chancen- und Risikoaspekte einbezogen.

Die Risiken werden von den operativen Unternehmenseinheiten identifiziert und dokumentiert. Sie werden hinsichtlich ihrer Schadenshöhe und Eintrittswahrscheinlichkeit bewertet. Die Berichterstattung über die aktuelle Risikosituation erfolgt in regelmäßigen Abständen gegenüber dem Vorstand von Avacon. Das System wird regelmäßig entsprechend den aktuellen Anforderungen angepasst und weiterentwickelt.

Die Überprüfung der Gesamtrisikolage von Avacon hat zum Ergebnis geführt, dass aus heutiger Sicht keine den Fortbestand gefährdenden Risiken für die Gesellschaft bestehen. Das vorhandene Eigenkapital in Höhe von 1.349,8 Mio. € übersteigt die Kumulation aller Nettorisiken (Worst Case-Betrachtung) über die nächsten drei Jahre mit 1.020,0 Mio. €. Im Folgenden werden die wesentlichsten Risiken der Avacon-Gruppe absteigend beginnend mit der höchsten Bedeutung dargestellt: Das wertmäßig größte Risiko resultiert aus Mengenänderungen im Strom- und Gasbereich. Die Erlösobergrenze wird im Rahmen der Netzentgeltkalkulation durch eine

prognostizierte Absatzstruktur erlöst. Weicht die tatsächliche Absatzstruktur von der prognostizierten, z. B. durch Witterungs- oder Konjunkturfleuflüsse ab, entsteht in dem Jahr ein Liquiditäts- und Ergebnisrisiko bzw. eine entsprechende Chance. Die Abweichung wird in den Folgejahren über das Regulierungskonto ausgeglichen. Es handelt sich hierbei nur um ein temporäres Risiko bzw. eine temporäre Chance. Vor dem Hintergrund der Energiekrise stiegen die Volatilitäten und die Netznutzungsentgelte, so dass sich das Risiko bzw. die Chance weiter erhöht hat.

Ein weiteres wesentliches Risiko ergibt sich aus einer möglichen Nichterreichung der geplanten Erlösobergrenzen im Strom- und Gasgeschäft, sofern beispielsweise bestimmte in der Planung angesetzte Kostenelemente nicht anerkannt werden. Ebenso können sich bei der Bilanzkreisbewirtschaftung (insbesondere bei der Verlustenergie und beim Differenzbilanzkreis) Abweichungen zu den geplanten Mengen und Werten ergeben. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich dieses Risiko verringert. Weitere Risiken, aber auch Chancen, für das Ergebnis von Avacon Netz resultieren aus den Marktwertveränderungen der CTA-Fondsanlagen. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich dieses Risiko erhöht. Mögliche Verluste von Konzessionsgebieten könnten aufgrund von Abgängen der entsprechenden Erlösobergrenzen und Wegfall von weiteren Sachverhalten zu geringeren Ergebnissen in den Folgejahren führen. Im Zusammenhang mit den in 1996 übernommenen Anteilen an der Harzwasserwerke GmbH hat die ehemalige HASTRA AG gegenüber dem Land Niedersachsen eine gesamtschuldnerische Bürgschaft (Haftung für die Erfüllung der Verpflichtungen der Harzwasserwerke GmbH) übernommen. Die Beteiligung an der Harzwasserwerke GmbH wird inzwischen bei der Avacon Wasser GmbH gehalten. Avacon haftet jedoch ebenfalls für einen Großteil der Verpflichtung über eine gesamtschuldnerische Bürgschaft. Unter dem Risiko „Versorgungssicherheit Netzbetrieb“ sind alle Schäden, die durch Beschädigungen von Netzanlagen sowie durch Ausfälle in der Strom- und Gasversorgung durch höhere Gewalt entstehen könnten, zusammengefasst. Höhere Gewalt wird hierbei definiert als ein betriebsfremdes von außen durch Naturkräfte oder durch Handlungen Dritter herbeigeführtes Ereignis, das nach menschlichem Ermessen und Erfahrung nahezu unvorhersehbar ist. Hierzu zählen beispielsweise Jahrhunderthochwasser, schwere Stürme sowie Sabotage. Mit der Novellierung des Messtellenbetriebsgesetzes (MsbG) können Kunden ab 2025 die Installation von intelligenten Messsystemen (iMSys) anfordern. Ein Risiko besteht darin, dass deutlich mehr Kunden den Einbau eines iMSys wünschen als in der Planung unterstellt. Hierbei liegt das Risiko in einem höheren Investitionsbedarf, und damit einem höheren Liquiditätsabfluss als in der Planung angenommen.

Risiken aus Zahlungsstromschwankungen und damit verbundene Liquiditätsrisiken verringern sich durch die Einbindung in das Cash-Pooling des E.ON-Konzerns. Zudem ist zur Überwachung von Ausfallrisiken ein unternehmensweites Forderungsmanagement implementiert. Zur Minimierung der Bruttoisiken ist die Gesellschaft dennoch gegen eintretende Schadensfälle versichert. Die Gesellschaft verfügt zum Stichtag über keine Derivate. Im Folgenden sind die wesentlichen Chancen von Avacon dargestellt: Die Energiewende in Europa ist unumkehrbar und gewinnt auch vor dem Hintergrund der aktuellen Marktsituation an Tempo. Für die Energiewirtschaft ergeben sich daraus nicht nur neue Herausforderungen, sondern auch enorme Chancen. Netzbetrieb und Energiemanagementlösungen bilden die Basis einer erfolgreichen Energiewende. Die europäischen Verteilnetze sind der Ort, an dem sich die Energiewende vollzieht. Sie bilden das Rückgrat dieser Transformation. Durch die Dekarbonisierung der Volkswirtschaften steht die Energiewirtschaft vor einer Schlüsseldekade des Wachstums. Denn mit Themen wie Erneuerbare Energien, E-Mobilität und Wasserstoff im Zuge der weltweiten Dekarbonisierung ist die Energiebranche zum wichtigen Problemlöser für die größte Herausforderung der Menschheit im 21. Jahrhundert geworden. Jedes neue Windrad, jede neue Photovoltaikanlage sowie jede neue Ladesäule muss ans Netz angeschlossen und effizient in das Gesamtsystem integriert werden. Privat-, Geschäfts- und Industriekunden sowie Kommunen fragen immer stärker. Lösungen für ihre Dekarbonisierung nÄch. Mit ihren nachhaltigen Kundenlösungen leistet die Energiewirtschaft als Dekarbonisierungspartner wichtige Beiträge zum Klimaschutz. Die Entwicklung in der Politik bestärkt Avacon in der strategischen Ausrichtung des Geschäfts. Die langfristige Orientierung der Avacon-Gruppe sowie die Umsetzung vielfältiger Innovationsvorhaben zielen unter anderem darauf ab, die Energiewende erfolgreich zu gestalten sowie die CO₂-Emissionen zu reduzieren. Diese Ziele spiegeln sich unter

anderem im Klimaschutzprogramm der Bundesregierung sowie im „Osterpaket“ wider. Das laufende Verfahren vor dem BGH zum generellen sektoralen Produktivitätsfaktor (Xgen) für Gas und für Strom bedeutet eine Chance für die Ertragslage von Avacon Netz. Mit der Beschwerdeeinreichung gegen die Festlegung der Eigenkapitalverzinsung für die vierte Regulierungsperiode wahrt die Avacon Netz GmbH die Chance einer besseren Verzinsung für die Strom- und Gasnetze. Grüne Gase, insbesondere Wasserstoff bieten ein großes Potenzial bei der Realisierung einer klima-neutralen Zukunft. Gemeinsam mit Ökostrom kann CO₂-frei produzierter Wasserstoff die tragende Säule zum Gelingen der Energiewende bilden. Allerdings ist derzeit unklar, ob der breite Einsatz von Wasserstoff hinsichtlich der Verfügbarkeit und der Erzeugungskosten gelingen wird. Gleichwohl trauen Fachleute dem Energieträger zu, dass grüner Wasserstoff bei konsequenter Förderung im Jahr 2050 etwa die Hälfte des weltweiten Energiebedarfs decken kann. In der Region Fläming hat die Avacon bis zu 20 Vol.-% Wasserstoff in einem Gasverteilnetz beigemischt. Das Gasnetz ist 1994 in Betrieb gegangen und versorgt rund 350 Abnehmer. Die Beimischung führte zu keinen Störungen, weder am Netz noch bei Gasgeräten von Netzanschlussnehmern. Das Projekt ist im Sommer 2023 erfolgreich abgeschlossen worden. Nach der Veröffentlichung des Masterplans Ladeinfrastruktur II im Oktober 2022 hat der Ausbau von Ladeinfrastruktur in Deutschland weiter zugelegt. Mitte 2023 waren bereits rd. 100.000 öffentliche Ladepunkte verfügbar. Diese Zahl wird weiter zunehmen, auch weil mit der Zuschlagsentscheidung des BMDV im Rahmen der Ausschreibung „Deutschlandnetz“ Ende September 2023 feststeht, dass bundesweit 8.000 weitere Schnellladepunkte aufgebaut werden. Weitere 200 Standorte für RhneLadeparks sollen an Autobahnen erschlossen werden. Avacon ist vor diesem Hintergrund in mehrfacher Hinsicht gefragt: Die Erschließung neuer Schnellladestandorte erfordert eine entsprechende Netzentwicklung und einen daraus resultierenden Netzausbau.

Gewinn- und Verlustrechnung der Avacon AG

in T€	2023	2022
Umsatzerlöse	13.176	12.098
Sonstige betriebliche Erträge	1.080	1.620
Materialaufwand	1.415	726
Personalaufwand	10.027	9.110
Abschreibungen	61	66
Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.013	5.755
Finanzergebnis	323.926	148.894
Ergebnis vor Steuern	318.666	146.955
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	79.014	41.189
Ergebnis nach Steuern	239.652	105.766
Jahresüberschuss	239.652	105.766
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	906	3.973
Eigene Aktien	—	252
Ertrag aus dem Wegfall der offenen Absetzung durch Veräußerung	—	252
Entnahmen aus Gewinnrücklagen	—	22.100
aus anderen Gewinnrücklagen	—	22.100
Einstellungen in Gewinnrücklagen	108.800	252
in andere Gewinnrücklagen	108.800	252
aus der Veräußerung eigener Aktien	—	252
Bilanzgewinn/Bilanzverlust	131.758	131.839

Auswirkungen auf den Haushalt des Landkreises

Die vom Landkreis gehaltenen Aktien an der Avacon AG sind mit Wirkung vom 01.01.2005 in die Landkreis Hildesheim Holding GmbH eingelegt.

Im Haushaltsjahr 2024 wurde für das Geschäftsjahr 2023 eine Dividende in Höhe von 742.443,30 € ausgezahlt. Für das Jahr 2025 wird mit einer Dividendenzahlung in gleicher Höhe gerechnet.

Bauverein Sarstedt eG

Gegenstand des Unternehmens und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zweck der Genossenschaft ist die Förderung ihrer Mitglieder vorrangig durch eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung. Dabei beschränkt sich der Bauverein Sarstedt nicht nur auf die Bereitstellung von Wohnraum sondern auch als Dienstleister, der für die Mieter und Mitglieder bei den praktischen Alltagsproblemen mit Rat und Tat zur Seite steht. Die Mitarbeiter vermitteln Kontakte zu sozialen Einrichtungen und Vereinen, sie helfen im Umgang mit Behörden und geben Tipps für Materialien und Schönheitsreparaturen durch die Mieter.

Die Genossenschaft kann Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen bewirtschaften, errichten, erwerben und betreuen. Sie kann alle Bereiche der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen. Hierzu gehören Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Räume für Gewerbebetriebe, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen. Beteiligungen sind zulässig

Beteiligungsverhältnisse

Das Geschäftsguthaben des Gemeinnützigen Bauvereins Sarstedt eG beträgt mit Stand 31.12.2021 = 694.660,00 €

Die Genossenschaft zählt zum Jahreswechsel 636 Mitglieder.

Der Landkreis Hildesheim ist mit fünf Geschäftsanteilen zu 470 €, somit 2.350 € an der Genossenschaft beteiligt. Das entspricht einem Beteiligungsverhältnis von 0,39 %.

Anteilsbesitz

Es bestehen keine Beteiligungen an anderen Unternehmen.

Zusammensetzung der Organe

Vorstand

Er besteht aus mindestens zwei Personen. Sie müssen Mitglied der Genossenschaft sein. Die Vorstandsmitglieder werden vom Aufsichtsrat auf die Dauer von fünf Jahren bestellt.

Aufsichtsrat

Er besteht aus mindestens drei Mitgliedern.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates müssen persönlich Mitglied der Genossenschaft sein.

Die Aufsichtsratsmitglieder werden von der Mitgliederversammlung für drei Jahre gewählt.

Mitgliederversammlung

Die ordentliche Mitgliederversammlung findet spätestens bis zum 30. Juni jeden Jahres statt und wird in der Regel vom Vorsitzenden des Aufsichtsrates einberufen.

Der Landkreis Hildesheim ist in den Organen der Genossenschaft nicht vertreten.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Vermögens- Finanz und Ertragslage

Die Bilanzsumme zum 31.12.2023 hat sich um € 128.300,31 erhöht und beträgt demnach € 12.469.944,10. Die Genossenschaft schließt das Geschäftsjahr 2023 mit einem Jahresüberschuss von € 503.111,60 (Vorjahr: Jahresüberschuss: € 502.553,18) ab. Gemäß Beschluss von Vorstand und Aufsichtsrat wird der Jahresüberschuss wie folgt verwendet: Einstellung in die gesetzliche Rücklage von € 50.312,00 und in die Bauerneuerungsrücklage von € 226.400,00. Unter Berücksichtigung des Gewinnvortrags von € 20.705,63 verbleibt ein Bilanzgewinn von € 247.105,23 (Vorjahr: € 233.687,03 unter Berücksichtigung einer Einstellung in die gesetzliche Rücklage von € 50.255,00 und in die Bauerneuerungsrücklage von € 226.150,00 und des Gewinnvortrags von € 7.538,85). Das Eigenkapital der Genossenschaft beläuft sich auf € 5.742.947,02 und stellt einen Anteil von 46,1 % (Vorjahr: 42,5 %) am Gesamtkapital dar. Der Anteil der Dauerfinanzierungsmittel beträgt 48 % (Vorjahr: 51,9 %). Die Rentabilität der Genossenschaft wird primär durch die Ausgaben aus der Instandhaltung sowie durch den Verkauf eines Objektes aus dem Anlagevermögen beeinflusst. Im Jahr 2023 beträgt die Eigenkapitalrentabilität 8,7 % (Vorjahr: 9,6 %). Die Vermögens- und Finanzlage der Genossenschaft ist geordnet. Sämtliche Zahlungsverpflichtungen konnten im Geschäftsjahr 2023 zu jeder Zeit erfüllt werden. Die Entwicklung der Ertragslage der Genossenschaft wird weiterhin positiv beurteilt. Der Leerstand von vermietbaren Wohnungen hat sich im Jahresdurchschnitt für 2023 auf 0,33 % (Vorjahr: 0,17) erhöht. Wir passen die Mieten im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen und der Satzung an. Rentabilität und Liquidität des Unternehmens waren zum 31. Dezember 2023 auch unter Berücksichtigung der Abwicklung begonnener sowie geplanter Modernisierungs-, und Instandhaltungsmaßnahmen jederzeit vorhanden. Für mögliche Risiken wurden ausreichende Rückstellungen gebildet.

Auswirkungen auf den Haushalt des Landkreises

Die auf den Anteil des Landkreises entfallende Dividende für das Jahr 2023 in Höhe von 39,56 € wurde im Haushaltsjahr 2024 von der Genossenschaft ausgezahlt.

Für 2025 wird mit einer Dividendenzahlung in gleicher Höhe gerechnet.

Niedersächsische Landgesellschaft mbH (NLG)

Gegenstand des Unternehmens und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die NLG wurde 1915 als gemeinnütziges Siedlungsunternehmen im Sinne des Reichssiedlungsgesetzes gegründet und führt seitdem ihre Aufgaben satzungsgemäß im Interesse der Ordnung und Entwicklung des ländlichen Raumes durch.

Dieses sind Maßnahmen der Siedlung, der Agrarstrukturverbesserung und der Landentwicklung, der Landbeschaffung oder sonstige gesetzlich zugewiesene Aufgaben.

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 811.620,00€.

Der Landkreis Hildesheim ist mit 1.540,00 € beteiligt, was einem Beteiligungsverhältnis von 0,19 % entspricht.

Anteilsbesitz

Es bestehen keine Beteiligungen an anderen Unternehmen.

Zusammensetzung der Organe

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht gemäß § 7 des Gesellschaftsvertrages aus höchstens 18 Mitgliedern

- Zwei vom Land Niedersachsen entsandte Mitglieder
- je 1 Vertreter des niedersächsischen. Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und des niedersächsischen. Ministeriums der Finanzen
- drei Vertreter der Arbeitnehmer
- Die übrigen Mitglieder des Aufsichtsrates werden durch die Gesellschafterversammlung gewählt.

Gesellschafterversammlung

Der Vorsitzende des Aufsichtsrates beruft die Gesellschafterversammlung ein und leitet sie.

Geschäftsführung

Die Gesellschaft wird gemäß § 10 des Gesellschaftsvertrages durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer zusammen mit einem Prokuristen vertreten.

Der derzeitigen Geschäftsführer sind Herr Tim Kettemann und Herr Christopher Toben

Der Landkreis Hildesheim ist in den Organen der Gesellschaft nicht vertreten.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die Niedersächsische Landgesellschaft mbH (NLG) wurde am 19. Oktober 1915 als Siedlungsunternehmen im Sinne des Reichssiedlungsgesetzes (RSG) gegründet. Damals wie heute dient die NLG dank ihrer Organisationsform dazu, die staatlichen Verwaltungen bei der Umsetzung der Politik für die Landwirtschaft und die ländlichen Räume mit der Flexibilität und Handlungsfähigkeit einer Kapitalgesellschaft zu unterstützen. Die Geschäftstätigkeit zielt darauf ab, die Wirtschaftskraft und Lebensqualität in den ländlichen Räumen Niedersachsens zu erhöhen. Die NLG steht unter der Fachaufsicht des Niedersächsischen Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz sowie der Beteiligungsaufsicht des Niedersächsischen Finanzministeriums. Daher ist die NLG gehalten, ihre Tätigkeit entsprechend den politischen Vorgaben im öffentlichen Interesse durchzuführen - mit der für Wirtschaftsunternehmen und für Vollkaufleute grundsätzlich geltenden kaufmännischen Sorgfalt - und nach innen sozial ausgewogen. Die Dienstleistungspalette und Aufgaben der NLG sind vielschichtig und organisatorisch in unseren vier Fachbereichen Flächenmanagement, Baulandentwicklung, Agrar- und Spezialbau und Stadt- und Regionalentwicklung zusammengefasst.

Wirtschaftsbericht

Im Folgenden wird im Einzelnen auf die vier Fachbereiche eingegangen:

Fachbereich Flächenmanagement

Dieser zentrale Fachbereich hat im Jahr 2022 eine Gesamtleistung von 72 Millionen EUR erreicht, was sich im Ankauf von 938 ha und im Verkauf von 1.042 ha Agrarfläche widerspiegelt. Nach wie vor streben wir einen moderaten Flächenaufbau von durchschnittlich 100 ha pro Jahr an, den wir im 5-Jahresdurchschnitt erreichen wollen. Für die Verbesserung der Agrarstruktur in Niedersachsen ist der Bereich Flächenmanagement von enormer Wichtigkeit.

Fachbereich Baulandentwicklung

Speziell gegen Ende des Jahres 2022 wurde die durchschnittliche Entwicklung des Jahres noch einmal deutlich verbessert, so dass wir mit 341 Bauplatzverkäufen im Eigengeschäft (Vorjahr: 385) und 138 Bauplätzen (Vorjahr: 180) im Treuhandgeschäft ein sehr gutes Ergebnis erreichen konnten. Trotz des teilweise krisenhaften Umfeldes (Zinsumfeld und generelle wirtschaftliche Schwäche) ist Bauland nach wie vor knapp, so dass wir keinerlei Rückgang der Nachfrage feststellen konnten.

Fachbereich Agrar- und Spezialbau

Unseren ambitionierten Plan von 14,8 Millionen Euro Bauleistung haben wir mit 12,7 Millionen Euro Bauleistung nur knapp verfehlt. Der Engpass in diesem Bereich liegt tatsächlich im generellen Fachkräftemangel, wobei wir allerdings zukünftig eine Verbesserung aufgrund der generellen wirtschaftlichen Schwäche in Deutschland erwarten.

Fachbereich Stadt- und Regionalentwicklung

Im Vergleich zum Vorjahr konnten wir mit 820 TEUR Umsatzerlösen die Leistung von 2021 von 599 TEUR deutlich steigern. Die thematisierten Personalfluktuationen im letzten Bericht konnten stabilisiert werden.

Ertragslage

Geplant waren 115,6 Millionen EUR Umsatz; erreicht wurden 109,6 Millionen EUR, allerdings bei einer stark gestiegenen Marge. So liegt der Jahresüberschuss mit 9,6 Millionen EUR deutlich über unserem Planwert von 7,5 Millionen EUR. Der Materialaufwand liegt bei 90 Millionen EUR (Vorjahr: 84 Millionen EUR). Die Agrarflächen konnten durchschnittlich für 52.713,15 EUR pro Hektar (Vorjahr:

41.767,87 EUR pro Hektar) eingekauft werden. Geschäftsjahresergebnis der NLG ist als ausgezeichnet zu qualifizieren

Finanzlage

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten liegen bei 219 Millionen EUR (Vorjahr: 183 Millionen EUR). Das Verhältnis von Eigen- zu Fremdkapital ist nach wie vor mit 41 % (Vorjahr: 43 %) außergewöhnlich gut.

Vermögenslage

Unsere Vorräte haben sich weiterhin planmäßig speziell im Flächenmanagement um 6 % erhöht. Das treuhänderisch verwaltete Vermögen stieg auf 233 Millionen EUR (Vorjahr: 208 Millionen EUR). Die Bilanzsumme steht bei 498 Millionen EUR (Vorjahr: 444 Millionen EUR) und spiegelt das nachhaltige und profitable Wachstum der NLG wider. Nach wie vor ist die Nachfrage nach weiterhin knappen Flächen die Basis für unsere Weiterentwicklung in allen Fachbereichen.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Nach wie vor ist die Reduzierung des Flächenverbrauchs in unserem Bundesland vordringliches Thema, was speziell unseren Fachbereich Baulandentwicklung tangieren könnte, wobei wir auch hier über Expertise verfügen, einer Verlagerung in Richtung verstärkter Innenentwicklung begegnen zu können. Die verstärkte Konzentration im Energiebereich auf Wind und Solar sollte uns als großen Flächeneigentümer begünstigen. Hier werden wir zusammen mit den Kommunen und Landwirten Lösungen für die Energiestruktur der Zukunft erarbeiten. Generell gilt, dass wir weder anstreben, Bestandhalter von Wohnimmobilien noch Betreiber von Wind- oder Solaranlagen zu werden. Trotzdem werden in diesen Bereichen unsere Expertise und teilweise unsere Flächen benötigt werden. Wir gehen für 2023 weiterhin von einem soliden Geschäftsverlauf aus. Geplant sind Umsatzerlöse in Höhe von 107 Millionen EUR bei einer Gesamtleistung von 133 Millionen EUR. Das Jahresergebnis für 2023 ist mit 9 Millionen EUR geplant. Wir erwarten angesichts der eingangs thematisierten Entwicklungen keinen Druck auf die Immobilienpreise, wobei die augenblickliche Zinsentwicklung einen weiteren Preisanstieg bremsen sollte. Das ewige Thema "Freiherr-von-Fritsch-Kaserne" sollte nun durch den Satzungsbeschluss der Stadt Hannover an Fahrt aufnehmen. Wir rechnen mal wieder mit ersten Ausschreibungen und Erschließungstätigkeiten für Sommer/Herbst dieses Jahres. Die Liquidität der NLG ist selbst bei einem größeren zu erwartenden Abfluss infolge der Arbeiten an der Kaserne für das Jahr 2023 gesichert. Unsere Liquiditätsplanung haben wir mittels SAP verfeinert, was uns speziell bei größeren Liquiditätsbewegungen mehr Sicherheit für unsere Planung gibt.

Fachbereich Flächenmanagement

Der schon im letzten Lagebericht thematisierte geplante Ausbau der Wind- und Solarenergie könnte nun in Niedersachsen konkret werden. Mit unseren Flächen können wir den weiteren Ausbau der alternativen Energien unterstützen und wollen weiter um 100 ha pro Jahr flächenmäßig wachsen.

Fachbereich Baulandentwicklung

Hier liegt der Schwerpunkt in der Entwicklung von energieeffizienten und nach-haltigen Baugebieten, wobei ein wichtiger Punkt der zunehmende Druck zum Flächen schonen und damit in Richtung Innenentwicklung geht. Hier sind wir durch unser vorhandenes Know-how gut aufgestellt und haben zudem das spannende Thema - neben der noch zu gründenden niedersächsischen Wohnungsgesellschaft - die Wohnungsnot in unserem Bundesland zu lindern.

Fachbereich Agrar- und Spezialbau

Beim landwirtschaftlichen Bauen ist die Verunsicherung unserer Kunden, die in der Tierhaltung tätig sind, spürbar. Wir streben an, weiterhin an der Spitze derjenigen Unternehmen zu stehen, die tierwohlgerecht bauen können. Unsere Auftragslage ist nach wie vor gut, aus jetziger Sicht sind gewisse Wachstums-perspektiven im Bereich des tierwohlgerechten Umbaus der Schweinehaltung zu erkennen. Der Spezialbau (Wohnungsbau) hat in diesem Fachbereich bislang eine untergeordnete Rolle gespielt. Es bleibt abzuwarten, wie die Gründung einer landeseigenen Wohnungsgesellschaft unser Geschäft tangiert. Für 2023 erwarten wir bei guter Auslastung für diesen Fachbereich einen stabilen Beitrag.

Fachbereich Stadt- und Regionalentwicklung

Die Aufgaben dieses Fachbereiches werden nicht kleiner, wobei wir uns auf-grund der geringen Kostendeckung selbst beschränken. Allerdings stellen wir durch unsere Aktivitäten mit den Kommunen zunehmend Synergien zu anderen Fachbereichen fest und werden uns mittelfristig über organisatorische Änderungen Gedanken machen müssen, um diesen Wechselbeziehungen gerecht zu werden.

Organisatorische Weiterentwicklung der NLG

Der kontinuierliche Verbesserungsprozess wird auch bei uns gelebt. Die fort-schreitende Digitalisierung macht sich in der Optimierung der Arbeitsabläufe bemerkbar. Die Weiterbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist ein großes Thema und wird von der NLG pro-aktiv unterstützt. Die Aufbauorganisation wird dieses Jahr einer Überprüfung unterzogen, da ein verändertes Geschäftsumfeld sowie die angesprochene Digitalisierung Schwerpunkte innerhalb der Fachbereiche beeinflussen.

Gute Unternehmensführung (Corporate Governance)

Nach mühevoller Einführung unseres elektronischen Organisationshandbuches verfügen wir nunmehr über ein funktionierendes Governance-Risk-Compliance-Management-System (GRC). Eine permanente Nachsteuerung ist durch Regeländerungen auf europäischer und nationaler Ebene notwendig, bindet aber nur einen Bruchteil der Ressourcen, die zum Aufbau dieses Systems notwendig waren. Wir haben die europäische Whistiebtower-Richtlinie insofern umgesetzt, als dass wir durch Auslagerung dieser Funktion an einen externen Wirtschaftsprüfer die Anonymität von eventuellen Whistleblowern gewährleisten können und hier eine neutrale und objektive Stelle geschaffen haben.

Sonstige Angaben

Die durchschnittliche Beschäftigtenzahl ist mit 265 (Vorjahr: 268) nach wie vor konstant; der Personalaufwand erhöhte sich auf 21.013 TEUR (Vorjahr: 20.564 TEUR) inklusive einer Tarifierhöhung von 1,8 % zum Jahresanfang 2022. Wir haben im letzten Jahr von der Möglichkeit des Inflationsausgleichsgesetzes Gebrauch gemacht, welches eine Nettozahlung von 1.500,00 EUR pro Mitarbeiter zur Folge hatte. Wesentliche Ereignisse des Jahres 2023 sind nach wie vor der Ukraine-Krieg, aber auch das geänderte Zinsumfeld, welches dämpfende Wirkung speziell im Baubereich entfalten sollte.

Auswirkungen auf den Haushalt des Landkreises

Seit dem Jahr 1997 gibt es keine Dividendenausschüttung mehr. Laut Gesellschaftsvertrag sind Dividendenzahlungen ausgeschlossen.

Hinweis: Die Daten basieren auf dem Bericht über den Jahresabschluss der Gesellschaft für das Jahr 2022. Die Daten für das Jahr 2023 liegen noch nicht vor.

Hannoversche Informationstechnologien AÖR (hannIT)

Gegenstand des Unternehmens und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Hannoversche Informationstechnologien (HannIT) wurden zum 1. Januar 2000 als Eigenbetrieb des Landkreises Hannover gegründet. Zum 1. Nov. 2001 ist der Eigenbetrieb auf die Region Hannover übergegangen.

Um das Unternehmen für die Zukünftig anstehenden Aufgaben noch besser aufzustellen u. auf Erfordernisse des Marktes flexibler und schneller reagieren zu können, wurde der Eigenbetrieb im Wege der Gesamtrechtsnachfolge zum 1. Juli 2011 in eine gemeinsame kommunale Anstalt des öffentlichen Rechts (AÖR) umgewandelt.

Gegenstand der Hannoverschen Informationstechnologien „HannIT“ in ihrer Form als Anstalt des öffentlichen Rechts (AÖR) ist es, öffentlichen Verwaltungen innovative und effektive Lösungen auf den Gebieten der GIS-Technologien, Kommunalen Anwendungen, Internetservices und Mobilitäts- und Planungsverfahren anzubieten und deren Prozesse in der Datenverarbeitung und der Informations- und Kommunikationstechnik zu optimieren.

Das Leistungsangebot umfasst dabei die Entwicklung, Programmierung, Bereitstellung und Pflege der Informations- und Kommunikationstechnik (IuK) sowie Datensicherung und Schulung der Mitarbeiter.

Die Trägerfunktion minimiert bestehende umsatzsteuerpflichtige Risiken. Daneben partizipiert der Landkreis mit seinen Umsatzteilen an positiven Geschäftsereignissen der Anstalt.

Beteiligungsverhältnisse

Träger der AÖR im Jahr 2018 sind neben der Region Hannover noch weitere 32 Städte, Gemeinden und Landkreise. Das Stammkapital beträgt somit 57.600 €.

Landkreis Hildesheim ist mit einem Kapitalanteil von 1.000 € beteiligt.

Anteilsbesitz

Es besteht eine Beteiligung mit 25% an der CovConnect GmbH.

Zusammensetzung der Organe

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat besteht aus den Hauptverwaltungsbeamtinnen oder Hauptverwaltungsbeamten der Anstaltsträger und, bis zu einer Gesamtstimmzahl von 100 aus zwei Vertretern/innen der Beschäftigten mit Stimmrecht und vier Vertretern/innen der Beschäftigten ohne Stimmrecht, darüber hinaus aus drei Vertretern/innen der Beschäftigten mit Stimmrecht und drei Vertretern/innen der Beschäftigten ohne Stimmrecht.

Die Anstaltsträger erhalten eine Stimme für jede angefangenen 100.000,00 € von der Anstalt abgenommene Leistung des Vorjahres. Die Feststellung erfolgt in der ersten Sitzung des Verwaltungsrats nach dem jeweiligen Jahresabschluss. Die Stimmenanzahl je Mitglied kann max. 50 betragen.

Der Vorsitz des Verwaltungsrates wechselt nach Ablauf von jeweils zwei Jahren und wird in der folgenden Reihenfolge wahrgenommen:

- ☐ der Hauptverwaltungsbeamte oder die Hauptverwaltungsbeamtin der Region Hannover,
- ☐ der Hauptverwaltungsbeamte oder die Hauptverwaltungsbeamtin der Landeshauptstadt Hannover,
- ☐ Ein aus dem Kreise der übrigen Träger gewählter Vertreter

Vorstand

Herr Holger Sdunnus ist alleiniger Vorstand der AöR.

IT-Arbeitskreis

Nach § 6 ist ein Arbeitskreis als ständiges Gremium eingerichtet, zu welchem jeder Träger einen Beschäftigten entsenden kann.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

hannIT schließt das Wirtschaftsjahr 2022 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von T€ 468 ab. Im hoheitlichen Bereich wurde ein Verlust von T€ 986 erwirtschaftet; der BgA trägt mit einem Gewinn von T€ 518 zum Jahresergebnis bei. Insgesamt konnte der Umsatz gegenüber dem Vorjahr um 13,7 % von T€ 32.244 auf T€ 36.651 gesteigert werden. Im Wirtschaftsplan 2022 wurde ein Jahresfehlbetrag von T€ 375 ausgewiesen. Das leicht unter Plan liegende Jahresergebnis 2022 enthält positive Effekte aus höheren Umsatzerlöse (+ T€ 2.041) und einem geringeren Personalaufwand (— T€ 1.416). Dagegen stehen höhere Aufwände für Materialeinsatz, Abschreibungen und sonstige betriebliche Aufwendungen (+ T€ 3.431). Das Geschäftsmodell der hannIT, das eine klare Fokussierung auf die Unterstützung der Trägerverwaltungen vorsieht, wird unverändert durch den Leistungsaustausch mit den Trägerkommunen widergespiegelt, deren Anteil bei 89,4 % (Vorjahr: 91,7 %) des Umsatzes liegt. Die Möglichkeit vergaberechtsfreier Inhouse-Geschäfte mit der hannIT, welche die Kernleistungen der erbrachten IT-Services ergänzt, stößt wegen der Entlastung der trägerinternen Vergabestellen nach wie vor auf großes Interesse. Die Voraussetzungen der in § 108 Abs. 4 GWB normierten Möglichkeit einer öffentlich-öffentlichen Zusammenarbeit, auf welche die Vorschriften des öffentlichen Vergaberechts nicht angewendet werden, werden im Berichtsjahr unverändert erfüllt. Die Struktur der Kundenbeziehungen zeigt sich auch an dem hohen Umsatzanteil für laufende Verfahren, PC-Service und Telefonie (74,0 % nach 78,2 % im Vorjahr), die auf Grundlage langfristiger Verträge erbracht werden. Auch in diesem Jahr war hannIT im Rahmen der Mitgliederversammlungen des Niedersächsischen Städtetages sowie des Niedersächsischen Städte- und Gemeindebundes auf den Ge-meinschaftsständen des Partnerunternehmens GovConnect GmbH vertreten. Der bei den Kommunen allgemein wachsende Bedarf an externer Unterstützung im Bereich der Informati-onstechnik wurde bei diesen Gelegenheiten erneut deutlich. Gemeinsam mit ihren Trägern, Kunden und Geschäftspartnern hat hannIT im Berichtsjahr eine Vielzahl von Projekten umgesetzt und erfolgreich zukunftsweisende Lösungen erarbeitet. Her-vorzuheben sind insbesondere:

- Erfolgreicher Abschluss des Zertifizierungsprojekts mit Erwerb des Zertifikats zur BSI-Zertifizierung nach ISO 27001 im März 2022 sowie erfolgreiches erstes Überwachungsaudit im Dezember;
- Der Umzug des Rechenzentrums samt aller Komponenten von dem bisherigen Standort in der Leinstraße auf Flächen der Landeshauptstadt Hannover wurde abgeschlossen;
- Die erfolgreiche Einführung der VOIS Plattform und die Umsetzung einiger MESO bzw. GESO Projekte ermöglicht den Einsatz von Online-Komponenten in dem Bereich;
- Das Projekt „Bauen Online“ wurde umgesetzt und somit eine weitere OZG-Anforderung unterstützt, weitere Beauftragungen sind erfolgt;

- Die Nacharbeiten bei der Einführung des neuen KFZ-Verfahrens VOIS/KFZ sind erfolgt und das Fachverfahren ist mittlerweile im Einsatz;
- Die Migration des WAN mit Bandbreitenerhöhungen und attraktiveren Konditionen wurde in 2022 begonnen;
- Zusammen mit den Trägern wurde die gemeinsame Strategie hannIT 2030 beschlossen; die strategischen Pfade befinden sich in Umsetzung. Trotz der Vielzahl von umgesetzten Projekten war auch das Jahr 2022 für uns, wie für die gesamte Wirtschaft und Gesellschaft, wieder geprägt von einschneidenden Veränderungen, welche der russische Angriff auf die Ukraine mit sich brachte. Das Geschäft der hannIT war wesentlich dadurch beeinflusst, dass erhöhte Energiepreise das Ergebnis belastet haben und es zu Lieferverzögerungen bei Hardware aller Art kam.

Wirtschaftliche Verhältnisse

1. Investitionen

Die Gesamtinvestitionen von T€ 4.465 (Vorjahr: T€ 2.924) enthalten die für das operative Kerngeschäft der AÖR notwendigen Beschaffungen von Soft- und Hardware.

	Investitionen 2022 TE	Investitionen 2021 TE	Veränderung T€
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.350	877	1473
Sachanlagen	2.115	2.047	68
	<u>4.465</u>	<u>2.924</u>	<u>1541</u>

Im Vergleich zum Vorjahr steigen insbesondere die Immateriellen Vermögensgegenstände deutlich. Dies liegt an Lizenzkäufen für MS True up (T€ 977) und OfficeProPlus (T€ 462). Die Sachanlagen bleiben aufgrund des Leasingeinsatzes auf Vorjahresniveau.

Die Abschreibungen belaufen sich auf insgesamt T€ 3.944 (Vorjahr: T€ 3.697); auf den BgA entfallen T€ 72 (Vorjahr: T€ 55).

Der Buchwert des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2022 beträgt insgesamt TE 7.919 (Vorjahr: T€ 7.459); davon entfallen T€ 382 (Vorjahr: T€ 404) auf den BgA. Der Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme beträgt damit 52,6 %.

Das Anlagevermögen war zum Jahresende größtenteils durch Eigenkapital vor Ergebnisverwendung gedeckt (Anlagendeckungsgrad: 92,2 %).

2. Entwicklung des Eigenkapitals

Die Entwicklung des Eigenkapitals stellt sich wie folgt dar:

	Stand 01.01.2022	Umbuchung/ Verwendung	Zugang (+) / Entnahme (-)	Stand 31.12.2022
Stammkapital	57.600,00	0,00	0,00	57.600,00
Kapitalrücklage	2.645.615,94	0,00	0,00	2.645.615,94
Gewinnrücklagen	1.671.115,67	0,00	0,00	1.671.115,67
Gewinnvortrag	3.269.953,21	— 343.077,41	0,00	2.926.875,80
Jahresüberschuss	— 343.077,41	0,00	— 467.932,54	— 467.932,54
	<u>7.301.207,41</u>	<u>0,00</u>	<u>— 467.932,54</u>	<u>6.833.274,87</u>

Der Verwaltungsrat hat per Umlaufverfahren nach seiner Online-Sitzung vom 24. Juni 2022 beschlossen, den Jahresfehlbetrag 2021 von T€ 343 in voller Höhe auf neue Rechnung vorzutragen.

Die Bilanzsumme zum 31. Dezember 2022 beläuft sich auf T€ 15.064 (Vorjahr: T€ 15.006). Die Eigenkapitalquote vor Ergebnisverwendung hat sich gegenüber dem Vorjahr um 3,2 Prozentpunkte auf 45,4 % verringert.

3. Entwicklung der Rückstellungen

Die Rückstellungen haben sich im Wirtschaftsjahr 2022 wie folgt entwickelt:

	Stand 01.01.2022 T€	Inanspruch- nahme T€	Auflö- sung T€	Zufüh- rung T€	Aufzin- sung T€	Stand 31.12.2022 T€
Steuerrückstellungen	108	0	0	117	0	225
Sonstige Rückstellungen	1.353	1.161	41	1.223	0	1.374
	<u>1.461</u>	<u>1.161</u>	<u>41</u>	<u>1.340</u>	<u>0</u>	<u>1.599</u>

Die Entwicklung der sonstigen Rückstellungen ist maßgeblich geprägt durch Überstunden von T€ 640 (Vorjahr: T€ 663) und Resturlaub von T€ 223 (Vorjahr: T€ 264) sowie Leistungsentgelt nach § 18 TVöD von T€ 131 (Vorjahr: T€ 109).

4. Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind mit T€ 2.592 stichtagsbezogen höher als im Vorjahr ausgefallen (+ T€ 40). Allein für drei Kreditoren im Bereich Lizenzen und Hardware sind aufgrund später Rechnungsstellung zusammen Verbindlichkeiten von T€ 1.233 bilanziert (Vorjahr: T€ 980).

5. Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge

Die Umsatzerlöse und sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

	20 2 2	20 2 1	Veränderung
	TE	TE	in %
Dienstleistungen	27.116	23.908	+
<i>davon BgA</i>	<i>1.549</i>	<i>1.501</i>	
Telefonie	2.117	2.130	—
<i>davon BgA</i>	<i>36</i>	<i>34</i>	
Verkauf Hard-/Software, EDV-Zubehör	5.752	4.903	+
<i>davon BgA</i>	<i>145</i>	<i>28</i>	
Datenleitung	1.635	1.286	+ 27,1
<i>davon BgA</i>	<i>827</i>	<i>453</i>	
Sonstige Erlöse	31	18	+ 72,2
<i>davon BgA</i>	<i>18</i>	<i>2</i>	
Summe Umsatzerlöse	<u>2.576</u> 36.651	<u>2.018</u> 32.245	+ 13,6
Sonstige betriebliche Erträge	159	406	
<i>davon BgA</i>	<u>2</u>	<u>9</u>	
Gesamt	<u>2.578</u> 36.810	<u>2.027</u> 32.651	+ 12,7

Die Umsatzerlöse werden durch das Trägergeschäft bestimmt. Insgesamt konnte der Umsatz gegenüber dem Vorjahr um T€ 4.407 bzw. 13,7 % gesteigert werden. Diese äußerst positive Entwicklung ist im Wesentlichen auf drei Bereiche zurückzuführen:

Die Dienstleistungsumsätze sind um insgesamt T€ 3.208 gestiegen. Die Erlöse aus Dienstleistungen resultieren maßgeblich aus laufenden Fachverfahren T€ 18.129 (Vorjahr: T€ 16.223, +11,7 %), PC-Services T€ 7.337 (Vorjahr: T€ 6.848, +7,1 %) und sonstigen Dienstleistungen T€ 1.650 (Vorjahr: T€ 836, +97,2 %).

Die Umsätze aus Datenleistungsservices haben im Vergleich zum Vorjahr deutlich um T€ 349 (+27,1 %) zugenommen. Ferner hat der Umsatz aus dem Verkauf von Hard- und Software im Vergleich zum Vorjahr deutlich und damit überplanmäßig um T€ 849 (+17,3 %) zugenommen. Diese Umsätze zeigen, dass es für die Trägerkommunen weiterhin attraktiv ist, die günstigen Konditionen der hannIT zu nutzen und durch den Verzicht auf eigene Vergabeverfahren die Beschaffungsprozesse zu vereinfachen.

Die Veränderung der sonstigen betrieblichen Erträge basiert vornehmlich auf den im Wirtschaftsjahr 2022 niedriger ausfallenden Erträgen aus dem Abgang von Anlagevermögen (T€ 6; Vorjahr: T€ 223).

6. Personalbereich

Im durchschnittlichen Personalbestand ist mit insgesamt 211 Mitarbeitenden gegenüber dem Vorjahr (insgesamt 194 Mitarbeitende) ein deutlicher Anstieg zu verzeichnen. Zum Abschlussstichtag waren insgesamt 218 Personen beschäftigt, davon waren 194 Personen TVöD-Beschäftigte, 14 Nachwuchskräfte und 10 Beamtinnen und Beamte. Das Durchschnittsalter der Beschäftigten beträgt 39 Jahre, der Frauenanteil an allen Beschäftigten lag bei knapp 28 %.

Der Personalaufwand entwickelte sich wie folgt:

	2 0 2 2 T€	2 0 2 1 T€	Veränderung in %
Löhne und Gehälter <i>davon BgA</i>	152 9.885	160 9.428	+ 4,8
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung <i>davon BgA</i>	43 2.875	45 2.635	+ 9,1
Beihilfen	23	32	- 28,1
	<u>195 12.783</u>	<u>205 12.095</u>	+ 5,7

Die Löhne und Gehälter enthalten Beamtenbezüge von T€ 625 (Vorjahr: T€ 690) sowie das aufgrund des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD) gezahlte Entgelt für die Beschäftigten in Höhe von T€ 9.372 (Vorjahr: T€ 8.436) und die Inanspruchnahme personalbezogener Rückstellungen von insgesamt T€ 112 (Vorjahr Zuführung: T€ 302).

An Sozialabgaben fielen für die Tarifbeschäftigten T€ 1.929 (Vorjahr: T€ 1.734) an. Zudem wurden T€ 768 (Vorjahr: T€ 685) an die Zusatzversorgungskasse entrichtet. Für die Beamten wurden Versorgungsumlagen in Höhe von T€ 178 (Vorjahr: T€ 216) und Beihilfen gezahlt. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Personalaufwand nach Rückstellungen um insgesamt 5,7 % erhöht und bleibt damit hinter dem Planansatz zurück.

Für das Wirtschaftsjahr 2023 werden tarifliche Entgelt- und Besoldungserhöhungen für die Beschäftigten und Beamten der hannIT erwartet.

Risiko-, Chancen- und Prognosebericht

Durch die breit gefächerte, vornehmlich hoheitlich geprägte Geschäftstätigkeit der hannIT ergeben sich verschiedene Risiken. Die zielorientierte Steuerung elementarer Risiken ist eine grundlegende Voraussetzung für die zuverlässige Aufgabenerfüllung und den langfristigen Erfolg der AöR.

Das betriebliche Risikomanagement berücksichtigt daher wechselseitige Abhängigkeiten zwischen Prozessen und Unternehmensbereichen sowie Auswirkungen bei Ausfällen von Prozessen, die Kritikalität jedes Prozesses für das Gesamtunternehmen und die benötigten Wiederanlaufzeiten. Das Risikofrüherkennungssystem der hannIT soll bereits im Vorfeld Schäden für das Unternehmen vermeiden und vornehmlich einen störungsfreien Geschäftsbetrieb, eine planmäßige Entwicklung der Servicebereiche und eine nachhaltige Leistungsfähigkeit der AöR sicherstellen.

Um eine ganzheitliche Sicht auf die Bearbeitung der Risiken im Bereich der Informationssicherheit effektiv umzusetzen und durch ein umfassendes Informationssicherheitsmanagementsystem (ISMS) mit den dazugehörigen Richtlinien, Maßnahmen, Prozessen und Werkzeugen alle Aspekte auf gleichermaßen hohem Niveau zu bearbeiten, ist im Berichtsjahr das Überwachungsaudit zur Zertifizierung nach ISO 27001 auf der Grundlage von IT-Grundschutz absolviert worden.

Die effektive satzungsgemäße Aufgabenerfüllung der AöR ist mit einem beträchtlichen Einsatz personeller Ressourcen verbunden. Es ist daher für hannIT weiterhin erforderlich, in die unternehmensspezifische Ausbildung zu investieren und die Karriere qualifizierter Nachwuchskräfte individuell und perspektivisch zu fördern.

Zudem gilt es, Fach- und Führungskräfte nachhaltig an das Unternehmen zu binden und die Attraktivität der hannIT als Arbeitgeber zu stärken.

Zur Minimierung von Forderungsausfällen und Überwachung der vornehmlich periodisch wiederkehrenden Einnahmen verfügt hannIT über ein etabliertes Debitorenmanagement. Ein wichtiges Ziel ist es, eine Mindestliquidität sicherzustellen, um die Zahlungsfähigkeit der AöR stets zu gewährleisten.

Im Bedarfsfall kann eine bestehende Kreditlinie in Anspruch genommen werden. Da die Volatilität der Liquidität aufgrund des in den vergangenen Jahren kontinuierlich gestiegenen Umsatzniveaus und des ausgeweiteten Handelsgeschäfts mit einer erforderlichen Vorfinanzierung spürbar erhöht hat, wurde der Vorstand im Jahr 2021 ermächtigt, im Rahmen der üblichen Geschäftstätigkeit Kredite zur Sicherstellung der Liquidität (sog. Aktives Tagesgeld) sowie langfristige Darlehen zur Finanzierung von Investitionen in Lizenzen und Leasing und zur Finanzierung von Investitionen in Hardware im Umfang von insgesamt maximal 5,0 Mio. € in Anspruch zu nehmen.

Das aufgrund steigender Inflation erhöhte Preisniveau (insbesondere Energiekosten aber auch generelle Hardwarepreise), die erhöhte Anzahl von Cyberattacken sowie die für Arbeitgeber im IT-Umfeld angespannte Arbeitsmarktlage gehen auch weiterhin in die Risikobetrachtung der hannIT ein. Für das Jahr 2023 ist insbesondere mit den folgenden Effekten zu rechnen:

- hannIT hat weiterhin mit erhöhten Kosten in den Bereichen Energie, Materialbeschaffung und Personalkosten zu rechnen, die Preisanpassungen auch zukünftig erforderlich machen.
- hannIT hat trotz einer im Vergleich zum GJ 2022 entspannteren Lage auch weiterhin mit längeren Lieferzeiten für die Lieferung von Hardware-Komponenten zu rechnen. Zudem wird die Verlässlichkeit der Aussagen von Lieferanten zu Lieferfristen weiter niedrig bleiben.
- Hinsichtlich der Bedrohung durch Cyberangriffe, die im Zusammenhang mit der weltpolitischen Lage stehen, ist hannIT seit Beginn der Invasion in erhöhter Bereitschaft. Die Empfehlungen des BSI in dieser Hinsicht werden zusätzlich zu einer eigenen, engmaschigen Überprüfung befolgt. Maßnahmen zur Beobachtung und Härtung der eigenen Systeme gegen Cyberangriffe sind regelmäßig in Umsetzung.
- Nach der Corona-Pandemie hat die Bewegung im Arbeitsmarkt zugenommen, insbesondere IT-Fachkräfte sind knapp, so dass sich eine leicht erhöhte Fluktuation bei hannIT voraussichtlich fortsetzt, weitere Maßnahmen zur Personalbindung und Personalentwicklung sowie gezielte Aktivitäten zur Rekrutierung von Personal sind notwendig

Diese Risiken können einzeln und in Summe einen Einfluss auf das geplante Geschäftsergebnis haben, stellen aber kein grundsätzliches Risiko für das Unternehmen dar.

Entwicklungsbeeinträchtigende und bestandsgefährdende Risiken werden für den Betrieb derzeit nicht gesehen.

Für das Jahr 2023 stehen folgende Herausforderungen für die hannIT auf der Agenda, die in der Planung für das Jahr Berücksichtigung gefunden haben:

- **Umsetzung des Strategieprozesses hannIT 2030 — Q³**
 - Die im September 2022 in einem Strategieworkshop mit den Trägern definierte O³-Strategie wird weiter umgesetzt: es wurden Jahresziele zu den drei Strategiepfaden für 2023 definiert. Zur Umsetzung der Strategischen Ziele und zur Einbeziehung möglichst vieler Mitarbeitenden der hannIT wird das OKR-Framework eingeführt, in Zyklen, die jeweils ca. ein Quartal umfassen, werden Objectives und Key Results (OKR) von unterschiedlichen bereichsübergreifenden Teams bearbeitet. Der Aufbau von Beratungskompetenz zur Entwicklung gemeinsamer IT-Strategien von Trägern und hannIT soll zunächst mit externer Beratungsunterstützung erfolgen.

- **Weitere Stärkung der Cyber-Sicherheit (technische und organisatorische Maßnahmen)**
 - Eine zunehmende Bedrohung durch Cyberangriffe erfordert fortgesetzte Anstrengungen und Investitionen in die Aushärtung der IT-Sicherheitssysteme ebenso wie organisatorische Maßnahmen wie Sensibilisierungskampagnen. Die stetige Aktualisierung und Erweiterung aller Sicherheitssysteme und -maßnahmen wird weiterhin vermehrte Ressourcen beanspruchen. Aufgrund der Verbindungen der Systeme zwischen hannIT und Trägern sind weitere gemeinsame Anstrengungen zur Einhaltung von Mindest-Sicherheitsstandards von alien erforderlich.

- **Vorbereitung der Umsatzsteuerpflicht ab 2025**
 - Derzeit muss mit dem Ende der Ausnahme von der Umsatzsteuer für die Services der hannIT zum 31.12.2024 gerechnet werden. Die bis dahin zu schaffende Grundlage für eine Neukalkulation der hannIT Services auf Basis der Kostenleistungsrechnung wird in enger Absprache mit dem Verwaltungsrat geschaffen.

- **Erhöhte Anforderungen an die Liquiditätsplanung**
 - Die Anforderungen an die Liquiditätsplanungen steigen aufgrund weiterhin erhöhter Volatilität und schwer prognostizierbarer Liefer- und Abrechnungszeitpunkte weiter.

Die Auswirkungen des Onlinezugangsgesetzes (OZG), des Digitalisierungsprogramms des IT-Planungsrats und des im Berichtszeitraum in Kraft getretenen Niedersächsischen Gesetzes über digitale Verwaltung und Informationssicherheit (NDIG) für das Geschäftsmodell der kommunalen Datenzentralen sind weiterhin noch nicht umfassend absehbar. Sollten sich aus den weiteren Konkretisierungen Empfehlungen oder Vorgaben für bestimmte Fachverfahren oder deren Betreiber ergeben oder die technischen oder sonstigen Anforderungen für den Betrieb für hannIT nicht umsetzbar sein, so könnten sich daraus für hannIT Sonderabschreibungen, zusätzliche Migrationsaufwände oder der Verlust von Umsatzanteilen ergeben. Andererseits ist auch Neugeschäft im Bereich des E-Governments vorstellbar, wenn ein Betrieb durch hannIT technisch möglich und zulässig ist, sowie ausreichende Kapazitäten bestehen.

Die Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung hat auf der Grundlage des Onlinezugangsgesetzes, des Programms „Digitale Verwaltung Niedersachsen“ (DVN) und des im Gesetzgebungsverfahren befindlichen Niedersächsischen Gesetzes über digitale Verwaltung und Informationssicherheit sowohl in der öffentlichen Diskussion als auch in Form von Umsetzungsprojekten in Kommunalverwaltungen spürbar an Schwung gewonnen. hannIT begleitet die Umsetzung des OZG auch weiterhin durch Bereitstellung von Portallösungen und Beratungsleistungen in Richtung einer elektronischen Akte. Wir beteiligen uns angesichts dieser Entwicklung und der Wettbewerbssituation weiter aktiv an entsprechenden Arbeitsgemeinschaften und Netzwerken und führen die Ausrichtung der internen Prozesse nach IT-Sicherheitsaspekten verstärkt fort.

Aus der weiteren Digitalisierung der öffentlichen Hand im Rahmen des Onlinezugangsgesetzes und der generellen Bewegung in Richtung digitalisierter Abläufe in den Verwaltungen der öffentlichen Hand ergeben sich Chancen, das hannIT Portfolio und den Kreis der Kunden weiterzuentwickeln. Das Interesse an einer Mitgliedschaft in der hannIT AÖR hält weiter an — so wurde im Januar 2023 die Aufnahme von fünf neuen Trägern in die AÖR abgeschlossen. Weitere Anfragen aus der größeren geografischen Entfernung wurden mit Verweis auf den regionalen Aspekt zunächst aufgeschoben. Weiteres großes Potenzial besteht bei den zahlreichen Kommunen, die noch ohne zentralen IT-Dienstleister arbeiten. Diese überdenken diesen Ansatz vor dem Hintergrund zunehmend komplexer Systeme, hoher Anforderungen an die IT-Sicherheit und den zunehmenden Schwierigkeiten, eigene Ressourcen aufzubauen. Solchen Kommunen bietet die hannIT mit ihrem Portfolio und der hervorragenden Rechenzentrumsinfrastruktur ein attraktives Angebot, das über eine Besetzung von Stellen im Customer Management mit Schwerpunkt Vertrieb dann auch aktiv akquiriert wird.

Im September 2022 wurde in einem Strategieworkshop mit den Trägern die Strategie „hannIT 2030 — Q³“ beschlossen. Die Träger haben ihre Anforderungen an die hannIT formuliert und sich darauf verständigt, gemeinsam mit hannIT die IT-Strategien mittelfristig zu synchronisieren. Es wurden drei sog. Strategische Pfade („Q1 — Q3“) festgelegt, die zunächst bis 2025 zu konkret vereinbarten Ergebnissen führen sollen:

- Q1: Das Produkt- und Serviceportfolio der hannIT wird in kontinuierlicher Abstimmung mit den Trägern fortwährend überprüft und optimiert
- Q2: hannIT bietet den Trägern nachhaltige Mehrwerte durch bedarfsgerechte Kommunikation und ganzheitliche Beratungsqualität
- Q3: Das hannIT Leitbild, die internen Strukturen, die Ressourcen und die Prozesse sind konsequent auf die vollständige Erfüllung der zugesicherten Leistungen, auf Wirtschaftlichkeit und die Erfordernisse des Serviceportfolios ausgerichtet

Die Strategischen Pfade und die Zusage der Träger zur gemeinsamen IT-Strategieentwicklung ermöglichen eine bessere gemeinsame Aufstellung im Verbund, um für die Herausforderungen der Digitalisierung, die Umsetzung von Zukunftstrends (wie z.B. die Integration von Cloud-Dienstleistungen) sowie verbesserte gemeinsame IT-Sicherheit gerüstet zu sein. Dabei soll zukünftig durch eine Clusterung der Träger eine zielgenauere Ansprache und effizientere Zusammenarbeit untereinander gewährleistet werden.

Im Berichtsjahr wurden die Unternehmensorganisation und die Geschäftsprozesse weiter an die Anforderungen eines wachsenden Unternehmens angepasst. Die Projektmanagementmethodik wird mit Hilfe des neuen Tools mehr und mehr umgesetzt, die Prozesse zur Qualitätssicherung kontinuierlich weiterentwickelt. Mittels des OKR-Frameworks sollen zukünftig durch Einbeziehung des gesamten Unternehmens in die Verbesserung des Reifegrads des Unternehmens weitere Potentiale zur Effizienzsteigerung genutzt werden. Des Weiteren wurde in 2022 das Führungskräfteentwicklungsprogramm KC Up begonnen, in dem potentielle Führungskräfte für die zukünftige Rolle der Kompetenzcenterleitung ausgebildet werden. Die bisherige Führungsspanne von bis zu 80 Mitarbeitenden je Geschäftsbereichsleitung soll verringert werden, um die Mitarbeitendenzufriedenheit zu erhöhen. Weitere geplante Entlastungen für die Beschäftigten in der Serviceerbringung sind durch die Etablierung eines zentralen Produktmanagements vorgesehen.

Die Kernprozesse des IT-Service-Managements werden mit Blick auf verbesserte Dokumentation und Qualitätssteuerung stetig weiterentwickelt. Die im Jahr 2022 vereinbarten Kennwerte für die kontinuierliche Messung der Qualität werden auch im Jahr 2023 stetig weiterverfolgt. Dank der Kennwerte ist es uns künftig möglich die Qualität nicht nur messbar zu machen, sondern auch konkrete Maßnahmen zur Qualitätsoptimierung und stetigen Weiterentwicklung abzuleiten. Dazu wurden Personalressourcen für das Continual Service Improvement aufgebaut. Da so auch die internen Abhängigkeiten zwischen den Infrastruktur-Services und den Fachverfahren in Form von IT-Services mit definierten Leistungsparametern bearbeitet werden, ergibt sich eine einheitliche Steuerung der Leistungskette. Mittels dieser Steuerung wird sich für unsere Kunden und Träger kontinuierlich eine Verbesserung der Servicequalität ergeben. Diese Verbesserung bietet auch das Potenzial, Neukunden zu gewinnen und Bestandskunden zufrieden zu erhalten.

Nach Abwägung der Chancen und Risiken geht der Vorstand von einer positiven Fortführung des Unternehmens aus. Die hannIT betrachtet sich in strategischer, organisatorischer, fachlicher und wirtschaftlicher Hinsicht am Markt gut positioniert. Der vom Verwaltungsrat beschlossene Wirtschaftsplan 2023 weist bei Erträgen in Höhe von T€ 40.140 ein Jahresergebnis von T€ 15 aus. Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wird unter den zum Abschlusszeitpunkt erkennbaren Rahmenbedingungen stabil bleiben. Durch steigende Umsatzerlöse durch zusätzliche Beauftragungen sind in den Folgejahren weiter positive Jahresergebnisse zu erwarten.

Hannoversche Informationstechnologien AöR, Hannover

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

	2 0 2 2	2021
1. Umsatzerlöse	36.651.134,29	32.244.390,78
2. Sonstige betriebliche Erträge	159.741,62	405.635,68
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	5.196.000,85	4.422.027,62
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	10.912.942,48	9.363.804,86
	<hr/>	<hr/>
	16.108.943,33	13.785.832,48
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	9.885.750,71	9.427.935,11
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung € 945.985,70	2.897.727,80	2.666.944,03 <u>(900.850,05)</u>
	<hr/>	<hr/>
	12.783.478,51	12.094.879,14
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.943.931,04	3.696.762,68
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.148.594,92	3.129.377,56
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	9.676,20	10.563,44
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	284.184,45	275.688,57
9. Ergebnis nach Steuern/Jahresfehlbetrag	<u>467.932,54</u>	<u>343.077,41</u>

Auswirkungen auf den Haushalt des Landkreises

Die Zahlung einer Verlustabdeckung ist im Haushaltsjahr 2024 nicht vorgesehen.

Hinweis: Die Daten basieren auf dem Bericht über den Jahresabschluss der Gesellschaft für das Jahr 2022. Die Daten für das Jahr 2023 liegen noch nicht vor.

Windenergie Koppelberg Verwaltungs-GmbH

Gegenstand des Unternehmens und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der Windenergie Koppelberg GmbH & Co. KG, die Planung und Entwicklung des Windkraftstandortes Koppelberg, 31162 Heinde, die Errichtung und den Betrieb von Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energien, insbesondere Windenergieanlagen, sowie den Absatz der gewonnenen Energie in Form von Strom und/oder Wärme, die Errichtung und den Betrieb von Biogasanlagen sowie die Erzeugung und Veräußerung von umweltfreundlich erzeugter Energie.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind. Sie kann Zweigniederlassungen errichten und sich an gleichen oder ähnlichen Unternehmen – auch als Komplementärin – beteiligen

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.050 €.

Am Stammkapital beteiligt sind jeweils zu 33,33 % (= 8.350 €) Herr Nikolaus Graf von Kielmansegg und die Stadtwerke Bad Salzdetfurth GmbH. Zu jeweils 16,66 % (= 4.175 €) sind die Überlandwerke Leinetal GmbH und die Landkreis Hildesheim Holding GmbH am Stammkapital beteiligt.

Zusammensetzung der Organe

Gesellschafterbeschlüsse

Die Gesellschafterbeschlüsse werden gemäß § 8 des Gesellschaftsvertrages mit einer Mehrheit von $\frac{3}{4}$ der abgegebenen Stimmen gefasst.

Die Landkreis Hildesheim Holding GmbH wird in der Gesellschafterversammlung der Windenergie Koppelberg Verwaltungs- GmbH durch Frau Kreisamtsrätin Kerstin Zingler vertreten. Im Verhinderungsfall erfolgt die Vertretung durch Herrn Leitenden Kreisverwaltungsdirektor Klaus Rosemann.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Diese Gesellschaft verfügt über kein nennenswertes operatives Geschäft; sie ist vielmehr als Komplementärin für die Windenergie Koppelberg GmbH & Co. KG tätig. Hierfür stehen ihr ein entsprechender Auslagenersatz sowie die Haftungsvergütung von 5 % auf das eingezahlte Stammkapital zu.

Die Gesellschaft schließt das Jahr 2023 mit einem Jahresüberschuss von 203,62 € € (Vorjahr:214,80 €) ab.

Windenergie Koppelberg GmbH & Co. KG

Gegenstand des Unternehmens und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zweck der Gesellschaft ist die Planung und Entwicklung des Windkraftstandortes Koppelberg, 31162 Heinde, die Errichtung und der Betrieb von Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energien, insbesondere Windenergieanlagen, sowie der Absatz der gewonnenen Energie in Form von Strom und/oder Wärme.

Die Gesellschaft ist zu allen Handlungen berechtigt, die unmittelbar oder mittelbar diesem Gesellschaftszweck zu dienen geeignet sind. Sie kann Zweigniederlassungen errichten und sich an gleichen oder ähnlichen Unternehmen beteiligen.

Beteiligungsverhältnisse

Das Kommanditkapital der Gesellschaft beträgt 750.000 €.

Komplementärin ist die Windenergie Koppelberg Verwaltungs GmbH. Sie erbringt keine Einlage und hat keinen Kapitalanteil.

Kommanditisten sind

☐ Herr Nikolaus Graf von Kielmansegg	250.000 €	33,33 %
☐ die Stadtwerke Bad Salzdetfurth	250.000 €	33,33 %
☐ die Überlandwerk Leinetal GmbH	125.000 €	16,66 %
☐ die Landkreis Hildesheim Holding GmbH	125.000 €	16,66 %

Anteilsbesitz

Es besteht keine Beteiligung an anderen Unternehmen.

Zusammensetzung der Organe

Gesellschafterversammlung

Die Aufgaben der Gesellschafterversammlung sind in § 9 des Gesellschaftsvertrages festgelegt.

Die Landkreis Hildesheim Holding GmbH wird in der Gesellschafterversammlung der Windenergie Koppelberg GmbH & Co. KG durch Frau Kreisamtsrätin Kerstin Zingler, im Verhinderungsfall durch Herrn Leitenden Kreisverwaltungsdirektor Klaus Rosemann, vertreten.

Geschäftsführung

Gemäß § 6 (1) des Gesellschaftsvertrages ist die Komplementärin zur Geschäftsführung und Vertretung berechtigt und verpflichtet.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse ergeben sich aus der Stromeinspeisung nach dem Erneuerbaren-Energie-Gesetz sowie aus der Direktvermarktung des erzeugten Stroms. Im Berichtsjahr wurden 13.142.712 kWh erzeugt (i. Vj.: 13.560.491 kWh). Die vergütete Menge aus Abregelungen des Direktvermarkters beliefen sich auf 0 kWh (i. Vj.: 0 kWh). Der Rückgang der Erzeugung und die niedrigeren Marktwerte erklären die im Vergleich zum Vorjahr gesunkenen Umsatzerlöse.

Im Juli 2023 ist die PV-Anlage an der Triftstraße in Detfurth als Volleinspeisung in Betrieb genommen worden. Die Erzeugung von 28.944 kWh stellt einen weiteren Teil der Umsatzerlöse dar. Die nachfolgende Darstellung gibt eine Übersicht über die bisherige Entwicklung der Erzeugung der Windkraftanlagen.

Materialaufwand

Der Materialaufwand beinhaltet den Eigenstromverbrauch der Windkraftanlagen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge ergeben sich vor allem aus einer Schadensersatzforderung aufgrund der technischen Verfügbarkeit gegenüber Vestas.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind u. a. Pachten in Höhe von TEUR 81 (i. Vj. TEUR 138), Wartungskosten in Höhe von TEUR 207 (i. Vj. TEUR 184), Zuführungen zur Rückbaurückstellung über TEUR 27 (i. Vj. TEUR 108) sowie Kosten der Geschäfts- und Betriebsführung in Höhe von TEUR 31 (i. Vj. TEUR 29) enthalten.

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023

	2023	2022
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	1.167.033,85	2.157.662,34
2. Sonstige betriebliche Erträge	265.890,74	23.917,92
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	18.801,47	20.323,24
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	326,41	79,99
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	610.834,00	607.836,02
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	381.080,29	496.678,83
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6.019,20	291,78
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	166.673,75	99.631,02
8. Ergebnis vor Steuern	261.227,87	957.322,94
9. Steuern vom Ertrag	44.113,59	156.944,00
10. Ergebnis nach Steuern = Jahresüberschuss	217.114,28	800.378,94
11. Gutschrift auf Verbindlichkeitenkonten	0,00	-100.378,94
12. Gutschrift auf Kapitalkonten	-217.114,28	-700.000,00
13. Ergebnis nach Verwendungsrechnung	0,00	0,00

Auswirkungen auf den Haushalt des Landkreises

Durch die Auslagerung des Kommanditanteils auf die Landkreis Hildesheim Holding GmbH ergeben sich keine unmittelbaren Auswirkungen auf den Haushalt des Landkreises Hildesheim.

Bürgerwindrad Evensen GmbH & Co. KG

Gegenstand des Unternehmens und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb eines Bürgerwindrades in Evensen zur Erzeugung regenerativer Energien, durch Windenergieanlagen, sowie der Absatz der gewonnenen Energie in Form von Strom und/oder Wärme.

Die Gesellschaft ist zu allen Handlungen berechtigt, die unmittelbar oder mittelbar diesem Gesellschaftszweck zu dienen geeignet sind. Sie kann Zweigniederlassungen errichten und sich an gleichen oder ähnlichen Unternehmen beteiligen.

Beteiligungsverhältnisse

Persönlich haftende Gesellschafterin ist die HG ENERGIE CONSULT GmbH, Kirchlinteln (Komplementärin). Die Landkreis Hildesheim Holding GmbH ist Vertragspartner der HG ENERGIE CONSULT GmbH als stiller Gesellschafter mit einer Einlage in Höhe von 75.000 € und ist somit am Ergebnis, Vermögen, den stillen Reserven und dem Geschäfts- und Firmenwert der Gesellschaft beteiligt.

Anteilsbesitz

Es besteht keine Beteiligung an anderen Unternehmen.

Zusammensetzung der Organe

Der Landkreis Hildesheim Holding GmbH stehen die Informations- und Kontrollrechte gemäß den Vorschriften der §§ 716 BGB, 233 HGB zu und sie ist berechtigt, diese Informations- und Kontrollrechte durch einen Wirtschaftsprüfer vornehmen zu lassen.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Nachdem im Herbst 2016 die erforderliche Genehmigung nach dem Bundesimmissionschutzgesetz vorlag war Baubeginn für das Bürgerwindrad am 15.12.2016 und die Inbetriebnahme am 04.09.2017. Seitdem speist es erzeugten Strom in das Netz ein. Die endgültige Bauabnahme fand am 10.10.2017 statt.

Das Geschäftsjahr 2022 schließt die BWR Evensen GmbH & Co. KG mit einem Ergebnis nach Steuern in Höhe von 618.762,43 € (Vorjahr 150.582,29 €) ab.

Auswirkungen auf den Haushalt des Landkreises

Durch die Beteiligung der Landkreis Hildesheim Holding GmbH ergeben sich keine unmittelbaren Auswirkungen auf den Haushalt des Landkreises Hildesheim.

Hinweis: Die Daten basieren auf dem Bericht über den Jahresabschluss der Gesellschaft für das Jahr 2022. Die Daten für das Jahr 2023 liegen noch nicht vor.

GKHI Gesellschaft für kommunale Immobilien mit beschränkter Haftung

Gegenstand des Unternehmens und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die GKHI Gesellschaft für kommunale Immobilien mbH wurde mit Abschluss des Gesellschaftsvertrages vom 07.07.2011 von den Städten Bad Salzdetfurth, Elze und Sarstedt sowie den Gemeinden Diekholzen und Giesen gegründet. Gemäß Beschluss der Gesellschafterversammlung und notarieller Beurkundung vom 25. Mai 2016 wurden die Gemeinden Holle und Schellerten, sowie am 18.12.2018 die Gemeinde Harsum als weitere Gesellschafter der GKHI aufgenommen. Der Landkreis Hildesheim wurde gemäß Beschluss der Gesellschafterversammlung und notarieller Beurkundung vom 16.09.2019 als weiterer Gesellschafter aufgenommen.

Zweck der Gesellschaft sind die Errichtung, Betrieb, Bewirtschaftung und Verwertung von Immobilien der Gesellschafter bzw. für die Gesellschafter sowie Wahrnehmung von Aufgaben aus der Liegenschaftsverwaltung und -bewirtschaftung der Gesellschafter bzw. für ihre Gesellschafter.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital beträgt 60.000 €. Die Gesellschaftergemeinden sind zu gleichen Teilen am Stammkapital der Gesellschaft beteiligt.

Anteilsbesitz

Es bestehen keine Beteiligungen an anderen Unternehmen.

Zusammensetzung der Organe

Gesellschafterversammlung

Die Aufgaben der Gesellschafterversammlung sind in § 9 des Gesellschaftsvertrages geregelt. Die Überwachungs- und Kontrollpflicht der Gesellschafter gegenüber der Geschäftsführung wird gemäß Gesellschaftsvertrag direkt durch die Gesellschafterversammlung wahrgenommen. In der Gesellschafterversammlung werden die Gesellschafter jeweils durch ihre Organe, Organmitglieder oder eigene hauptamtliche Beschäftigte sowie durch einen anderen Gesellschafter vertreten.

Das Weisungsrecht der Gesellschafter gemäß Gesellschaftsvertrag gegenüber der Geschäftsführung wird im Bereich des jeweiligen Gesellschafter durch einen je Gesellschaftergemeinde eingerichteten Gesellschafterbeirat wahrgenommen.

Zur Wahrnehmung der gesetzlichen Pflichten für den Betrieb der Gesellschaft besteht ein Geschäftsbesorgungsvertrag mit der kwg Kreiswohnbau-Gesellschaft Hildesheim mbH.

Geschäftsführung

Der derzeitige Geschäftsführer ist Herr Hans-Joachim Kamrowski, Einzelprokurist ist Herr Matthias Kaufmann.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Im Geschäftsjahr 2023 wurden Planungsleistungen in Höhe von 1.602,5 T€ (netto) und Bauleistungen in Höhe von 10.654,4 T€ (netto) erbracht.

Vermögenslage

Vermögensstruktur	2023		2022	
	T€	Anteil in %	T€	Anteil in %
Anlagevermögen	1.609,6	26,2	1.565,1	25,6
Umlaufvermögen	4.534,0	73,8	4.552,1	74,4
Bilanzsumme	6.143,6	100,0	6.117,2	100,0

Kapitalstruktur	2023		2022	
	TE	Anteil in %	TE	Anteil in %
Eigenkapital	1.299,9	21,2	934,8	15,3
Fremdkapital	3.416,5	55,6	3.682,4	60,2
Rechnungsabgrenzungsposten	1.427,2	23,2	1.500,0	24,5
Bilanzsumme	6.143,6	100,0	6.117,2	100,0

Die Erhöhung des Eigenkapitals ergibt sich aus dem Jahresüberschuss des Geschäftsjahres in Höhe von 365,1 TE

Die Verringerung des Fremdkapitals resultiert im Wesentlichen aus niedrigeren Erhaltenen Anzahlungen durch die Fertigstellung mehrerer Bauvorhaben. Gegenläufig wirken sich höhere Verbindlichkeiten durch erst im Folgejahr erhaltene Rechnungen aus. Außerdem fallen die Rückstellungen und die Sonstigen Verbindlichkeiten höher aus als im Vorjahr.

Finanzlage

Für erbrachte Planungsleistungen erhielt die Gesellschaft insgesamt 1.602,5 T€ (netto) und für erbrachte Bauleistungen insgesamt 10.654,4 TE (netto).

Für laufende Planungsleistungen und Bauprojekte hat die Gesellschaft Anzahlungen nach Leistungsstand in Höhe von 1.555,8 TE (netto) erhalten. Aus der Vermietung der KITA Stadtmäuse in Sarstedt sowie der Feuerwache in Mehle erhielt die Gesellschaft insgesamt 199,4 T€ Miete inkl. Nebenkosten-vorauszahlungen.

Die Zahlungsfähigkeit war im Geschäftsjahr 2023 jederzeit gewährleistet. Liquiditätsengpässe werden nicht erwartet.

Ertragslage

Die Ertragslage ist durch jeweils verpflichtende Übernahme der Kosten seitens der Gesellschafter gesichert.

Die wesentlichen Kennzahlen, die für die Unternehmensentwicklung von Bedeutung sind, fasst folgende Tabelle zusammen:

	Ist 2023 (T€)	Plan 2023 (FE)	Ist 2022 (T€)
Umsatzerlöse Hausbewirtschaftung	199,4	198,0	198,8
Umsatzerlöse aus anderen Lieferungen und Leistungen	12.256,9	11.710,0	3.658,5
Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen	11.561,9	11.200,0	4.894,7
Jahresüberschuss	365,1	206,0	101,0

Die Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung entsprechen im Wesentlichen den Planzahlen. Die Umsatzerlöse aus anderen Lieferungen und Leistungen fallen um rund 546,9 T€ höher aus als geplant. Dies resultiert im Wesentlichen daraus, dass einige Planungs- und Bauleistungen zum Zeitpunkt der Aufstellung noch nicht im Wirtschaftsplan für 2023 berücksichtigt werden konnten. Den höheren Umsätzen stehen daher auch um 361,9 T€ höhere Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen gegenüber. Gegenläufig wirken sich hier geringere Baukosten für die laufenden Bauprojekte aus. Insbesondere ist hier der Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Hoheneggelsen zu nennen, dessen Bautenstand zum Jahreswechsel gegenüber dem Wirtschaftsplan etwas zurück liegt. Der Jahresüberschuss fällt mit 365,1 T€ um 159,1 T€ höher aus als geplant. Dies resultiert im Wesentlichen aus im Geschäftsjahr ausgeführten Bau- und Planungsleistungen die im Wirtschaftsplan für 2023 noch nicht berücksichtigt werden konnten, sowie den im Vergleich zum Wirtschaftsplan besseren Ergebnissen aus fertiggestellten Bauprojekten.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Aufgrund des langfristig vereinbarten Mietvertrages für die Kindertagesstätte Sarstedt, sowie für die Feuerwache in Mehle kann für den Bereich der Hausbewirtschaftung für 2024 mit Umsatzerlösen in Höhe von 209 T€ gerechnet werden.

Die Entwicklung der Umsatzerlöse aus anderen Lieferungen und Leistungen hängt allein von der Beauftragung der Gesellschafter ab, da die GKHI ausschließlich der Durchführung von Aufträgen ihrer kommunalen Gesellschafter dient.

Aufträge dürfen nur durchgeführt werden, wenn die Finanzierung der zu erbringenden Leistung gesichert ist und die kommunalen Gesellschafter sich verpflichten, der Gesellschaft den entstehenden Aufwand zu erstatten.

Ertragsorientierte und finanzwirtschaftliche Risiken sowie Ausfallrisiken werden daher als äußerst gering eingeschätzt.

Die wirtschaftlichen Folgen des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine belasten die konjunkturelle Entwicklung in Deutschland nach wie vor merklich. Deutlich gestiegene Bau- und Finanzierungskosten dämpfen die Investitionen im Wohnungsbau und führen zu einer hohen Unsicherheit. Hinsichtlich der Entwicklung der Energiekosten bestehen auch durch den Krieg zwischen Israel und der Hamas erhebliche Unsicherheiten. Daher können die weiteren Auswirkungen auf die Gesamtwirtschaft, aber auch auf die Immobilienbranche nicht verlässlich abgeschätzt werden.

Wenngleich die hohen Energiekosten sowie gestiegene Finanzierungskosten kein erhöhtes Risiko für die GKHI darstellen, kann es durch Lieferengpässe bei verschiedenen Baumaterialien und den Fachkräftemangel im Handwerk zu Verzögerungen bei der Durchführung von Baumaßnahmen kommen. Pauschalangebote für Bauleistungen werden seitens der GKHI erst abgegeben, nachdem die Ausschreibungsergebnisse vorliegen. Ein erhöhtes Risiko aus steigenden Baukosten für laufende Projekte besteht für die GKHI daher ebenfalls nicht. Nach der

Wirtschafts- und Finanzplanung für das kommende Jahr wird mit einem positiven Ergebnis in Höhe von rund 50 T€ gerechnet.

Zusammenfassend erwartet die Geschäftsführung laut Wirtschaftsplan für das kommende Jahr die in der folgenden Tabelle dargestellten Kennzahlen:

	<u>Plan 2024 (T€)</u>
Umsatzerlöse Hausbewirtschaftung	209
Umsatzerlöse aus anderen Lieferungen und Leistungen	4.123
Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen	7.794
Jahresüberschuss	50

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2023	EUR	EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse			
a) aus Hausbewirtschaftung	199.374,01		198.836,74
b) aus anderen Lieferungen und Leistungen	12.256.863,70	12.456.237,71	3.658.530,31
2. Erhöhung oder Verminderung (-) des Bestandes an Verkaufsgrundstücken und unfertigen Leistungen		-155.454,27	1.365.091,28
3. Sonstige betriebliche Erträge		57.244,08	47.312,64
4. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen			
a) Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	92.006,23		76.788,51
b) Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke	53.282,00		12.008,75
c) Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen	11.561.924,34	11.707.212,57	4.894.681,00
Rohergebnis		650.814,95	286.292,71
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	5.580,00		5.400,00
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.151,83	6.731,83	1.080,13
davon für Altersversorgung: 0,00 EUR (Vorjahr: 0,00 EUR)			
6. Abschreibungen auf Sachanlagen		63.629,46	63.629,46
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		42.480,24	31.403,59
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		16.395,96	328,43
davon aus verbundenen Unternehmen 0,00 EUR (Vorjahr: 0,00 EUR)			
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		42.393,28	47.834,40
davon Zinsanteil aus der Aufzinsung von Rückstellungen 0,00 EUR (Vorjahr 73,86 EUR)			
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		146.911,05	36.297,94
11. Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		365.065,05	100.975,62
12. Sonstige Steuern		0,00	-0,78
13. Jahresüberschuss		365.065,05	100.976,40

Auswirkungen auf den Haushalt des Landkreises

Für das Jahr 2024 ist keine Verlustabdeckung durch den Landkreis Hildesheim erforderlich.
Im Haushalt 2025 sind als anteilige Kostenerstattung für den Betrieb der GKHI 5.500,00 € veranschlagt.

ITEBO Einkaufs- und Dienstleistungsgesellschaft eG

Gegenstand des Unternehmens und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die ITEBO Informationstechnologie Emsland Bentheim Osnabrück GmbH (kurz: ITEBO GmbH) mit Sitz in Osnabrück ist seit 2000 regionaler IT-Dienstleister für den öffentlichen Bereich. Neben der Organisations- und IT-Strategieberatung gehört auch die Realisierung von IT-Projekten, die Verfahrenseinführung und deren Betreuung, der Betrieb von Anwendungssystemen und die Erbringung von Rechenzentrums-Dienstleistungen zu den Aufgabenbereichen der ITEBO GmbH. Die ITEBO GmbH hat in der Vergangenheit vermehrt Anfragen von Kommunen erreicht, die sich an der Gesellschaft beteiligen möchten. Aufgrund der Gesellschafterstruktur und Rechtsform der ITEBO GmbH ist eine Neuaufnahme und der Wechsel von Gesellschaftern nur bedingt möglich und sinnvoll. Daher wurde am 29.01.2020 neben der ITEBO GmbH derzeit die ITEBO Einkaufs- und Dienstleistungsgenossenschaft eG gegründet. Neben der ITEBO GmbH fungierten vier kreisangehörige Kommunen des Landkreises Osnabrück als Gründungsmitglieder. Die Gründungsversammlung hat am 12.11.2019 stattgefunden. Anschließend wurde eine Prüfung durch den Prüfungsverband und die Eintragung in das Genossenschaftsregister vorgenommen. Bis zum jetzigen Zeitpunkt sind mehr als 35 Kommunen der ITEBO Einkaufs- und Dienstleistungsgenossenschaft beigetreten.

Durch eine Beteiligung der Einkaufs- und Dienstleistungsgenossenschaft eG an der ITEBO GmbH können die Kommunen als Mitglieder der Einkaufs- und Dienstleistungsgenossenschaft eG einen Großteil der Vorteile nutzen, die den Gesellschaftern der ITEBO GmbH obliegen. Die ITEBO GmbH organisierte und leitet den Gründungsprozess.

Durch den gemeinschaftlichen Geschäftsbetrieb mit anderen Kommunen im Rahmen der Einkaufs- und Dienstleistungsgenossenschaft eG ergeben sich Synergieeffekte zum Einsatz von personellen und finanziellen Ressourcen bei der Digitalisierung von Geschäftsprozessen. Diese können durch eine Beteiligung des Landkreises Hildesheim an der ITEBO Einkaufs- und Dienstleistungsgenossenschaft eG gesteuert werden, sodass der weitere Ressourceneinsatz optimiert werden kann.

Es bestehen bereits in unterschiedlichen Bereichen gute (Dienstleistungs-) Beziehungen mit der ITEBO GmbH z. B. beim Aufbau von OpenR@thaus oder dem Einsatz der Finanzsoftwarelösung INFOMA newsystem, die es zu stärken und weiter auszubauen gilt. Die Genossenschaft ist eine Tochter der ITEBO GmbH.

Durch eine Beteiligung kann (unter bestimmten rechtlichen Rahmenbedingungen) eine Inhouse-Fähigkeit für EU-weite Vergaben für die Gemeinde/Stadtverwaltung ihre Tochtergesellschaften mit der ITEBO Einkaufs- und Dienstleistungsgenossenschaft eG und darüber hinaus auch mit der ITEBO GmbH hergestellt werden. Das heißt, der Landkreis Hildesheim kann die durch öffentliche Vergaben der ITEBO Einkaufs- und Dienstleistungsgenossenschaft eG bzw. ihrer Tochtergesellschaften erzielten Konditionen ebenfalls nutzen. Dies erhöht die Wirtschaftlichkeit des Landkreises Hildesheim und ggf. der

weiteren Tochterunternehmen beim Bezug von IT-Infrastruktur (Hard- und Software) sowie IT-Dienstleistungen.

Der Landkreis Hildesheim ist nach entsprechender Beschlussfassung durch den Kreistag am 23.06.2021 seit 07.10.2021 Mitglied der ITEBO Einkaufs- und Dienstleistungsgesellschaft eG.

Beteiligungsverhältnisse

Das Kapital der Einkaufs- und Dienstleistungsgenossenschaft eG belief sich zum Zeitpunkt der Gründung auf 50.000,- €.

Anteilsbesitz

Der Landkreis Hildesheim hat einen Geschäftsanteil in Höhe von 1000,00 € erworben und ist seit 07. Oktober 2021 an der Gesellschaft beteiligt.

Grundzüge des Satzungsentwurfs

Die ITEBO Einkaufs- und Dienstleistungsgenossenschaft eG soll auf Dauer angelegt werden. In Vorbereitung der Gründung der ITEBO Einkaufs- und Dienstleistungsgenossenschaft eG wurde - vorbehaltlich der steuerrechtlichen Prüfung und der vorgesehenen Prüfung durch den Prüfungsverband der Genossenschaften - ein Entwurf einer Satzung erstellt. Dieser basiert auf den Vorgaben des Genossenschaftsgesetzes (GenG). Die Satzung der Einkaufs- und Dienstleistungsgenossenschaft eG bestimmt ihren Zweck: die Unterstützung ihrer Mitglieder im Rahmen der Versorgung mit Dienst- und Lieferleistungen sowie damit zusammenhängende Tätigkeiten im Bereich der IT im Rahmen eines gemeinschaftlichen Geschäftsbetriebs und damit die Förderung des durch die Mitglieder verfolgten öffentlichen Zwecks. Dazu zählen konkret u. a. die Beratung der Mitglieder zur Optimierung der Beschaffung von IT-Leistungen, die Erfassung und Strukturierung des Bedarfs der Mitglieder einschließlich des gemeinsamen Einkaufs der erforderlichen Dienst- und Lieferleistungen, sowie die Erbringung sonstiger informationstechnischer und beratender Leistungen.

Organe der Einkaufs- und Dienstleistungsgenossenschaft eG sind der Vorstand, der Aufsichtsrat und die Generalversammlung. Der Vorstand leitet die Einkaufs- und Dienstleistungsgenossenschaft eG nach Maßgabe der Satzung und führt ihre Geschäfte. Der Vorstandsvorsitzende der Einkaufs- und Dienstleistungsgenossenschaft eG ist zur Alleinvertretung der Einkaufs- und Dienstleistungsgenossenschaft eG befugt. Solange die Einkaufs- und Dienstleistungsgenossenschaft eG weniger als 20 Mitglieder hat, besteht der Vorstand aus einem Mitglied. Die ITEBO GmbH ist geborenes Mitglied des Vorstandes. Sie stellt den Vorstandsvorsitzenden. Sollte die Anzahl der Mitglieder über 20 Mitglieder ansteigen, ist ein weiteres Vorstandsmitglied zu berufen.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat überwacht die Geschäftsführung des Vorstands. Er besteht aus mindestens 3 Mitgliedern, die von der Generalversammlung gewählt werden. Der Aufsichtsrat wählt aus seiner Mitte einen Vorsitzenden sowie einen Stellvertreter. Er fasst seine Beschlüsse mit Mehrheit der gültig abgegebenen Stimmen. Über einige Angelegenheiten ist die gemeinsame Beschlussfassung des Vorstands und Aufsichtsrats erforderlich, beispielsweise bei der Verwendung von Rücklagen oder der Änderung der Geschäftsordnung des Vorstandes.

Alle Mitglieder üben ihre Rechte in den Angelegenheiten der Einkaufs- und Dienstleistungsgenossenschaft eG in der Generalversammlung aus. Jedes Mitglied hat eine Stimme. Durch Übernahme weiterer Geschäftsanteile werden weder weitere Mitgliedschaften übernommen noch weitere Stimmrechte erworben. Der Beschlussfassung der Generalversammlung unterliegen u. a. Änderungen der Satzung, Feststellung des Jahresabschlusses, Verwendung des Jahresüberschusses oder Deckung des Jahresfehlbetrags sowie die Wahl der Mitglieder des Aufsichtsrats. Die Beschlüsse der Generalversammlung bedürfen in der Regel der einfachen Mehrheit der gültig abgegebenen Stimmen.

Vertretung des Landkreises Hildesheim in den Organen der ITEBO Einkaufs- und Dienstleistungsgenossenschaft eG

Die Satzung (i. E.) der ITEBO Einkaufs- und Dienstleistungsgenossenschaft eG sieht vor, dass jedes Mitglied seine Rechte in den Angelegenheiten der Einkaufs- und Dienstleistungsgenossenschaft eG durch eine Stimme in der Generalversammlung ausübt. Es ist vorgesehen in der Satzung zu ergänzen, dass die Kommunen als Mitglied der Einkaufs- und Dienstleistungsgenossenschaft eG ihr Stimmrecht durch den nach NKomVG bestimmten Vertreter ausüben.

Für den Landkreis Hildesheim wurde Herr Kreisoberamtsrat Rainer Gollnick als stimmberechtigter Vertreter in die Generalversammlung entsandt.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die ITEBO Einkaufs- und Dienstleistungsgenossenschaft zählt im Geschäftsjahr 2022 44 Mitglieder. Die Umsatzerlöse betragen in dem Berichtsjahr 20.119,11 €, es wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von 10.063,79 € erwirtschaftet.

Auswirkungen auf den Haushalt des Landkreises Hildesheim

Zur Deckung des bei der Einkaufs- und Dienstleistungsgenossenschaft eG entstehenden Verwaltungs- und Prüfungsaufwands wird ein Genossenschaftsbeitrag von i. H. v. jährlich 160,- € je Genossenschaftsanteil erhoben.

Hinweis: Die Daten basieren auf dem Bericht über den Jahresabschluss der Gesellschaft für das Jahr 2022. Die Daten für das Jahr 2023 liegen noch nicht vor.

Sparkasse Hildesheim Goslar Peine

Gegenstand des Unternehmens und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Sparkasse ist ein wirtschaftlich selbstständiges Unternehmen mit der Aufgabe, auf der Grundlage der Markt- und Wettbewerbserfordernisse für ihr Geschäftsgebiet den Wettbewerb zu stärken und die angemessene und ausreichende Versorgung aller Bevölkerungskreise und insbesondere des Mittelstandes mit geld- und kreditwirtschaftlichen Leistungen in der Fläche sicherzustellen. Sie unterstützt in ihrem Geschäftsgebiet die kommunale Aufgabenerfüllung der Mitglieder des Trägers im wirtschaftlichen, regionalpolitischen, sozialen und kulturellen Bereich.

Rechtsform

Über den Niedersächsischen Sparkassen- und Giroverband ist die Sparkasse Hildesheim Goslar Peine Mitglied des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes e.V.

Für die Verbindlichkeiten der Sparkasse haftet neben dem Vermögen der Sparkasse der Träger im Rahmen des § 32 NSpG in der Fassung vom 16. Dezember 2004. Träger der Sparkasse Hildesheim Goslar Peine ist der Sparkassenzweckverband Hildesheim Goslar Peine, dem die Städte Hildesheim und Goslar sowie die Landkreise Hildesheim, Goslar und Peine als Verbandsmitglieder angehören.

Zusammensetzung der Organe

Verwaltungsrat

Vorsitzender

Dr. Ingo Meyer
Oberbürgermeister der Stadt Hildesheim

Mitglieder

Bernd Lynack
Landrat des Landkreises Hildesheim,
1. stv. Vorsitzender
Henning Heiß
Landrat des Landkreises Peine,
2. stv. Vorsitzender
Frank Hoffmann
Diplomingenieur, wissenschaftlicher Mitarbeiter an der
Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften
Dr. Christof Klinke
Rechtsanwalt und Notar
Dr. Manfred Klose
Geschäftsführer von Unternehmen zur Herstellung von
Baubedarfsartikeln
Stephan Lenz
Verwaltungsangestellter Stadtentwässerung Garbsen
Friedhelm Prior
Ministerialrat a. D., im Innenministerium Sachsen-Anhalt

Dr. Alexander Saipa
Landrat des Landkreises Goslar
Urte Schwerdtner
Oberbürgermeisterin der Stadt Goslar
Iris Siekiera
Personalsachbearbeiterin, Cluster Sozialagentur, i. R.
Frank Wodsack
Rechtsanwalt

Vorstand

Jürgen Twardzik
Vorsitzender
Ingmar Müller
Dominikus Penners
Dirk Vorderstemann (bis 30.06.2022)

Vorstandsvertreter

Steffen Lange
Christian Schnabel
Andreas Jäkel

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Bilanzsumme und Geschäftsvolumen

Mit der Geschäftsentwicklung im abgelaufenen Geschäftsjahr sind wir insgesamt zufrieden. Sowohl Bilanzsumme als auch das Geschäftsvolumen sind im Vergleich zum 31. Dezember 2021 gestiegen. Da kurz vor Geschäftsjahresende eine Teilranche der in den Vorjahren aufgenommenen TLTRO-Geschäfte außerplanmäßig zurückgezahlt wurde, blieb der Bilanzsummenzuwachs deutlich hinter unseren Planungen zurück. Die durch den starken Anstieg der Kundeneinlagen auf der Passivseite zugeflossene Liquidität wurde insbesondere zur Ausweitung des Kundenkreditgeschäftes genutzt.

Aktivgeschäft

Barreserve

Die Barreserve war im Vergleich zum Ende des Vorjahres deutlich rückläufig. Ab Herbst 2022 waren nicht zur Erfüllung der Mindestreserveverpflichtungen benötigte Mittel über Nacht verzinslich bei der Bundesbank angelegt.

Forderungen an Kreditinstitute

Die Forderungen an Kreditinstitute erhöhten sich im Berichtsjahr deutlich von 161,4 Mio. EUR auf 1.262,9 Mio. EUR. Dieser Zugang ist im Wesentlichen auf die Anlage liquider Mittel in der Einlagefazilität der Bundesbank zurückzuführen. Daneben unterhalten wir bei der eigenen Landesbank eine Liquiditätsreserve sowie Festgeldanlagen und Schuldscheindarlehen bei weiteren Kreditinstituten. Auf Schuldscheindarlehen entfällt dabei ein Volumen von 46,0 Mio. EUR.

Kundenkreditvolumen

Das Kundenkreditvolumen ist im Berichtsjahr deutlich aufjetzt 6.536,6 Mio. EUR (+325,5 Mio. EUR bzw. 5,2 %) gestiegen. Der Zuwachs bewegte sich dabei nahezu auf dem Niveau des vorhergehenden Geschäftsjahres. Ausgebaut werden konnten nicht nur die Bestände im Privatkundengeschäft sowie mit Unternehmen und Selbständigen. Deutliche Zuwächse waren auch bei öffentlichen Haushalten zu verzeichnen. Das Volumen der Darlehenszusagen beträgt insgesamt 1.140,8 Mio. EUR. Davon

entfallen 53,8 % auf Privatpersonen. Die Darlehenszusagen für den Wohnbau liegen mit 781,4 Mio. EUR um 10,5 % unter dem Niveau des Vorjahres. Der Rückgang fiel damit etwas stärker aus als auf Ebene des niedersächsischen Verbandsgebietes. Insgesamt betrachtet wurden unsere Bestandsplanungen im Kundenkreditgeschäft erreicht. Während die Bestände der Wohnungsbaukredite über unseren Erwartungen ausliefen, konnten die Erwartungen an das übrige Kreditgeschäft nicht erfüllt werden.

Wertpapieranlagen

Der Gesamtbestand des Wertpapiervermögens hat sich im Berichtsjahr um 40,6 Mio. EUR erhöht. Die Bestände der Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapiere stiegen um 65,4 Mio. EUR. Die Anlagen in Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren reduzierten sich dagegen um 24,8 Mio. EUR. Als risikoreduzierende Maßnahme wurden Anlagen in Fonds veräußert und die hieraus entstandene Liquidität den Fonds entnommen. Fällige Rentenpapiere im Direktbestand wurden auf dem im Berichtsjahr gestiegenen Zinsniveau wieder angelegt. Weitere Investitionen im Rentenbereich wurden aus vorhandener Liquidität getätigt. Im Rahmen der Umsetzung der strategischen Asset Allocation wurden Anlagen in Immobilien und Alternativen Investments getätigt. Die Investitionen werden über Spezialfonds abgebildet. Des Weiteren wurde vorhandene Liquidität aus Fälligkeiten zum Aufbau des Kundenkreditportfolios sowie zur Rückführung institutioneller Refinanzierungen genutzt.

Beteiligungen/Anteilsbesitz

Unser Anteilsbesitz zum Bilanzstichtag in Höhe von 130,2 Mio. EUR entfiel im Wesentlichen mit 100,6 Mio. EUR auf die Sparkassen Holdinggesellschaft Hildesheim Goslar Peine mbH & Co. KG und mit 23,5 Mio. EUR auf die Beteiligung am SVN. Die Erhöhung gegenüber dem Vorjahr um 11,1 Mio. EUR resultiert im Wesentlichen aus einer Kapitalerhöhung bei der Sparkassen Holdinggesellschaft Hildesheim Goslar Peine mbH & Co. KG.

Sachanlagen

Die Sachanlagen verringerten sich um 2,4 Mio. EUR auf 55,1 Mio. EUR. Der Rückgang ist auf die normale Abschreibung für Abnutzung (AfA) unserer Grundstücke und Gebäude sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung zurückzuführen.

Passivgeschäft

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten reduzierten sich im Berichtsjahr von 1.237,4 Mio. EUR auf nunmehr 1.082,2 Mio. EUR. Dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf die außerplanmäßige Rückzahlung einer Teiltranche der im Rahmen eines gezielten längerfristigen Refinanzierungsgeschäftes (GLRG III) mit der Europäischen Zentralbank aufgenommenen Mittel zurückzuführen. Fällige Refinanzierungsmittel wurden im Berichtsjahr weiterhin nicht ersetzt.

Mittelaufkommen von Kunden

Das Mittelaufkommen von Kunden entwickelte sich im Berichtsjahr etwas positiver als erwartet. Die Zunahme betrug 299,0 Mio. EUR aufjetzt 7.210,8 Mio. EUR. Der Zuwachs entfiel überwiegend auf täglich fällige Einlagen, die um 299,6 Mio. EUR auf 5.884,2 Mio. EUR zulegen konnten. Während die Spareinlagen um 22,3 Mio. EUR rückläufig waren, konnten die Sparkassenbriefe und IHS zulegen (+20,5 Mio. EUR). Die Zunahme des Mittelaufkommens von Kunden resultiert somit vollständig aus dem Anstieg liquider Anlageformen, die trotz des im Jahresverlauf gestiegenen Zinsniveaus weiterhin von unseren Kunden bevorzugt wurden. Längerfristige Anlagen waren dagegen nur auf niedrigem Niveau platzierbar.

Kundengeschäftsvolumen

Kundengeschäftsvolumen 11

Das Kundengeschäftsvolumen II lag über unseren Erwartungen und auch über dem strategischen Zielpfad.

Dienstleistungsgeschäft

Im Dienstleistungsgeschäft waren im Berichtsjahr die nachfolgend dargestellten Schwerpunkte zu verzeichnen.

Zahlungsverkehr

Der Bestand der Girokonten unserer Privat- und Geschäftskunden konnte deutlich auf nunmehr 290.230 Konten ausgebaut werden. Sowohl die Privat-girokonten als auch die Geschäftsgirokonten konnten im Berichtsjahr zulegen. Der Kreditkartenbestand hat sich im Berichtsjahr sehr positiv entwickelt. Insgesamt sind rund 61.100 Karten im Umlauf (+4,3 %). Zuwächse waren dabei in allen Kartenkategorien zu verzeichnen.

Vermittlung von Wertpapieren

Die Umsätze mit Kunden lagen insgesamt um 23,1 % unter den Vorjahreswerten. Während die Umsätze in festverzinslichen Wertpapieren nochmals spürbar zulegen konnten, gingen die Umsätze in Aktien, Optionsscheinen und Investmentfonds sehr deutlich zurück. Unter Ertragsgesichtspunkten wurden unsere Zielsetzungen im abgelaufenen Geschäftsjahr deutlich verfehlt. Die Bestände unserer Kunden auf Depots sowie DekaBank-Konten gingen insbesondere aufgrund der negativen Entwicklung am Aktienmarkt sowie des gestiegenen Zinsniveaus um rund 3,7 % zurück.

Vermittlung von Bausparverträgen und Versicherungen

Im Berichtsjahr wurden 3.977 Bausparverträge mit einem Umsatzvolumen von 273,2 Mio. EUR abgeschlossen. Die Anzahl der abgeschlossenen Verträge stieg damit im Vergleich zum Vorjahr spürbar um 19,4 %. Das Bausparvolumen erhöhte sich sogar um 44,1 %. Die durchschnittliche Bausparsumme stieg demzufolge ebenfalls deutlich aufjetzt 68,7 TEUR. Die Erträge aus der Vermittlung von Bausparverträgen lagen deutlich über unseren Erwartungen. Im Lebensversicherungsgeschäft konnte der negative Trend der Vorjahre gestoppt werden. Obwohl die Anzahl der abgeschlossenen Verträge nochmals deutlich zurückgegangen ist, konnte die vermittelte Wertungssumme erfreulicherweise um 9,0 % ausgebaut werden. Weniger erfreulich entwickelte sich dagegen die Vermittlung von Sachversicherungen. Sowohl das Beitragsvolumen als auch die Anzahl der abgeschlossenen Verträge gingen stark zurück. Die vereinnahmten Provisionserträge blieben insgesamt spürbar hinter dem Ergebnis des Vorjahres zurück. Unsere Ertragserwartungen wurden deutlich verfehlt.

Immobilienvermittlung

Im Immobilienvermittlungsgeschäft wurden im Geschäftsjahr insgesamt 264 Objekte mit einem Kaufpreisvolumen von 83,1 Mio. EUR vermittelt. Das vermittelte Kaufpreisvolumen lag deutlich (+33,4 %) über dem Ergebnis des Vorjahres. Die Courtage-Einnahmen bewegten sich demzufolge ebenfalls spürbar (+30,1 %) über dem Wert des Vorjahres. Unsere Erwartungen wurden übertroffen.

Auslandsgeschäft

Im Auslandsgeschäft konnten wir nicht an die guten Ergebnisse des Vorjahres anknüpfen. Das absolute Ergebnis lag deutlich unter dem Niveau des vorherigen Geschäftsjahres. Unsere Ertragserwartungen wurden klar verfehlt.

Derivate

Derivative Finanzinstrumente dienen der Sicherung eigener Positionen sowie der Kundengeschäfte und nicht spekulativen Zwecken. Eine Übersicht, wie sich die Kontrakte nach Art und Umfang sowie nach Fristigkeiten und Kontrahenten gliedern, ist dem Anhang zum Jahresabschluss zu entnehmen.

Investitionen/Wesentliche Baumaßnahmen und technische Veränderungen

Die Umsetzung des in 2019 beschlossenen Standortkonzeptes wurde auch im Berichtsjahr kontinuierlich weiter fortgesetzt. Wir haben dazu unsere Geschäftsstellen Almstorf, Rathausstraße, Holle und Ilsede nach dem neuen Raumkonzept umgestaltet. Am Standort Klesmerplatz wurde der im Vorjahr begonnene Umbau des Kassenbereichs abgeschlossen. An fünf Standorten wurden im Berichtsjahr Sprengstoffangriffe auf die SB-Bereiche verübt, die umfangreiche Gebäude- und Materialschäden verursacht haben. Die entstandenen Schäden sind größtenteils über Versicherungen abgedeckt. Zwei dieser Standorte konnten noch in 2022 wieder-eröffnet werden, die Fertigstellung von zwei weiteren Geschäftsstellen soll in 2023 erfolgen. Des Weiteren ist der Umzug eines Standortes in einen SB-Container in Planung. Die Investitionen in die Sicherheit unserer Geldautomaten wurden weiter fortgeführt. Das Mobile Arbeiten wurde weiter ausgerollt und die physische Trennung von Mitarbeitenden vor dem Hintergrund des Infektionsschutzes aufgrund der fortdauernden Covid-19-Pandemie wurde aufrechterhalten.

Sonstige Wesentliche Ereignisse im Geschäftsjahr

Neben der Covid-19-Pandemie wirkte sich in 2022 vor allem der Ukraine-Konflikt mit seinen Folgen für die Weltwirtschaft aus. Zur Bewältigung der Pandemie haben wir uns wie schon in 2020 und 2021 am bestehenden Notfall- und Krisenmanagement orientiert. Der Krisenstab und das Corona-Care-Team (CCT) als Unterausschuss des Krisenstabes tagten regelmäßig. Das CCT hat die Aufgabe, die Lage fortlaufend zu beobachten, zu bewerten sowie Maßnahmen zu entwickeln und umzusetzen. Ziel war und ist es, den Gesundheitsschutz der Mitarbeitenden sowie unserer Kunden jederzeit zu gewährleisten, die Funktionsfähigkeit der Sparkasse sicherzustellen und die rechtlichen Rahmenbedingungen zu erfüllen. Alle Maßnahmen wurden laufend innerhalb des Hauses abgestimmt. Mit den wesentlichen Dienstleistern standen wir in regelmäßigem Kontakt. Durch die ergriffenen Maßnahmen konnten gravierende Beeinträchtigungen des Geschäftsbetriebes verhindert werden. Eine der Folgen des Ukraine-Konflikts ist die Frage der ausreichenden Energieversorgung und die damit verbundenen Preissteigerungen. Der Gesetzgeber hat mit der Verordnung zur Sicherung der Energieversorgung über kurzfristig wirksame Maßnahmen (EnSilcuMaV) und der Verordnung zur Sicherung der Energieversorgung über mittelfristig wirksame Maßnahmen (EnSimiMaV) die Anforderungen an die Unternehmen definiert. Zur Analyse, Bewertung und Ableitung der Maßnahmen haben wir uns ebenfalls am bestehenden Notfall- und Krisenmanagement orientiert. Der Krisenstab und das Team Energie als Unterausschuss des Krisenstabes tagten regelmäßig. Das Team Energie hat die Aufgabe, die sich aus der Umsetzung der Verordnungen ergebenden Maßnahmen laufend zu beobachten und zu bewerten. Zu den wesentlichen Maßnahmen gehörten:

Keine Beheizung der Gemeinschaftsflächen

Verringerung der Lufttemperatur auf 19 Grad in Büroräumen und beim Warmwasser (Thermometer für jeden Mitarbeitenden)

Aktives Angebot für mobiles Arbeiten (keine Beheizung der Büros notwendig)

Einschränkung der Beleuchtungszeiten von Gebäuden und Werbeanlagen (nur von 16 Uhr bis 22 Uhr)
- Aufforderung an Mitarbeitende, eigenverantwortlich Energie zu sparen (Einbindung von Ideen in internes Ideenmanagement)

In 2022 war ein Anstieg der Sprengangriffe auf unsere Geldautomaten zu verzeichnen. Insgesamt 5 Standorte waren betroffen: Cineplex Goslar, Abbensen, Schiaden, Edemissen und Harsum. Im Rahmen der laufenden Überprüfung und Anpassung der Sicherheitsmaßnahmen haben wir zum Schutz von Leib und Leben 9 SB-Standorte, bei denen Menschen direkt über oder neben den

Geschäftsstellen wohnen, vorübergehend geschlossen. Zusätzlich wurde bei 6 mitarbeiterbesetzten Geschäftsstellen die Möglichkeit der Bargeldein- und -auszahlung auf die Geschäftszeiten beschränkt. 7 der 9 SB-Standorte laufen nach Verstärkung der Sicherungsmaßnahmen, u. a. der verlängerten, nächtlichen Schließzeiten von nunmehr 23 Uhr bis 6 Uhr, wieder normal. Dies gilt auch für 4 der 5 betroffenen mitarbeiterbesetzten Geschäftsstellen. Auch in 2022 war ein wesentlicher Schwerpunkt die Umsetzung der für das Berichtsjahr terminierten Maßnahmen im Rahmen der beschlossenen Zukunftsbilder für den Privat- und den Unternehmenskundenbereich. Der Bundesgerichtshof (BGH) hat am 27.04.2021 den AGB-Änderungsmechanismus eines Mitbewerbers für unwirksam erklärt. Laut BGH erfordern wesentliche Vertragsänderungen eine aktive Zustimmung des Kunden. Das Urteil betrifft formal zunächst nur diesen Mitbewerber und ist explizit nur bezogen auf den Änderungsmechanismus in dessen Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB). Da sich die Klauseln zum AGB-Änderungsmechanismus in allen AGB von Kreditinstituten (und damit auch in unseren) stark ähneln, haben wir dieses Urteil nicht ignoriert. Eine Arbeitsgruppe hat auf Basis der Bewertungen und Empfehlungen von zentraler Stelle (DSGV und SVN) die notwendigen Maßnahmen in der Sparkasse abgeleitet und nach Abstimmung mit dem Vorstand die Umsetzung veranlasst. Die Zustimmungquote bei den rund 250.000 Privatkunden, die bereits in 2021 zwecks Einholung der Zustimmung kontaktiert wurden, lag Ende des Jahres 2022 bei 98,4 %. Erstmals haben wir im Juli rund 16.000 gewerbliche Kunden um die aktive Zustimmung zu den bisher angewandten Vertragsbedingungen und erhobenen Entgelte gebeten. Die Zustimmungquote lag hier zum Jahresende bei 88,9 %. Damit stellen wir die Geschäftsbeziehung zu unseren Kunden sukzessive auf eine rechtlich aktuelle Basis. Wir haben für rund 39.000 Konten im Jahr 2022 eine Erstattung von 407,8 TEUR gezahlt. Rund 450 Privatkunden haben nach wiederholten Kontaktversuchen im September zunächst eine Kündigungsandrohung erhalten. Davon haben Stand Mitte November ca. 270 Privatkunden noch nicht zugestimmt. Diesen haben wir schriftlich zum 31.01.2023 gekündigt. Ende November haben weitere rund 3.200 Privatkunden, die trotz wiederholter Kontaktversuche noch nicht zugestimmt haben, die Kündigungsandrohung erhalten.

Bedeutsamste nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Als bedeutsamen nichtfinanziellen Leistungsindikator haben wir die Nutzenstiftung und konkret das Gesamtfördervolumen definiert. Dieses setzt sich zusammen aus Spenden, Sponsoring, Werbung mit Fördercharakter, Stiftungsausschüttungen und Zustiftungen, Wirtschaftsförderung und der Ausschüttung an den Träger. Die Nutzenstiftung ist Teil unseres öffentlichen Auftrages. Wir fördern Sport, Kultur, Bildung, Wissenschaft und Soziales und tragen damit zur Steigerung der Lebensqualität der Menschen in unserer Region bei. Diesem Auftrag wollen wir wirksam und spürbar nachkommen. Dabei haben wir uns zum Ziel gesetzt, im Rahmen unserer wirtschaftlichen Möglichkeiten, ein jährliches Gesamtfördervolumen von bis zu 3,6 Mio. EUR (Vorjahr 3,6 Mio. EUR) bereitzustellen. In 2022 betrug das Fördervolumen, weiterhin bedingt durch Einschränkungen im Rahmen der Corona-Pandemie, 2,9 Mio. EUR. Mit der Einführung unserer neuen Spendenplattform „heimatherzen.de“ schaffen wir zusätzlich zu eigenen Förderungen für Vereine und gemeinnützige Institutionen die Möglichkeit des Crowdfundings. Ein weiterer bedeutsamer nichtfinanzieller Leistungsindikator ist die Zufriedenheit unserer Kunden. Im Rahmen unseres strategischen Qualitätsmanagements ist es unsere Aufgabe, regelmäßig zu prüfen, was die Zufriedenheit unserer Kunden im Einzelnen ausmacht. Mit Hilfe von Korrelationsanalysen im Rahmen der Online-Kundenbefragungen ermitteln wir regelmäßig die Relevanz dieser Zufriedenheitsdeterminanten. Wir möchten, dass unsere Kunden zufriedener mit uns sind und uns dies u. a. in unseren regelmäßigen Befragungen attestieren. Im Privatkundensegment haben wir uns daher vorgenommen, beim über eine Online-Befragung ermittelten Kundenzufriedenheitsindex den Durchschnitt der niedersächsischen Sparkassen sowie mindestens einen Indexwert von 60 zu erreichen. Mit einem Indexwert von 60 haben wir dieses Ziel in 2022 erreicht. Wir entsprechen damit genau dem Durchschnitt der SVN-Sparkassen. Unser Ziel ist es, diesen Wert bei der Privatkundenbefragung 2023 zumindest zu halten. Neue Zielwerte werden im Strategieprozess 2023 von den Fachverantwortlichen festgelegt. Im Segment der Unternehmenskunden haben wir die Kundenzufriedenheit mit einem Wert von 64,6 % in den letzten zwei Jahren deutlich erhöhen können und haben damit sogar

den SVN-Durchschnittswert von 63,7 % übertroffen. Unser Ziel ist es auch hier, dieses Niveau zumindest halten zu können. Neue Zielwerte auch für dieses Segment werden im Strategieprozess 2023 von den Fachverantwortlichen festgelegt.

Vermögenslage

Im Vergleich zum Vorjahr ergaben sich sowohl auf der Aktiv- als auch auf der Passivseite der Bilanz keine wesentlichen Strukturverschiebungen. Der Anstieg der Bilanzsumme auf der Passivseite ist nahezu ausschließlich auf die deutliche Ausweitung der täglich fälligen Kundeneinlagen zurückzuführen. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind aufgrund der außerplanmäßigen Rückzahlung einer ersten Teiltranche der gezielten längerfristigen Refinanzierungsgeschäfte (GLRG III) im Dezember 2022 sowie der weiterhin konsequenten Rückführung mittel- und langfristiger institutioneller Refinanzierungen dagegen rückläufig gewesen. Auf der Aktivseite konnte die Ausweitung des Kundenkreditvolumens vollständig aus vorhandener Liquidität finanziert werden. Überschüssige Liquidität wurde kurzfristig bei der Deutschen Bundesbank, der Norddeutschen Landesbank sowie bei weiteren Kreditinstituten angelegt. Im Vergleich mit den niedersächsischen Sparkassen weicht die Bilanzstruktur unseres Hauses nur unwesentlich vom Verbandsdurchschnitt ab. Sämtliche Vermögensgegenstände und Rückstellungen werden vorsichtig bewertet. Die Rückstellungen werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Einzelheiten sind dem Anhang zum Jahresabschluss, Abschnitt Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, zu entnehmen. In den bilanzierten Aktivwerten, insbesondere dem Wertpapierbestand, sind stille Reserven enthalten. Mit den gebildeten Wertberichtigungen und Rückstellungen wurde den Risiken im Kreditgeschäft und den sonstigen Verpflichtungen ausreichend Rechnung getragen. Darüber hinaus hat die Sparkasse zur Sicherung gegen die besonderen Risiken des Geschäftszweigs der Kreditinstitute gemäß § 340f HGB zusätzlich Vorsorge getroffen. Die zum Jahresende ausgewiesene Sicherheitsrücklage erhöhte sich durch die Zuführung eines Teils des Bilanzgewinns 2022. Neben der Sicherheitsrücklage verfügen wir über umfangreiche weitere aufsichtliche Eigenkapitalbestandteile. Nach der durch den Verwaltungsrat noch zu beschließenden Verwendung des Jahresergebnisses wird die Sicherheitsrücklage zum 31. Dezember 2022 584,7 Mio. EUR betragen. Dies entspricht einer Steigerung von 1,8 % gegenüber dem Vorjahr. Die Gesamtkapitalquote gem. Art. 92 CRR (Verhältnis der angerechneten Eigenmittel bezogen auf die anrechnungspflichtigen Positionen) übertrifft am 31.12.2022 mit 13,91 % (Vorjahr: 13,90 %) die aufsichtlichen Mindestanforderungen von 8,00 % gemäß CRR (zuzüglich des SREP-Zuschlages sowie Kapitalerhaltungs- und antizyklischen Kapitalpuffer). Zum 1. Februar 2022 erhöhte sich der antizyklische Kapitalpuffer von null auf 0,75 % der risikogewichteten Positionswerte. Zudem wurde ein Systemrisikopuffer von 2,00 % für den Wohnimmobiliensektor eingeführt. Die Quoten sind seit dem 1. Februar 2023 zu beachten. Die anrechnungspflichtigen Positionen betragen am Bilanzstichtag 5.597,5 Mio. EUR und die aufsichtlich anerkannten Eigenmittel 778,4 Mio. EUR. Auch die harte Kernkapitalquote und die Kernkapitalquote übersteigen die aufsichtlich vorgeschriebenen Werte. Die Werte für die Institutsgruppe liegen bei jeweils 13,83 % und weichen somit nicht wesentlich von der Einzelinstitutsbetrachtung ab. Die ab dem 01.02.2023 geltende Eigenmittelempfehlung der Bankenaufsicht (ehem. Eigenmittelzielkennziffer) halten wir nach der im Kapitel Ertragslage vorgesehenen Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken sowie der Zuführung zur Sicherheitsrücklage aus dem Bilanzgewinn ab dem Zeitpunkt der Feststellung des Jahresabschlusses ein. Die seit dem 01.02.2023 festzustellende Unterschreitung der Eigenmittelempfehlung haben wir der BaFin schriftlich angezeigt.

Zum 31. Dezember 2022 ergeben sich folgende aufsichtlichen Kapitalquoten:

	31.12.2022	31.12.2021
Harte Kernkapitalquote	13,91 %	13,90%
Kernkapitalquote	13,91 %	13,90%
Gesamtkapitalquote	13,91 %	13,90%

Der für 2022 prognostizierte Wert für das Wachstum der Eigenmittel wurde leicht übertroffen. Die Gesamtkapitalquote änderte sich allerdings nur marginal. Die Verschuldungsquote (Verhältnis des Kernkapitals zur Summe der bilanziellen und außerbilanziellen Positionen) beträgt am 31.12.2022 8,05 % und liegt damit deutlich über der aufsichtlichen Mindestanforderung von 3,0 %. Zum Bilanzstichtag verfügt die Sparkasse über eine ausreichende Eigenmittelbasis. Auf der Grundlage unserer Kapitalplanung bis zum Jahr 2025 ist eine ausreichende Kapitalbasis für die Umsetzung unserer Geschäftsstrategie vorhanden. Unsere Vermögenslage ist geordnet.

Finanzlage

Unsere Zahlungsfähigkeit war im Berichtsjahr aufgrund einer angemessenen Liquiditätsvorsorge jederzeit gegeben. Zur Überwachung der Zahlungsfähigkeit bedienen wir uns kurz-, mittel- und langfristiger Finanzpläne, ergänzt um Erfahrungswerte. Diese Pläne enthalten fällige Geldanlagen und -aufnahmen sowie die statistisch aus der Vergangenheit entwickelten Prognosewerte des Kundengeschäftes. Die eingeräumte Kreditlinie bei der Norddeutschen Landesbank wurde nur in Einzelfällen in Anspruch genommen. Zur Erfüllung der Mindestreservevorschriften unterhielten wir entsprechende Guthaben bei der Deutschen Bundesbank. Darüber hinaus haben wir an zwei gezielten längerfristigen Refinanzierungsgeschäften der Europäischen Zentralbank teilgenommen (GLRG III). Eine erste Teiltranche wurde im Dezember 2022 außerplanmäßig zurückgezahlt. Wir haben in 2022 am elektronischen Verfahren „MACCs (Mobilisation and Administration of Credit Claims)“ der Deutschen Bundesbank zur Nutzung von Kreditforderungen als notenbankfähige Sicherheiten teilgenommen. Die gemeldeten Kreditforderungen dienen durch eine generelle Verpfändungserklärung als Sicherheiten für Refinanzierungsgeschäfte mit der Deutschen Bundesbank. Die Liquiditätsdeckungsquote (Liquidity Coverage Ratio - LCR) lag im gesamten Berichtsjahr mit Werten zwischen 118,02 % und 171,51 % durchgängig oberhalb des zu erfüllenden Mindestwerts von 100,0 % sowie bis auf wenige Ausnahmen auch oberhalb des strategischen Zielwertes. Am Bilanzstichtag lag sie bei 151,68 %. Die strukturelle Liquiditätsquote (Net Stable Funding Ratio - NSFR) lag innerhalb einer Bandbreite von 115,77 % und 131,19 %. Am Bilanzstichtag lag sie bei 124,91 %. Die aufsichtliche Mindestquote von 100 % wurde jederzeit eingehalten. Der strategische Zielwert konnte bis auf wenige Ausnahmen ebenfalls eingehalten werden. Nach der derzeitigen Finanzplanung ist die Zahlungsbereitschaft auch für die absehbare Zukunft gesichert. Daher beurteilen wir die Finanzlage unseres Hauses als gut.

Ertragslage

Zur Entwicklung der wesentlichen Erfolgskomponenten unserer Gewinn- und Verlustrechnung geben wir die nachfolgend dargestellten Erläuterungen. Eine Bereinigung der Aufwendungen und Erträge um periodenfremde und außergewöhnliche Posten ist nicht vorgenommen worden.

	2022 Mio.	2021 Mio.	Veränderung	
			Mio. Euro	in %
Zinsüberschuss	177,3	132,0	45,3	34,3
Provisionsüberschuss	64,5	60,8	3,8	6,2
Nettoergebnis des Handelsbestands	0,0	0,0	0,0	n.V.
Sonstige betriebliche Erträge	11,1	8,4	2,8	33,1
Verwaltungsaufwand	136,6	138,4	-1,8	-1,3
<i>dv. Personalaufwand</i>	81,2	88,6	-7,4	-8,3
<i>dv. anderer Verwaltungsaufwand</i>	55,4	49,9	5,5	11,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	12,8	14,8	-2,0	-13,7
Ergebnis vor Bewertung und	103,6	47,9	55,7	116,2
Aufwand aus Bewertung und Risikovorsorge	18,5	8,7	9,8	113,0
Zuführung Fonds für allgemeine Bankrisiken	46,1	5,4	40,7	754,3
Ergebnis vor Steuern	38,9	33,8	5,1	15,1
Steueraufwand	28,3	23,2	5,1	22,0
Jahresüberschuss	10,6	10,6	0,0	0,0

Der Zinsüberschuss fiel im Geschäftsjahr deutlich besser aus als noch im Vorjahr (+34,3 %). Der Planwert wurde deutlich überschritten. Das Zinsergebnis ist nach wie vor unsere bedeutendste Ertragsquelle. Im Geschäftsjahr war es maßgeblich geprägt von einmaligen Erträgen aus Close-Out-Zahlungen für die Schließung von Zinsswaps. Vergleichbare Erträge wurden im vorherigen Berichtsjahr nicht erzielt. Mehr als dreiviertel des Zuwachses ist auf diesen beschriebenen Sondereffekt zurückzuführen. Aufgrund des im Jahresverlaufs deutlich gestiegenen Zinsniveaus, sowohl am langen als auch am kurzen Ende, gingen die laufenden Zinserträge im Kundengeschäft im Vergleich zum Vorjahr nur noch leicht zurück. Leichte Rückgänge im Darlehensgeschäft (-0,8 %) wurden durch höhere Erträge im Konto-korrentbereich (+6,9 %) teilweise kompensiert. Sehr deutliche Zuwächse konnten dagegen bei den Zinserträgen aus Anlagen bei Kreditinstituten, insbesondere aus Übernachtguthaben bei der Deutschen Bundesbank, generiert werden. Nochmals gestiegen sind die laufenden Erträge aus Aktien und nicht festverzinslichen Wertpapieren sowie die Ausschüttungen aus Beteiligungen. Die laufenden Zinsaufwendungen waren im Berichtsjahr weiter rückläufig. Während sich die Zinsaufwendungen für Swap-Vereinbarungen deutlich um 23,1 % reduzierten, stiegen die Aufwendungen für Kundeneinlagen aufgrund des gestiegenen Zinsniveaus wieder an (+13,8 %). Wir haben an zwei gezielten längerfristigen Refinanzierungsgeschäften mit der EZB teilgenommen. Hierfür wurden im Berichtsjahr Minuszinsen (positiver Zinsaufwand) vereinnahmt, die die absolute Höhe des Zinsaufwandes deutlich entlasten. Der BGH-Entscheidung vom 6. Oktober 2021 zur Zinsanpassung bei Prämiensparverträgen haben wir bereits im vorherigen Geschäftsjahr durch Bildung einer Rückstellung Rechnung getragen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr war lediglich eine Zuführung aufgrund des Zinsanspruchs für 2022 erforderlich, die den Zinsaufwand allerdings nicht mehr wesentlich beeinflusst hat. Der Provisionsüberschuss stieg im Vergleich zum Vorjahr spürbar um 6,2 %. Deutlich höhere Erträge konnten insbesondere aus der Vermittlung von Kundenkreditgeschäft erzielt werden. Auch im Giroverkehr, in der Immobilienvermittlung sowie im Kartengeschäft waren nennenswerte Zuwächse zu verzeichnen. Als Folge der Entscheidung des BGH vom 27. April 2021 zum AGB-Änderungsmechanismus reduzierten sich unsere Provisionen und Gebühren aufgrund der nach der Urteilsverkündung nicht mehr ertragswirksam erfolgten Vereinnahmung von Gebühren, die über dem Niveau von Anfang 2018 liegen. Ebenfalls höher lagen die Erträge aus der Vermittlung von Bausparverträgen, während im Versicherungsgeschäft deutlich niedrigere Erträge als noch im Vorjahr erzielt werden. Unsere Zielsetzungen für das Berichtsjahr wurden im Payment-Bereich sowie in der Vermittlung von Immobilien und Bausparverträgen übertroffen, in den übrigen Bereichen des Dienstleistungsgeschäftes allerdings teils deutlich verfehlt. Deutlich gestiegen sind die sonstigen betrieblichen Erträge (+33,1 %). Die Entwicklung dieser Position ist allerdings größtenteils durch Einmaleffekte geprägt. Verantwortlich für den Zuwachs waren Erträge aus der Veräußerung eigener Grundstücke und Gebäude sowie aus der Auflösung von Rückstellungen, die in wesentlich höherem Umfang aufgelöst werden konnten als im Vorjahr. Der Verwaltungsaufwand liegt leicht unter dem Niveau des Vorjahres. Personal- und Sachaufwendungen lagen jeweils unter den Planwerten. Die Personalaufwendungen sanken um 7,4 Mio. EUR, die Sachaufwendungen stiegen um 5,5 Mio. EUR. Die in der Geschäftsstrategie festgelegte Zielsetzung für den Verwaltungsaufwand wurde unterschritten. Der Rückgang der Personalaufwendungen ist im Wesentlichen begründet durch einen deutlich niedrigeren Zuführungsbedarf zu den Pensionsrückstellungen. Die laufenden Gehaltsaufwendungen lagen ebenfalls unter dem Vorjahreswert, begründet durch den rückläufigen Personalbestand. Die gestiegenen Sachaufwendungen sind einerseits auf deutlich höhere IT-Aufwendungen sowie höhere Grundstücks- und Gebäudekosten sowie andererseits auf sonstige Sachaufwendungen zurückzuführen. Deutliche Anstiege waren hier in den Aufwandspositionen für Pflichtbeiträge, Dienstleistungen Dritter und der Bankenabgabe zu verzeichnen. Abschreibungen und Wertberichtigungen (Bewertung und Risikovorsorge) werden mit einem Aufwand in Höhe von 18,5 Mio. EUR abgeschlossen (Vorjahr Aufwand 8,7 Mio. EUR). Damit liegt das Ergebnis deutlich über dem Aufwand des Vorjahres. Der Planwert wurde deutlich verfehlt. Der deutliche Anstieg der Bewertungsaufwendungen im Vergleich zum Vorjahr ist überwiegend dem Wertpapiergeschäft zuzurechnen. Aufgrund des im Jahresverlauf deutlich gestiegenen Zinsniveaus waren Kursrückgänge zu verzeichnen, die zu zinsbedingten

Bewertungsaufwendungen geführt haben. Die Bewertungsaufwendungen für das Kundengeschäft waren im Berichtsjahr von untergeordneter Bedeutung. Die Risikoaufwandsquote lag zum Bilanzstichtag außerhalb der strategischen Zielvorgabe. Der Sonderposten nach § 340g HGB (Sonderposten für allgemeine Bankrisiken) konnte deutlich um 46,1 Mio. EUR aufgestockt werden. Teilweise wurden hierfür bislang stille Reserven umgewidmet. Der im Berichtsjahr spürbar gestiegene Steueraufwand (+5,1 Mio. EUR) ist insbesondere auf deutlich höhere steuerpflichtige Erträge zurückzuführen. Nach Einbeziehung aller Erfolgskomponenten liegt das Ergebnis vor Steuern bei 38,9 Mio. EUR. Der ausgewiesene Jahresüberschuss von 10,6 Mio. EUR liegt auf dem Niveau des Vorjahres. Das geplante Jahresergebnis wurde erreicht. Zur Analyse der Ertragslage wird für interne Zwecke und für den überbetrieblichen Vergleich der bun-deseinheitliche Betriebsvergleich der Sparkassen-organisation eingesetzt. Dieser zeigt eine detaillierte Aufspaltung und Analyse des Ergebnisses unserer Sparkasse in Relation zur durchschnittlichen Bilanz-summe. Zur Ermittlung eines Betriebsergebnisses vor Bewertung werden die Erträge und Aufwendungen um periodenfremde und außergewöhnliche Posten bereinigt, die in der internen Darstellung dem neutralen Ergebnis zugerechnet werden. Nach Berücksichtigung des Bewertungsergebnisses ergibt sich das Betriebsergebnis nach Bewertung. Unter Berücksichtigung des neutralen Ergebnisses und der Steuern verbleibt der Jahresüberschuss.

Auswirkungen auf den Haushalt des Landkreises Hildesheim

Im Haushaltsjahr 2023 wurde für das Geschäftsjahr 2022 eine Dividende in Höhe von 140.800,00 € gezahlt.

Hinweis: Die Daten basieren auf dem Bericht über den Jahresabschluss der Gesellschaft für das Jahr 2022. Die Daten für das Jahr 2023 liegen noch nicht vor.